



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

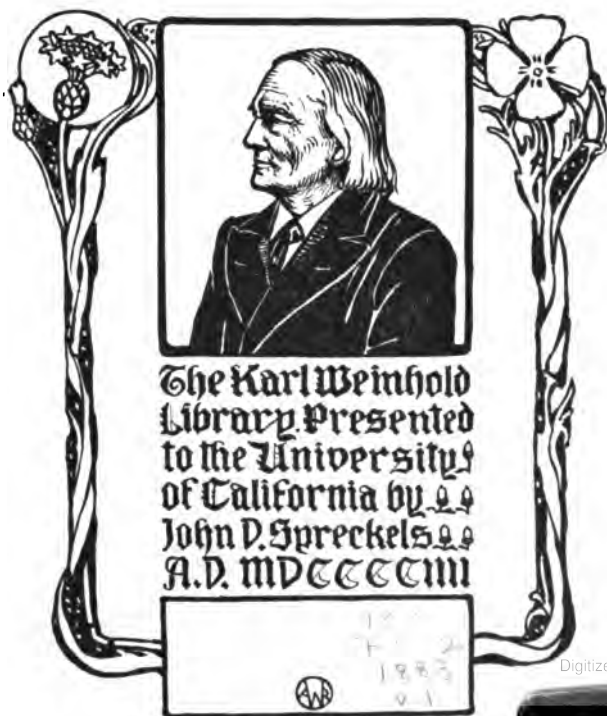
Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



The Karl Weinhold
Library Presented
to the University
of California by J. J.
John D. Spreckels J. J.
A.D. MDCCCIII



in hand.

BIBLIOTHEK
DER
ANGELSÄCHSISCHEN POESIE

BEGRÜNDET VON
CHRISTIAN W. M. GREIN.

NEU BEARBEITET,
VERMEHRT UND NACH NEUEN LESUNGEN DER HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN VON
RICHARD PAUL WÜLCKER.

KASSEL.
G E O R G H. W I G A N D.
1883.

923h

DAS
BEOWULFS LIED

NEBST DEN KLEINEREN

EPISCHEN, LYRISCHEN, DIDAKTISCHEN

UND

GESCHICHTLICHEN STÜCKEN.

HERAUSGEGEBEN VON

RICHARD PAUL WÜLCKER.

(MIT VIER PHOTOLITHOGRAPHISCHEN BEILAGEN).

(*anhang*)



KASSEL.

GEORG H. WIGAND.

1883.

922
B582
1883
v. 1
Cop. 2

Inhalt.

	Seite
1. Des sängers weitefahrt	1
2. Waldere.	
I. Text nach der handschrift	7
II. Berichtigter text	11
3. Der kampf um Finnsburg	14
4. Beowulf.	
I. Text nach der handschrift	18
II. Berichtigter text	149
5. Des sängers trost	278
6. Verse vom wallfische.	
I. Abdruck der runen und umschreibung derselben	281
II. Berichtigter text	282
7. Wanderer	284
8. Seefahrer	290
9. Ruine.	
I. Text nach der handschrift	296
II. Berichtigter text	298
10. Klage der frau	302
11. Botschaft des gemahls.	
I. Text nach der handschrift	306
II. Berichtigter text	309
12. Zaubersprüche.	
I. Gegen verzaubertes land	312
II. Gegen hexenstich	317
III. Gegen ausgeschwärzte bienen	319
IV. Neunkräutersegen	320

	Seite
V. Gestohlnes vieh wieder zu bekommen	323
A. 323. — B. 324. — C. 325.	
VI. Gegen verwachsene	326
VII. Für schwangere frauen	326
VIII. Reisesegen	328
13. Runenlied	331
14. Denksprüche.	
I. Cottonhandschrift	338
II. Exeterhandschrift	341
A. 341. — B. 345. — C. 349.	
15. Des vaters lehren	353
16. Byrhtnoð's tod	358
17. Lieder aus der Angelsächsischen chronik.	
I. Æðelstan's sieg	374
II. Eroberung von fünf orten	380
III. Eadgar	381
A. 381. — B. 382.	
IV. Gefangennahme und tod Ælfred's	384
V. Eadweard's tod	386
18. Gedicht auf Durham.	
I. Text nach der handschrift	389
II. Berichtigter text	391
Verzeichniss der längezeichen	393
Nachträge und bemerkungen	401
Literarische nachweise	406

Wenn bisher das studium des Angelsächsischen bei uns, namentlich auf unseren universitäten noch nicht die verbreitung gefunden hat, deren es doch gewiss in so hohem grade würdig ist, so hat dies ohne zweifel seinen hauptgrund in dem mangel an ausreichenden hilfsmitteln'. So begann Grein vor mehr als 25 jahren (Mai 1857) seine vorrede zum ersten bande der 'Angelsächsischen Bibliothek.' Wenn es nun im letzten vierteljahrhundert ganz anders geworden ist, wenn jetzt das Angelsächsisch diejenige stellung in der Deutschen sprachwissenschaft erlangt hat, welche ihm gebührt, und dasselbe auf vielen Deutschen universitäten eifrig getrieben wird, so ist dieser umschwung vorzugsweise Grein's 'Bibliothek der Angelsächsischen Poesie' zu verdanken. Durch dieses werk ist erst ein studium der darin enthaltenen denkmäler für weitere kreise möglich geworden. Grein hat erreicht, was er bezweckte, und dankbar wird es überall anerkannt.

Sollte aber die 'Bibliothek der Angelsächsischen Poesie' auch für die zukunft das grundwerk für das studium dieser literatur bleiben, so musste, bei möglichster schonung des originals, doch eine neuherausgabe eine Neubearbeitung des werkes werden. Vor allem waren die handschriften, welche Grein durch die ungunst der verhältnisse niemals sah, neu zu vergleichen, ferner, was für die textherstellung und erklärung seitdem geschehen war, nach möglichkeit heran zu ziehen. Dies waren die gesichtspunkte, von welchen aus der herausgeber die neuausgabe unternommen hat.

Die meisten der neuen vergleichungen der handschriften wurden von mir selbst angestellt. Von anderen wurden abgeschrieben oder verglichen: Waldere von herrn prof. Edzardi, drei zaubersprüche (VA, VI und VII) von herrn J. Platt und das Gedicht von Durham von herrn dr. Schröer. Den beiden letzten herren spreche ich hier nochmals meinen besten dank aus, den erstern erreicht mein dank leider nicht mehr, da er uns und seiner wissenschaft durch den tod entrissen wurde. Herr dr. Schröer hatte auch die güte mir einen druck des Beowulf's, in welchen er die accentte der hs. eingetragen hatte, mir zum vergleich mit meiner accentuierten abschrift zu überlassen; auch dafür spreche ich ihm meinen besten dank aus.

In bezug auf die textherstellung habe ich mich, nach Grein's vorgang, bemüht möglichst die lesungen der handschrift zu wahren. Das verzeichniss der verschiednen wichtigern lesarten versuchte ich vollständig zu geben und in dieser hinsicht ist die neuaustrage wesentlich vermehrt gegen die erste. Doch der begriff der 'wichtigern' lesarten ist ein dehnbarer und es ist unmöglich darin den geschmack aller zu treffen, ausserdem entgeht aber jedem herausgeber trotz aller sorgfalt doch die eine oder andre wirklich wichtige lesart. Urteilen darüber kann nur der, welcher ähnliche umfassendere arbeiten gemacht hat.

Bei einigen gedichten, wo es mir besonders wichtig erschien, liess ich neben dem berichtigten texte auch noch denselben genau nach der hs. abdrucken. Ausser bei 2. Waldere geschah es bei 9. Ruine, 11. Botschaft des gemahls, 18. Gedicht auf Durham und vor allem bei 4. Beowulf. Ich gebe da stets den text wie er jetzt ist. Die bemerkungen darunter, wie andre lasen, sind nur soweit hinzugefügt, als sie dienen können, die jetzt verstümmelten wörter oder buchstaben festzustellen. Zu diesem zwecke musste ich manchmal weit zurückgehen, manchmal genügte die anführung der lesart des letzten herausgebers. Diese scheinbare ungleichheit ist also eine durchaus folgerechte und beabsichtigte. Nichts aber lag mir

ferner als das bild einer handschrift zu geben, wie sie ein anderer gelehrter vor mehreren jahrzehnten vor sich hatte. Was andere früher lasen, findet sich, soweit es zur textherstellung wichtig wird, unter dem hergestellten texte, nicht unter dem abdruck der hs., gegeben.

Die accente der hss. wurden am schlusse des bandes alphabetisch zusammengestellt. Ich hoffe durch dieses verfahren mir mehr den dank der mitstrebenden gelehrten zu verdienen, als wenn ich in den abgedruckten texten dieselben hinzugefügt hätte, da man sich alsdann die accente doch erst wieder mühsam hätte zusammensuchen müssen. Die punkte der hs., welche metrische bedeutung haben, gab ich nicht, da ich dann genötigt gewesen wäre entweder alle texte nach den hss. abdrucken zu lassen oder die punkte alle am schlusse des bandes anzugeben, ein verfahren, welches bei der menge der punkte fast einem abermaligen abdrucke des textes gleichgekommen wäre.

Ebenso entschloss ich mich auf rat von befreundeter seite die üblichen längezeichen und accente wegzulassen und verweise dieselben in die wörterbücher und in die ausgaben für anfänger.

Dass ich im titel den ausdruck 'Angelsächsisch' beibehielt, bedarf wol keiner verteidigung.

Die überschriften der einzelnen stücke änderte ich sämtlich in Deutsche, während bei Grein Deutsche, Angelsächsische und sogar Lateinische in bunter reihe nebeneinander stehen. Nach möglichkeit aber hielt ich mich dabei an bezeichnungen der stücke, welche schon frühere herausgeber gebrauchten.

Auch die anordnung änderte ich. In dem vorliegenden bande vereinigte ich diejenigen stücke, welche, wenn auch von Christen geschrieben oder überarbeitet, doch nicht geistlichen inhaltes sind: es sind ausser Beowulf die kleinern epischen, lyrischen und didaktischen dichtungen dieser art, ausserdem die geschichtlichen dichtungen, woran ich noch das Gedicht über Durham anschloss.

Der zweite band der neuausgabe soll enthalten im ersten halbbande die gedichte des Vercellibuches, im zweiten diejenigen der Exeterhandschrift, soweit dieselben nicht schon im vorliegenden werke neu herausgegeben wurden.

Durch alle die angeführten änderungen hoffe ich das werk Grein's so hergestellt zu haben, dass es auch für die folge das hauptwerk für das studium der Angelsächsischen dichtung bleiben soll. Ist mir dies gelungen so erachte ich dies als den besten lohn für meine arbeit und zugleich für den schönsten dank, welchen ich meinem dahingegangenen lehrer und freunde darbringen konnte.

Leipzig, ostern 1883.

RICHARD WÜLCKER.



1.

Des sängers weitfahrt.

(84^b) WIDSID MAÐOLADE, wordhord onleac,

se þe monna mæst mægþa ofer eorþan,
folca geondferde: oft he on flette gepah
mynelicne mappum. Him from Myrzingum

5. æpelo onwocon. He mid Ealhilde,
fæltre freoþuwebban, forman siþe
Hreðcyniges ham gesohte
eastan of Onzle Eormanrices,
wraþes wærlogan. Onzon þa worn sprecan:

10. 'Fela ic monna gefrægn mægþum wealdan;
sceal þeodna gehwylc þeawum lifgan,
eorl æfter oþrum eðle rædan,
se þe his þeodenstol geþeon wile!

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *K.* = *Kemble's Beowulf.* — *Leo* = *Leo's Sprachproben.* — *R.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Th.* = *Thorpe's Beowulf.* — *Th. Ex.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.* —

1. maðelode *K.*, *Th.* — vid sið *Leo*.
2. monna *ergänzt Gr.* — mæst fandode
mægða *K.*; fandode mærgða *Leo*; mæst
gemunde mærgða *Ettm.*, *R.*; mæst mægða
mette *Th.*; mægða *Gr.* *hs.* mærgða.
3. on *erg. Gr.*, *R.*
4. maðum *Ettm.* — him *Th.*, *Gr.*,
R.; *hs.* hine.

5. æpelo *R.*; *hs.* æpele; *Gr.* æðelu.
7. hræð cyniges *Leo*.
8. *Nach v. 8 nimmt Th. eineücke*
von einem verse an.
9. ongan *Ettm.*
11. Peodna *K.*, *Leo*, *Th.*, *Gr.*, *R.*;
hs. Peoda. — lifjan *Leo*, *Ettm.*
13. ville *Leo*, *Ettm.*

- (85*) *Para wæs Hwala hwile selast*
 15. *and Alexandreas ealra ricost*
monna cynnes and he mæst gefah,
para þe ic ofer foldan gefrægen hæbbe.
Ætla weold Hunum, Eormanric 3otum,
Becca Baningum, Burgendum 3ifca.
 20. *Casere weold Creacum and Cælic Finnum,*
Hazena Holmrygum and Heoden 3lommum.
Witta weold Swæfum, Wada Hælsingum,
Meaca Myrgingum, Mearchealf Hundingum.
Peodric weold Froncum, Pyle Rendingum,
 25. *Breoca Brondingum, Billinz Wernum.*
Oswine weold Eowum and Ytum 3efwulf,
Fin Folcwalding Fresna cynne.
Sigehere lengest Sæ-Denum weold,
Hnæf Hocingum, Helm Wulfingum,
 30. *Wald Woingum, Wod Þyringum,*
Sæferð Sycgum, Sweom Ongendþeow,
Sceafthere Ymbrum, Sceafa Longbeardum,
Hun Hætwerum and Holen Wrosum.
Hringweald wæs haten Herefarena cyning.
 35. *Offa weold Ongle, Alewih Denum:*
se wæs para manna modgast ealra;
no hwæpre he ofer Offan eorlscype fremede,
ac Offa gesloz ærest monna
cniht wesende cynerica mæst;
 40. *nænig efeneald him eorlscipe maran*
on orette: ane sweorde

14. *Hwala Ettm., Th., Gr., R.; hs.*
Wala. Th. Ex. falsch. — selest K., Th.;
sælast Leo; hwileselest Ettm.

17. *gefrægn Leo.*

21. *Holmrygum Grimm GDS. 469,*
R.; hs. Holmrycum; Holmricum Leo,
Ettm. (anm. Holmrygum?), Gr. — Heoden
Grimm GDS. 470, Haupt Z. II; Ettm., R.
hs. Henden.

23. *Meara Mullenh. Nordalb. St.*
Mearcealf Ettm. Mearcvulf? R.

31. *Ongenþeov Ettm., Gr.*

33. *Hun-hæt Werum K.*

34. *hring weald Sch., doch ist der*
punkt ein fleck, nicht beachtigt. —
herefarena Leo.

35. *Onglum K.*

37. *na Leo.*

38. *gesloh Leo, Ettm.*

40. *æfeneald Th.*

41. *æfnde on orette? Ettm.; on-orette*
Th., Gr.; R. setzt doppel punkt nach
sweorde.

- merce gemærde wið Myrgingum
bi Fifeldore; heoldon forð sippan
Engle and Swæfe swa hit Offa geslog.
45. Hropwulf and Hroðgar heoldon lengest
sibbe (85^b) ætsomne suhtorfædran,
sippan hy forwracon Wicinga cynn
and Ingeldes ord forbigdan,
forheowan æt Heorote Heaðo-Beardna þrym.
50. Swa ic geondferde fela fremdra londa
geond ginne grund; godes and yfes
þær ic cunnade cnosle biðæled;
freomægum feor folgade wide.
Forþon ic mæg singan and secgan spell,
55. mænan fore mengo in meoduhealle,
hu me cynegode cystum dohten.
Ic wæs mid Hunum and mid Hreð-Ʒotum,
mid Sweom and mid Ʒeatum and mid Suð-Denum.
Mid Wenlum ic wæs and mid Wærnum and mid Wicingum.
60. Mid Ʒeffum ic wæs and mid Winedum and mid Ʒefflegum.
Mid Englum ic wæs and mid Swæfum and mid Ænenum.
Mid Seaxum ic wæs and mid Sycgum and mid Sweord-Werum.
Mid Hronum ic wæs and mid Deanum and mid Heapo-Beaumum.
Mid Þyringum ic wæs and mid Þrowendum
65. and mid Burgendum, þær ic beag gepah:
me þær Ʒuðhere forgeaf Ʒlædlicne mappum
songes to leane; næs þæt sæne cyning!
Mid Froncum ic wæs and mid Frysum and mid Frumtingum.

42. mearce K., *Ettm.*; mærcce Leo.
44. gesloh Leo, *Ettm.*
46. at somne *Ettm.*
47. Wi-cinga K.
48. forbigdon K., Leo, *Ettm.*
49. forheowon K., Leo, *Ettm.* —
*In der hs. steht in beardna das d über
der zeile von derselben hand. Sch. meint
d sei von anderm schreiber.*
51. ginnegrund Leo.
52. cunnode Leo, *Ettm.*
53. freo-magum K., Leo, Th. — fol-
gode K., folgaðe R.

56. dohton K., Leo, *Ettm.*, Th.
57. Hræðgoðum Leo.
59. Wi-cingum K.
62. mid vor Sycgum steht nicht in
der hs., obgleich Th. Ex. es fälschlich
druckt. *Ettm.*, Th., Gr., R. setzen es.
65. beah Leo, *Ettm.* — Die hs. hat
gepeah, doch ist e punktiert, soll also
nicht gelten. gepeah Leo.
66. þære Leo. — maðum *Ettm.* vgl.
v. 4.
67. sanges *Ettm.*

- Mid Rugum ic wæs *and* mid 3lomnum *and* mid Rumwalum.
70. Swylce ic wæs on Eatule mid Ælfwine,
se hæfde moncynnes mine gefræge
leohteste hond lofes to wyrrenne,
heortan unhneaweste hringa gedales,
(86*) beorhtra beaga bearn Eadwines.
75. Mid Sercingum ic wæs *and* mid Seringum,
Mid Creacum ic wæs *and* mid Finnum *and* mid Casere,
se þe winburga geweald ahte,
wiolena *and* wilna *and* Wala rices.
Mid Scottum ic wæs *and* mid Peohtum *and* mid Scride-Finnum,
80. Mid Lidwicingum ic wæs *and* mid Leonum *and* mid Longbeardum,
Mid Hæðnum *and* mid Hæreþum *and* mid Hundingum.
Mid Israhelum ic wæs *and* mid Exsyringum,
mid Ebreum *and* mid Indeum *and* mid Egyptum.
Mid Moidum ic wæs *and* mid Persum *and* mid Myrzingum
85. *and* Mofdingum *and* ongend Myrzingum
and mid Amothingum. Mid East-Pyringum ic wæs
and mid Eolum *and* mid Istum *and* Idumingum.
And ic wæs mid Eormanrice ealle þrage,
þær me 3otena cyning gode dohte,
90. se me beag forgeaf burgwarena fruma,
on þam sixhund wæs smætes goides

70. æl in ælfwine steht in der *hs.* auf fehlerhafter stelle, ist aber erkennbar.

72. ste in leohteste auf fehlerhafter stelle des pergamentes, aber deutlich lesbar. leohtest *Leo.* — wyrrenne *K., Ettm.*

75. *hs. Ic. I* steht auf fehlerhafter stelle des pergamentes.

78. *hs. wiolane. So Th. — W. Grimm, Ettm.* welena *and* wilna; Velena *and* Vilna *Leo, Gr.,* violena *and* vilna *R.*

80. Langbeardum *Ettm.*

81. *hs. hæleþum; Gr. änderte Hære-ðum (durch druckfehler Hæredum vgl. glossar), ebenso R. — hæðnum and mid hæleðum Leo, mid Hæðnum ic wæs and mid Hæleðum Ettm., Th.*

83. In Indeum hat die *hs.* deutlich ein n. Grein druckt ohne bemerkung Judeum. — mid vor Egyptum fehlt bei *Leo.*

von 84—88 sind bei *Leo* die verse anders abgeteilt.

85. *and* mid Ongendmyrzingum *R. —* Statt *and* Mofdingum hat *R.* Mid Mofdingum und nun stellt er um und teilt anders ein bis 88.

86. *hs. Ic. — Ettm.* mid Amothingum ic wæs *and* mid Eastþyringum.

87. mid vor Idumingum eingeschoben von *Ettm., Gr., R. R.* setztücke nach Istum an.

88. Eormanric *Leo.*

90. beah *Leo, Ettm.*

91. sixhund *Leo, Ettm.*

- gescyred sceatta scillingrime,
þone ic Eadgilse on æht sealde,
minum hleodryhtne, þa ic to ham bicwom,
95. leofum to leane, þæs þe he me lond forgeaf,
mines fæder eþel frea Myrginra,
and me þa Ealhild operne forgeaf,
dryhtcwen dugube, dohtor Eadwines.
Hyre lof lengde geond londa fela,
100. þonne ic be songe secgan sceolde,
hwær ic under swegle selast wisse
zoldbrodene cwen (86^b) giefte bryttian.
Donne wit Scilling sciran reorde
for uncrum sigedryhtne song ahofan,
105. hlude bi hearpan hleoþor swinsade:
þonne monize men modum wlonce
wordum sprecaþ, þa þe wel cupan,
þæt hi næfre song sellan ne hyrdon.
Donan ic ealne geondhwearf eþel 3otena;
110. sohte ic a gesiþa þa selestan:
þæt wæs innweorud Earmarices.
Heðcan sohte ic and Beadecan and Herelingas,
Emercan sohte ic and Fridlan ond East-3otan,
frodne and godne fæder Unwenes.
115. Seccan sohte ic and Beccan, Seafolan and Peodric,
Heaporic and Sifecan, Hliþe and Incgenþeow.
Eadwine sohte ic and Elsan, Ægelmund and Hungar

93. selde *Leo*.
94. Pam statt ham *Leo*.
97. Die *hs.* hat ealhild, wie schon
Sch. feststellte. *Th. Ex.* druckt eal-
hild, *Th.* dagegen ohne bemerkung Eal-
hild. — Ealhilde *Leo*; Ealhild *Ettm.*, *R.*
99. landa *Ettm.*
100. *Th. Ex.* ðon, Poñ schon Schipper.
Pon *Leo*, wie auch oft weiter unten.
101. *hs.* swegl; svegle *Leo*, *Ettm.*,
Th., *Gr.*, *R.* — selest *K.*, *Th.*; sælast
Leo.
102. gife bryttian *Leo*, *Ettm.* —
giefte *Th.*
103. *hs.* hat, wie auch *K.* druckte:

- doñ; *Sch's.* angabe Doñ *hs.* ist falsch.
Pon *Leo*.
104. ahofon *Leo*, *Ettm.*
106. vlance *Ettm.*
107. spræcon *K.*, *Leo*, *Ettm.* — cu-
þon *K.*, *Leo*, *Ettm.*
108. sælran *Leo*; selran *Ettm.*
109. geonhwearf *Leo*.
110. *hs.* siþa; gesiþa *Ettm.*, *Gr.*, *R.*;
siððan *Leo*. — sælestan *Leo*, *Ettm.*
111. inn-weorod *Leo*. — Eormenrices
K.; Eormarices *Leo*, *Ettm.*, *Th.*, *Gr.*
113. sohte ic fehlt bei *Ettm.* — and
Leo statt ond, ebenso *Ettm.*, *Th.*, *R.*
117. Egelmund *Leo*.

- and þa wloncan gedryht Wip-Myrginga.*
Wulfhere sohte ic and Wyrmhære: ful oft þær wig ne alæg,
 120. þonne Hræda here heardum sweordum
 ymb Wistlawudu wergan sceoldon
 ealdne eþelstol Ætlan leodum.
Ræðhere sohte ic and Rondhere, Rumstan and Ȝislhere,
Wipergield and Freoþeric, Wudgan and Haman:
 125. ne wæran þæt ȝesipa þa sæmestan,
 þeah þe ic hy anihst nemnan sceolde.
 Ful oft of þam heape hwinende fleag
 ȝiellende ȝar on ȝrome þeode:
 wræccan þær weoldan wundnan ȝolde,
 130. werum *and* wifum, Wudga *and* Hama.
 Swa ic þæt symle onfond (87*) on þære feringe,
 þæt se biþ leofast londbuendum,
 se þe him ȝod syleð ȝumena rice
 to ȝehealdenne; þenden he her leofað.' —
 135. Swa scriþende ȝesceapum hweorfað
 ȝleomen ȝumena ȝeond ȝrunda fela,
 þearfe secȝað, þoncword sprecað,
 simle suð oþþe norð sumne ȝemetað
 ȝydda ȝleawne, ȝeofum unhneawne,
 140. se þe fore duguþe wile dom aræran,
 eorlscipe æfnan, oþ þæt eal scæceð,
 leoht *and* lif somod: lof se ȝewyrceð,
 hafað under heofonum heahfæstne dom.

118. wið Myrginga *K.*, *Leo*; Wið-Myrginga *Th.*, *Gr.*, *R.*; wine Myrginga *Ettm.*

119. *Leo*, *Ettm.* setzen den doppel-punkt nach oft, die andern vor ful.

120. hræða *Leo*; Hreða *Ettm.*

124. Viðergild *Ettm.*

125. *Cod. Ex.* hat wæran wie schon Schipper bemerkte. Alle Ausgaben: wæron.

126. ic hivan nyht *Leo*.

127. fleog *Leo*.

128. gellende *Ettm.*

129. wreccan *Ettm.* — weoldon *K.*, *Leo*, *Ettm.* — wundum *K.*, vundnum *Ettm.*

134. gehealdanne *K.*, *Ettm.*

140. ville *Leo*.

141. oð þe þæt *Leo*. — scaceð *K.*, *Ettm.*, *Th.*, *R.*; sceaceð *Leo*.

2.

W a l d e r e.

L

Text nach der handschrift.

1^a.

- ... ¹⁾ hyrde hyne georne huru welandes⁸⁾ . .
 ... worc ne zeswiceð monna ænigum þa⁹⁾
 a ²⁾ ra ðe mimming can hearne¹⁰⁾ geheal¹¹⁾
 r ³⁾ dan oft æt hilde gedreas¹²⁾ swat faȝ¹³⁾
 t ⁴⁾ 5. J sweord wund sec æfter¹⁴⁾ oðrū ætla¹⁵⁾
 ld⁵⁾ ord wyȝa ne læt ðin ellen nu ȝy.¹⁶⁾
 as⁶⁾ gedreosan to dæȝe dryht scipe Ac¹⁷⁾
 lo⁷⁾ is se dæg¹⁸⁾ cumen þ̅ ðu scealt aninga

1. Man sieht, dass in zeile 1 und 2 buchstaben standen, welche aber, ist nicht zu entscheiden. Stephens (s. 16)

1. n (?), 2. tum (?).

2. a davor noch ein strich. St. n or m.

3. r scheint hier zu stehen.

4. t ?

5. St. ald (?).

6. as mit f scheint hier gestanden zu haben. St. ac.

7. St. ld.

8. f nach e kaum zu erkennen. Dahinter standen wol noch 2—3 buchstaben. St. gevore.

9. þ in þa nur noch zur obern hälfte sichtbar.

10. Unter n ein punkt.

11. e in heal undeutlich.

12. Ueber a ein punkt.

13. ȝ nur zur obern hälfte noch erkennbar.

14. Ueber t ein strich.

15. Nach ætla können noch zwei buchstaben gestanden haben.

16. y zur obern hälfte sichtbar, der folgende buchstabe ist verwischt.

17. Ac schwer zu erkennen.

18. Da der buchstabe nach d mit ȝ verschlungen ist, kann man dæg oder dæg lesen. Die ausgaben lesen alle dæg. Bugge aber dæg.

.. ¹⁾ oðer tvega lif for leosan oððe lange ⁶⁾
 re ²⁾ 10. dom aȝan mid eldum ælfheres sunu ⁷⁾
 ord ³⁾ Nalles icðe wine min wordū cide ⁸⁾ y
 . e ⁴⁾ ic ðe ȝe sawe ætðam sweord wlegan ⁹⁾
 do ðurh eðwit scype æniges monnes wig ¹⁰⁾
 on ⁵⁾ for buȝan oððe onweal fleon lice beor ¹¹⁾
 swal 15. ȝan ðeah þe laðra fela ðinne byrn. ¹²⁾

1^b.

homon ¹⁾ billu ²⁾ heowun Ac ðu symle furðor	wi ⁸⁾
feohtan sohtest mæl ofer mearce ðy	wi ⁹⁾
icðe metod on dred þ ðu to fyrenlice	h
feohtan sohtest æt ðam æt stealle	ȝi ¹⁰⁾
oðres monnes wig rædenne weorða	5. hi ¹¹⁾
ðe ³⁾ selfne ȝodum dædum ðenden ðin	br
ȝod ⁴⁾ recce ne murn ðu for ði mece	hac ¹²⁾
ðe wearð maðma cyst ȝifede to eoce	nu ¹³⁾
unc ⁵⁾ ðyðu ȝuðhere scealt beot for	of
biȝan ðæs ðe he ðas beaduwe onȝan	10. ði ¹⁴⁾
mid un ⁶⁾ ryhte ærest secan forsoc	sc ¹⁵⁾
he ðam swurde ȝ ðam synctatū ⁷⁾ bea	ba

1. Die buchstaben sind nicht zu erkennen. St. lt (?).

2. re oder pe, St. pe.

3. o nur zur hälfte da, r ebenfalls.

4. e sichtbar und ein strich davor, St. ge.

5. on; o nur halb sichtbar, n unten mit punkte versehen oder r?. St. or.

6. Der buchstabe nach a ist durchslochen, er war wol n, der folgende ist vermischt.

7. Der zweite strich von n und der folgende des u abgekratzt.

8. d deutlich, e nur oben sichtbar. Vor y ein buchstabe abgekratzt.

9. Deutliches w, kein p. Nach n raum für etwa 2 buchstaben.

10. wig abgeblasst.

11. o in beor abgeblasst.

12. r sehr vermischt.

1. n etwas verblasst.

2. Ueber u ist das pergament durchslochen, aber keine spur eines striches.

3. e nicht ganz deutlich.

4. o abgekratzt.

5. unc abgeblasst. B. hest mid ðy.

6. mid un lesbar, doch verblasst und abgeschabt.

7. Ueber n steht ein punkt.

8. wi? M (?) St.

9. St. wr, jedenfalls ist dann nur der hauptstrich des r noch zu sehen.

10. St. g (n?).

11. St. h (i?).

12. St. ha.

13. St. n (u?).

14. St. ȝu.

15. St. auch sc, doch könnte vielleicht auch so dagestanden haben.

ga mænigo¹⁾ nu sceal beaga leas hwor on
 fan frō²⁾ ðisse hilde hlafurd secan eal guc⁴⁾
 dne .ſ. oððe her ær swefan gif he ða³⁾ 15. hen⁵⁾

2^a.

- ce bæteran¹⁾ buton ðam anum ðe ic²⁾
 eac hafa on stan fate stille gehided
 ic wat þ̅ ic ðohte ðeodric widian selfū
 ons . . . don³⁾ 7 eac sinc micel maðma mid
 5. ði mece monig oðres mid him golve
 gegirwan⁴⁾ inlean ge nam þæs ðe hine
 of⁵⁾ nearwum nið hades mæg welandes
 bearn⁶⁾ widia ut for let ðurh fifela ge
 feald⁷⁾ forð onette⁸⁾ waldere⁹⁾
 10. madelode¹⁰⁾ wiga ellen rof hæfde him
 on handa¹¹⁾ hilde frore gvd¹²⁾ billa gripe
 gyddode¹³⁾ wordū hwæt ðu huru wende
 st wine burgenda þ̅ me hazenan¹⁴⁾
 hand¹⁵⁾ hilde gefremede 7 ge twæm¹⁶⁾
 15. de . . ðe¹⁷⁾ wigges feta gyl ðu dyrre

1. So die hs.
2. Ueber fro scheint ein strich zu stehen.
3. Unten auf dem blatte sind arabesken gemalt.
4. St. gu (ſ?).
5. St. he (n? m).
1. b auf rasur.
2. c abgeschabt, doch noch kenntlich.
3. So weit lassen sich die buchstaben erkennen. Vor d stehen zwei striche, welche a sein können oder n, dessen erster strich etwas schief steht. Nach s ist noch ein grundstrich und nach rechts striche zu bemerken.
4. g in ge abgeschabt, die zwei buchstaben nach ge kaum zu erkennen.
5. f undeutlich.
6. a und n abgekratzt.
7. Zwischen fe und ald ist ein loch im pergamente.

8. Zwischen onet und te loch im pergamente.
9. Nach waldere noch raum für 3 buchstaben.
10. So die hs., der strich in d (= ſ) ist vielleicht nur abgeblasst oder abgekratzt.
11. h zur obern hälfte verschwunden.
12. So die hs. v sieht wie der obere teil eines y aus.
13. Das erste d unsicher.
14. e über der zeile in derselben hand nachgetragen.
15. nd abgeblasst.
16. æ aus u corrigiert.
17. e in de undeutlich. Darnach scheinen zwei buchstaben gestanden zu haben, welche aber gänzlich verschwunden sind. Darauf folgt d oder ſ.

2^b.

æt ðus heaðu werigan hare byrnan¹⁾
 standað me her on eaxelū ælfheres
 laf god I Ʒeapneb golde Ʒeweorðod²⁾
 ealles unscende æðelinges reaf³⁾ to
 habbane þon had⁴⁾ wereð feorh hord⁵⁾
 feondum ne⁶⁾ bið fah wið me þon⁷⁾
 un mæƷas eft on Ʒynnad⁸⁾ mecum⁸⁾
 Ʒemetað swa Ʒe me dydon ðeah⁹⁾
 mæƷ siƷe syllan¹⁰⁾ Se ðe sym¹¹⁾
 le byð recon¹²⁾ I ræd fest ryh . . Ʒe¹³⁾
 hwilces seðe hī to ðam halƷan¹⁴⁾
 helpe Ʒelifeð to¹⁵⁾ Ʒode Ʒioce he¹⁶⁾
 þær Ʒearo findeð Ʒif ða earnnunga¹⁷⁾
 ær Ʒeðenceð þon mtoten¹⁸⁾ wlance¹⁹⁾
 welan britnian æhtu¹⁸⁾ wealdan þ is . . .

1. n nach r verblasst.
2. ð über der zeile von derselben hand nachgetragen.
3. eaf abgeblasst, doch lesbar.
4. Am h ist der erste strich sehr spitz, trotzdem wol h.
5. r bloss.
6. In der hs. steht wol ne nicht he, nur ist der erste strich etwas in die höhe gezogen, aber nicht so hoch, als sonst bei h. Damit wird Müllenhoff's conjectur bestätigt. B. he.
7. n undeutlich, darüber ein loch im pergamente. Dahinter scheinen noch drei oder vier buchstaben gestanden zu haben, wovon noch ganz schwache spuren da sind. Vgl. auch B.
8. Vier grundstriche sind noch nach c zu erkennen.

9. ah nur schwer zu erkennen.
10. Zwischen syll und an loch im pergamente.
11. m abgekratzt, darunter ein loch im pergamente.
12. Es liesse sich auch reton lesen.
13. y etwas in der mitte abgekratzt, h nur zur obern hälfe sichtbar. Ʒe verblasst.
14. Dahinter raum für 2—3 buchstaben.
15. to deutlich.
16. Vielleicht stand hinter he noch ein buchstabe.
17. r unleserlich, weil das pergament durchstoehen.
18. So die hs.
19. w undeutlich.

II.

Berichtigter Text.

A.

- (1^a) hyrde hyne georne:
 'huru Welandes geworc ne geswiceð
 monna ænigum, þara ðe Mimming can
 hearne gehealdan. Oft æt hilde gedreas
 5. swatfag and sweordwund sec æfter oðrum.
 Ætlan ordwyga! ne læt ðin ellen nu gyt
 gedreosan to dæge, dryhtscipe feallan!
 Ac is se dæg cumen,
 þæt ðu scealt aninga oðer tvega,
 10. lif forleosan oððe lange dom
 aȝan mid ealdum, Ælfheres sunu!
 Nalles ic ðe, wine min, wordum cide,
 ðy ic ðe gesawe æt ðam sweordpleȝan
 ðurh edwitscype æniges monnes
 15. wiȝ forbugan oððe on weal fleon,
 lice beorgan, ðeah þe laðra fela
 ðinne byrn(1^b)-homon billum heowun;
 ac ðu symle furðor feohtan sohtest
 mæl ofer mearce: ðy ic ðe metod ondred,

St. = Stephens *Two leaves of king Waldere's lay.* — *M.* und *D.* = Müllenhoff und Dietrich in *Haupt's zeitschrift.* — *R.* = Rieger's *Lesebuch.* — *Gr.* = Grein's *ausgabe von Beowulf nebst Finnsburg und Waldere.* — *B.* = Bugge.

1. Zeile 1 und 2 gibt *M.* abgeteilt:
 hyrde . . . geveorc; ne . . . can.
 2. WELAND (ES) *St.* Vgl. aber
 den abdruck der *hs.* — geveorc *M.*
 4. heardne *B.* — oft (þe) *D.*
 5. seȝ *M., R., Gr.* sec und ee aber
 ofters in *hs.*
 7. feallan *erg. St., M., R., Gr.*
 8. deor and domgeorn *erg. Gr.; M.,*
R. nehmen nur das fehlen der ersten
 verschälfte ohne ergänzungsversuch an.
 dag *St., M., R., Gr.* Vgl. aber abdruck
 der *hs.* anm.

10. langne *D., R.*
 12. ciðe ðy, ic *St.*; cide *M., R., Gr.*
 14. eðwitscipe *hs.*; edwitscipe die
 ausgaben.
 17. homan *M., R., Gr.* — heowan
D., R. Diese änderung beruht auf der
 falschen annahme *D's*, dass þeah þe
 den conjunctiv erfordere.
 19. ðe, metod, ondred *St.* — metod
 (sceaft) *D., R.* Dagegen vgl. *Gr. gloss.*
 zu *Beowulf* unter metod.

20. þæt ðu to fyrenlice feohtan sohtest
æt ðam ætstealle, oðres monnes
wigrædenne. Weorða ðe selfne
godum dædum, ðenden ðig god recce!
Ne murn ðu for ði mece: ðe wearð maðma cyst
25. gif ðe to eoce unc. Ðy ðu 3uðhere scealt
beot forbigan, ðæs ðe he ðas beaduwe ongan
mid unryhte ærest secan;
forsoc he ðam swurde *and* ðam syncfatum,
beaga mænigo: nu sceal bega leas
30. hworfan from ðisse hilde, hlafurd secan
ealdne ƿ, oððe her ær swefan,
gif he ða

B.

- (2^a) ce bæteran
buton ðam anum, ðe ic eac hafa
on stanfate stille gehided.
Ic wat, þæt hit ðohte Ðeodric Widian
5. selfum onsendon *and* eac sinc micel
maðma mid ði mece, monig oðres mid him
golde gegirwan, iulean Ʒenam,
þæs ðe hine of nearwum Niðhades mæg,
Welandes bearn, Widia ut forlet:
10. Ðurh fifela gefeald forð onette.
Waldere maðelode, wiza ellenrof,

21. ætsteallan *R.*
25. gif ðe *R.*, *Gr. hs.* gifede *St.*, *M.* —
(*g*)eoce *St.*; geoce *M.*, *Gr.* — Guðheres *R.*
26. ðe fehlt bei *R.*
29. *hs.* u. *St.* beaga. bega *D.*, *R.*; hegea *Gr.*
30. hweorfan *M.*
31. *Die rune ist æðel oder eðel aufzulösen. — her fehlt bei Gr.*
1. *M.* teilt anders ab. *V.* 1 bis anum, 2 bis gehided. — (beadome) ce *St.*, *M.*; (me) ce *Gr.*
2. hafu *R.*
4. þæt iu *D.* vat ic þæt þohte? *M.* hit nach þæt *R.*, *Gr.* *hs.* þæt ic *St.*

5. onstodon *St.* *Dies gibt keinen sinn.* *D.* (syll)an, *Gr.* (gesyll)an. *Bei beiden ergänzungen wurde übersehen, dass on und don deutlich dasteht. Ich ergänze daher wie B. onsendon — onsendan.*
7. gimirvan: giu *M.*; gimirwad: julean *R.*; (G) Julean *St.* — geman *Gr.*
10. gefeold *D.*, *R.*, *Gr.* *Da eo und ea mit einander wechseln, behielt ich die lesart der hs. bei. — onettan R.*
11. *hs.* madelode. *Die ausgaben: maðelode.*

- hæfde him on landa hildefrofre,
 Ʒuðbilla Ʒripe, Ʒyddode wordum:
 Hwæt! ðu huru wendest, wine Burgenda,
 15. þæt me Hazenan hand hilde Ʒefremede
 and Ʒetwæmde feðewigges: feta, Ʒyf ðu dyrre,
 (2^b) sæt ðus heaðuwerigan hare byrnan!
 Standerð me her on eaxelum Ælfheres laf
 Ʒod and Ʒeapneb, Ʒolde Ʒeweorðod,
 20. ealles unscende sæðelinges reaf
 to habbanne, þonne hand wereð
 feorhhord feondum: ne bið fah wið me,
 þonne yfle unmæƷas eft onƷynnað,
 mecum Ʒemetað, swa Ʒe me dydon.
 25. Deaħ mæƷ siƷe syllan se ðe symle byð
 recen and rædfest rhta Ʒehwilces:
 se ðe him to ðam halƷan helpe Ʒelifeð,
 to Ʒode Ʒioce, he þær Ʒearo findeð,
 Ʒif ða earnunga ær Ʒeðenceð;
 30. þonne moten wlanca welan britnian,
 sætum wealdan: þæt is

12. hildefrofre *D., R., Gr.*; hilde-
 fromre *B.* — *hs.* hildefrore *St.*

13. Ʒuðbill agripen *R.*

16. wigges feta! Ʒyf *St.* seðe wigges
 feta! Ʒyf ðu dyrre *M.* — seðewigges:
 feta *R., Gr.*

17. sæt ðus [? Ð U (R) S] heaðo *St.*
 — *hs.* heaðu; heaðo *St.* und alle aus-
 gaben.

18. standeð *M., R., Gr.* *hs.* standað *St.*

21. (halwend) to habbanne *St.*;
 (halvende) to habbanne *D.* — hand *st.*
 had *R., Gr.*

22. *St.* he. *Vgl. abdruck.*

23. yfle (?) *erg. St.* *Vgl. abdruck*
 der *hs. D., R., Gr.* folgen *St.*; *R.* und
Gr. ohne es als ergänzung zu be-
 zeichnen. — oft statt est *R.*

26. *hs.* recon *St.*, reccend *D., Gr.*,
 recen *R.* — rædend *Gr.* statt rædlest
 ohne weitere bemerkung.

29. Vor 29 nimmt *R.* eine lücke
 von einer zeile an. — earnunga (?)
St. *Vgl. den abdruck der hs.* — ær
 (man) Ʒeðenceð *St.*

30. *hs.* mtoten; (?) moten or mosten)
St. moten *M., R., Gr.*

31. þæt is (bet þonne orlæg) *St.*

3.

Der kampf um Finnsburg.

- hornas byrnað næfre.
 Hleopode ða heaþogeong cyning:
 'Ne ðis ne dagað eastan ne her draca ne fleogeð
 ne her ðisse healle hornas ne byrnað,
 5. ac her forþ berað
 fugelas singað,
 ȝylleð ȝræghama, ȝuðwudu hlynnæð,
 scyld scefte oncwýð. Nu scyneð þes mona,

C. = *Conybeare's Illustrations*. — Etm. = *Ettmüller's Scopas*. — Gr. = *Grein's Beowulf*. — Gr. Bibl. = *Grein's Bibliothek d. Ags. poesie*. — Gru. = *Grundtvig's Beowulfes Beorh*. — H. = *Hickesii Thesaurus*. — Hey. = *Heyne's Beowulf* (1879). — K. = *Kemble's Beowulf*. — R. = *Rieger's Lesebuch*. — Th. = *Thorpe's Beowulf*.

1. næs Hey.; beorhtre hornas Gr., hornas? R. — næfre ziehen H., C., K., Etm. zum folgenden, Th., Gr., Gru., R., Hey. zum vorhergehenden.

2. hearogeong H., C. u. R., heorogeong K., Etm., heaþogeong Th., Gr., Gru., Hey.

3. eastun. So H., C. Oft findet sich in Ags. hss. u. an stelle von a. Allein ich werde von meinem collegen Windisch darauf aufmerksam gemacht, dass sich im Irischen a in zwei gestalten findet, wie ein Lat. a und ähnlich wie u, und dass beide formen auch unter-

schiedlos gebraucht werden. Hier wie an ähnlichen stellen dürfen wir also ohne bedenken a als lesung der hs. annehmen. — Pus für Vis Gru. — ne vor fleogeð fehlt bei Gru.

4. horn næs ne Th.

5. her us fyrd berað (*druckf. berad*) Etm.; forð bernð Th.; fer st. her Gr. Bibl., Hey.; her fyrd farað oder her forð-ferað (?) Gru. — Gr. ergänzt: ac her forð berað (feorhgeniðlan / fyrdsearu fuslicu), fugelas singað. R. fyrdsearu rineas / synd ofer foldan.

8. sceaste K., Etm.

- waðol under wolcnum; nu arisað weaðæda,
 10. ðe ðisne folces nið fremman willað.
 Ac onwacnizeað nu, wizeand mine,
 habbað eowre landa, hiegeaþ on ellen,
 windað on orde, wesað on mode!
 Ða aras mænig
 15. goldhladen ðegn, gyrde hine his swurde;
 Ða to dura eodon drihtlice cempa,
 Sigeferð and Eaha hyra sword getugon
 and æt oþrum durum Ordlafe and 3uþlafe,
 and Hengest sylf hwearf him on laste.
 20. Ða 3yt 3arulf 3uðere styrode,
 Ðæt hie swa freolic feorh forman siþe
 to ðære healle durum hyrsta ne bæran,
 nu hyt niþa heard anyman wolde;
 ac he frægn ofer eal undearnunga
 25. deormod hæleþ, hwa Ða duru heolde:
 'Sigeferþ is min nama, (cweþ he), ic eom Secgena leod,

10. Ða ðe statt ðe R. — Piasen oder folces-nið (?) Gru.

12. habbað eowre landa H. C.; eowra landa (æht) K.; eowra handa (geveald) Etm.; eowre land Th.; eowre handa Gr., Gru.; eowre handa (gearve) R.; hebbað eowre handa Hey. — hie geaþ H., C.; K. gibt fälschlich hiegeað als ursprüngliche lesart und bessert hiegeað. So Etm. hiegeað Th., Gr., Gru., R., Hey.

13. windað H., C., K., Etm., Gr. winnað Th., Gru., Gr. Bibl., R., Hey. — onmode K., Gr.; anmode Th., R. — Th. nimmt nach diesem verse eine lücke an.

14. arras C. — monig gibt K. als urspr. lesart, alle ausgaben, ausser R., versfallen in diesen fehler. H., C. mænig. — Gr. ergänzt rincas mine! þa etc.; Gru., Gr. Bibl., Hey. ziehen v. 14 u. 15 in eine langzeile.

15. K. gibt goldheaden fälschlich als ursprüngliche lesart an. Etm., Gr., Gru., Hey. ebenso. Th. goldhroden.

17. sword H., C., Gru., R.; sweord ohne bemerkung K., Etm., Th., Gr., Hey.

18. Oslaf Gru.

19. sylfe C. — æt laste R. ohne bemerkung.

20. guðhere Gr. Bibl.; Guðh. Gr.; hine Guðh. Gru.

21. he H., C., hie Gr., Hey. — freolic-feorh K., Etm., Th., R.; freolic feorh Gr., Gru., Hey.

22. bære K., Etm., Th., R.; Gru. nimmt eine lücke von einem halbverse und R. eine von einem verse nach 22 an.

23. hie st. hyt Th. — any man H., C. — ne st. nu Gru.

24. fragn gibt K. fälschlich als ursprüngliche lesart an, bessert aber frægn. Ebenso Th.; fragn R. — Gr., Etm., Gru., Hey. geben richtig frægn.

26. Nama H., nama C. — cweþ H., C.; cwæð he K. u. die ausgaben. Alle klammern diese den vers überladenden worte ein, R. streicht sie geradezu.

wreccæa wide cuð; fæla ic weana gebad
heordra hilda! ðe is ȝyt her witod,
swæper ðu sylf to me secean wylle.'

30. Ða wæs on wealle wælslihta ȝehlyn,
sceolde celod bord cenum on handa,
banhelm berstan; buruhðelu dynede,
oð æt ðære ȝuðe ȝarulf ȝecraug
ealra ærest eorðbuendra,
35. ȝuðlafes sunu, ymbe hyne ȝodra fæla,
hwearflicra hræw. Hræfen wandrode
sweart and sealobrun, swurdleoma stod,
swylce eal Finnsburuh fyrenu wære.
Ne ȝefrægn ic næfre wurplicor æt wera hilde
40. sixtiz siȝebeorna sel ȝebærann,
ne nefre swanas swetne medo sel forȝyldan,
ðonne Hnæfe ȝuldan his hæȝstealdas.
Hiȝ fuhton fif dagas, swa hyra nan ne feol

27. wreccen *H., C.*; wræccena *K.*;
wreccena *Ettm., Gru.*; wrecca *Th., Gr. Bibl., Hey.*; wreccæa *Gr., R.* *Da n wol st. u* (= a vgl. v. 3) *von H. verlesen wurde, schliesse ich mich Gr., R. an.* — weuna *H., C.*, andere weana, vgl. v. 3 *eastan.*

28. heordra *H., C., R.* — heardra *giot K. fälschlich als das ursprüngliche. Ihm folgen Ettm., Th., Gr., Gru., Hey.* — hell *st. her Gru.*

29. swæper *H., C.*; *K. ändert swa þær; Ettm. swæper u. die spätern aus. Gr. u. Gru. geben fälschlich als H's lesart swæ þær an.*

30. healle *H., C.*; vealle *dafür Ettm., Gr., Gru., Hey. Gr., R. ohne es als besserung zu bezeichnen.*

31. sceolde Celæs bord ȝenumen handa *H., C.*; *K. gibt fälschlich als ursprünglich sc. celod bord an, bessert: sc. næglod bord genumen handa. Ebenso Ettm.; sc. nalæs bord genumen handa Th.; sc. celæs (celan) bord cenum on handa Gru.; sc. celled bord cenum on handa Gr., R.; celod Gr. Bibl., Hey.*

33. oð þæt æt *Hey. ohne bemerkung.*
35. ymb *Th.*

36. hwearflacra hrær *H., C. Als conj. Ed. bei C. hræw; hwearf laðra hræw K., Th.; hw. lacra hræv Ettm., Gr. Bibl., Hey.; hw. lacra hrær R.; hwearflicra hræv Gr., Gru. — hræfn Ettm., Gr., Hey. — wandode Gru.*

39. (næfre) *Ettm.*

40. sele *K. — ȝebæran K. u. die ausgaben ausser Gru.*

41. swa noc hwitne medo *H., C.*; nothwitne *K.*; næfre swa nu nacodum sweordum / swetne medo *Ettm.*; næfre sang ne hwitne medu *Th.*; næfre sylfres hwitne mede *Gru.*; næfre swanas swetne m. *Gr., Hey.*; nefre swetne medo *R.*

42. ȝuldan *H., C.*; *K. gibt ȝuldon an, Ettm., Th., Gr. Bibl., Hey. folgen ihm. ȝuldon Gru.*

43. *Gr. Hiȝ fuhton (fromlice) fif dagas / and nihta oðer swylce / swa hyra . . . R. ergänzt die lücke eines verses dagas (Fresan veredon, nearoþearfe drugon) swa hyra nan ne gefeol.*

drihtgesiða, ac hig ða duru heoldon.

45. Ða gewat him wund hæleð on wæg gangan,
 sæde, þæt his byrne abrocen wære
 heresceorpum hror, and eac wæs his helm ðyrl.
 Ða hine sona frægn folces hyrde,
 hu ða wigend hyra wunda genæson
 50. oððe hwæper ðæra hyssa

44. dura *K.*, *Ettm.*

47. was *gibt K. als urspr. lesart.*

an, wæs als besserung. — heresceorp
 unhror *Th.*

4.

B e o w u l f.

I.

Text nach der handschrift.

129^a.HWÆT WE ƷARDE ¹⁾

na in Ʒear Ʒagum þeod cyninga

þrym Ʒefrunon hu ða æþelingas ellen ²⁾fremedon oft scyld scefing sceapen ³⁾

5. þreatum monegū mægþum meodo setla

of ⁴⁾ teah egsode ⁵⁾ eorl syððan ærest wear . ⁶⁾

fea sceaft funden he þæs frofre Ʒeba .

weox under wolcnum weorð myndum þah

oð þ him æghwylc þara ymb sittendra

10. ofer hron rade hyran scolde Ʒomban

Ʒyldan þ wæs Ʒod cyning ðæm eafera wæs

æfter cenned Ʒeong in Ʒeardum þone Ʒod

sende folce to frofre fýren ðearfe on

Ʒeat þ hie ær drugon aldor ⁷⁾ . . ase lange

1. E oben ein wenig beschädigt.

2. n nur der erste strich erhalten.

3. Nach n keine spur von a.

4. Tintenleck über of aus neuerer zeit.

5. Ueber egsode von moderner hand
feared darüber zur erklärung ge-
schrieben.6. Nach r ist nichts mehr zu lesen.
K., Kð. wearð.7. Von r— a inclus. verwischte stelle
von 1½ cm. — f in ase ganz deut-
lich.

15. hwile him þæs lif frea wuldres wealdend
 worold are forgeaf beowulf wæs brems¹⁾
 blæd wide sprang scyldes eafera scede
 landum in swa sceal²⁾ . . . ima gode³⁾
 gewyrcean fromum feohgiftum on fæder
 129^b.
 . . ne¹⁾ þ hine on ylde eft gewunigen²⁾ w³⁾ . .
 . esipas þonne wif cume leode gelæsten
 . of⁴⁾ dædū sceal in mægþa gehwære man ge
 . eon⁵⁾ him ða scyld gewat to gescæp hwile
 5. . ela⁵⁾ hror feran on frean wære hi hyne
 þa⁶⁾ ætbæron to brimes faroðe swæse gesipas
 . wa⁷⁾ he selfa bæd þenden wordum weold
 . me⁸⁾ scyldinga leof land fruma lange⁹⁾
 ahte þær æt hyðe stod hringed stefna isig
 10. 7 utfus æpelinges fær alædon þa leofne
 þeoden beaga bryttan on bearm scipes
 mærne be mæste þær wæs madma⁹⁾ fela
 of feor wegum frætwa gelæded Ne hyrde
 ic cymlicor ceol gegyrwan hilde wæpnum
 15. 7 heaðo wædum billum 7 byrnum him on bear
 me læg madma⁹⁾ mænigo⁹⁾ þa him mid scol
 don on flodes æht feor gewitan Nalas¹⁰⁾
 hi hine læssan¹¹⁾ lacum teodan þeod gestreo

1. Ein riss im pergamente hat den letzten strich des m weggenommen.

2. Unleserliche stelle von 2 cm. (von 1 bis zum 2. striche des u). Von u nur der letzte strich erhalten.

3. Zwischen d und e riss.

1. Es ist nur noch ne zu sehen, wie auch Kō. angibt. K. rme, ebenso Th.; Gru. ine. — An den beschädigten rändern ist es schwer, anzugeben, wie viel fehlt, da bald die zeile länger, bald kürzer ist. Etwa drei grundstriche mögen hier fehlen.

2. Zwischen ge und w riss.

3. w oben beschädigt. Nach w

mögen 2—3 grundstriche gestanden haben. K. liest noch wi(l) gesipas, Gru. sogar wil gesiðas.

4. o zur vordern hälfte abgerissen; K., Gru. lof.

5. Am anfang fehlt ein buchstabe. K., Gru. þeon; fela.

6. Nur die rundung vom þ erhalten.

7. w zur obern hälfte da, vorher fehlt ein buchstabe. K., Gru. swa.

8. Vor m oder in stand noch ein buchstabe. K., Gru. wine.

9. So die hs.

10. So die hs. K., Gru. Nalæs.

11. æ vermischt, doch erkennbar.

num þon¹⁾ . . . ydon þe hine æt frumsceafta
20. forð onsendon²⁾ ænne ofer yðe umbor we

130^a.

sende¹⁾ þa ȝyt hie him asetton seȝen ȝ . . .²⁾
denne heah ofer heafod leton holm bera³⁾
ȝeafon on ȝar secȝ him wæs ȝeomor sefa
murnende mod men ne cunnon secȝan to⁴⁾
5. soðe sele rædenne hæleð under heofenu⁵⁾
hwa þæm hlæste onfeng

.I. ⁶⁾

Ða wæs on burgum beowulf scyldinga leof⁷⁾
leod cyning longe þrage folcum ȝefræ⁸⁾
ȝe fæder ellor hwearf aldor of earde
10. of þ þ him eft onwoc heah healf dene heold
þenden lifde ȝamol ȝ ȝuð reouw⁹⁾ ȝlæde scyl
dingas ðæm feower bearn forð ȝerimed in
worold wocun weoroda ræswa heorogar ȝ
hroðȝar ȝ halȝa til hyrde ic þ elan cwen
15. heaðo scilfingas heals ȝebedda þa wæs hrod¹⁰⁾
ȝare here sped ȝyfen wiȝes weorð mynd þ
him his wine mazaȝ ȝeorne hyrdon oðð þ

1. Ich kann nicht mit Kō. noch einen strich über o oder n sehen. Doch ist Kō. beizustimmen, dass der schreiber hier die abkürzung þon (= þonne) meinte, wie auch Gru. liest u. K. angibt. Mehr als ydon nicht mehr lesbar. Von þa keine spur. Kō. bemerkt nichts darüber. K. þon þa dydon; Gru. þonne þa dydon. Von n in þon—yd inclus. ist es 2 cm.

2. n in sen beschmutzt, doch lesbar.

1. Mit sende beginnt das neue blatt, nicht, wie Kō. fälschlich angibt, mit denne. Es sind daher auch Kō.'s angaben über die ecken etc. falsch. ȝyl-denne wurde durch fehlen der obern, nicht der untern ecke zerstört. — Von f in sende nur die untere hälfte sichtbar.

2. Von ȝ die untere hälfte sichtbar. K. (ȝyl) denne, Gru. g . . . ðenne.

3. a nur zum vordern teile noch sichtbar. K. ber(an), Gru. beran.

4. o nur vordere rundung erhalten.

5. Von u nur erster strich sichtbar. Kō. bemerkt nichts darüber. K. ü.

6. Erst hier beginnt in der hs. die zählung.

7. f zur obern hälfte, nicht vollständig, abgerissen, wie man nach Kō. glauben könnte.

8. Der riss geht so dicht am æ herunter, dass nicht zu entscheiden ist, ob hier æ oder a stand.

9. So die hs.

10. So die hs., wie auch Kō. schon bemerkt. K., Gru. Hroðȝare.

seo ƷeoƷoð ƷeweoƷ magodriht micel hi
on mod bearn þ heaƷ reced hatan wolde

130^b.

- ærn¹⁾ micel men Ʒewyrcean þone yld.²⁾
 ærn³⁾ æfre Ʒefrunon Ʒ þær on innan eall
 edælan⁴⁾ Ʒeongum Ʒ ealdum swylc him Ʒod
 alde⁵⁾ buton folc scare Ʒ feorum Ʒumena
 5. . . . a ic⁶⁾ wide Ʒefrægn weore Ʒebannan manigre
 mægþe⁷⁾ Ʒeond þisne middan Ʒeard folc ste
 e⁸⁾ frætwan him on⁹⁾ fyrste Ʒelomp ædre
 mid¹⁰⁾ yldum þ hit wearð eal Ʒearo heaƷ ær
 na¹¹⁾ mæst scop him heort naman se þe his
 10. wordes Ʒeweald wide hæfde. He beot ne
 aleh beaƷas dælde sinc æt symle sele
 hlifade heah Ʒ horn Ʒeap heaðo wylma
 bad laðan liƷes ne wæs hit lenƷe þa Ʒen
 þ se secƷ hete aþum swerian æfter wæl ni¹²⁾
 15. ðe wæcnan scolde ða se ellen Ʒæst ear
 foðlice þraƷe Ʒepolode se þe in þystru
 bad þ he doƷora Ʒehwam dream Ʒehyr
 de hludne in healle þær wæs hearpan
 sweƷ swutol sanƷ scopes¹³⁾ sæƷde se þe cuþe
 20. frumsceaft fira feorran reccan

1. In ærn ist vordere hälftē des a abgekratzt. medo ist in Thorkelin's zweiter abschrift noch gänzlich vorhanden.

2. Von l ist die untere hälftē, von d die rundung zu sehen. K. u. Gru. lasen noch yldo.

3. a nur zur hälftē noch sichtbar. K. (b)earn, Gru. bearn, Kō. ærn.

4. e nicht mehr ganz erhalten. Gru. gedælan.

5. Mehr nicht zu lesen. K., Gru. sealde.

6. Kō. von þ in þa (vor ic) die obere spütze erhalten. a hat aber auch gelitten. K., Gru. Ða (Fa) ic.

7. Von m nur der letzte strich erhalten. K. mægþe, Kō. mægþe (ð falsch).

8. e nicht ganz erhalten, doch erkennbar. K., Gru. stede.

9. o in on abgeblasst, doch lesbar:

10. Der erste strich des m fehlt.

11. Der riss geht vor n herunter, ohne aber dies zu verletzen.

12. Diese zeile ist in der hs. sehr deutlich.

13. c in scopes hat die form ç.

131^a.

- cwæð*¹⁾ þ se ælmihtiga eorðan²⁾ wo³⁾
 wlite beorhtne wang swa wæter be⁴⁾
 bugeð zesette sige hreþig sunn . . .⁵⁾
 J monan leoman to lechte land bu . . .⁶⁾
 5. dum J gefrætwaðe foldan sceata.⁷⁾
 leomum J leafum lif eac zesceop cy.⁸⁾
 na gehwylcum þara þe cwise hwyrfa.⁹⁾
 swa ða driht guman dreamum lifð . . .¹⁰⁾
 eadiglice oððæt an ongan fyrene fre.¹¹⁾
 10. man feond on helle wæs se grimma gæst¹²⁾
 grendel haten mære mearc stapa
 se þe moras heold fen J fæsten fifelcyn
 nes eard won sæli¹³⁾ wer weardode hwile
 siþðan him scyppend¹⁴⁾ forscifen hæfde
 15. in caines cynne þone cwealm gewræc,
 ece drihten þæs þe he abel sloz. Ne ge
 feah he þære fæhðe ac he hine feor
 forwræc metod for þy mane mancynne
 fram þanon untydras ealle onwocon
 20. eotenas J ylfe J orcnas swylce gi

K. vergass den anfang von 131^a zu bezeichnen.

1. Von *cwæð* ist *cw* nur zur untern hälfte erhalten, auch *æð* (oder *wæð*?) beschädigt. *Kö.* „c nur halb erhalten.“ *K.*, *Gru.* *cwæð*.
2. *æ* in *æl* durch riss auseinander gezerrt, doch erhalten. Ebenso *eor* und *ðan*.
3. *Kö.* *wo*; aber *o* ist nur zur vorderhälfte sichtbar. *K.* *w(orhte)*, *Gru.* *ebenso*.
4. *e* halb abgerissen; vielleicht stand auch *bi* *da*.
5. Nach *n* standen noch buchstaben. *Gru.* *sunnan*.
6. Nach *b* noch ein grundstrich; *K.*, *Kö.* *bu*; *Gru.* *buendum*.
7. *sceatas* *K.*, *Gru.*, *Kö.*; *s* ist nicht mehr sichtbar.

8. *n* am schlusse der zeile fehlt. *K.* *cy(n)na*; *Gru.* *cynna*. Aus den bisher aus *Gru.* angeführten lesarten geht deutlich hervor, dass *Gru.* kein getreues bild der *hs.* gibt. Ich führe ihn deshalb von nun ab nur ausnahmsweise noch an.
9. *a* nur zur vorderhälfte erhalten. *K.* *hwyrfað*, *Kö.* *hwyrfa*.
10. *lifð(on)* *K.*, *Kö.* Aber *d* nur noch stückweise vorhanden.
11. *fre(m)man* *K.*, *Kö.*; *e* nicht mehr ganz erhalten.
12. *s* oben etwas beschädigt.
13. So die *hs.*
14. *d* in *scyppend* über der zeile nachgetragen in gleicher hand. *Kö.* bemerkt nichts darüber.

131^b.

. . .¹⁾ þa wið gode wunnon²⁾ lange þr³⁾ . . .
 . . him⁴⁾ ðæs lean forgeald

.II.

- . . wat ða neosian syððan niht becom
 lean⁵⁾ huses hu hit hring dene æfter
 5. . corþege⁶⁾ gebun hæfdon. Fand þa ðær
 . nne⁷⁾ æþelinga gedriht swefan æfter
 . . mble⁸⁾ sorge ne cuðon won sceaft wera
 . iht⁹⁾ unhælo grim 7 grædig gearo sona
 was reoc 7 repe 7 on ræste¹⁰⁾ genam þritig
 10. þegna¹¹⁾ þanon eft gewat huðe hremig
 to ham faran mid þære wæl fülle wica
 neosan ða wæs on uhtan mid ær dæge
 grendles guð cræft gumum undyrne
 þa wæs æfter wiste wop up ahafen micel
 15. morgen sweg mære þeoden æþeling ærgod
 unbliðe sæt þolode ðryð swyð þegn sorge
 dreah¹²⁾ syððan hie þæs laðan last sceaa
 wedon werzan gastes wæs þ 7 gewin to
 strang lað 7 longsum næs hit lengra

132^a.

fyrst¹⁾ ac ymb²⁾ ane³⁾ niht ef⁴⁾

1. Die ecke fehlt. So schon K. Thork. A. B. gigantas. Von hier bis 147 geriet K. mit der foliobezeichnung in unordnung.

2. Von wunnon ist n stark beschädigt, kaum mehr zu sehen.

3. K. þrage. Von þr ist der obere teil abgerissen. he him Thork. A. B.

4. Von h fehlt obere hälfte; Kō. him.

5. Von h nur untere hälfte sichtbar.

6. Nur eor lesbar, auch e verletzt.

7. K. inne; Kō. . nne.

8. K. symble; Kō. (s)mble. Ich lese nur mble.

9. K. wiht; jetzt nur . iht.

10. So die hs.

11. Von þ nur die rundung noch übrig.

12. Dass K. ðreah als lesart der hs. gibt, bemerken weder Hey. noch Kō.

1. K. (fyr)st; Kō. „von fy nur die untern striche erhalten.“ rs ist aber oben auch beschädigt.

2. Von b nur die untere rundung übrig.

3. a nicht deutlich.

4. K. eft; Kō. richtig ef. Von fehlt der obere querstrich. K. noch gefre(mede); Thork. A. B. gefremede. Jetzt nichts mehr davon zu lesen, vgl. Kō. Platz für etwa 10 buchstaben.

- morð beala mare 7 no mearn for .¹⁾
 fæhðe 7 fyrene wæs to fæst on þam þ .²⁾
 wæs eaðfynde þe him elles hwær gerum³⁾
 5. licor ræste bed æfter burum ða him⁴⁾
 gebeacnod wæs gesægd soðlice sweo . .⁵⁾
 lan tacne heal ðegnes hete heold h .⁶⁾
 ne syðþan fyr 7 fæstor se þæm feonde⁷⁾
 æt wand swa rixode 7 wið rihte wan
 10. ana wið eallum oð þ idel stod husa selest
 wæs seo hwil micel . XII. wintra tid torn ge
 polode wine scyldenda weana gehwelene
 sidra sorga for ðam wearð ylda bearnum
 undyrne cuð gyddu geomore þætte gren
 15. del wan hwile wið hroþgar hete niðas
 wæg fyrene 7 fæhðe fela missera singa
 le sæce sibbe ne wolde wið manna hwone
 mægenes deniga feorh bealo feorran
 fea þingian ne þær nænig witenan wenan
 20. þorfte beorhtre⁸⁾ bote to banū folmū
 132^b.
 . . tende¹⁾ wæs d.orc²⁾ deapsc³⁾
 gupe 7⁴⁾ geogope seomade 7 syrede
 . . n⁵⁾ nihte heold mistige moras men ne
 . wnon⁶⁾ hwyder hel runan hwyrtum

1. K. fore (. .); jetzt nur noch for ;
 Kō. bemerkt nichts.

2. K. þ(a); Kō. ohne bemerkung;
 a fehlt.

3. Der letzte strich des m fehlt.

4. In him sind die zwei letzten
 m-striche abgerissen.

5. Wie K. u. Kō. richtig angeben,
 hat die hs. sweo . . lan.

6. K. hyne.

7. K. u. Kō. feonde, aber nde stark
 untenher verletzt.

8. K. h in beorhtre über der zeile
 nachgetragen. Kō. übersah dies.

1. Am anfang der zeile mögen 10,
 auch 12 buchstaben ausgefallen sein.
 Jetzt nur tende zu sehen, von t nur ein

stückchen. Schon Kō. bemerkt die
 angabe von K. und Gru. (atol) æglæca
 ehtende.

2. d zur obern hälfte abgerissen,
 e durch riss ganz verschwunden.

3. deap zur obern hälfte abgerissen,
 se nur noch untenher sichtbar. Da-
 hinter 3—4 buchstaben verschwunden.
 Thork. A. B. seua duguþe (fälschlich
 = duguþe).

4. Von 7 der obere strich nicht
 mehr sichtbar durch riss.

5. K. (s)in. Der erste n-strich kaum
 mehr zu sehen.

6. K. u. Kō. (c)unnon, doch von u
 nur der letzte strich sichtbar.

5. . criþað¹⁾ swa fela fyrena feond mancyn
 . . s²⁾ atol anġengea oft ġefremede
 . eardra³⁾ hynða heorot eardode sinc . . .⁴⁾
 ġe sel sweartum nihtum no he þone
 . if⁵⁾ stol ġretan moste maþðum for meto
 10. de ne his myne wisse þ̅ wæs wræc micel
 wine⁶⁾ scyldinga modes bræcða moniġ oft
 ġesæt rice to rune ræd eahtedon hwæt
 swið ferhðum selest wære wið fær ġryrū
 to ġefremmanne. Hwilum hie ġehe
 15. ton æt hræġtrafum wiġ weorþunga
 wordum⁷⁾ bædon þ̅ him ġast bona ġeoce
 ġefremede wið þeod þreaw swylc wæs
 þeaw hyra hæpenra hyht helle ġemun
 don in mod sefan metod hie ne cuþon
 20. dæda demend ne wiston hie drihten ġod

133^a.

- huru¹⁾ heofen . helm²⁾ herian . . .³⁾
 cuþon wuldres waldend wa bið þæm ðe
 sceal þurh sliðne nið sawle bescufa .
 in fyres fæþm frofre ne wenan wihte ġe⁴⁾
 5. wendan⁵⁾ wel bið þæm þe mot æfter deað
 dæġe⁶⁾ drihten secean ȝ to sæder fæþmum
 freoðo wilnian.

.III.

Swa ða mæl ceare maga healfdenes singa
 la seað ne mihte snotor hæleð wean on

1. *K.* scriþað.
 2. *f* noch sichtbar. *K.* cynnes.
 3. *K.* heardra.
 4. *K.* sinc(f)age.
 5. *K.* ġifstol.
 6. *K.* Wine, *Kð.* vine; von *w* nur noch rundung da.
 7. Von *w* nur noch die rundung übrig.
 1. Am anfang der zeile etwa 6 buchstaben abgerissen. *h* von *huru* oben abgerissen. *Thork. A. B.* godne hie.

2. *h*, in heofen, nur noch zur unterhülfe da, von *n* letzter strich ausgerissen. *Kð.* heofe(n)a. *K.* huru heofena helm. *h* und *l* in helm oben beschädigt.
 3. Ein paar buchstaben fehlen am ende der zeile. *Thork. A. B.* ne.
 4. Von *e* fehlt oben ein stück.
 5. *a* aus *u* corrigiert.
 6. So die *hs.* *K.* dage.

10. wendan wæs þ̅ gewin to swyð lap 7 longsum þe
on ða leode becom nyd wracu niþ grim niht
bealwa mæst þ̅ fram ham gefrægn higela
ces þ̅eƿn ƿod mid ƿeatum ƿrendles dæda
se wæs mon cynnes mægenes strengeƿest on
15. þ̅em dæge þ̅yses lifes æpele 7 eacen het
him yðlidan ƿodne ƿeƿyrwan cwæð he ƿuð
cyninƿ ofer swan rade secean wolde mæ
ne þ̅eoden þa him wæs manna þ̅earf ðone
sið fæt him snotere ceorlas lyt hƿon loƿon

133^b.

. . . h he him ¹⁾ leof wære hwetton hige ²⁾
. æl ³⁾ sceawedon hæfde se ƿoda ƿeata leoda ⁴⁾
. . mpan ⁵⁾ ƿecorone þara þe he cenoste
findan ⁶⁾ mihte . XV^{aa} sum sund wudu sohte

5. secƿ wisade laƿu cræftiƿ mon land ƿemyr .
cu fyrst forð ƿewat flota wæs on yðum
bat under beorge beornas ƿearwe on
stefn stigon streamas wundon sund wið san
de secƿas bæron on ⁷⁾ bearm nacan beorhte
10. frætwe ƿuð searo ƿeatolic ƿuman ut scu
fon weras on wil sið wudu bundenne ƿewat
þa ⁸⁾ ofer wæƿ holm winde ƿefysed flota fa
mi ⁹⁾ heals fugle ƿelicost oð þ̅ ymb an tid
opres doƿores wunden stefna ƿewaden hæfde
15. þ̅ ða liðende land ƿesawon brim clifu blican
beorƿas steape side sæ næssas þa wæs sund
liden eoletes at ende þanon up hraðe we
dera leode on wanƿ stigon sæ wudu sældon

1. A. B. þeah; K. (þea)h he, Kō. . . . h h . him. Von h, das zu þeah gehört, nur ganz geringe spuren. Ich lese he.

2. wære oben beschädigt; hwet in hwetton oben stark beschädigt. h von hige oben stark verletzt; e kaum mehr sichtbar. In einiger entfernung (Kō. „der 3. buchstabe nach hige“) steht der untere grundstrich eines f, r oder f. A. þofne, B. forne.

3. K. hæl, Kō. . æl; die vordere rundung des æ fehlt. Kō's angaben sind hier unklar. Statt dæl lies hæl bei Kō.

4. o durch riss stark verletzt.

5. K. cempa.

6. f zum theile oben abgerissen.

7. So die hs. K. in.

8. So die hs. K. druckt þæ. Kō. bemerkt nichts darüber.

9. So die hs.

syrca hrysedon ƷuðƷewædo Ʒode þan
20. cedon þæs þe him yplade eaðe wurdon

134^a.

- . . . f¹⁾ wealle Ʒesea²⁾ weard scildinga³⁾ se þe⁴⁾
clifu healdan scolde beran ofer bolcan
beorhte randas fyrð searu fuslicu hine
fyrwyrt bræc mod ƷehyƷdum hwæt þa men
5. wæron. Ʒewat him þa to waroðe wicƷe rid . .
þegn hroðƷares þrymmum cwehte mæƷen⁵⁾
wudu mundum meþel wordum fræƷn hwæt
syndon Ʒe searo hæbbendra byrnum wer .⁶⁾
de þe þus brontne ceol ofer lagu stræte
10. lædan cwomon hider ofer holmas Ic⁷⁾ wæs
ende sæta æƷ wearde heold þe on land dena
laðra nænig mid scip herƷe sceoðþan ne
meahte no her cuðlicor cuman onƷunnon
lind hæbbende ne Ʒe leafnes word Ʒuð
15. fremmendra Ʒearwe ne wisson maƷa Ʒe
medu næfre ic maran Ʒeseah eorla ofer
eorþan ðonne is eower sum secƷ⁸⁾ on searwum
nis þ̅ seld Ʒuma wæpnum Ʒeweorðað næfre
him⁹⁾ his wlite leoƷe ænlic ansyn nu
20. ic eower sceal frum cyn witan ær Ʒe fyr

134^b.

. . . . an¹⁾ leas sceaweras²⁾ on land de . . .³⁾
. wƷpur⁴⁾ feran nu Ʒe feor buend mere
liðende mine Ʒehyrað anfealdne Ʒe

1. K. (Ða) of, Kō. ebenso. Von o
sehe ich nichts mehr. Thork. A. B. þa of.

2. h oben beschädigt.

3. So die hs.

4. e oben abgerissen. — holm mit
tinte in moderner hand nachgetragen.

5. Auf n fleck, doch zu erkennen.

6. e abgerissen.

7. e in lc ähnelt sehr einem e. Vgl.
K. le, ebenso Gru. Kō. bemerkt nichts
darüber.

8. cƷ ist hier in eigentümlicher weise
verschlungen.

9. Zwischen z. 18—19 riss im per-
gamente.

1. K. (heo)nan, jetzt nur noch an
übrig. Unter der zeile .eonan in
moderner hand nachgetragen, nicht nur
heon, wie man nach Kō. glauben muss.

2. s nur noch zur untern hälfte da.

3. Von de nur noch unteres stück
zu sehen. K. Den(a).

4. K. fƷpur. Der erste u-strich
fast verschwunden.

þoht¹⁾ ofost²⁾ is selest to gecyðanne
5. . wanan eowre cyme syndon.

.III.

- Him³⁾ se yldesta Iswarode werodes wisa
word hord onleac we synt gum cynnes
geata leode 7 higelaces heorð geneatas
10. wæs min fæder folcum gecyþed æþele
ord fruma ecgþeow haten gebad wintra
worn ær he on weg hwurfe gamol of gear
dum hine gearwe geman witena wel
hwylc wide geond eorþan we þurh holdne
15. higē hlaford⁴⁾ þinne sunu healf
denes secean cwomon leod gebyrgean
wes⁵⁾ þu us larena god habbað we to þæm
mæran micel ærende deniga frean ne
sceal þær dyrne sum wasan þæs ic⁶⁾
20. wene þu wast gif hit is swa we soþlice

135^a.

- secean¹⁾ hyrdon þ mid scyldingum seca²⁾ . .
ic nat hwylc deogol dæd hata deorcum³⁾
nihtum eaweð þurh egsan uncuðne nið⁴⁾
hynðu 7 hra fyl ic þæs hroðgar mæg þur .⁵⁾
5. rumne sefan ræd gelæran hu he frod .⁶⁾
god feond oferswyðeþ gyf him edwend . .⁷⁾
æfre scolde bealuwa bisigu bot eft
cuman 7 þa cear wylmas colran wurðap

1. Von þ nur noch ein stückchen da.
2. So die hs. Hey. ofest. Kō. be-
merkt nichts darüber. ofost K., Gru.
3. K. Him. Obgleich Kō. nichts
bemerkt, so ist jetzt der gerade, vordere
strich des H abgerissen.
4. Der schreiber schrieb hlaford
doppelt und strich dann das zweite hl.
aus. Kō. bemerkt gar nichts hiervon.
5. hs. deutlich wes, vgl. auch Kō.
6. Zwischen zeile 18 und 19 ist am
ende ein riss im pergamente, ohne
jedoch worte zu beschädigen.

1. K. u. Kō. seegan; von s ist nur
noch der untere teil sichtbar.
2. Nur noch die rundung des a ist
vorhanden.
3. Die letzte hälfte des m ist ab-
gerissen.
4. Das oberteil von ð ist ab.
5. h in þurh weggerissen.
6. Von d nur noch oben ein stück.
Kō. fälschlich frod . . ., denn sicher
war and nicht ausgeschrieben. A.
B. and.
7. K. edwenda(n).

- oððe a syððan earfoð þrage þrea nyd
 10. þolað þenden þær wunað on heah stede
 husa selest weard mapelode ðær on wicge
 sæt ombeht unforht æghwæpres sceal
 scearp scyld wiga gescad witan worda
 ⁊ worca se þe wel þenceð ic þ̅ gehyre þæt ¹⁾
 15. þis is hold weorod frean scyldinga gewitaþ
 forð beran wæpen ⁊ gewædu ic eow wisige
 swylce ic magu þegnas mine hate wið
 feonda gehwone flotan eowerne niw
 tyrwydne nacan on sande arum heal
 20. dan oþðæt eft byreð ofer lagu strea

135^b.

- . . . leofne ¹⁾ mannan wudu wunden *hals* ²⁾
 . . weder mearce god fremmendra
 . wylcum ³⁾ gifse bið þ̅ þone hilde ræs
 . al ⁴⁾ gedigeð gewiton him þa feran flota
 5. . . ille ⁵⁾ bad seomode on sole sid fæþmed
 . . ip ⁶⁾ on ancre fæst eofor lic scionon
 . fer ⁷⁾ hleor beran gehroden golde fah
 . fyr ⁸⁾ heard ferh wearde heold gupmod
 grummon guman onetton sigon æt
 10. somne oþ̅ þ̅ hy æltimbred ⁹⁾ geatolic ⁊
 goldfah ongyton ¹⁰⁾ mihton þ̅ wæs fore
 mærost fold buendum receda under

1. Hier ist þæt ausgeschrieben.
 1. leofne K., Kð. 1 aber nur noch
 zur untern hälfte sichtbar.

2. Nur der untere teil dieses wortes
 erhalten. K. hals (t) o weder. Vor we-
 der jetzt nichts mehr zu sehen. Vgl.
 auch Kð.

3. K. swylcum; jetzt nur wylcum
 und ein punkt von f.

4. K. hal, jetzt al, und a auch
 vornen beschädigt.

5. K. (s)ille.

6. K. scip. Kð. 'yp; y ist halb er-
 halten, aber offenbar hat ms. nicht
 scip gehabt, wie alle herausgeber lesen.'

Da der erhaltne strich auf der linie
 etwas schief steht, kann es wol ein y
 gewesen sein, doch kann auch durch
 das aufkleben der ursprünglich gerade-
 stehende strich, wie es oft geschah,
 etwas gedreht worden sein. Sicher ist
 daher y nicht.

7. K. ofer.

8. K. fah and fyr. Wie 135^a
 (anm. 6) setzt hier Kð. wieder fälsch-
 lich . . . fyr, während doch nur 1,
 nicht and, wegfiel.

9. So die hs.

10. K. richtig ongyton, Hey. ongy-
 tan; Kð. bemerkt nichts darüber.

- roderum on þæm se rica bad lirta se
leoma ofer landa fela him þa hilde
15. deor of¹⁾ modigra torht getæhte þæt¹⁾
hie¹⁾ him to mihton gegnum gangan
guðbeorna sum wicz gewende word
æfter cwæð mæl is me to feran fæder
alwalda mid ar stafum eowic geheal
20. de siða zesunde ic to sæ wille wið

136^a.

. rað¹⁾ werod wearde healdan.

.V.

- Stræt wæs stan fah stiz wisode gumum²⁾
æt zædere guð byrne scan heard
5. hond locen hring iren scir song in sear
wum þa hie to sele furðum in hyra gry
re zeatwum gangan cwomon setton
sæ mepe side scyldas rondas regn hearde
wið þæs recedes weal bugon þa to bence
10. byrnian hringdon guð searo gumena
zaras stodon sæ manna searo samod
æt zædere sæc holt ufan græg wæs se
iren þreat wæpnum gewurpad þa ðær³⁾
wlone hæleð oret meczas æfter hæle
15. þum frægñ hwanon ferizeað ze fæt
te scyldas græge syrcan 7 grim helmas
here sceafte heap ic eom hroðzares
ar 7 ombiht ne seah ic elpeodige þus
manize men modiglicran wenic þ ze for
20. wlenco nalles for wræc siðum ac for hige

1. So die hs.

1. K. (w)rað, so Kð. Von w ist nichts mehr, von rað nur noch der untere teil erhalten.

2. Durch das aufkleben wurde die-

ses wort sehr verzogen, doch ist es lesbar.

3. Zwischen dem ende von zeile 13—14 ist ein fehler oder eine rasur im pergamente der hs.

136^b.

- ... mmum ¹⁾ hroðgar sohton him þa ell . . . ²⁾
 rof andswarode ³⁾ wlanc wedera leod word
 æfter spræc heard under helme we synt
 higelaces beod geneatas beowulf ⁴⁾ is
 5. min ⁵⁾ nama wille ic asecgan sunu healf
 denes ⁶⁾ mærum þeodne min ærende
 aldre ⁷⁾ þinum gif he us geunnan wile
 þ we hine ⁸⁾ swa godne gretan moton
 wulfgar maþelode þ wæs wendla leod
 10. wæs his mod sefa manegum gecyðed
 wiz 7 wis dom ic þæs wine deniza frean
 scildinga frinan wille beaga bryt
 tan ⁹⁾ swa þu bena eart þeoden mæ
 ne ymb þinne sið 7 þe þa 7 sware
 15. ædre ¹⁰⁾ gecyðan ðe me se goda aȝifan
 þenceð hwearf þa hrædlice þær hroð
 gar sæt eald 7 unhar mid his eorla
 gedriht eode ellen rof þ he for eaz
 lum gestod deniza frean cuþe he
 20. duȝuðe þeaw wulfgar maðelode

137^a.

- to his ¹⁾ wine drihtne ²⁾ her syndon ȝef . . . ³⁾
 de feorran cumene ofer ȝeofenes b . . . ⁴⁾
 gang ȝeata leode þone yldestan ore .
 meȝas beowulf nemnað hy benan
 5. synt þ hie þeoden min wið þe moton

1. K. (br)ymmum; brymmum A. B.
2. Von ll nur noch das untere stück sichtbar. K. ellen)rof.
3. and hier ausgeschrieben.
4. beowulf wurde in späterer zeit blau unterstrichen.
5. Der erste strich des m abgerissen.
6. d stark an der rundung beschädigt.
7. K. u. Kō. aldre; aber von a ist nur der gerade strich noch erhalten.
8. ne von hine durch schmutz befleckt, doch lesbar.

9. Zwischen anfang der zeile 13—14 fehler im pergamente.
10. Auf ædre gelber fleck, doch blieb das wort lesbar.
1. K., Gru. his; jetzt ist die obere hälfte verschwunden.
2. h oben beschädigt.
3. K. ge(fere)de; A. B. geferede. Von f ist noch der untere strich erhalten.
4. Von b nur noch die vordere hälfte, die rundung fehlt. K. (be)gang.

wordum wrixlan no ðu him wearne
 zeteoh ðinra zegen cwida glædman ¹⁾
 hroðgar hy on wif zetawum wyrðe
 þinceað eorla zesæhtlan huru se
 10. aldor deah se þæm heaðo rincum
 hider wisade.

.VI.

Hroðgar mapelode helm scyldinga
 ic hine cuðe cniht wesende wæs his
 15. ealdfæder ecgþeo ²⁾ haten ðæm to hā
 for zeaf hreþel zeata ³⁾ anġan dohtor ⁴⁾
 is his eaforan nu heard her cumen
 sohte holdne wine ðonne sægdon þ
 sæ lipende þa ðe gif sceattas zeata
 20. fyredon þyder to þance þ he XXX

137^b.

. . s ¹⁾ manna mægen cræft on his ²⁾
 . ripe ³⁾ heaþo rof hæbbe hine halig god
 . or ⁴⁾ ar stafum us onsende to west denū
 . æs ⁵⁾ ic wen hæbbe wið grendles gryre
 5. . . m ⁶⁾ zodan sceal for his mod þræce
 . admas ⁷⁾ beodan beo ðu on ofeste hat
 . nġan ⁸⁾ seon sibbe gedriht samod æt
 zædere zesaga him eac wordum þ he

1. Von glædman oder glædnian fehlt der letzte strich des n. K. u. Kō. glædman.

2. ecgþeo, sowie in der folgenden zeile hreþel zeata ist, jedenfalls von späterer hand, blau unterstrichen.

3. K. u. Kō. dohtor. Von r ist nur noch der langstrich da.

4. K. XXX (g)es; Kō's bemerkung ist unverständlich. Welches sollen die „vier“ fehlenden buchstaben zwischen XXX und manna sein? Von s ist noch der untere strich da. A. B. XXX tiges. Stand wirklich so da (also = þritig-

tiges)?? K. ergänzt wol richtig. Vgl. 133^b z. 4. æ nicht deutlich durch verstümmlung.

2. his zur obern hälfte abgerissen.

3. r ist vornen beschädigt. K. gripe.

4. K. for.

5. K. þæs.

6. K. ic þæm. Kō. æm, dazu bemerkt er: etwas fehlt, der anfang des vorhandenen ist unlesbar.

7. K. madmas; Kō. admas. Ein punkt ist vor a noch sichtbar, der der rest eines striches ist.

8. K. ingan.

- sint wil cuman deniga leodum word ¹⁾ in
 10. ne abead eow het secgan siȝe drihten
 min aldor east dena þ he eower æpelu
 can ȝ ȝe him syndon ofer sæ wylmas
 heard hicȝende hider wil cuman nu ȝe
 moton ȝanȝan in eowrum ȝuð ȝeata
 15. wum ²⁾ under here ȝriman hroðȝar ȝe
 seon lætað hilde bord her on bidian ³⁾
 wudu ⁴⁾ wælsceaftas worda ȝeþingēs
 aras þa se rica ymb hine rinc ma
 nig þryðlic þeȝna heap sume þær
 20. bidon heaðo reof ⁵⁾ heoldon swa him se

138^a.

- . . . rda ¹⁾ behead snyredon ²⁾ ætsomn . . . ³⁾
 secȝ wisode under heorotes hrof he . . . ⁴⁾
 under helme þ he on heoðe ȝestod beo
 wulf ⁵⁾ maðelode on him byrne scan sea . .
 5. net seowed smibes orþancum wæs ⁶⁾ þu hro . ⁷⁾
 ȝar hal ic eom higelaces mæȝ ȝ mago
 ðeȝn hæbbe ic mærdæ fela onȝunnen
 on ȝeȝoþe me wearð ȝrendles þing on
 minre eþel tyrf undyrne cuð secȝað
 10. sæ liðend þ þæs sele stande reced selesta
 rinca ȝehwylcum idel ȝ unnyt siððan
 æfen leoht under heofenes hador be
 holen weorþeð þa me þ ȝelærdon leode
 mine þa selestan snotere ceorlas þeo
 15. den hroðȝar ⁵⁾ þ ic þe sohte for þan hie
 mæȝenes cræft mine cuþon selfe ofer

1. Vorher ist keine spur einer lücke.
 2. Von w fehlt der gerade strich.
 3. K. onbidan; Gru. onbidian; Kō.
 onbidiean. In der hs. stand ursprünglich,
 wie Kō. liest, doch e ist ausradiert.

4. Ueber w loch im pergamente.
 5. reaf K. Ebenso Gru. Kō. r^af.
 In hs. steht o, kein a, höchstens sollte
 in r^aof ein a aus o corrigiert werden.

1. K. (hea)rda; Kō. . . arda. Ich
 lese wie K. d ist oben etwas beschädigt.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

2. Von f fehlt oben ein stückchen.
 3. K. ætsomme. A. B. þa.
 4. K. hea(rd), ebenso Kō. Ich finde
 nur he, dessen beide buchstaben oben-
 her verletzt sind.

5. beowulf ist blau unterstrichen;
 wol aus späterer zeit. Ebenso hroðȝar
 in z. 15.

6. Nach wæs rasur.
 7. K. hro(ð)gar, ebenso Kō. o ist
 aber jetzt auch halb abgerissen.

sawon ða ic of searwum cwom fah from
feondum þær ic life geband yðde eo
tena cyn 7 on yðum slog niceras
20. nihtes nearo þearfe dreah wræc

138^b.

- a¹) nið wean ahsodon for grand . . . ²)
mum³) 7 nu wið grendel sceal⁴) wið þā
æglæcan⁵) ana gehegan ðing wið þyrae
. . . e⁶) nu ða brego beorht dena biddan wille
5. . . dor⁷) scyldinga anre bene þ þu me
. e⁸) forwyrne wizendra hleo freo wine
. olca⁹) nu ic þus feorran com þ ic mote
ana minra¹⁰) eorla gedryht 7 þes hear
da heap heorot fælsian hæbbe ic eac
10. geahsod þ se æglæca for his won hydum
wæpna ne recceð ic þ þonne forhicge
swa me higelac sie min mon drihten
modes bliðe þ ic sweord bere oþðe sidne
scyld geolo rand to gube ac ic mid
15. grape sceal fon wið feonde 7 ymb
feorh sacan lað wið lapum ðær gely
fan sceal dryhtnes dome se þe hine
deað nimeð wen ic þ he wille gif he
wealdan mot in þæm guðsele gea¹¹)
20. tena leode etan unforhte swa he

139^a.

oft dyde mægen hreðmanna na . . ¹)
minne þearft hafalan hydan ac . . ²)

1. *K.* (Wed)era nið, *Gru.* (we)dera.
Kö. richtig: a und dies nur halb er-
halten. *A. B.* wedera.

2. *K.* forgrand. d nur noch unten-
her erhalten.

3. Von m nur noch der letzte strich.
K. (gra)mum, *Gru.* g(ra)mum. *A. B.*
gramum.

4. Nach sceal rasur.

5. a vornher abgerissen. Nach l
riss, wodurch æ etwas beschädigt.

6. *K.* (lc) þe. *A. B.* lc þe.

7. *A. B.* eodor, *K.* u. *Kö.* (eo)dor.

8. *K.* ne, *Kö.* „von n nur noch der
letzte strich.“ Ich sehe von n über-
haupt nichts mehr.

9. *K.* folca; *Kö.* folka. Hier aber
steht kein k.

10. Zwischen ana und minra ist
keine lücke in der hs.

11. So die hs. Nicht geotena, wie
K., *Gru.*, *Kö.* haben.

1. *A. B.* na þu.

2. *K.* ac he.



- me habban wile deore ¹⁾ fahne gif mec ²⁾
 deað nimeð byreð blodig wæl byrgean ³⁾
 5. þenceð eteð anzenza unmunlice
 mearcað mor ⁴⁾ hopu no ðu ymb mines ⁵⁾
 ne þearft lices feorme leng sorzi
 an On send higelace gif mec hild
 nime beadu scruda betet þ mine breost
 10. wereð hrægla selest þ is hrædla laf
 welandes geweorc gæð a wyrd swa hio scel.

.VII.

- Hroðgar ⁶⁾ mæpelode helm scyldinga
 fere fyhtum þu wine min beowulf J
 15. for arstafum usic sohtest zesloh
 þin fæder fæhðe mæste wearþ ¹⁾ he
 heaþo lafe to hand bonan mid wilfingū ⁷⁾
 ða hine gara cyn for here brogan
 habban ne mihte þanon he zesohhte
 20. suð dena folc ofer yða gewealc ar
 139^b.

- dinga ¹⁾ ða ic furþum weold folce *de* ²⁾
 niga ³⁾ J on geogode heold zimmeric
 hord burh hæleþa ða ⁴⁾ wæs heregar ⁵⁾
 dead min yldra mæg unlifigende bearn
 5. . ealðdenes ⁶⁾ se wæs betera ðon ic siððan .
 . a fæhðe feo þingode sende ic wylfingū ⁷⁾
 ofer wæteres hrycg ealde madmas he
 me ⁸⁾ aþas swor Sorh is me to secganne
 on sefan minum gūmena ængum hwæt

1. So die hs.
 2. Von c nur der untere teil. K. mec.
 3. Der zweite n-strich fehlt.
 4. So die hs. K. senhopu. Niemand
 scheint dies bemerkt zu haben. Vgl.
 die Ausgaben.
 5. Von s nur noch untere teil da.
 6. Blau, von späterer hand, unter-
 strichen.
 7. Die hs. hat i, vgl. K., Gru., Kō.

1. d oben verletzt. A. B. Scyldinga.
 2. de obenher beschädigt.
 3. Ich lese hier niga, nicht inga.
 Von n vorher sehe ich nichts. K.
 Deninga, ebenso Gru., Kō. niga.
 4. Auf ð ist ein fleck.
 5. Blau unterstrichen.
 6. K. healdenes.
 7. Hier steht y; vgl. 139^a anm. 7.
 8. Von m fehlt der erste strich.

10. me grendel hafað hynðo on heorote
mid his hete þancum fær niða gefremed
is min flet werod wiȝ heap ȝewanod hie
wyrd for sweop on grendles ȝryre ȝod
eaþe mæȝ þone dol scaðan ¹⁾ dæda ȝe
15. twæfan ful oft ȝebeotedon beore
druncne ofer ealo wæȝe oret mæȝas
þ̅ hie in beor sele bidan woldon grend
les ȝuþe mid ȝryrum ecȝa ðon wæs
þeos medo ²⁾ heal on morgen tid driht
20. sele dreor fah þon dæȝ lihte eal

140^a.

- benc þelu blode bestymed heall heor . ¹⁾
dreore ahte ic holdra þȝ læs deorre
duguðe þe þa deað fornam site nu t . ²⁾
symle ȝ on sæl meoto siȝe hreð secȝu ³⁾
5. swa þin sefa hwette þa wæs ȝeat
mæȝum ȝeador ætsomne on beor
sele benc ȝerymed þær swið ferhþe
sittan eodon þȝyðum dealle þeȝn
nytte beheold se þe on handa bæȝ
10. hroden ealo wæȝe scencte scir wered
scop hwilum sang hador on heorote
þær wæs hæleða dream duguð unlytel
dena ȝ wedera

.VIII.

15. HVNferð mapelode ecȝlafes be
arn þe sæt fotum sæt frean scyldi
nȝa on band beadu ⁴⁾ rune wæs him
beowulfes sið modȝes mere faran

1. Ein e ist über der linie nachge-
tragen von späterer hand.

2. Rasur nach medo.

1. K. schon heor(o) dreore. A. B.
heoru.

2. K. t(o).

3. Vielleicht stand auch ein strich
(= m) über u.

4. So die hs. K. beadorune; Gru.,
Kö. beadurune.

micel æf þunca for þon þe he ne
20. uþe þ ænig oðer man ¹⁾ æfre

140^b.

- . ærða ¹⁾ þon ma middan geardes ge ²⁾
hædde ³⁾ under heofenum þon he sylfa
eart þu se beowulf se þe wið breacan
wunne on sidne sæ ymb sund flite
5. ðær ⁴⁾ git for wlence wada cunnodon
J ⁵⁾ for dol gilpe on deop wæter aldrū
neþdon ne inc ænig mon ne leof
ne ⁶⁾ lað belean mihte sorhfullne
sið þa git on sund reon ⁷⁾ þær git ea
10. ȝor stream earmum þehton mæ
ton mere stræta mundum brug
don ȝlidon ofer ȝar secȝ ȝeofon yþū
weol wintrys ⁸⁾ wylm git on wæteres aht
seofon niht swuncon he þe æt sunde
15. ofer flat hæfde mare mægen þa
hine on morgen tid on heapo ræmes ⁹⁾
holm up æt bær ðonon he ȝesobte
swæne .ȝ. leof his leodum lond ⁸⁾
brondinga freoðo burh fægere
20. þær he folc ahte burh J beagas

141^a.

beot eal wið þe sunu beanstanes soð. ¹⁾

1. Nach man ist eine rasur von
2 1/4 cm.

1. Kō. will vom m noch einen
„kleinen punkt“ sehen. Jedenfalls
würde alsdann der buchstabe doch
nicht festgestellt. Ich sehe nichts da-
von. K., worauf schon Kō. aufmerk-
sam machte, druckt mæðe.

2. Von e nur noch der grund-
strich da.

3. In hedde gieng der gerade strich
des h verloren. Kō. „e und h unvoll-
ständig, auf der ersten linie der seite“.

Aber nur e, nicht h, steht auf der ersten
linie. K. gehedde.

4. Von ȝ nur noch der obere teil
übrig. ȝær K., Kō.

5. Von J steht nur der längestrich.
Bei Kō. wurde aus versehen das zeichen
herumgedreht.

6. Von n fehlt der erste strich.

7. Die worte git — reon durch
reagenz verwischt.

8. So die hs.

1. Von ȝ ist nur ein stück der
untern rundung erhalten. K. so(ȝe).

- zelæste ðoñ wene ic to þe wyrstan . . .¹⁾
 þingea ðeah þu heaðo ræsa gehwær
 dohte grimre guðe gif þu grendl . . .²⁾
 5. dearest niht longne fyrst nean bi . . .³⁾
 beowulf mapelode bearn ecgþeowes
 hwæt þu worn fela wine min hunferð⁴⁾
 beore druncen ymb breacan spræce
 sægdest from his siðe soð ic talige
 10. þ̅ ic mere strengo maran ahte ear
 feþo on ypum ðonne ænig ofer man
 wit þ̅ gecwædon cniht wesende 7 ge
 beotedon wæron begen þa zit on⁵⁾ geogoð
 feore þ̅ wit on gar secg ut aldrum
 15. neðdon 7 þ̅ geæfndon swa hæfdon swurd
 nacod þa wit on sund reon heard on
 handa wit unc wið hron fixas werian
 þohton no he wiht fram me flod ypū
 feor fleotan meahte hrapor on hol
 20. me no ic fram him wolde ða wit æt

141^b.

- . . mne¹⁾ on sæ wæron fif nihta fyrst
 . þ̅²⁾ unc flod to draf wado weallende
 wedera³⁾ cealdost nipende niht 7 norþan
 . . nd⁴⁾ heaðo⁵⁾ grim 7 hwearf hreo wæron
 5. . þa⁶⁾ wæs mere fixa mod on hrered þær
 me wið laðum lic syrce min heard hond
 locen helpe gefremede beado hræg
 broden⁷⁾ on breostum læg 7olde 7egyr

1. Der riss geht an n herunter, ohne es aber zu verletzen. Dahinter wurden wol 2—3 buchstaben abgerissen. A. B. geþingea.

2. Nach 1 platz für 2 buchstaben.

3. Nach bi können 3 buchstaben gestanden haben. A. B. bidan.

4. Von ð steht nur noch der obereteil.

5. n über der zeile in gleicher hand nachgetragen.

1. K. æt(s)omne. Kō.: von m fehlt der erste strich. A. B. somne.

2. K. oþ þ; Kō. . þ̅ (das zweite þ ist wol nur aus typenmangel statt þ gesetzt).

3. Von w nur die rundung erhalten.

4. K. (w)ind. Der erste n-strich jetzt auch beschädigt.

5. So die hs.

6. Von þ fehlt das oberste stück.

K. (y)þa, ebenso Kō.

7. Von b fehlt das obere stück.

- wed me to grunde teah fah feondscada
 10. fæste hæfde grim on grape ¹⁾
 hwæpre me ²⁾ gylfe wearð þ ic aȝlæcan
 orde ȝeræhte hilde bille heaþo ræs
 for nam mihtig mere deor þurh mine

.VIII. [hand

15. Swa mec ȝelome lað ȝeteonan þreat
 don þearle ic him þenode deoran sweor
 de swa hit ȝedefe wæs næs hie ðære
 fylle ȝesean hæfdon man for dædlan
 þ hie me þegon symbol ymb sæton sæ
 20. grunde neah ac on mergenne mecū

142^a.

- wunde be yðlase uppe lægon swe¹⁾
 aswefede þ syðþan na ymb bront . . .²⁾
 ford brim liðende lade ne letton³⁾
 eastan com beorht beacen ȝodes brimu
 5. swaþredon þ ic sæ næssas ȝeseon mihte
 windige weallas wyrd oft nereð unfægne
 eorl þonne his ellen deah hwæpere me ȝe
 sælde þ ic mid sweorde of sloh niceras
 nixene no ic on niht ȝefrægn under heo
 10. fones ⁴⁾ hwealf heardran feohtan ne on eȝ
 streamum earmran mannon ⁴⁾ hwaþere ⁵⁾
 ic fara fenz feore ȝedigde sipas werig
 ða mec sæ opbær flod æfter faroðe on
 finna land wadu ⁶⁾ weallendu no ic wiht frā
 15. þe swylcra searo niða secȝan hyrde

1. *Hinter grape rasur von 2 1/2 cm. Kō. bemerkt nichts darüber.*

1. *Dem abgerissnen stücke nach stand hier wol, wie auch K. druckt, sweordū, nicht sweordum. A. sweodum.*

2. *Hier stand wol, nach dem abgerissnen stücke zu urteilen, bront ne nicht brontne. A. B. brontne.*

3. *Vier oder fünf buchstaben sind*

abgerissen. A. B. leoht. Kō. sieht „zwei punkte von leoht“.

4. *So die hs.*

5. *Die hs. hat hwaþere nicht hwæpere. Kō. bemerkt nichts darüber. Thorkelin hwaþere. K. ebenso.*

6. *Der buchstabe nach w ist nach dem zu No. 3 v. 3 bemerkten entschieden a nicht u.*

billa brogan breca næfre git æt heaðo
lace ne gehwæper incer swa deorlice
dæd gefremede fagum sweordum no ic
þæs gylpe þeah ðu þinum broðrum to
20. banan wurde heafod mægum þæs þu in

142^b.

-¹⁾ scealt werhðo dreogan þeah þin²⁾
.³⁾ secge ic þe to soðe sunu ecg
.⁴⁾ þ þ næfre gredel⁵⁾ swa fela gryra
gefremede atol æglæca ealdre
5. þinum⁶⁾ hynðo on heorote gif þin hige
wære⁷⁾ sefa swa searo grim swa þu self
talast ac he hafað on funden þ he
þa fæhðe ne þearf atole ecg præce
eower leode swiðe on sittan sige
10. scyldinga nymeð nyd bade nænegū
arað leode deniga⁵⁾ ac he lust wigeð
swefeð ond⁵⁾ sendeþ secce⁵⁾ ne weneþ
to gar dennum ac ic him geata sceal
eafod 7 ellen ungeara⁵⁾ nu gupe ge
15. beodan gæp eft⁸⁾ se þe mot to medo
modig sibban morgen leocht ofer
ylda bearn ofres doðores sunne
swegl wered supan scineð þa wæs
on salum since brytta gamol
20. feax 7 guð rof geoce gelyfde

143^a.

brego¹⁾ beorht dena gehyrde on . . .²⁾

1. Da die ganze linke ecke der neuen seite abgerissen ist, kann daselbst helle gestanden haben. A. B. helle.

2. þeah þin zur obern hälfte abgerissen.

3. wit mag am anfang der zeile gestanden haben. Von einem buchstaben vor u ist nur noch ein kleines stück zu sehen. A. B. wit duge.

4. Von f nur noch ein kleines stück unten. K. Ecg(la)fes, nicht Ecg(la)fes wie Kō. bemerkt. A. Ecglafes.

5. So die hs.

6. Von þ nur die rundung erhalten.

7. w obenher etwas beschädigt.

8. t über der zeile in gleicher hand nachgetragen.

1. K. (b)rego, Kō.: brego. Nicht nur von br ist, wie Kō. bemerkt, der obere teil weggeschnitten, sondern auch von e.

2. Nach on können 3 buchstaben abgerissen sein. A. B. beowulfe.

- wulfe folces hyrde fæst rædne
 ȝeþoht ðær wæs hæleþa hleahtor ¹⁾
 hlyn swynsode word wæron wynsume
 5. eode wealhþeow ²⁾ forð cwen hroðȝares
 cynna ȝemyndiȝ ȝrette ȝold hro
 den ȝuman on healle ȝ þa freolic
 wif ful ȝesealde ærest east dena
 eþel wearde bæd hine bliðne æt þær . ³⁾
 10. beor þeȝe leodum leofne he on lus . ⁴⁾
 ȝeþeah symbel ȝ sele ful siȝe rof
 kyning ⁵⁾ ymb eode þa ides helminga
 duguþe ȝ ȝeoȝoþe dæl æȝ hwylcne
 sinc fæto sealde oþ þ̅ sæl alamp þæt ⁶⁾
 15. hio beowulfe beaȝ hroden cwen mode
 ȝeþungen medo ful æt bæc ȝrette
 ȝeata leod ȝode þancode wis fæst
 wordum þæs ðe hire se willa ȝelamp
 þ̅ heo on ænigne eorl ȝelyfde fyrena
 20. frofre he þ̅ ful ȝeþeah wæl reow wiga ⁷⁾
- 143^b.
- . . . ealhþeon ¹⁾ ȝ þa ȝyddode ȝuþe ȝefys . . ²⁾
 . eowulf ³⁾ mæpelode bearn ecȝþeowes ic þæt ⁴⁾
 hoȝode ⁵⁾ þa ic on holm ȝestah sæ bat ȝe
 . æt ⁶⁾ mid minra secȝa ȝedriht þ̅ ic anunga
 5. . owra ⁷⁾ leoda willan ȝeworhte oþðe on wæl

1. Am r fehlt unten ein stückchen.
 2. Das letzte w ist von derselben hand über der zeile nachgetragen.
 3. Nach r ist noch ein punkt eines buchstaben zu sehen. K schon þær(e).
 4. K. last(e), Kō. bemerkt nichts weiter; t fehlt.
 5. So die hs. k hat die form eines längestriches, in dessen mitte ein querstrich steht, woran ein c hängt.
 6. þæt hier ausgeschrieben. K. þ.
 7. Die sechs letzten zeilen der seite sind sehr beschmutzt und durch flüssigkeit befleckt. Einzelne worte z. b.

beaȝ z. 15; medo ful z. 16; eorl z. 19 sind dadurch undeutlich.

1. K. (æt W) ealhþeon; e nicht mehr ganz erhalten. Thork. æt weal hreon.

2. þ obenher stark beschädigt, e fast verschmunden; von ȝefys nur noch die untere hälfte vorhanden, ed fehlt ganz. K. gube gefysed.

3. K. Beowulf; jetzt fehlt b.

4. þæt ausgeschrieben.

5. h vornen etwas beschädigt.

6. K. gesæt. Jetzt fehlt s, auch æ ist ein wenig beschädigt.

7. K. eowra.

- . runge ¹⁾ feond ȝrapum fæst ic ȝefrem
 man ²⁾ sceal eorlic ellen oþðe ende dæg on
 þisse meodu healle minne ȝebidan ðam wife
 þa word wel licodon ȝilp cwide ȝeates eode
 10. goldhroden freolicu folc cwen to hire
 . rean ³⁾ sittan þa was eft swa ær inne on
 healle þryð word sprecen ðeod on sælum siȝe
 folca sweȝ oþ þ semninga sunu healf denes
 secean wolde æfen ræste wiste ⁴⁾ þæm ⁵⁾ ahlæcan
 15. to þæm heah sele hilde ȝeþinged siððan hie
 sunnan leoht ȝeseon meahdon oþðe ni
 pende niht ofer ealle scadu helma ȝe
 sceapu scriðan cwoman wan under wolcnū
 werod eall aras ȝrette þa ȝuma oþerne
 20. hroðȝar beowulf ȝ him hæl abead win ærnes

144^a.

- ȝeweald ¹⁾ ȝ þ word acwæð. Næfre ic ænegū ²⁾
 men ær alyfde siððan ic hond ȝ rond heð ³⁾
 ban mihte ðryþ ærn dena buton þe nu ða
 hafa nu ȝ ȝeheald husa selest ȝemyne
 5. mærpō mæȝen ellen cyð waca wið wrapum
 ne bið þe wilna ȝad ȝif þu þ ellen weorc aldre

.X.

[ȝedizest

- ÐA ⁴⁾ him hroþȝar ȝewat mid his hæ
 leþa ȝedryht eodur scyldinga ut
 10. of healle wolde wiȝ fruma wealhþeo se
 can cwen to ȝebeddan hæfde kyning ⁵⁾
 * wuldor ȝrendle to ȝeanes swa ȝuman
 ȝefrunȝon sele weard asetod sundor nyt

1. K. crunge.
 2. Vom zweiten m fehlt der erste strich.
 3. f durch schmutz unleserlich, r nur halb sichtbar.
 4. Dieses wort wie z. 18 un in under stark beschmutzt.
 5. æ in þæm ganz deutlich. Gru. þem. Dahinter keine spur einer lücke, wie man nach Gru. glauben könnte.

1. l in geweald ausgerissen.
 2. ænegū durch aufkleben sehr verzogen, doch lesbar.
 3. Das erste b durch aufkleben sehr undeutlich.
 4. So die hs. Kō. druckt (wol aus typenmangel): PA.
 5. Von a ist keine spur zu sehen, wenn auch platz dafür wäre.

- te beheold ymb aldor dena eoton weard
 15. abead huru geata leod georne truwode
 modgan mæignes metodes hylde ða he hī
 of dyde isern byrnan helm of hafelan
 sealde his hyrsted sweord irena cyst om
 biht þegne 7 gehealdan het hilde geatwe
 20. gespræc þa se goda gylp worda sum beowulf
 144^b.

- geata ær he on bed stige no ic me¹⁾ an
 here wæsmun²⁾ hnagran talige gup ge
 weorca þonne grendel hine for þan ic
 hine sweorde swebban nelle aldre beneo
 5. tan þeah ic eal mæge nat he þara goda
 þ he me on gean slea rand geheawe þeah
 ðe he rof sie niþ geweorca ac wit on niht
 sculon secge ofer sittan gif het³⁾ ge
 secean dear wīg ofer wæpen 7 siþðan witig
 10. god on swa hwæþere hond halig dryhten mæc
 ðo deme swa him gemet þince hylde
 hine þa heaþo deor hleor bolster on
 feng eorles and wliton 7 hine ymb monig
 snellic sæ rinc sele reste gebeah nænig
 15. heora þohte þ he þanon scolde eft eard⁴⁾
 lufan æfre gesecean folc oþðe freo burh
 þær he afeded wæs ac hie hæfdon gefrunen
 þ hie ær to fela micles in þæm winsele
 wæl deað fornam denigea leode ac him
 20. dryhten for geaf wīg spada gewiofu
 145^a.

wedera leodum frofor 7 ful¹⁾
 feond heora ðurh anes cræft ealle

1. Zwischen me und an schmutzstreck.
 2. So die hs. K. ebenfalls so, da-
 gegen Gru. wæsmum.
 3. So die hs.
 4. Die hs. eard, wie K., Gru.; Th.
 dagegen gibt als lesung der hs. earð.
 1. K. ful(tum þ hie); Kō. full . .
 þ feond: von lt obere hälste

ab; von þ nur noch der untere lang-
 strich. Von l ist etwas abgerissen,
 dahinter steht nur ein ganz kleiner
 strich eines buchstaben. Von l bis zu
 dem erhaltenen untern langstrich ist ein
 zwischenraum von 1 1/2 cm. A. B. fultum
 þæt hie.

- ofer comon selfes mihtum soð is gecy
 þed þ mihtiz god manna cynnes weold ¹⁾
 5. ferhð com on wanre niht scriðan ²⁾ . .
 du zengza sceotend swæfon þa þ horn
 reced healdan scoldon ealle buton anu ³⁾
 þ wæs yldum cup þ hie ne moste þa met . . ⁴⁾
 nolde se syn scapa under sceadu breg
 10. dan ac he wæccende wraþum on andan
 bad bolgen mod beadwa gepingz.

.XI.

- Da com of more under mist hleopum ⁵⁾ gre
 ndel zongzan godes yrre bæz mynte
 15. se man scaða manna cynnes sumne b ⁶⁾
 syrwan in sele þam hean wod under . . . ⁷⁾
 num to þæs þe he win reced zold sele gum ⁸⁾
 na gearwost wisse fættum fahne ne
 wæs þæt forma sið þ he hroþzares hā
 20. zesohhte næfre he on aldor dazum æz ⁹⁾

145^b.

- . . . iþðan ¹⁾ heardran hæle heal ðegnas ²⁾
 . and ³⁾ com þa to recede rinc siðian drea
 . um ⁴⁾ bedæled duru sona on arn fyr
 . . . dum ⁵⁾ fæst syþðan he hire folmum

1. Dahinter ist wol etwas weggerissen. A. B. ride ferhð.

2. sc obenher weggerissen. A. B. sceadu.

3. K. an(um). Wie Kō. schon bemerkt, steht noch der erste strich des u.

4. K. met(od); Gru. sogar metod; Kō. meto. Ich kann nur noch met lesen.

5. So die hs. K. hleopm.

6. Von b fehlt der untere teil.

7. Hinter under steht noch unter der linie ein strich, der zu einem w gehören konnte.

8. Der riss geht dicht am m herunter.

9. ær sehr verblasst.

1. K. (ne) siþðan; Kō.: siþðan ist halb überklebt. A. ne siððan.

2. ð oben abgerissen. as obenher verschwunden.

3. K. fand.

4. Vor u noch ein punkt von einem buchstaben. K. dreamum.

5. K. fyr (ben) dum: ben stand wol in zeile 4, noch wahrscheinlicher stand bē da. A. B. bendum.

5. hran¹⁾ On bræd þa bealo hydig ða
 . . . bolgen²⁾ wæs recedes mupan rape
 æfter þon on fagne flor feond tred
 dode³⁾ eode yrre mod him of eazum stod
 ligge gelicost leocht unfæger geseah he
10. in recede rinca manige swefan sibbe
 gedriht samod ætgedere mago rin
 ca heap þa his mod ahlog mynte þæt⁴⁾
 he gedælde ær þon dæg cwome atol
 ahlæca anra gehwylces lif wið lice þa
15. him⁵⁾ alumpen wæs wist fülle wen ne wæs
 . . yrd⁶⁾ þa gen þ he ma moste manna
 cynnes ðicgean ofer þa niht þryð swyð
 beheold mæg higelaces hu se man
 scaða under fær gripum gefaran wol
20. de ne þ se ahlæca yldan þohte ac he ge⁷⁾

146^a.

feng¹⁾ hraðe forman siðe slæpendn .²⁾
 rinc slat unwearnum bat banlocan blo .³⁾
 edrum dranc syn snædum swealh sona
 hæfde unlyfigendes eal gefeormod⁴⁾ fe .⁵⁾

1. r untenher abgerissen, h völlig erkennbar. Ebenso Kō. An an fehlt gar nichts. K. folmum. Onbræd; Gru. folmum . . . an. Th.: (hran) is supplied to complete the sense. Thorketin (s. 56): sybþan he hire folmum (stücke von 1 langzeile) bræd þa. Conybeare (s. 143): folmum . . . man. Arnold druckt: folmum . . . Onbræd und bemerkt: a word is lost after folmum etc. Diese stelle beweist deutlich, dass A. sich die Beowulfhs. nicht ordentlich ansah.

2. K. (he) abolgen, ebenso Kō. Ich lese nur noch bolgen, die vorherstehenden buchstaben sind abgerieben, nicht weggerissen. Thork. he bolgen.

3. Das zweite d in treddode ist untenher abgerissen.

4. So die hs.

5. h unten etwas beschädigt.

6. K. schon (w)yrð. y nur schwach erhalten. Hier wurde der rand mit einem scharfen instrumente abgeschnitten. A. þæt wyrd.

7. Die zwei letzten zeilen der seite sind sehr beschmutzt.

1. K. gefeng. Von f und e fehlt das oberteil. Bei K. ist dies blatt als 131 bezeichnet.

2. Der erste strich des n durch aufkleben sehr verzogen.

3. o zur hälfte abgerissen, von d nichts mehr zu sehen. K. bl(od); Thork. blod.

4. So die hs.

5. K. fet.

5. ȝ folma forð near æt stop nam þa mid h . . .¹⁾
 da hize þihtigne rinc on ræste²⁾
 ræhte ongean feond mid folme he on
 fenz hraþe inwit þancū ȝ wið earm ȝe
 sæt sona þ̅ onfunde fyrena hyrde þ̅ he
 10. ne mette middan ȝeardes eorþan sceat
 ta³⁾ on elran men mund ȝripe maran
 he on⁴⁾ mode wearð forht on ferhðe no þ̅
 ær fram⁵⁾ meahte⁶⁾ hyge wæs him hin fus
 wolde on heolster fleon secan deofla
 15. ȝedræg ne wæs his drohtoð þ̅ær swylce
 he on ealder dagum ær ȝemette ȝe
 munde þa se ȝoda mæg higelaces æfen
 spræce uplang astod ȝ him fæste wið
 fenz fingras burston eoten wæs ut
 20. weard eorl furpur stop mynte se mæra

146^b.

- . . . he¹⁾ meahte swa widre ȝewin . . .
 . . n weȝ²⁾ þanon fleon on fen hopu wiste
 . . s³⁾ fingra ȝeweald on ȝrames ȝrapum
 . he⁴⁾ wæs ȝeoocor sið þ̅ se hearm sca
 5. . a⁵⁾ to heorute ateah dryht sele
 . . nede⁶⁾ denū eallum wearð ceaster bu

1. *Hinter h raum für ā oder an.*
 2. *Nach ræste rasur von fast 2 cm. bis zum abgerissnen pergamente. Dass 3 oder 4 buchstaben weggefallen sein könnten (= hand K.), scheint mir unglaublich. Kō. bemerkt nichts über die rasur.*

3. *Hs. hat deutlich sceat / ta; Kō's angabe: sceatt. / ist daher durchaus falsch.*

4. *K. od.*

5. *K. from.*

6. *meahte hyge, wie on in fleon (z. 14), s in his (z. 15) abgeblasst.*

1. *K. (hwæ)r; Thorkelin: hwær (s. 59), A. B. dagegen . . ær; Th. Ms. hwær. Kō. . . he. — h in he oben etwas beschädigt.*

2. *K. gewindan and (o)n weg; Kō. „gev / . . . n veg: von n nur der zweite strich übrig“. Von win steht noch die unterhälfte und ein kleiner strich eines folgenden buchstaben.*

3. *K. (h)is; von i nichts mehr zu sehen.*

4. *K. þæt he. Kō. scheint, nach der anm. zu urteilen, auch noch so collationiert zu haben. Doch sieht man von þæt oder þ̅ nichts mehr.*

5. *Von a nur noch das ende da. K. sca(þ)a.*

6. *ne sehr unleserlich am rande. dy muss auch in dieser zeile gestanden haben. K. dynede.*

- . ndum ¹⁾ cænra gehwylcum eorlum ealu
 . cerwen ²⁾ yrre wæron begen reþe ren
 weardas ³⁾ reced hlýnsode þa wæs wundor
 10. micel þ̅ se win sele wið hæfde heaþo
 deorum þæt ⁴⁾ he on hrusan ne feol fæger
 fold bold ac he þæs fæste wæs innan ȝ
 utan iren bendum searo þoncum besmi
 þod þær fram sylle abeaȝ medu benc
 15. moniȝ ⁵⁾ mine gefræȝe golde ȝeregnad
 þær ⁶⁾ þa ȝraman wunnon þæs ne wendon
 ær witan scyldinga þ̅ hit a mid ȝemete
 manna æniȝ hetlic ⁴⁾ ȝ bân faȝ to bre
 can meahte listum toluca nympe
 20. liȝes fæþm swulȝe on swapule sweȝ

147^a.

- up astaȝ niwe ȝeneahhe norð denū st . . ¹⁾
 atelic eȝesa anra gehwylcum þara þ̅ ²⁾
 of wealle wop ȝehyrdon ȝryre leod . . ³⁾
 lan ȝodes ȝ sacan siȝe leasne sanȝ ⁴⁾ . . .
 5. wanigean helle hæfton ⁵⁾ heold hine ⁶⁾
 fæste se þe manna wæs mæȝene str . . ⁷⁾
 ȝest on þæm dæȝe þysses lifes.

.XII.

- Nolde eorla hleo æniȝe þinga þone
 10. cwealm cuman cwicne forlætan ne
 his lif dazas leoda ænigum ⁸⁾ nytte

1. K. buendum.
2. K. scerwen. Der buchstabe nach r könnte auch p sein. Vgl. Heyne's anmerkung zur 3. ausgabe.
3. Von w nur die rundung übrig.
4. So die hs.
5. Der anfang des m verletzt.
6. þ am längenstriche oben beschädigt.
1. Wenn wie hier ohne weitere bemerkung hinter einem buchstaben mehrere punkte stehen, soll dies andeuten, dass sovieler buchstaben, als punkte sind, dagestanden haben können, und

- dass K. und Kō. nicht mehr oder weniger als ich lasen.
2. Von þ nur noch der grösste teil des langstriches erhalten. K. (be).
 3. Thork. galan.
 4. sar A. B.
 5. So die hs.
 6. Nach hine kann to ausgefallen sein, da in der vorgehenden und der nachfolgenden zeile 2—3 buchstaben fehlen.
 7. K. strengest.
 8. i ist in derselben hand über der zeile nachgetragen.

- tealde þær genehost brægd eorl beo
wulfes ealde lafe wolde frea¹⁾ driht
nes feorh²⁾ ealġian mæres þeod
15. nes ðær hie meahon swa hie þ ne wiston
þa hie ġewin druzon heard hicġende
hilde mecġas 7 on healfa ġehwone hea
wan þohton sawle secan þone syn scaðan
ænig ofer eorþan irenna cyst ġuð bil
20. la nan ġretan nolde ac he sige wæpnū

147^b.

- . . rsworen¹⁾ hæfde ecġa ġehwylcre²⁾ scolde
. . s³⁾ aldor ġedal on ðæm dæġe þysse
. . . . s⁴⁾ earmlic wurðan 7 se ellor ġast
. . . eonda⁵⁾ ġeweald feor siðian ða þæt
5. . funde⁶⁾ se þe fela æror modes myrðe
. anna⁷⁾ cynne fyrene ġefremede he
. æġ⁸⁾ wið ġod þ him se lic homa læstan
. olde⁹⁾ ac hine se modeġa mæġ hyġela
. es¹⁰⁾ hæfde be honda wæs ġehwæper oðrum
10. . lifġende¹¹⁾ lað lic sar ġebad atol æġlæca¹²⁾
him¹³⁾ on eaxle wearð syn dolh sweotol seo
nowe on sprungon burston ban locan
beowulfe wearð ġuð hreð ġyfeþe scolde

1. So die hs., wie schon Kō. bemerkte. K. freah.

2. Der raum zwischen h und e, worauf eine rasur ist, beträgt 2¼ cm. Kō. bemerkt nichts darüber.

1. K. forsworen; von r nur noch ein stück des gebognen striches übrig.

2. e ist über der zeile nachgetragen. Kō. bemerkt nichts darüber.

3. K. (h)is. Von i nichts mehr, von f nur die obere hälfte übrig.

4. K. (lif)es. Jetzt steht nur noch das obere stück eines f. lifes muss sehr zusammengedrängt dagestanden haben. Thork. lifes.

5. K. (on)feonda. Thork. on feonda.

6. K. (o)nfunde.

7. K. manna.

8. K. (wæs) fag. Von a jetzt nur ein kleines stück da. wæs kann davor gestanden haben. Doch Thork. he fag.

9. K. (n)olde; doch auch o ist vorn abgerissen.

10. K. Hygelaces.

11. Vom l nichts mehr zu sehen. K. lifġende.

12. atol æġlæca in der hs. beschmutzt.

13. h oben verletzt.

- grendel þonan feorh seoc fleon under
 15. fen hleoðu secean wyn leas wic wiste þe
 geornor þ̅ his aldres wæs ende gegongen
 doƷera dæg rim denum eallum wearð æfter
 þam wælræse willa Ʒelumpen hæfde þa Ʒe
 fælsod se þe ær feorran com snotor Ʒ
 20. swyð ferhð sele broðƷares Ʒenered wið¹⁾

148^a.

- niðe niht weorce Ʒefeh ellen mærp . . .¹⁾
 hæfde east denum Ʒeat mecƷa leod Ʒilp
 Ʒelæsted Swylce on cypðe ealle Ʒe²⁾
 inwid sorƷe þe hie ær druƷon Ʒ for²⁾
 5. nydum þolian scoldon torn unlyt . . .³⁾
 þ̅ wæs tacen sweotol syþðan hilde deor
 hond aleggde earm Ʒ eaxle þær wæs eal
 Ʒeador Ʒrendles Ʒrape under Ʒeapne h . . .⁴⁾

.XIII.

10. ÐA wæs on morgen mine ƷefræƷe ymb
 þa Ʒif healle Ʒuð rinc moniƷ ferdon
 folc toƷan feorran Ʒ nean Ʒeond wið
 weƷas wundor sceawian laþes lastas
 no his lif Ʒedal sarlic þuhte secƷa
 15. ænegum þara þe tir leases trode
 sceawode hu he weriƷ mod on weƷ þanon
 niða ofer cumen on nicera mere fæƷe
 Ʒ Ʒeflymed feorh lastas bær ðær
 wæs on blode brim weallende atol yða
 20. ƷeswiƷƷ⁵⁾ eal ƷemenƷed hat on heolfre

1. In den sieben letzten zeilen der seite sind viele wörter zum teile verwischt, doch lesbar.

1. Von þ̅ der obere strich abgerissen. Nachher können zwei buchstaben noch gestanden haben. K. mæri(þom). Thork. mæriþum.

2. Nach andren reihen gemessen, mag hier 1¼ cm. bis zum ursprünglichen rande weggefallen sein. Ebenso viel am ende der nächsten zeile. K.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

ge(beted) und nächste zeile (þrea)nydum. A. B. gebette und þreanydum.

3. Hier können 2 buchstaben weggefallen sein. K. unlyt(el). Thork. unlytel.

4. So die hs. Hey⁴ druckt wieder hr(of), nach Thorkelin's zweiter abschrift, nicht darnach, wie jetzt die hs. hat. Thork. gearne hrægl.

5. hs. Ʒe swiƷƷ; ebenso Gru. und Kō. K. dageƷen ƷeswiƷƷ.

148^b.

- o¹⁾ dreore weol deað fæge deoƷ siððan
 . reama²⁾ leas in fen freoðo feorh aleyde
 . . . ene³⁾ sawle þær him hel onfeng þanon
 ewiton⁴⁾ eald Ʒesiðas swylce Ʒeong
 5. . . . iƷ⁵⁾ of Ʒomen waƷe fram mere modƷe
 . earum⁶⁾ ridan beornas on blancum ðær
 . æs⁷⁾ beowulfes mærdō mæned moniƷ oft
 . ecwæð⁸⁾ þætte suð ne norð be sām tweo
 . um⁹⁾ ofer eormen Ʒrund ofer næniƷ un
 10. . er¹⁰⁾ sweƷles beƷong selra nære rond hæb
 bendra¹¹⁾ rices wyrðra ne hie huru wine
 drihten wiht ne loƷon Ʒlædne hroðƷar
 ac þ̅ wæs Ʒod cyning. Hwylum heaƷo rofe
 hleapan leton on Ʒefiit faran fealwe
 15. mearas ðær him fold weƷas fæƷere þu
 ton cystum cuðe¹²⁾ hwylum cynninges¹³⁾
 þeƷu Ʒuma Ʒilp hlæden Ʒidda ƷemyndiƷ
 se ðe eal fela eald ƷeseƷena worn Ʒe
 munde word ofer fand soðe Ʒebunden
 20. secƷ eft onƷan sið beowulfes snyttrum

149^a.

styrian Ʒ on sped wrecan spel Ʒerade
 wordum wrixlan wel hwylc Ʒecwæð þæt¹⁾ he

1. Ich sehe nichts mehr von r. Kō.
 „von r nur der obere teil“. A. B. heoro.
 2. Von r nur der obere teil noch
 da. K. dreama.

3. Von e bis zum ursprünglichen
 rand mögen es, soweit es sich nach
 oben gesagtem bestimmen lässt, 3/4 cm.
 gewesen sein. e untenher abgerissen.
 K. (hæp)ene, ebenso Kō. A. hæbene.

4. 1 cm. fehlt bis an den ursprüng-
 lichen rand. Was ergänzt Kō., der
 drei punkte vor ewiton druckt? Thork.
 eft gewiton.

5. Bis rand 3/4 cm. K. (ma)nig,
 A. B. manig.

6. K. (m)earum. Kō. . . arum. e ist
 beschädigt, aber noch erkennbar.

7. K. wæs; Kō. (durch druckfehler)
 æas. Von æ, wie auch Kō. bemerkt,
 ist nur noch ein kleiner rest erhalten.

8. K. gecwæð. Das Ʒ ist jetzt gän-
 zlich verschwunden, e beschädigt.

9. K. tweonum. Jetzt keine spur
 mehr von n.

10. K. under. d ganz abgerissen.
 11. b obenher beschädigt.

12. hs. cuð e. Obgleich sonst ja
 oft genug in Ags. hs. die wörter aus-
 einandergerissen werden, ist eine der-
 artige schreibweise doch ungewöhnlich.

13. cynninges, wie fægere in der
 vorhergehenden zeile, verwischt, doch
 lesbar.

1. þæt ist hier ausgeschrieben. K. þ.

- fram sigemunde secgan hyrde elle . . .¹⁾
dum uncupes fela wælsinges gewin w . . .²⁾
5. siðas þara³⁾ þe gūmena bearn gearwe n .⁴⁾
wiston fæhðe 7 fyrena⁵⁾ buton fitela . . .⁶⁾
hine þonne he swulces⁷⁾ hwæt secgan wol . .⁸⁾
eam his nefan swa hie a wæron æt niða ge
hwam nyd gesteallan Hæfdon eal fela
10. eotena cynnes sweordum gesæged sige
munde gespronȝ æfter deað dæge dom
unlytel syððan wiges heard wrym acweal
de hordes hyrde he under harne stan
æpelinges bearn ana genæðde⁷⁾ frecne
15. dæde⁷⁾ ne wæs him fitela mid hwæpre
him gesælde ðæt⁹⁾ þ swurd þurhwod wræt
licne wrym þ hit on wealle æt stod dryht
lic iren draca morðre swealt hæfde
aglæca elne gegongen þ he beah hor
20. des brucan moste¹⁰⁾ selfes dome

149^b.

sæ bat gehleod bær on beaf¹⁾ scipes beo
rhte²⁾ frætwa wælses eafera wrym hat
. . mealt³⁾ se wæs wreccena wide mærost
. . er⁴⁾ wer þeode wigendra hleo ellen dædū

1. K. ellen(dæ)dum. Thork. ellen-
dæpum. Kō. ell . . . dum. Nach wel-
chen grundsätzen Kō. zeilen- u. seiten-
ende angibt oder übergeht, lässt sich
durchaus nicht ersehen!

2. K. wi(de); Kō. gevin v . . e:
„von v nur die letzte krümmung“. w
ist obenher abgerieben, den untern
längestrich und die untere rundung
nicht man; i abgekratzt, von d, nicht
von e, noch rundung sichtbar, das
andre abgerissen. Kō's angabe, als
sehe man noch e, ist falsch.

3. K. þæra, aber Gru. richtig þara.
Kō. bemerkt nichts über K.'s versehen.

4. Von n noch der erste strich
sichtbar; e verschwunden. Kō. bemerkt
nichts hierüber. K. na.

5. In der hs. fyrene. Unter dem
letzten e steht ein punkt und a ist dar-
über geschrieben.

6. K. m(id); Kō. m . . hine. Von
m nichts mehr zu sehen. Thork. mid.

7. So die hs.

8. Thork. wolde.

9. ðæt hier ausgeschrieben.

10. Zwischen moste und selves ra-
dierte stelle von 2 1/2 cm. Kō. bemerkt
nichts darüber.

1. So die hs.

2. Von r nur noch ein stück des
gerundeten teiles erhalten. K. beorhte.

3. Da bis zum allen rande 1/8 cm.
fehlen, so kann ge sehr gut abgerissen
sein.

4. e nicht ganz mehr erhalten. K. ofer.

4*

5. . . þæs¹⁾ ær on ðah siððan heremodes hild
 . . eðrode²⁾ earfoð 7 ellen he mid eotenum
 . . arð³⁾ on feonda geweald forð forlacen
 . nude⁴⁾ forsended hine sorh wylmas leme
 de to lange he his leodum wearð eallū
10. æpellingum⁵⁾ to aldor ceare Swylce oft
 bemearn ærran mælum swið ferhþes
 sið snotor ceorl monig se þe him bealwa
 to bote gelyfde þ þ ðeodnes bearn ge
 þeon scolde fæder æpelum on fon folc
15. gehealdan hord 7 hleo burh hæleþa rice
 . 8 . scyldinga he þær eallum wearð mæg
 higelaces manna cynne freondum ge
 fæggra hine fyren on wod hwilum fli
 tende fealwe stræte mearum mæton
20. ða wæs morgen lecht scofen 7 scynded

150^a.

- eode scealc monig swið hicgende to sele¹⁾
 þam hean searo wundor seon swylce se . .²⁾
 cyning of bryd bure beah horda wear .³⁾
 tryddode tirlfæst getrume micle
5. cystum gecyþed 7 his cwen mid him med .⁴⁾
 stig gemæt mægþa hose.

.XIII.

- Hroðgar mapelode he to healle geon .⁵⁾
 stod on stapole geseah steapne hrof⁶⁾
10. golde fahne 7 grendles hond ðisse an
 syne al wealdan þanc lungre gelimpe
 fela ic laþes gebad grynna æt grendle

1. K. he þæs. he ist verschwunden.
 2. K. (s)weðrode (nicht swedrode, wie Kō. behauptet); jetzt nur noch eðrode. A. sweðrode.
 3. K. (w)earð. Thork. wearþ.
 4. K. snude.
 5. So die hs.
 1. sele durch aufkleben stark verzogen, doch vollständig erhalten.

2. K. self.
 3. K. wea(rd). r nicht mehr ganz erhalten, aber noch zu erkennen. Thork. weard.
 4. K. med(u)stig; Thork. med ostic.
 5. Von n nur der erste strich erhalten. K. geong; Kō. geon. / .
 6. Von f nur noch der grundstrich vorhanden. Kō. bemerkt nichts darüber.

- a mæg god wyrca wunder æfter wundra
wuldres hyrde ðæt¹⁾ wæs ungeara þæt¹⁾ ic
15. ænigra me weana ne wende to widan
feore bote geþidan þonne blode fah
husa selest heoro dreorig stod wea
wid scofen witena gehwylcne ðara
þe ne wendon þ̅ hie wide ferhð leoda
20. land geweorc laþum beweredon

150^b.

- scuccum 3 scinum¹⁾ nu scealc hafað þurh
drihtnes²⁾ miht dæd gefremede ðe we ealle
. . ne³⁾ meahton snyttrum besyrwan hwæt
. . . egan⁴⁾ mæg efne swa hwylc mægþa swa
5. . one⁵⁾ mægan cende æfter gum cynnū gyf
. eo⁶⁾ gyt lyfað þ̅ hyre eald metod este wære
. earn⁷⁾ gebyrdo nu ic beowulf þec secg betsta
me⁸⁾ for sunu wylle freogan on ferhþe heald
forð⁹⁾ tela niwe sibbe ne bið þe ænigre gad
10. worolde¹⁰⁾ wilna þe ic geweald hæbbe ful
oft ic for læssan lea teohhode hord
weorþunge hnahan rince sæmran æt
sæcce þu þe self hafast dædum gefremed
þ̅ þin lyfað awa to aldre alwalda þec¹¹⁾ gode
15. for gylde swa he nu gyt dyde beowulf
maþelode bearn ecþeowes¹⁾ we þ̅ ellen weorc
estum miclum feohtan fremedon frecne
geneðdon eafod uncupes uþe ic swiþor þ̅

1. Hier ist dies wort ausgeschrieben.
1. So die hs.
2. Von d ist nicht viel mehr zu sehen.
3. Der erste n-strich gieng verloren.
Das in der hs. auch noch ær am beginne der zeile wegfiel, ist sehr glaublich, vgl. folgende zeile. K. (ær) ne. A. B. ær ne.
4. K. hwæt . . secgan; Thork. hat hwæt þæt secgan. þ̅ secgan kann recht wol früher dagesstanden haben. Kö.

hwæt / þ̅ (d. h. þ̅) . . egan. c ist stark beschädigt.
5. K. ðone.
6. K. heo.
7. K. bearn.
8. K. me. Von m steht nur noch der letzte strich.
9. Der grundstrich des f ist unsichtbar.
10. w ist obenher beschädigt.
11. e ist geflossen, doch noch lesbar.

ðu hine selfne ȝeseon moste feond on
20. frætewum fyl werigne ic him hrædlice

151^a.

heardan clammū¹⁾ on wæl bedde wriþan
pohte þ he for hand ȝripe minum scolde
licȝean lif bysig butan his lic swice ic
hine ne mihte þa metod nolde ȝanges²⁾

5. ȝetwæman no ic him þæs ȝeorne æt³⁾
fealh feorh ȝeniðlan wæs to fore mi⁴⁾
feond on feþe hwæþere he his folme f . . .⁵⁾
let to lif wraþe last weardian earm⁶⁾
le no þær ænige swa þeah fea sceaft . . .⁷⁾

10. ma frofre ȝebohte no þy leng leof . . .⁸⁾
lað ȝeteona synnum ȝeswenced ac hyne
sar hafað inmid⁹⁾ ȝripe nearwe befongen¹⁰⁾
balwon bendum ðær abidan sceal maȝa
mane fah miclan domes hu him scir me

15. toð scrifan wille ða wæs swigra secȝ sunu
eclafes¹¹⁾ on ȝylp spræce ȝuð ȝeweorca siþ
ðan æþelingas eorles cræfte ofer hean
ne hrof hand sceawedon feondes fingras
foran æȝ hwylc wæs steda næȝla ȝehwylc

20. style ȝelicost hæþenes hand¹²⁾ sporu hilde¹³⁾

1. *hs.* clam mū.

2. *Von s* nur noch die untere hälfte
da. Schon *K.* gange(s).

3. *K.* æt . . . fealh. Die *hs.* könnte
schon zu dieser annahme berechtigen,
doch *Thork.* nur æt fealh.

4. *K.* foremihtig; *Kö.* mið . . . ; ich
sehe keine spur von h.

5. *K.* (for)let. *Kö.* f . . let. *Von*
f ist der obere querstrich weggerissen.

6. *Da,* nach der vorhergehenden
zeile gemessen, etwa 1¼ cm. der be-
schriebenen zeile verloren gieng, kann
ȝ eax hier gestanden haben. *K.* und
Gru. earm ȝ eaxle. *Kö.* and . . . le.
Ich sehe nichts mehr von ȝ.

7. In *Thorkelin's A. u. B.* steht
guma. *K.* . . . ma.

8. *Thork. A. u. B.* leofað. *Dem*
raume nach ist dies sehr gut möglich.
K. leof(að).

9. *Es* lässt sich mit den andern
herausgebern inmid lesen, doch könn-
ten die sieben grundstriche vor d auch
mun heissen. m statt in scheint mir
sogar sicher zu sein.

10. Der letzte n-strich fehlt.

11. So die *hs.*

12. So die *hs.* *K.* hondsporu.

13. c überklebt, doch lesbar.

151^b.

. . . de ¹⁾ rinces egl unheoru æg hwylc gecwæð²⁾
 . him³⁾ heardra nan hrinan wolde iren ær
 . od ⁴⁾ þ ðæs ahlæcan blodge beadu folme
 . . beran ⁵⁾ wolde.

5.

.XV.

- ÐA ⁶⁾ wæs haten hrepe heort innan weard
 folmum gefrætwood fela þara wæs wera
 7) wifa þe þ win reced gæst sele gýredon
 . old⁸⁾ faḡ scinon web æfter wagum wundor
10. siona fela secga gehwylcum þara þe
 on swylc starað wæs þ beorhte bold to
 brocen swiðe eal inne weard iren bendū
 fæst heorras to hlidene hrof ana ge
 næs ealles ansund þe se aḡlæca⁹⁾ fyren
15. dædum faḡ on fleam ḡewand aldres or
 wena no þ yðe byð to befeonne frem
 me se þe wille ac ḡesacan sceal sawl
 berendra nyde ḡenydde niþða bear
 na ḡrund buendra ḡearwe stowe þær
20. his lic homa leger bedde fæst swefep
 æfter symle þa wæs sæl 7 mæl þ to healle

152^a.

ḡanḡ healfdenes sunu wolde self cynin . ¹⁾

1. de ist doch wol zu hilde zu er-
 gänzen. Kō. setzt allerdings, wol nur
 aus versehen . . . lde an. Wie will
 Kō. anders ergänzen? Ergänzen wir
 aber hier hilde, so hat K. durchaus
 recht mit der behauptung „In the Ms.
 ‘hilde’ is faultily repeated“, da es be-
 reits am ende der vorigen seite steht.
 Kō.'s behauptung, K. habe unrecht,
 gieng schon in Hey⁴ über, der einer
 so positiven behauptung Kō.'s glauben
 schenken musste. Vgl. Hey⁴ s. 92.

2. ð obenher beschädigt.

3. Vor him gieng wol þ verloren.
 4. Von o steht nur noch die hälfte.
 K. ærgod.
 5. K. onberan.
 6. Von Ð steht nur noch ein stück-
 chen der rundung, doch scheint dieser
 buchstabe Ð, nicht P gewesen zu sein.
 7. Von 7 nur noch ein stück des
 längestriches vorhanden.
 8. Von g nichts mehr zu sehen.
 9. So die hs. K. æḡlæca.
 1. Von n nur noch der erste strich
 da. K. cyning.

- symbol þicgan ne gefrægen¹⁾ ic þa mægþ²⁾
 maran weorode ymb hyra sinc gyfan . . .³⁾
 geþæran bugon þa to bence blæd . . .⁴⁾
 5. de fülle gefægon fægere geþægon . . .⁵⁾
 do ful manig magas þara swið hiegen . . .⁶⁾
 on sele þam hean hroðgar 7 hroþulf h . . .⁷⁾
 rot innan wæs freondū afylled nalles f . . .⁸⁾
 stafas ðeod scyldingas þenden fremed . . .⁹⁾
 10. forgeaf þa beowulfe brand healfden . . .¹⁰⁾
 segen zyl登enne sigores¹¹⁾ to leane hrod . . .¹²⁾
 hilde cumbor helm 7 byrnan mære ma . . .¹³⁾
 þū sweord manige zesawon beforan be . . .¹⁴⁾
 beran beowulf geþah ful on flette no . . .¹⁵⁾
 15. þære feohgyfte for scotenum scami . . .¹⁶⁾
 ðorste ne gefrægn ic freondlicor feow . . .¹⁷⁾
 madmas zolde zegzyrede zum manna
 fela in ealo bence oðrum zesellan ymb¹⁸⁾
 þæs helmes hrof heafod beorge wirum
 20. bewunden walan utan heold þæt¹⁹⁾ him fela
 152^b.
 . . . frecne¹⁾ ne meahton scur heard sceþ

1. So die hs. K. gefrægn.
 2. Von P nur der längestrich vor-
 handen.
 3. K. s(ele), sel Thork's A. u. B.
 Von s ist jetzt nichts mehr zu sehen,
 obgleich Kō. s . . . (ohne weitere be-
 merkung, wie weit s zu sehen sei)
 druckt.
 4. Thork's A. u. B.: agande.
 5. K. m(eo)doful. Thork's A. u.
 B. aber haben medoful. Kō. fälschlich
 / . . do, statt . . / do.
 6. K. hiegende. Kō. fälschlich
 hiegen / . .
 7. Von h nur der längestricherhalten.
 8. Thork's A. u. B. facen. K. f(acen).
 9. d beschädigt.
 10. Von n nur der erste strich. K.
 Healfdenes.
 11. Diese zwei worte sind, wie

- helm 7 byrnan in nächster zeile, be-
 schmutzt und dadurch etwas undeutlich.
 12. Von d nur noch die rundung
 zu sehen. K. hr(oden).
 13. Nach den umstehenden zeilen
 zu urteilen, stand hier wol: maþ / þū,
 nicht maþū. Von a steht nur noch die
 rundung.
 14. A. B. beorn.
 15. Gru. no he þære. K. no (he)
 þære. Von he ist keine spur mehr zu
 sehen, wie es wol auch schon zu
 Gru's zeit der fall war.
 16. A. B. scamigan.
 17. w obenher beschädigt.
 18. Von b nur noch der untere teil
 erhalten.
 19. þæt hier ausgeschrieben.
 1. f obenher etwas beschädigt. K.
 af frecne. A. B. laf.

- . . n¹⁾ þōn scyld freca onġean ġramum
 . . nġan²⁾ scolde. Heht ða eorla hleo eah
 . . mearas³⁾ fæted hleore on flet teon
 5. . . nder⁴⁾ eoderas þara anum stod sadol
 . . arwum⁵⁾ fah since ġewurþað þæt wæs
 . ilde⁶⁾ setl heah cyninges ðōn sweorda
 . elac⁷⁾ sunu healfdenes efnan wolde
 næfre⁸⁾ on ore læġ wid cūþes wig ðonne
 10. walu feollon ȝ ða beowulfe beġa ġehwæþ
 res eodor ingwina on weald ġeteah wic
 ġa ȝ wæpna het hine wel brucan swa
 manlice mære þeoden hord weard hæle
 þa heaþo ræsas ġeald mearum ȝ mad
 15. mum Swa hy næfre man lyhð se þe
 secġan wile soð æfter rihte.

.XVI.

ÐA⁹⁾ ġyt æġ hwylcum eorla drihten þara
 þe mid beowulfe brim leade¹⁰⁾ teah on þæ
 re medu bence maþðum ġesealde yr

153^a.

- fe lafe ȝ þone ænne heht ġolde forġy .¹⁾
 dan þone ðe ġrendel ær mane acwealde
 swa he hyra ma wolde nefne him witig²⁾
 ġod wyrd forstode ȝ ðæs mannes mod . .³⁾
 5. tod eallum weold ġumena cynnes swa h .⁴⁾
 nu ġit⁵⁾ deð forþan bið andġit⁶⁾ æġ hwær
 selest ferhðes fore þanc fela sceal ġ .
 bidan leofes ȝ laþes se þe longe her on
 ðyssū win dazum worolde bruceð þær

1. *K.* sceþ(þ)an. *A. B.* seeððan.
 2. *K.* (g)angan.
 3. *Schon K.* eah(ta).
 4. *K.* (i)n under. *Kō.* teon . / . . .
 nder. *Was soll ergänzt werden?*
 5. *K.* searwum; *Kō.* . earwum.
 6. *K.* hilde.
 7. *K.* gelac; *Kō.* gelac. *Ich sehe*
nur noch elac.
 8. *Von n fehlt der erste strich.*

9. *Von ð nur noch die rundung da.*
 10. *So die hs.*
 1. *y untenher beschädigt. K. forgy(l)-*
dan. Kō.: 'von y nur der untere teil
erhalten.' Doch gerade dieser fehlt.
 2. *K. witi(g). Das oberste stück*
von g erhalten.
 3. *Thork. metod; K. (me)tod.*
 4. *K. he. — 5. So die hs.*
 6. *and hier ausgeschrieben.*

10. wæs sang 7 sweȝ samod æt ȝædere fore
healfdenes hilde wisan ¹⁾ ȝomen²⁾ wudu
ȝreted ȝid oft wrecen ðon heal ȝamen²⁾
hroþȝares scop æfter medo bence mæ
nan scolde finnes eaferum ða hie se
15. fær beȝeat³⁾ hæleð healfdena hnæf
scyldinga in fres⁴⁾ wæle feallan scolde
ne huru hildeburh herian þorfe
eotena treowe unsynnum wearð be
loren leofū æt þā hild pleȝan²⁾ bearnum
20. 7 broðrum hie on ȝebyrd hruron ȝare

153^b.

-¹⁾ þ wæs ȝeomuru ides nalles holinga
. . ces²⁾ dohtor meotod sceaft bemearn
. . . ðan³⁾ morgen com ða heo under sweȝle
. . . eon⁴⁾ meahste morþor bealo maga
5. . . r⁵⁾ he ær mæste⁶⁾ heold worolde wynne
. . ȝ⁷⁾ ealle fornam finnes þeȝnas nemne
. eaū⁸⁾ anum þæt he ne mehte on þæm me
. el⁹⁾ stede wig hengeste wiht ȝefeohtan
ne¹⁰⁾ þa wea lafe wige for þringan þeodnes
10. ðeȝne ac hig him ȝeþingo budon þ hie
him¹¹⁾ oðer flet eal ȝerymdon healle 7
heah setl þ hie healfre ȝeweald wið eote
na bearn aȝan¹²⁾ moston 7 æt feoh ȝyf

1. Zwischen wi und san rasur oder fehler im pergamente von 1 cm. Kō. bemerkt nichts darüber.

2. So die hs.

3. Dies wort ist vermischt, doch lesbar.

4. Rasur von $\frac{1}{2}$ cm. zwischen fr und es. Gru.'s angabe ungenau. Kō. gibt auch nichts näheres darüber.

1. K. gare (w)unde. Kō. . . . de, ohne weitere angabe. Ich sehe weder d noch e. A. B. wunde.

2. K. (H)oces. A. B. Hoces.

3. K. (si)þðan. Von 8 ist jetzt nur noch der obere teil da.

4. K. (ge)seon. Thork. geseon.

5. K. (b)ær.

6. K. mæste. In der hs. stand moste, doch wurde über o ein æ geschrieben und unter o ein punkt gesetzt: es ist also mæste zu lesen. Vgl. auch Kō.

7. K. wig.

8. K. feaū. ū über der zeile von gleicher hand.

9. K. meðelstede.

10. Von n ist nur noch der zweite n-strich da.

11. Am h fehlt oben ein stück.

12. Das erste a ist geflossen, doch erkennbar.

- tū folcwaldan sunu dogra gehwylce
 15. dene weorþode hengestes heap hrin
 gū wenede efne swa swiðe sinc gestreo
 num fættan goldes swa he fresena cyn
 on beor sele byldan wolde ða hie ge
 truwedon on twa healfa fæste frioðu
 20. wære fin ¹⁾ hengeste elne unfitme aðu

154^a.

- benemde þ he þa wealafe weotena ¹⁾
 dome arum heolde þ ðær ænig mon
 wordū ne worcum wære ne bræce n. ²⁾
 þurh inwit searo æfre gemænden ðeah
 5. hie hira beaz gyfan banan folgedon
 ðeoden lease þa him swa gepearfod wæs ³⁾
 gyf þonne frysna ⁴⁾ hwylc frecnen spræ . . ⁵⁾
 ðæs morþor hetes myndgiend wære
 þonne hit sweordes ecg syððan scolde
 10. aðu wæs gemæfneð 7 icge gold ahæfen of
 horde here scyldinga betst beado ⁶⁾ rinca
 wæs on bælc gearu æt þæm ade wæs ⁷⁾
 eþ ⁸⁾ gesyne swat fah syrce swyn
 eal gylden eofer iren heard æþeling ma
 15. nig wundum awyrðed sume on wæle
 crunzon het ða hildeburh at hnæfes
 ade hire selfre sunu sweoloðe be
 fæstan ban fatu bærnan 7 on bælc
 don earme on eazle ides gnornode
 20. geomrode giddum guðrinc astah wand

154^b.

. . . olcnum ¹⁾ wæl fyra mæst hlynode

1. *So die hs.*
 1. a überklebt, doch lesbar.
 2. *K. ne. Auch der zweite strich*
des n beschädigt.
 3. *wæs nicht ganz deutlich.*
 4. *So die hs.*
 5. *K. spræce.*
 6. a über der zeile von gleicher
 hand nachgetragen.

7. *Nach wæs dünne stelle, wol*
rasur, im pergamente von 1 1/8 cm.
 8. *Vor eþ rasur von 2 1/8 cm. 5*
und f daraus sichtbar.
 1. *to wolcnum A. B.; K. (to)*
wolcnum.

- . . .¹⁾ hlawe hafelan multon ben geato
 . . rston²⁾ ðonne blod æt spranc lað
 . ite³⁾ lices lig ealle forswearg zæsta
 5. . . . rost⁴⁾ þara ðe þær zuð fornam
 . ega⁵⁾ folces wæs hira blæd scacen.

.XVII.

- . . witon⁶⁾ him ða wīgend wica neosian
 freondū⁷⁾ befeallen frys land geseon
 10. hamas⁸⁾ I hea burh hengest ða zyt wæl
 fagne⁹⁾ winter wunode mid finnel un
 hlitme¹⁰⁾ eard gemunde þeah þe he meah
 te on mere drifan bringed stefnan
 holm storme weol won wið winde winter
 15. yþe beleac is zebinde oþ ðæt oþer com
 gear in geardas swa nu zyt deð þa ðe
 syngales sele bewitiað¹¹⁾ wuldor torh
 tan weder ða wæs winter scacen fæger
 foldan bearm fundode wrecca zist
 20. of gearдум he to zyrn wræce swiðor

155^a.

- þohte þon to sælade gif he torn . .¹⁾
 mot þurh teon mihte þ he eoten .²⁾
 bearn inne gemunde. Swa he ne fo .
 wyrnde worold rædenne þonne him
 5. hunlafing hilde leoman billa seles .³⁾

1. K. for hlawe.
 2. K. burston; r verklebt, aber sichtbar.
 3. K. laðbite. Von i noch ein stückchen sichtbar.
 4. K. gifrost. Kð. . . frost. Von f nur ein punkt zu sehen.
 5. K. bega.
 6. K. Gewiton; Kð. . eviton.
 7. K. freondū; von f nur noch die zwei querstriche.
 8. K. hamas; von h nur noch untere rundung. Das zweite a abgeschabt.

9. So die hs. Gru. fagne.
 10. Ich lese hlitme. Kð. hlitine oder hlitme. K. Finne unhlitme. Thork. winnel unhlitme.
 11. b steht über der zeile, in gleicher hand.
 1. Von n ist der letzte strich abgerissen. Kð.'s angabe ist falsch. K. torn(ge)mot. A. B. torngemot.
 2. Von n fehlt der letzte strich. A. B. eotena.
 3. K. sele(st). Von s steht noch der untere teil.

- on bearm dyde þæs wæron mid eotenu .¹⁾
 ecge cuðe swylce ferhð frecan fin
 eft begeat sweord bealo sliðen æ²⁾
 selves ham sibðan grimne gripe
10. guðlaf ond³⁾ oslaf æfter sæ siðe
 sorge mændon ætwiton weana dæl
 ne meahte wæfre mod for habban
 in hrepre ða wæs heal hroden feonda
 feorum swilce fin slægen cyning on
15. corpre ȝ sæo cwen numen sceotend scyl
 dinga to scypon feredon eal in ȝe
 steald eorð cyninges swylce hie æt
 finnes ham findan meahton sigla
 searo gimma hie on sæ lade driht
20. lice wif to denum feredon læddon

155^b.

- odum¹⁾ leoð wæs asungen gleoman . . .²⁾
 ȝyd ȝamen eft astah beorhtode
 . . nc³⁾ sweg byrelas sealdon win of
 . under⁴⁾ fatum þa cwom wealhþeo forð
5. . . n⁵⁾ under ȝyldnum beaȝe þær þa
 . odan⁶⁾ tweȝen sæton suhter ȝefæde
 . an⁷⁾ þa ȝyt wæs hiera sib æt ȝædere
 æȝ⁸⁾ hwylc oðrum trywe swylce þær
 hunferþ⁹⁾ þyle æt fotum sæt frean
10. scyldinga¹⁰⁾ ȝehwylc hiora his fer

1. Von u nur vordere hälfe noch übrig. K. eotenum.

2. K. æt (his). Thork. æt his. Der raum bis rand ist etwas klein ($\frac{7}{8}$ cm.), doch kann his noch darauf gestanden haben. Kō. bemerkt gar nichts darüber.

3. So die hs., wie schon Kō. bemerkt.

1. K. to leodum.

2. K. gleomannes. Vom ersten n nur noch der erste strich. Man könnte auch glea lesen.

3. K. benesweg. be stand vielleicht auch am ende der zeile, vgl. z. 1.

4. Schon K. (w)under. Thork. wunder.

5. K. gan.

6. K. godan; Kō. godan. ȝ verschwunden, auch o vorn etwas verletzt.

7. a vorn verletzt.

8. Von æ wenig mehr zu sehen. K. æghwylc.

9. h oben beschädigt.

10. s untenher stark beschädigt.

14. *hpe*¹⁾ *treowde*²⁾ *þæt*³⁾ he hæfde mod
 micel *þeah* *þe*⁴⁾ he his *maȝum* nære
*arfæst*⁵⁾ *æt ecȝa ȝelacum spræc*
*ða*⁶⁾ *ides scyldinga onfoh þissum*
 15. *fulle freo drihten min* *sinces bryt*
ta þu on sælum wes ȝold wine ȝume
*na*⁶⁾ *ȝ to ȝeatum spræc*⁵⁾ *mildum wor*
dum swa sceal man don beo wið ȝeatas
ȝlæd ȝeofena ȝemyndig nean ȝ feor
 20. *ran þu nu hafast me man sæȝde þæt*
 156^a.

- þu ðe*¹⁾ *for sunu wolde here ric hab . . .*²⁾
*heorot is ȝefælsod beah sele beorh . . .*³⁾
*bruc þenden þu mote manigra me . . .*⁴⁾
ȝ þinum maȝum læf folc ȝ rice þonne
 5. *ðu forð scyle metod sceaft seon . . .*⁵⁾
minne can ȝlædne hroþulf þ he þa ȝ . .
*ȝoðe*⁶⁾ *wile arum healdan ȝyf þu ær þon*⁷⁾
*he wine scildinga*⁸⁾ *worold of lætest*
wene ic þ he mid ȝode ȝyldan wille un
 10. *cran eaferan ȝif*⁸⁾ *he þ eal ȝemon hwæt*⁹⁾
wit to willan ȝ to worðmyndum umbor
*wesendum ær arna ȝefremedon hwea*¹⁰⁾
*rf þa bi bence*¹¹⁾ *þær hyre byre wæron*

1. *h in ferbþe beschädigt. K. ferhþe.*
 2. *de in treowde, wie þe in þeah*
z. 12 und ȝelacum spræc z. 13 ver-
wischt, aber lesbar.

3. *þæt ausgeschrieben. K. þ.*

4. *So die hs. þe fehlt bei K.*

5. *So die hs.*

6. *Der erste n-strich verletzt.*

1. *So die hs. Von þ nur der untere*
langstrich, von u die untere hälfte, &
obenher stark verletzt. K. bezeichnet
die neue seile nicht.

2. *K. habban.*

3. *K. beo(rna). Von n fehlte dann*
der zweite strich. Wahrscheinlicher
aber ist der buchstabe nach r ein h,
woran die schleife fehlt.

4. *A. B. medo; K. me(da).*

5. *Thork. ic minne. K. ic . . . minne.*

6. *A. B. geogoðe. Kð. fälschlich*
g . . gode.

7. *Von n fehlt der zweite strich.*
Kð. þon . . /.

8. *So die hs.*

9. *Von t fehlt das oberteil.*

10. *Der riss geht dicht an a her-*
unter, ohne aber den buchstaben zu
schädigen.

11. *bi bence, wie ȝefremedon z. 12*
und willan z. 11, ist verwischt, doch
lesbar.

- hreðric 7 hroðmund 7 hælepa bearn
 15. gíogoth æt gædere þær se goda sæt
 beowulf geata be þæ gebroðrum twæm¹⁾.

.XVIII.

- Him wæs ful boren 7 freond lapu wor
 dum bewægned 7 wunden gold eostum
 20. geeawed earm reade twa hrægl 7 hrin

156^b.

- . . . heals¹⁾ beaga mæst þara þe ic on²⁾ f
 . . . rægen³⁾ hæbbe nænigne ic under swæg
 . . selran hyrde hord madmum hælepa
 . yþðan⁴⁾ hama æt wæg to here byrhtan
 5. g⁵⁾ brosinga mene sigle 7 sinc fæt
 . . . ro⁶⁾ niðas fealh eormenrices geceas
 ecne⁷⁾ ræd þone hring hæfde higelac gea
 . a⁸⁾ nefa swertinges nyhstan siðe siðþan
 he⁹⁾ under sægne sinc eal gode wæl reaf
 10. werede hyne¹⁰⁾ wyrd for nam syþðan he
 for wlenco wean ahsode fæhðe to frysū
 he þa frætwe wæg eorclan stanas ofer
 yða ful rice þeoden he¹¹⁾ under rande ge
 cranc gehwearf þa in francna fæþm
 15. feorh cyninges breost gewædu 7 se beah
 somod wýrsan wīg frecan wæl reafeden æfter
 guð sceare geata leode hrea wic heoldon
 heal¹²⁾ swege onfenz Wealhðeo¹³⁾ mapelode

1. Von m fehlt der letzte strich.
 1. K. bringa(s). Von gas ist nichts
 mehr zu sehen, auch h in heals oben
 abgerissen. Gru. schon bringas.
 2. K. ic on foldan (ge)frægen. ic
 nur zur untern hälfte sichtbar; on zu-
 geklebt, doch erhalten. Von f eben-
 falls der obere teil abgerissen. Thork.
 ic on foldan gefrægen.
 3. Kō. gefrægen. Ich sehe von gef
 nichts mehr.
 4. K. syþðan; s fehlt, in a ein riss,
 doch lesbar.

5. K. (b)yrig; jetzt nur noch z
 sichtbar. A. B. byrig.
 6. K. (s)earo. Thork. searo.
 7. Das erste e in ecne untenher
 abgerissen.
 8. K. Geata; von nichts mehr zu sehen.
 9. h oben abgerissen.
 10. So die hs.
 11. he von derselben hand über der
 zeile.
 12. h obenher beschädigt.
 13. Hier mit grossem anfangsbuch-
 staben geschrieben.

heo fore þæm werede spræc bruc ðisses¹⁾

20. beages beowulf leofa hyse mid hæle

157^a.

Ʒbisses¹⁾ hrægles neot þeo Ʒestreona²⁾

tela cen þec mid cræfte Ʒ þyssum cnyhtu .³⁾

wes lara liðe ic þe þæs lean Ʒeman ha⁴⁾

þu Ʒefered þ ðe feor Ʒ neah ealne wide fer . .⁵⁾

5. weras ehtigað efne swa siide⁶⁾ swa sæ bebu . . .⁷⁾

wind Ʒeard weallas wes þenden þu lifige æþ⁸⁾

eadig ic þe an tela sinc Ʒestreona beo þu

suna minū dædum Ʒedese dream healde .⁹⁾

de her is æƷ hwylc eorl oprum Ʒetrywe

10. modes milde man drihtne hol¹⁰⁾ þeƷnas syn¹¹⁾

don Ʒeþwære þeod eal Ʒearo druncne dry . .¹²⁾

Ʒuman doð swa ic bidde. Eode þa to setle

þær wæs symbla cyst druncon win weras wyrð¹³⁾

ne cuþon Ʒeosceaft Ʒrimne swa hit aƷan

15. Ʒen wearð eorla manegū syþðan æfen cwom¹⁴⁾

Ʒ him hroƷƷar Ʒewat to hofe sinum rice

to ræste reced weardode unrim eorla swa

hie oft ær dydon benc þelu beredon hit

Ʒeond bræded wearð beddum Ʒ bolstrum

20. beor scealca sum fus Ʒ fæƷe flet ræste Ʒe

1. So die hs.

1. Von Ʒ nur das unterteil noch da, ebenso von þ. K. and bisses.

2. Der Ʒplatz bis rand, der gewöhnlich beschrieben wurde, beträgt für diese zeile etwa 1½ cm. Es kann daher Ʒ geþeoh nur gedrängt darauf gestanden haben. A. B. and geþeoh. Kō. setzt jedenfalls einen punkt (nach seiner art zu bezeichnen) zu wenig.

3. Die hs. hat Ʒ; K. cnihtu(m). Vgl. Kō. Von u fehlt der zweite strich.

4. K. hafa(st). Thork. hafast.

5. K. schon fer(hð). Mehr ist auch jetzt nicht zu sehen. Auch r nur noch zur untern hãlfte da. Kō. will noch einen kleinen strich von h sehen. Thork. ferþþ.

6. So hat wol die hs., nicht sude.

7. K. schon bebu(geð), nicht be- b(ugeð), wie Kō. bemerkt. A. B. bebugeð.

8. Thork. æþeling.

9. So die hs. K. haldende.

10. Die hs. hatte heol, doch ist e ausgestrichen, es steht nicht wie sonst ein punkt darunter.

11. Der erste strich des n, der allein erhalten, ist etwas höher als gewöhnlich, doch ist es gewiss ein n-strich. (Vgl. dagegen Kō.) don, das Kō. als fehlend angibt, steht deutlich da. K., Gru. syndon.

12. K. dryhtƷuman.

13. d obenher beschädigt.

14. m verklebt, aber lesbar.

157^b.

- . . . ʰ setton ¹⁾ him to heafdon hilde randas ²⁾
 . . rd ³⁾ wudu beorhtan þær on bence wæs ofer
 . þelinge ⁴⁾ yþ gesene heaþo steapa ⁵⁾ helm
 . ringed ⁶⁾ byrne þrec wudu þrymlic wæs
 5. . . aw ⁷⁾ hyra þ̅ hie oft wæron an ⁸⁾ wig gearwe
 . e ⁹⁾ æt ham ge on herge ge gehwæper þara
 efne swylce mæla swylce hira man dryht
 ne ¹⁰⁾ þearf gesælde wæs seo þeod tilu.

.XVIII.

10. . . zon ¹¹⁾ þa to slæpe sum sare an zeald æfen
 ræste ⁸⁾ swa him ful oft zelamp siþðan gold
 sele grendel farode ¹²⁾ unriht æfnde oþ þ̅
 ende becwom swylt ¹³⁾ æfter synnum þ̅ gesyne
 wearþ wid cup werum þ̅te wrecend þa zyt lif
 15. de æfter lapū lange þrage æfter zuð
 ceare grendles modor ides aȝlæc wif ¹⁴⁾ yrm
 þe gemunde se þe wæter eȝesan wunian
 scolde cealde streamas siþðan camp wearð
 to ecȝ banan anȝan breþer fæderen mæȝe
 20. he þa faȝ gewat morþre gemearcod

158^a.

- ream ¹⁾ fleon westen warode þ̅ ²⁾
 fela zeosceaft zasta wæs þæra grend . .

1. K. ge(beh) sæton. Gru. gebeag setton. Von h oder g noch die letzte rundung zu sehen. A. B. gebeag.

2. a oben ein wenig verletzt, von s nur das untere stück übrig.

3. K. (b)ord wudu. Thork. bord.

4. K. æbelinge. Von þ fehlt unten der langstrich.

5. e in steapa wurde in der zeile durch fleck undeutlich, daher über der zeile von gleicher hand nachgetragen.

6. K. hringed.

7. K. (þ)æaw. a nur noch halb da.

8. So die hs., vgl. Kō.

9. K. ge.

10. K. dryht(ne). Von n fehlt nur

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

der erste strich, e noch vorhanden, vgl. Kō.

11. K. Sigon. Eine spur des S noch auf der zweiten zeile.

12. In farode steht hier nieder die form des a, die wie u aussieht, vgl. No. 3 v. 3. Da unter f ein fehler im pergamente, so könnte man auch warode lesen, vgl. Gru.

13. y verwischt, doch lesbar.

14. Fleck an f.

1. K. (m)andream; Kō. . andream; ich lese nur ream. Vor r etwa 1 3/8 cm. bis zum rande. Thork. mandream.

2. K. þ(anon woc); þanon woc A. B. þ inclus. ist etwa 1 7/8 cm. bis rand.

- sum heoro wearh hetelic se æt heorote
fand wæccendne wer wiges bidan þær him ¹⁾
5. aȝlæca æt ȝræpe wearð hwæpre he ȝe
munde mægenes strenge ȝim fæste ȝife
ðe him ȝod sealde 7 him to anwaldan are
ȝelyfde frofre 7 fultum ðy he þone feon. ²⁾
ofercwom ȝehnægde helle ȝast þa he
10. hean ȝewat dreame bedæled deap wic ȝ. ³⁾
seon mancynnes feond 7 his modor þa ȝyt ⁴⁾
ȝifre 7 ȝalȝmod ȝeȝan wolde ⁵⁾ sorh fulne
sið sunu þeod wrecan com þa to heorote
ðær hring dene ȝeond þ̅ sæld swæfun þa
15. ðær sona wearð eð hwyrft eorlum siþðan
inne fealh ȝrendles modor wæs se ȝry
re læssa efne swa micle swa bið mæȝþa
cræft wig ȝryre wifes be wæpned men
þon heoru bunden hamere ȝepuren
20. sweord swate fah swin ofer helme ecȝum

158^b.

- andweard ¹⁾ scired ²⁾ þa wæs on ³⁾
. . . rd ⁴⁾ ecȝ toȝen sweord ofer setlum sið
rand manig hafn handa fæst helm
ne ȝemunde byrnan side þa hine se
5. . . oȝa ⁵⁾ angeat heo wæs on ofste wolde
. t ⁶⁾ þanon feore beorgan þa heo on fun ⁷⁾
den wæs hraðe heo æpelinga anne
hæfde fæste befangen þa heo to fen
ne ⁸⁾ ȝanȝ se wæs hroȝare hæleþa

1. *Hinter him keine spur einer verstümmelung. K. him (se).*

2. *K. feond; Kö. feo. . ; von n noch der erste strich da.*

3. *Nach wie noch der obere teil eines ȝ, daher stimme ich K. bei. K. (ge)seon. Thork. wie seon.*

4. *t sehr abgeblasst.*

5. *ol sehr verblasst.*

1. *A. dyhttig, B. dyttig. Die obere, nicht die untere ecke (wie Kö. meint), fehlt. dyhtig stand also oben.*

2. *s und ð nur zur untern hälfe erhalten.*

3. *K. on healle heard.*

4. *Von r nur noch die rundung da.*

5. *K. broga.*

6. *K. ut.*

7. *on fun, wie anne in z. 7 und heo to fen, z. 8, befleckt, aber lesbar.*

8. *Von n fehlt der erste strich.*

10. . . ofost¹⁾ on ȝesiðes had be sǣm tweonū
rice randwiga þone ðe heo on ræste
abreat blæd fæstne beorn næs beo
wulf ðær ac wæs oþer in ær ȝetschhod
æfter maþðum ȝife mǣrum ȝeate
15. hream wearð in²⁾ heorote heo under heolf
re ȝenam cuþe folme cearu wæs ȝe
niwod ȝeworden in wicim³⁾ ne wæs þ ȝe
wrixle til þ hie on ba healfa bicȝan
scoldon frēonda feorū þa wæs frod
20. cyning har hilde rinc on hreon

159^a.

- . . . de¹⁾ syðþan he aldor þeȝn unly²⁾
þone deorestan deadne wisse hra³⁾
to bure beowulf fetod sigor eadig sec .⁴⁾
samod ær dæge eode eorla sum æþele
5. cempa self mid ȝesiðum þær se snot .⁵⁾
ra bad hwæpre him alfwalda⁶⁾ æfr .⁷⁾
wille æfter wea spelle wyrpe ȝefrem
man ȝanȝ ða æfter flore fyrd wyr
ðe man mid his hand scale heal wudu
 10. dynede þ he þone wisan wordum hnæg . .⁸⁾
frean ingwina fræȝn ȝif him wære
æfter neod laðu niht ȝetæse.

.XX.

Hroðgar mapelode helm scyldinga

15. ne frin þu æfter sælū sorh is ȝeni
wod denigea⁹⁾ leodum dead is æschere
yrmenlafes yldra broþor min run
wita ȝ min ræd bora eaxl ȝestealla

1. *K.* leofost.
2. *In der hs. steht q'n. Da unter o ein punkt, so soll es nicht gelten. Kö. druckt einen buchstaben, den man für hüllen muss, vgl. Hey.⁴*
3. *Ich lese hier wicim, nicht wicun.*
1. *K.* mode.
2. *K.* unlyfi(gendne); *A.* unlyfi(gendne).

3. *Thork.* hraþe wæs.
4. *K.* secg.
5. *K.* snottre.
6. *So die hs.*
7. *Von r nur noch der längestrich vorhanden. K.* æfre.
8. *A. B.* hnægde.
9. *Auf en fleck, doch lesbar.*

ðonne we on orleze hafelan weredon

20. þoñ huiton feþan eoferas cnysedan

159^b.

. olde¹⁾ eorl wesan ær god²⁾ swylc . s³⁾

. . . wearð him on heorote to hand banan

. æl gæst⁴⁾ wæfre ic ne wat hwæper atol æse

. lanc⁵⁾ eft siðas teah fylle gefrægnod heo

5. þa⁶⁾ fæhðe wræc þe þu gýstran niht gren

. . l⁷⁾ cwealdest þurh hæstne had heardū

clammum for þan he to lange leode mine

wanode 7 wyrde he æt wize gecranz eal

dres⁸⁾ scyldig 7 nu oþer cwom mihtiz man

10. scaða⁹⁾ wolde hyre mæz wrecan ze feor hafað

fæhðe zestæled þæs þe þincean mæz þegne

monegum se þe æfter sinc zyfan¹⁰⁾ on sefan

greoteþ hreþer bealo hearde nu seo hand

ligeð¹¹⁾ se þe eow wel hwylcra¹²⁾ wilna dohte

15. . c¹³⁾ þ lond buend leode mine sele rædende

seczan hyrde þ hie zesawon swylce twezen

micle mearc stapan moras healdan ellor

zæstas ðæra oðer wæs þæs þe hie zewislicost

zewitan meahton idese onlicnæs oðer ear

20. m sceapen on weres wæstmum wræclastas

160^a.

træd næfne he wæs mara þoñ ænig ma .¹⁾

1. K. (a) scolde; Thork. swylc scolde. ol obenher beschädigt.

2. K. ærgod. æ obenher verletzt.

3. K. Æschere (wæs). Nach swylc fehlt ein buchstabe, dann steht der untere strich eines s, in einiger entfernung ein strich unter der linie, der wol zu r gehörte. Thork. Æschere wæs. In z. 2 wearð, nicht weard, wie Kð. druckt.

4. K. wælgæst.

5. Thork., K. æscwlan.

6. Von þ ist nur noch die rundung sichtbar.

7. K. Grendel.

8. d vornher beschädigt.

9. Von s nur oben noch ein stück erhalten. Kð. manecada.

10. So die hs.

11. li kaum mehr zu lesen; geð deutlich; vgl. Kð. K. lig(eð).

12. Vor r von andrer hand und mit andrer tintle ein buchstabe, der wol c sein soll, aber wie f aussieht, eingeschaltet. Kð. bemerkt nichts darüber.

13. K. lc.

1. K. ænig . . . oðer; a ist halb verschwunden. Thork. ænigman.

- oðer þone on gear dagū grendel nem . . .¹⁾
 fold buende no hie fæder cunnon hwæp . . .²⁾
 him ænig wæs ær acenned dyrnra gasta³⁾
 5. hie dygel lond warigeað wulf hleoðu windi . . .⁴⁾
 næssas frecne fen gelad ðær fyrgen⁵⁾
 stream under næssa zenipu niþer gewitæð
 flod under foldan nis þ̅ feor heonon mil ge
 mearcas þ̅ se mere stanðeð ofer þæm hon
 10. gīað hrinde bearwas wudu wirtū fæst
 wæter ofer helmað þær mæz nihta gehwæm
 nið wundor seon fyr on flode no þæs frod
 leofað gūmena bearna þ̅ þone grund wite
 ðeah þe hæð stapa hundū zeswenced heorot
 15. hornū trum holt⁶⁾ wudu sece feorran ge
 flymed ær he feorh seleð aldor on ofre ær
 he in wille hafelan: nis þ̅ heoru stow þonon
 yð geblond up astigeð won to wolcnum þon
 wind styrep læð gewidru oð þ̅ lyft drysmæp
 20. roderas reotað nu is se ræd⁷⁾ gelang eft æt

160^b.

. . . nu¹⁾ eard git ne const frecne stow .²⁾
 . . .³⁾ þu findan⁴⁾ miht fela sinnigne⁵⁾ secz
 . . c⁶⁾ gif þu dyrre ic þe þa fæhðe feo lea

1. A. B. nemdod. K. nem(don).
 2. Von þ̅ nur noch der untere teil.
 Thork. hwæper.
 3. So die hs. K. gæsta. s oben
 durch ein loch etwas beschädigt.
 4. K. wind(ige). i aber noch sichtbar.
 Thork. windige.
 5. So die hs. Ebenso Thork., Thorpe.
 Kō.'s angabe über die ausgaben daher
 falsch.
 6. Zwischen trum und holt zwischen-
 raum, aber ohne rasur.
 7. Hs. se ræd. Ebenso Thork., K.,
 Gru. Dagegen bei Gr., Hey. fehlt se
 ohne bemerkung. Kō. bemerkt nichts
 darüber.

1. Drei grundstriche, die durch das
 aufkleben sehr verzogen, sind noch zu
 sehen. K. (ðe) anū; Thork. æt þe anum;
 Kō. .nū. Vom striche über u sehe ich
 nichts mehr. — Bei K. ist der anfang
 dieser seite nicht bezeichnet.
 2. K. stowe, ebenso Kō.
 3. K. schon (þær) þu. Thork. þær.
 4. Zwischen a und n rasur von
 1/2 cm. Es scheint st darauf gestan-
 den zu haben.
 5. So die hs. Vgl. Kō. Auch Thork.
 liest so, ebenso Thorpe. Daher Kō.'s
 angabe über die ausgaben falsch.
 6. A. B. sec. Von c steht nur noch
 ein unteres stück.

- . . 3e¹) eald ȝestreonū swa ic ær dyde wun
5. . 4m²) ȝolde ȝyf þu on weȝ cymest.

.XXI.

- . EOWVLF³) mæpelode bearn ecȝþeo
. . s⁴) ne sorȝa snotor ȝuma selre bið
. ȝ hwæm⁵) þæt⁶) he his freond wrece þonne
10. hē⁷) fela murne ure æȝ hwylc sceal ende
ȝehidan⁸) worolde lifes wyrce se þe mote
domes ær deaþe þ bið driht ȝume⁹n⁹) unlif
ȝendum æfter selest aris rices weard uton
hraþe feras ȝrendles maȝan ȝanȝ¹⁰) scea
15. wiȝan Ic hit þe ȝehate no he on helm losað
ne on foldan fæþm ne on fyrȝen holt ne
on ȝyfenes ȝrund ȝa þær he wille ðys doȝor
þu ȝeþyld hafa weana ȝehwylces swa ic þe
wene to ahleop ða se ȝomela ȝode þan
20. code mihtȝan drihtne þæs se man ȝe

161^a.

- . . ræc¹) þa wæs hroðȝare hors ȝe²)
wicȝ wunden feax wisa fenzel ȝeato . . .³)
ȝende ȝum feþa stop lind hæbbendra l⁴)
wæron æfter wald swaþū wide ȝesyne
5. ȝanȝ ofer ȝrundas ȝeȝnū for ofer m . .⁵)

1. K. leanige. ȝ oben beschädigt.
2. K. wundum. So wird also die hs. gehabt haben. Platz wäre auch für dn. Conybeare wundun; Thork. wundini.
3. K. Beowulf, ebenso Kō. Doch B fehlt jetzl.
4. Von s nur noch das unterteil da. K. Ecþeo(w)es.
5. K. æghwæm. — 6. So die hs.
7. h obenher abgerissen.
8. ȝ oben abgerissen.
9. Es soll wol ȝuman gelesen werden, doch ist kein punkt unter e.
10. Das zweile ȝ in gleicher hand über der zeile nachgetragen.
1. K. ges(præc); A. B. gespræc. Von ræc steht noch der untere teil. — Bei K. fehlt die seitenbezeichnung.

2. A. B. gebæted; K. ge(bæted). Bis zum rande, mit den folgenden zeilen verglichen, fehlt 1 3/8 cm.; bæted kann also sehr wol dagestanden haben.
3. A. geatolic. Ich sehe vom l nichts mehr, auch K. schon geato(lic).
4. K. last(as); Thork. lastas. Jetzt ist nur noch l sichtbar und in einiger entfernung ein punkt eines andern buchslaben.
5. K. myrcan. Kō.: "myrcan, vom m nur der letzte strich erhalten." Aber m stand am ausange der zeile, die neue beginnt mit can: und es ist diese seite mit 'ausnahme von z. 1 vornen nicht beschädigt. Von m steht nur der erste strich, yr fehlt vollständig. Kō.'s angabe ist daher unrichtig.

- can mor mazo þegna bær þone selestan
 sawol leasne þara þe mid hroðgare
 ham eahtode ofer eode þa æþelinga
 bearn steap stan hliðo stige nearwe
10. enge anpaðas uncuð gelad neowle næs
 sas nicor husa fela he feara sum be
 foran genge wisra monna wonꝥ sceawian
 oþ þ he færinga fyrzen beamas ofer
 harne stan hleonian funde wyn leasne
15. wudu wæter under stod dreorig 7 gedre
 fed denum eallum wæs winum scyldinga
 weorce on mode to gepolianne ðegne
 monegū on cyð eorla gehwæm syðþan
 æscheres on þā holm clife hafelan
20. metton flod blode weol folc to sægon

161^b.

- heolfre¹⁾ horn stundum²⁾ song³⁾ f
 leoð feþa eal gesæt⁴⁾ gesawon ða æfter
 . . . ere⁵⁾ wymm cynnes fela sellice sæ dracan
 . . . d⁶⁾ cunnian swylce on næs hleoðum nicras
5. . . cgean⁷⁾ ða on undern mæl oft bewitigað sorh
 fulne sið on segl rade wyrmas 7 wil deor hie on
 weg⁸⁾ hruron bitere 7 gebolgne bearhtum ongea
 . on⁹⁾ guð horn galan sumne geata leod of flan
 bozan feores getwæfde yð gewinnes þ him on
10. aldre stod here stræl hearda he on holme
 wæs sundes þe sænra ðe¹⁰⁾ hyne swylt fornam hræ¹¹⁾
 þe wearð on yðum mid eofer spreotum heoro hoc

1. A. B. hatan heolfre; K. (hatan) heolfre. Zwischen heol und fre ist ein riss im pergamente.

2. s obenher abgerissen, auch d beschädigt, doch erkennbar.

3. song nur noch untenher erhalten. Thork. song Fuslic fughton leod; Conyb. bessert hier nichts. B. fuslic f. . leoð. K. (gegen diese angabe) fus(lic gryre) leoð. Gr. ergänzt fyrdleoð. Von f nach song noch das untere stück erhalten.

4. Die hs. hatte zuerst geseah, doch

findet sich unter e ein punkt, ah ist ausgestrichen und æt steht darüber, so dass gesæt zu lesen ist. Kð. bemerkt nichts darüber. K. gescæt.

5. K. (w)ætere.

6. K. sund.

7. K. liegean. c durch zukleben undeutlich.

8. w untenher verletzt.

9. K. ongeaton.

10. So die hs.

11. So die hs. Vgl. Kð. Ebenso Thork.

- yhtum hearde genearwod¹⁾ niða genæged 7 on
næs togen wundorlic wæg bora weras sceawe
15. don gýrelicne gíst gýrede hine beowulf
eorl gewædum nalles for ealdre mearn scolde
here byrne hondum gebroden sid 7 searo fah
sund cunnian seo ðe ban cofan beorgan cupe
þ him hilde grap hrepre ne mihte eorres in
20. wit feng aldre gesceþðan ac se hwita helm

162^a.

- . afelan¹⁾ werede se þe mere grundas men . . .²⁾
scolde secan sund gebland since geweo . . .³⁾
befongen frea wrasnum swa hine fyrnda
zum worhte wæpna smið wundrum teode
5. besette swinlicum þ hine syðþan no brond ne
beado mecas bitan ne meahton Næs þæt
þonne mætost mægen fultuma þ him on
ðearfe lah ðyle hroðgares wæs þæm⁴⁾ hæft
mece hrunting nama þ wæs an foran eald.
10. gestreona ecg wæs iren ater tanum fah
ahyrded heaþo swate næfre hit æt hilde
ne swac manna ængum þara þe hit mid
mundum bewand se ðe gýre siðas gegan
dorste folc stede fara næs þ forma sið
15. þ hit ellen weorc æfnan scolde huru ne ge
munde mazo ecglafes eafopes⁴⁾ cræftig þ
he ær gespræc wine druncen þa he þæs wæpnes
on lah selran sweord frecan selfa ne dor
ste under yða gewin aldre genepan driht
20. scype dreogan þær he dome for leas ellen

162^b.

. . . . um¹⁾ ne²⁾ wæs þæm oðrum swa syðþa .
. .³⁾ hine⁴⁾ to guðe gegýred hæfde.

1. Zwischen ge und nearwod rasur
von 2/3 cm. Kð. bemerkt nichts darüber.

1. K. hafelan. a oben ein wenig
beschädigt.

2. A. B. menga; K. schon men(gan).

3. K. geweorðad.

4. So die hs.

1. A. B. mærdam; Thork. ellen
mæra in; Conyb. bessert nicht. K.
(gegen die hs.) ellen(weor)ðam.

2. e obenher weggerissen.

3. K. syðþan he hine. a verletzt.

4. h obenher weggerissen.

.XXII.

- . EOWVLF¹⁾ maðelode bearn ecgþeowes
 5. ȝepenc nu se mæra maga healfdenes
 snottra fenzel nu ic eom siðes fus gold
 wine ȝumena hwæt wit ȝeo spræcon ȝif
 ic²⁾ æt þearfe þinre scolde aldre linnan
 þ̅ ðu me a wære forð ȝewitenum on fæder
 10. stæle wes³⁾ þu mund bora minum mago
 þegnum hondȝesellum⁴⁾ ȝif mec hild nime
 swylce þu ða madmas þe þu me sealdest
 hroðȝar leofa hiȝelace onsend mæg
 þonne on þæm ȝolde onȝitan ȝeata dry⁵⁾
 15. hten ȝeseon sunu hrædles þoñ he on þæt⁶⁾
 sinc starað þ̅ ic ȝū cystum ȝodne funde
 beaȝa bryttan bræc⁷⁾ þoñ moste ȝ þu
 hunferð læt ealde lafe wrætlic wæg
 sweord wid cuðne man heard ecȝ habban
 20. ic me mid hruntinge dom ȝewyrce

163^a.

- opðe mec deað nimeð æfter þæ¹⁾
 weder ȝeata leod efste mid elne na²⁾
 sware bidan wolde brim wylm onfen³⁾
 de rince ða wæs hwil dæȝes ær he þone
 5. ȝrund wong onȝytan mehte sona þ̅ o .⁴⁾
 funde se ðe⁵⁾ floda beȝonȝ heoro ȝifre
 beheold hund missera ȝrim ȝ ȝrædig þ̅ þæ .⁶⁾
 ȝumena sum æl wihta eard ufan cunno . .⁷⁾
 ȝrap þa to ȝeanes ȝuð rinc ȝefenz at⁸⁾

1. Von B ist nur auf der zweiten zeile ein ganz kleines stückchen zu sehen. E stark beschädigt. Kō. bemerkt gar nichts darüber.

2. c nicht ganz deutlich.

3. So die hs.

Von hier an haben die seiten 22, nicht wie bisher 20 zeilen.

1. Thork. þæm wordum; K. þæm (wordum).

2. K. nalas and. Da hier wol ȝ sware stand, setzle ich nur 4 punkte. Kō. setzt 5 punkte(?).

3. K. onfeng hilde.

4. In der hs. steht hondgellum mit über ȝe geschriebnem se.

5. y abgeblasst, doch lesbar.

6. þæt hier ausgeschrieben; K. þ.

7. So die hs. Vgl. Kō.

4. K. onfunde. o halb abgerissen.

5. So die hs. K. ða.

6. æ halb abgerissen. K. þær.

7. K. schon cunno(de).

8. Thork. atolan. K. at(olan).

10. clommum no þy ær in gescod halan
lice hring utan ymb beaṛh ꝥ heo þone
fyrd hom ðurh fon ne mihte locene leod¹⁾
syrcaṇ laþan fingrum bæṛ þa seo brim
wyl þa heo to botme com hringa þengel to
15. hofe sinum swa he ne mihte no he þæm
modig wæs wæpna gewealdan ac hine wun
dra þæs fela swecte²⁾ on sunde sæ deor
monig hilde tuxum here syrcaṇ bræc³⁾
ehton aḡlæcaṇ²⁾ ða se eorl ongeat ꝥ he
20. nið sele nat hwylcum wæs þær him nænig⁴⁾
wæter wihte ne sceþede ne him for hrof
sele hrinan ne mehte fær gripe flodes

163^b.

- t¹⁾ geseah²⁾ blacne leoman beorh . . .³⁾
.⁴⁾ On geat þa se goda grund wyrgeṇne
.⁵⁾ wif mihtig mægen ræs for geaf hilde
. . .⁶⁾ hord swenge ne ofteah ꝥ hire on ha
5. . . lan⁷⁾ hring mæl aḡol grædig ḡuð leoð
. . .⁸⁾ se ḡist onfand ꝥ se beado⁹⁾ leoma bitan
. . . lde¹⁰⁾ aldre sceþðan ac seo ecḡ geswac
. . . dne¹¹⁾ æt pearfe ðolode ær fela hond
. . . mota¹²⁾ helm oft gescær fæges fyrd
10. . . æḡl¹³⁾ ða wæs forma sið deorum madme

1. *Hinter leod kann noch ein buch-
slabe gestanden haben; vgl. Kō. d oben
abgerissen, so dass nicht zu unterschei-
den ist, ob es d oder ð war.*

2. *So die hs.*

3. *c überklebt, doch lesbar.*

4. *g etwas beschädigt, doch lesbar.*

1. *K. (fyrleo)ht; A. B. fyrleoht.*

2. *a obenher etwas beschädigt.*

3. *Von h fehlt die obere hälfte. K.
beorhte (scinan); A. sciman; B. scinan.
Thork. beorhte scinan.*

4. *Da am beginne der neuen zeile
1 1/2 cm. bis zum rande fehlt, so kann
scinan wol darauf gestanden haben.
Vgl. auch nächste zeile.*

5. *K. merewif.*

6. *K. bille; b ganz verschwunden,
il nur noch untenher erhalten.*

7. *K. hafelan.*

8. *Thork. þa se; K. (þ)a se. Kō.
fälschlich leod / . . se.*

9. *So die hs. Bei Hey.³ steht durch
druckfehler (der in der 4. ausgabe
verbessert) beaðo. Kō., der nach Hey.³
collationierte, bemerkt nichts darüber.*

10. *K. nolde.*

11. *K. (þ)eodne. Thork. þeodne.*

12. *Thork. gemota; K. (ge)mota.
Von m nur noch letzter strich.*

13. *A. B. hrægl. æ halb abgerissen.*

- . his¹⁾ dom alæg eft wæs an ræd nalas elnes
 . æt²⁾ mærd̥a gemyndig mæg hylaces³⁾ wearp⁴⁾
 . a⁵⁾ wundel³⁾ mæl⁶⁾ wrættum gebunden yrrē
 oretta⁷⁾ þ hit on eorðan læg stið ȝ styl ecȝ
 15. strenge ȝetruwode mund ȝripe mægenes
 . wa⁸⁾ sceal man don þon he æt ȝuðe ȝegan
 þenceð long sumne lof na ymb his lif cea
 rað⁹⁾ ȝefeng þa be eazle nalas for fæhðe
 mearn¹⁰⁾ ȝuð ȝeata leod ȝrendles modor
 20. bræȝd þa beadwe heard þa he ȝebolȝen wæs
 feorh ȝeniðlan þ heo on flet ȝebeah heo
 him¹¹⁾ eft hrape handlean forȝeald grim

164^a.

- man ȝrapum ȝ him to ȝeanes¹⁾ fenȝ²⁾ ofer wearp³⁾
 þa werig mod wigena strengest fepe cempa
 þ he on fylle wearð ofsæt þa þone selegȝ . .⁴⁾
 ȝ hyre seaxe ȝeteah brad brun ecȝ wolde
 5. hire bearn wrecan anȝan eaferan him on
 eazle læȝ breost net broden þ ȝebearh
 feore wið ord ȝ wið ecȝe inȝanȝ forstod.⁵⁾
 Hæfde ða forsiðod sunu ecȝpeowes und . .⁶⁾
 ȝynne ȝrund ȝeata cempa nemne
 10. him heaðo byrne helpe ȝefremede
 here net hearde ȝ halig ȝod ȝeweold wig
 sigor witig drihten rodera rædend hit
 on ryht ȝesced yðelice syððan he eft asto .⁷⁾

1. K. þ his. h obenher abgerissen.
 2. A. B. læt.
 3. So die hs.
 4. r ist über der zeile in gleicher
hand nachgetragen.
 5. K. ða.
 6. Die hs. hatte mæg, ȝ ist aber
ausgestrichen und l darüber gesetzt.
Kö. bemerkt nichts darüber.
 7. o vornen halb abgerissen.
 8. Vor wa noch ein punkt eines
andren buchstaben. K. swa.
 9. r unten abgerissen.
 10. Von m fehlt der erste strich.

11. i durch falte im pergamente
verdeckt.
 1. a in geanes ist über der zeile in
gleicher hand nachgetragen.
 2. f oben abgerissen.
 3. Am p fehlt die rundung. ofer-
wearp wurde von moderner hand zwi-
schen die 1. und 2. zeile geschrieben
über þa werig. Kö. bemerkt nichts davon.
 4. K. selegȝst.
 5. So die hs. Kö. stode.
 6. d überklebt, doch deutlich. Thork.
under.
 7. o halb abgerissen. K. astod.

.XXIII.

15. 3Eseah ða on searwum size eadig bil eald
sweord eotenisc ecgum þyhtig wigena
weorð mynd þ wæpna cyst buton hit wæs
mare¹⁾ ðon¹⁾ ænig mon oðer to beadu lace
æt beran meahste god 3 geatolic gigan
20. ta geweorc he gefeng þa fetel hilt
fræca scyldinga hreoh 3 heoro grim hring
mæl gebrægd aldres orwena yrringa

164^b.

- . loh¹⁾ þ²⁾ hire³⁾ wið⁴⁾ halse heard grapode ban
hringas bræc bil eal ðurh⁵⁾ wod fægne flæsc
homan⁶⁾ heo on flet gecronz sweord wæs swa
tig⁷⁾ secz weorce gefeh lixe se leoma
5. leoht inne stod efne swa of hefene hadre
scineð rodores candel he æfter recede
wlat⁸⁾ Hwearf þa be wealle wæpen hafena
. .⁹⁾ heard be hiltum higelaces ðegn yrre
. . nræd¹⁰⁾ næs seo ecz fracod hilde rince ac he
10. hræpe¹¹⁾ wolde grendle for gyldan zuð ræsa
. . la¹²⁾ ðara þe he geworhte to west denum
. . for¹³⁾ micle ðonne on ænne sið þon he
hroðgares¹⁴⁾ heorð geneatas sloh on sweo
. . ote¹⁵⁾ slæpende fræt folces denigea fyfty
15. ne men 3 oðer swylc ut of ferede laðlicu

1. So die hs.
1. K. schon (s)loh; Thork. sloh.
loh durch aufkleben verzogen.
2. þ untenher beschädigt.
3. Durch aufkleben verzogen.
4. wið in der mitte auseinander
gerissen und durch aufkleben in zwei
stücke gezogen, doch vollständig lesbar.
Ebenso das folgende h. Kō. bemerkt
nichts darüber.
5. So die hs.
6. Von h nur noch die rundung
vorhanden.
7. Von t nur noch das untere
stück da.

8. Von w nur noch das obere stück
da und dieses beim kleben heraufge-
zogen.
9. Thork. hafenade.
10. Thork. yrre and anrædnes; K.
(and) unræd næs. In næs ist æ aus e
corrigiert. Kō. bemerkt nichts darüber.
11. h obenher verletzt.
12. K. fela; fe jetzt nicht mehr zu
sehen, Kō. bemerkt nichts darüber.
13. K. oftor. Von f nur noch der
obere teil erhalten.
14. Von h fehlt der gerade strich.
15. K. sweofote.

- lac¹⁾ he him þæs lean forgeald reþe cempa
to ðæs þe he on ræste geseah guð werigne
grendel licgan aldor leasne²⁾ swa him ær
gescod hild æt heorote hra wide sprong
20. syþðan he æfter deaðe drepe þrowade
heoro sweng heardne 7 hine þa heafde
becearf Sona þ̅ gesawon snottre

165^a.

- ceorlas þa ðe mid hroðgare on holm¹⁾
þ̅ wæs yð geblond eal gemenzed brim bl . . .²⁾
fah blonden feaxe gomele ymb godne
on geador spræcon þ̅ hig þæs æðelinges
5. eft ne wendon þ̅ he size hreðig³⁾ secean
come mærne þeoden þa ðæs³⁾ monige ge⁴⁾
wearð þ̅ hine seo brim wylf abreoten hæ .⁵⁾
de ða com non dægæs næs of geafon hwa . .⁶⁾
scyldingas gewat him ham þonon gold . . .⁷⁾
10. gūmena gūstas secan modes seoce 7 o .⁸⁾
mere stæredon wiston 7 ne wendon þ̅ hie
heora wine drihten selfne gesawon þa þ̅⁹⁾
sweord ongan æfter heapo³⁾ swate hilde
gicelum wīg bil wanian þæt³⁾ wæs wundra
15. sum þ̅ hit eal gemealt ise gelicost ðon
forstes bænd fæder on lætað on windeð³⁾ wæ .
rapas se geweald¹⁰⁾ hafað sæla 7 mæla þæt³⁾
is soð metod ne nom he in þæm wicū weder
geata leod maðm sæhta³⁾ ma þeh³⁾ he þær

1. 1 fehlt zur untern hälfte. a verklebt, doch erkennbar.

2. Ueber dem letzten e steht ein † in der hs. Das † findet sich auch am rande. Sonst steht dies zeichen öfters, wenn grössere nachträge gemacht werden sollen. Doch, obgleich der rand unverletzt, ist nichts nachgetragen.

Bei K. fehlt hier die foliobezeichnung.

1. Von m fehlt der letzte strich. Thork. holm wliton; K. w(liton).

2. bl durch aufkleben ganz in die höhe gezogen, doch lesbar. K. blode.

3. So die hs.

4. ge durch aufkleben in die höhe gezogen.

5. K. hæ(f)de; Kð.: 'von f nur ein kleiner strich erhalten.'

6. K. hwate. Von a nur noch der vordere teil erhalten.

7. Thork. goldwine.

8. Thork. on.

9. Obenher verletzt.

10. So die hs., ohne dass eine lücke da wäre. K. se (þe) geweald.

20. monige geseah buton þone hafelan
 ȝ þa hilt somod since fage sweord ær ȝe
 mealt for barn broden mæl wæs þ̅ blod

165^b.

. . . . s hat ættren¹⁾ ellor ȝæst se þær²⁾
 . . . e³⁾ swealt sona wæs on sunde se þe
 . r⁴⁾ æt sæcce⁵⁾ ȝebad wiȝ hryre wraðra⁶⁾
 wæter up þurh deaf wæron yð ȝebland⁶⁾

5. eal ȝefælsod eacne eardas þa se ellor
 . ast⁷⁾ oflet lif dāȝas ȝ þas lænan ȝesceaft
 Com þa to lande lid manna helm swið
 mod⁸⁾ swymman sæ lace ȝefeah mæȝen
 . . rþenne⁹⁾ þara þe he him mid hæfde

10. . odon¹⁰⁾ him þa to ȝeanes ȝode þancodon
 ðryðlic¹¹⁾ þeȝna⁶⁾ heap þeodnes ȝefegon
 þæs þe hi hyne ȝesundne ȝeseon moston
 ða wæs of þæm hroran helm ȝ byrne
 lungre alysed laȝu drusade wæter

15. under wolcnum wæl dreore faȝ ferdon
 forð þonon⁶⁾ fepe lastum ferhþum
 fæȝne fold weȝ mæton cupe stræte
 cyning balde men from þæm holm
 clife hafelan bæron earfoðlice heora

20. æȝ hwæprū fela modigra feower scoldon
 on þæm wæl stenge weorcum ȝeferian to
 þæm ȝold sele ȝrendles heafod oþ ðæt

166^a.

semninga to sele comon frome fyrð

Bei K. fehlt hier die blattbezeichnung.

1. K. (t)þæs hat. t und æt obenher beschädigt.

2. Von r nur der langstrich erhalten.

3. K. þær inne.

4. K. ær. r obenher beschädigt.

5. Das erste c in gleicher hand über der zeile nachgetragen.

6. So die hs.

7. Vom ersten buchstaben des wortes

nur ein strich erhalten, wol der oberste strich eines ȝ, der aber verzogen wurde. Der buchstabe vor s ist obenher verletzt, so dass er a oder æ gewesen sein kann. Thork. gæst; K. gæst.

8. Von m fehlt der erste strich.

9. Thork. byrþenne.

10. K. Eodon.

11. Das erste ð obenher beschädigt. Hier druckfehler bei Kō.

- hwate feower tyne geata gongian gum¹⁾
 dryhten mid modig on gemonge meod .²⁾
 wongas træd ða com in gan ealdor
 5. ðegna dæd cene mon dome gewurp . .³⁾
 hæle hilde deor hroðgar gretan þa⁴⁾
 wæs be feaxe on flet boren grendles⁵⁾
 heafod þær guman druncon egeslic f . .⁶⁾
 eorlum 7 þære idese mid wlite seon wr . .⁷⁾
 10. lic was on sawon.

.XXIII.⁸⁾

- BEOwulf mapelode bearn ecgþeowe .
 hwæt we þe þas sælac sunu healfdenes⁹⁾
 leod scyldinga lusta brohton tires
 15. to tacne þe þu her to locast ic þ un
 softe ealdre gedigde wigge under
 wætere weorc genepde earfoðlice
 æt rihte wæs guð getwæfed nymðe
 mec god scylde. Ne meahte ic æt hil
 20. de mid hruntinge wiht gewyrcean
 þeah þ wæpen duge ac me geuðe
 ylða waldend þ ic on wage geseah wlitig

166^b.

- . . ngian¹⁾ eald sweord eacen oftost wisode
 . . . igea²⁾ leasum þ ic ðy wæpne gebræd
 . . sloh³⁾ ða æt⁴⁾ þære sæcce þa me sæl

1. Von m nur noch der erste strich
 vorhanden und, wie auch u, verklebt.
 Die hs. hat dryhten, vgl. auch Kð.

2. Thork. meodowongas.

3. Thork. gewurpð.

4. Von a steht nur noch die vordere
 hälfte.

5. In der hs. steht grendles, ohne
 dass dazwischen eine rasur ist.

6. Thork. for. Von f fehlt jetzt
 das obere stück.

7. A. B. wrætic.

8. In XXIII ist IIII, wie schon z. 8

eges in egeslic von moderner hand auf-
 gefrischt.

9. Von s nur noch das unterteil da.

1. Thork. hangian; K. schon (han)-
 gian. Von n nur noch der letzte
 strich da.

2. K. wenigea; A. B. winigea;
 Thork. wingea.

3. K. (o)selow. Thork. ofsloh. h
 ganz deutlich. s zum grössten theile
 erhalten. Kð. . . . loh.

4. æt vermischt.

- . geald¹⁾ huses hyrdas þa þ hilde bil for
 5. . . rn²⁾ brogden mæl swa þ blod zesprang
 . . tost³⁾ heaþo⁴⁾ swata ic þ hilt þanan⁵⁾ feon
 . um⁶⁾ æt ferede fyren dæda wræc deað
 . . ealm⁷⁾ denigea swa hit gedefe wæs ic
 . . t⁸⁾ þe þon gehate þ þu on heorote most
 10. . . rh⁹⁾ leas swefan mid þinra secga gedryht
 . þegna¹⁰⁾ gehwylc þinra leoda duguðe 3 io
 goþe¹¹⁾ þ þu him on drædan ne þearft þeo
 den scyldinga on þa healfe¹²⁾ aldor bealu
 eorlum swa þn ær dydest ða wæs zyliden
 15. hilt¹³⁾ zamelum rince harum hild fru
 man¹⁴⁾ on hand zylfen enta ær zeweorc
 hit¹⁵⁾ on æht gehwearf æfter deofla hry
 re denigea frean wundor smiþa ze
 weorc 3 þa þas worold ofgeaf zrom
 20. heort guma zodes 3 saca morðres scyl
 dig 3 his modor eac on zeweald zehwe
 arf worold cyninga ðæm selestan¹⁶⁾ be

167^a.

sæm tweonū ðara þe on sceden izge')

1. K. ageald. Von g nur noch der obere teil da.

2. K. (barn). r obenher erhalten. Thork. forbarn.

3. K. (h)atost.

4. n über der zeile in gleicher hand nachgetragen.

5. Wie Thork., Gru., Kō. lese ich hier auch þanan. Falsch aber ist Kō's angabe: „Gru. þanan, die übrigen ausgaben þanon.“ Thork. und Gr.² drucken þanan.

6. K. feondum.

7. K. cwealm. Vor e noch ein punkt eines buchstabens.

8. K. le hit þe. Von t nur noch das untere stück erhalten.

9. K. (s)orh.

10. K. and þegna. Kō. . . þegna.

Was sollen die zwei punkte? Von þ noch die rundung erhalten.

11. g in goþe nur untenher erhalten.

12. Bei K. ist on þa healfe vor þeoden Scyldinga geraten. Kō. bemerkt gar nichts darüber.

13. Der gerade strich des h ist unten beschädigt.

14. Von m fehlt der erste strich.

15. h oben beschädigt.

16. So die hs. K. þæm sælestan.

1. izge durch aufkleben ganz in die höhe gezogen. A. B. sceattas. Kō. druckt izge / tas und bemerkt dazu: sceatt fehlt am anfang der neuen seite. Kō. glaubt also, mit tas beginne die neue seite (statt mit sæm) und davor fehle etwas! Der vordere rand von 167^a ist aber unverletzt.

- tas dælde hroðgar maðelode hylt¹⁾
 sceawode ealde lafe on ðæm²⁾ wæs or . . .³⁾
 ten fyrrn gewinnes syðþan²⁾ flod ofs . . .⁴⁾
 5. gifen geotende gīganta cyn frecne . .
 ferdon⁵⁾ þ̅ wæs fremde þeod ecean dryh . . .²⁾
 him þæs ende lean þurh wæteres wylm
 waldend sealde swa wæs on ðæm²⁾ scan . . .⁶⁾
 sciran goldes þurh run stafas rihte . .
 10. mearcod⁷⁾ zeseted ȝ zesæd hwam þ̅ sweo . . .⁸⁾
 zeworht irena²⁾ cyst ærest wære wr . .
 þen⁹⁾ hilt²⁾ ȝ wyrm fah ða se wisa spræc s .
 nu¹⁰⁾ healfdenes swigedon ealle þ̅ la
 mæg secgan se þe æð ȝ riht fremæð
 15. on folce feor eal gemon eald .ȝ. wea . . .¹¹⁾
 þ̅ ðes eorl wære geboren betera blæd . . .¹²⁾
 aræred geond wid wegas wine min beow . . .¹³⁾
 ðin²⁾ ofer þeoda gehwylce eal þu hit ge
 þyldum healdest mægen mid modes snyt
 20. trum ic þe sceal mine zelæstan freode¹⁴⁾
 swa wit furdum spræcon ðu scealt to fro
 fre¹⁵⁾ weorpan eal lang twidig leodū þinū
 167^b.
 ȝum¹⁾ to helpe ne wearð heremod
 . . . eaforum²⁾ ecgweLAN ar scyldingum
 . . geweoX³⁾ he him to willan ac to wæl feal

1. So die hs. Vgl. Kð. Ebenso
 Thork. Kð.'s angabe über die ausgaben
 daher falsch. — 2. So die hs.

3. A. B. or writen; K. or wri(ten).
 Thork. on writen.

4. s obenher stark verletzt. A. B.
 ofloht. — 5. A. B. geferdon.

6. A. B. scennum. Hinter scen
 noch ein punkt eines buchstaben.

7. A. B. gemearcod.

8. Thork. sweord.

9. A. B. wreoden. þ ganz deutlich.
 Von r steht nur noch der untere lang-
 strich. K. wr(eopen).

10. K. su(nu). Thork. sunu. s
 obenher stark verletzt.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

11. A. B. weard; K. wear(d).

12. A. B. blæd is.

13. Von w nur noch der untere teil.
 Thork. Beowulf.

14. Die hs. hat d, nicht ð. Kð.
 gibt nichts darüber an.

15. f in fre von gleicher hand nach-
 trüglich vor die zeile gefügt. Kð. be-
 merkt nichts darüber.

1. A. B. hæleðum; K. (hæl)eðum.
 ð untenher abgerissen.

2. So die hs. Thork. swa eaforum; K.
 eaferum (nicht eaforum, wie Kð. angibt).

3. A. B. ne geweoX. ȝ oben be-
 schädigt. e über der zeile nachge-
 tragen.

- . . . 7¹⁾ to deað cwalum deniza leodū breat
 5. . . . 7en²⁾ mod beod 7eneatas eaxl 7e
 . . . allan³⁾ oþ þ he ana hwearf mære þeo
 . . n⁴⁾ mon dreamū from ðeah þe hine
 . . htig⁵⁾ 7od mægenes wynnū eafeþum⁶⁾
 . . . pte⁷⁾ ofer ealle men forð⁸⁾ 7efreme
 10. . . 9) hwæþere him on ferhþe¹⁰⁾ 7reow breost¹¹⁾
 . . rd¹²⁾ blod reow nallas beazas 7eaf de
 . um¹³⁾ æfter dome dream leas 7ebad þ
 he¹⁴⁾ þæs 7ewinnes weorc þrowade leod bea
 . o¹⁵⁾ longsum ðu⁶⁾ þe lær be þon 7ū cyste
 15. on 7it ic þis 7id be þe awræc wintrum
 frod¹⁶⁾ wundor is to sec7anne hu mihtig
 7od manna cynne þurh sidne sefan
 snyttru bryttað eard 7 eorl scipe he
 ah ealra 7eweald hwilū he on lufan læ
 20. teð¹⁷⁾ hworfan monnes mod 7eþonc mæ
 ran cynnes seleð¹⁸⁾ him on eple eorþan
 wynne to healdanne hleo burh werā

168^a.

7edeð him swa 7ewealdene worold . . .¹⁾
 las side rice²⁾ þ he his selfa ne m³⁾
 his unsnyttrum⁴⁾ ende 7eþencean w⁵⁾

1. Von 7 steht nur noch der langstrich. Bei Kō. wurde das zeichen herumgedreht. A. B. fealle and.

2. A. B. bolgen mod.

3. a nur noch untenher erhalten. Thork. gesteallan.

4. Thork. beoden; K. be(od)en.

5. Thork. mihtig; K. (mi)htig.

6. So die hs.

7. A. B. stepte; K. (st)epte.

8. Auf o in forð tintenfleck.

9. K. gefreme(d)e.

10. h mit gelber tinte über der zeile nachgetragen. Die hs. hat ferhþe, nicht ferhðe, wie K. und Kō. u. a. drucken.

11. In der hs. wurde e von derselben hand über der zeile nachgetragen.

12. K. (h)ord. — 13. K. Denum.

14. Von h nur noch die rundung da.

15. K. bealo.

16. Von f fehlt der langstrich.

17. t in læteð sehr verblasst, doch noch lesbar.

18. s hier grösser als gewöhnlich, doch kein grosses s.

Bei K. fehlt hier die seitenbezeichnung.

1. K. worolde (dæl)as; Thork. worolde dælas. d nicht mehr ganz deutlich.

2. K. lāsst side rice aus: (dæl)as þ he u. s. w. Kō. bemerkt nichts darüber.

3. K. ne mæg his; Thork. ne mæg for his. Da etwa 1 1/8 cm. bis zum rande ist, brauchen wir in Thork.'s lesart keinen zweifel zu setzen.

4. un über der zeile in gleicher hand.

5. K. wunað.

- he on wiste no¹⁾ hine wiht dweleð ad .2)
 5. ne yldo ne him¹⁾ inwit sorh on sefa .3)
 sweorceð ne gesacu ohwær ccg⁴⁾ he . . .⁵⁾
 eoweð¹⁾ ac him eal worold wendeð on w . .
 lan⁶⁾ he þæt wyrse ne con.

.XXV.⁷⁾

10. Oð þ him on innan ofer hygða dæl wea . . .⁸⁾
 7 wridað¹⁾ þon se weard swefeð sawele h⁹⁾
 bið se slæp to fæst bisgum gebunden¹⁰⁾
 bona swiðe neah se þe of flan bozan
 fyrenum sceoteð þon bið on hrepre¹⁾
 15. under helm drepn biteran stræle
 him beheorgan ne con wom wundor
 bebodum wergan gastes þinceð him
 to lytel þ he to¹¹⁾ lange heold gyt
 sað grom hydiz nallas on gylp
 20. seleð fædde beagas 7 he þa forð
 gesceaft for gyteð 7 for gymeð
 þæs þe him ær god sealde wuldres¹²⁾

168^b.

. . . . end¹⁾ weorð mynda dæl hit on ende
 stæf eft²⁾ gelimpeð þ se lic homa
 gedreoseð³⁾ fæge gefealleð fehð⁴⁾ oþer

1. So die hs.
 2. Thork. adl. d obenher beschädigt.
 3. A. B. sefað.
 4. Die hs. hat meines erachtens
 ecg, nicht ecg.
 5. Thork. ecghete; K. ecghe(te).
 6. Thork. willan. Kō. fälschlich
 v. / llan. In z. 8 steht nur lan.
 7. V durch einen tintenfleck ver-
 deckt. Kō. bemerkt nichts darüber.
 8. K. weax(eð).
 9. Thork. hyrde.
 10. Von n nur noch der erste strich.
 K. gebunde(n).
 11. to verblasst, doch erkennbar.
 12. Auf den 5 letzten zeilen der seite
 stehen weniger wörter in jeder zeile,
 als auf den vorhergehenden.

1. Von e ist nur noch das obere
 stück da, welches, wie auch n, beim
 aufkleben ganz in die höhe gezogen
 wurde. Thork. waldend.
 2. So die hs. K. oft.
 3. Da Thork. lichoma la ne gedro-
 sep, K. Gru. ohne bemerkung lichoma
 læne gedreoseð drucken, muss læne wol
 am anfang der zeile gestanden haben,
 wenn auch jetzt keine spur mehr davon
 zu sehen ist. Thorpe: 'Ms. læge'. Vgl.
 auch die nächsten zeilen.
 4. 8 über der linie in vergilbler
 tinte, doch wol von derselben hand. Die
 gelbere tinte spricht nicht dagegen, da
 dieselbe in einzelnen buchstaben oft
 schneller vergilbt.

- . .¹⁾ se þe unmurlice madmas dælep
 5. . . . les²⁾ ær gestreon egesan ne gymeð
 . . beorh³⁾ þe ðone⁴⁾ bealo nið beowulf leofa
 . . cū⁵⁾ betsta 7 þe þ selre geceos ece rædas
 . . er⁶⁾ hyda ne gym mære cempa nu is þines
 . . gnes⁷⁾ blæd ane hwile eft sona bið þ
 10. . . . adl⁸⁾ oððe ecg eafopes⁴⁾ zetwæfeð oððe
 . . res⁹⁾ feng oððe flodes wylm oððe gripe
 . . eces¹⁰⁾ oððe gares fliht oððe atol yldo
 . . ðe¹¹⁾ eazena bearhtm for siteð 7 for swor
 . . ð¹²⁾ semninga bið þ ðec⁴⁾ dryht guma deað
 15. . fer¹³⁾ swyðeð swa ic hring dena hund misse
 ra¹⁴⁾ weold under wolcnum 7 hig wizge be
 . eac¹⁵⁾ manigū⁴⁾ mægþa geond þysne⁴⁾ mid
 dan¹⁶⁾ gearð æscū 7 ecgum þ ic me ænig
 ne¹⁷⁾ under swegles begon 7 gesacan ne
 20. tealde hwæt me þæs on eple edwendan
 cwom gurn¹⁸⁾ æfter gomene seopðan gren
 del wearð eald gewinna ingenga min

169^a.

ic þære socne singales wæg mod cear. ¹⁾
 micle þæs sig metode þanc ecean d²⁾
 ne þæs ðe³⁾ ic on aldre gebad þ ic on þo . .⁴⁾

1. A. B. oper to.
 2. Thork. eorles; K. schon (eor)les.
 3. A. B. beborh. Vom zweiten b
 ist der vorderstrich verloren.
 4. So die hs.
 5. K. secg. c quer durchrissen.
 6. A. B. ofer. er untenher sehr
 stark beschädigt.
 7. K. (m)ægnes; Thork. mægnes.
 Von g fehlt oben ein stück.
 8. K. (þ)ec adl; Thork. þec.
 9. Thork. fyres feng.
 10. K. (m)eces; Thork. meces.
 11. A. B. oððe; K. (o)ððe. Vom
 ersten ð steht nur noch das obertheil.
 12. K. forswor(c)egð. Kō. sieht noch
 einen rest vom e. Thork. forsworceþ.

13. Thork. ofer; K. schon (o)fer.
 14. Von r nur noch die rundung da.
 15. K. beleac.
 16. Vom zweiten d steht nur noch
 der gerade strich.
 17. Der erste n-strich ist stark be-
 schädigt.
 18. n über der zeile in gleicher
 hand nachgetragen.
 1. K. cear(e). r durch aufkleben
 und überkleben jetzt undeutlich.
 2. Thork. dryhtne; Gru. drihtne;
 K. (driht)ne. Von d nur noch die
 untere rundung sichtbar.
 3. So die hs.
 4. A. B. þone. on vorher fehlt bei
 Hey.^{1. 2. 3.} wie schon Kō. bemerkt.

- hafelan heoro dreorigne ofer eal . . .¹⁾
 5. win eazum starige ȝa nu to setle . . .²⁾
 bel wyne dreoh wig ȝeweorpad unc³⁾
 worn fela maþma ȝemænra siþðan . . .⁴⁾
 ȝen bið ȝeat wæs ȝlæd mod ȝeong sona . . .⁵⁾
 setles neosan swa se snottra heht þ⁶⁾
 10. eft swa ær ellen rofum flet sittendum
 fægere ȝereorded niowan stefne ni . . .⁷⁾
 helm ȝeswearc deorc ofer dryht ȝum . . .⁸⁾
 duguð eal aras wolde blonden feax bed
 des⁹⁾ neosan ȝamela scylding ȝeat unig
 15. metes wel rofne rand wigan restan lys . . .¹⁰⁾
 sona him sele þegn siðes werȝū feorran
 cundum forð wisade se for andrysum
 ealle beweotene þegnes þearfe swylce
 þy dogore¹¹⁾ heaþo liðende habban scoldon
 20. reste hine þa rum heort reced hlinade¹²⁾
 ȝeap ȝ gold fah ȝæst inne swæf oþ þ hrefn¹³⁾
 blaca heofones¹²⁾ wyne blið heort bodode

169b.

. beorht¹⁾ scacan scapan onetton
 n²⁾ æþelingas eft to leodum fuse to

1. *A. B.* eald gewin; *K.* eald (ge)win.

2. *K.* symbel.

3. *A. B.* unc sceal.

4. *A. B.* morgen.

5. *A. B.* sona to. *Von a* jetzt nur noch die rundung vorhanden.

6. *Thork.* þa wæs eft.

7. *Thork.* niht helm.

8. *Von m* nur noch die zwei ersten striche vorhanden. *Thork.* gumum; *K.* gum(an).

9. Beide d sichtbar; *K.* bed(d)es.

10. *Thork.* lyste; *K.* lys(te). s oben beschädigt.

11. e in dogore sehr vergilbt.

12. So die *hs.*

13. So die *hs.* ganz deutlich. *K.* hræ(fn); *Gru.* href(n). *Kö.* bemerkt nichts darüber.

1. *For* beorht steht noch ein ganz kleiner strich eines buchstaben (m oder n?). *B.* þa com beorht; *Thork.* coman beorht. *Stand* vielleicht com on beorht? *Kö.* meint zwar dem raume nach hätte wol nur com stehen können. Doch ergänzt man mit *B* oder com on, so hat die erste zeile 30 buchstaben, ebenso viele wie die letzte vollständig erhaltne. Die 2. zeile, wenn wir, wie auch *Kö.* tut, wæron ergänzen, hat sogar 31.

2. *Thork.* wæron æþelingas.

- . . . ene¹⁾ ne²⁾ wolde feor þanon cuma col
 erhð³⁾ ceoles neosan. Heht þa se hear
 5. . . .⁴⁾ runting beran sunu ecglafe heht
 weorð⁵⁾ niman leoflic iren sægde him
 . . s⁶⁾ leanes þanc cwæð he þone gūð wine
 . . . ne⁷⁾ tealde wīg cræftigne nales
 um⁸⁾ loz meces ecge þ̅ wæs modig secg
 10. . . a⁹⁾ sið frome searwū gearwe wīgend wæron
 . ode¹⁰⁾ weorð denum æþeling¹¹⁾ to yppan
 . . r se¹²⁾ ofer wæs helle hilde deor hroð
 . ar¹³⁾ grette.

.XXVI.¹⁴⁾

15. . . owulf¹⁵⁾ mapelode bearn ecgþeowes nu
 . e¹⁶⁾ sæ liðend secgan wyllað feorran cu
 mene¹⁷⁾ þ̅ we fundiaþ higelac secan wæron
 ær¹⁸⁾ tela willū bewenede þu us wel dohtest
 3if ic þonne on eorþan owihte mæg þin
 20. re mod lufan maran tilian gūmena
 dryhten ðonne ic gyt dyde gūð ge
 weorca ic beo gearo sona 3if ic þæt¹⁹⁾ ge

1. Kō. behauptet, es stände hier 'ganz deutlich' to / farene ne. Der riss geht aber dicht vor ene herunter, so dass far verschwunden ist. Kō. kann far nicht mehr gesehen haben. Dass die ausgaben meist, nicht alle (vgl. Thor- kelin, Thorpe), wie Kō. behauptet, farenne ohne weiteres schreiben, be- merkte schon Kō.

2. Nach ene steht ne, wie auch Thork. druckt und Thorpe ausdrücklich bemerkt. Gru., K. übersahen dies.

3. B. collenferhð; A. colenferhð.

4. Von r nur noch die rundung er- halten. K. hearda (H)rinting (nicht wie Kō. angibst).

5. K. sweord; Thork. his sweord.

6. K. (þ)æs. Von s nur die spitze oben.

7. Thork. godne.

8. A. B. wordum. Von d nur noch das oberste stückchen.

9. Thork. and þa sib; K. ergänzt nur (ð)a.

10. A. B. eode; K. (e)ode. Von o nur noch die letzte hälfte zu sehen.

11. Hinter æþeling freier raum (ohne rasur) von 1 cm. Kō. bemerkt nichts davon.

12. Thork. þær se.

13. K. Hroðgar. Von a ist die run- dung fast ganz abgerissen.

14. Ursprünglich stand XXVII da, die zweite l ist radiert. Kō. bemerkt nichts darüber.

15. Von o nur noch die zweite hälfte da.

16. Von e noch das obere stück da. K. (w)e.

17. Von m fehlt der erste strich.

18. Von h fehlt der gerade strich.

19. þæt hier ausgeschrieben.

170^a.

- fricge ofer floda beƿanƷ þ þec ymbe¹)
 sittend eƷesan þƳƵwað swa þec hete . . .²)
 hwilum dydon Ic ðe⁷) þusenda þegna br . .
 Ʒe³) hæleþa to helpe ic on higelace⁴)
 5. wac⁵) Ʒeata dryhten þeah ðe⁷) he Ʒeong⁶)
 sy folces hyrde þ he mec fremman
 wile weordum⁷) I worcum þ ic þe wel heri . .⁸)
 I þe to Ʒeoce Ʒar holt bere mægenes
 fultum þær ðe⁷) bið manna þearf Ʒ . .⁹)
 10. him þonne hreþrinc⁷) to hofum Ʒeata
 Ʒeþinged þeodnes bearn he mæg þær fe
 la freonda findan feor cƳþðe beoð
 selran Ʒesohte þæm þe him selfa deað¹⁰)
 HroðƷar mæpelode him on Isware þe
 15. þa word cƵydas Ƶigtig drihten⁷) on sefan¹¹)
 sende ne hyrde ic snotorlicor on swa
 Ʒeongum feore Ʒuman þingian þu eart
 mægenes strang I on mode frod Ƶis word
 cƵida wen ic taliƷe Ʒif þ ƷeƷangeð þæt⁷)
 20. ðe⁷) Ʒar nymeð⁷) hild heoru grimme hreþ
 les eaferan adl oþðe iren ealdor ðinne
 folces hyrde I þu þin feorh hafast þ þe

170^b.

- . æ¹) Ʒeatas selran²) næbben to Ʒeceoosen
 . .³) cƵyning ænigne hord weard hæleþa

1. *Wie schon Kō. bemerkt, hatte die hs. ymbe, nicht ymb. Von e ist noch der untere teil erhalten.*

2. *K. hetende. Das zweite e ganz undeutlich.*

3. *K. bri(n)ge; Thork. bringe.*

4. *la obenher stark beschädigt.*

5. *wac steht, wie schon Kō. bemerkt, deutlich in der handschrift.*

6. *Ʒ nach n durch riss getrennt, doch erkennbar.*

7. *So die hs.*

8. *A. B. herige.*

9. *Thork. gif; K. g(i)f.*

10. *a überklebt, doch erkennbar. Von h steht nur der langstrich.*

11. *Von n nur noch ein strich da. Bei K. fehlt hier die foliobezeichnung.*

1. *K. (S)æ Geatas; A. B. sæ.*

2. *So die hs.*

3. *Thork. geceoosen Ne (also geceo-senne.*

- . if¹⁾ þu healdan wylt maga rice me þin
 . . d²⁾ sefa licað lenz swa³⁾ wel leofa beo
 5. . wlf⁴⁾ hafast þu gefered þ þam folcum
 . . eal⁵⁾ geata leodum 7 gar denum sib
 . emænum⁶⁾ 7 sacu restan inwit niþas
 . . hie⁷⁾ ær druƷon wesan þenden ic weal
 . .⁸⁾ widan rices maþmas gemæne ma
 10. . . 7⁹⁾ oþerne Ʒodum Ʒegrettan ofer
 Ʒanotes¹⁰⁾ bæð sceal hring naca ofer
 . eaþu¹¹⁾ bringan lac 7 luf tacen ic þa
 . eode¹²⁾ wat Ʒe wið feond Ʒe wið freond
 . æste¹³⁾ Ʒeworhte æƷ hwæs untæle eal
 15. de¹⁴⁾ wisan ða Ʒit him eorla hleo inne
 Ʒesealde mago healfdenes maþmas
 XII . het inne mid þæm lacum leode
 swæse secean on Ʒesyntum snude eft
 cuman Ʒecyste þa cyning æþelum Ʒod
 20. þeoden scyldinga ðegn¹⁵⁾ betstan 7 be¹⁶⁾ healse
 Ʒenam hruron him tearas blonden
 feaxum¹⁷⁾ him wæs beƷa wen ealdum in
 171^a.
 frodum opres¹⁾ swiðor þ he seoðða .²⁾
 Ʒeseon moston modige on meþle . .³⁾

1. K. (g)if; Thork. gif.
 2. K. mod sefa.
 3. Hier durch druckfehler bei K.
 sw wel.
 4. Von u noch der letzte strich übrig.
 K. Beo(w)ulf.
 5. K. (s)ceal, ebenso Kō. Ich sehe
 von c nichts mehr.
 6. Von e steht noch die hälfte. K.
 (ge)mænum.
 7. Thork. þe hie.
 8. Thork. wealde.

9. K. manig.
 10. Ʒ oben beschädigt.
 11. K. heaþu, nicht . eaþu, wie bei
 Kō. steht.
 12. K. þa leode.
 13. K. fæste.
 14. Von d fehlt die rundung.
 15. So die hs.
 16. e über der zeile in gleicher
 hand nachgetragen.
 17. Dies wort ist in der hs. sehr
 beschmutzt.

Diese seite, wie die folgenden, enthalten nur 20 zeilen. — Bei K. fehlt die folkbezeichnung.

1. So die hs.
 2. K. seoððan, dann aber nimmt er
 eine lücke von 6 buchstaben an, gewis
 mit unrecht. Thork. seoþþan geseon.

3. Das letzte e überklebt, aber deut-
 lich. K. meþle wæs.

- him se man to þon leof þ he þone b¹⁾
 wylm forberan ne mehte²⁾ ac him . .³⁾
 5. hrepre²⁾ hyge bendum fæst æfter d . .
 rum⁴⁾ mæn dyrne langað beorn wið b^l .
 de⁶⁾ him beowulf þanan guth rinc gold
 wlanc græs moldan træd since h . .
 mig⁶⁾ sæ zenga bad æged frean se þ .⁷⁾
 10. on ancre rad þa²⁾ wæs on zange zi . .⁸⁾
 hroðgares oft zæhted þ wæs an
 cyning æg hwæs orleahre of þ hin .⁹⁾
 ylde benam mægenes wynnum se¹⁰⁾
 þe oft manegum scod.

15. .XXVII.¹¹⁾

- CWOM þa to flode fela modigra
 hæz stealdra hring net bæron lo
 cene leoðo syrcan land weard on
 fand eft sið eorla swa he ær dyde
 20. no he mid hearne of hliðes nosan¹²⁾

171^b.

. grette¹⁾ ac him to zeanes rad
 . . . þ²⁾ þ wil cuman wedera leodum sca
 . . .³⁾ scir hame to scipe foron þa wæs
 . n⁴⁾ sande sæ zeap naca⁵⁾ hladen here

1. A. B. breostwylm. Von b nur noch der vorderstrich vorhanden.

2. So die hs.

3. A. B. him on.

4. Thork. deorum; K. d(eor)um. r ganz deutlich.

5. I oben beschädigt; Thork. blode.

6. Schon K. h(re)mig. Thork. hremig.

7. Von þ steht nur noch der langstrich. K. se (þe); Thork. se þe.

8. K. gifu.

9. Thork. hine. e fehlt jetzt. K. him.

10. e oben abgerissen.

11. Nach VII stand wol ursprüng-
 lich noch eine I (also VIII), die aber
 nachher radiert wurde.

12. Die letzte zeile (von mid an)
 ist sehr beschmutzt. In der vorher-
 gehenden zeile ist auf ær gleichfalls
 ein schmutzleck.

Bei K. fehlt hier die foliobezeichnung.

1. Thork. gæne grette; A. gæs . . .
 Thork. übersetzt: advenas salutavit. K.
 (gæst ne), Gru. gæs Kō's angabe
 der lesarten also falsch.

2. Es steht eine rundung, die auf
 þ, nicht ð, deutet. Von þ bis rand
 1 1/4 cm.

3. A. scawan.

4. Thork. on; K. (on). Von n nur
 noch der zweite strich.

5. Auf ac fleck, doch lesbar.

5. . . dum¹⁾ hringed stefna mearum²⁾ ȝ mað
 . . m³⁾ mæst hlifade ofer hroðgares
 . . rd⁴⁾ ȝestreonum he þam bat wearde
 . . nden⁵⁾ ȝolde swurd ȝesealde ꝥ he syð
 . . ⁶⁾ wæs on meodu⁷⁾ bence maþma þy weo
10. . . re⁸⁾ yrfe lafe ȝewat him on nacan
 . refan⁹⁾ deop wæter dena land of ȝeaf
 þa¹⁰⁾ wæs be mæste mere hrægla sum
 seȝl¹¹⁾ sale fæst sund wudu þunede
 no þær weȝ flotan wind ofer yðum
15. siðes ȝetwæfde sæ ȝenza for fleat
 famig heals forð ofer yðe bunden
 stefna¹²⁾ ofer brim streamas ꝥ hie ȝeata
 clifu on ȝitan meahton cupe næs
 sas ceol up ȝeþrang¹³⁾ lyft ȝeswen
20. ced on lande stod hrape¹⁴⁾ wæs æt

172^a.

holme hyð weard ȝeara se þe ær lange¹⁾
 tid leofra manna fus æt faroðe²⁾
 wlatode sælde to sande sid fæþme³⁾ sci .⁴⁾
 on cear bendum fæst þy læs hym yð⁵⁾
 5. ðrym wudu wynsuman for wrecan⁶⁾
 te het þa up beran æþelinga ȝestr . . .⁷⁾
 frætwe ȝ fæt ȝold næs him feor þan . .⁸⁾

1. *A. B.* wædum.
 2. *So die hs. K.* druckt mærum
 und bessert mearum.
 3. *K.* mað(m)um.
 4. *K.* hord.
 5. *Von n noch der letzte strich da.*
A. B. bunden.
 6. *Thork.* sybþan wæs.
 7. *So die hs.*
 8. *Thork.* weorþre; *K.* weo(rþ)re.
 9. *K.* drefan.
 10. þ unten beschädigt.
 11. s unten abgerissen.
 12. *In der hs. steht stefne^a, es ist*
also stefna zu lesen.
 13. *So die hs. K.* gesprang. *Kö.*
bemerkt nichts darüber.

14. *In der hs. steht hre^aþe.*
 1. e unten abgerissen.
 2. *A. B.* faroðe feor. *Hinter faroðe*
steht noch ein strich, der zu einem f
gehört haben kann. K. hat (tær) nicht
(feor), wie Kö. angibt.
 3. *Von þ fehlt das untere stück,*
daher liest Gru. fæþme.
 4. *K. scip. i beim aufkleben ver-*
zogen.
 5. ð oben abgerissen. *Thork.* yþa
 þrym; *K.* yðrym.
 6. *A. B.* wrecan meahte.
 7. *Thork.* ȝestreon.
 8. *Thork.* þanon.

- to zesecanne sinceb bryttan hige
 lac hreþling¹⁾ þær æt ham wunað s²⁾
 10. mid zesiðum sæ wealle neah bold wæ .³⁾
 betlic brego rof cyning hea healle
 hygd swiðe geonꝰ wis wel þunꝰen þeah ðe⁴⁾
 wintra lyt under burh locan gebiden⁵⁾
 hæbbe hæreþes dohtor næs hio hnah
 15. swa þeah ne to gneað gifa geata leo
 dum maþm gestreona mod þryðo wæꝰ
 fremu folces cwen firen on drysne
 næniꝰ þ dorste deor genepan swæsra
 gesiða nefne sin frea þ¹⁾ hire an dægæs
 20. eazum starede ac him wæl bende

172^b.

- . . otode¹⁾ tealde hand gewriþene²⁾ hraþe³⁾
 . . . þðan⁴⁾ wæs æfter mund gripe mece
 . . þinged⁵⁾ þ hit sceaden mæl scyran
 . . ste⁶⁾ cwealm bealu cyðan ne bið swylc⁷⁾
 5. lic⁸⁾ þeaw idese to efnanne þeah ðe²⁾
 . . .⁹⁾ ænlicu sy þ te freoðu webbe feores
 . .¹⁰⁾ sæce æfter lige torne leofne mannan
 . wru¹¹⁾ þ on hohsnod¹²⁾ hemninges¹³⁾ mæꝰ
 . . . o¹⁴⁾ drincende oðer sædan²⁾ þ hio leod

1. So die hs.
 2. A. B. selfa; K. s(elf). Kð.'s angabe daher falsch.
 3. Von æ steht nur noch die vordere rundung.
 4. e obenher abgerissen.
 5. Von n fehlt der zweite strich.
 1. K. weotode. Von o ist die vordere hälfte abgerissen.
 2. So die hs.
 3. þe ist oben abgerissen.
 4. Thork. seopþan; K. (sy)þðan. Kð.'s angabe falsch.
 5. K. gepinged.
 6. K. moste.
 7. Mit der 3. zeile (also mit scyran) hörte der eine schreiber auf; mit zeile 4

- beginnt eine andre gröbere handschrift. K. gibt dies nicht ganz genau an. Hey. folgt ihm. Kð. sagt kein wort darüber.
 8. A. B. cwenlic.
 9. Thork. hio ænlicu; K. h(eo) ænlicu. Kð.'s angabe falsch.
 10. A. B. on sæce. Ebenso K. Kð.'s angabe falsch.
 11. Thork. huru. Von u nur noch der letzte strich, von r nur noch der obere teil.
 12. f wurde erst nachträglich herein corrigiert. f steht genau zwischen hoh und nod, nicht hoh snod, vgl. Hey.³ anm. Kð. berichtet dies versehen nicht.
 13. Hs. hat deutlich hemninges.
 14. Thork. ealo.

10. . . alewa¹⁾ læs ȝefremede inwit niða
 . ȝððan²⁾ ærest wearð ȝyfen ȝold hro
 . en³⁾ ȝeongū cempa æðelum diore
 syððan⁴⁾ hio⁵⁾ offan flet ofer fealone
 flod be fæder lare siðe ȝesohte
 15. ðær hio syððan well⁶⁾ in ȝum stole
 ȝode mære lif ȝesceafta lifȝende
 breac hiold heah lufan wið hæle
 þa breȝo ealles mon cynnes mine
 ȝefræȝe⁷⁾ þæs selestan bi sām tweo
 20. nū eormen cynnes for ðam⁸⁾ offa
 173^a.

wæs ȝeofū ȝ ȝuðū ȝar cene man wið . . .

weorðod¹⁾ wis dome heold²⁾ eðel
 sinne þonon ȝeomor³⁾ woc hæleðū⁴⁾
 to helpe heminges mæȝ nefa ȝar

5. mundes niða³⁾ cræftiȝ: — XXVIII⁴⁾
 ȜEwat him ða³⁾ se hearda mid his⁵⁾
 hond scole sylf æfter sande³⁾
 sæ wong tredan wide waroðas
 woruld candel scan sigel suðan fus

10. hi sið drugon elne ȝeodon to ðæ . . .⁶⁾
 eorla hleo bonan onȝenþeoes burg⁷⁾
 in⁸⁾ innan ȝeongne ȝuð cȝning ȝodne
 ȝefrunon hringas dælan hiȝelace

1. *K.* leod bealewa.
 2. *y* unten abgerissen. *K.* syððan.
 3. *K.* goldhroden.
 4. Von *s* nur das obere stück übrig.
 5. So die *hs.* *K.* heo. *Kö.* bemerkt nichts darüber.
 6. So die *hs.* *Kö.* bemerkt nichts, obgleich *Hey.*, den er collationiert, vel druckt. *Thork.*, *K.* haben well.
 7. *K.* mine gefræge bi sām tweonū þa selestane. *Kö.* bemerkt nichts darüber.
 8. So die *hs.*
 1. *A.* wide geweorðod. *Hs.* weorðod, vgl. *K.*, *Gru.* *Kö.*'s angabe veordot daher ganz falsch.

2. Nach heold ist eine lücke von 2 1/6 cm. Mir scheint darauf nichts radiert zu sein. Sollte vielleicht wie sonst die rune gesetzt werden? Doch dafür ist der raum sehr gross.
 3. So die *hs.*
 4. Die zahl ist innerhalb der zeile nachgetragen.
 5. Von *s* sind nur stücke erhalten.
 6. *Thork.* to þæs þe eorla.
 7. Von *u* (ū?) nur noch der erste strich da. *K.* burg(um).
 8. *i* ist hier grösser als *n*, doch soll es kein grosses *i* sein.

- wæs sið beowulfes snude¹⁾ gecyðed þ̅ ðær
 15. on wordig wigendra hleo lind gestealla
 lifigende cwom heaðo laces hal to
 hofe gongan hraðe wæs gerymed
 awa se rica bebead feðe gestū flet
 innan weard gesæt þa wið sylfne
 20. se ða sæcce genæs mæg wið mæge
 173^b.

- . yððan¹⁾ man dryhten þurh hleoðor²⁾
 cwyde holdne gegrette meazlum
 wordū meodu scencū hwearf geond
 þæt³⁾ side⁴⁾ reced hæreðes dohtor lufode
 5. ʒa⁵⁾ leode lið wæge bær hænū⁶⁾ to handa⁷⁾
 higelac ongan sinne geseldan in
 sele þā hean fægre fricgean hyne
 fyrwet³⁾ bræc hwylce sæ⁸⁾ geata siðas
 wæron⁹⁾ hu lomp eow on lade leofa bio
 10. wulf¹⁰⁾ þa ðu færinga feorr gehogodest
 sæcce secean ofer sealt wæter hilde
 to hiorote ac ðu hroðgare wið³⁾ cuðne
 wean wihte gebettest mæru ðeodne
 ic ðæs mod ceare sorh wylmū³⁾ seað
 15. siðe ne truwoðe leofes mannes ic ðe
 lange bæd þ̅ ðu þone³⁾ wæl gæst wihte
 ne grette lete suð dene sylfe geweorðan
 zuðe wið grendel gode ic þanc secge
 þæs ðe ic ðe gesundne geseon moste
 20. Biowulf maðelode³⁾ bearn ecgðioes

1. So die hs. K. snuðe.
 1. K. syððan.
 2. ʒ oben verklebt, doch lesbar.
 3. So in der hs.
 4. side steht über der zeile in sehr
 vergilbter tinte, wol auch von anderer
 hand geschrieben.
 5. Von ʒ fehlt die rundung.
 6. Zwischen hæ und nū rasur von
 3/8 cm.

7. Hier steht wieder dieses u-ähn-
 liche a.
 8. Auf hwylce sæ grosser gelber
 fleck. Doch blieben beide wörter lesbar.
 9. Von w steht nur noch die
 rundung.
 10. Hs. hat biowulf. K. Beowulf,
 w ist oben beschädigt.

174^a.

- þ is undyrne dryhten hige . . .¹⁾
 gemeting monegū fra²⁾ hwylc³⁾
 hwil uncer grendles wearð on . . .⁴⁾
 wange þær he worna fela sige
 5. dingū⁵⁾ sorge gefremode yrmð.⁶⁾
 to aldre ic ðæt eall⁷⁾ gewræc swa . . .⁷⁾
 gylpan þearf grendeles maga⁸⁾
 ofer eorðan uht hlem þone⁹⁾ æ . . .⁹⁾
 lenzest leofað laðan cynnes f . . .¹⁰⁾
 10. bifongen ic ðær furðum cwom¹¹⁾
 to ðā hring sele hroðgar gretan
 sona me se mæra mago healfd .
 nes¹²⁾ syððan he mod sefan minne¹³⁾
 cuðe wið his sylfes sunu setl getæht .¹⁴⁾
 15. weorod wæs on wynne ne seah ic wi

1. *K.* Higelac gemeting, auch *Gru.* nimmt hier eine grössere lücke an. *Thork.* allerdings nur: Higelac gemeting. Der zahl der buchstaben nach, die in der zeile stehen, können nach Higelac noch 6—8 buchstaben gestanden haben. Ebenso am ende der nächsten zeile. — *Kö.* gibt hier wieder den anfang der seile falsch an, indem er behauptet 173^b schlösse mit hige . . . Es sind daher auch die bemerkungen *Kö.*'s über den beginn von 174^a falsch.

2. So die *hs.*

3. Ic obenher beschädigt, orleg kann dahinter sehr gut ausgefallen sein. Schon *Thork.* nimmt hier eine lücke an. Er hat fyra hwylce (dann lücke von einem halbverse). *K.* hwylce.

4. Hinter on stand noch etwas. Es scheint jetzt noch der oberste teil eines ð vorhanden zu sein, so dass þam gewiss die richtige ergänzung. *Thork.* on þam (druck þum) wange. *K.* on wange.

5. *Thork.* Sige Scyldingum. Zwischen i und n kleiner raum. Wol rasur.

6. *Thork.* yrmþe, *K.* yrmð(o). Von ð die obere hälfte noch vorhanden.

7. Nach swa fehlen sicherlich ein paar buchstaben. *Thork.* swa be gylpan þearf. *A.* swa be; *B.* swal . . . *Kö.* meint: ne kann am anfang der neuen zeile ausgefallen sein. Die zeilenanfänge sind aber auf dieser seite gar nicht verletzt. Was ausfiel muss am ende der 6. zeile gestanden haben.

8. *Thork.* hat maga Ofer eorþan. Trotzdem kann hinter maga ein wort ausgefallen sein. *K.* maga (æmig) ofer.

9. se oben abgerissen; *A.* B. se þe.

10. Von f (?) nur noch der längestrich. *A.* fæ . . . , *B.* fer *Thork.* fæ bifongen.

11. m überklebt, aber deutlich, ebenso n am schlusse der nächsten zeile.

12. *K.* Healfdenes.

13. e oben beschädigt.

14. *K.* getæhte.

- dan feorh under heofones¹⁾ hwealf
 heal sittendra medu dream mara .²⁾
 hwilū¹⁾ mæru cwen friðu sibb folca³⁾
 flet eall¹⁾ geond hwearf bædde byre
 20. geonge oft hio beah wriðan secge

174^b.

- ær¹⁾ hie to setle geong hwilū²⁾ f . .
 ðe³⁾ dohtor hroðgares eorlum
 . . . nde⁴⁾ ealu wæge bær þa ic freaware
 sittende⁵⁾ nemnan hyrde þær hio
 5. . . ed⁶⁾ sinc hæleðū⁷⁾ sealde sio gehaten
 . . . geong⁸⁾ gold hroden gladū suna frodan
 . . fað⁹⁾ þæs geworden wine scyldinga ri
 . . . hyrde¹⁰⁾ 7 þæt⁷⁾ ræd talað þ he mid¹¹⁾ ðy⁷⁾
 . . fe¹²⁾ wælfæhða dæl sæcca gesette oft
 10. . eldan¹³⁾ hwær æfter leod hryre lytle
 . . ile¹⁴⁾ bon gar¹⁵⁾ buged þeah seo bryd duze

1. So die hs.

2. Von a nur noch die vordere
 hälfte erhalten. Thork. maran; K.
 mar(an).

Von hier an stehen 21 zeilen auf der seite.

1. Schon bei Thork. lücke am an-
 fange der seite: secge ær. K.
 ergänzt (brytnode) ær. — Von æ ist die
 obere hälfte weggerissen. gesealde kann
 davor gestanden haben. Wenn aller-
 dings for dugu auch noch auf dieser
 zeile stand, wäre dieselbe sehr über-
 laden. Doch kann, nach z. 3 recht
 gut duguðe auf der zweiten zeile ge-
 standen haben.

2. hwilū oben her abgerissen. Von
 f (?) steht nur noch die untere hälfte.
 A. for . . guðe, B. for . uguðe; Thork.
 for gupe.

3. Von ð nur noch die rundung er-
 halten.

4. B. on ende.

5. A. B. flet sittende. s in der mitte
 durchrissen.

3. Von a ist die letzte hälfte ab-
 gerissen.

6. A. B. gled; K. (g)led.

7. So die hs.

8. Thork. Sio gehaten geong. B.
 gehaten . . . se. K. gehaten (wæs).
 wæs kann am anfang der zeile ge-
 standen haben. Vom ersten g in geong
 steht nur das untere stück.

9. A. B. iafað; Thork. iafap wæs;
 K. (ha)fað.

10. K. rices. Vor h noch punkt
 eines buchstaben.

11. d aus ð corrigiert.

12. Thork. wife. f oben verletzt.

13. A. B. seldan. e und d beschädigt.
 no kann noch dagestanden haben.

14. K. hwile.

15. Hier wieder ein u-ähnliches a.

- . æg¹⁾ þæs þon ofþyncan ðeoden heaðo
 . eardna²⁾ ȝ þegna gehwam þara leoda
 . onne³⁾ he mid fæmnan on flett gæð
 15. dryht bearn dena duguða biwenede
 on him gladiað gomelra lafe heard
 ȝ hring mæl heaða bearna⁴⁾ gestreon
 þenden hie ðā wæpnū wealdan moston
 Oð⁵⁾ ðæt hie forlæddan to ðam lind
 20. plezan swæse gesiðas ond⁴⁾ hyra sylf
 ra feorh þon⁴⁾ cwið æt beore se ðe⁴⁾ beah

175^a.

- gesyhð eald æsc wiza se ðe¹⁾ eall g²⁾
 gar cwealm gumena hī bið³⁾ grim . . .⁴⁾
 fa ænginneð geomor mod geon . . .⁵⁾
 cempaþ þurh hreðra gehygd⁶⁾
 5. cunnian wīg bealu weccan ȝ þ wo . . .⁷⁾
 acwyð meahþ ðu min wine mec .⁸⁾
 gecnawan þone þin fæder to gefe . . .⁹⁾
 bæþ under here grimman hindem . .¹⁰⁾
 siðe dyre iren þær hyne dene
 10. slozon weoldon wæl stowe syððan¹¹⁾
 wiðergyld læg æfter hæleþa hryr .¹²⁾

1. Thork. mæg; K. (m)æg. In der hs. fing hier kein neuer abschnitt an, vgl. Thork.

2. For eardna punkt eines buchstabens.

3. K. leode þonne.

4. So die hs.

5. Von O fehlt die erste hälfte. Kō. bemerkt nichts darüber. Hiermit sollte wol ein neuer abschnitt beginnen, obgleich kein abschnitt dem sinne nach sich zeigt. (Doch vergl. oben No. XXV.) In der hs. aber wurde vergessen die zahl zu setzen. No. XXX fehlt gleichfalls, erst fol. 177^a steht wieder eine nummer No. XXXI.

1. So die hs.

2. Thork. genam. Ebenso B. — K. ge(mon).

3. So die hs. K. beoð. Kō. bemerkt nichts darüber.

4. Von m fehlt der letzte strich. K. grim-sefa. Thork. grim . . . fa.

5. n am letzten striche beschädigt. Thork. geong cempaþ. A. B. geong . . . K. geon(gne).

6. A. B. gehygd higes.

7. w unten abgerissen. Thork. þæt word.

8. K. mece. c oben beschädigt.

9. Thork. gefeohte.

10. K. hindeman. Von m steht nur der erste strich.

11. Von n fehlt der untere teil des zweiten striches.

12. Thork. hryre. K. hry(re). r im rundstrich stark beschädigt.

- hwate scyldungas¹⁾ nu her þara¹⁾ ba
 neha²⁾ byre nat hwylces frætwū
 hremig on flet Ʒæð morðres Ʒylp . . .³⁾
 15. Ʒ þone maðþū byreð þone þe ðu m . . .⁴⁾
 rihte rædan sceoldest manað swa⁵⁾
 Ʒ myndƷað mæla Ʒehwylce sarum
 wordum oð ðæt sæl cymeð þ se fæm
 nan þegn fore⁶⁾ fæder dædum æf⁷⁾
 20. billes bite blod faƷ swefeð ealdres
 scyldig him se oðer þonan losað
 175^b.
 de¹⁾ con him land Ʒeare þon²⁾ bioð³⁾
 . . . ocene⁴⁾ on ba healfe að sweord eorla
 . . . ðan⁵⁾ ingelde weallað wæl niðas Ʒ hī
 ufan⁶⁾ æfter cear wælmū⁷⁾ colran⁸⁾
 5. rðað⁹⁾ þy ic heaðo bearna⁷⁾ hyldo ne
 . . . Ʒe¹⁰⁾ dryht sibbe dæl denū unfæcne
 . . eond scipe¹¹⁾ fæstne ic sceal forð
 . . recan¹²⁾ Ʒen ymbe Ʒrendel þ ðu Ʒeare
 . . nne¹³⁾ sinces brytta to hwan syððan
 10. . . arð¹⁴⁾ hondræs hæleða syððan heofones⁷⁾

1. So die hs.
 2. a nur vornher erhalten. *K.* fälsch-
 lich ban(ena).
 3. p an der rundung stark beschä-
 digt. *A. B.* Ʒylpeð.
 4. *Thork.* mid rihte.
 5. Von a nur noch die rundung da.
 6. So die hs. Ebenso *Thork.*, *K.*,
Gru., *Th.*, *Kö.*
 7. *Kö.* bemerkt nichts von dieser
 abkürzung.
 1. Von d nur noch der gerade strich
 erhalten. *Thork.* wigende — con;
Conyb. bemerkt dazu: after wigende
lacuna nulla. *K.* (wigen)de; *Gru.* wi-
 gende; *Thorpe:* wigende. Warum soll
 wigende 'nur conjectur' sein? *Vgl. Hey.*³
 2. þon oben abgerissen, daher auch
 nichts mehr vom striche über n zu sehen,
 der sicher (= þonne) stand. *Vgl. Kö.*
 Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

3. bioð obenher stark beschädigt.
 4. *Thork.* bioþ oro cene; *Conyb.:*
 for oro cene read brocene(?). *K.* (a)bro-
 cene. *Thork.'s* lesung deutet wol auf
 brocene mit obenher verletztem b.
 5. Schon *Thork.* . . . þan. Von ø
 nur oben ein stück erhalten.
 6. *A. B.* wiþufan. — 7. So die hs.
 8. a hat hier wieder die u-artige
 form.
 9. *Thork.* weorþap; *K.* (weor)ðað.
 Von r nur noch der gerundete teil da.
 10. *A. B.* telge; *K.* tel(ge).
 11. *Thork.* freondscipe.
 12. Von r fehlt der längestrich. *K.*
 sprecaþ.
 13. *Thork.* cunne.
 14. *A. B.* wearð. *Kö.* fälschlich
 . . ard. Auch gibt er (w)earð als
 lesungen von *K.* und *Gru.* an.

- . im¹⁾ glād ofer grundas gæst yrre owō
 . . tol²⁾ æfen grom user neosan ðær we
 . esunde³⁾ sæl weardodon þær wæs hond
 . cio⁴⁾ hilde on sæge feorh bealu fægum
 15. . e⁵⁾ fyrmeast læg gyrded cempa him
 grendel⁶⁾ wearð mæru māgū⁷⁾ þegne
 to muð bonan leofes mannes lic
 eall for swealg no ðy ær ut ða gen
 idel⁸⁾ hende bona blodig toð bealewa
 20. gemyndig of ða gold sele gongan
 wolde ac he mægnes rof min costode

176^a.

- grapode¹⁾ geara²⁾ folm glōf³⁾⁴⁾
 sid ȝ syllic searo bendū fæst . . .⁵⁾
 wæs orðoncū eall gegyrwed de⁶⁾
 cræftum ȝ dracan fellū he me⁷⁾
 5. on innan unsynnigne dior⁸⁾ dæ .⁹⁾
 fruma gedon wolde¹⁰⁾
 manigra sumne hyt ne miht .¹¹⁾
 swa¹²⁾ syððan ic on yrre upp rið .¹³⁾
 astod to lang ys⁸⁾ to recenne hu i¹⁴⁾

1. i obenher beschädigt. Thork. gim.
 2. Thork. eatol; K. (a)tol.
 3. e untenher abgerissen. K. gesunde.
 4. e stark verletzt.
 5. A. B. he; K. (se þe). e stark
 beschädigt.
 6. ȝ obenher abgerissen.
 7. Kō. behauptet fälschlich, alle
 ausgaben, ausser K., hätten magu.
 Thork. hat mærum magum.
 8. i oben etwas verletzt.
 1. a und d in grapode obenher
 verletzt.
 2. In geara scheint mir der letzte
 buchstabe, der obenher sehr stark be-
 schädigt ist, eher a (vgl. K.) als o ge-
 wesen zu sein. Kō. bemerkt nichts
 darüber.
 3. f und o in folm obenher beschä-
 digt. Ebenso l und f in glōf.

4. A. B. glōf hangode.
 5. Thork. sio wæs; K. (sio) wæs.
 6. Thork. deofles; K. de(ofles.) e
 obenher abgerissen.
 7. Thork. mec þær on; K. mec (þær
 on) innan. Doch on steht deutlich da.
 Vgl. Kō. — 8. So die hs.
 9. e untenher beschädigt. Thork. dæd.
 10. Hinter wolde rasur von 2½ cm.
 Damit ist aber die zeile noch nicht
 ausgefüllt, sondern der schreiber liess
 noch einen leeren platz dahinter.
 11. K. mihte.
 12. swa ganz deutlich. K. (swa).
 13. K. upp-ri(ht). h an der run-
 dung beschädigt, doch sehr wol zu er-
 kennen.
 14. Thork. hwi þam leodsceapan;
 K. hu (ic þam); Gru. hu ic þam. Kō.
 recenne hu i

10. leod sceaðan yfla gehwylces hon¹⁾
 for Ʒeald þær ic þeoden min þine²⁾
 leode weorðode weorcū he on³⁾
 losade lytle hwile lif wynna br . . .⁴⁾
 hwæpre him sio swiðre swaðe w . . .
15. dade⁵⁾ hand on hiorte Ʒ he hean⁶⁾
 ðonan modes Ʒeomor mere Ʒr . . .⁷⁾
 Ʒefeoll me þone wæl ræs wine
 scildunga⁸⁾ fættan Ʒolde fela lea . . .⁹⁾
 de manegū maðmū syððan mer
20. Ʒen¹⁰⁾ com Ʒ we to symble Ʒeseten
 hæfdon þær wæs Ʒidd Ʒ Ʒleo Ʒome
 176^b.
 fela¹⁾ fricƷ . . d . fe . . ran²⁾ . reh . .³⁾
 hilde⁴⁾ deor hearpan wynne Ʒo
 . . .⁵⁾ wudu Ʒrette hwilū Ʒyd awræc soð
 lic⁶⁾ hwilū syllic spell rehte æfter
5. . . hte⁷⁾ rumheort cyning hwilū eft
 n⁸⁾ eldo Ʒebunden Ʒomel Ʒuð wiga

1. A. hondlean.
2. e oben abgerissen.
3. A. B. on weg.
4. Thork. bræc; K. (breac). Die hs. scheint also bræc gehabt zu haben. Thorpe ohne bemerkung: breac.
5. A. B. weardade.
6. Von n fehlt der letzte strich.
7. A. B. meregrund. Von r nur noch der gerade strich vorhanden.
8. So die hs. Vgl. Kō.
9. a halb abgerissen. K. leanode.
10. Von r nur noch der gerade strich da.
1. Von fela bis rand etwa 2½ cm. raum. f in fela oben beschädigt. A. B. gomela Scilding. Thork. fricgende feorran rechtlice hwilum hilde deor. (Conyb. rechtlice.)
2. Ʒ oben abgerissen. Von Ʒ bis d 5/8 cm. raum. Zwischen d und f 1/3 cm. Kō. will noch fricg ganz und ende

feorran untenher gesehen haben. ran in feorran ganz erhalten. fe obenher beschädigt, or verschmunden.

3. In reh ist die rundung des h abgerissen. Kō. nimmt an, dass die ganze ergänzung zwischen reh und hilde noch auf erster zeile gestanden hätte. Obgleich noch ziemlicher raum bis zum rande in z. 1 frei, scheint mir dies unglaublich, weil sonst zu viele buchstaben auf diese zeile kämen und weil ausserdem der vordere rand von z. 2 auch zerstört ist.

4. K. rehte (hwilum); A. B. relite hwilum.

5. A. B. gomelwudu; K. g(omen)-wudu.

6. Thork. soþ and sarlic; K. soð and (sar)lic. Kō. behauptet and sei noch erhalten. Ich sehe nichts davon.

7. A. B. rihte.

8. Thork. eft ongan.

- ... 7uðe¹) cwiðan hilde strengo hræðer
 ... e²) weoll þon he wintrū frod worn
 ... unde³) swa we þær inne 7 langne
 10. ... niode⁴) naman oð ðæt niht becwom
 ... to⁵) yldum þa wæs eft hraðe gearo
 ... n⁶) wræce grendeles modor siðode
 ... h full⁷) sunu deað fornam wīg hete
 ... ra⁸) wif⁹) unhyre hyre bearn gewræc
 15. ... rn¹⁰) acwealde ellenlice þær wæs æsc
 ... re¹¹) frodan fyrrn witan feorh uð
 ... nge¹²) noðer hy¹³) hine ne moston syððan¹⁴)
 ... ergen¹⁵) cwom deað werigne denia
 ... de¹⁶) bronde for bærnian
 20. ... e¹⁷) on bel¹⁴) hladan leofne mannan

177^a.

- hio¹) þ̅ lic æt bæc feondes f̅²)
 der firgen stream þ̅ wæs hroðg̅ . . .³)
 hreowa tornost para þ̅ leod fr̅
 man⁴) lange begeate . . þ̅ se ðeoden . . .⁵)
 5. ðine life healsode hreoh mod . . .⁶)

1. A. gioguðe; Thork. geogube; K. schon (geo)guðe. Kō. bemerkt nichts darüber. 7 obenher etwas beschädigt.
 2. Thork. hreþer inne. K. (inne); doch e steht deutlich da.
 3. Thork. gemunde; K. (gemu)nde; doch u erhalten.
 4. Thork. deg; K. (dæg). n etwas verzogen, doch erkennbar.
 5. Thork. oþer to; K. oðer to. Von r sehe ich nichts mehr.
 6. Thork. gyrn.
 7. Thork. sorhfull; K. (sorh)full. h ist erhalten.
 8. Thork. wedra; K. (Wed)ra.
 9. Hinter wif rasur von 1/3 cm.
 10. Thork. gewrec beorn; K. (beo)rn.
 11. Thork. Æschere.
 12. K. uðgenge.
 13. K. no (ðer hy). Doch ðer hy noch jetzt vorhanden. Kō. no þer.

14. So die hs.
 15. K. mergen.
 16. K. leode. Hinter de rasur von 2 5/8 cm., nicht ist die stelle 'leer gelassen', wie Kō. behauptet.
 17. K. ne.
 1. Von h der längestrich abgerissen.
 2. Thork. fædrunga þær under; Gru. druckt fæð . . . der (= mū un?), ohne die lesart von A. B. anzugeben. K. fæð(runga un)der. f nach feondes obenher verletzt.
 3. K. Hroðgare. 7 obenher beschädigt.
 4. u überklebt, doch lesbar.
 5. Thork. þeoden mec. K. schon ðeoden (mec).
 6. Thork. mod þæt ic on; K. (þ̅ ic)on. Kō nur mod / þ̅ . . on. Ergänzt Kō. nicht auch ic, oder steht hier þ̅ = þ̅?

- on holma ȝebring eorl scipe efn̄d .¹⁾
ealdre ȝeneððe mærd̄o fremed .
he me mēde ȝehet ic ða ðæs wælm . .²⁾
þe is wide cuð ȝrimme³⁾ ȝryrelicm .⁴⁾
10. ȝrund hyrde fond þær unc hwile⁵⁾
wæs hand ȝemæne holm heolfre
weoll ȝ ic heafde becearf in ðam s . . .⁶⁾
ȝrendeles modor eacnum ecȝum⁷⁾
unsofte þonan feorh oð ferede
15. næs ic fæȝe þa ȝyt ac me eorla hl . .⁸⁾
eft ȝesealde mæðma menigeo mæȝa⁹⁾
healfdenes. XXXI.¹⁰⁾
Swa se ðeod kyning¹¹⁾ þeawū lyfde
nealles ic ða leanū forlōren
20. hæfde mæȝnes³⁾ mēde ac he me

177^b.

- ȝeaf¹⁾ sunu healfdenes²⁾ on
. . . næ³⁾ sylfes dom ða ic ðe beorn
. . ning⁴⁾ bringan wylle estum ȝe
. . an⁵⁾ ȝen is eall æt ðe lissa ȝelonȝ
5. . . lyt⁶⁾ hafo heafod mæȝa nefne
. . . ȝelac⁷⁾ ðec het ða in beran eafor
. . afod⁸⁾ seȝn heaðo steapne helm

1. *K.* efn̄(de). *Doch d erhalten.*
2. *Thork.* wælm̄es. *K.* wælm̄(es)
(þe is wide cuð). *Die worte þe — cuð*
stehen deutlich da. Vgl. Kō's anm.
3. *So die hs.*
4. *Der zweite n-strich fehlt.*
5. *e oben abgerissen.*
6. *f oben beschädigt. A. B. sele.*
K. s(æhuse).
7. *Von m nur noch der erste strich*
da. K. ecȝu(m).
8. *Thork. hleo.*
9. *a oder o halb weggerissen.*
10. *Hier steht deutlich XXXI.*
XXVIII und XXX fehlen also. Vgl.
aber anm. 5 zu 174^b. Thork. bezeichnet
diesen abschnitt mit XXIX. Von hier

stimmt die abschnittsbezeichnung der
hs. mit der bei Gru., Gr.² und Hey.

11. *So die hs. Kein grosser an-*
fangsbuchstaben, wie Kō. angibt.

1. *A. B. . . . is. Thork. . . . is.*
K. (mæðmas) ȝeaf.
2. *Die cursiven buchstaben sind*
obenher weggerissen. Thork. suna
Halfdenes; K. suna Healfdenes.
3. *Thork. on sylfes dom. B. on*
. . . ne.
4. *Thork. cyning.*
5. *A. B. geywan. K. ge(ȝyr)wan.*
6. *A. B. ic lyt. l oben weggerissen.*
7. *A. B. Hygelac. ȝ oben beschä-*
digt.
8. *A. B. heafod. a vorn abgerissen.*

- . . re¹⁾ byrnan ȝuð sweord ȝeatolic
 . . .²⁾ æfter wræc me ðis hilde sceorp
 10. . . oðȝar³⁾ sealde snotra fenzel sume
 . orde⁴⁾ het þ ic his ærest ðe eft ȝesæȝde
 . wæð⁵⁾ þ hyt hæfde hioroȝar cyning
 . . od⁶⁾ scyldunga lange hwile no ðy
 . r⁷⁾ suna sinū syllan wolde hwatū
 15. . eorowearde⁸⁾ þeah he hī hold wære
 ðreost⁹⁾ ȝewædu bruc ealles well
 hyrde ic þ þam frætwum feower
 mearas lungre ȝelice last wear
 dode sappel fealuwe he hī est ȝe
 20. teah meara ȝ maðma swa sceal

178^a.

- mæg don: nealles inwit net oðr .¹⁾
 bregdon dyrnū cræfte deað re . . .²⁾
 hond ȝesteallan hyȝelace wæs . . .³⁾
 heardū nefa swyðe hold ȝ ȝehw . . .⁴⁾
 5. oðrū hroþra ȝemyndig hyrd .⁵⁾
 ic þ he ðone heals beah hyȝde . .
 sealde⁶⁾ wrætlicne wundur m⁷⁾
 ðone þe him wealhðeo ȝeaf ðeo .⁸⁾
 dohtor þrio wicȝ somod swanco .⁹⁾

1. A. B. hare; K. (se)are.
 2. For æfter noch ein stückchen
 eines buchstaben, welches, ist nicht
 mehr zu erkennen. A. B. ȝyd æfter.
 3. K. Hroðgar; Kō. fälschlich
 hrodgar.
 4. A. B. worde. o halb abgerissen.
 5. Von w fehlt der untere strich.
 A. B. cwæð.
 6. A. B. leod.
 7. K. ær.
 8. Thork. heoro warde.
 9. b obenher beschädigt.
 1. K. oðrū.
 2. B. ren . . . Thork. deapre hond.
 K. re, dahinter 10 punkte. Dem raume

nach kann renian sehr gut dagestanden
haben.

3. A. B. wæs niða.
 4. Von w ist die rundung stark
 beschädigt. A. B. gehwæter.
 5. d obenher beschädigt.
 6. A. B. gesealde.
 7. Die hs. hat wundur, nicht wun-
 dor. Von m nur noch der erste strich
 da. A. B. maððum. K. m(aðm). Kō.
 m / .
 8. K. ðeod(nes) dohtor. Thork. þeod
 dohtor. So scheint die hs. gehabt zu
 haben. Kō. ðeo / dohtor. Doch
 der vordere rand blieb unverletzt.
 9. K. swancor.

10. ȝ sadol beorht hyre syððan wæs¹⁾
 beah ðege brost ȝeweorðod swa b . . .²⁾
 dode bearn ecȝðeowes ȝuma ȝu . . .³⁾
 cuð ȝodū dædū dreaħ æfter dome⁴⁾
 nealles druncne sloȝ heorð ȝene .
 15. tas⁵⁾ næs hī hreoh⁶⁾ sefa ac he ma .⁷⁾
 cynnes mæste cræfte ȝin fæstan⁸⁾
 ȝife þe him ȝod sealde heold hilde
 deor hean wæs lange swa hyne ȝeata⁹⁾
 bearn ȝodne ne tealdon ne hyne
 20. on medo bence micles wyrðne

178^b.

- . . . hten¹⁾ wereda ȝedon wolde²⁾ swyðe³⁾
 . . . don⁴⁾ þ he sleac wære æðeling un
 . . . m⁵⁾ edwenden⁶⁾ cwom tir eadigū
 . . . nū⁷⁾ torna ȝehwylces het ða eorla
 5. . . . o⁸⁾ in ȝefetian heaðo rof cyning
 . . . ðles⁹⁾ lafe ȝolde ȝeȝyrede næs
 . . . ȝeātū¹⁰⁾ ða sinc maðþū selra
 . . .¹¹⁾ sweordes had þ he on biowulfes
 . . . rī¹²⁾ alegeðe ȝ hī ȝesealde seofan¹³⁾

1. A. æfter.
 2. b an der rundung sehr beschä-
 digt. B. bealdode.
 3. B. guðum.
 4. e oben weggerissen.
 5. K. heorð geneatas. Von e fehlt
 die schleife.
 6. So die hs.
 7. Von a blieb nur die rundung;
 vielleicht stand auch mon da?
 8. Von n fehlt der letzte strich.
 9. Von a nur noch die rundung da.
 1. Von h fehlt der gerade strich.
 t obenher stark beschädigt. B. drihten.
 2. w oben beschädigt.
 3. Die cursiv gedruckten buchstaben
 sind obenher weggerissen.
 4. Thork. swyðe . . . don. Von
 d noch obenher ein stück, das den
 buchstaben erkennen lässt. Vom rande
 bis on inclus. 2 1/8 cm. raum. Es kann

- darauf oft sæȝdon kaum gestanden
 haben. Dagegen wendon würde den
 rechten umfang haben.
 5. K. (unfr)om. un noch heute vor-
 handen, dagegen fro verschwunden.
 A. B. unfrom.
 6. So die hs. K. edwenden.
 7. A. B. menn. Vom ersten n fehlt
 der erste strich.
 8. A. B. hleo.
 9. A. B. Hreðles.
 10. K. næs mid.
 11. B. on.
 12. A. B. bearm. r untenher be-
 schädigt. Kō. bemerkt gar nichts
 hierüber.
 13. Obgleich hier der buchstabe vor
 n sehr o ähnelt, halte ich ihn doch für
 a, K. druckt (se)ofon. Kō. bemerkt
 nichts darüber.

10. . . sendo¹⁾ bold 7 brego stol hī wæs
 . . m²⁾ samod on ðam leod scipe
 . . nd³⁾ ȝecynde eard eðel riht oðrū
 . . iðor⁴⁾ side rice þā ðær selra wæs
 . . t⁵⁾ þ̅ ȝeioðe ufaran doȝrū hilde
 15. . læmmū⁶⁾ syððan hyȝelac læȝ 7
 hearede⁷⁾ hilde meceas under bord
 hreoðan⁸⁾ to bonan wurdon ða hyne
 ȝesohtan⁹⁾ on sige þeode hearde hilde
 frecan heaðo scilfinȝas⁹⁾ niðā ȝe
 20. næȝdan nefan hererices syððan

179^a.

- beowulfe¹⁾ bræde rice²⁾ on hand ȝe³⁾
 he ȝeheold tela fiftiȝ wintru wæ . . .⁴⁾
 frod cyning eald eþel weard oð ðæ⁵⁾
 on⁶⁾ onȝan deorcū nihtū draca⁷⁾
 5. se ðe on hea⁸⁾ re⁹⁾ h¹⁰⁾ þe¹¹⁾ hord beweot . . .¹²⁾
 stan beorh stearne stig under l . . .¹³⁾
 eldū¹⁴⁾ uncuð þær on innan ȝiong¹⁴⁾ nið .¹⁵⁾

1. *K.* þusendo.
 2. *æ* in wæs deutlich. *Kö.* wol durch
 druckfehler was. *A. B.* wæs bam.
 3. *B.* lond.
 4. *A. B.* swiðor.
 5. Vor t blieb ein kleines stückchen
 eines buchstaben, *Thork.* æft. *Kö.*
 ohne bemerkung . ft.

Von hier an haben alle seiten 21 zeilen.

1. b obenher beschädigt. *K.* Beowulf.
 2. Sehr verblasst, doch lesbar.
 3. *A. B.* gehwearf. Da bis zum
 rande 1 $\frac{3}{8}$ cm. raum, so ist kein be-
 denken gegen die lesart.
 4. Von æ steht noch die rundung
 des a. *A. B.* wæs þa.
 5. Von æ nur noch die rundung da.
K. oððæt.
 6. So die hs.
 7. *A. B.* ricsan. Dem raume bis
 zum rande nach (1 $\frac{1}{2}$ cm.) kann auch
 ricsian dagestanden haben.
 8. Zwischen a und r raum von $\frac{2}{3}$ cm.

6. *K.* hlemmū; *Gru.* hlemmum als
 besserung, als lesung der hs. hlæm-
 mum.
 7. h obenher abgerissen.
 8. Von h nur noch die rundung da.
 9. So die hs.

9. e oben beschädigt. Der buch-
 stabe vorher scheint mir r zu sein,
 kann aber auch p sein. *K.* hea(pe) hord.
 10. Zwischen h und þ raum von
 $\frac{2}{3}$ cm.
 11. þ lese ich, doch kann es, da es
 oben beschädigt ist, auch w sein. Der
 ganze raum von a in hea bis hord be-
 trägt 3 cm.
 12. *A. B.* beweotode. *Kö.* be veot
 . . . / .
 13. *K.* læȝ.
 14. So die hs.
 15. *A. B.* niðā.

- nat hwylces¹⁾ de²⁾ gefeng³⁾ hæðnū ho . . .⁴⁾
hond⁵⁾ wyl since fahne⁶⁾ . . .⁷⁾
10. syððan⁸⁾ þ⁹⁾ ð¹⁰⁾ l . ǵ¹¹⁾ slæpende¹²⁾ . .
syre¹³⁾ de¹⁴⁾ þeowes¹⁵⁾ cræfte þ si .¹⁶⁾
ðiod¹⁷⁾ hy¹⁸⁾ folc beorn¹⁹⁾ þ hæ²⁰⁾ ǵe
bolǵe²⁰⁾ wæs. XXXII.
Nealles mid²¹⁾ ǵeweoldū wrym horda²²⁾
15. cræft sylfes willū se ðe hī sare²³⁾ . .
sceod²⁴⁾ ac for þrea nedlan þe . .²⁵⁾ nat
hwylces²⁶⁾ hæleða²⁰⁾ bearna hete swenge . .²⁷⁾

1. Ich lese hwylces. K. hwylc;
Gru. hwylces; Kō. hwylū . / e de.
c ist deutlich; es undeutlich. Nach Kō.
muss man glauben, mit e fienge eine
neue zeile an, während nat der anfang
ist. Auf dem raume vor d (von t bis
ǵ 4 1/2 cm.) kann neo gestanden haben.

2. e obenher abgerissen. Keinen-
falls war dieser buchstabe u, wie Gru.
(neodu) druckt.

3. So lese ich. Kō. gebeng; K. ge-
bing; Gru. gefeng.

4. o halb abgerissen. A. B. horde.
Kō. ho . . / .

5. Zwischen hond und since raum
für schrift von ca. 5 cm. ǵ und r
oder þ stand darauf. Kō. hond . . d
geb . . . vyl. Auch ich lese wyl
oder wel dicht vor since. K. hwylc;
Gru. hwylc.

6. In der hs. steht fac ne. Ueber
c ist h geschrieben. Der schreiber
will also offenbar fahne gelesen haben.

7. A. B. fahne he þæt.

8. Nach syððan hört nicht, wie man
nach Kō. glauben muss, eine zeile oder
gar seile auf.

9. Auch Gru. las hier þ, dann ð.
K. þ . . . ð. Zwischen n und þ lücke
von 2 cm.

10. Kō. lð. þ . . l. Von þ bis ð 1 1/3 cm.

11. Von ð bis s (in slæpende) 1 1/2 cm.
I . ǵ lese ich, wie Kō.

12. Thork. slæpende be fire.

13. Ich lese fyre. Thork. fire; K.
fyrena; Kō. fyren . . yrde. Von e (in
syre) bis þ (in þeowes) 3 1/2 cm.

14. K. fyrena hirde.

15. Ich lese, wie Thork., þeowes.
K., Gru., Kō. þeofes.

16. A. B. sie.

17. So scheint mir da zu stehen.
Vielleicht auch, wie Kō. liest, ðioð.
K. ðeod; Gru. þeod.

18. Kō. liest auf der lücke bis
fole idh . . Mir scheint hy
noch erkennbar zu sein.

19. Am e in beorn ist die schleife
sehr weit heraufgezogen. Dahinter
2 1/3 cm. raum. Thork., Gru. biorn.

20. So die hs.

21. mid kaum zu erkennen.

22. Nach horda scheint nichts zu
fehlen. Vgl. Thork., K., Gru. Kō.:
'nach horda ein langstrich unter der
zeile erkennbar, das darauf folgende
abgerissen.'

23. Der erste buchstabe scheint s
gewesen zu sein, dann steht die run-
dung eines a oder æ. K. (tæ)re; Kō.
seare.

24. A. B. gesceod.

25. K. þegn.

26. Sehr undeutlich.

27. A. swengeas. e oben stark be-
schädigt.

- fleoh¹⁾ þea²⁾ ȝ ðær inne weal³⁾
 secȝ syn⁴⁾ siȝ sona in watide⁵⁾ þ
 20. ðā ȝyste⁶⁾ br⁷⁾ ȝ⁸⁾ stod hwæ⁹⁾
 sc¹⁰⁾ pen¹¹⁾
 179^b.
 sceapen¹⁾
 se²⁾ fæs³⁾ beȝeat sinc fæt
 þær⁴⁾ wæs swylcra fela in ðā eorð⁵⁾
 e⁶⁾ ær ȝestreona swa hy on ȝearða
 5. ȝumena nat hwyle eormen lafe
 elan⁸⁾ cynnes þanc hycȝende þær ȝe
 dde⁹⁾ deore maðmas ealle hie deað
 r¹⁰⁾ nam ærran mælū ȝ si an ða ȝen
 da¹¹⁾ duȝuðe se ðær¹²⁾ lenȝest hwearf
 10. ard¹³⁾ wine¹⁴⁾ ȝeomor rihte þæs yldan
 he¹⁵⁾ lytel fæc long ȝestreona brucan
 oste¹⁶⁾ beorh eal ȝearo wunode on wonȝe

1. Von h in fleoh bis þ 2 $\frac{5}{6}$ cm.
 2. Von a bis ȝ 1 $\frac{5}{6}$ cm. K. þearfe.
 Kō. þea . . . e.
 3. Thork., Gru. weall; K. weal . .
 4. Hinter syn lücke von 1 cm. K.
 synleasig.
 5. Kō. liest, wie Hey. conjiciert,
 in þatide.
 6. e scheint mir noch erkennbar.
 Auch Kō. glaubt es noch zu sehen. K.
 und Gru. gyste, Thork. gyst . . . Von
 t in gyst bis b 3 $\frac{1}{3}$ cm.
 7. Von br bis ȝ 1 $\frac{1}{2}$ cm.
 8. Von ȝ bis s 3 $\frac{1}{4}$ cm.
 9. Kō. hwæð . . . / . Thork., K.,
 Gru. hwæ . . . Von æ bis rand 1 $\frac{1}{2}$ cm.
 10. Vom rande bis s 2 $\frac{3}{4}$ cm. Zwi-
 schen c und p 3 $\frac{1}{8}$ cm.
 11. Von n bis rand 7 $\frac{1}{2}$ cm.
 1. Vom rande bis s 9 $\frac{5}{8}$ cm.
 2. Lücke vom rande bis s 5 $\frac{1}{6}$ cm.,
 worauf mir d (wol derselbe buchstabe,
 den Kō. o liest) gestanden zu haben
 scheint, dann n oder r. Kō. sceapen
 / o . . . / . / n(?) r . . . e se. Gru.
 druckt fälschlich sceapen se fæs.

3. fæs oder wæs steht in der hs.
 4. geseah kann hier am anfang
 der zeile weggefallen sein. Vgl.
 nächste zeile. — 5. So hat die hs.
 6. Thork. eorþ . . . Se . . er ge-
 streona; B. eorð . . . se. K. eorð
 (scræfe) ærgestreona; Gru. eorð . . .
 fe ærgestreona; Kō. eorð . . . fe ær.
 7. A. B. dagum.
 8. A. B. æþelan; K. (æ)þelan; Kō.
 . . . lan. Von e noch das obere stück
 sichtbar.
 9. A. B. gehydde. Vom ersten d
 ist noch ein stück zu sehen.
 10. Von r noch der obere teil er-
 halten. A. B. fornam.
 11. Von d ist nur noch der obere
 teil erhalten. A. B. leoda.
 12. Ich lese hier ðær, wie K. Kō.
 liest: seðæp. ær fast erloschen.
 13. A. feard, B. weard; K. eard.
 a oben beschädigt.
 14. ine in wine fast erloschen.
 15. A. B. þæt he. Von h noch die
 rundung übrig. — 16. K. noch moste.

- . . ter¹⁾ yðū neah niwe be næsse nearo
 . ræftū²⁾ fæst þær on innon bære eorl
 15. . . streona³⁾ hringa hyrde hard fyrdne⁴⁾
 . æl⁵⁾ fættan godes fec worda⁶⁾ cwæð heald⁶⁾
 . u⁶⁾ nu hrusæ⁷⁾ nu hæleð ne mæstan⁸⁾ eorla
 æhte⁹⁾ hwæt hyt ær on ðe gode begeaton
 zuð¹⁰⁾ deað for nam feorh¹¹⁾ bealc¹²⁾ frecne
 20. fyrena¹³⁾ gehwylcne¹⁴⁾ leoda minra þara¹⁵⁾
 ðe þis of geaf gesawon sele dream¹⁶⁾

180^a.

- nah¹⁾ hwa sweord wege oððe fe²⁾
 fæted wæge drync fæt deore dug . .³⁾
 ellor seoc⁴⁾ sceal se hearda helm . . .⁵⁾
 sted golde fætū befeallen feorm . . .⁶⁾
 5. swefað þa ðe beado grimman bywan⁷⁾
 sceoldon ge swylce seo here pad s . .⁸⁾
 æt hilde gebad ofer borda gebræc
 bite irena brosnæð æfter beorne
 ne mæg byrnan hring æfter wi

1. A. weter, B. wæter. K. (wæt)er.
 r in wæter jetzt fast erloschen.

2. K. cræftū. r etwas beschädigt.

3. K. gestreona.

4. f oben beschädigt.

5. A. B. dæl. æ vornen beschädigt.

6. w in worda fast erloschen.
 Ebenso eald in heald, es könnte des-
 halb auch heold gelesen werden. Thork.
 hold þu; K. hald þu. Vgl. Kō's be-
 merkung.

7. Ich lese hier hrusæ; Kō. hrucæ.
 Hinter æ scheint noch ein buchstabe
 (n?) gestanden zu haben. Vgl. Kō.

8. So die hs. K. mæstan.

9. Von æ die vordere rundung ab-
 gerissen.

10. g oben beschädigt.

11. f in feorh ähnel sehr einem r.

12. Die hs. hat hier bealc (vielleicht
 auch beale?), keinesfalls bealo. Vgl. Kō.

13. f vornen beschädigt.

14. hw sehr verblasst.

15. r unten beschädigt. Daher die
 angabe, als hätte die hs. þara. Vgl.
 Thork., K., Gru. Auch Kō., da er
 nichts bemerkt, schliesst sich ihnen an.
 Th. þara.

16. Dahinter radierte stelle von 1 cm.

1. n obenher etwas beschädigt, doch
 durchaus erkennbar.

2. Schon Thork. hat hier eine lücke.
 Kō. sieht noch die untere schleife eines g:
 fe . . g . / .

3. K. duguðe. Doch schon Thork.
 nimmt eine lücke an.

4. So hat die hs.

5. K. hysted, doch Thork. . . . sted.

6. m in der mitte auseinander ge-
 rissen, doch ganz erhalten. A. B.
 befeallen feor mynd; K. befeallan feorm-
 m(end).

7. Von n ist ein strich abgerissen.

8. Thork. seo hererap sio; K. here-
 pad (seo).

10. man¹⁾ wide feras hælðū be healfes
 næs hearpan wyn ȝomen ȝleo beames
 ne ȝod hafoc ȝeond sæl swinȝeð ne se²⁾
 swiſta mearh burh stede beateð bea . .³⁾
 cwealm hafað fela feorh cynna for .⁴⁾
15. on sendeð swa ȝiomor mod ȝiohðo⁵⁾
 mænde an æfter eallū unbliðe hwe . .⁶⁾
 dægēs ȝ nihtes oð ðæt deaðes wylm hra .⁷⁾
 æt heortan hord wynne fond eald-uh .⁸⁾
 sceaða opene standan se ðe byrnend .⁹⁾
20. biorgas seceð nacod nið draca niht . .¹⁰⁾
 fleoȝeð fyre befangen hyne fold buen .¹¹⁾

180^b.

- on¹⁾ he ȝe . . .²⁾ an sceall
 usan³⁾ þær he hæðen ȝold warað⁴⁾ w
 . . trum⁵⁾ frod ne byð hī wihte ðe sel
 . . a⁶⁾ se ðeod sceaða þreo hund wintra
 5. . . old⁷⁾ on hrusam hord ærna sū eacen
 . . æftig⁸⁾ oð ðæt hyne an abealch⁹⁾ mon

1. A. B. wigfruman; K. w(igfruman);
 Gru. wigfruman.
 2. s oben beschädigt.
 3. Von a ist die vordere rundung
 noch erhalten. A. B. bealo.
 4. Die hs. hat for, nicht feor. r
 ist sehr beschädigt. Kō. feo. . . A. B.
 feorð; K. (feorð).
 5. So hat die hs. (oder ȝiohðe?)
 Thork. Gio lipo; K. gioliðo.

6. K. hweop.
 7. a noch halb erhalten. A. B.
 hran; K. hr(an).
 8. K. uhtsceaða.
 9. K. byrnende.
 10. ht obenher beschädigt. Kō.
 nihte.; Thork. nihtes.
 11. d fiel wol noch auf dieser
 seite weg. K. buende.

Bei Kō. fehlt hier jede angabe, dass eine neue seite beginnt.

1. Bis h ist es etwa 4½ cm. vom
 rande. Vor he steht noch deutlich n,
 davor o oder a.
 2. Zwischen ȝe und an raum von
 1½ cm. Vom zweiten l in sceall bis
 zum rande ist es etwa 2½ cm. a in
 an oben etwas beschädigt. K. gibt nach
 buende 2½ kurzzeile als lücke bis
 hrusan an.
 3. Vom rande bis u ist es ungefähr

- 1¾ cm. Kō. h hrusan. h
 vielleicht auch b.
 4. Zeile 2 und 3 sind sehr verblasst.
 5. w obenher stark beschädigt und
 sehr verblasst. K. wintrum.
 6. Von a ist der vordere teil abge-
 rissen. Thork. swa; K. (þ)a.
 7. Thork. heold.
 8. Thork. cræftig.
 9. So die hs.

- . n¹⁾ mode man dryhtne bær fæted
 . æȝa²⁾ frioðo wære bæd hlaford sinne³⁾
 . . . æs⁴⁾ hord rasod onboren beaȝa
 10. . ord⁵⁾ bene ȝetiðad fea sceaftū men
 . rea⁶⁾ sceaowode fira fyrn ȝeweorc
 . orman⁷⁾ siðe þa se wyrm onwoc wroht
 wæs⁸⁾ ȝeniwad stonc ða æfter stane
 stearc⁹⁾ heort onfand feondes fot
 15. . ast¹⁰⁾ he to forð ȝestop dyrnan cræfte
 . racan¹¹⁾ heafde neah swa mæȝ unfæȝe
 eaðe¹²⁾ ȝedigan wean ȝ wræc sið se ðe wal
 dendes¹³⁾ hylde ȝehealdeþ hord weard
 . ohte¹⁴⁾ ȝeorne æfter ȝrunde wolde¹⁵⁾
 20. ȝuman¹⁶⁾ findan þone þe hī on sweo
 fote sare ȝeteode hat ȝ hreoh mod

181^a.

hlæwū¹⁾ oft ymbe hwearf ealn²⁾
 weardne ne ðær ænig mon on³⁾
 westenne hwæðre hilde ȝefeh be . . .⁴⁾

1. Von n nur der zweite strich erhalten. K. on.

2. K. wæge.

3. Das zweite n ist in der hs. über der zeile nachgetragen. Kō. bemerkt nichts darüber.

4. Thork. sinne þa wæs; K. sinne (w)æs; Kō. sinne / . . . æs. Von æ ist die vordere rundung abgerissen.

5. K. hord.

6. Von f ist nur noch ein querstrich zu sehen, r ist untenher sehr beschädigt. K. frea.

7. Thork. forman. o halb abgerissen.

8. Von w ist der längestrich abgerissen.

9. ste untenher weggerissen.

10. l abgerissen, a obenher beschädigt.

11. Vor r noch der punkt eines buchstabens. K. dracan. Kō. hat irr-tümlich cræfte / . . racan.

12. e untenher abgerissen.

13. d an der rundung stark beschädigt.

14. Von dem buchstabem vor o nur oben noch ein punkt erhalten.

15. e in wolde, wie eo in sweo in z. 20 sehr verblasst, doch lesbar.

16. ȝ ist oben beschädigt, u auseinander gerissen, doch völlig erhalten.

1. Die hs. hat hlæwū; Kō. hlæv. Von h ist der gerade strich weggerissen, læ ist oben beschädigt.

2. n in ealn etwas undeutlich. A. B. ealne utanweardne. Bis rand ca. 2 cm.

3. Nach on steht ein gerader strich, der unter die linie reicht, also einem þ zugehört haben kann. B. þære; Th. þam.

4. A. B. schon bea . . . Thork. bealworces.

- weorces hwilū on beorh æt hwea . .¹⁾
 5. sinc fæt sohte he þ̅ sona on f . . .²⁾
 ðæt³⁾ hæfde ȝumena sū ȝoldes ȝe
 fandod⁴⁾ heah ȝestreona hord wea . .⁵⁾
 onbad earfoðlice oð ðæt æfen c . . .⁶⁾
 wæs ða ȝebolgen beorges hyrde
 10. wolde fela ða lize for ȝyldan drin .⁷⁾
 fæt dyre. Þa wæs dæg sceacen w . .⁸⁾
 me on willan⁹⁾ no on wealle læȝ . .
 dan¹⁰⁾ wolde ac mid bæle for fyre
 ȝefysed wæs se fruma eȝeslic¹¹⁾
 15. leodū on lande swa hyt⁹⁾ lungre
 wearð on hyra sinc ȝifan sare¹²⁾
 ȝeendod. .XXXIII.
 ÐASe ȝæst onȝan ȝledū spiwan
 beorht hofu bærnan bryn .¹³⁾
 20. leoma stod eldum on andan no ðæ .¹⁴⁾
 aht cwices lað lyft floȝa læfan

181^b.

. wæs¹⁾ þæs wyrmes wiȝ²⁾ wide ȝesy . .³⁾
 . . aro⁴⁾ fages nið nean ȝ feorran hu
 . . ȝuð⁵⁾ sceaða ȝeata leode hatode ȝ hyn
 . .⁶⁾ hord⁷⁾ eft ȝesceat dryht sele dyn

1. Thork. æthwearf; K. æthw(earf).
2. Thork. onfand.
3. æt in ðæt sehr verblasst.
4. Obgleich von e bis zum rande es noch 1½ cm. sind, scheint nichts mehr da gestanden zu haben.
5. K. weard.
6. A. B. cwom; K. (cwom).
7. K. drinc fæt.
8. Thork. wyrme; K. wy(r)me.
9. So die hs.
10. A. B. læȝ bidan; K. læȝ (ne bi)dan. Von b ist noch ein kleiner strich zu sehen. Kō. betrachtet diesen strich als zu i gehörig: (i / dan).
11. c steht einen cm. vom rande ab, doch ohne dass eine rasur sichtbar wäre.

12. e oben etwas beschädigt.
13. n nur halb noch erhalten. K. bryne.
14. Von æ steht nur noch das vordere stück. A. B. þær.
1. Thork. wolde wæs; K. schon (wol)de.
2. i obenher beschädigt.
3. ȝ und s obenher beschädigt. y halb abgerissen. Thork. gesyne.
4. A. B. nearo; K. (se)aro.
5. Thork. hu se ȝuþ; K. hu(s)e ȝuð. ȝ etwas beschädigt.
6. Von n der zweite strich abgerissen. A. B. hynde.
7. h oben abgerissen.

5. . .¹⁾ ær dægæs hwile hæfde land wara
 . . .^{e2)} befangen bæle 7 bronde beorges
 . etruwode³⁾ wiges 7 wealles hi seo wen
 . eleah⁴⁾ þa wæs biowulfe broga gecy
 . . .⁵⁾ snude⁶⁾ to soðe þ his sylfes him
 10. . olda⁷⁾ selest bryne⁸⁾ wylmū mealt
 . . f stol⁹⁾ geata þ ðā godan wæs hreow
 . n¹⁰⁾ hreðre hyge sorga mæst wende
 . e¹¹⁾ wisa þ he wealdende ofer ealde
 . iht¹²⁾ ecean dryhtne bitre gebulge
 15. . reost¹³⁾ innan weoll þeostrū geþoncum
 swa¹⁴⁾ hi geþywe ne¹⁵⁾ wæs hæfde lig draca
 leoda fæsten ealond utan eorð weard
 ðone gledū forgrunden hi ðæs guð
 kying wædera þoden¹⁶⁾ wræce leornode
 20. heht hi þa gewyrcean wigendra hleo eal .¹⁷⁾
 irenne¹⁸⁾ eorla dryhten wig bord wrætlic

182^a.

wisse he gearwe þ hi holt wudu he . . .¹⁾
 ne meahte lind wið lige sceolde²⁾
 þeod³⁾ daga æþeling ær god ende 3 .⁴⁾
 bidan worulde lifes 7 se wyrm so

5. mod þeah ðe hord welan heolde lan . .⁵⁾

1. *A. B. dymne.*
 2. *A. B. lige. Kō. sieht von ɣ noch einen kleinen rest.*
 3. *K. getruwode.*
 4. *K. geleah. e untenher beschädigt.*
 5. *K. gecy(ð)ed. Gru. gecyðed. Kō's angabe also falsch.*
 6. *Der langstrich des s etwas beschädigt.*
 7. *K. bolda.*
 8. *So die hs., worauf Kō. schon aufmerksam macht.*
 9. *f untenher abgerissen. K. gifstol.*
 10. *Thork. on. Von n fehlt der erste strich.*
 11. *Thork. se.*
 12. *i obenher beschädigt. B. und Thork. riht, A. ruht.*

13. *Thork. breost.*
 14. *s im längestriche beschädigt.*
 15. *ne sehr verblasst.*
 16. *So die hs.*
 17. *Hier stand wol eall. Thork., K., Gru. eall.*
 18. *i obenher beschädigt.*
 1. *Thork. helpæn; K. he(lpan); Gru. he . . .*
 2. *e oben abgerissen.*
 3. *Mir scheint der dritte buchstabe eher a als n zu sein. Thork., K., Gru. þend.*
 4. *Von ɣ steht noch die untere schleife.*
 5. *A. B. lange.*

- ofer hogode ða hringa fengel þ he
þone wid flogan weorode gesohte
sidan herge no he hī þā sæcce on
dred ne him þæs wyrmes wīg for
10. wiht dyde easoð 7 ellen forðon he
ær fela nearo neðende niða gedigd .¹⁾
hilde hlemma syððan he hroðga . . .²⁾
sigor eadig secg sele fælsode 7 æt 3 . . .³⁾
for gnap grendeles mægū laðan
15. cynnes no þæt læsest wæs hond gem . . .⁴⁾
þær mon hygelac sloh syððan geata
cyning guðe ræsum frea wine folce .⁵⁾
freslondum on hræðles eafora
hioro dryncum swealt bille gebeate .⁶⁾
20. þonan biowulf com sylfes cræfte
sund nytte dreah hæfde hī on earne⁷⁾

182^b.

- . . . XX.¹⁾ hilde geatwa þa he to holm .²⁾
. . . 3³⁾ nealles hetware hremge þorf .
. . .⁴⁾ feðe wiges þe hī foran on gean
. . . nde⁵⁾ bæron lyt eft becwom frā þā
5. . ild⁶⁾ frecan⁷⁾ hames niosan ofer
. . am⁸⁾ ða sioldæ biƷonƷ sunu ecƷðeowes

1. Von d noch die rundung da.
Thork. gedigde.

2. Thork. Hroþgares.

3. Thork. guþe; Th. guðe; K. schon
g(uðe).

4. Von m nur noch der erste strich
übrig. A. B. gemot; Th. gemota.

5. K. folces. e oben abgerissen.

6. Thork. gebeaten; K. gebeat(en).

7. e oben beschädigt.

1. Thork. hat XXX hilde
. Geatwa; Conyb. hilde geatwa
(Geatwa). Gru. führt keine lesart von
A. B. an. Er druckt: . . . XXX . . .
hilde geatwa. K. XXX
hilde geatwa. Ebenso Th. Jetzt steht
nur noch XX, nach hilde ist keine
lücke. Vom X bis rand 2¹/₂ cm. Kō.

bemerkt hier gar nicht, dass eine neue
seite beginnt.

2. K. holme.

3. K. (sta)g; Gru. . . . ig; Thork.
þa he to holme Conyb.
holme . . ig (lacuna nulla). Th. holme
(st)ag.

4. B. þorfon; Thork. hrem geþorf
feþe; Conyb. . . . feðe (?); K. hrem
geþorf(on); Gru. hremge þorf(on); Th.
ohne bemerkung: hream geþorfon.

5. K. linde. — 6. K. hild.

7. So die hs. Ebenso Th. Auch
Kō. liest so.

8. K. oferswam. s gänzlich ver-
schwunden, auch der folgende buch-
stabe bis auf ein ganz kleines stück
verloren.

- . . rm¹⁾ an haza eft to leodū þær him²⁾
 . ygð³⁾ ȝæbead hord ȝ rice beazas ȝ brego
 . . ol⁴⁾ bearne ne truwoðe þ he wið ælfyl
 10. cū⁵⁾ eþel stolas healdan cūðe ða wæs
 . ygðlac⁶⁾ deað no ðy ær fea sceafte
 . . ndan⁷⁾ meahton æt ðā æðelinge
 . niȝe⁸⁾ ðinga þ he heardrede hlaforð
 . . re⁹⁾ oððe þone cyne dom ciosan wol
 15. . .¹⁰⁾ hwæðre he hī on folce freond larū
 heold estū mid are oð ðæt he yldra
 wearð¹¹⁾ weder ȝeatū weold hyne wræc
 mæcȝas¹²⁾ ofer sæ sohtan suna ohteres
 . æfdon¹³⁾ hy forhealden¹⁴⁾ helm scylfinga
 20. . one¹⁵⁾ selestan sæ cyninga þara ðe
 ðe in swiorice sinc brytnade mærne

183^a.

- þeoden¹⁾ hī þ to mearce wearð he . . .²⁾
 orfeorme³⁾ feorh wunde hleat swe . .
 deað⁴⁾ swengum sunu hygelaces ȝ . . .⁵⁾
 eft ȝewat onȝenðioes bearn ham . .⁶⁾
 5. niosan syððan heardred læȝ let⁷⁾

1. A. B. earm.
2. h sehr verblasst.
3. K. hygd. y unten beschädigt.
4. Thork. brego stol; K. brego(s)tol.
5. c unten beschädigt.
6. K. Hygelac. y unten beschädigt.
7. K. findan.
8. Thork. ænige. Von n fehlt der erste strich.
9. A. B. wære; K. (w)ære.
10. Thork. weolde; K. wol(d)e.
11. Von w nur noch die rundung da.
12. Von m steht nur noch der letzte strich.
13. K. hæfdon.
14. Hs. hat for^healden. Kō. behauptet e sei aus ȝ corrigiert. Thork. forht alden; Conyb. forh ealden. In Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

der hs. steht kein punkt unter e, wie Kō. behauptet. Es ist also auch forhealden, nicht forhalden, zu lesen.

15. K. þone. Vor o steht nur noch ein kleines stückchen eines buchstabens.

1. þe ist oben stark beschädigt.
2. Nach he steht ein längestrich, welcher wol zu einem þ gehörte. A. he þær.
3. So die hs.
4. Thork. sweordes; K. (sweor)des. Von e ist die schleife beschädigt.
5. Nach ȝ ein senkrechter strich auf der linie stehend. A. B. him.
6. Thork. hames; K. ha(mes). Von m steht nur noch der erste strich.
7. e oben beschädigt.

ðone brego stol biowulf¹⁾ healdan
 zeatū wealdan þ̅ wæs zod cyniŋ.

.XXXIII.

- Se ðæs leod hryres lean gemunde
 10. uferan doŋrū eadŋilse wearð fea
 sceaftū freond folce zestepte ofe .²⁾
 sæ side sunu ohteres wiŋū J wæpnū
 he zewræc syððan cealdū cear siðum
 cyniŋ ealdre bineat swa he niða ze
 15. hwane³⁾ genesen hæfde sliðra zeslyht .⁴⁾
 sunu ecŋdiowes ellen weorca oð ðone
 anne dæŋ þe he wið þā wyrme zewezan
 sceolde zewat þa .XII^a. sū torne ze
 bolŋen dryhten zeata dracan sceawian⁵⁾
 20. hæfde þa zeŋrunen hwanan sio fæhð⁶⁾
 aras bealo nið biorna hī to bearme

183^b.

- maðþu¹⁾ fæt mære þurh ðæs²⁾ mel
 . . n³⁾ hond se wæs on ðā ðreate þreotteo
 . .⁴⁾ secŋ se ðæs orleŋes or on stealde hæft
 . . ze⁵⁾ ŋiomor sceolde hean ðonon wonŋ
 5. . . sian⁶⁾ he ofer willan ŋionŋ to ðæs ðe
 he⁷⁾ eorð sele anne wisse hlæw under

1. So die hs.
 2. Thork. ofer, K. schon ofe(r).
 3. z̅ ist unten, e oben etwas be-
 schädigt.
 4. Thork. geslyhta; K. geslyh(ta).
 t obenher abgerissen.
 5. Von n steht noch der erste strich.
 K. sceawia(n).
 6. Durch h geht quer ein riss.
 1. Thork. bearme cwommap þum
 fæt; Conyb. cwom Maððum. Gru.,
 Th. ohne bemerkung cwom maððum
 (Th. maðþum) fæt; K. (cwom) maðþū
 fæt. Von m bis rand ist 2¼ cm. raum.
 ð ist oben abgerissen, ebenso fehlt der
 strich über u. Kō. druckt maðþum.

2. f durch loch im pergamente be-
 schädigt.
 3. el oben abgerissen, von n steht
 nur noch der letzte strich. A. B.
 meldan; Thork. mældan; K. m(elda)n;
 Gru. me(ld)an.
 4. Thork. þreotteo þa; K. schon
 þreotteo(ða).
 5. Thork. hyge geomor; K. (hy)ge
 giomor. z̅ untenher beschädigt.
 6. Vor s punkt eines buchstaben.
 Thork. wisian; K. (w)isian.
 7. Von h fehlt der längestrich.

- . . usan¹⁾ holm wylme neh yð Ʒewinne
 . e²⁾ wæs innan full wrætta Ʒ wira weard
 unhiore Ʒearo Ʒuð freca Ʒold mað
 10. mas heold eald under eorðan næs þ
 . ðæ³⁾ ceap to ƷeƷanƷenne Ʒumena ænigū
 Ʒesæt⁴⁾ ða on næsse nið heard cyning
 þenden⁵⁾ hælo abead heorð Ʒeneatū Ʒold
 . . ne⁶⁾ Ʒeata him wæs Ʒeomor sefa wæfre
 15. Ʒ⁷⁾ wælfus wyrd unƷemete neah se ðone
 Ʒomelan⁸⁾ Ʒretan sceolde secean⁹⁾ sawle
 hord¹⁰⁾ sundur Ʒedælan lif wið lice no
 þon⁵⁾ lange wæs feorh æþelinges fæsce
 bewunden¹¹⁾ biowulf mæþelade bearn
 20. ecƷðeowes fela ic on ƷioƷoðe Ʒuð ræsa
 Ʒenæs orleƷ hwila ic þ eall Ʒemon

184^a.

- ic wæs syfan¹⁾ wintre þa mec sin²⁾
 dor frea wine folca æt minū fæd . .³⁾
 Ʒenam heold mec Ʒ hæfde hreðel cyn . .⁴⁾
 Ʒeaf me sinc Ʒ symbol sibbe Ʒemund .⁵⁾
 5. næs ic hī to life laðra owihte beorn .⁶⁾
 burƷū þon his bearna hwylc herebea .⁷⁾
 Ʒ hæðcyn oððe hyƷelac min wæs þam

1. Vor u punkt eines buchstaben;
 Kō.: r halb erhalten. K. (h)rusan.
 2. Vor e punkteines buchstaben. K. se.
 3. Vor ð ein gerundeter strich.
 K. yðe.
 4. Von Ʒ nur noch der untere teil
 erhalten.
 5. Von þ nur noch die rundung
 übrig.
 6. Thork. wine; K. (w)ine.
 7. Von Ʒ ist nur noch der länge-
 strich da.
 8. Ʒ oben beschädigt.
 9. In secean ist cea, in z. 17 lif,
 z. 18 æþeli in æþelinges, z. 19 mæþ in
 mæþelade, z. 20 Ʒio Ʒioðe befleckt,
 doch erkennbar.

10. Von h steht nur noch der ge-
 bogne teil.
 11. Von b nur noch die rundung
 übrig.
 1. Von f oben ein stück abgerissen.
 2. B. sinca baldor; ebenso Thork.
 3. Thork. fæder; K. fæd(ere). Von
 d steht nur noch die rundung.
 4. Thork. cyning.
 5. Thork. gemunde; K. schon ge-
 mund(e).
 6. Thork. in burgum; K. (in) bur-
 gū. Auch Kō. burgum.
 7. A. B. Herebeald. Von a steht
 nur noch die rundung.

- yldestan ungedefelice¹⁾ mæges dædū
 morþor bed stred syððan hyne hæðcyn
 10. of horn bozan his frea wine flane ge
 swencte miste mercelses 7 his mæg o .²⁾
 scet broðor oðerne blodigan zære þ wæ .³⁾
 feoh leas gefeoht fyrenū zesynzad hreð . .⁴⁾
 hyge meðe sceolde hwæðre swa þeah æð .
 15. ling⁵⁾ unwrecen ealdres linnan swa bið
 geomorlic gomelū ceorle to gebidanne
 þ his byre ride zionz on zalzan þon he⁶⁾
 gyd wrece sarigne sanz þon his sunu
 hangað hrefne to hroðre⁷⁾ 7 he hī helpa⁸⁾
 20. ne mæg eald 7 infrod ænige zefremman⁹⁾
 symble bið zemyndzad morna zehwylce

184^b.

- an¹⁾ ellor sið oðres²⁾ ne zymeð . .³⁾
 gebidanne⁴⁾ burgū in innan yrfe
 weardas⁵⁾ þon se an hafað þurh dea
 ðes⁶⁾ nyd dæda zefondad zesyhð sorh
 5. ceariz on his suna bure win sele west
 ne wind zereoste reote berofene
 ridend swefað hæleð in hoðman nis

1. Zwischen ge und de rasur von $\frac{3}{8}$ cm. in der hs. Kō. bemerkt nichts darüber.

2. Nach o noch striche, die wol einem f angehört haben können.

3. Thork. wæs; K. þ w(æs). Von æ steht nur noch die rundung.

4. A. B. hreðre; K. Hreð(ē); Gru. hreð(re).

5. æð quer durchgerissen und beim aufkleben verzogen, doch vollständig lesbar. K. æðeling.

6. e oben beschädigt.

7. ð in hroðre über der zeile in gleicher hand nachgetragen.

8. Von n steht nur noch der erste strich.

9. Nach mm ist ein breiter riss.

a und n wurden ganz schief unten hin geklebt. Kō. bemerkt nichts darüber.

1. Thork. eaforan ellor; auch Gru. hat so ohne bemerkung. Ebenso Th. K. (eafor)an. Kō.: 'von r nur ein häkchen erhalten.' Es lässt sich also der buchstabe nicht sicher stellen.

2. ð oben beschädigt.

3. K. gymeð to gebidanne. ð oben abgerissen. Kō. / . . gebidanne.

4. z oben beschädigt.

5. Von w fehlt der längestrich. Kō. veardes.

6. Von ð steht nur noch die spitze mit dem querstrich, aber genug um den weggefallnen buchstaben sicher zu stellen.

þær hearpan swæg zomen in geardū
swylce ðær iu wæron. XXXV.

10. ƷEwiteð¹⁾ þōn on sealman sorh leoð
zæleð an æfter anū þuhte him eall
to rū wongas Ʒ wic stede swa wedra helm
æfter herebealde heortan sorge weal
. . nde²⁾ wæg wihte ne meahte on ðam feorh
15. bonan fæghðe³⁾ zebetan no ðy ær he þone
heaðo rinc⁴⁾ hatian ne meahte laðum
dædū þeah hī leof ne wæs he ða mid
þære sorhze³⁾ þe hī sio sar belamp gū
dream of zæaf zodes leoht zeceas ea
20. ferū⁵⁾ læfde swa deð eadiƷ mon lond
Ʒ leod byrig þa he of life zewat þa

185^a.

- . . . synn¹⁾ Ʒ sacu sweona Ʒ zeata of²⁾
wæter wroht zemæne here nið hear . .³⁾
syððan hreðel swealt oððe hī onƷen
ðeowes eaferan wæran frome fyrd
5. hwate freode ne woldon ofer heafo
healdan ac ymb hreosna beorh eato . .⁴⁾
inwit scear oft ze zefremedon⁵⁾ þ mæ .⁶⁾
wine mine zewræcan fæhðe Ʒ fyrene
swa hyt⁵⁾ zefræge wæs þeah ðe oðer his
10. ealdre zebohte heardan ceape hæð
cynne wearð zeata dryhtne zuð on sæƷ .⁷⁾

1. Der vordere strich des Ʒ ist abgerissen.

2. K. weallende. n durchrissen und beim aufkleben auseinander gezogen. Kō. veal / l . nde.

3. So die hs.

4. n in gleicher hand, wenn auch in vergilbtir tinte, darüber geschrieben.

5. f oben etwas beschädigt.

1. A. B. þa wæs synn; K. (wæs) synn, Gru. (wæ)s, Th., ohne bemerkung, þa wæs synn. f oben verletzt.

2. A. ofer rid wæter; Thork. oferrid wæter; Conyb. bessert nicht; K. ofer

(wid) wæter; Gru. schon of(er wid) wæter. Th., ohne bemerkung, ofer wid wæter. Auch von f ist nun das oberste stück weggerissen.

3. Am r ist ein grosser teil der rundung abgerissen. A. B. hearda; K. heard(ra); Gru. dagegen heard(a).

4. A. B. eatolne; K. eato(lne); Gru. nur: eal(olne). o halb abgerissen.

5. So die hs.

6. Von æ steht nur noch die rundung. A. B. mæg; K. m(æg).

7. æ oben beschädigt, Ʒ oben abgerissen. A. B. sæge; K. schon sæg(e).

- þa ic on morgne gefrægn mæg oðerne
 billes ecgū on bonan stælan þær ongen
 þeow¹⁾ eofores niosað gūð helm to glād
 15. gomela scylfinz hreas blac hond ge
 munde fæhðo genoge feorh sweng ne of
 teah²⁾ ic hī þa maðmas þe he me sealde
 geald æt gūðe swa me gifðe wæs leohtan
 sweorde he me lond forgeaf eard eðel wy .³⁾
 20. næs him ænig þearf þ he to gifðu oððe
 to gardenū oððe in swiorice secean þurfe⁴⁾
 185^b.

- an¹⁾ wiȝ frecan weorðe gecypan²⁾
 . . hī³⁾ on feðan beforan wolde ana⁴⁾ on
 orde ȝ swa to aldre sceall sæcce frem
 man þenden þis sweord polað þ mec ær
 5. ȝ sið oft gelæste syððan ic for dūgeðū
 . æghrefne⁵⁾ wearð to hand bonan huga
 . . mpan⁶⁾ nalles he ða frætwe frescyningz
 breost⁷⁾ weorðunge bringan moste ac
 in cēpan gecronz cumbles hyrde
 10. æpeling on elne ne wæs ecz bona ac hī
 hilde ȝrap heortan wylmas ban hus
 gebræc⁸⁾ nu sceall billes ecz hond ȝ heard
 sweord⁹⁾ ymb hord wigan beowulf ma

1. Von n fehlt der zweite strich.
2. f oben weggerissen.
3. A. B. wyn. y unten beschädigt.
4. u verwischt, doch erkennbar.
1. A. wyrsan wigfreacan; K. (wyr)an, Gru. dagegen (wyr)san. Vom buchsta-
 ben vor a steht nur noch ein kleines
 stück unter der linie. a untenher er-
 halten.
2. a oben beschädigt. A. B. gecy-
 pan symle ic him; K. gecypan(n)
 (Swylce) ic hī; Gru. gecypan (symle)
 ic him; Th. gecypan Swylce ic him,
 ohne dies als conjectur zu bezeichnen.
3. Ich möchte nicht mit Kō. ic am
 ende der ersten zeile ergänzen, da
 diese sonst überladen wird (35 buch-

staben). Da auch die zweite zeile am
 anfang beschädigt ist und nur 26 buch-
 staben zeigt, so glaube ich eher, dass
 ic am anfang der zweiten zeile stand.
 h oben abgerissen.

4. Das zweite a wurde über der
 zeile in gleicher hand nachgetragen.

5. K. dæghrefne. æ vorn verletzt.

6. A. B. cēpan.

7. Von b steht nur noch der runde teil.
 Vorher könnte e (= cyninge) weggefallen
 sein. Vgl. die vorhergehenden zeilen.

8. ȝ vornher beschädigt, aber kennt-
 lich.

9. Die spitze des f erhalten, daher
 ist in diesem falle der buchstabe fest
 zu stellen.

- ðelode¹⁾ beot wordū spræc niehstan siðe
 15. . c²⁾ ȝeneððe fela ȝuða on ȝeoȝoðe ȝyt ic
 wylle frod folces weard fæhðe secan
 mærdū fremman ȝif mec³⁾ se man sceaða
 of eorð sele ut ȝesecēð ȝegrette ða
 ȝumena ȝehwylcne hwate helm be
 20. rend hindeman siðe swæse ȝesiðas
 nolde ic sweord beran wæpen to wyrme

186^a.

- ȝif⁴⁾ ic wiste hu wið ðam aȝlæcean ell . . .²⁾
 meahte ȝylpe wið ȝripan swa ic ȝio wi . .³⁾
 ȝrendle dyde ac ic⁴⁾ ðær heaðu fyres h . . .⁵⁾
 wene reðes ȝ hattres forðon ic me on⁶⁾
 5. hafu bord ȝ byrnan nelle ic beorges
 weard ofer fleon fotes trem ac unc sce . . .⁷⁾
 weorðan æt wealle swa unc wyrd ȝeteoð
 metod manna ȝehwæs ic eom on mode⁸⁾
 from þ ic wið þone ȝuð flogan ȝylp ofer⁹⁾
 10. sitte ȝebide ȝe on beorge byrnū werede
 secȝas¹⁰⁾ on searwū hwæðer sel mæge æfter¹¹⁾
 wæl ræse wunde ȝedyȝan uncer tweȝa¹²⁾

1. Von ȝ ist der oberste teil mit dem querstriche erhalten. Es steht also ȝ sicher. K. maðelode. Kð. behauptet, es stände von þ die krümmung da.

2. K. ic.

3. In z. 17 ist ȝif mec, z. 18 secēð, z. 19 e hwa, z. 20 siðe swæ, z. 21 beran stark befleckt, doch lesbar.

1. Von ȝ steht nur noch der untere teil.

2. K. elles. Dass jetzt es fehlt, bemerkt Kð. nicht.

3. K. wið.

4. ic wurde über der linie in gleicher hand nachgetragen.

5. A. B. hates; K. hate(s). ates ist jetzt teils unleserlich, teils abgerissen. Kð.: ate in hates fast unlesbar.

6. me on ist schwer lesbar.

7. Thork. sceal; Gru. ebenso. K. sce(all). e oben beschädigt.

8. Die schleife am e ist abgerissen.

9. Kð. behauptet, r sei vollständig erhalten. Es ist obenher abgerissen. Allerdings ist hier auch die angabe von K. und Gru. falsch, die offer) drucken. A. B. ofer.

10. Auf secȝas z. 11, wæl 12, nis þæt 13, min anes und he wið 14, scype efne 15, ȝegangan oððe 16, frene frean 17, rof oretta 18, sercean bæz 19, truwode 20, arges sið ȝes 21 sind schmutzflecken, auch sind viele dieser worte verwischt.

11. Hier ist æfter abgekürzt: æft mit einem striche über t.

12. a obenher abgerissen.

- nis þæt eower sið ne ȝemet mannes nef . .¹⁾
 min anes wat he²⁾ wið aȝlæcean eofoðo
 15. dæle eorl scype efne ic mid elne sceall
 ȝold ȝeȝangan oððe ȝuð nimeð feorh
 bealu frecne frean eowerne aras³⁾ ða
 bi ronde rof oretta heard under helm .⁴⁾
 hioro sercean bær under stan cleofu
 20. strengo ȝetruwode anes mannes ne bið
 swylc earges sið ȝeseah ða be wealle

186^b.

- . . . e¹⁾ worna fela ȝū cystū ȝod ȝuð^{a2)} ȝe
 . . ȝde³⁾ hilde hlemma þoū hnitā feðan
 . todan⁴⁾ stan boȝan streā ut þonan brečan
 . f⁵⁾ beorge wæs þære burnan wælm heaðo
 5. fyrū hat ne meahte horde neah un
 byrnende⁶⁾ ænige hwile deop ȝedyȝan
 for⁷⁾ dracan leȝe let ða of breostū ða he
 . ebolȝen⁸⁾ wæs weder ȝeata leod word ut
 faran stearc heort styrnde stefn in
 10. becom heaðo torht hlynnan under
 hærne⁹⁾ stan hete wæs on hræred hord
 weard¹⁰⁾ on cniow mannes reorde næs
 ðær mara fyrst freode to friclan
 . rō¹¹⁾ ærest cwom oruð¹²⁾ aȝlæcean ut
 15. of stane hat hilde swat hruse¹³⁾ dynede
 biorn¹⁴⁾ under beorge bord rand on swaf

1. f an beiden querstrichen stark verletzt. Thork. nefu; K. ne(fne); Gru. nefne.

2. So hat die Æs.

3. aras teilweise abgeschabt.

4. K. noch helme.

1. K. se ðe worna.

2. ða oben beschädigt.

3. K. gedigde. Von e ist die schleife abgerissen. ȝ ist vollständig erhalten. Kō.: g . / . . gde.

4. K. stodan; Thork. stod on; be- richtig durch stodan von Conyb.

5. K. noch of.

6. Von b steht nur noch die rundung.

7. Von f stehen nur noch die beiden querstriche.

8. K. gebolgen.

9. Der gerade strich des h unten beschädigt.

10. Von w steht nur noch die rundung.

11. K. frō.

12. Thork. oruþ; Gru. oruð; K. orað. Auch Kō. liest offenbar oruð.

13. e in hruse ist abgeschabt, doch noch erkennbar.

14. b oben abgerissen.

- wið ðam gýre gíste geata dryhten
 ða wæs hring bogan heorte gefýsed
 sæcce to seceanne sweord ær gebræd
 20. god guð cyning gomele lafe ecgū un
 gleaw æghwæðrū wæs bealo hycgendra

187^a.

- . . . ga¹⁾ frā oðrū stið mod gestod w . . .²⁾
 steapne rond winia bealdor ða se wyrm³⁾
 gebeah snude to somne he on searwum⁴⁾
 bad gewat ða byrnende gebogen scriða.⁵⁾
 5. toġ scipe⁶⁾ scyndan scyld wel gebearġ l . . .⁷⁾
 ȝ lice læssan hwile mæru þeodne þonn.⁸⁾
 his myne sohte ðær he þy fyrste for
 man⁹⁾ doġore wealdan moste swa him
 wyrd ne gescreaf hreð æt hilde hond u.¹⁰⁾
 10. abræd geata dryhten gýre fahne slo.¹¹⁾
 incge lafe þ sio ecg gewac brun on bane
 bat unswiðor þon his ðiod cyning þea . . .¹²⁾
 hæfde bysigū gebæded þa wæs beorges
 weard æfter heaðu swenge on hreoum¹³⁾
 15. mode wearp wæl fyre wide sprunġon
 hilde leoman hreð sigora ne gealp gold
 wine geata guð bill geswac nacod æt niðe¹⁴⁾

1. A. B. broga.

2. K. noch wið. Ich sehe von w
 nur noch den längestrich und ein klei-
 nes stückchen der rundung. Kō. druckt:
 v . . / .

3. Von m steht nur noch ein strich.

4. r über der zeile von gleicher
 hand nachgetragen.

5. Alle ausgaben, ausser Heyne,
 haben scriðan. So steht auch in der
 hs. Allerdings ist hier das ð einem d
 ähnlicher als sonst. Kō., der Hey.³
 seiner collation zu grunde legte, druckt
 scriða., so finden wir denn auch Hey.⁴
 wiederum scriðan. Auch ist Kō.'s be-
 hauptung falsch, K. hätte scriða . .

6. Genau so hat die hs. ȝ steht
 = ge.

7. Thork. life; K. (lif). Von l
 steht noch das untere stück. Vgl. Kō.

8. A. B. þonne. Der erste strich
 des zweiten n ist noch erhalten. Dies
 beweist also, dass hier das wort aus-
 geschrieben war. Vgl. auch Kō.

9. r obenher beschädigt.

10. Thork. up; K. u(p).

11. Thork. floh. (Conyð. bessert
 dies nicht.) K. schon slo(h).

12. Thork. þearfe. Von a nur noch
 die rundung erhalten. K. þear(ſe).

13. Von m fehlt der letzte strich.

14. e an der schleife beschädigt.

- swa hyt no sceolde iren ær ȝod ne wæs
 þ̅ eðe sið̅ þ̅ se mæra maga ecȝðeowes
 20. ȝrund wonȝ þone ofȝyfan wolde sceolde¹)
 willan wic eardian elles hwergæn swa

187^b.

- æȝhwylc¹) mon alætan lænd . ȝ . . .²)
 næs³) ða long to ðon þ̅ ða aȝlæcean⁴) hy
 eft ȝemetton hyrte hyne hord weard
 . reðer⁵) æðme weoll niwan stefne nearo
 5. . . owode⁶) fyre beforȝen se ðe ær folce
 . eold⁷) nealles hī on heape heand⁴) ȝestealla .⁸)
 æðelinga⁹) bearn ymbe ȝestodon hilde
 . ystū¹⁰) ac hy on holt buȝon ealdre bur
 ȝan¹¹) hiora in anū weoll sefa wið sorgū
 10. sibb æfre ne mæȝ wiht onwenden þā
 ðe¹²) wel þenceð. XXXVI.
 Wīȝlaf¹³) wæs haten weoxstanes sunu leof
 . . c¹⁴) lind wīȝa leod scylfingȝa mæȝ ælf
 . eres¹⁵) ȝeseah his mon dryhten under
 15. . ere¹⁶) ȝriman hat þrowian ȝemunde
 ða ða are þe he him ær forȝeaf wic
 stede weligne wæȝmundingȝa folc rihta

1. Der rand ist in zeile 20 und 21 nirgends bis zur schrift beschädigt.

1. K. liest noch sceal æȝhwylc. Ebenso Gru. u. Th. æ obenher abgerissen.

2. Thork. lendagas; Conyb. lændagas; K. lændag(as). Von d steht nur noch die rundung, von ȝ fehlt das obere stück, vom ersten a sehe ich nichts mehr.

3. n beschädigt.

4. So die hs.

5. r ist vollständig erhalten, davor steht noch das stückchen eines andren buchstaben. Kō. meint, r sei nur halb erhalten.

6. A. B. þrowode, K. (þr)owode. Auch o ist jetzt ein wenig beschädigt.

7. K. noch weold.

8. K. heandgesteallan. n jetzt vollständig und a halb abgerissen.

9. Von æ ist die rundung abgerissen. Kō. bemerkt nichts darüber.

10. K. cystū.

11. ȝ obenher beschädigt.

12. Von ȝ steht nur noch das obere stück.

13. K. Wīȝlaf. Jetzt steht nur noch der untere schiefe strich der rune þ. Kō. bemerkt nichts darüber.

14. K. noch leoflic.

15. K. Ælfheres.

16. K. heregriman. Von e steht noch die schleife.

- gehwyrc swa his fæder ahte ne mihte
 ʒa¹⁾ for habban hond rond gefeng
 20. ʒeolwe²⁾ linde ʒomel swyrd ʒeteah þæt
 wæs mid eldum eanmundes laf

188^a.

- . . na¹⁾ ohtere þā æt sæcce wearð wr²⁾
 wine leasū weohstanes bana meces ecg . . .³⁾
 ʒ his maḡū atbær brun fagne helm
 hringde byrnan eald sweord etonisc⁴⁾ þ
 5. hī onela forʒeaf his ʒædelinges ʒuð
 ʒewædu fyrd searo⁴⁾ fuslic no ymbe
 ʒa fæhðe spræc þeah ʒe he his broðor
 bearn abredwade he frætwe ʒeheold⁵⁾
 fela missera bill ʒ byrnan oð ʒæt
 10. his byre mihte eorlscipe efnan swa
 his ær fæder ʒeaf hī ʒa mid ʒeatū ʒuð
 ʒewæda æghwæs unrim þa he of
 ealdre ʒewat frod on forð weḡ þa⁶⁾
 wæs forma sið ʒeongān cempaþ þæ .⁷⁾
 15. he ʒuðe ræs mid his freo dryhtne⁸⁾
 fremman sceolde ne ʒemealt hī se
 mod sefa ne his mægenes laf ʒewac
 æt wiḡe þa se wurm onfand syððan
 hie to ʒædre ʒegān hæfdon wiḡlaf
 20. maðelode word rihta fela sæḡde
 ʒesiðū hī wæs sefa ʒeomor Ic⁹⁾ ʒæt

1. Von ʒ steht nur noch das obere
 stück.

2. ʒ obenher beschädigt.

1. K. suna.

2. Nach A. stand hier in der hs.
 wræcca; Thork. aber hat wræce. K.
 wr(æc) wineleasū; Th. wræce; Gru.
 wr(æcca).

3. Thork. ecgum.

4. So die hs.

5. Ueber ld loch im pergamente,
 doch ohne die buchstaben zu beschä-
 digen.

6. Von a steht nur noch die vordere
 hälfte. Kō. bemerkt nichts darüber.
 Vgl. aber K. þ(æt).

7. In der hs. steht þ und die run-
 dung des a oder æ. Thork. druckt
 þæt; Gru. ebenso; K. þ(æt). Kō. be-
 merkt nichts darüber.

8. So die hs. K. ʒryhtne.

9. I in Ic weit grösser als c, soll
 also wol grosses I sein.

188^b.

- ... geman¹⁾ þær we medu þegun þon . . .²⁾
 . . . geheton³⁾ ussū hlaforde in bior sele
 . . .⁴⁾ us ðas beazas geaf þ̅ we hī ða zuð ze
 tawa zyldan woldon gif hī þyslicu
 5. þearf⁵⁾ ġlūpe helmas ȝ heard sweord
 ðe he usic on herze geceas to ðyssū sið
 fate⁶⁾ sylfes willū on munde usic mærdā
 ȝ⁷⁾ me þas maðmas geaf þe he usic zar
 wizend zode tealde hwate helm berend
 10. þeah ðe hlaford us þis ellen weorc ana
 aðohte⁸⁾ to zefremmanne⁹⁾ folces hyrde
 . . .¹⁰⁾ ðā he manna¹¹⁾ mæst mærdā zefre
 mede¹²⁾ dæda dollicra nu is se dæg¹³⁾ cumen þ̅ ure
 man¹⁴⁾ dryhten mægenes behofað zodra
 15. zuð rinca wutun⁹⁾ zangan to helpan
 hild fruman þenden hyt¹⁵⁾ sy zled egesa
 grim zod wat on mec þ̅ me is micle
 leofre¹⁶⁾ þ̅ minne lic haman mid minne
 zold¹⁷⁾ zyfan zled fæðmie ne þyncæð me
 20. zerysne þ̅ we rondas beren eft to earde¹⁸⁾
 nemne⁹⁾ we æror⁹⁾ mægen fane zefyllan

1. *A. mæl geman. K. (eall) geman. Daher ist Kō's angabe über K. ungenau. Von ȝ steht nur noch die rundung.*

2. *Es scheint, dass hier þonne ausgeschrieben war. Vgl. Thork., K., Gru. Vorher, in þegun, kann der buchstabe vor n sowol o als u sein. we nach þonne liest auch noch K. þon(ne) we. Es stand we also wol am anfangе von z. 2.*

3. *Von ȝ steht nur noch die rundung.*

4. *K. noch ðe. Von e steht noch die schleife.*

5. *Von þ fehlt der längestrich.*

6. *Von f stehen nur noch die beiden querstriche.*

7. *An ȝ ist fast nur noch der längestrich zu sehen.*

8. *Von a ist die rundung abgerissen.*

9. *So die hs.*

10. *f erloschen, nicht abgerissen.*

11. *Z. 11 ist fremmanne verblichen, ebenso z. 12 manna, z. 14 mægenes, z. 15 wutun ȝan, z. 16 an þenden, doch sind alle diese wörter noch lesbar.*

12. *Von m fehlt der erste strich.*

13. *dæg steht über der zeile, doch in gleicher hand.*

14. *Von m steht nur noch der letzte strich.*

15. *So die hs. Thork. auch hyt. Kō's angabe über die ausgaben ist daher falsch.*

16. *e und o in leofre kaum zu erkennen.*

17. *ȝ und d sehr undeutlich.*

18. *a in earde undeutlich.*

189^a.

- . eorh¹⁾ ealġian wedra ðiodnes²⁾ ic wat ġear .³⁾
 þ næron eald ġewyrht⁴⁾ þ he ana scyle ġe . . .⁵⁾
 duġuðe ġnorn þrowian ġesizān æt sæcce
 sceal urū ð⁶⁾ sweord ȝ helm byrne ȝ byrdu scrud . . .⁷⁾
5. ġemæne⁸⁾ wod þa þurh þone wæl ræc²⁾ wiġh . . .⁹⁾
 folan bæf frean on fultū fea worda . . .¹⁰⁾
 leofa biowulf læst eall tela swa ðu on ġ . .
 ġuð¹¹⁾ feore ġeara ġecwæde²⁾ þ ðu ne alæte
 bæ ðe lifizendū dom ġedreosan scealt nu
10. dædū rof æðeling²⁾ an hydiġ ealle mæġene
 feorh ealġian ic ðe fullæstu æfter ðam
 wordū wrym yrre cwom atol inwit ġ . . .¹²⁾
 oðre siðe fyr wylmū fah fionda nio . . .¹³⁾
 laðra manna liġ yðū for born bord wið¹⁴⁾
15. rond byrne ne meah¹⁵⁾ ġeongū ġar wiġan
 ġeoce ġefremman ac se maġa ġeonga und . . .¹⁶⁾
 his mæġes scyld elne ġeeode þa his aġen . . .¹⁷⁾
 ġledū forġrunden þa ġen ġuð cyning m . . .¹⁸⁾

Dieses blatt wurde bei K. fälschlich als 197 bezeichnet.

- | | |
|--|---|
| <p>1. K. feorh.
 2. So die hs.
 3. In ġear ist das a noch deutlich,
 r noch halb vorhanden. K. schon
 ġear(e). Kð. bemerkt nichts darüber.
 4. t ist hier kaum erkennbar.
 5. A. B. Geata; K., Gru. Ge(ata).
 ġ oben beschädigt.
 6. In der hs. steht .scea . urū ȝ
 /sweord. Ueber ȝ bemerkt Kð. nichts.
 sceal ist am rande nachgetragen,
 kann also auch nach urū eingeschaltet
 werden.
 7. d untenher etwas beschädigt.
 8. A. scrud bam, B. scrud ban; K.
 scrud (beon). Was will Kð. ergänzen,
 der scrud . . / druckt?
 9. A. B. wiġ heafolan; K., Kð.
 wiġ(ea)folan; Gru. wiġ(hea)folan. Von
 h ist die schleife weggerissen.</p> | <p>10. A. B. cwæð; K., Gru., Kð.
 c(wæð). Ich sehe nichts mehr von c.
 11. A. B. geoguð. Vom ersten ġ
 ist jetzt der obere teil weggerissen.
 12. A. B. inwit ġæst.
 13. A. niosum, B. niosnan; Thork.
 niosnian; K. und Gru. nio(san).
 14. d wið oben abgerissen und ganz
 schief aufgeklebt.
 15. ah in meah¹⁵⁾ sehr verblasst.
 16. Thork. under; K. und(er).
 17. Hinter aġen steht noch ein kleines
 stück eines buchstabens. Es stand also
 noch etwas (wol wæs) in der zeile.
 Vgl. Kð. Doch Thork. hat: aġen gle-
 dum; K., Gru., Th. (wæs).
 18. Nach cyning stehen ein m-strich
 und zwei punkte. Thork. cyning
 gemunde; K. (mærsa) gemunde; Gru.
 m</p> |
|--|---|

- gemunde mægen strengo sloh hilde bille .¹⁾
 20. hyt on heafolan stod niþe ȝenyded næglin .²⁾
 for bærst ȝeswac æt sæcce sweord biowulfes³⁾

189^b.

- ȝomol¹⁾ ȝ ȝræȝ mæl hi²⁾ þ ȝifeðe³⁾ ne wæs .⁴⁾
 hi⁵⁾ irenna ecȝe mihton helpen æt hilde
 . æs⁶⁾ sio hond to strong se ðe meca ȝehwane
 . . ne⁷⁾ ȝefræȝe swenge oferschte þon he to
 5. . . cce⁸⁾ bær wæpen wundū heard næs him
 . . hte⁹⁾ ðe sel þa wæs þeod sceaða þridan
 . . ðe¹⁰⁾ frecne fyr draca fæhða ȝemyndig
 . æsde¹¹⁾ on ðone rofan þa hi rū aȝeald
 hat ȝ heaðo ȝrim heals ealne ymbe fenz
 10. biteran banū he ȝeblodeȝod wearð sawul
 driore swat yðū weoll. XXXVII.
 Ða¹²⁾ ic æt þearfe þeod cyninges andlongne
 eorl ellen cyðan cræft ȝ cenðu swa him
 ȝecynde¹³⁾ wæs ne hedde he þæs heafolan ac
 15. sio hand ȝebarn modiges mannes þær he
 his mægenes healp þ he þone nið ȝæst nioðor
 hwene sloh secȝ on searwū þ ðæt sweord ȝe
 . eaf¹⁴⁾ fah ȝ fæted þ ðæt fyr on ȝon sweðrian
 syððan þa ȝen sylf cyning ȝeweold his¹⁵⁾
 20. ȝewitte wæll seaxe ȝebræd biter ȝ beadu
 scearp þ he on byrnan wæȝ for wrat wedra

1. de bille *sehr verblasst*. A.B. bille þ.
 2. K. Nægling. *Hinter nægl steht ein i- und ein n-strich.*

3. es in biowulfes *sehr verblasst*.
 1. Von ȝ steht nur noch das obere stück.

2. h oben abgerissen, ebenso der strich über i. K. hi.

3. ȝ ist zwar oben beschädigt, doch der form nach ist es ȝ, nicht d.

4. Von æs in wæs steht nur noch das untere stück. þ ist jetzt ganz verschwunden. Thork. wæs þæt; K. wæs (þ).

5. h oben 'beschädigt. Kō. him.

6. K. noch wæs sio. — 7. K. mine.
 8. K. to sæcce. *Ein stückchen aus c ist herausgerissen.*

9. h oben abgerissen. K. wihte. *Vorher steht him, nicht hi.*

10. K. briddan siðe.

11. K. ræde. *Die rundung des æ beschädigt.*

12. Von Ð steht nur noch die rundung.

13. ȝecinȝecynde obenher abgerissen.

14. K. gedeaf.

15. Nach his ist eine rasur von $\frac{5}{8}$ cm., auf welcher, wie noch deutlich zu erkennen ist, his stand.

190^a.

- helm¹⁾ wyrm on middan feond gefyldan
ferh ellen wræc 7 hi hyne þa begen abro
ten²⁾ hæfdon sib æðelingas swylc sceolde³⁾
secg wasan þegn æt ðearfe þ ða þeodne⁴⁾
5. wæs siðas sige hwile sylfes dædū wor . . .⁵⁾
geweorces ða sio wund ongon þe hi se e . . .⁶⁾
draca ær geworhte swelan 7 swella . . .⁷⁾
þ sona onfand þ hi on breostū beal . . .⁸⁾
weoll attor on innan ða se æðeling gion.⁹⁾
20. þ he bi wealle wis hycgende gesæt on sesse
seah on enta geweorc hu ða stan bozan
stapulū fæste ece eorð reced innan heald.¹⁰⁾
hyne þa mid handa heoro dreorigne¹¹⁾ . . .
den¹²⁾ mærne þegn ungemete till wine dry . . .¹³⁾
15. his wætere gelafede hilde sædne 7 his he . . .¹⁴⁾
on speon biowulf mapelode he ofer b . . .¹⁵⁾
spræc wunde wæl bleate wisse he gearwe
þ he dæg hwila ġdrogen hæfde eorðan wynn.¹⁶⁾

Dieses blatt trägt bei K. fälschlich die bezeichnung 189 statt 190. Es ist in folge davon nachher bis fol. 196 inclus. die bezeichnung der blätter bei K. um eine nummer zurückgeblieben. Dann fehlt 197 und dadurch ist das letzte blatt wieder richtig als 198 bezeichnet.

1. h ist oben abgerissen.
2. ro in abroten überklebt, doch erkennbar.
3. de in sceolde verklebt, doch sichtbar.
4. n ist durchrissen, doch nichts davon verloren.
5. A. B. worlde; K. woru(lde).
6. A. B. eorð draca. Kō. gibt fälschlich als Gru.'s lesung eord an.
7. A. B. swellan he; K. swellan (he), ebenso Gru.
8. A. B. bealonið; K. beal(onið); Gru. bealo(nið).
9. K. noch giong. Von n steht nur noch der erste strich.
10. Von d steht nur noch der obere teil.
11. rigne ist durchrissen, doch fehlt nichts.

12. A. B. þeoden; K., Gru. þ(eo)den. Jetzt sieht man nichts mehr von þ. Vgl. Kō.

13. Hinter r steht jetzt nur noch ein grundstrich von links nach rechts. Da hier die älteren ausgaben alle y schreiben, ist es wol der erste strich des y. A. hat hier dryhten; Thork. aber dryht; Conyb. bessert hier nichts. K. dryht(en); Gru. dry(hten).

14. A. helo, so druckt auch Thork.; Conyb. bessert nichts; K. he(lo). Auch e ist jetzt an der schleife beschädigt.

15. A. B. benne; K., Gru. b(enne). Kō. will noch ein stück des ersten e sehen.

16. Thork. wynne; K. wyn(ne); Gru. wynn . . Vom zweiten n steht nur noch der erste strich.

ða wæs eall sceacen doȝor ȝerimes deað unȝe
 20. mete neah nu ic suna minū syllan wolde
 ȝuð ȝewædu þær me ȝifeðe swa ænig yrfe

190^b.

- . . ard¹⁾ æfter wurde lice ȝelenge ic ðas leod .2)
 . . old³⁾ fiftig wintra næs se folc cyning
 . mbe⁴⁾ sittendra ænig ðara þe mec ȝuð winū
 . . . tan⁵⁾ dorste eȝesan ðeon ic on earde bad
 5. . . l⁶⁾ ȝesceafta heold min tela ne sohte
 . . aro⁷⁾ niðas ne me swor fela aða on un
 . . kt⁸⁾ ic ðæs ealles mæg feorh bennū seoc ȝe
 . . . n⁹⁾ habban for ða me witān ne ðearf
 waldend¹⁰⁾ fira mordor bealo maga þonne
 10. min sceaceð lif of lice nu ðu lungre ȝeong
 hord sceawian under harne stan wīȝlaf
 leofa nu se wyrm liȝeð swefeð sare wund
 . . . ce¹¹⁾ bereafod¹²⁾ bio nu on ofoste þ ic ær welan
 . old¹³⁾ æht onȝite ȝearo sceawige swegle searo
 15. ȝīmas þ ic ðy seft mæȝe æfter maððū welan
 . . n¹⁴⁾ alætan lif ȝ leod scipe þone ic longe heold.
 Ða¹⁵⁾ ic snude ȝefræȝn sunu wih XXXVIII.
 stanes æfter¹⁶⁾ word cwydū wundū dryhtne
 hyran heaðo siocū bring net beran broȝdne
 20. beadu sercean under¹⁷⁾ beorȝes hrof ȝeseah ða
 siȝe hreðig þa he bi sesse ȝeong mazo þeȝn

1. a oben beschädigt. K. yrfeweard.
 2. s in ðas oben beschädigt. l und d in leod oben etwas beschädigt. K. noch leode.
 3. K. heold. Von o steht nur noch die halbe rundung.
 4. K. ymbe. Von m steht nur noch der letzte strich und ein stück des vorletzten.
 5. Thork. gretan; K. (g)retan.
 6. Thork. mæl; K. (m)æl.
 7. K. searo. Von a ist die rundung weggerissen.
 8. K. unriht. Von h ist der längestrich abgerissen.

9. K. gefean.
 10. Von w nur noch die rundung erhalten.
 11. ce untenher weggerissen. K. wund since.
 12. be in bereafod ist quer durchgerissen, doch vollständig erhalten.
 13. K. gold.
 14. A. B. min. K., Gru. (mi)n.
 15. An Ð fehlt der gerade strich.
 16. Hier steht æft mit strich über t = æfter.
 17. n in under sieht fast wie ein r aus.

191^a.

- modig maððu sigla fealo gold glitnian¹⁾
grunde zetenge wundur on wealle 7
þæs wyrmes denn ealdes uht flogan
orcas stondan fyrr manna fatu feor
5. mend lease hyrstu behrorene þær wæs
helm monig eald 7 omig earm beaga fela
searwū gesæled sinc eaðe mæg gold on gr²⁾
gū cynnes gehwone ofer higian hyde se ðe
wylle swylce he siomian geseah seġn eall
10. gylde heah ofer horde hond wundra
mæst gelocen leoðo cræftu of ða leoman³⁾
stod þ he þone grund wonig onġitan meah . . .⁴⁾
wræce ġiond wlitian næs ðæs wyrmes þæ .⁵⁾
onsyn ænig ac hyne ecġ fornā ða ic . .⁶⁾
15. hlæwe ġefræġn hord reafian eald enta⁷⁾
ġeweorc anne mannan hī on bearm hla . . .⁸⁾
bunan 7 discas sylfes dome seġn eac ġeno .⁹⁾
beacna beorhtost bill ær ġescod ecġ wæs iren¹⁰⁾
eald hlaforde þā¹¹⁾ ðara maðma mund bora¹²⁾
20. wæs longe hwile lig eġesan wæg hatne for¹³⁾
horde¹⁴⁾ hioro weallende middel nihtum

1. Ich lese glitnian. K. glitnian; dagegen Gru. glitnian, ebenso Th. und Kō. Thork. glitnian.

2. A. B. grund; K. gr(unde); Gru. grun(de). Kō. gru Ich sehe nichts mehr von u.

3. Von n ist der letzte strich beschädigt.

4. A. B. meah(e); K. schon meah(te). h ist jetzt auch stark beschädigt.

5. A. B. þær; K. þ(ær), ebenso Gru. Doch von æ ist noch die rundung erhalten. Vgl. Kō.

6. Nach ic noch der punkt eines buchstaben. Thork. ic on; K. ic (on).

7. Von a steht noch die rundung.

8. Ich lese hier, wie Kō., hla. Doch

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

wurde a beim aufkleben sehr zusammengedrückt. B. hlodon (A. aber und Thork. holdon); K. hlod(an); Gru. hlod(on); Th. liest auch hlodon, bessert aber hladen. Hinter a steht über der zeile noch ein punkt eines buchstaben (wol des d).

9. A. B. noch genom; K. schon geno(m). o jetzt sehr dunkel, doch noch lesbar.

10. ire sehr dunkel, von n fehlt der zweite strich.

11. So hat die hs.

12. ora in bora sehr dunkel.

13. r sehr dunkel.

14. Nach ho rasur von 1/4 cm. Es scheint g ausradiert zu sein.

191^b.

- oð þ he morðre swealt ar wæs on ofoste¹⁾
 eft siðes ðeorn frætwe gelyfðred hyne
 fyr wet bræc hwæðer collen ferð cwicne
 gemette in ða wonz stede wedra þeoden
 5. ellen siocene þær he hine ær forlet he ða
 mid²⁾ þa maðmū mærne þioden³⁾ dryhten
 . . nne⁴⁾ driorigne fand ealdres æt ende
 he hine eft ongon wæteres weorpan oð þ
 wordes⁵⁾ ord breost hord þurh bræc gomal
 10. on giogoðe gold sceawode Ic ðara frætwa
 . rean⁶⁾ ealles ðanc wuldur cyninge wordū
 . . . ge⁷⁾ ecū dryhtne þe ic her on starie þæs ðe
 . . moste⁸⁾ minū leodū ær swylt dæge swylc ge
 . . . ynan⁹⁾ nu ic on maðma hord minne be
 15. . . hte¹⁰⁾ frode feorh lēge fremmað gena
 . . oda¹¹⁾ þearfe ne mæg ic her lēng wezan hatað
 . . aðo¹²⁾ mære hlæw gewyrcean beorhtne
 æfter¹³⁾ bæle æt brimes nosan se scel to ge
 myndū minū leodū heah hlifian on hro
 20. nes¹⁴⁾ næsse þ hit sæliðend syððan hatan
 biowulfes¹⁵⁾ biorh ða ðe brentingas ofer

192^a.

floda¹⁾ zenipu feorran²⁾ drifað³⁾ dyde hi
 of healse bring zyldenne þioden þrist

1. Das erste o ist oben etwas beschädigt.

2. Von m steht nur noch der letzte strich. Kð. bemerkt nichts davon.

3. So hat die hs.

4. Vor nn steht noch ein stückchen eines buchstabens. K. noch sinne.

5. Von þ fehlt unten ein stück des längestriches.

6. K. frean. Von r steht nur noch der gekrümmte teil.

7. A. B. secge; K. (se)ge. g stark beschädigt.

8. A. B. ic moste; K. (ic) moste. Von m steht jetzt nur noch der letzte strich.

9. A. B. gestrynan; K. ge(str)ynan.

10. K. bebohte. h jetzt oben etwas beschädigt.

11. K. leoda.

12. K. heaðo.

13. Die rundung am æ ist abgerissen.

14. K. Hrones. Von n ist nur noch der zweite strich sichtbar.

15. b oben abgerissen.

1. Von f stehen nur noch die querstriche.

2. Das wort ist nach leo durchrissen, doch fehlt nichts.

3. ð oben beschädigt.

- hydig þegne gesealde geongū gar wigan¹⁾
gold fahne helm beah 7 byrnan het hyne²⁾
5. brucan well þu eart ende laf usses
cynnes wægmundinga ealle wyrd for
speof³⁾ mine mægas to metod sceafte⁴⁾
eorlas on elne ic hī æfter sceal
þ̅ wæs þā gomelan gingæste word
10. breost gehygdū ær he bælc cure hate
heaðo wylmas hī of hwæðre gewat sa
wol secean soð fæstra dom.⁵⁾
Ða wæs gezongen gumū unfrodū ear
foðlice þ̅ he on eorðan geseah þone⁶⁾
15. leofestan lifes æt ende bleate gebæran
bona swylce læg egeslic eorð draca ealdr .⁷⁾
bereafod bealwe gebæded beah hordū lēng⁸⁾
wyrn woh bogen wealdan ne moste ac him
ireнна ecga fornamon hearde heaðo scare
20. de homera lafe þ̅ se wid floza wundū stille
hreas on hrusan hord ærne neah nalles

192^b.

- æfter lyfte lacende hwearf¹⁾ middel ni . . .²⁾
maðm æhta wlonc ansyn ywde ac he eorðan³⁾
gefeoll for ðæs hild fruman hond geweorce
huru þ̅ on lande lyt manna ðah mægen
5. agendra mine gefræge þeah ðe he dæda ge
hwæs dyrstig wære þ̅ he wið attor sceaðan

1. n sehr dunkel, doch lesbar.
2. ne sehr dunkel, doch lesbar.
3. In der hs. steht deutlich speof.
Vgl. Kō. Dahinter ist ein loch im per-
gamente, das auch in die nächste zeile
reicht. Doch muss dies schon zur zeit
des schreibers gewesen sein, da es
beim beschreiben umgangen wurde.
4. e sehr dunkel.
5. Obgleich hier offenbar ein ab-
schnitt beabsichtigt ist, findet sich doch
keine neue nummer. Kō. bemerkt nichts

darüber; K. klammert schon die zahl
(XXXVIII) ein. Thork. druckt XXXIX.
6. Der riss geht dicht über den
buchstaben hin.
7. Thork. ealdre; K. eald(re). Von
r ist das untere stück abgerissen.
8. ng obenher stark beschädigt.
1. h oben beschädigt.
2. Nach ni steht ein grundstrich
(wol von h). K. nihtū.
3. Von n fehlt der letzte strich.

- oreðe ȝeærse ðeðe hring sele¹⁾
hondū styrede ȝif he wæccende¹⁾
weard onfunde buon on beorȝe biowulfe
10. wearð dryht maðma dæl deaðe forȝolden
hæfde æȝhwæðre ende ȝefered lænan lifes
næs ða lang to ðon þ̅ ða hild latan holt of
ȝefan²⁾ tydre treow logan tyne æt somne
ða³⁾ ne dorston ær dareðū lacan on hyra
15. man⁴⁾ dryhtnes miclan þearfe ac hy scamī.
. nðe⁵⁾ scyldas bæran ȝuð ȝewædu þær se ȝo
mela⁶⁾ læȝ wliton on wilaf he ȝewergad sæt
feðe cempa frean ealū neah wehte hyne⁷⁾
wætre hī wiht ne speop⁷⁾ ne meahte he on eorðan
20. ðeah he uðe wel on ða frū ȝare feorh ȝehealdan⁸⁾
ne ðæs wealdendes wiht oncirran wolde dom

193^a.

- . . des¹⁾ dædū rædan ȝumena ȝehwylcū²⁾ sw .³⁾
he nu ȝen deð þa wæs æt ða ȝeongū ȝrī ȝswarw⁴⁾
eð beȝete þa ðe ær his elne for leas wiglaf
maðelode weohstanes sunu sec sarig ferð
5. seah on unleofe þ̅ la mæȝ secȝan se ðe wyle
soð specan⁵⁾ þ̅ se mon dryhten se eow ða
maðmas ȝeaf eored ȝeatwe þe ȝe þær on
standað þon he on ealu bence oft ȝesealde⁶⁾

1. *Hinter sele ist ein loch im pergamente, das sich auch in die nächste zeile erstreckt. Doch da es offenbar schon zu des schreibers zeit da war, wurde es beim schreiben umgangen.*

2. *ȝ oben stark, auch unten etwas beschädigt.*

3. *Von ȝ steht nur noch ein stück der rundung. K. ða ne ðorston. Kō. þa.*

4. *Von m fehlt der erste strich.*

5. *e fehlt jetzt vollständig, von n ist der erste strich verletzt. K. noch scamīende. Kō. scamī / ende.*

6. *Von m fehlt das obere stück des zweiten striches, der erste gänzlich.*

7. *So hat die hs.*

8. *Von n fehlt der letzte strich.*

1. *K. dom Godes.*

2. *Zwischen y und l ist ein riss in der hs. Doch es fehlt nichts.*

3. *K. swa.*

4. *Von u steht noch der erste strich. Vgl. Kō. K. druckt andswar(u).*

5. *Thork., K., Th. haben ohne bemerkung sprecan im texte. Gru. dagegen gibt specan als handschriftliche lesung an. So druckt auch Gr.². Hey.³ druckt sprecan, Kō. bemerkt nichts darüber, obgleich in der hs. deutlich specan steht.*

6. *e sehr dunkel, aber lesbar.*

- heal sittendū helm 7 byrnan þeoden his
10. þegnū swylce he þrydlicost ower feor
oððe neah findan meahte þ he genunza
gud gewædu wraðe forwurpe ða hyne
wig beget nealles folc cyning fyrd gæstea¹⁾
gylpan þorste hwæðre hī god uðe sigor.²⁾
15. waldend þ he hyne sylfne gewræc ana mid
ecge þa hī wæs elnes þearf ic hī lif wraðe lytle
meahte æt gifan æt gudē 7 ongan swa þeah
ofer min gemet mægæs helpa Symle wæs
þy sāmra þon ic sweorde drep ferhð genið
20. lan fyran swiðor weoll of gewitte fergen
dra to lyt þronz ymbe þeoden þa hyne³⁾ sio

193^b.

- . rag¹⁾ . . cwom²⁾ hu sceal³⁾ sinc þego 7 swyrd⁴⁾
eall⁵⁾ eðel wyn eowrū cynne⁶⁾ lufena licgean
lond rihtes mot þære mæg burge monna
æghwylc idel hweorfan⁷⁾ syððan æðelingas
5. feorran gefricgean fleam eowerne dō
leasan dæd⁸⁾ deað bið sella eorla gehwylcū
þonne edwit⁹⁾ lif. XL.¹⁰⁾
Heht¹¹⁾ ða þ heaðo weorc to hazan biodan

1. A. B. gesteallum; K. gesteal(lan).
Das erste l ist jetzt auch verschwunden,
von a steht nur noch die rundung.

2. Thork. sigora; K. sigor(a).

3. y ist hier ganz deutlich; e da-
gegen undeutlich, so dass man auch etwa
hym lesen könnte. K., Gru., Th. hyne.

1. K. þrag.

2. K. becwom. Jetzt ist nichts mehr
von be zu sehen, dagegen findet sich
zwischen g und c eine lücke von 7/8 cm.
c ist oben beschädigt.

3. e ist oben etwas, a oben stark
beschädigt.

4. K. swyrdgifu. Von d steht nur
noch die rundung. Obgleich swyr noch
jetzt ganz deutlich, druckt Thork.
sweord und Conyð. bessert nicht.
Ebenso Th. ohne bemerkung.

5. Von e fehlt die schleife.

6. eowrū cynne ist in gleicher hand
über die zeile geschrieben. Darunter
ist in der zeile eine rasur von 3 1/8 cm.
Kö. bemerkt dies, die ausgaben sagen
nichts darüber.

7. In zeile 4 ist hweorfan, z. 5
fricgean, z. 6 deað bi durch das dunkeln
des papiers und den schmutz auf
demselben undeutlicher geworden, doch
sind die worte noch lesbar.

8. In der hs. steht dæld. Es ist
also dæd zu lesen. Kö. bemerkt nichts
darüber.

9. d in gleicher hand über der zeile
nachgetragen.

10. Hinter l ist radiert.

11. Von H ist der längestrich ab-
gerissen.

- up ofer ecg clif þær þ̅ eorl weorod mor
 10. ȝen longne dæg mod ȝiomor sæt bord
 hæbbende bega on wenū ende doȝores¹⁾
 ȝ eft cymes leofes monnes lyt swigode
 niwra²⁾ spella se ðe næs ȝerad ac he soð
 . ice³⁾ sæȝde ofer ealle nu is wil ȝeofa wedra
 15. leoda dryhten ȝeata deað bedde fæst wu
 nað wæl⁴⁾ reste wyrmes dædū him
 on efn ligeð ealdor ȝewinna siex bennū
 seoc sweorde ne meahste on ðā aȝlæcean⁵⁾
 ænige þinga wunde ȝewyrcean wiȝlaf siteð
 20. ofer⁶⁾ biowulfe byre wihtanes eorl ofer
 oðrū unliftendū healdeð hige mæðum

194^a.

- wearde¹⁾ leofes²⁾ ȝ laðes nu y³⁾
 wen orleȝ hwile syððan under froncu⁴⁾
 ȝ frysū fyll cyninges wide weorðeð wæs sio⁵⁾
 wroht scepen heard wið hugas syððan
 5. higelac cwom faran flot herȝe on fresn .⁶⁾
 land þær hyne hetware hilde ȝehnæȝdon
 elne ȝeodon mid ofer mæȝene þ̅ se byrn
 wiȝa buȝan sceolde feoll on feðan nalles
 frætwe ȝeaf ealdor duȝoðe us wæs a syððan
 10. merewioingas⁷⁾ milts unȝyfeðe. Ne ic te sweo⁸⁾

1. *Hinter und unter doȝores ist das pergament stark eingerissen, ohne aber die buchstaben zu schädigen.*

2. *Der erste strich des n ist beschädigt.*

3. *l abgerissen. Kō. bemerkt nichts darüber.*

4. *Hinter wæl ist rasur von 1 3/4 cm. Der erste der radierten buchstaben war wol b. Der schreiber dachte wol an wælbed.*

5. *c hier aus ȝ radiert.*

6. *f unienher beschädigt.*

1. *K. las noch heafodwearde; Gru. schon (he)afod wearde. Ich sehe gar nichts mehr vor wearde, Kō. dagegen d wearde.*

2. *l oben beschädigt, zwischen e und s riss im pergament.*

3. *A. B. ys leodum wen; K. und Gru. (is leodum). y, wenn auch etwas beschädigt, ist jetzt noch deutlich zu lesen. Vgl. Kō. Kō. druckt (wol nur durch druckfehler): y / ven.*

4. *Ueber u fiel durch beschädigung des pergamentes wol der strich hinweg.*

5. *io in sio dunkel, doch erkennbar.*

6. *K. schon Fresn(a) land, Gru. Fresna land. n sehr dunkel, doch lesbar.*

7. *Wenn Hey. hier die abteilung des wortes genau nach der hs. drucken will, so muss er drucken: mere wio ingas.*

8. *Von o fehlt die halbe rundung.*

- ðeode sibbe oððe treowe wihte ne wene¹⁾ ac was wide
cuð þ te ongenðio ealdre besnyðede hæðce .²⁾
hreþling wið hrefna wudu þa for on m . .
lan³⁾ ærest gesohton geata leode zuð sci .
15. fingas⁴⁾ Sona hi se froda fæder oðtheres⁵⁾
eald 7 egesfull⁶⁾ hond slyht ageaf abreot
brī wisan bryda heorde gomela io meowla .⁷⁾
golde berofene onelan modor 7 oðtheres
7 ða folgode feorh geniðlan oð ðæt hi oð eodon⁸⁾
20. earfoðlice in hrefnesholt hlaford lease⁹⁾
besæt ða sin herge sweorda lafe wundū werge
194^b.
. f¹⁾ gehet²⁾ earmre³⁾ teohhe⁴⁾ a⁵⁾
. . ht⁶⁾ cwæð he on mergenne meces ecgum
zetan wolde sum on galg treowu⁷⁾ to zamene
frofor eft zelamp sariġ modū somod
5. ær dæge syððan hie hyġelaces horn 7 byman
gealdor ongeaton þa se goda com leoda dugoðe

1. ne wene über die zeile in gleicher hand geschrieben.

2. Hæðcen. Von n ist jetzt nichts mehr zu sehen. Hinter e ist ein tiefer eindruck eines fingernagels, doch kein n-strich. Kō.: von n der erste strich erhalten.

3. Von m fehlt der letzte strich. A. B. onmedlan; K. m(ed)lan; Gru. (med)lan.

4. Die hs. hat i, vgl. K., Gru. und Kō. K. noch Scilfingas.

5. s ist oben beschädigt.

6. Nach egesfull keine spur einer lücke; Gru. nimmt eine solche an.

7. A. meowla, B. meowlan; K. meowl(an). Ebenso Gru. Von a steht aber noch die rundung.

8. Von n fehlt der letzte strich.

9. Ein riss geht hier in die zeilen herein, doch ohne buchstaben zu verletzen.

1. A. B. wean oft; K. (wean) oft; Gru. (wean) oft. f oben beschädigt.

2. g und h obenher beschädigt.

3. Zwischen dem ersten und zweiten striche des m geht ein riss durch m.

4. t oben etwas beschädigt.

5. Ich lese hier noch a. Thork. andlonge niht; A. B. soll dagegen ondlonge haben; K. ondlo(nge) niht; Gru. ebenso. Auch Th. gibt ondlonge als in der hs. stehend an. Kō.: and ht. Kō. setzt hier offenbar einen punkt zu wenig. Hinter a sieht man wol noch ein paar punkte, nicht aber lässt sich mehr entscheiden, welchen buchstaben sie angehörten. Auch gibt Kō. hier nicht an, wo die neue zeile beginnt.

6. ni stand wol in z. 2.

7. Ueber u steht hier kein strich.

on last faran.

XII.

Wæs¹⁾ sio swat swaðu swona ȝ ȝeata wæl ræs
weora wide ȝesyne hu ða folc mid hī fæhðe²⁾

10. to wehton ȝewat him ða se ȝoda mid his ȝæde
lingū frod fela ȝeomor fæsten secean eorl
ongenþio ufor oncirde hæfde higelaces

. . . ðe³⁾ ȝefrunen wlonces wiȝ cræft wiðres
. e⁴⁾ truwoðe þ he sæ mannū onsacan mihte

15. heaðo⁵⁾ liðendū hord forstandan bearn ȝ bry
de beah eft þonan eald under eorð weall
þa wæs æht boden sweona leodū segn higelace
freoðo wonȝ þone ford ofer eodon syððan
hreðlingas to hazan þrunȝon þær wearð on

20. ȝenðio w⁶⁾ ecȝū sweordū blonden fexa on bid wre
cen þ se þeod cyning ðafian sceolde eafores

195^a.

anne dom hyne yrringa wulf wonreding
wæpne ȝeræhte þ hī for swenge swat ædrū¹⁾
spronȝ forð under fexe næs he forht
swa ðeh ȝomela scilfing ac forȝeald hraðe²⁾

5. wyrsan wrikle wæl hlem þone syððan ðeod³⁾
cyning þyder oncirde Ne meahste se snella⁴⁾
sunu wonredes ealdū ceorle hond slyht
ȝiofan ac he hī on heafde helm ær ȝescer
þ he blode fah buȝan sceolde feoll on fol

10. dan næs he fæȝe þa ȝit ac he hyne ȝewyrpte
þeah ðe hī wund hrine let se hearda hige

1. Am þ fehlt der längestrich.
2. h über der zeile in gleicher hand nachgetragen.

3. l unten beschädigt, d vollkommen sichtbar (vgl. dagegen Kō.). Von einem buchstaben vor l ist noch ein stückchen sichtbar. K. hilde.

4. K. ne.

5. Von h steht noch der gebogne strich.

6. = ongenðio. w wurde über der zeile in braunerer tinte und dünnerer

schrift hereincorrigiert. Thork. Ongenþio; die andren ausgaben lesen Ongenþio. So auch Th., der aber im texte Ongenþeow herstellt. Kō. bemerkt nichts über diese correctur.

1. Von u steht der letzte strich nicht mehr ganz da, der strich darüber ist noch sichtbar.

2. An e fehlt die schleife.

3. d sehr dunkel.

4. la verklebt, doch noch lesbar.

- laces þegn brade mece þa his broðor læg¹⁾
eald sweord eotonisc entiscne helm breca .²⁾
ofer bord weal ða gebeah cyning folces hyrde³⁾
15. wæs in feorh dropen ða wæron monize þe his⁴⁾
mæg wriðon ricene arærdon ða hi gerymed
wearð þ hie wæl stowe wealdan moston þen
den⁵⁾ reafode rinc oðerne nam on ongenðio
iren byrnan heard swyrd⁶⁾ hilted 7 his helm⁷⁾
20. somod hares hyrste higelace bær he ð . .⁸⁾
frætwū feng 7 hi fægre gehet leana⁹⁾

195^b.

- leodū 7 gelæsta swa geald þone guð ræs geata¹⁾
dryhten hræðles eafora þa he to hā becom
iofore²⁾ 7 wulfe mid ofer maðmam³⁾ sealde
hiora gehwæðrū hund þusenda landes 7
5. locenra beaga ne ðorfte hi ða lean oð
witan mon on middan gearde syðða⁴⁾ hie ða

1. Von ɣ steht nur noch das untere stück.

2. K. breacan. Jetzt steht nur noch die rundung von a.

3. An e fehlt die schleife.

4. s dunkel und überklebt, doch noch lesbar.

5. Vom ersten n ist nur noch der erste strich übrig.

6. So die hs.

7. Die zwei letzten m-striche sind beschädigt.

8. e ist stark beschädigt; dahinter steht der oberste charakteristische teil eines ɰ. Thork. nimmt nach bær bis frætwū ausfall von mehr als einer halbzeile an. K. He (ðam); Gru. h . . . frætwum; Th. (he ðam) und bemerkt fälschlich: he þam (!) has perished from the Ms. Von e bis rand ist es 1 1/4 cm.

9. Thork. leana leodum; Conyb. leana . . . leodum; K. leana (on) leodū; Gru. leana . . . leodum; Th.

leana (on) mit beifügung: on has perished from the Ms. Da von a bis rand es 1 5/8 cm. sind, so kann on sehr wohl dagesstanden haben. Am anfang der nächsten zeile ist on sicherlich nicht weggerissen, da dort der vordere rand unverletzt ist.

1. Von a ist nur noch die rundung erhalten.

2. io, das am rande steht, ist sehr dunkel, besonders i. Daher liest K. Eofore.

3. Thork. maþmum; K., Gru., Th.: Ms. maðmam. Auch ich lese a, doch ist die rundung oben etwas abgeschabt. Dies mag Kō. dazu gebracht haben, maðmum zu lesen.

4. a ist oben etwas abgeschabt und damit fiel wol auch der strich darüber weg. Kō's angabe syððan ist daher falsch, n steht nicht da. Auch K. druckt hier falsch. Thork. syþþu.

- mærd̥a geslogon 7 ða iofore for ȝeaf
 angan¹⁾ dohtor ham weorðunȝe hyldo to wedde
 þ̥ ys sio fæhðo 7 se feondscipe wæl nið wera
 10. ðæs ðe ic hafo þe us seceað to sweona leoda
 syððan hie ȝefricȝeað frean userne ealdor
 leasne²⁾ þone ðe ær ȝeheold wið hettendū hord
 . rice³⁾ æfter hæleða hryre hwate scildingas⁴⁾
 folcred⁵⁾ fremede oððe furður ȝen eorl
 15. scipe efnde⁶⁾ me is ofost betost þ̥ we þeod
 cyning þær sceawian 7 þone ȝebringan þe
 us beagas ȝeaf on ad fære ne scel anes
 hwæt meltan mid þā modȝan ac þær is
 . aðma⁷⁾ hord ȝold unrime ȝrime ȝecea
 20. . . .⁸⁾ 7 nu æt siðestan sylfes feore beagas
 te⁹⁾ þa sceall¹⁰⁾ brond fretan æled þeccean

196^a.

- nalles eorl weȝan maððū to ȝemyndum
 ne mæȝð scyne habban on healse bring weor
 ðunȝe¹⁾ ac sceal²⁾ ȝeomor mod ȝolde bereafod³⁾
 oft nalles æne el land tredan nu se here
 5. wisa hleahtor aleyȝde ȝamen 7 ȝleo dream
 for ðon sceall²⁾ ȝar wesan moniȝ morgen

1. a im anlaute sehr dunkel.
 2. l unten abgerissen.
 3. r unten abgerissen. Den druckfehler bei Hey.³ bemerkt Kō. nicht.
 4. So hat die hs. und die allermeisten ausgaben. Hey.³ gibt als lesung der hs. an: Scyldingas (nach Th.). Kō. bemerkt diesen fehler nicht, so gieng er denn auch in Hey.⁴ über.
 5. Die hs. hat folcred. Hey.³ druckt (nach K.'s vorschlag): folcraed. Er bezeichnet dies im texte als änderung gegenüber der hs. In den anmerkungen aber steht nicht die lesung der hs. Dieses fehler dann auch wieder Hey.⁴ Kō. bemerkt dieses versehen nicht.
 6. f ist hereincorrigiert.
 7. K. noch maðma.
 8. Schon zu Thork.'s zeiten war der

anfang dieser zeile beschädigt. Thork. gecea (dann lücke von einer halbzeile); Conyb. gecea . . . d (gecearfod?); K. gecea(pod); Gru. gecea . . d; Th. gecea-(po)d. Von 7 bis zum rand ca. 2 cm.

9. Thork. nimmt hier nieder (— þa) eine halbzeile als ausgefallen an; Conyb. bemerkt nichts dazu. K. (beboh)te; Gru. beagas . . . te; Th. beagas (boh)te; Kō. / te. Vom t bis rand 1 7/8 cm. Es kann also bebohte sehr gut darauf gestanden haben.

10. So hat die hs.
 1. ȝ durch einen riss in die zeile herein an der rundung beschädigt.

2. So hat die hs. Fol. 195^b z. 21 dagegen sceall, ebenso 196^a z. 6.

3. od dunkel, doch erkennbar.

ceald mundū bewunden hæfen on handa
nalles hearpan sweȝ wigend weccēan ac se
wonna hrefn fus ofer fægū fela reor

10. dian earne secȝan hu hī æt æte speow þenden
he wið wulf wæl reafode swa se secȝ hwata
secȝende¹⁾ wæs laðra spella he ne leaȝ fela²⁾
wyrda ne worda weorod eall aras eodon un
bliðe under earne næs wollen teare wundur³⁾

15. sceawian fundon ða on sande sawul leasne
hlim bed⁴⁾ healdan þone þe hī bringas ȝeaf
ærran mælū þa wæs ende dæg ȝodū ȝeȝongon
þ se ȝuð cyning wedra þeoden wundor deaðe⁵⁾
swealt ær hī þær ȝeseȝan syllicran wiht

20. wyrn on wonȝe wiðer ræhtes þær laðne⁶⁾
licȝean wæs se leg draca grimlic gry . . .⁷⁾

196^b.

ȝledū beswæled se wæs fiftiges fot ȝemeare . . .¹⁾
lang²⁾ on leȝere lyft wyne heold nihtes
hwilū nyðer eft ȝewat dennes niosian³⁾
wæs ða deaðe fæst hæfde eorð scrafa

5. ende ȝenyttod him biȝ stodað bunan ȝ
orcas discas laȝon ȝ dyre swyrd omige
þurh etone swa hie wið eorðan fæðm þu
send wintra þær eardodon þon wæs þ yrfē
eacen cræftig iu monna⁴⁾ gold ȝaldre be

1. *Thork.* seegende; *ebenso K. und Th. Gru.* gibt richtig seegende als lesart der *hs. an.* *Hey.*³ hat seegende ohne bemerkung, *Kö.* sagt nichts darüber. *Hey.*⁴ berichtet das versehen der frühern ausgabe.

2. a überklebt, doch noch erkennbar.

3. An r ist der letzte teil abgerissen.

4. Die *hs.* hat deutlich hlim bed, nicht hliin bed.

5. e überklebt, doch kenntlich.

6. e unten beschädigt.

7. *Thork.* gryre; *K.* gry(re); *Gru.* ebenso. *Th.* (ohne bemerkung): gryre.

Da ca. 1 1/2 cm. bis zum rand, so kann, braucht aber nicht, mehr dagestanden haben.

1. ȝe obenher beschädigt. Von c steht nur noch der untere teil. *K.* gemeares.

2. l sehr dunkel, doch noch zu erkennen.

3. Aus i ist durch einen riss im rande ein stückchen herausgerissen. a und n beim aufkleben auseinander gezerrt.

4. So hat die *hs.* Doch ist monna etwas verwischt.

10. wunden þ þam hring sele hrinan ne moste
 gumena ænig nefne god sylfa sigora soð
 cyning sealde þā ðe he wolde he is manna
 gehyld¹⁾ hord openian efne swa hwylcū
 manna swa hī gemet ðuhte. XLII.
15. þa wæs gesyne þ se sið ne ðah þā ðe unriht .²⁾
 inne gehydde wræce under wealle weard
 ær of sloh feara sūne þa sio fæhð ge
 wearð gewrecen wraðlice wundur hwar
 þon eorl ellen rof ende gefere lif ge
20. sceafta³⁾ þon leng ne mæg mon mid his
 . . . ū⁴⁾ medu seld buan swa wæs biowulfe

197^a.

- þa he biorges weard sohte searo niðas seolfa¹⁾
 ne cuðe þurh hwæt his worulde gedal weor
 ðan sceolde swa hit oð domes dæg diope be
 nemdon þeodnas mære þa ðæt þær dydon
5. þ se secg wære synnū scildig²⁾ hergū geheaðe
 rod hell bendū fæst wōmū gewitnad se ðone³⁾
 wonz strade næs he gold hwæte gearwor
 hæfde agendes est ær gesceawod wiglaf
 maðelode wihtanes sunu oft sceall²⁾ eorl
10. monig anes willan wræc adreogeð swa us ge
 worden is ne meahton we zelæran leofne
 þeoden rices hyrde ræd ænigne þ he ne grette⁴⁾
 gold weard þone lete hyne licgean þær he
 longe wæs wicū wunian oð woruld ende
15. heoldon heah gesceap hord ys gesceawod gri
 me gegongen wæs þ gifede to swið þe ðone
 þyder²⁾ on tyhte. Ic wæs þær inne 7 þ eall
 geond seh²⁾ recedes geatwa þa me gerymed
 wæs nealles swæslike sið alyfed inn under

1. ge untenher weggerissen.
 2. e scheint zu fehlen, obgleich un-
 riht bis an den gewöhnlichen rand ge-
 schrieben ist. K. unrihte.
 3. so untenher weggerissen. K. ge-
 sceafta. Kō. bemerkt nichts darüber.
 4. Thork. megum; Conyb. ändert

nichts; K. (mag)ū (nicht um wie Kō.
 behauptet); Gru. . . gum; Kō. / . . gum.
 1. a unten etwas beschädigt.
 2. So hat die hs.
 3. e sehr dunkel.
 4. te sehr dunkel.

20. eorð weall ic on ofoste gefenz micle mid¹⁾
mundū mægen byrðenne hord gestreona hider

197^b.

- ut ætbær cyninge minū cwico wæs þa ƶ . . .¹⁾
. is²⁾ ƶ ƶewittiz worn eall ƶespræc ƶomol on ƶehð .³⁾
. eowic⁴⁾ ƶretan het bæd þ ƶe ƶeworhton æfter
wines⁵⁾ dædū in bæl stede beorh þone hean miceln .⁶⁾
5. ƶ mærne swa he manna wæs wizend weorð
fullost wide ƶeond eorðan þenden he burh
welan brucan moste. Uton nu efstan oðre⁷⁾
seon ƶ secean searo ƶeþræc wundur under
wealle ic eow wisize þ ƶe ƶenoge ne on sceawiað
10. beagas ƶ brad ƶold sie sio bær ƶearo ædre ƶe
æfned þon we ut cymen ƶ þon ƶeferian frean
userne leofne mannan þær he longe sceal
on ðæs waldendes wære ƶepolian het ða ƶebeoda .⁸⁾
byre wihstanes hæle hilde dior hæleða mo
15. neƶū bold aƶendra þ hie bæl wudu feorran
feredon folc aƶende ƶodū toƶenes nu sceal ƶled
fretan weaxan wonna leƶ wizen a strenƶel þone
ðe oft ƶebad isern scure þon stræla storm
strenƶū⁹⁾ ƶebæded scoc ofer scild weall scest¹⁰⁾ nytte
20. . . old¹¹⁾ fæder ƶearwū fus flane full eode: huru
se snotra sunu wihstanes acizde of corðre

1. Von d ist die untere hälfte abgerissen.

1. K. noch þa gena. Nach ƶ sehe ich noch vier stücke von grundstrichen. Buchstaben lassen sich aber keine mehr erkennen. Kō. will noch gen vollständig lesen.

2. K. wis. w lese ich nicht mehr, is sehr dunkel. Thork. nimmt nach gena eine halbzeile als fehlend an.

3. ð halb erhalten. Thork. on gliþo; K. geliþo; Gru. gehðo, ebenso Th. Kō.: gehð . .

4. K. and eowic. Kō. bemerkt nichts dazu, obgleich ƶ jetzt verschwunden ist.

5. w ist links oben beschädigt.

6. Von n steht nur noch der erste strich und ein punkt des zweiten. K. micelne.

7. In der hs. stand siþe nicht, denn sowol nach oðre als vor seon ist der rand unverletzt.

8. K. gebeodan. Jetzt fehlt das n. Ueber b in byre ist die zeile eingegrissen und b beschädigt.

9. In der hs. steht ƶū über der zeile in gleicher hand. Kō. bemerkt nichts davon.

10. So hat die hs.

11. K. heold. Vor o sieht man jetzt noch ein stückchen eines buchstabens.

198^a.

cýnges¹⁾ þegnas . . . ne²⁾ þa selestan eode³⁾
eahta sū under inwit hrof hilde⁴⁾ rinc sū on
handa bær sæled leoman se ðe on orde geong
næs ða on hlytme hwa þ̅ hord strude⁵⁾ syððan⁶⁾

5. or wearde ænigne dæl secgas gesegon on sele⁷⁾
wunian læne licgan lyt ænig mearn þ̅ hi ofostli . . .⁸⁾
ut geferedon dyre maðmas dracan ec scufun⁹⁾
wurm ofer¹⁰⁾ weall clif leton wæg niman flod fæð
mian frætwa hyrde¹¹⁾ þ̅ wæs wunden guld

10. on wæn hladen æghwæs unrim æþelinge boren
har hilde¹²⁾ to hrones næsse. XLIII.
Him ða gegiredan⁹⁾ geata leode ad on eorðan
unwaclicne helm behongen hilde bordū
beorhtū byrnū swa he bena wæs aleydon ða to
15. middes mærne þeoden hæleð hiofende hlafor .¹³⁾
leofne ongunnon þa on beorge¹⁴⁾ bæl fyra
mæst wigend weccan w . d . rec¹⁵⁾ astah sweart

1. Die seite ist so dicht über den
zwei ersten buchstaben weggerissen,
dass damit auch der strich (= n) hin-
weg fiel. Jedenfalls aber stand er,
falls ihn der schreiber nicht etwa ver-
gass, über y, nicht über i, da dicht über
i die seite nicht beschädigt ist. Es ist
also cýnges oder, wenn der schreiber
den strich vergass, cyniges (für cyniges)
zu lesen. K. druckt fälschlich cyninges;
Kö.: Ms. cyniges.

2. Thork. syf one . . . ne; K.
nimmt nach þegnas fehlen einer halb-
zeile an und vermutet seofone to somne;
Gru. syfone (to som)ne, ebenso Th.
Kö. liest . . fone . . . ne. Ich be-
zweifle, dass Kö. dies wirklich sah.
Dagegen sehe ich in einiger entfernung
von ne das obere stück eines f (wol = s
in s(om)ne). Von s in þegnas bis ne
inclus. sind es 4 cm.

3. de sehr dunkel, doch lesbar.

4. h obenher stark beschädigt.

5. st quer durchrissen.

6. Der zweite n-strich fehlt.

7. on sele erhalten, aber durch auf-
kleben sehr verzogen.

8. Thork., K. ofostlie; Gru., Th. da-
gegen ofostlice. — 9. So hat die hs.

10. In der hs. steht of mit strich
über f. Kö. bemerkt nichts darüber.

11. Hinter hyrde rasur von 1 1/2 cm.
Kö. bemerkt nichts darüber.

12. Hinter hilde rasur von 1 cm.
Kö. bemerkt nichts darüber.

13. K. noch hlaforð.

14. Die vordere hälfte des o ist ab-
gesprungen.

15. w noch erhalten. Dahinter nur
noch punkte (des u?), dann der oberste teil
eines d. Von w inclus. bis e exclus. 2 cm.
5—6 buchstaben können also sehr wol
darauf gestanden haben. A. wud. rec; B.
wud. ec; K. wu(du)-rec, ebenso Gru. Th.,
der wudu-rec ohne bemerkung druckt,
las sicher nicht mehr das ganze wort.
Kö.: 'von d kleine krümmung oberhalb
der zeile'. Von r steht noch der gebogne
letzte teil. Ich stimme Kö. bei, dass rec ge-
trennt von wudu dagestanden haben muss.

ofer¹⁾ swic ðole²⁾ swogende læȝ . . . e³⁾ bewunden wind⁴⁾
 blond ȝlæȝ⁵⁾ oð þ he ða banhus ȝebrocen hæf . . .⁶⁾

20. hat on hreðre hiȝū unrote mod ceare mæn
 den mondryhtnes⁷⁾ lm⁸⁾ swylce⁹⁾ ȝiomor²⁾ ȝyd

198^b.

1. K. lat	meowle	wunden heorde
Thork.		under heorde
Gru. at	meowle	wunden heorde
Kö. lat	con meowle (lock im ms.)	wunden heor
W. lat	on(?) meowle (3 ² / ₃ cm.)	wunden heor

1. Wie schon Kö. bemerkt, steht über f in of ein querstrich — ofer.

2. So hat die hs.

3. le deutlich lesbar, dann scheint mir das untere stück eines ȝ da zu stehen. Dasselbe scheint auch Kö. gelesen zu haben, doch wird im drucke nicht deutlich, welchen buchstaben er meint. A. B. let wope; K. let (wope); edenso Gru. und Th. (bessert aber leg). Von l bis e (vor be) ist es 2¹/₆ cm. let wope kann also sehr wol darauf gestanden haben.

4. d unten abgekratzt.

5. So die hs. Kö. bemerkt nichts

darüber, obgleich Hey.³ ohne bemerkung gelæg druckt.

6. K. schon hæfd(e). Jetzt ist auch d bis auf einen punkt verschwunden.

7. ht quer durchrissen, doch fehlt nichts.

8. Thork. cwealm; A. cw. aldm; K. (cwealm); Gru. (cwea)lm; Th. (ohne bemerkung) cwealm. m sichtbar aber quer durchrissen. l unten abgerissen. Von s (dryhtnes) — s (swylce) sind es 2¹/₆ cm. Es kann also cwealm sehr gut darauf gestanden haben.

9. Von f ist die spitze nicht mehr sichtbar. w nicht verletzt.

Da diese letzte seite der hs. sehr beschädigt ist, drucke ich den text nach den drei ausgaben, die den text genau nach der hs. geben, die collation von Kölbinger und meine eigne hier untereinander. Ich stellte den text K's voran, weil dieser der genaueste der ausgaben ist. Die punkte sollen hier nur grössere oder kleinere lücken bezeichnen.

1. con steht nach Kö. Mir scheint entweder on da zu stehen (dann aber wäre o auseinander gerissen) oder m mit einem gebognen striche (ende von a?) davor, sicherlich aber nicht etwa iu. — Von w in wunden steht noch

die rundung. — Ich lese, wie Kö., nur noch heor. r ist oben etwas beschädigt. — Nach meowle ist, wie Kö. sich ausdrückt, ein 'lock' im ms., d. h. das pergament ist oben abgerissen. — Conyb. . . . at meowle under.

2. *K.* sorg cearig sælde geneahhe þ hio hyre
Thork. secg cearig sælde neah þæt hio hyre
Gru. serg cearig sælde geneahhe þæt hio hyre
Kö. serg cearig sælde ġ neahhe þ hio hyre
W. serġ ceariġ sælde ġ neahhe þ hio hyre
3. *K.* gas heorde . . ode wa . . sælla wonn
Thork. gas hearde de wa ylla wonn
Gru. gas hearde ode wa ylla wonn
Kö. (lockim ms.) gas hearde ede wæl fylla wonn
W. (2½ cm.) ġas hearde(1½cm.)de wæl fylla wonn
4. *K.* hildes egesan heaðo helm mid heofon recas
Thork. egesan hydo hafda heofon rece sealg
Gru. hildes egesan heaðo helm mid heofon rece sealg
Kö. ..ldes egesan hyðo haf m.d heofon rece
W. (1⅓ cm.) .. des egesan hyðo h.f m.d heofon rece
5. *K.* geworhton ða wedra leode hlæw on lide se
Thork. geweorhdon þa wedra leode se
Gru. geworhton þa wedra leode (hlæw) on lide se
Kö.worhton ða vedra leode hlæw on lide se
W. worhton ða wedra leode hlæw on lide se

2. Von s bis rand 1¼ cm. — Von s in sælde steht nur noch das untere stück, es könnte also auch ein anderer buchstabe sein. — Kö. sieht über ġ einen strich. Da aber die stelle über ġ sehr dunkel und schmutzig ist, sehe ich keinen. ġ steht etwas von n ab, es könnte daher auch ein e abgeschabt und erloschen sein zwischen ġ und n. — e in he sehr abgeblasst. — Conyb. serg für secg und neahlæs ðæt hio.

3. Was hier Kö. als 'lock' im pergamente bezeichnet, ist der hier allerdings sehr arg zerstörte rand. — Kö. glaubt noch e, vor de, zu sehen. — Nach hearde scheint mir on zu stehen. — f in fylla oben beschädigt. — Conyb. wæl für wa.

4. Vor des stehen noch zwei punkte eines buchstaben. des eges ist sehr blass. an ist quer durchrissen, doch lesbar. — hyðo ganz deutlich. — Dahinter h, dann der untere teil eines a, u oder el, dann f, woran der oberste querstrich fehlt, vielleicht auch r; darauf mid oder med. Das ganze fragliche wort nimmt mit mid (med) 2⅓ cm. ein. Von sealg sehe ich nichts mehr. Vgl. auch Kö. — Conyb. liest statt Thork.'s hafda nur h . . a . d.

5. w oben beschädigt. Conyb. leode . . seo on lide. — hlæw scheint aus hleo corrigiert.

6. *K.* wæs heah and brad etliðendū wide to syne and betim
Thork. wæs hea and brad etlidenþum wide to syne and becn
Gru. wæs heah and brad etliðendum wide to syne and betim
Kö. wæs heah ʅ brad veg liðendū wide gē syne ʅ betim . .
W. wæs heah ʅ brad wægliðendū wide ge syne ʅ betim
7. *K.* bredon on tyn dagum beadu rofis becn bronda
Thork. bredon on tyn dagum beadu rofis becn bronda
Gru. bredon on tyn dagum beadu rofis becn bronda
Kö. bredon on tyn dagum beadu rofis becn bronda
W. bredon on tyn dagū beadu rofis becn bronda
8. *K.* wealle beworhton swa hyt weorðlicost fo
Thork. be wealle beworhton swa hyt weorþ licost . .
Gru. wealle beworhton swa hyt weorðlicost fo
Kö. be . . . wealle bevorhton swa hyt weorðlicost fo
W. be . . wealle beworhton swa hyt weorðlicost fo
9. *K.* re snotre m findan mihton hi on beorg dydon beg and
Thork. . . snotre in findan mihton hi on beorg dydon beg and
Gru. re snotre men findan mihton hi on beorg dydon beg and
Kö. . . snotre m findan mihton hi on beorg dydon beg and
W. . notre m findan mihton hi on biorg dydon beg ʅ
10. *K.* b(eorht) siglu eall swylce hyrsta swylce on horde ær nið
Thork. siglu eall swylce hyrstu swylce on horde ær niþ
Gru. siglu eall swylce hyrsta swylce on horde ær nið
Kö. siglu eall swylce hyrsta swylce on horde ær nið
W. siglu eall swylce hyrsta swylce on horde ær nið

6. *w* in *wæs* schwer zu erkennen.
 — *Mir scheint auch* gesyne, nicht
 tosyne, dagestanden zu haben. *e* in *ge*
 ist fraglich. Von punkten über *ge* sehe
 ich nichts. — *m* in *betim* sehr undeut-
 lich. Was sollen bei *Kö.* *betim* . . die
 zwei punkte?

7. *b* an der rundung beschädigt. —
 Ich lese *rofis*, doch könnte auch *rofos*
 dagestanden haben und die schleife des
e abgeschabt sein.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

8. *Conyb.* liest *weorþlicost f . . .*
snotre. — *be* steht noch sehr undeutlich
 da, dahinter war ein buchstabe, welcher
 unter die linie reichte. Von *b* bis *w*
 sind es 1½ cm. — *o* in *fo* dunkel und
 nicht ganz deutlich.

9. Ob *biorg* oder *beorg* dastand,
 ist schwer zu entscheiden.

10. In *siglu* kann auch *a* statt *u*
 gelesen werden, in *hyrsta* ein *u* statt *a*.

11. *K.* hydige m̄ ḡ num̄ hæfdon forleton eorla g streon
Thork. pydige men genumen hæfdon forleton eorla gestreon
Gru. hydige men genumen hæfdon forleton eorla gestreon
Kö. hydige m̄ ḡ num̄ hæfdon forleton eorla ḡ streon
W. hydige m̄ ḡ num̄ hæfdon forleton eorla ḡ streon
12. *K.* eorðan healdan gold on greote þær hit nu gen lifað
Thork. eorþan healdan gold on greote þær hit nu gen lifaþ
Gru. eorðan healdan gold on greote þær hit nu gen lifað
Kö. ..rðan healdan gold on greote þær hit nu gen lifað
W. ..rðan healdan gold on greote þær hit nu gen lifað
13. *K.* eldū swa unnyt swa hit (æror) wæs ða ybe hlæw riodan
Thork. swa unnyt swa hi wæs þa ymbe hlef hriodan
Gru. eldum swa unnyt swa hit (æror) wæs þa ymbe hlæw riodan
Kö. eldum swa unnyt swa hit wæs þa ymbe hlæw riodan
W. eldū swa unnyt swa hyt . . . r wæs þa ybe hlæw riodan
14. *K.* hilde deore æþelinges . . cann ealra twelfa woldon
Thork. hilde deore æþeling ealra twelfa woldon
Gru. hilde deore æðelinga bearn ealra twelfa woldon
Kö. hilde deore æþeling . bearn ealra twelfa woldon
W. hilde diore æþelinga n ealra twelfa woldon
15. *K.* cwiðan kyning mænan word gyd wrecen sylfe
Thork. cwidan cyning mænan word gyd wrecan and ymb se
Gru. cwiðan kyning mænan word gyd wrecan and ymbse
Kö. cwiðan scyning mænan word gyd wrecan and ymb ve
W. e cwiðan kyning mænan word gyd wrecan J yb þ .

12. Von r in eorðan ist nur noch der gebogne teil übrig.

13. eldū sehr dunkel. — Ueber t in unnyt ist ein kleines loch in der hs. Ich lese hyt, nicht hit. t sehr blass. r steht vor wæs. — ybe deutlich, Kö. bemerkt nichts darüber. — Conyb. hlæf für hlef.

14. Ich lese hilde diore, doch beide worte sind ziemlich undeutlich. — Von a in æþelinga bis e in ealra sind es 1½ cm. Ich sehe n, davor stückchen eines buchstabens.

15. Vor cwiðan scheint mir ein e zu stehen. Bis zum rand sind es 1½ cm. — Kö. bringt die neue lesart scyning, die bereits schon aufnahme in Hey.⁴ fand. Was Kö. für se (genauer sc) liest, ist nichts als die ganz gewöhnliche angelsächsische form t des k. — yb deutlich, nicht ymb, wie Kö. liest. Dahinter w oder þ, dann noch stückchen eines buchstabens.

16. *K.* sprecan eahtodan eorlscipe and his ellen weorc duguðū
Thork. sprecan eahtodan eorlscipe and his ellen weorc duguþ um
Gru. sprecan eahtodan eorlscipe and his ellen weorc duguðum
Kö. sprecan eahtodan eorlscipe and his ellen weorc duguðum
W. sprecan eahtodan eorlscipe 7 his ellen weorc duguðū
17. *K.* demdon swa hit ġ d(efe bið) þ mon his wine dryht wordū
Thork. demdon swa hit gen biþ þæt mon his wine dryht wordum
Gru. demdon swa hit gen bið þæt mon his wine dryhtenwordum
Kö. demdon swa hit ġ d . . . b . ð þæt mon his wine dryht vordum
W. demdon swa hit ġ d b . ð þ mon his wine dryht wordū
18. *K.* herġ ferhðū freo(ge þonne) he forð scile of lichaman
Thork. hergen ferhþum freo gen þonne he forþ scile of lac haman
Gru. herge ferhðum freoge þonne he forð scile of lichaman
Kö. herge ferhðum freog . þon he forð scile of lichaman
W. herġ ferhðū freoġ he forð scile of lichaman
19. *K.* (læne) weorðan swa begnornodon geata leode hlaford
Thork. weorþan swa be gnorn odon geata leode hlafordes
Gru. weorðan swa begnornodon geata leode hlafordes
Kö. veorðan swa begnornodon geata leode hlaford . .
W. (1 1/4 cm.) weorðan swa begnornodon ġeata leode hlaford
20. *K.* (leof)ne heorð ġneatas cwædon þ he wære wyrold cyning(a)
Thork. . . . heorþ geneatas cwædon þæt he wære wyrold cyning
Gru. . . . re heorð geneatas cwædon þæt he wære wyrold cyning
Kö. . . . re heorð geneatas cwædon þæt he wære vyruld cyni . .
W. (c.1cm.) re heorð ġneatas cwædon þ he wære vyruld cyni . .

16. sp in sprecan untenher stark beschädigt. — e (in eorl) unten abgerissen.

17. Von d (nach ġ) nur noch das obere stück erkennlich, das untere abgeblasst und beschmutzt. Von b und ð fehlt unten ein stück durch ein loch. Von ð, sagt Kö., ist durch ein loch ein teil entfernt. Er hätte also richtiger cursives ð gedruckt. Von ġ bis þ excl. sind es 2 3/4 cm. — Conyb. gen . . bið.

18. Von h ist nur noch das gebogne stück da. Ueber ġ steht ein strich =

ge. — Von ġ in freoġ blieb nur noch der untere teil. Von og incl. bis he incl. sind es 2 1/8 cm. — Conyb. bessert Thork's. lac haman in lichaman.

19. d in hlaford beschädigt und undeutlich.

20. Ein riss geht ca. 1 cm. in die zeile herein. — ġ neatas hat die h. Kö. bemerkt nichts darüber. 1 untenher stark beschädigt. — Conyb. . . re heorþ; statt cyning liest er cýningnes.

21. K.	manna	mildust and m(on þwæ)rust	leodū	liðost and lof
Thork.	monne	mildust and mond rærust	leodum	liþost and leof
Gru.	mannum	mildust and mon þwærust	leodum	liðast and lof
Kö.	mannum	mildust and m ust	leodum	liðost and lof
W.	. anna	mildust j	ust leodū	liðost j lof
22. K.				geornost
Thork.				geornost .
Gru.				geornost .
Kö.				geornost
W.				geornost .

21. Ob Kö. hier manna oder mannum liest, ist aus seiner collation nicht zu ersehen. Ich lese .anna. — Was ergänzt Kö., der 7 punkte zwischen m und ust setzt? — Von t in mildust bis

ust (vor leodū) inclus. sind es $3\frac{3}{4}$ cm. — l in leodū quer durchrissen, doch erkennbar. — Conyb. mannum für monne; lof für leof.

II. Berichtigter Text.

1.

- (129*) Hwæt! we ȝar-Dena in ȝeardagum
 þeodcyninga þrym ȝefrunon,
 hu ȝa æþelingas ellen fremedon!
 Oft Scyld Scefing sceaþenþreatum,
 5. monegum mægþum meodosetla ofteah,
 egsode eorl, syððan ærest wearð
 feascraft funden; he þæs frofre ȝebad,
 weox under wolcnum, weorðmyndum þah,
 oð þæt him æghwylc þara ymbsittendra
 10. ofer hronrade hyran scolde,
 ȝomban ȝyldan: þæt wæs ȝod cyning!
 Ðam easera wæs æfter cenned

B. 1 = Bugge in *Tidskrift* 8; *B. 2* = Bugge bei Zacher IV. — *Conyb.* = Conybeare's *Illustrations*. — *Ettm.* = Ettmüller in *Scopas*. — *Gr. 1* = *Beowulf* in der Bibliothek; *Gr. 2* = Einzelausg. des *Beowulf*; *Gr. 3* = *Handexemplar Grein's*. — *Gru.* = Grundtwig's *Beowulf*. — *Hey.* = Heyne's Einzelausg. des *Beowulf* (1. 2. 3. 4. deutet die auflagen an). — *K.* = Kemble's *Beowulf*, 2. Aufl. — *R. 1* = Rieger's aufs. bei Zacher III; *R. 2* = Rieger's aufs. bei Zacher VII. — *Th.* = Thorpe's *Beowulf*. — *Thork.* = Thorkelin's *Beowulf*ausgabe. — Andre werke wurden mit vollem namen citiert, vgl. darüber die Literarischen nachweise.

4. <i>Hs.</i> sceaþen / þreatum. <i>Wanley</i> sceaþena; <i>Thork.</i> sceaþen; <i>Conyb.</i> ändert nichts; <i>K.</i> sceaþen(a); <i>Gru.</i> sceaþen; Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.	<i>Th.</i> sceaþena; <i>Gr. 1</i> sceaþena, <i>Gr. 2</i> sceaþen; <i>Hey.</i> sceaþena. 6. <i>K.</i> ändert eorl in eorlas, <i>Th.</i> folgt. 10**
---	---

- geong in gearðum, þone ȝod sende
folce to frofre: fyrenðearfe ongeat,
15. þæt hie ær druȝon aldorlease
lange hwile. Him þæs liffrea,
wuldres wealdend woroldare forgeaf:
Beowulf was breme (blæd wide sprang),
Scyldes eafera Scedelandum in.
20. Swa sceal geong ȝuma ȝode ȝewyrcean,
(129^b) fromum feohȝiftum on fæder wine,
þæt hine on ylde eft ȝewunizen
wilȝesipas, þonne wiȝ cume,
leode ȝelæsten: lofdædum sceal
25. in mæȝpa ȝehwære man ȝeþeon!
Him ða Scyld ȝewat to ȝescæphwile
felahror feras on frean wære;
hi hyne þa ætbæron to brimes faroðe,
swæse ȝesipas, swa he selfa bæd,
30. þenden wordum weold wine Scyldinga,
leof landfruma lange ahte.
Þær æt hyðe stod hringedstefna
isig and utfus, æþelinges fær:
aledon þa leofne þeoden,
35. beaȝa bryttan on bearm scipes,
mærne be mæste. Þær was madma fela

15. *Hs.* aldor . . ase; *Wanley* aldor-
. . . ase; *Thork.* aldor, *Conyb.*
aldor . . ase; *K.* aldor(le)ase, *ebenso*
Th. Gru. aldor . . ase (*Rask* aldor-
lease); *Gr.* 1 ealdorlease, *Gru.* 2 aldor-
ceare; *Hey.* 1. 2. 3. aldorceare, *Hey.* 4
aldorlease.

19. *K.* ändert in eaferan. *Th.* folgt
ihm. *Ebenso Gr.* 1 und *Hey.* 1. 2. 3;
Gr. 2 und *Hey.* 4 eafera.

20. *Hs.* . ima; *Thork.* sceal maþma
gode, *Conyb.* statt maþma . . . nna;
K. ergänzt guðfruma, *ebenso Th.; Gru.*
. . ma; *Gr.* 1 gleav guma, *Gr.* 2 geong
guma; *Hey.* 1 geong fruma; *Hey.* 2. 3. 4
wie *Gr.* 2.

21. *Hs.* . ne; *Thork.* fæder þina (þ
wol für þ verlesen), *Conyb.* bessert
. . . rme (r für þ verlesen?), also les-
art der *hs.* wol wine. *K.* fæder (leo)rme;
Gru. . . ine (bessert wine); *Th.* bearme;
Gr. 1 ærne, *Gr.* 2 inne; *Hey.* 1 ærne;
Hey. 2. 3. 4. vine.

31. *R.* 1 schlägt lif für leof vor.

33. *Gru.* für isig yðig (eaðig)?

34. *Gr.* 2 ergänzt þa leode leofne.

36. *Ueber nebenform* madum vgl.
Gr. Sprsch. (vgl. auch v. 41, 385 u. s.).
Wie schon *Thork.* druckt auch *Th.*
v. 36 maðma, v. 41 madma. *Gr.* 1. 2
an beiden stellen maðma. *Ebenso*
Hey. 1. *Hey.* 2. 3. 4 wie die *hs.*

- of feorwegum, frætwa gelæded:
ne hyrde ic cymlicor ceol gęgyrwan
hildewępnnum and heaðowędum,
40. billum and byrnum! Him on bearme læg
madma męnigo, þa him mid scoldon
on flodes sęht feor ęewitan:
nalas hi hine læssan lacum teodan,
þeodęestreonum, þonne þa dydon,
45. þe hine sęt frumsceafte forð onsendon
(130*) sęnne ofer yðe umbor wesende;
þa ęyt hie him asetton sęzen ęyldenne
heah ofer heafod, leton holm beran,
ęeafon on ęarsecę: him wæs ęeomor sęfa,
50. murnende mod. Men ne cunnon
secęan to soðe selerędende,
hæleð under heofenum, hwa þęm hlęste onfeng!
Đa wæs on burgum Beowulf Scyldinga I.
leof leodcýning longe þrage,
55. folcum ęefręge (fæder ellor hwearf,
aldor of earde), op þæt him eft onwoc
heah Healfdene: heold þenden lifde
ęamol and ęuðreow ęlęde Scyldingas.
Đęm feower bearn forð ęerimed
60. in worold wocun, weoroda ręswa
Heorogar and Hroðęar and Halęa til;
hyrde ic þæt . . . wæs Onelan cwen,

43. *Hs.* nalas. *Vgl. darüber Gr. Sprsch. Thork.* nalas, *Conyb.* nalas; nalas *K., Gru., Th., Gr., Hey.* 1. 2. 3.

46. *Gru. schlägt* ymb or wesende vor; *K. will* wesendne bessern.

47. *Hs.* ę . . . denne. *Thork.* ge-
benne, *Conyb.* . . . enne d; *K.*
*gylden*ne, ebenso *Th. Gru.* ę . . . ęenne,
bessert gewreþenne. *Gr.* 1 *gylden*ne;
Gr. 2 *gylden*ne; *Hey.* 1. 2. 3 *gylden*ne,
Hey. 4 *gylden*ne.

49. *Gr.* 1 *ęeafon* (largitorem)?, 2 *ęeafol*.

51. *Hs.* selerędenne. *K., Th. und Gr.* 2 bessern selerędende. *Vgl. Beow. v.* 1346.

58. *Hs.* ęuðreow. *Conyb. gibt*
reow als in der *hs. an.* reow ändern
Gr., Hey. Bu. 2 schlägt ęuðrof vor.

60. *Hs.* ręswa. *Schon K. schlägt*
ręswan vor, die *ausg. folgen.* Ich be-
ziehe es nur auf Heorogar, da Halęa
sein besondres attribut hat und von
Hroðęar nachher ausführlich die rede ist.

62. *Hs.* elan cwen / heaðo; ohne
verletzung eines der beiden ränder.
Wanley helan; *Thork., ohne lücke an-*
zunehmen, wie hs. K. ergänzt: ofer sę
sohte; *Gru. ergänzt* Elan zu Onelan;

Heaðo-Scilfinges healsgebedda.

ƿa wæs Hroðgare heresped ȝyfen,

65. wizes weorðmynd, þæt him his winemagas
georne hyrdon, oð þæt seo ȝeoȝoð ȝeweox,
magodriht micel. Him on mod bearn,
þæt he healreced hatan wolde,

(130^b) meoðærn micel men ȝewyrcean,

70. þone yldo bearn æfre ȝefrunon,
and þær on innan eall ȝedælan
ȝeongum and ealdum, swyle him ȝod sealde,
buton folcscare and feorum ȝumena.

ƿa ic wide ȝefrægn weorc ȝebannan

75. manigre mæȝþe ȝeond þisne middangeard,
folcstede frætwan. Him on fyrste ȝelomp
ædre mid yldum, þæt hit wearð ealȝearo,
healærna mæst: scop him Heort naman,
se þe his wordes ȝeweald wide hæfde.

80. He beot ne aleh, beagas dælde,
sinc æt symle. Sele hlifade
heah and hornȝeap, heaðowylma bad,
laðan lizes. Ne wæs hit lenge þa ȝen,
þæt se ecȝhete aþumswerian

85. æfter wælniðe wæcnan scolde.

Ða se ellengæst earfoðlice

Th. . . hyrde ic þæt Elan cwen Heaðo-
Scylfinges heals gebedda . . . Gr. 1
þæt Elan cwen . . . hatte, Heaðoscyf-
finges; Gr. 2 Elan cwen Ongenþeoves
wæs, Gr. 3 þæt Onelan cwen . . .
hatte, Heaðoscyfingas healsgebedda.
Ettm. übersetzt: Königin Elan suchte
als Ongentheowes halsgesellin die
Heaðoskilfinge. Bu. 1 hyrde ic þæt
(N. N. wæs On)elan cwen, Heaðoscyf-
fingas healsgebedda. Hey. wie Gr. 2.
63. Hs. scilfingas. Gru. ändert
scilfinges. Ebenso Th., Gr. 1; Hey.
ändert in healsgebedde.

64. Hs. hroðgare, die ausg. Hroðgare.

66. Hs. oðð þ. K. bessert oð, ihm
folgen die ausgaben.

66. he eingeschoben von Th. Ebenso
Gr. 1. 2; Hey. 1.

70. þonne für þone Gru., Gr. 1.

81. Gr. 1 sincfæt symle; Gr. 2 sinc
æt symble. Die änderung symble
unnötig, vgl. Gr. Sprsch.

84. Hs. se secȝ hete aþum swerian.
So K., Th., Hey. 1; Gru. ändert seo
ecȝhete ad umb sweran. Gr. 1 se
ecȝhete aþulverum, Gr. 2 aclum verum.
Hey. 2. 3 wie Hs., nur hete nach swe-
rian gesetzt. Bu. 1 se ecȝhete aþum-
swerian (= gen. sing.), ebenso Gr. 3
und Hey. 4.

86. Hey. 1. 2. 3 scolde þa / se; Hey. 4
scolde / þa se wie die andern ausg.
Gr. 1 ellorgæst? Ebenso R. 1.

- þrage ȝeþolode, se þe in þystrum bad,
 þæt he doȝora ȝehwam dream ȝehyrde
 hludne in healle: þær wæs hearpan sweȝ,
 90. swutol sang scopes. Sæȝde, se þe cuþe
 frumsceaft fira feorran reccan,
 (131^a) cwæð, þæt se ælmihtiga eorðan worhte,
 wlitebeorhtne wang, swa wæter bebugeð;
 ȝesette siȝehrepȝ sunnan and monan
 95. leoman to lechte landbuendum
 and ȝefrætwaðe foldan sceatas
 leomum and leafum, lif eac ȝesceop
 cynna ȝehwylcum, þara ðe cwiçe hwyrfaþ.
 Swa ða drihtguman dreamum lifdon
 100. eadiglice, oð ðæt an onȝan
 fyrene fremman, feond on helle:
 wæs se grimma ȝæst ȝrendel haten,
 mære mearcstapa, se þe moras heold,
 fen and fæsten; fifelcynnes eard
 105. wonsælig wer weardode hwile,
 siþðan him scyppend forscrifen hæfde.
 In Caines cynne þone cwealm ȝewræc
 ece drihten, þæs þe he Abel sloȝ:
 ne ȝefeah he þære fæhðe, ac he hine feor forwræc,
 110. metod for þy mane mancynne fram;
 þanon untydras ealle onwocon,
 eotenas and ylfe and orcneas,
 (131^b) swylce ȝigantas, þa wið ȝode wunnon
 lange þrage: he him ðæs lean forgeald!
 115. Ȝewat ða neosian, syþðan niht becom, II.
 hean huses, hu hit Hring-Dene
 æfter beorþeȝe ȝebun hæfdon.
 Fand þa ðær inne æþelinga ȝedriht
 swefan æfter symble: sorȝe ne cuðon,
 120. wonsceaft wera. Wiht unhælo

105. *Hs.* sæli. *So K.* Die andern
 ausg. bessern in die gewöhnliche form.

120. *K.* zieht wiht unhælo (= aught
 of misfortune) zum vorhergehenden. *Th.*

ebenso. Auch *Gru.* scheint so zu ver-
 binden. *Gr.* 1 zieht vonscraft vera zum
 folgenden. *Gr.* 2 vera. Viht. *So schon*
Hey. — *R.* 1 wiht unfælo.

- grim and grædig gearo sona wæs,
reoc and reþe and on ræste genam
þritig þegna; þanon eft gewat
huðe hremig to ham faran,
125. mid þære wælfylle wica neosan.
Ða wæs on uhtan mid ærdæge
3rendles guðcræft gumum undyrne:
þa wæs æfter wiste wop up ahafen,
micel morgensaweg. Mære þeoden,
130. æþeling ærgod unbliðe sæt,
þolode ðryðswyð, þegnsorge dreah,
syðþan hie þæs laðan last sceawedon,
werȝan ȝastes: wæs þæt ȝewin to strang,
(132*) lað and longsum. Næs hit lengra fyrst,
135. ac ymb ane niht eft ȝefremede
morðbeala mare and no mearn fore
fæhðe and fyrene: wæs to fæst on þam.
Þa wæs eaðfynde, þe him elles hwær
ȝerumlicor ræste *rymde*,
140. bed æfter burum, ða him ȝebeacnod wæs,
ȝesægd soðlice sweotolan tacne
healðegnes hete: heold hyne syðþan
fyr and fæstor, se þæm feonde ætwand.
Swa rixode and wið rihte wan
145. ana wið eallum, oð þæt idel stod
husa selest. Wæs seo hwil micel:
XII wintra tid torn ȝeþolode
wine Scyldinga, weana ȝehwelcne,
sidra sorga; forðam syððan wearð
150. ylða bearnum undyrne cuð,
ȝyddum ȝeomore, þætte 3rendel wan
hwile wið Hroþȝar; heteniðas wæg,

125. *Gru.* ändert in neosian.
139. *K.* nimmt keine lücke an; *Gru.*
ræste (*lücke einer halbzeile*); *Th.* lücke
von 3 halbzeilen; *Eitlm. erg.:* der recken
jedem; *Gr.* 1. 2 (sohte); *Hey.* (sohte). —
Gr. 1 ge rumlicor.
140. *K.* wæs. Gesægd (ändert ge-
sægde); *Th.* wæs. Gesægde.

142. *Eitlm.* helðegnes?
148. *Hs.* scyldenda. *K.* Scyldinga.
So die ausg.
149. *K.* forðam wearð;
Gru., Th. ðam (syððan); *ebenso Gr.* 1. 3
und *Hey.*; *Gr.* 2 sorgcearu.

- fyrene and fæhðe fela missera,
singale sæce: sibbe ne wolde
155. wið manna hwone mægenes Deniga
feorhbealo feorran, feo þingian,
ne þær nænig witenas wenan þorfte
beorhtre bote to banan folmum.
- (132^b) *Atol* æglæca ehtende wæs,
160. deorc deapscua dugupe and geogope,
seomade and syrede, sinnihte heold
mistige moras: men ne cunnon,
hwyder helrunan hwyrftum scripað.
Swa fela fyrena feond mancynnes,
165. atol angengea oft gefremede
heardra hynða; Heorot eardode,
sincfage sel sweartum nihtum:
no he þone gifstol gretan moste,
maþðum for metode ne his myne wisse.
170. Þæt wæs wræc micel wine Scyldinga,
modes brecða! Monig oft gesæt
rice to rune, ræd eahtedon,
hwæt swiðferhðum selest wære
wið færgryrum to gefremmanne.
175. Hwylum hie geheton æt hærgtrafum
wigweorþunga, wordum bædon,
þæt him gastbona geoece gefremede

154. *Gru.* ändert in sæcce.

156. *Hs.* fea. *K.* schlägt feo vor,
die ausg. folgen.

157. *Th.* ändert witenas in wihta.

158. *Hs.* banū. *K.* ändert in banan.
So die ausg. Nur *Gru.* druckt: banum
folmum, bessert and folmum.

159. *Schon Thork. sah hier die ver-*
stümmelung der hs. Ebenso K. Gru.
ergänzt (þe se) aglæca; *Th.* (atol)
aglæca. *Ihm folgen die ausg. — Gru.*
etende für ehtende.

167. *Th.* seld für sel; *Hey.* 1 sele
für sel.

168. *Vgl. Anglia* I s. 185 ff. — *Gru.*
nimmt lücke von einer halbzeile nach
nihtum an. Gr. 3: 'nicht durfte er sich
dem gnadenthron Gottes nahen und
nicht kannte er liebe zu Gott. for ist
local (= angesichts Gottes). Aehnlich
Körner, Engl. Studien II s. 249. *Vgl.*
auch ebend. III s. 92 ff.

170. *Th.* wræt für wræc. *Th.* micel.
Wine (setzt keinen punkt nach brecða).

171. *Monig-oft Th., Hey.*

175. *Hs.* hrærgtrafum. *K.* bessert
hearg. Ebenso Th., Gr. 1, Hey. 1.
Gru. hærg, so Gr. 2; Hey. 2. 3. 4.

- wið þeodpreaum: swylc wæs þeaw hyra,
hæpenra hyht; helle ȝemundon
180. in modsefan, metod hie ne cuþon,
dæda demend, ne wiston hie drihten ȝod
(133^a) ne hie huru heofena helm herian ne cuþon,
wuldres waldend. Wa bið, þæm ðe sceal
þurh sliðne nið sawle bescufan
185. in fyres fæþm, frofre ne wenan,
wihte ȝewendan! wel bið, þæm þe mot
æfter deaðdæge drihten secean
and to fæder fæþmum freoðo wilnian!

2.

- Swa ða mælceare maga Healfdenes
190. singala seað; ne mihte snotor hæleð
wean onwenden: wæs þæt ȝewin to swyð,
laþ and longsum, þe on ða leode becom,
nydwracu niþgrim, nihtbealwa mæst.
Þæt fram ham ȝefrægn Higelaces þegn,
195. ȝod mid ȝeatum, ȝrendles dæda:
se wæs moncynnes mærgenes strengest
on þæm dæge þysses lifes,
æpele and eacen. Het him yðlidan
ȝodne ȝeȝyrwan, cwæð, he ȝuðcynig
200. ofer swanrade secean wolde,
mærne þeoden, þa him wæs manna þearf.
Ðone siðfæt him snotere ceorlas
- (133^b) lythwon logon, þeah he him leof wære:
hwetton higerofne, hæl sceawedon.

III.

181. 82. *Thork.* god / God ne,
Conyb. G . . . ie huru. *K.* nimmt
lücke von einer halbzeile an nach God
bis huru. *Gru.* god(ne) / (hie), so *Gr.* 2;
Th. God / ne. *Ebenso* *Gr.* 1. 3 und *Hey.*
184. *Gru.* sið für nið.
186. *R.* 1 wite für wihte. — *Gru.*
gewinnan für gewendan. — *Th.* frofre
ne wene wihte geweorðan.

194. *Gru.* bessert þa to ham; *Th.*
þa für þæt.
203. *Th.* nimmt zwischen 203. 4.
eine lücke von 3 halbzeilen an.
204. *A.* þofne, wol für rofne ver-
lesen; *Gru.* hige(þofne). *Rask* hige-
rofne.

205. Hæfde se gōda ȝeata leoda
 cempaȝ gecorone, þa þe he cenoste
 findan mihte: XV^{aa} sum
 sundwudu sohte; secȝ wisade,
 lagucræftig mon landȝemyrcu.
210. Fyrst forð ȝewat: flota wæs on yðum,
 bat under beorȝe. Beornas ȝearwe
 on stefn stigon; streamas wundon
 sund wið sande. Secȝas bæron
 on bearm nacan beorhte frætwe,
215. ȝuðsearo ȝeatolic; ȝuman ut scufon,
 weras on wilsid wudu bundenne.
 Ȝewat þa ofer wæȝholm winde ȝefysed
 flota famigheals, fȝgle ȝelicost,
 oð þæt ymb antid opres doȝores
220. wundenstefna ȝewaden hæfde,
 þæt ða liðende land ȝesawon,
 brimclifu blican, beorȝas steape,
 side sænæssas. Þa wæs sund liden
 eoletes æt ende. Panon up hraðe
225. Wedera leode on wanȝ stigon,
 sæwudu sældon, syrcaȝ hrysedon,
 ȝuðȝewædo: ȝode þancedon,
 þæs þe him yplade eaðe wurdon.
- (134*) Þa of wealle ȝeseah weard Scildinga,
 230. se þe holmclifu healdan scolde,
 beran ofer bolcan beorhte randas,
 fyrðsearu fuslicu: hine fyrwyȝ bræc
 modȝehȝdum, hwæt þa men wæron.
 Ȝewat him þa to waroðe wicȝe ridan
235. þeȝn Hroðȝares, þrymmum cwehte
 mæȝenwudu mundum, meþelwordum fræȝn:

210. *Gru.* fyrð? *für* fyrst.

214. *Th.* frætwa.

218. *Hs.* famiheals. *So Gru. K.*
bessert famigheals, *so die ausg.*

222. *Gru.* liest bruncclifu; *Thork.*
 bruncclif; *Conyð.* brim(?)clifu.

223. *Th.* sundlida. *Gr.* 2 sundliden,
Gr. 3 *wieder* sund liden.

224. *Gru.* ealondes?. *Th.* ealade.
Hey. 1. 2. 3 ea-letes. *Hey.* 4 *aber*
 eoletes.

228. *Th.* yðlada; *Ettm.* yðladu.

- ‘Hwæt syndon ge searohæbbendra
 ‘byrnum werede, þe þus brontne ceol
 ‘ofer lagustræte lædan cwomon,
 240. ‘hider ofer holmas *hringædsteftan*?
 ‘Ic wæs endesæta, ægwearde heold,
 ‘þe on land Dena laðra nænig
 ‘mid scipherge sceðþan ne meahste:
 ‘no her cuðlicor cuman ongunnon
 245. ‘lindhæbbende! ne ge leafnesword
 ‘zuðfremmendra gearwe ne wisson,
 ‘maga gæmedu! Næfre ic maran geseah
 ‘eorla ofer eorþan, ðonne is eower sum,
 ‘secg on searwum: nis þæt seldguma
 250. ‘wæpnum geweorðað, næfne him his wlite leoge,
 ‘ænlic ansyn! Nu ic eower sceal
 (134^b) ‘frumcyn witan, ær ge fyr heonan
 ‘lease sceaweras on land Dena
 ‘furþur feran. Nu ge feorbuend
 255. ‘mereliðende minne gehyrað
 ‘anfealdne gepoht: ofost is selest
 ‘to gecyðanne, hwanan eowre cyme syndon!’
 Him se yldesta andswarode,
 werodes wisa wordhord onleac:
 260. ‘We synt gumcynnes ðeata leode
 ‘and Higelaces heorðgeneatas!

III.

238. *Gru.* þisne? *für þus.*
 240. *K.* nimmt keine lücke an. *Gru.*
und Th. deuten eine lücke an, doch
 ergänzen sie nicht. *Ettm.* ergänzt
 helmas bæron. *Ebenso Hey.* *Gr.* 1
 erg. hyðe secean; *Gr.* 2 helmum þeahle.
Bu. 2 erg. Hroðgares longe zum fol-
 genden gehörig.
 241. *Hs.* Ic, vgl. aber abdruck. *Gru.*
 he *für* Ic. — *K.*, *Th.*, *Ettm.* þæs *für*
 wæs. *Gru.* endesæt. — *Gru.* ecgwearde
für ægw.
 242. *Hs.* þe. *Thork.* þæt; *Gru.* will
 þæt þe *für* þe setzen; *Th.* þæt *für* þe.
Ebenso Hey. und *Gr.* 1; *Gr.* 2 þe.

245. *Thork.* ne ge leafnes word;
K. geleafnesword, *ebenso Gru.*, *Th.*;
Gr. ge leafnes-word, *ebenso Hey.*
 247. *Th.* gemetu.
 248. *Th.* eorl *für* eorla.
 250. *Hs.* næfre. *S. Gru.* Schon
K. bessert næfne. So die andern ausg.
 253. *K.*, *Gru.* leas-sceaweras, wie
hs. lease bessert *Th.*, so die andern
 ausg.
 255. *Hs.* mine. *K.* bessert minne,
 ihm folgen die ausg.
 257. *Th.* eower *für* eowre, sy *für*
 syndon.

- 'Wæs min fæder folcum gecyþed,
 'æþele ordfruma Ecgþeow haten;
 'gebad wintra worn, ær he onweg hwurfe
 265. 'gamol of geardum, hine gearwe geman
 'witena welhwylc wide geond eorþan.
 'We þurh holdne hige hlaforð þinne,
 'sunu Healfdenes secean cwomon,
 'leodgebyrgean. Wes þu us larena god!
 270. 'Habbað we to þæm mæran micel ærende
 'Deniga frean: ne sceal þær dyrne sum
 'wesan, þæs ic wene! þu wast, gif hit is,
 (135*) 'swa we soþlice secgan hyrdon,
 'þæt mid Scyldingum sceaða ic nat hwylc,
 275. 'deogol dædhata deorcum nihtum
 'eaweð þurh egsan uncuðne nið,
 'hynðu and hrafyl. Ic þæs Hroðgar mæg
 'þurh rumne sefan ræd gelæran,
 'hu he frod and god feond oferswyðeþ,
 280. 'Gyf him edwenden æfre scolde
 'bealuwa bisigu, bot eft cuman,
 'and þa cearwylmas colran wurðað,
 'oððe a syþðan earfoðþrage,
 'preandyd polað, þenden þær wunað
 285. 'on heahstede husa selest.'
 Weard mapelode, ðær on wicge sæt
 ombeht unforht: 'Æghwæpres sceal
 'scearp scyldwiza gescað witan,
 'worda and worca, se þe wel þenceð!
 290. 'Ic þæt gehyre, þæt þis is hold weorod
 'frean Scyldinga: gewitaþ forð beran

269. *Thork.*, *K.*: leod gebyrgean.
Gr. leod-gebyrgean, *ebenso Hey.* — *Hs.*
wes, so auch Thork. K. gibt als
lesung wæs, bessert aber wes. Ebenso
Th., Gr. 1, Hey. 1. 2. 3.

271. *Gru.* þe fūr þær. *Gr. 1* þæs
 fūr þær. — *Gru.* wesan / þæs.

273. *K.* is swa, / we.

274. *Hs.* sca . . / ic. *Thork.* scaeo;

K. sca(ðena); *Th.*, *Gru.* scaða. *Wie*
K. Gr. 1, Hey. 1; wie Gru. Gr. 2; Hey.
 2. 3. 4.

280. *K.* scolde; / bealuwa bisigu
 bot e. c. = a speedy reparation come
 in turn.

281. *Gru.* ändert bealuwra bisiga;
Th. bisigū fūr bisigu.

- 'wæpen and gewædu; ic eow wisaȝe:
 'swylce ic maguþeȝnas mine hate
 'wið feonda ȝehwone flotan eowerne,
 295. 'niwtȝrwydne nacan on sande
 'arum healdan, oþ ðæt eft byreð
 (135^b) 'ofer lagustreamas leofne mannan
 'wudu wundenhals to Wedermearce.
 'ȝodfremmendra swylcum ȝifeþe bið,
 300. 'þæt þone hilderæs hal ȝedigeð!
 Ȝewiton him þa feran: flota stille bad,
 seomode on sole sidfæþmed scip
 on ancre fæst. Eofor licscionon
 ofer hleorberan ȝehroden ȝolde
 305. fah and fyrheard ferhwearde heold.
 Ȝuþmod ȝrummon, ȝuman onetton,
 ȝigon ætsomne, oþ þæt hy sæl timbred,
 ȝeatolic and ȝoldfah onȝyton mihton:
 þæt wæs foremærost foldbuendum
 310. receda under roderum, on þæm se rica bad;
 lixe se leoma ofer landa fela.
 Him þa hildedeor hof modȝra
 torht ȝetæhte, þæt hie him to mihton
 ȝoȝnum ȝangan; ȝuðbeorna sum
 315. wicȝ ȝewende, word æfter cwæð:
 'Mæl is me to feran! fæder alwalda

295. *Ettm.* niwtȝrvedne fūr tyrvyde.
Ebenso Gr. 1 und Hey.

299. *Gru.* guðfremmendra fūr god-
 fremmendra. *Ebenso Hey. 2. 3. 4.*

302. *K.* seomod fūr seomode. *Ebenso*
Ettm. — *Gru.* sale fūr sole. *Ebenso*
Ettm. und, nach Holtzmann, Hey. 2. 3. 4.

303. *Th.* scion / on-ofer; *Ettm.* eofor-
 lic scione (*oder* scionum); *Bu. 2* eofor
 lic-scionon (*dat. sing. d. adj.*).

304. *K.* ofer-hleor beran; *Gru.* ofer
 hleor b.; *Th.* on-ofer hleor bæron;
Ettm. ofer hleor bæron; *Gr. 1* ofer hleor
 vera; *Gr. 2* ofer hleorberan; *Hey. ebenso.*

305. *Ettm., Gru., Bu. 2* ferhwearde.

306. *K.* bessert guðmod in guðmode.
Ebenso Th., Gr. 1, Hey. — Gru. ändert
grummon in grunnon.

307. *Ws.* æltimbred; *Gru.* sæld tim-
 bred; *Ettm.* sæltimber; *Gr.* sæl timbred.
Ebenso Hey.

308. *Ws.* onȝyton. *Als dialektische*
form beibehalten.

312. *Ws. of. K. (h)of. Ihm folgen*
die ausȝ.

314. *K.* gangan. Guðbeorna sum.
So Gru., Th., Hey. 1. Auch Hey. 2. 3. 4.
zieht guðb. zum folgenden. Gr. gangan,
 guðbeorna sum; *wicȝ etc.*

- 'mid arstafum eowic gehealde
'siða zesunde! ic to sæ wille
(136^a) 'wið wrað werod wearde healdan.'
320. Stræt wæs stanfah, stig wisode
gumum ætgædere. Ʒuðbyrne scan
heard hondlocen, hringiren scir
song in searwum, þa hie to sele furðum
in hyra Ʒryregeatwum ƷanƷan cwomon.
325. Setton særepe side scyldas,
rondas reƷnhearde wið þæs recedes weal,
buƷon þa to bence; byrnan hringdon,
Ʒuðsearo Ʒumena; Ʒaras stodon,
sæmanna searo samod ætgædere,
330. æscholt ufan Ʒræg: wæs se irenþreat
wæpnum Ʒewurþad. Þa ðær wlonc hæleð
oretmeccas æfter æþelum fræƷn:
'Hwanon ferigeað Ʒe fætte scyldas,
'ƷræƷe syrcan and Ʒrimhelmas,
335. 'heresceafta heap? Ic eom HroðƷares
'ar and ombiht. Ne seah ic elpeodige
'þus manige men modiglicran;
'Wen ic, þæt Ʒe for wlenco, nalles for wræcsiðum,
- (136^b) 'ac for higeþrymmum HroðƷar sohton!'
340. Him þa ellenrof andswarode,
wlanc Wedera leod word æfter spræc,
heard under helme: 'We synt Higelaces
'beodƷeneatas, Beowulf is min nama.
'Wille ic asecƷan suna Healfdenes,
345. 'mærum þeodne min ærende,
'aldre þinum, Ʒif he us Ʒeunnan wile,
'þæt we hine swa Ʒodne Ʒretan moton.'
WulfƷar mæpelode (þæt wæs Wendla leod,
wæs his modsefa manegum ƷeƷyðed,
350. wiƷ and wisdom): 'Ic þæs wine Deniga,

V.

332. *Gru.* oretmecca für oretmeccas;
Ættm. hildemeccas für oretmeccas. *Gr.*
æþelum für hæleðum; ihm folgt *Hey.*
2. 3. 4.

344. *Hs.* scheint hier u zu haben,
doch da oft a einem u sehr ähnlich,
ist kein bedenken, suna zu lesen. *K.*
schlägt suna vor, ihm folgen die ausg.

- 'freat Scildinga frinan wille,
 'beaga bryttan, swa þu bena eart,
 'peoden mærne ymb þinne sið,
 'and þe þa andsware ædre gecyðan,
 355. 'ðe me se goda azifan þenceð.
 Hwearf þa hrædlice, þær Hroðgar sæt
 eald and unhar mid his eorla gedriht;
 eode ellenrof, þæt he for ealrum gestod
 359. Deniza frean: cupe he duguðe þeaw.
 (137^a) Wulfgar maðelode to his winedrihtne:
 'Her syndon geferede feorran cumene
 'ofer geofenes beagan Zeata leode.
 'Pone yldestan oretmeczgas
 'Beowulf nemnað. Hy benan synt,
 365. 'þæt hie, peoden min, wið þe moton
 'wordum wrixlan: no ðu him wearne geteoh
 'ðinra gegnewida, glæd man Hroðgar.
 'Hy on wiggetawum wyrðe þinceað
 'eorla gemæhtlan! huru se aldor deah,
 370. 'se þæm heaðorincum hider wisade.'
 Hroðgar maðelode, helm Scyldinga:
 'Ic hine cuðe cnihtwesende;
 'wæs his ealdfæder Ecþeo haten,
 'ðæm to ham forgeaf Hreþel Zeata
 375. 'angan dohtor: is his eafora nu
 'heard her cumen, sohte holdne wine.
 'Donne sægdon þæt sælipende,
 'þa ðe gifscættas Zeata fyredon
 (137^b) 'þyder to þance, þæt he XXX ges
 380. 'manna mægencræft on his mundgripe
 'heaporof hæbbe. Hine halig god

VL

366. *K.* wearne. Geteoh.
 367. *Hs.* glædman oder glædnian.
K. glædman; *Gru.* schlägt glædmod
 vor; *Th.* wie *K.*; *Ettm., Gr., Hey.* 1. 2
 glædman und glæd man; *Thork., R.* 1,
Hey. 3. 4 glædnian.
 368. *Hey.* 2. 3. 4 geatvum für ge-
 tavum.

369. *Th.* beah für deah.
 375. *Hs.* eaforan. *K.* bessert eafora;
Gru. schlägt eaforna an vor; *Th.* eafora;
 ebenso *Ettm., Gr., Hey.*
 378. *Th.* Geatum feredon für Geata
 fyredon; *Ettm., Gr.* 1 Geata feredon.

- 'for arstafum us onsende,
'to West-Denum, þæs ic wen hæbbe,
'wið ʒrendles ʒryre: ic þæm ʒodan sceal
385. 'for his modþræce madmas beodan.
'Beo ðu on ofeste, hat in ʒan
'seon sibbe ʒedriht samod ætʒædere!
'ʒesaga him eac wordum, þæt hie sint wilcuman
'Deniʒa leodum!' *þa wið ðuru healle*
390. *Wulfʒar eode*, word inne ahead:
'Eow het secʒan siʒedrihten min,
'aldor East-Dena, þæt he eower æpelu can
'and ʒe him syndon ofer sæwylmas
'heardhicʒende hider wilcuman!
395. 'Nu ʒe moton ʒangan in eowrum ʒuðʒeatawum
'under hereʒriman Hroðʒar ʒeseon:
'lætað hildebord her onbidian,
'wudu wælsceaftas worda ʒepiʒes!
Aras þa se rica, ymb hine rinc maniz,
400. þryðlic þeʒna heap: sume þær bidon,
(138^a) heaðoreaf heoldon, swa him se hearda bebead.
Snyredon sæsomne, þa secʒ wisode
under Heorotes hrof; *hyʒerof eode*,
heard under helme, þæt he on heoðe ʒestod.
405. Beowulf maðelode (on him byrne scan,
searonet seowed smipes orþancum):

386. *Gru. ergänzt* hie nach hat; *Eitm.* hat ingan hine; *Hey.* 2. 3. 4 hat hig ingan.

389. *Schon K. nimmt hier eine lücke an, ergänzt deren schluss:* Wulfgar maðelode; *Gru. nimmt vor und nach* word inne ahead *eine lücke von einer halbzeile an. Th. wie K. Eitm. ergänzt* Deormod eode / Hroðʒares hond-gestealla to þære healle dura / Wulfgar maðelode. *Gr. þa wið ðuru healle /* Wulfgar eode. *Ihm folgt Hey.*

395. *Eitm.* guðʒeatawum für guð-geatawum; *ebenso Gr. 1.*

397. *Hs. hat* onbidian. *So Thork., Gru., Hey. 4. K. onbidan. So Th., Eitm. Gr., Hey. 1. 2. 3.*

398. *Gr. 1* vyrdra für vorda.

401. *Hs. hat* reof. *Vgl. abdruck.*

402. *A. B. hat* noch þa; *K. aber* þær; *ebenso Th., Eitm., Gr. 1; Gru. wie A. B. Ebenso Gr. 2 und Hey.*

403. *K. ergänzt hier nichts, da die hs. keine lücke zwischen hrof und heard zeigt. Gru. nimmt lücke einer halbzeile nach hrof an; Th. keine lücke; Eitm. ergänzt þa mid hæleðum geng; Gr. hyʒerof eode; ebenso Hey.*

404. *Gru. him on* heoðo (heaðo) für he on heoðe; *Th. schlägt* heorðe vor.

- ‘Wes þu Hroðgar hal! Ic eom Higelaces
 ‘mæg and magoðegū; hæbbe ic mæra fela
 ‘ongunnen on geogope! Me wearð ʒrendles þing
 410. ‘on minre eþeltyrf undyrne cuð:
 ‘secgað sæliðend, þæt þes sele stande,
 ‘reced selestā rinca gehwylcum
 ‘idel and unnyt, siððan æfenleocht
 ‘under hæfenes hador beholen weorpeð.
 415. ʒa me þæt ʒælærdon leode mine
 ‘þa selestān, snotere ceorlas,
 ‘þeoden Hroðgar, þæt ic þe sohte;
 ‘for þan hie mægenes cræft minne cupon:
 ‘selfe ofersawon, ða ic of searwum cwom
 420. ‘fah from feondum, þær ic fife ʒeband,
 ‘yðde eotena cyn and on yðum slog
 ‘niceras nihtes, nearoþearfe dreah,
 (138^b) ‘wræc Wedera nið (wean ahsodon),
 ‘forgrand ʒramum, and nu wið ʒrendel sceal,
 425. ‘wið þam aʒlæcan, ana ʒehezan
 ‘ðing wið þyrse! Ic þe nu ða,
 ‘breʒo Beorht-Dena, biddan wille,
 ‘eodor Scyldinga, anre bene,
 ‘þæt ðu me ne forwyrne, wigendra hleo,
 430. ‘freowine folca, nu ic þus feorran com,
 ‘þæt ic mote ana and minra eorla ʒedryht,
 ‘þes hearda heap, Heorot fælsian!
 ‘Hæbbe ic eac ʒeahsod, þæt se aʒlæca
 ‘for his wonhydum wæpna ne recceð:

407. *Hs.* wæs. *K.* bessert wes, so die ausg.

411. *Hs.* þæs. *So Gru. K.* bessert þes, ihm folgen die ausg.

412. *K., Th., Ettm.* ändern recedaselest.

418. *Hs.* mine. *Ebenso K., Gru., Th., Ettm., Hey.* 1. *Gr.* minne, so *Hey.* 2. 3. 4.

420. *R.* 1 þæra fūr þær. — *Gr.* 1 will fifel oder fife fūr fife setzen.

423. *Gru.* bræc-wedera fūr wræc wedera.

427. *Gru.* brego beorht Dena.

430. *Th.* frea fūr freo. *Ebenso Ettm.*

431. *Hs.* ana minra eorla gedryht ʒ þes etc. *K.* ändert nichts, ergänzt aber mid in der übersetzung; ebenso *Th. Gru.* ana m. e. gedryht ic and þes etc. *Ettm.* ana, m. e. gedryht and þes hearda heap; *Gr.* setzt and vor minra und tilgt es vor þes. So dann *Hey.*

434. *Gr.* 1 receð fūr recceð.

435. 'ic þæt þonne forhicge, swa me Higelac sie,
'min mondrihten, modes bliðe,
'þæt ic sƿeord bere oþðe sidne scyld,
'geolorand to gube, ac ic mid grape sceal
'fon wið feonde and ymb feorh sacan
440. 'lað wið laþum: ðær gelyfan sceal
'dryhtnes dome, se þe hine deað nimeð!
'Wen ic, þæt he wille, gif he wealdan mot,
'in þæm guðsele Ʒeatena leode
- (139*) 'etan unforhte, swa he oft dyde
445. 'mægen Hreðmanna. Na þu minne þearft
'hafalan hydan, ac he me habban wile
'dreore fahne, gif mec deað nimeð,
'byræð blodig wæl, byrgæan þenceð,
'eteð angenza unmunlice,
450. 'mearcað morhopu: no ðu ymb mines ne þearft
'lices feorme lenz sorgian!
'Onsend Higelace, gif mec hild nime,
'beaduscruða betst, þæt mine breost wereð,
'hræzla selest! þæt is Hræðlan laf,
455. 'Welandes ƷeƵeorc. Ʒæð a Ƶyrd swa hio scell'
Hroðgar mapelode, helm Scyldinga:
'For werefyhtum þu, wine min Beowulf,
'and for arstafum usic sohtest!
'Ʒesloh þin fæder fæhðe mæste:
460. 'wearp he Heapolafe to handbonan
'mid Wilfingum, ða hine Wara cyn

VII.

437. *Ettm.* ne bere?
443. *Hs.* Ʒeatena. *K.* Geotena. *Ebenso*
Th., *Gr.* 2; *Gru.* hat Geatena als besse-
rung. *Ebenso Gr.* 1 und *Hey.*
445. *Hs.* na. *Thork.* nu, *A. B.* aber
na; *Th.* no. *Ebenso Ettm.*, *Gr.* 1, *Hey.* 1.
Gr. 2, *Hey.* 2. 3. 4 na. — *Gru.* min ne.
447. *Hs.* deore. *K.* bessert dreore,
ihm folgen die ausgaben.
449. *Ettm.*, ete für eteð.
450. *K.* hat ohne bemerkung fenhopu
für morhopu.
454. *Ettm.*, *Hey.* 4 Hreðlan f. Hræðlan.
Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

455. *Thork.* gæp awyrd; *K.* liest
gæ ða und ändert ga ða; *Gru.* gæð a;
Ettm. gæ þa. *Die andren ausgaben*
wie Gru.
457. *Hs.* fere fyhtum. *K.* schlägt
vor: fore fylstum þu feond (*soll wol*
freond heissen) min Beowulf; *Gru.* for
werefyhtum; *Th.* fore fyhtum þu, freond
m. B.; *ebenso Ettm.* *Gr.* 1 fore vyhtum
þu, vine; *Gr.* 2 wie *Gru.*; *Hey.* *ebenso.*
461. *Hs.* gara. *Gru.* Wedera für
gara; *Th.* Wara, so *Gr.* *Hey.* 1 gara;
Hey. 2. 3. 4 wie *Gru.*

- ‘for herebrogan habban ne mihte.
 ‘Panon he zesohhte Suð-Dena folc
 (139^b) ‘ofer yða gewæalc, Ar-Scyldinga,
 465. ‘ða ic furpum weold folce Deniga
 ‘and on geogoðe heold gimmerice
 ‘hordburh hælepa, ða wæs Heregar dead,
 ‘min yldra mæg unlifigende,
 ‘bearn Healfdenes: se wæs betera ðonne ic!
 470. ‘Siððan þa fæhðe feo þingode:
 ‘sende ic Wylfingum ofer wæteres hrycg
 ‘ealde madmas: he me aþas swor.
 ‘Sorh is me to secganne on sefan minum
 ‘gumena ængum, hwæt me 3rendel hafað
 475. ‘hynðo on Heorote mid his hetepancum,
 ‘færniða gefremed! is min fletwerod,
 ‘wigheap gewanod: hie Wyrð forswæop
 ‘on 3rendles gryre. 3od eape mæg
 ‘þone dolscaðan dæda getwæfan!
 480. ‘Ful oft gebeotedon beore druncne
 ‘ofer ealowæge oretmecgas,
 ‘þæt hie in beorsele bidan woldon
 ‘3rendles gupe mid gryrum ecga:
 ‘ðonne wæs þeos medoheal on morgentid,
 485. ‘drihtsele dreorfah, þonne dæg lixte,
 (140^a) ‘eal benchelu blode bestymed,
 ‘heall heorudreore: ahte ic holdra þy læs,
 deorre duguðe, þe þa deað fornam.

464. *K.* ar Scyldinga; *Gru.* Ar-Scyldinga; *Th.* ar Scyldingum; *Ettm.* ar, Scyldinga; *Gr. und Hey.* wie *Gru.*

465. *Hs.* deniga. *K.* Deninga. *So Gru., Ettm., Gr. 2, Hey.;* auch *Th.* so, doch ändert er in Deniga. *Ebenso Gr. 1.*

466. *Th.* ginne ricu für gimmerice; *Ettm.* ginne rice.

470. *Gru.* siððan ic.

479. *In der hs. steht* sc^aaðan, *doch e von späterer hand. Es ist daher* scaðan, *nicht, mit Th.,* sceaðan, *zu lesen.*

487. *Die hs. hat* heor . / dreore. *A. B. und Thork.* heoru.

- 'Site nu to symle and onsæl meoto
 490. 'sigehreðsecgum, swa þin sefa hwetel'
 Ða wæs 3eat-Mæcgum 3eador ætsomne
 on beorsele benc 3erymed,
 þær swiðferhþe sittan eodon,
 þryðum dealle. Þegn nytte beheold,
 495. se þe on handa bær hroden ealowæge,
 scencte scir wered. Scop hwilum sang
 hador on Heorote: þær wæs hæleða dream,
 duguð unlytel Dena and Wedera.

3.

- Hunferð mapelode, Ec3lafes bearn, VIII.
 500. þe æt fotum sæt frean Scyldinga,
 onband beadurune (wæs him Beowulfes sið,
 mod3es merefaran, micel æfþunca,
 forþon þe he ne uþe, þæt ænig oðer man
 (140b) æfre mærdæ þon ma middangeardes
 505. 3ehedde under heofenum þonne he sylfa):
 'Eart þu se Beowulf, se þe wið Breca wunne,
 'on sidne sæ ymb sund flite,
 'ðær 3it for wlence wada cunneðon
 'and for dolgilpe on deop wæter
 510. 'aldrum neþdon? Ne inc ænig mon,
 'ne leof ne lað, belean mihte

489. 490. *K.* on sæl-meoto; *Gru.* muße für meoto; *Th.* meodo, ihm folgt *Gr.* 1; *Elm.* on sælmeote oder sælmete (= salutis mensura), oder on sælgemote (= in congressu salutari); *Leo bei Hey.* 1. 2. 3 meoto (= etikette), ihm folgt *Gr.* 2. 3; *Dietrich (Haupt Z. XI)* = entbinde das sinnen, den siegesruhm den männern). *Bu.* 1 kommt *Leo* nahe. *Bouterwek* stellt alle frühern erklärungen zusammen (*Haupt Z. XI*, 81). *Gr.* 2 wie *Bu.* 1 sigehreð-secgum; *Gr.* 3 trennt nieder: sigehreð (= anrede an Beowulf); vgl. auch *Müllenhoff (Haupt*

Z. XIV), dem *Hey.* 4 folgt. *Hey.* trennt sigehreð secgum.

490. *Th.* sigehreðer für sigehreð; *Gru.* sege oder secge für secgum.

504. *Th.* will þon tilgen. *Gru.* æfre mærdæ ma, on middangearde.

507. *Die meisten Ausgaben* sundflite. *Bu.* 1 sund flite (= 2 pers. sing. praet.). *So Gr.* 3 und *Hey.* 4.

510. *Hs.* inc, ebenso *K.*, *Th.* (nicht inc, wie *Hey.* 4 druckt). inc ist deutlich, nicht, wie *Gr.* 2 meint, undeutlich. *Thork.* mic statt inc. *Gru.* hat me (druckfehler?).

- 'sorhfullne sið, þa ȝit on sund reon,
 'þær ȝit eazorstream earmum þehton,
 'mæton merestræta, mundum brugdon,
 515. 'ȝlidon ofer ȝarsecȝ: ȝeofonyþum
 'weol wintrys wylm. ȝit on wæteres aht
 'seofon niht swuncon: he þe æt sunde oferflæt,
 'hæfde mare mægen. Þa hine on morgentid
 'on Heaþo-Ræmas holm up ætbær,
 520. 'ðonon he ȝesohte swæsne eðel,
 'leof his leodum lond Brondinga,
 'freoðoburh fægere, þær he folc ahte,
 (141*) 'burh and beagas. Beot eal wið þe
 'sunu Beanstanes soðe ȝelæste.
 525. 'Donne wene ic to þe wyrsan ȝeþingea,
 'ðeah þu heaðoræsa ȝehwær dohte,
 'ȝrimre ȝuðe, ȝif þu ȝrendles dearest
 'nihtlongne fyrst nean bidan!
 Beowulf mapelode, bearn Ecȝþeowes:
 530. 'Hwæt þu worn fela, wine min Hunferð,
 'beore druncen ymb Breca spræce,
 'sæȝdest from his siðe! Soð ic talige,
 'þæt ic merestrenȝo maran ahte,
 'earfeþo on yþum, ðonne ænig oþer man.
 535. 'Wit þæt ȝecwædon cniht-wesende
 'and ȝebeotedon (wæron begen þa ȝit
 'on ȝeoȝoðfeore), þæt wit on ȝarsecȝ ut
 'aldrum neðdon, and þæt ȝeæfndon swa.
 'Hæfdon swurd nacod, þa wit on sund reon,
 540. 'heard on handa: wit unc wið hronflaxas
 'werian þohton. No he wiht fram me

515. *K.* geofon-ȝbū / weol wintrys
 (*b.* wintres) wylm; *Gru.* geofon ȝbūm
 weol, / wintrys wylm; *Th.* geofon ȝbūm
 weol, / wintres wylme; *Gr.* 1 geofon
 ȝbūm weol, / wintres is-vylm; *Gr.* 2
 geofon-ȝbūm / weol wintres vylm; *Hey.* 1
wie Gru., nur wintres statt wintrys;
Hey. 2. 3 *wie K., nur wintres und*
weol /; Hey. 4 *wie Th.*

519. *Hs.* heaþoræmas; *ebenso K.*
und Gru.; Th. ohne bemerkung Heaþo-
 ræmis; *Gr.* Heaðoræmas; *Hey. wie Gr.*

525. *K.* þingea; *Th.* þinga, *Gru.*
 ȝeþingeo; *Gr.* ȝeþingea; *so Hey.* 1. 2. 3.
Hey. 4 ȝeþinges fūr ȝeþingea.

534. *Hey.* 4 eafeþo fūr earfeþo.

- 'flodypum feor fleotan meahte,
 'hrapor on holme, no ic fram him wolde.
 (141^b) 'Ða wit ætsomne on sæ wæron
 545. 'flf nihta fyrst, oþ þæt unc flod todraf,
 'wado weallende, wedera cealdost,
 'nipende niht and norþan wind,
 'heaðogrim and hwearf: hreo wæron yþa,
 'wæs mereflxa mod onhrered.
 550. 'Pær me wið laðum licsyrce min,
 'heard hondlocen helpe gefremede;
 'beadohrægl broden on breostum læg,
 'golde gegyrwed. Me to grunde teah
 'fah feondscaða, fæste hæfde
 555. 'grim on grape; hwæpre me gyfeþe wearð,
 'þæt ic aȝlæcan orde ȝeræhte,
 'hildebille: heaporæs fornam
 'mihtig meredeor þurh mine hand.
 'Swa mec ȝelome laðȝeteonan
 560. 'þreatedon pearle: ic him þenode
 'deoran sweorde, swa hit ȝedefe wæs.
 'Næs hie ðære fylle ȝefean hæfdon,
 'manfordædlan, þæt hie me þegon,
 'symbol ymbseton sægrunde neah,
 (142^a) 565. 'ac on mergenne mecum wunde
 'be yðlafe uppe lægon,
 'sweordum aswefede, þæt syðþan na
 'ymb brontne ford brimliðende
 'lade ne letton. Leoht eastan com,
 570. 'beorht beacen ȝodes: brimu swaþredon,
 'þæt ic sænæssas ȝeseon mihte,
 'windige weallas. Wyrð oft nereð

VIII.

548. *K. andhwearf; ebenso Gru., Th., Hey. Gr. and hwearf.*

563. *K. nimmt manfordædlan als ein wort, ebenso Th., Gr. und Hey. Gru. aber man for dædlan; auch meint er, dass vielleicht zu bessern sei dædlean for mane.*

567. *A. hat sweodum, jetzt nur noch swe K. swe(ordum), Gru. wie A., Thork. und Th. sweotum, ebenso Gr. 1 und Hey. 1. Gr. 2. und Hey. 2. 3. 4 wie K.*

570. *Th. sweþrodon für swaþredon.*

- 'unfægne eorl, þonne his ellen deah!
 'Hwæpere me zesælde, þæt ic mid sweorde ofslōh
 575. 'niceras nigene. No ic on niht zefrægn
 'under heofones hwealf heardran feohtan
 'ne on eƷstreamum earmran mannon:
 'hwæpere ic fara feng feore Ʒedigde,
 'siþes werig. Ða mec sæ oþbær,
 580. 'flod æfter feroðe on Finna land,
 'wadu weallendu. No ic wiht fram þe
 'swylcra searoniða secƷan hyrde,
 'billa broƷan: Breca næfre Ʒit
 'æt heaðolace ne Ʒehwæper incer
 585. 'swa deorlice dæd Ʒefremede
 'faƷum sweordum (no ic þæs fela Ʒylpe),
 'þeah ðu þinum broðrum to banan wurde,
 (142^b) 'heafodmæƷum: þæs þu in helle scealt
 'werhðo dreoƷan, þeah þin wit duƷe!
 590. 'SecƷe ic þe to soðe, sunu EcƷlafes,
 'þæt næfre Ʒrendel swa fela Ʒryra Ʒefremede,
 'atol æƷlæca ealdre þinum,
 'hynðo on Heorote, Ʒif þin hiƷe wære,
 'sefa swa searogrim, swa þu self talast:
 595. 'ac he hafað onfunden, þæt he þa fæhðe ne þearf,
 'atole ecƷþræce eower leode
 'swiðe onsittan, SiƷe-Scyldinga;
 'nymeð nydbade, næneƷum arað
 'leode DeniƷa, ac he lust wiƷeð,
 600. 'swefeð ond sendeþ, sæcce ne weneþ

574. *Bu.* 1 swa Ʒær für hwæpere.
 578. *Hs.* hat hwæpere. *So auch*
K. Gru. und die ausg. hwæpere. —
 fær afeng ändert *Gru.* für fara feng.

581. *Hs.* hat wadu weallendu, *vgl.*
abdruck. Gru. druckt wudu und
ändert wadu weallende. *Ebenso Th.*

586. fela *erg. Gr. Hey.* nimmt vor
 no ic þæs Ʒylpe lücke von zwei halb-
 zeilen an.

598. *Th.* nyðbademolnur *druckfehler.*

599. *K.* ohne bemerkung Deninga

(*druckfehler?*). — *K. schlägt* on lust vor.
Bu. 1 he (on) lust þigeð. *K. druckt*
 lust-wigeð, *ebenso Gru., Th., Hey.* 1. 2.
Gr. trennt. *Hey.* 3. 4 folgen *K.'s vor-*
schlag.

600. ond, das hier ausgeschrieben
 ist, wurde als *dialektische form* beibe-
 halten. — *K. will* onsendeð ändern;
Th. scendeð für sendeð, *Gru.* swefen
 onsendeð. — *Hs.* secce. *Th.* ändert in
 sæcce. *Gru. und die ausg.* folgen
 (*ausser Hey.* 4).

- 'to 3ar-Denum. Ac ic him 3eata sceal
 'eafod and ellen ungeara nu
 '3uþe 3ebeodan! 3æþ eft, se þe mot,
 'to medo modig, siþþan morgenleht
 605. 'ofer ylða bearn ofres dozores,
 'sunne sweglwered suþan scineð!
 Ða wæs on salum sinces brytta,
 3amolfeax and 3uðrof: 3eoce 3elyfde
 (143^a) brego Beorht-Dena, 3ehyrde on Beowulfe
 610. folces hyrde fæstrædne 3eþoht.
 Ðær wæs hæleþa hleahtor, hlyn swynsode,
 word wæron wynsume. Eode Wealhþeow forð,
 cwen Hroðgares cynna 3emyndig,
 3rette 3oldhroden 3uman on healle
 615. and þa freolic wif ful 3esealde
 ærest East-Dena eþelwearde,
 bæd hine bliðne æt þære beorþe, 3e,
 leodum leofne. He on lust 3eþeah
 symbel and selesful, sigerof kyning.
 620. Ymbeode þa ides Helminga
 duguþe and 3eo3oþe dæl æghwylcne,
 sincfæto sealde, of þæt sæl alamp,
 þæt hio Beowulfe, beaghroden cwen,
 mode 3eþungen medoful ætbær:
 625. 3rette 3eata leod, 3ode þancode
 wisfæst wordum, þæs ðe hire se willa 3elamp,
 þæt heo on ænigne eorl 3elyfde
 fyrena frofre. He þæt ful 3eþeah,
 (143^b) wælreow wiga æt Wealhþeon,
 630. and þa 3yddode 3uþe 3efysed;
 Beowulf mapelode, bearn Ec3þeowes:
 'Ic þæt hogode, þa ic on holm 3estah,
 'sæbat 3essæt mid minra sec3a 3edriht,

601. *Th. lässt ic ohne bemerkung hinweg. Holtzmann und Hey. 2. 3. 4 streichen ic.*

606. *Th. swegel-weard für sweglwered; Gru. swegel wereð.*

607. *Ettm. sælum für salum.*

617. *Th. fugt beon nach bliðne ein. Ebenso fasst Ettm. die stelle auf. — Gru. bliðsian für bliðne.*

629. *Th.. Wealhþeowe.*

- þæt ic anunga eowra leoda
 635. 'willan geworhte oþðe on wæl crunze
 'feondgrypum fæst! Ic gefremman sceal
 'eorlic ellen oþðe endedæg
 'on þisse meoduhealle minne gebidan.'
 Ðam wife þa word wel licodon,
 640. gilpcwide Ʒeates: eode goldhroden,
 freolicu folccwen to hire frean sittan.
 Ða wæs eft swa ær inne on healle
 þryðword sprecen, ðeod on sælum,
 sigefolca sweg, oþ þæt semninga
 645. sunu Healfdenes secean wolde
 æfenræste: wiste þæm ahlæcan
 to þæm heahsele hilde gepinged,
 siððan hie sunnan leoht geseon ne meahton,
 oþðe nipende niht ofer ealle,
 650. scaduhelma gesceapu scriðan cwoman,
 wan under wolcnum. Werod eall aras;
 grette þa glædmod guma oþerne,
 Hroðgar Beowulf, and him hæl abead,
 (144*) winærnes geweald, and þæt word acwæð:
 655. 'Næfre ic ænægum men ær alyfde,
 'siððan ic hond and rond habban mihte,
 'ðrypærn Dena buton þe nu ða.
 'Hafa nu and geheald husa selest,
 'gemyne mærho, mægenellen cyð,
 660. 'waca wið wrapum! Ne bið þe wilna gad,
 'gif þu þæt ellenweorc aldre gedigest.'

637. *Gr.* arlic? für eorlic.
 643. *Gr.* schlägt beot vor.
 646. *Gr.* wiste . . þem ahlæcan
 (alecgan?). — *Gr.* 2 ergänzt æt, ebenso
Hey. 4, doch *Gr.* 3 wieder getilgt.
 647. *Gr.* 1 nimmt nach 647 eine
 lücke an, des inhaltes: sie konnten die
 halle nur bei tage bewohnen. *Gr.* 2
erg.: for þæm on þære healle Hringdene
 no / drohtian dorston nefne be dægæs
 hvile. *Gr.* 3 nimmt keine lücke an,
 ergänzt aber, nach *Th.*, 648 ne vor

meahton. *Hey.* 1. 2. 3 nimmt auch eine
 lücke nach 647 an, *Hey.* 4 wie *Gr.* 3.
 648. ne vor meahton *erg.* *Th.*, *Ettm.*,
Gr. 3, *Hey.* 4.
 649. *Gr.* oðþæt für oþðe.
 650. *Th.* helm gesceapa für helma
 gesceapu und cwome für cwoman.
 652. *Ettm.* *erg.* godlice, *Gr.* 2 glæd-
 mod, *Hey.* 2. 3. 4 giddum; *Gr.* ge-
 grette, ebenso *Gr.* 1.
 653. *K.* hælo für hæl; *Gr.* 1 heal?

4.

- Ða him Hroþgar ȝewat mid his hæleþa ȝedryht, X.
eodur Scyldinga ut of healle:
wolde wiȝfruma Wealhþeo secan,
665. cwen to ȝebeddan. Hæfde kyninga wuldor
ȝrendle toȝeanes, swa ȝuman ȝefrunȝon,
seleweard asetod: sundornytte beheold
ymb aldor Dena, eotonweard ahead.
Huru ȝeata leod ȝeorne truwode
670. modȝan mæȝnes, metodes hylde.
Ða he him ofdyde isornbyrnan,
helm of hafelan, sealde his hyrsted sweord,
irena cyst ombihtþeȝne
and ȝehealdan het hildeȝeatwe.
675. ȝespræc þa se ȝoda ȝylpworda sum,
(144^b) Beowulf ȝeata, ær he on bed stige:
'No ic me an herewæsmum hnagran talige
'ȝuþȝeweorca, þonne ȝrendel hine!
'forþan ic hine sweorde swebban nelle,
680. 'aldre beneotan, þeah ic eal mæȝe.
'Nat he þara ȝoda, þæt he me onȝean slea,
'rand ȝeheawe, þeah ðe he rof sie
'niþȝeweorca: ac wit on niht sculon
'secȝe ofersittan, ȝif he ȝesecean dear
685. 'wiȝ ofer wæpen, and siþðan witig ȝod
'on swa hwæpere hond, halig dryhten
'mærðo deme, swa him ȝemet þince!
Hylde hine þa heapodeor: hleorbolster onfeng
eorles andwlitan and hine ymb monig
690. snellic særine selereste ȝebeah.

663. *K. liest fälschlich* Scydinga,
bessert aber Scyldinga.

664. *Th. ändert* Wealhþeow.

665. *Hs. kyning; Th. dafür* ky-
ninga, *ebenso Gru., Gr., Hey.*

666. *Th. und Gru. gefrunȝon.*

668. *Th. eoten weard ahead = the*
ward announced the eoten. Ebenso
druckt Hey.

677. *Hs. wæsmum, schon K. bessert*
wæstmum; ebenso Th.; Gru. on here-
wæstmum. Gr. wæsmum, ebenso Hey.

680. *Th. eaße für* eal.

681. *Th. þære guße für* þara ȝoda.

684. *Gru. sæcce für* secȝe. *Ebenso*
Th. — Hs. het. K. schon he dafür.
So die ausȝ.

- Nænig heora þohte, þæt he þanon scolde
eft eardlufan æfre ȝesecean,
folc oþðe freoburh, þær he afeded wæs:
ac hie hæfdon ȝefrunen, þæt hie ær to fela micles
695. in þæm winsele wældeað fornam,
Denigea leode. Ac him dryhten forgeaf
- (145^a) wigspeda ȝewiofu, Wedera leodum
frofor and fultum, þæt hie feond heora
ðurh anes cræft ealle ofercomon,
700. selfes mihtum: soð is ȝecyþed,
þæt mihtig ȝod manna cynnes
weold wideferhð! Com on wanre niht
scriðan sceadugenga. Sceotend swæfon,
þa þæt hornreced healdan scoldon,
705. ealle buton anum. Þæt wæs yldum cup,
þæt hie ne moste, þa metod nolde,
se synscaþa under sceadu bregdan,
ac he wæccende wrapum on andan
bad bolȝenmod beadwa ȝeþinges.
710. Ða com of more under misthleopum XI.
ȝrendel ȝongan, ȝodes yrre bær.
Mynte se manscaða manna cynnes
sumne besyrwan in sele þam hean,
wod under wolcnum, to þæs þe he winreced,
715. ȝoldsele ȝumena ȝearwost wisse
fættum fahne: ne wæs þæt forma sið,
þæt he Hroþȝares ham ȝesohte.
- (145^b) Næfre he on aldordagum ær ne siþðan
heardran hæle healðegnas fand!

694. *Gru.* þætte fūr þæt hie. *Ebenso*
Gr. 1. — *Th.* hyra? fūr hie.

702. *Hs.* hatte, nach *A. B.*, ride-
ferhð. *Dies ist wol nur verlesen fūr*
wideferhð. K. und Th. weold. (*Wide*)
ferhð com. Gru. wideferhð. *Com. So*
Gr. und Hey.

703. *Hs.* hat: sc . . du genga. *K.*
s(ca)du-genga; A. B. und Thork. da-
gegen sceadugenga.

706. *Gru.* schlägt hine ne fūr hie
ne vor. *So Gr. 1.*

707. *Gr. 1* scin-scaða? *Gr. 2* scyn-
sceaða.

709. *Th.* beadwe fūr beadwa.

710. *K.* druckt fälschlich hleopm.

719. *Ettm.* healþegn?

720. Com þa to recede rinc siðian
dreamum bedæled: duru sona onarn,
fyrbendum fæst, syððan he hire folmum hran;
onbræd þa bealohydiz, ða he abolgen wæs,
recedes mupan. Raþe æfter þon
725. on fagne flor feond treddode,
eode yrremod: him of eazum stod
lige gelicost leoht unfæger.
Jeseah he in recede rinca manize,
swefan sibbezædriht samod ætædere,
730. mazorinca heap. Þa his mod ahlog,
mynte, þæt he gedælde, ær þon dæg cwome,
atol aȝlæca anra gehwylces
lif wið lice, þa him alumpen wæs
wistfille wen. Ne wæs þæt wyrd þa zen,
735. þæt he ma moste manna cynnes
ðicgean ofer þa niht! Pryðswyð beheold
mæg Higelaces, hu se manscaða
under færgripum gefaran wolde.
739. Ne þæt se aȝlæca yldan þohte,
(146*) ac he gefeng hraðe forman siðe
slæpendne rinc, slat unwearnum,
bat banlocan, blod edrum dranc,
synsnædum swealh: sona hæfde
unlyfigendes eal gefeormod
745. fet and folma. Forð near ætstop,
nam þa mid handa higepihtizne
rinc on ræste. Ræhte ongean
feond mid folme: he onfeng hraþe
inwitþancum and wið earm gesæt.
750. Sona þæt onfunde fyrena hyrde,

722. *Hey. 3 4, ohne bemerkung, hine statt hire. Druckfehler? — Rask. æthran. Vgl. abdr. der hs.*

723. *Da Thork. he bolgen, K. (he) abolgen, Th. he abolgen (ohne bemerkung) liest, so steht unsre lesart wol fest. Hs. jetzt ða / . . . bolgen. Gru. gebolgen.*

727. *Hs. ligge. Gru. lige für ligge. Ebenso Th., Gr. 1, Hey. 1. 2. 3. 4.*

734. *Hs. wæs / . . yrd. A. þæt wyrd. K. wæs wyrd. Ebenso Th. Gru. wie A. Ettm., Gr. 1, Hey. 1 wie K. Gr. 2, Hey. 2. 3. 4 wie A.*

739. *Gru. no þær für ne þæt.*

747. *K. (Hand) ræhte ongean.*

- þæt he ne mette middangeardes
 eorþan sceatta on elran men
 mundgripe maran: he on mode wearð,
 forht on ferhðe; no þy ær fram meahte.
755. Hyge wæs him hinfus, wolde on heolster fleon,
 secan deofla gedræg: ne wæs his drohtoð þær,
 swylce he on ealderdagum ær gemette.
 Æmunde þa se goda mæg Higelaces
 æfenspræce, uplang astod
760. and him fæste wiðfeng: fingras burston.
 Eoten wæs utweard; eorl furþur stop.
- (146^b) Mynte se mæra, þær he meahte swa,
 widre gewindan and onweg þanon
 fleon on fenhopu, wiste his fingra geweald
765. on gumes gnapum: þæt wæs geocor sið,
 þæt se hearmscapa to Heorute ateah:
 dryhtsele dynede, Denum eallum wearð,
 ceasterbuendum, cenra gehwylcum,
 eorlum ealu-scerwen. Yrre wæron begen
770. reþe renweardas; reced hlynsode:
 þa wæs wundor micel, þæt se winsele
 wiðhæfde heapodeorum, þæt he on hrusan ne feol,
 fæger foldbold; ac he þæs fæste wæs
 innan and utan irenbendum
775. searopuncum besmipod! þær fram sylle abeæg
 medubenc monig mine gefræge,
 golde geregnad, þær þa graman wunnon:
 þæs ne wendon ær witan Scyldinga,
 þæt hit a mid gemete manna ænig

752. *His. sceatta. Gru., Ettm., Gr. 1, Hey. sceata.*

753. *K. od fūr on (wol druckfehler!); Gru. or-mode.*

762. *His. . . . he. Vgl. abdr. A. B nur . ær. Thork. hwær, K. (hwær), Gru. mæra . . . he, Th. ändert hwæper aus hwær. Gr. 1, Hey. 1 hwær; Ettm., Gr. 2, Hey. 2. 3. 4 þær.*

765. *His. gnapum / . he wæs. K.*

he wæs geocor: / sið þ. *Ebenso Th. Gru. he wæs geocor. Sið. So Ettm. Hey. 1 þæt he geocor wæs. Sið þæt. — Gr. tilgt he vor wæs und interpungiert sið, / þæt. Ebenso Hey. 2. 3. 4.*

769. *Hey. 1 scerven, 2. 3 scerpen. Bu. 1 schlägt ealu-scerwen vor, so Hey. 4.*

773. *Gru. will folcbold fūr foldbold setzen.*

780. betlic and banfag tobrecaþ meahte,
listum tolucaþ, nymþe liges fæþm
(147^a) swulge on swapule. SweƷ up astag
niwe geneahhe: Norð-Denum stod
atelic eƷesa anra Ʒehwylcun,
785. þara þe of wealle wop Ʒehyrdon,
Ʒryreleoð Ʒalan Ʒodes andsacaþ,
siƷeleasne sang, sar wanigeaþ
hellehæftan. Heold hine to fæste,
se þe manna wæs mæƷene strengest
790. on þæm dæƷe pysses lifes.
Nolde eorla hleo ænige þinga
þone cwealmcuman cwicne forlætan
ne his lifdagaþ leoda ænigum
nytte tealde. Þær Ʒenehost bræƷd
795. eorl Beowulfes ealde lafe,
wolde freadrihtnes feorh eaƷgian,
mæres þeodnes, ðær hie meahton swa;
hie þæt ne wiston, þa hie Ʒewin druƷon,
heardhigende hildemecƷas
800. and on healfa Ʒehwone heawan þohton,
sawle secan: þone synscaðan
ænig ofer eorþan irenna cyst
Ʒuðbilla nan Ʒretan nolde,
(147^b) ac he siƷewæpnum forsworen hæfde,

XII.

780. *Hs.* hetlic. *So K. und Th.*
Ettm. betlic; *Gru.* betlic and baslag.
Wie Ettm. Gr. und Hey.

782. *Th.* swaloðe für swapule. *Ettm.*
on svolæþe? *Gru.* ändert: liges wælm
swulge on staðule.

786. *Hs.* leod. *K.* leoð für leod.
So die ausg.

788. *K.* helle-hæft onheold; *Gru.*
helle-hæft on, heold. *Th.* helle-hæftan:
heold. *Ettm.* wanigean. Helle hæftum
heold. *Gr.* vanigean helle hæftan
(2. hellehæftan). Heold. *Hey.* wie *Gr.* 1.
— *Hs.* hine / fæste, *s. abdruck.* *Es*

kann to vor fæste ausgefallen sein.
Thork. hat heond Hine fæste, dagegen
heold to fæste *Conyb.* *K.* ergänzt to
auch. *So, ausser Gru., die ausg.*

795. *Gru.* eord (eored) für eorl.

796. *Hs.* frea. *K.* freah als lesart
der *hs.* Ebenso *Th.* *Gru.* wie *hs.*
Ebenso *Ettm.* *Gr.* 1 frean für frea;
Hey. 1. 2. 3 freah. *Gr.* 2, *Hey.* 4 frea.

797. *Ettm.* he ne meahte swa für
hie meahton swa.

801. *Gru.* und *Ettm.* schallen þæt
vor þone ein. *So Gr. 1 und Hey.*

805. ecga gehwylcre. Scolde his aldorgedal
on ðæm dæge þysses lifes
earmlic wurðan and se ellorgast
on feonda geweald feor siðian.
Ða þæt onfunde, se þe fela æror
810. modes myrðe manna cynne
fyrene gefremede, he faȝ wið ȝod,
þæt him se lichoma læstan nolde,
ac hine se modeȝa mæȝ Hyȝelaces
hæfde be honda: wæs ȝehwæper oðrum
815. lifȝende læð. Licsar ȝebad
atol æȝlæca: him on earle wearð
syndolh sweotol; seonowe onsprungon,
burston banlocan. Beowulfe wearð
ȝuðhreð ȝyfeþe: scolde ȝrendel þonan
820. feorhseoc fison under fenhleoðu,
secean wynleas wic; wiste þe ȝeornor,
þæt his aldres wæs ende ȝeȝongon,
doȝera dæȝrim. Denum eallum wearð
æfter þam wælræse willa ȝelumpen:
825. hæfde þa ȝefælsod, se þe ær feorran com,
snotor and swyðferhð sele Hroðȝares
- (148^a) ȝenered wið niðe, nihtweorce ȝefeh,
ellenmærþum. Hæfde Eastdenum
ȝeat-Mecȝa leod ȝilp ȝelæsted
830. swylce oncyþðe ealle ȝebette,
inwidsorge, þe hie ær druȝon
and for þreanydum þolian scoldon,
torn unlytel. Þæt wæs tacen sweotol,

811. *Th.* fyrena, *Ettm.* firena für
fyrene. — *K.*, *Th.* schalten wæs nach
he ein, so *Ettm.*, *Gr.* 1, *Hey.*

817. *Th.* seonowa für seonowe.
Ebenso Ettm.

827. *K.* niðe. Nihtweorce gefeh,
ellenmær(þum); hæfde *u. s. n.* *Ebenso*
Th., *Hey.*; *Gru.* niðe, nihtweorce gefeh,
ellenmærð(um); hæfde *u. s. n.* *Ettm.*

ähnlich niðe; nihtw. gefeah, ellenm.;
hæfde *u. s. n.* *Gr.* niðe, nihtv. gef.,
ellenmærðum. Hæfde *u. s. n.*

830. *K.* on cyþðe (= in their land).
Ebenso Th., *Gru.* *Ettm.* uncyððe. *Gr.*
oncyððe, vgl. *anm. und gloss. zu Gr.* 2.
Ebenso Hey. — *Hs.* ȝe, *A.*
B. gebette. *K.* ge(beted), *ebenso Ettm.*
Die andern ausg. gebette.

syððan hildedeor hond aleggde,
835. earm and eazle (þær wæs eal Ʒeodor
Ʒrendles Ʒrape) under Ʒeapne hrof.

5.

Da wæs on morgen mine Ʒefræge
ymb þa Ʒifhealle Ʒuðrinc monig:
ferdon folctogan feorran and nean
840. Ʒeond widweƷas wundor sceawian,
laþes lastas. No his lifƷedal
sarlic þuhte secƷa ænegum,
þa Ʒe tirlases trode sceawode,
hu he weriƷmod onweƷ þanon,
845. niða ofercumen, on nicera mere
fæge and Ʒeflymed feorhlastas bæc.
Ðær wæs on blode brim weallende,
atol yða Ʒeswing eal ƷemenƷed,
(148^b) hat on heolfre, heorodreore weol:
850. deaðfæge deog, siððan dreama leas
in fenfreoða feorh aleggde,
hæðene sawle, þær him hel onfeng.
þanon eft Ʒewiton ealdƷesiðas
swylce Ʒeong manig of Ʒomenwape,
855. fram mere modƷe mearum ridan,

XIII.

834. *Th.* hilde deor (= *beast of war*).
835. 36. *hs.* jetzt nur: h . . .
Vgl. abdr. Rask. hrof. *So die ausg.*
K. eazle; þær w . e . g. - *Gr.* grape, un-
der geapne h(rof). *Th.* druckt ebenso,
nur kein komma nach grape; will aber
grap oder gripe für grape oder lücke
nach grape annehmen. *Hey.* 1. 2. 3 wie
Th. druckt. *Hey.* 4 wie *Gru.* *K.*, in
der übersetzung, nimmt vor Grendles
eine lücke an. *Ebenso Ettm. und er-
gänzt:* við feondes folme folc genered.
Gr. 1 eazle, þ. v. e. g., *Gr.* gr. under
g. h., *Gr.* 2 eazle (þ. v. e. g.) *Gr.* gr.
u. g. h. *Gru. und Bu.* eazle (þ. w. e.
g. *Gr.* gr.) u. g. h. *Ich folge Gru.*

846. *Gr.* 1 feorlastas für feorhlastas.
847. *Gr.* 1 þa für þær ohne be-
merkung.
848. *Thork., K.* gespring, aber als
lesung der *hs.* *Vgl. abdr. Ebenso*
Hey. 1. 2. 3. *Th.* geswing. *Ebenso Gru.,*
Gr. und Hey. 4. *Conyb.* schon geswing.
849. *Gr.* 1 hatan für hat on. *Ebenso*
Hey. 4.
850. *K.* deag für deog; deog (= *färbte*)
die andren ausg. *Hey.* deog
(= *er verbarg sich*).
854. *Grimm* gomenpaþe für gomen-
waþe. — *Gru.* on für of.

- beornas on blancum. Ðær wæs Beowulfes
 mærdō mæned: monig oft gecwæð,
 þætte suð ne norð be sæm tweonum
 ofer eormengrund ofer nænig
860. under swægles begong selra nære,
 rondhæbbendra rices wyrðra.
 Ne hie huru winedrihten wiht ne logon,
 glædne Hroðgar, ac þæt wæs god cyning.
 Hwilum heaporofe hleapan leton,
865. on geflit faran fealwe mearas,
 ðær him foldwegas fægere þuhton,
 cystum cuðe; hwilum cyninges þegn,
 guma gilphlæden, gidda gemyndig,
 se ðe ealfela ealdgeseþena
870. worn gemunde, word ofer fand
 soðe gebunden: secg eft ongan
- (149*) sið Beowulfes snyttrum styrian
 and on sped wrecan spel gerade,
 wordum wrixlan, welhwylc gecwæð,
875. þæt he fram Sigemundes secgan hyrde
 ellendædum, uncupes fela,
 Wælsinges gæwin, wide siðas,
 þara þe gūmena bearn gearwe ne wiston,
 fæhðe and fyrena, buton Fitela mid hine,
880. þonne he swulces hwæt secgan wolde

857. *Gr.* gemæned für mæned.
 862. *Gr.* heora? für huru.
 863. *Th.* ohne bemerkung: ac wæs
 þæt god. *Vielleicht nur druckfehler?*
 870. *Gr.* 1 vord-hleoðor? für vord
 oðer.
 871. *Ric.* 1, *Ric. Leseb. und Bu.* 2
 setzen word — gebunden in *parenthese*
 und ändern secg in secgan. *Ric. Leseb.*
liest secg.
 874. *K.* wrixlan wel hwylc gecw.
 þ etc. *Gr.* wrixlan. Wel-hwylc gecw.,
 þæt u. s. w. *Ebenso Th.* *Gr.* vrixlan,
 velhwylc gecw., þæt; so auch *Hey.*
 875. *Hs.* hat Sigemunde. *K., Gr.,*
Th., Hey. interpungieren: fram Sig.

secgan h., ellend., u. s. w. *Gr.* fram
 Sigemundes s. h. e. u. s. w. *Ebenso*
Ric. Leseb. Da nach *Sig.* der anlaut
 s steht, stimme ich *Gr.* bei, der sinn
 und die verbindung sind nach *Gr.* ent-
 schieden besser.

879. *Hs.* fyrena. *Vgl. abdr. Gr.*
 fyrene, ebenso *Gr.* und *Hey.* — *K.*
 m(id). Hine, ändert aber hine in him.
Gr. mid hine, þonne, will auch him
 für hine. *Th.* mid hine. þonne. *Gr.*
 und *Hey.* nie *Gr.*, doch lassen sie
 hine stehen.

880. *Gr.* 1 þone. — *Th.* swylces; *Gr.* 1
 und *Hey.* ebenso.

- eam his nefan, swa hie a wæron
æt niða gehwam nydgesteallan:
hæfdon ealfela eotena cynnes
sweordum gesæged. Sigemunde gespronȝ
885. æfter deaðdæge dom unlytel,
syþðan wiges heard wȝrm acwealde,
hordes hyrde; he under harne stan,
æpelinges bearn ana ȝeneoðde
frecne dæde: ne wæs him Fitela mid;
890. hwæpre him ȝesælde, ðæt þæt swurd þurhwod
wrætlicne wȝrm, þæt hit on wealle ætstod,
dryhtlic iren: draca morðre swealt.
Hæfde aȝlæca elne ȝezongen,
894. þæt he beahhordes brucan moste
(149^b) selfes dome; sæbat ȝehleod,
bær on bearm scipes beorhte frætwa
Wælses eafers: wȝrm hat ȝemealt.
Se wæs wreccena wide mærost
ofer werþeode, wȝendra hleo
900. ellendædum: he þæs ær onðah.
Siððan Heremodes hild sweðrode,
earfoð and ellen; he mid eotenum wearð
on feonda ȝeweald forð forlacen,
snude forsended. Hine sorhwylmas
905. lemede to lange; he his leodum wearð,
eallum æpelingum to aldorcare:

881. *Th.* be eame and his nefan?
886. *Gru.* Sæferð w. h. *für* syððan
w. h.
889. *His.* dæde. *K.* dæda. *So Gru.* 1.
890. *Gru.* ohne bemerkung sveord.
895. *Th.* gehlod *für* gehleod. *Ebenso*
Gr. 1 und *Hey.*
897. *Gr.* 2 vȝrmhat (= drachen-
hitze). *His.* . . mealt; *Thork.* gemealt.
900. *K.* onðah. *Siððan.* *Gru.* onþah,
siððan. *Th.* onþah: *siððan.* *Gr.* wie
K., *ebenso Hey.* 1. 2. 3.; *Hey.* 4 dædum
(he þæs ær onþah), *siððan u. s. n.,*
nach Müllenhoff, Haupt XIV.
901. *K.* heremodes hild. *Ebenso*
Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

Holtzmann (Germ. VIII). *Rie. Leseb.*
heoromodes?

902. *His.* earfoð. *Gr.* ändert in
eafroð. *So Hey. und Rie. Leseb. K.,*
Gru., Th. nach ellen grössere inter-
punktion. *Ebenso Hey.* 4. *Gr.* und
Hey. 1. 2. 3 ellen, he.

904. *Rie. Leseb.* hie *für* hine.

905. *His.* lemede. *K., Gru., Th., Gr.* 1
ändern lemedon. *Hey.* lemede, *ebenso*
Gr. 2. *Vgl. Dietrich bei Haupt X.*

906. *His.* æpellingum. *So K., Gru.,*
Th. und Rie. Leseb. ohne bemerkung
æþelingum. *Ebenso Gr. und Hey.* 1.
Hey. 2. 3. 4 ändert in æþelingum.

- swylce oft bemearn ærran mælum
 swiðferhþes sið snotor ceorl monig,
 se þe him bealwa to bote gelyfde,
 910. þæt þæt ðeodnes bearn geþeon scolde,
 fæderæpelum onfon, folc gehealdan,
 hord and hleoburh, hælepa rice,
 eðel Scyldinga. He þær eallum wearð,
 mæg Higelaces manna cynne,
 915. freondum gefægura: hine fyren onwod. —
 Hwilum flitende fealwe stræte
 mearum mæton. Ða wæs morgenleocht
 (150*) scofen and scynded: eode scealc monig
 swiðhicgende to sele þam hean
 920. searowundor seon, swylce self cyning,
 of brydbure beahhorda weard
 tryddode tirlfæst getrume micle,
 cystum gecyþed, and his cwen mid him
 medostig gemæt mægpa hose.
 925. Hroðgar mapelode (he to healle geong,
 stod on stapole, geseah steapne hrof,
 golde fahne and 3rendles hond):
 'Disse ansyne alwealdan þanc
 'lungre gelimpe! Fela ic lapes gebad,
 930. 'grynna æt 3rendle; a mæg god wyrcan
 'wunder æfter wundre, wuldres hyrde!
 'Ðæt wæs ungeara, þæt ic ænigra me
 'weana ne wende to widan feore
 'bote gebidan, þonne blode fah,
 935. 'husa selest heorodreorig stod,
 'wea widscofen witenas gehwylcne,

XIII.

910. *Gr.* 1 þæt þæs? *für* þæt þæt.
 913. *Für* eðel oder æðel steht, wie
 öfters, im *ms.* die rune. *Vgl.* s. 9
 z. 15; s. 37 z. 18 und s. — *Gru.* be
 þam *für* he þær.
 915. *Gru.* gefægura?, *Gr.* 1 gefægura?
Rie. Leseb. ebenso. *Gr.* 2 gefægura.
 917. *K.* mæton, ða w. morgenleocht
 sc. a. scynded; *Gru.* mæton, þ. w. mor-
 genleocht; scofen? a. scynded; *Th.* mæ-

ton. þ. w. m. sc. a. sc., so *Gr.* *Hey.*
 mæton. þ. w. m. sc. a. scynded. Eode.
 922. *Th.* treddode *für* tryddode.
 924. *His.* med. / stig. *A. B.* medostig.
 925. *Th.* gong.
 926. *Rask.* staðole *für* stapole.
 936. *His.* wid. *Dies* behalten *K. und*
Th. bei. *Gru.* wean wið-scofen? *Gr.* 1
 wea wid scofon (wið-scofen? = *nagten*);
Gr. 2 wið scofen; *Hey.* wea widscofen. —

- 'ðara þe ne wendon, þæt hie wideferhð
 'leoda landgeweorc laþum beweredon
 (150b) 'scuccum and scinum. Nu scealc hafað
 940. 'purh drihtnes miht dæd gefremede,
 'ðe we ealle ær ne meahton
 'snyttrum besyrwan. Hwæt! þæt secgan mæg
 'efne swa hwylc mægþa, swa ðone magan cende
 'æfter gumcynnum, ȝyf heo ȝyt lyfað,
 945. 'þæt hyre eald metod este wære
 'bearngebyrdo! Nu ic, Beowulf, þec,
 'secg betsta, me for sunu wylle
 'freogan on ferhþe: heald forð tela
 'niwe sibbe! Ne bið þe nænigra ȝad
 950. 'worolde wilna, þe ic ȝeweald hæbbe.
 'Ful oft ic for læssan lean teohhode
 'hordweorþunge hnahran rince,
 'sæmran æt sæcce. Ðu þe self hafast
 'dædum gefremed, þæt þin dom lyfað
 955. 'awa to aldre. Alwalda þec
 'ȝode forȝylde, swa he nu ȝyt dyde!
 Beowulf mapelode, bearn Ecȝpeowes:
 'We þæt ellenweorc estum miclum
 'feohtan fremedon, frecne ȝeneðdon
 960. 'eafoð uncupes: uþe ic swiþor,
 'þæt ðu hine selfne ȝeseon moste,
 'feond on frætewum fylwerigne!
 (151a) 'Ic hine hrædlice heardan clamnum
 'on wælbedde wriþan þohte,
 965. 'þæt he for mundȝripe minum scolde

K., Th. wollen gehwylcne in gehwylcum ändern.

940. *Th. dæde für dæd. — Gru. gefremed für gefremede.*

942. *K. Hwæt! (Ic) secgan u. s. w. Vgl. aber abdr.*

945. *Gru. uþe metod este-wære?*

949. *Th. ænigra für ænigre. Gr. 1 nænigra, Gr. 2 nænigre; Hey. wie Gr. 1. So Bu. 2.*

954. *K. ergänzt schon dom, ihm folgen die ausȝ.*

957. *His. ecpeowes. Th. Ecȝpeowes, ohne bemerkung. So Gr. und Hey.*

962. *Gru. fæterum für frætewum.*

963. *His. him. So K. und Hey. 1; die ändern hine.*

965. *Bei Gr. 1 fiel þæt he weg. His. handȝripe. So Gru. Der alliteration wegen besserte schon K. in mundȝripe.*

- 'licgean lifbysig, butan his lic swice;
'ic hine ne mihte, þa metod nolde,
'zanges zetwæman: no ic him þæs georne ætfealh,
'feorhgeniðlan; wæs to foremihtig
970. 'feond on fepe. Hwæpere he his folme forlet
'to lifwrape last weardian,
'earm and earle: no þær ænige swa þeah
'feasceaft guma frofre gebohte!
'no þy lenz leofað laðgeseona
975. 'synnum zeswenced, ac hyne sar hafað
'in nydgripe nearwe beforon
'balwon bendum: ðær abidan sceal
'maga mane fah miclan domes,
'hu him scir metod scrifan wille.'
980. Ða wæs swigra secg sunu Ecglafes,
on zylpsprece zuðgeweorca,
siþðan æpelingas eorles cræfte
ofer heanne hrof hand sceawedon,
feondes fingras, foran æghwylc:
985. wæs steda nægla gehwylc style gelicost,
(151b) hæpenes handspora, hilderinces

966. *Th.* lic-swice (= carcase's escape).

968. *K.* æt . . . fealh. *Vgl. abdruck.*

970. *Hs. f.* / let. *Thork.* forlet.

974. *K.* lað geseona.

976. *Hs.* in mid gripe oder mundgripe? *Vgl. abdr. Ersteres liest K., Gru. Th. ändert niðgripe. So Gr. und Hey. 1. 2. 3. Bu. 1 schlägt nydgripe vor. Hey. 4 folgt. K. übersetzt fatal gripe.*

977. *K. drückt* balw on bendum, *übersetzt aber* 'harmful bonds'. *Th. liest ebenso, übersetzt* 'harm in its bonds'. *Gru. balwon bendum. So Gr. und Hey.*

980. *Hs.* eclafes. *So K. Die ändern ausg. Ecglafes.*

983. *Gru.* heahne für heanne. *Ebenso Gr. 1 und Hey.*

984 ff. *K.* feondes fingras; foran æghwylc wæs steda nægla gehwylc style gelicost, hæpenes handsporu, hilderinces u. s. w. *Th. f.* fingras: f. æ. w., stede nægla (gehwylc), style gelicost, hæpenes handsporu, hilderinces u. s. w. *Th. will* gehwylc tilgen und handsporu in handsceo ändern. *Gru. f.* fingras: f. æ. w. stadig nægla gehwylc s. g., hæð. handspora, hilderinces u. s. w. *Gr. 1* feondes fingras, f. æ.: wæs steda nægla gehwylc st. gel., h. handsporu (sporn?) hilderinces u. s. w. *Gr. 2 ändert* handsporu in handspora. *Hey. 1. 2. 3 wie Gr. 1. Hey. 4 stede für* steda, handsporu (nach *Ric. 1*) für handsporu.

egl unheoru; æghwylc ȝecwæð,
 þæt him heardra nan hrianan wolde
 iren ærgod, þæt ðæs ahlæcan
 990. blodȝe beadufolme onberan wolde.

6.

- Da wæs haten hrepe Heort innanweard XV.
 folmum ȝefrætword: fela þara wæs
 wera and wifa, þe þæt winreced,
 ȝæstsele ȝyredon. Ȝoldfag scinon
 995. web æfter wagum, wundorsiona fela
 secȝa ȝehwylcum, þara þe on swylc starað.
 Wæs þæt beorhte bold tobrocen swiðe,
 eal inneweard irenbendum fæst,
 heorras tohlidene: hrof ana ȝenæs
 1000. ealles ansund, þe se aȝlæca
 fyrendædum fag on fleam ȝewand,
 aldres orwena. No þæt yðe byð
 to befeonne, (fremme se þe wille!),
 ac ȝesacan sceal sawlberendra,
 1005. nyde ȝenydde niþða bearna
 grundbuendra ȝearwe stowe,
 þær his lichoma lęgerbedde fæst
 swefeþ æfter symle! Ða wæs sæl and mæl,
 (152*) þæt to healle ȝanȝ Healfdenes sunu:
 1010. wolde self cyning symbol picȝan.

987. *Th.* eglan heoru (= the terrific one's sword). *Rie.* 1 egle (= *adj.* molestus). *Hey.* 4 egle unheoru (egle = *adv.* turpe, graviter).

990. *Th.*'s *änderung* onberan in onberian *ist unverständlich.*

991. *Th.* hrepe fūr hrepe. *Ebenso Ettm., Gr. 1, Hey. 1.* — *Gru.* schlägt vor heah-timbrede fūr haten hreþe. *Bu.* 1 heatimbred.

993. *Ettm., ohne bemerkung,* manna statt wera.

1000. *Th.* þa fūr þe. *Ebenso Ettm., Gr. 1 und Hey. Gru.* þonne se fūr þe se. þe hier *causal.*

1002. *Ettm.* sigores fūr aldres wegen der *alliteration.*

1004. *Th.* ȝesecan fūr ȝesacan. — *Gru.* will nach sawlberendra einfügen æghwylc; *Ettm.* gehwylc. *Ebenso Gr. 1 und Hey. 1.*

1005. *Gru.* genyded fūr genydde. *Ebenso Ettm., Gr. 1, Hey. 1.* — *Ettm.* niþða, ohne bemerkung.

- Ne gefrægen ic þa mægþe maran weorode
ymb hyra sincgyfan sel gebæran!
Buzon þa to bence blædagende,
fylla gefægon: fægere gepægon
1015. medoful manig magas þara
swiðhicgende on sele þam hean,
Hroðgar and Hroþulf. Heorot innan wæs
freondum afylled: nalles facenstafas
Deod-Scyldingas penden fremedon.
1020. Forgeaf þa Beowulfe bearn Healfdenes
segen gylðenne sigores to leane,
hroden hiltécumbor, helm and byrnan:
mære mappumsweord manige gesawon
beforan beorn beran. Beowulf gepah
1025. ful on flette. No he þære feohgyfte
for sceotendum scamigan ðorfte:
ne gefrægn ic freondlicor feower madmas
golde gegyrede gummanna fela
in ealobence oðrum gesellan!
1030. Ymb þæs helmes hrof heafodbeorge
wirum bewunden walan utan heold,
(152^b) þæt him fela lafe frecne ne meahon

1011. *Gru.* on þa für þa. — *Hs.* mægþ. / . *K. und Ettm.* mægþ(a), *doch Thork.* mægþe. *So die andern ausg.*

1012. *Hs.* gyfan . . . / gebæran. *A. B.* sel; *K.* s(ele).

1013. *Hs.* blæd . . . / de. *A. B.* blædagande, *so druckt auch Thork. Andre ausg.* agende.

1014. *Th.* fægene gepægon. *So Gr. 1.*

1015. *Gru.* þære für þara. — *Vgl. Müllenhoff Haupt XIV, 204. Hey. 4* nimmt lücke vor þara an.

1016. *Th.* hicgendra für hicgende.

1020. *Gru.* bearn für brand. *Ebenso Th., Gr. 1. 3, Hey. und Rie. Leseb.*

1022. *K.* hroden-hilte cumbor; *so Th. und Rie. Leseb. Gru.* hroden hilde cumbor. *Ettm.* hilde-cumbor, *so Gr. 1 oder cumbol?; hilte-cumbor Hey. und Gr. 2.*

1025. *Hs.* no . . þære; *Thork.* no he þære.

1026. *Hs.* scotenum; *K., Th.* bessern fore sceotendum; *Gru., Ettm.* wie *hs. Ebenso Gr. 1; Gr. 2 scoterum. Hey. 1. 2. 3 wie hs. Hey. 4 und Rie. Leseb.* for sceotendum.

1030. *Th.* heafodbeorg für heafodbeorge.

1031. *Hs.* walan utan. *So K., Gru., Rie. Leseb. und Hey. Th.* wæl on-utan. *Ettm., Gr.* vala utan.

1032. *Hs.* fela / . . . frecne. *A. B.* laf. *K.* ergänzt fela-laf. *Gru.* lafe. *Th. viell.* fealo-brun?? *druckt aber fealo laf frecne ne meahte. Gr. und Hey. wie Gru. (Gr. 1 fela = limarum?) Ettm.* felalafa. *Rie. Leseb.* feola lafe.

- scurheard sceppan, þonne scyldfreca
on gearum gangan scolde.
1035. Heht ða eorla hleo eahta mearas
fætedhleore on fet teon
in under eoderas: þara anum stod
sadol searwum fah, since gewurpad;
þæt wæs hildesetl heahcyninges,
1040. ðonne sweorda gelac sunu Healfdenes
efnan wolde: næfre on ore læg
widcubes wig, ðonne walu feollon.
And ða Beowulfe bega gehwæpres
eodor Ingwina onweald geteah,
1045. wigra and wæpna: het hine wel brucan.
Swa manlice mære þeoden,
hordweard hælpa heapwæsas geald
mearum and madmum, swa hy næfre man lyhð,
se þe secgan wile soð æfter rihte.
1050. Ða gyt æghwylcum eorla drihten, XVI.
þara þe mid Beowulfe brimlade teah,
on þære medubence maþðum gesealde,
- (153*) yrfelafe and þone ænne heht
golde forgyldan, þone ðe Ʒrendel ær
1055. mane acwealde, swa he hyra ma wolde,
nefne him witig god wyrd forstode
and ðæs, mannes mod: metod eallum weold
gumena cynnes, swa he nu git deð;
forþan bið andgit æghwær selest,
1060. ferhðes foreþanc! fela sceal gebidan
leofes and lapes, se þe longe her
on Ʒyssum windagum worolde bruceð!
Ʒær wæs sang and sweg samod ætgædere
fore Healfdenes hildewisan,

1033. *Ettm.* scurhearde für scurheard.
Ebenso *Rie. Leseb.*

1036. *Gru.* on geflit teon.

1041. *Th.* on orlege alæg? für on
ore læg. — 1042. *Gru.* wig für wig.

1044. *Gru.* geteode für geteah.

1048. *Ettm.* him (oder hit) für hy.
Rie. Leseb. hyne für hy.

1051. *Hs.* brimleade. *Schon K.*
ändert in brimlade.

1054. *Se fehlt bei Ettm. ohne bem.*

1055. *Rie. Leseb.* acwealde. *Sva.*

1056. *K., Rie. Leseb.* god, wyrd
forst. *Ettm.* god, Ƴyrd, forst.

1065. ȝomenwudu ȝreted, ȝid oft wrecen,
 ȝonne healgamen Hroȝares scop
 æfter medobence mænan scolde:
 'Finnes eæferum, ȝa hie se fæR boȝeat,
 'hæleð Healfdenes, Hnæf Scyldinga
1070. 'in Freswæle feallan scolde.
 'Ne huru Hildeburh herian þorfte
 'eotena treowe: unsynnum wearð
 'beloren leofum æt þam Ændplegan,
1074. 'bearnum and broðrum; hie on gebyrd hruron
 (153^b) 'ȝare wunde: þæt wæs ȝeomuru ides!
 'Nalles holinga Hocas dohtor
 'metodsceaft bemearn, syþðan morgen com,
 'ȝa heo under swegle ȝeseon meahte
 'morþorbealo maga, þær heo ær mæste heold
1080. 'worolde wyune. Wiȝ ealle fornam
 'Finnes þeȝnas nemne feaum anum,
 'þæt he ne mehte on þæm meðelstede
 'wiȝ Hengeste wiht ȝefeohtan
 'ne þa wealafe wiȝe forpringan
1085. 'þeodnes ðeȝne; ac hiȝ him ȝeþingo budon,
 'þæt hie him oðer flet eal ȝerymdon,
 'healle and heahsetl, þæt hie healfre ȝeweald

1068. *K.* hebt v. 1068 ff. nicht vom vorgehenden ab, ebenso wenig *Gru.* *Th.* ergänzt be vor Finnes. *Ettm.* setzt 'Finnes u. s. w. So *Gr.* *Hey.* setzt anführungszeichen vor: 'Hæleð. *Rie. Lb.* nimmt eine lücke von 1 z. nach v. 1067 an. — Mit 1068 beginnt die episode, worauf sich auch das bruchstück von der schlacht bei Finnsburg bezieht.

1069. *Hs.* healfdena. So *Gr.* 2 ohne erklärung. Alle andren ausgaben ändern in Healfdenes.

1070. *Gru.* nimmt nach Scyldinga lücke von einer halbzeile an; druckt dann in Fr. . es wæle. In der *hs.* (vgl. abdr.) rasur zwischen fr und es aber keine lücke. Daher kommt *Hey.* 4 anm. dazu wieder in wegfällt.

1072. *Gru.*, *Th.* unsynnig für unsynnum.

1073. *Hs.* hildplegan. So *Gru.* Alle andren ausgaben lindplegan der alliteration wegen.

1074. *Gru.* gebyld für gebyrd.

1079. *Hs.* he. So *K.* Die andern ausg. heo.

1083. *K.* wiȝ für wiȝ, ebenso *Th.* *Gru.* wið Hengeste . . wiht; *Ettm.* vig-hreov H. *Gr.* 1 Vig-Hengeste? *Gr.* 2 und *Hey.* wie *hs.* *Rie. Leseb.* viht Hengeste við gefeohtan.

1084. *Ettm.* vealafa, scil. meahton?

1087. *Th.* healfne, *Ettm.* healfne? für healfre. *Rie. Leseb.* wie *Th.*

- 'wið eotena bearn agan moston
 'and æt feohgyftum Folcwaldan sunu
 1090. 'dogra gehwylce Dene weorþode,
 'Hengestes heap hringum wenede,
 'efne swa swiðe sincgestreonum
 'fættan goldes, swa he Fresena cyn
 'on beorsele byldan wolde.
 1095. 'Ða hie getruwedon on twa healfa
 'fæste frioðuware; Fin Hengeste
 (154*) 'elne unflitme aðum benemde,
 'þæt he þa wealafe weotena dome
 'arum heolde, þæt ðær ænig mon
 1100. 'wordum ne worcum wære ne bræce
 'ne þurh inwitsearo æfre gemænden,
 'ðeah hie hira beazgyfan banan folgedon
 'ðeodenlease, þa him swa gepearfod wæs:
 'gyf þonne Frysna hwylc frecnenspræce
 1105. 'ðæs morporhetes myndgiend wære,
 'þonne hit sweordes ecg syððan scolde.
 'Að wæs geæfned and icge gold
 'ahæfen of horde. Here-Scyldinga
 'betst beadorinca wæs on bæl gearu;
 1110. 'æt þæm ade wæs eþgesyne
 'swatfah syree, swyn ealgylden,
 'eofer irenheard, æpeling manig
 'wundum awyrdded: sume on wæle crunzon.
 'Het ða Hildeburh æt Hnæfes ade
 1115. 'hire selfre sunu sweoloðe befæstan,
 'banfatu bænan and on bæl don:

1088. *Gru.* mid *für* wið.
 1091. *Th.* benede *für* wenede; *Gru.*
 wægnede. *Gr.* 1 verede (= *schmückte*?).
 1095. *Gru.* þæt hie *für* ða hie.
 1097. *Gru.* unhlytme *für* unflitme.
 1098. *Gru.* *fügt* wið *vor* þa *ein*.
 1099. *Gru.* *fügt* hine *vor* arum *ein*.
 1104. *Hs.* frecnen spræ . . / . *K.*
 frecnen spræce. *So Gru. und Gr.* 2.
Th. frecnan; *Ettm.* frecne spr.; *Hey.*,
Gr. 1, *Rie. Leseb.* *wie Th.*

1105. *Ettm.* myndgiende.
 1106. *Th.* swetbrian *für* syððan.
Ebenso Rie. Leseb.
 1107. *Gru.* ad *für* að. — *Rie. Leseb.*
 inogegold? *Vgl. auch Ettm.* incgelaf.
 1108. *Rie. Leseb.* Heresc. betst, / .
 1113. *Th.* on wæl. *Ebenso Gr.* 1.
 1115. *Th. und Gr.* 1 suna *für* sunu.
Ebenso Rie. Leseb. — *Gru.* befæðman
für befæstan.

- 'earme on eaxe ides Ʒnornode,
'Ʒeomrode Ʒiddum. Ʒuðrinc astah.
(154^b) 'Wand to wolcnum wælfyra mæst,
1120. 'hlynode for hlawe; hafelan multon,
'bengeato burston, ðonne blod sæspranc
'laðbite lices. LiƷ ealle forswealg,
'Ʒæsta Ʒifrost, þara ðe þær Ʒuð fornam
'beƷa folces: wæs hira blæd scacen.
1125. 'Ʒewiton him ða wiƷend wica neosian
'freondum befeallen Frysland Ʒeseon,
'hamas and heaburh. Hengest ða Ʒyt
'wælfagne winter wunode mid Finn
'elne unflitme, eard Ʒemunde;
1130. 'peah þe he ne meahhte on mere drifan
'hringedstefnan: holm storme weol,
'won wið winde; winter Ʒpe beleac
'isƷebinde, oþ ðæt oþer com
'Ʒear in Ʒeardas, swa nu Ʒyt deð,
1135. 'þa ðe synƷales sele bewitiað,

XVII.

1117. *K.* eaxe; ides. *Th.* earme on axe (the luckless ones to ashes). Ides. *Gru.* eaxe. Ides. *Ettm.* eaxe ides Ʒn .; *ebenso Gr. und Hey.* *Rie.* 1 wie *Th.* *Rie. Leseb.* wie *Gru.* *Vgl. auch Lichtenheld, Haupt XVI, 330.*

1118. *Hs.* Ʒuðrinc. *So K. und Th.* (= Hnæf ascended in flame and smoke). *Gru. liest in der hs. riuc und ändert in rec. Ettm. wie hs. Gr. 1 Ʒuðhring (= clamor?). Gr. 2 Ʒuðreoc. Hey. gid-dum; Ʒuðrinc astah. Rie. Leseb. Ʒuðreac. Bu. 1 behält auch Ʒuðrinc bei. Vgl. auch Grimm, Kleinere Schriften II, 262. Ich folge Bu.'s interpolation.*

1120. *Gru.* from für for.

1121. *Rie. Leseb.* setzt ðonne bl. sæspranc in klammer.

1123. *K.* fornam: beƷa folces wæs hira bl. sc. *Ebenso Th., Gru., Ettm. Gr.* fornam beƷa folces: wæs. *So Hey. und Rie. Leseb.*

1126. *Rie. Leseb.* befeallene.

1127. *Th., Rie. Leseb.* heahburh für heaburh.

1128. *Gru.* wælfagne. — *Hs.* finnel un / hlitme. *K. druckt* Finne, unhlitme, möchte aber elne einschieben nach Finne. *Th.* Finne unflitme. *Gru. druckt* Finnel unhlitme eard, ändert aber: wunode mid him, Finnes unhlisne. *Ettm.* Finne; elne unhlitme. *Gr. 1* Finne (eðles) unhlitme; *Gr. 2* Finn el(ne) unflitme. *Vgl. v. 1097. Rie. Leseb.* Finne elne unfl. *Hey.* mid Finne (ealles) unhlitme.

1129. *Rie. Leseb.* eard ne g.

1130. *Hs.* peah þe he meah / te. *So K., Th. und Ettm. Gru.* fūgt ne nach he ein. *Gr. 1* peah þe ne m.; *Gr. 2* peah ne m.; doch fiel þe nur durch versehen aus, wie aus *Gr. 3* hervorgeht. *Hey.* wie *Gru.*

1134. *Th.* doð für deð. *Ebenso Rie. Leseb.*

1135. *Ettm.* þæt þe, þætte für þa ðe.

- 'wuldortorhtan weder. Ða wæs winter scacen,
'fæger foldan bearm: fundode wrecca,
'gist of gearðum; he to gyrnwræce
- (155^a) 'swiðor þohte, þonne to sælade,
1140. 'gif he torn-gemot þurhteon mihte,
'þæt he eotena bearn inne gemunde.
'Swa he ne forwyrnde woroldrædenne,
'þonne him Hunlafing hildeleoman,
'billa selest on bearm dyde:
1145. þæs wæron mid eotenum ege cuðe.
'Swylce ferhðfreca Fin eft begeat
'sweordbealo sliðen æt his selves ham,
'siððan grimme gripe Ʒuðlaf ond Oslaf
'æfter sæsiðe sorge mændon,
1150. 'æt-witon weana dæl: ne meakte wæfre mod
'forhabban in hrepre. Ða wæs heal hroden
'feonda feorum, swilce Fin slægen,
'cyning on corpre and seo cwen numen.
'Sceotend Scyldinga to scypon feredon
1155. 'eal ingesteald eorðcyninges,
'swylce hie æt Finnes ham findan meah-ton
'sigla, searogimma. Hie on sælade
'drihtlice wif to Denum feredon,
(155^b) 'læddon to leodum.' — Leod wæs asungen,
1160. gleomannes gyd; gamen eft astah,
beorhtode bencsweƷ: byrelas sealdon
win of wunderfatum. Ða cwom Wealhþeo forð
Ʒan under Ʒyldnum beage, þær þa Ʒodan tweƷen
sæton suhterƷefæderan: þa Ʒyt wæs hiera sib ætƷædere,

Gr. 1 þam þe fūr þa þe. — *Th.* sæle.
Gru. aber sole bewitigað.

1140. *Gru.* torn-gemod fūr torn-gemot.

1141. *Gru.* þæt hyt fūr þæt he. *Th.* þæs fūr þæt. *Rie. Leseb.* þæt he eotena bearnum inne gemunte. *Th.* inn-gemunde.

1144. *Gru.* bearhtm fūr bearm.

1145. *K.* Eotenum ege cuðe; swylce f. fr. Fin. *Th.* ege cuðe, swylce ferhðfreca. Fin. *Gru.* wie *Th.* *Etm.* Eot.

ege cuðe. Swylce f. fr. Fin. *Gr. und Hey.* interponieren wie *Etm.*

1147. *Gru.* bealo-slið fūr bealo sliðen. *K.* ham, siððan. *So Gru., Etm., Gr. und Hey.* *Th.* ham. Siððan.

1148. *Gru.* grimme fūr grimme. — *Hs.* hat hier deutlich ond.

1151. *Bu.* 1 roden fūr hroden.

1155. *Gru.* eardcyninges fūr eorðcyninges.

1162. *Gru.* forð-gan, / under.

1165. æghwylc oðrum trywe. Swylce þær Hunferþ þyle
æt fotum sæt frean Scyldinga: gehwylc hiora his ferhþe treowde,
þæt he hæfde mod micel, þeah þe he his mazum nære
arfæst æt ecga zelacum. Spræc ða ides Scyldinga:
'Onfoh þisum fulle, freodrihten min,
1170. 'sinces bryttal þu on sælum wes,
'goldwine gumena, and to ðeatum sprec
'mildum wordum, swa sceal man don!
'Beo wið ðeatas glæd, geofena gemyndig:
1174. 'nean and feorran þu nu friðu hafast!
(156*) 'Me man sægde, þæt þu ðe for sunu wolde
'hererinc habban. Heorot is gefælsod,
'beahsele beorhta: bruc þenden þu mote
'manigra meda and þinum mazum læf
'folc and rice, þonne ðu forð scyle
1180. 'metodesceaft seon! Ic minne can
'glædne Hroþulf, þæt he þa geogoðe wile
'arum healdan, gif þu ær þonne he,
'wine Scildinga, worold ofæstest:
'wene ic, þæt he mid gode gyldan wille
1185. 'uncran eaferan, gif he þæt eal gemon,
'hwæt wit to willan and to worðmyndum
'umbor-wesendum ær arna gefremedon.'

1165. *Nach tryve nimmt Rie. Leseb.*
eine lücke von einer langzeile an.

1167. *K. lässt þe weg.*

1168. *K. druckt þa . . . ides. Die*
hs. zeigt keine lücke.

1171. *Hs. spræc.*

1174. *K. zieht nean a. feorran zum*
vorhergehenden, ebenso Th. und Gru.
Ettm. verbindet es mit dem folgenden.
Ebenso Gr. und Hey. — K. ergänzt
nichts zu hafast, dagegen in der übers.
thou now hast promised. Th. hafast
(gehaten); Gru. gefæsted hafast. Ettm.
friðu hafast. Ebenso Gr. und Hey.,
auch Rie. Leseb. Die drei erstge-
nannten herausgeber ziehen v. 1174^b
zu 1175^b; 1175^a steht ihnen wie in
klammer.

1175. *Gru. swa me für me. — ðe*
fehlt, ohne bemerk., bei Th., Gr. und
Hey. 1. 2. 3.

1176. *Hs. hereric. K. bessert in*
hererinc. So Th., Ettm., ebenso Gr.,
Hey., Rie. Leseb. Gru. Hereric.

1177. *Hs. jetzt beorh . . , vgl. abdr.*
Thork. beorhia. K. beo(r)na, ebenso
Ettm., Rie. Leseb.; Th. und die andern
ausg. wie Thork.

1178. *Hs. manigra me . . /; A. B.*
medo; K. me(da); Gru., Th. wie A. B.
Ettm., Gr. 2, Hey. und Rie. Leseb. wie
K. Gr. 1 maðma?

1180. *Hs. seon . . / minne. Thork.*
seon. Ic minne. K. ic . . . minne. Gru.
wie Thork. Ebenso die andern ausg.

1187. *Gru. umb (= ymb) or.*

- Hwearf þa bi bence, þær hyre byre wæron,
Hreðric and Hroðmund, and hælepa bearn,
1190. giogoð ætgædere, þær se goda sæt,
Beowulf Ʒeata be þæm Ʒebroðrum twæm.
Him wæs ful boren and freondlaþu XVIII.
wordum bewæƷned and wunden Ʒold
1194. eostum Ʒeeawed, earmbreade twa,
(156^b) hrægl and hringas, healsbeaga mæst,
þara þe ic on foldan Ʒefrægen hæbbe.
Nænigne ic under sweƷle selran hyrde
hordmadmum hælepa, sƷyðan Hama ætwæƷ
to þære byrhtan byrig Brosinga mene,
1200. sigle and sincfæt, searoniðas fealh
Eormenrices, Ʒeceas ecne ræd.
Ʒone hring hæfde Higelac Ʒeata,
nefa Swertinges, nyhstan siðe,
siðþan he under seƷne sinc ealƷode,
1205. wælreaf werede: hyne Wyrð fornam,
sƷyðan he for wlenco wean ahsode,
fæhðe to Frysum; he þa frætwe wæƷ,
eorclanstanas ofer yða ful,
rice þeoden: he under rande Ʒecranc.
1210. Ʒehwearf þa in Francna fæpm feorh cyninges,
breostƷewædu and se beah somod:
wyrsan wiƷfrecaƷ wæl reafedon,

1192. *Ettm.* freondlaðu für freond-
laðu.

1194. *Hs.* earm reade. *So K., Gru.,*
Ettm. und Ric. Leseb. Th. earmreaf. *Gr.*
earmbreade, ebenso *Hey.*

1198. *Hs.* hord madmum. *So K.*
und Th. Gru. hordmaðm. *Ettm.* hord-
maðmum (maðum?). *Gr.* hordmaððum.
Hey. 1 wie *Ettm.*, *Hey.* 2. 3. 4 wie *Gr.*
Ric. Leseb. wie Gr.

1199. *Hs.* to here byrhtan. *K.* Here-
byrhtan; *Th.* herebyrhtan; *Gru.* here
byrhtan-byrig. *Ettm.* to þære b. *Ebenso*
Gr., Hey. und Ric. Leseb. — Gr. 1

und Hey. 1 brosinga, indem er Bouter-
nek (*Haupt's Z.* XI, 90) folgt.

1200. *Th.* feol? für fealh; *Gru.*
fealh. *Hey.* 1. 2. 3 wie *Gru.* *Hey.* 4
wie *hs.*

1207. *Gru.* seðe für fæhðe.

1208. *Hs.* eorclan. *Th., Gru., Gr.* 1
eorenan. — *Gru.* fyll für ful.

1210. *K.* francna (= of javelins),
die andren *ausg.*: Francna. — *Gru.*
feorcyninges.

1212. *Hs.* reafeden. *So K., Gru.*
Th. und die übr. ausg. ändern reafedon.

- æfter guðsceare 3eata leode
hreawic heoldon. — Heal swege onfeng.
1215. Wealhðeo mapelode, heo fore þæm werode spræc:
'Bruc ðisses beages, Beowulf leofa,
(157*) 'hyse mid hæle and þisses hrægles neot,
'þeodgestreona, and geþeoh tela,
'cæn þec mid cræfte and þyssum cnyhtum wes
1220. 'lara liðel ic þe þæs lean geman.
'Hafast þu gefered, þæt ðe feor and neah
'ealne wideferhð weras ehtigað,
'æfne swa side swa sæ bebugeð
'windge eardweallas. Wes, þenden þu lifige,
1225. 'æþeling, eadig! ic þe an tela
'sincgestreona. Beo þu suna minum
'dædum gedefe dream healdende!
'Her is æghwylc eorl oþrum getrywe,
'modes milde, mandrihtne hold;
1230. 'þeƷnas syndon geþwære, þeod ealgearo:
'druncne dryhtguman, doð swa ic bidde!
Eode þa to setle. Þær wæs symbla cyst,
druncon win weras: wyrd ne cuþon,
geosceaft grimme, swa hit aƷangen weardð
- * 1235. eorla manegum, syþðan æfen cwom
and him Hroþgar Ʒewat to hofe sinum,
rice to ræste. Reced weardode

1213. *Gru.* guðscearde und leoda.
1218. *hs.* þeo gestreona. *Schon K.*
bessert þeod, so die *ausg.* *hs.* ge-
streona / tela. — *A. B.* and
geþeoh. *So Th., K., Gru., Gr. und Hey.*
Ettm., Rie. Leseb. geþeo.
1222. *Ettm.* wideferhðe und eahtigað.
1223. *hs.* siide.
1224. *hs.* wind gearð weallas. *So*
Gru. K., Th. bessern windge eard-
weallas. *Ebenso Rie. Leseb. Ettm.*
vindige veallas. *Gr.* 1 vinð (= vindeð)
geond veallas; *Gr.* 2 vind (= vindeð)
geond. *Hey.* 1 vindige eardv.; *Hey.* 2.
3. 4 *wie Ettm.*

1225. *Gru.* æþeling eadig (ic þe an
tela) *sineg.*
1226. *hs.* suna minū. *So K., Gru.,*
Th. dagegen ändert sunum. *Ebenso*
Gr. und Rie. Leseb. Ettm. suna (= *sohn,*
den von ihren söhnen, der einst
herrscher wird). *So auch Hey.*
1229. *hs.* hol; *vgl. abdr. K. bessert*
schon hold. So die ausg.
1234. *Th.* geocseaft? *Ebenso Gr. 1.*
hs. grimne. *Ettm.* grimme. *So Gr.,*
Rie. Leseb. K., Th., Gru., Hey. 1. 2
wie hs., Hey. 3. 4 wie Ettm.
1235. *Rie. Leseb.* manegum. Syþðan.

- unrim eorla, swa hie oft ær dydon.
 Bencþelu berædon, hit ȝeondbræded wearð
 1240. beddum and bolstrum. Beorscealca sum
 (157^b) fus and fæge fletæste ȝebeaȝ.
 Setton him to heafdon hilderandas,
 bordwudu beorhtan; þær on bence wæs
 ofer æþelinge yþȝesene
 1245. heapsteapa helm, hringed byrne,
 þrecwudu þrymlic: wæs þeaw hyra,
 þæt hie oft wæron anwiggearwe
 ȝe æt ham ȝe on herȝe, ȝe ȝehwæper þara
 efne swylce mæla, swylce hira mandryhtne
 1250. þearf ȝesælde: wæs seo þeod tilu.

7.

- Sigon þa to slæpe: sum sare angeald
 æfenræste, swa him ful oft ȝelamp,
 siþðan ȝoldsele ȝrendel warode,
 unriht æfnde, oþ þæt ende becwom,
 1255. swylt æfter synnum. Þæt ȝesyne wearþ
 widcup werum, þætte wrecend þa ȝyt
 lifde æfter laþum, lange þraȝe
 æfter ȝuðceare. ȝrendles modor

XVIII.

1240. *Th.* will nach beorscealca sum
 eine lücke von mehreren zeilen annehmen.

1241. *Gru.* fægen fūr fæge. *A. B.*
 gebeaȝ, vgl. *abdr.*

1242. *Hs.* heafdon. *Th.* und die
ausg., ausser K. und Ric. Leseb., ändern
in heafdom.

1247. *Gru.* ofst fūr oft. — *Hs.* an
 wig gearwe. *So K., Th., Gr. 1. Gru.*
on wig gearwe. Etm. anwiggearwe.
Ebenso Gr. 2. Hey. 1. 2. 3 wie Gru.
Hey. 4 wie hs. Ric. Leseb. wie Etm.

1248. *Etm.* und *Ric. Leseb.* tilgen
 ȝe vor ȝehwæper. — *Ric. Leseb., ohne*
bemerkung, æt statt on.

1251. *Th.* ongeald fūr angeald.
Ebenso Gru.

1252. *Gru.* hit fūr him.

1253. *Hs.* farode, vgl. *abdr.*, viel-
 leicht warode? *K., Gr. 1* farode. *Etm.*
færode; Th., Gru., Gr. 2, Hey., Sweet
Ags. R. warode.

1255. *Etm.* svealt fūr svylt.

1257. *K. interpungiert:* laþū, l. þr.
 æ. guðceare; *Gr. m. u. s. w. Th.* laþum,
 l. þr., æ. guðc., *Gr. m.;* ides. *Gru.*
 laþum, l. þr., æ. guðc., *Gr. m., ides.*
Etm. laþum l. þr. æ. guðceare. *Gr. m.,*
ides. Gr. 1 laþum l. þr. æ. guðceare:
Gr. modor ides; Gr. 2 laþum. *L. þr. æ.*
g. Gr. m. ides. Hey. laþum, l. þr. æ.
 guðceare; *Gr. m., ides. Sweet Ags. R.*
 laþum, l. þr., æ. g.: *Gr. m., i.*

- ides aȝlæcwif ymþe ȝemunde,
 1260. se þe wætereȝesan wunian scolde,
 cealde streamas, siþðan Cain wearð
 to ecȝbanan anȝan bræþer,
 fæderenmæge; he þa faȝ ȝewat,
 (158*) morþre ȝemearcod mandream fleon,
 1265. westen warode. Ðanon woc fela
 ȝeosceafȝasta; wæs þæra ȝrendel sum,
 heorowearh hetelic, se æt Heorote fand
 wæccendne wer wiȝes bidan,
 þær him aȝlæca ætȝræpe wearð:
 1270. hwæþre he ȝemunde mæȝenes strenge,
 ȝinfæste ȝife, ðe him ȝod sealde,
 and him to anwaldan are ȝelyfde,
 frofre and fultum: ðy he þone feond ofercwom,
 ȝehnæȝde hellegast, þa he hean ȝewat,
 1275. dreame bedæled deaþwic ȝeseon,
 mancynnes feond. And his modor þa ȝyt
 ȝifre and ȝalȝmod ȝeȝan wolde
 sorhfulne sið sunu þeod-wrecan.
 Com þa to Heorote, ðær Hringdene
 1280. ȝeond þæt sæld swæfun: þa ðær sona wearð

1259. *Gru.* yða für ides. — *Thork.* druckt aȝlæc wis. f in wif in der *hs.* beschmutzt, vgl. *abdr.* Bu. 2 aȝlæcrif (rif = reissend).

1260. *Th.* ändert seo aus se. *So Ettm., Gr. 1.* Vgl. aber die bei *Hey.* angeführten beispiele, dass diesem ungetüme auch männliches geschlecht beigelegt wird.

1261. *Hs.* camp wearð ohne lücke. *Thork.* camp gewearð. *K.* ändert Cain awareð; *Gru.* Cain wearð; *Th.* Cain gewearð; *Ettm.* wie *Gru.*, ebenso *Gr. 1.*, *Hey.* und *Sweet Ags. R.*; *Gr. 2* wie *Th.*

1263. *Gru.* fæg für faȝ.

1266. *Th.* ȝeosceafȝ für ȝeosceaft. *So Gru., Ettm.*

1269. *Hinter* him keine spur einer

lücke in der *hs.* *K.* (se) eingefügt, ebenso *Th.* *Ettm.* se ohne bemerkung. *K.*, *Ettm.* æt ȝræpe; *Gru.* ætȝræpe; *Th.* dafür ætȝrædig. *Gr.*, *Hey.* und *Sweet* wie *Gru.*

1271. *Hs.* ȝim fæste. *So K., Gru., Ettm.* und *Hey. 2. 3. 4.* ȝinfæste *Th.*, *Gr.*, *Hey. 1* und *Sweet Ags. R.*

1275. *Hs.* wic ȝ. / seon, vgl. *abdr.* *K.* wic / (ȝe)seon. Ebenso *Ettm.* und *Hey. 1.* *Th.*, *Gru.* wic seon; ebenso *Gr.*, *Hey. 2. 3. 4* und *Sweet Ags. R.*

1276. *Th.* ac für and.

1278. *K.*, *Th.* þeod-wrecan. Ebenso *Gr.* und *Hey. 1. 2.* *Gru.* þeod wrecan. *Ettm.* suna deaþ wrecan? *So Hey. 3. 4* und *Sweet Ags. R.* Vgl. auch *Kö.: Englische Studien* I, 500.

- edhwyrft eorlum, siþðan inne fealh
 3rendles modor. Wæs se gryre læssa
 efne swa micle, swa bið mægþa cræft,
 wiggryre wifes be wæpnedmen,
 1285. þonne heoru bunden, hamere geþuren,
 sweord swate fah swin ofer helme,
 (158^b) ecgum dyhtig andweard scireð.
 Ða wæs on healle heardecg togen,
 sweord ofer setlum, sidrand manig
 1290. hafan handa fæst: helm ne gemunde,
 byrnan side, þa hine se broga angeat.
 Heo wæs on ofste, wolde ut þanon
 feore beorgan, þa heo onfunden wæs.
 Hraðe heo æpelinga anne hæfde
 1295. fæste befangen, þa heo to fenne gang:
 se wæs Hroþgare hæleþa leofost
 on gesiðes had be sæm tweonum,
 rice randwiga, þone ðe heo on ræste abreat,
 blædfæstne beorn. Næs Beowulf ðær,
 1300. ac wæs ofer in ær geteohhod
 æfter maþðumgife mærum 3eate.
 Hream weað in Heorote; heo under heolfre genam
 cuþe folme. Cearu wæs geniwod
 geworden in wicam: ne wæs þæt gewrixle til,
 1305. þæt hie on ba healfa bicgan scoldon
 freonda feorum! Ða wæs frod cyning,
 (159^a) har hilderinc on hreon mode,
 syðþan he aldorþegn unlyfigendne,
 þone deorestan deadne wisse.

1281. *Th.* eorlum . Siþðan i. f. G. m., wæs.

1282. *Ettm.* næs für wæs.

1283. *Ettm.* micel für micle.

1284. *Th.* bewæpned-men.

1285. *Gr.* 1 geþruen?

1287. *K.* ecgum andweard.
Aber Thork. dyhttig. *Th.*, *Ettm.* er-
 gänzt byhtig; *Gru.* dihtig. *Gr.* dyhtig.
So Hey.

1291. *Gru.* hæleð für helm.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

1291. *Gr.* 1 þe hine? für þa hine.
Bu. 1 þe hine, *ebenso Hey.* 3. 4 und
Sweet Ags. R.

1302. *K.* on f. in. *Vgl. abdr. Ebenso*
Gru., *Ettm.*, *Hey.*, *Sweet. Gru.* heolstre
 für heolfre.

1304. *Ettm.* gevyrdum für gevorden.
Ich lese vicim, andre vicun; vgl. abdr.
Schon K. ändert in vicum, so alle
herausg. ausser Gru., der wicun druckt.

1310. Hraþe wæs to bure Beowulf fetod,
sigoreadig secg. Samod ærdæge
eode eorla sum, æþele cempa
self mid gesiðum, þær se snotttra bad,
hwæpre him alwalda æfre wille
1315. æfter weaspelle wyrpe gefremman.
Ʒang ða æfter flore fyrdwyrðe man
mid his handscale (healwudu dynede),
þæt he þone wisan wordum nægde,
freat Ingwina, frægn Ʒif him wære
1320. æfter neodlaðum niht Ʒetæse.
Hroðgar mæpelode, helm Scyldinga: XX.
'Ne frin þu æfter sælum! sorh is Ʒeniwod
'Denizea leodum: dead is Æschere,
'Yrmenlafes yldra broþor,
1325. 'min runwita and min rædbora,
'ealƷestealla, ðonne we on orleƷe
'hafelan weredon, þonne hniton feþan,
(159^b) 'eoferas cnysedan: swyle scolde eorl wesan
'æþeling ærgod, swyle Æschere wæs!
1330. 'Weard him on Heorote to handbanan

1311. *K.* zieht samod ærdæge zum
vorhergehenden. Die andern herausg.
setzen vor samod grössere interpunktion.

1313. *Gru.* abad für bad.

1314. *HS.* alwalda. So drucken *K.*,
Gru. und *Ettm.* *Th.* und die andern
bessern in alwalda.

1315. *Th.* wyrde für wyrpe.

1317. *Th.* handscale für handscale.
Ebenso Sweet, Ags. R.

1318. *HS.* hnæg . . / . *A. B.* hnægde.
So *K.*, *Th.* *Gru.* schlägt hnesce vor.
Ettm. negde; *Gr.* nægde; *Hey.* und
Sweet Ags. R. wie *A. B.*

1320. *HS.* neod laðu. So *K.*, *Gru.*,
Th., *Ettm.* neodlade; *Sweet AS. R.*
neodlaðe. Ich ändere in neodleaðum,
wie häufig der plur. von abstracten im
Ags. steht. (Vgl. z. b. v. 1322, 1352.)

1328. *Ettm.* ändert den vers in:
eforas cnysedon. æfre scolde / eorl ve-
san u. s. w. *HS.* hat nur noch olde
im beginne von 159^b. *A. B.* swy . .
scolde; *Thork.* swyle sc. *K.* (a) scolde.
Th. und die andern wie *Thork.*

1329. *K.* teilt ab eorl / wesam ær-
god / swyle Æschere (wæs) . / . *Th.*
wesam / ærgod . . / swyle Æschere wæs.
Gru. wesam / ædeling ærgod / swyle
Æsch. wæs. *Ettm.* eorl vesam ærgod
swyle Æschere. *Gr.* 1 vesam / æghwylc
ærgod u. s. w. *Ebenso Hey.* 1. *Gr.* 2
erg. ædeling statt æghwylc. So *Hey.* 2.
3. 4. *Sweet Ags. R.* wesam, ædeling
ærgod.

1330. Die *hs.* hat hier wearð, nicht
weard, wie *Kö.* behauptet und wie es
auch schon in *Hey.* 4 übergieng.

- 'wælgæst wæfre; ic ne wat hwider,
 'atol æse wlanc eftsiðas teah
 'fille gefrægnod. Heo þa fæhðe wræc,
 'þe þu gystan niht Ȝrendel cwealdeſt
 1335. 'þurh hæſtne had heardum clammum,
 'forþan he to lange leode mine
 'wanode and wyrde: he æt wiȝe ȝecranȝ
 'ealdres ſcyldiȝ, and nu oþer cwom
 'mihtig manſcaða, wolde hyre mæȝ wrecan
 1340. 'ȝe feor hafað fæhðe ȝeſtæled,
 'þæs þe þincean mæȝ þeȝne moneȝum,
 'se þe æfter ſincȝfan on ſefan ȝreoteþ,
 'hreþerbealo hearde, nu seo hand liȝeð,
 'se þe eow welhwylcra wilna dohte.
 1345. 'Ic þæt londbuend leode mine
 'ſelerædende ſecȝan hyrde,
 'þæt hie ȝeſawon ſwylce tweȝen
 'micle mearcſtapan moras healdan,
 'ellorȝæſtas: ðæra oðer wæs,
 1350. 'þæs þe hie ȝewiſlicost ȝewitan meahton,
 'ideſe onlicnes; oðer earmſceapen
 (160*) 'on weres wæſtmum wræclæſtas træd,

1331. *Der ſchreiber dachte wol im niederschreiben an hwæper (= welches von beiden ungeheuern: Grendel oder ſeine mutter), deſhalb ſteht in der hs. hwæper. Aendert man aber überhaupt (und hwæper widerſpricht v. 1334: 35), warum ſoll man dann nicht gleich hwider herſtellen, (wie es auch Sweet tat), ſtatt deſ nirgends belegten hwæper oder hwæder = hwider? K., Th. wie die hs., ebenſo Gru. und Etm. Gr. 1 hwider? Hey. 1 hvæðer (= hwider), Gr. 2, Hey. 2. 3. 4 hvæder.*

1332. *K., Gru. æſcwlanc f. æse wlanc.*

1333. *Hs. gefrægnod. Th. ändert in gefrefrod; Gru. gefreod. K. ſchlägt gefægnod vor, ſo Etm., Gr. 1. Gr. 2 wie hs. Ebenſo Hey. und Sweet. In*

anbetracht von v. 562 und 1014 ändere ich wie K., da gefrægnod nur einen ſehr gezwungenen ſinn gibt.

1334. *Gru. þa þu für þe þu.*

1335. *Gru. hæſtne-had für hæſtne had.*

1340. *K. ge-feor (= far off). Th., Etm. gefeor. Gru. ge feor, will aber ge feor in hiſ geſera ändern. Gr., Hey., Sweet ge feor.*

1342. *Hs. ȝfan. K. gibt ȝfa als leſung der hs. an, beſſert aber ȝfan.*

1343. *K. hreþer bealo-hearde. So Etm. Th. hreþer-bealo hearde. So die andern ausȝ.*

1344. *Gru. seo für se. Ebenſo Etm. und Gr. 1. Bu. 2 geo für eow.*

1351. *Hs. onlicnæs. Schon K. ändert onlicnes. So die ausȝ., auſſer Gru.*

- 'næfne he wæs mara þonne ænig man oðer,
'þone on geardagum 3rendel nemdon
1355. 'foldbuende: no hie fæder cunnon,
'hwæper him ænig wæs ær acenned
'dyrnra gasta. Hie dygel lond
'warigeað, wulfhleoðu, windige næssas,
'frecne fengelad, ðær fyrgenstream
1360. 'under næssa zenipu niþer gewiteð,
'flod under foldan. Nis þæt feor heonon
'milgemeances, þæt se mere standeð,
'ofer þæm hongiað hrimge bearwas,
'wudu wyrtrum fæst, wæter oferhelmað.
1365. 'Pær mæg man nihta gehwæm niðwundor seon,
'fyr on flode; no þæs frod leofað
'gumena bearna, þæt þone grund wite:
'ðeah þe hæðstapa hundum geswenced,
'heorot hornum trum holtwudu sece,
1370. 'feorran geflymed, ær he feorh seleð,
'aldor on ofre, ær he in wille
'hafelan hydan. Nis þæt heoru stow:
'þonon yðgeblond up astigeð

1353. *Hs.* ænig ma . / oðer. *K.* druckt ænig . . . oðer. *Th.* erg. man. *So die ausg.*

1354. *Thork., A. B.* nemdod. *K.* nem[don]. *So die ausg.*

1363. *Hs.* hrinde bearwas. *K.* hrinde-bearwas (= rinded groves). *Ebenso Th.* (= barky groves) und *Gru.* Eitm. hrinde bearvas (= rauschende bäume). *Ebenso Gr. und Hey.* Sie nehmen hrinde = hrinende zu hrinan und *All-nord.* hrina. *Gr. 2* hrinde (= *Engl.* rind, frozen to death; to rinde, destroy). *Morris ändert auf grund einer ganz ähnlichen stelle in den Blickling Homilies (vgl. Preface VI. VII) in hrimge. So auch Sweet Ags. R. 2. ed. s. 202.*

1365. *Gr. 2* ergänzt man nach mæg. *Ebenso Hey. 2. 3. Hey. 1. 4* erg. nichts

und nimmt mit *Bu. 1* ausslassung des pronomens an.

1366. *Gr. 1* fyr = für mann und subj. zu mæg.

1371. *Hs.* wille hafelan: nis þ heoru stow. *Der doppelpunkt ist in anderer tinte, vielleicht von einem corrector, der ein wort oder mehrere auf dem jetzt fehlenden rande nachgetragen haben kann. In der zeile fehlt jetzt allerdings nichts auf beiden seiten. K. will des sinnes und des metrumes wegen ergänzen: (nis þ) hafelan (stede), nis þ heoru-stow.*

1372. *Th.* fūgt hydan ein vor nis. *Gru.* druckt hafelan . . . nis þæt, will aber nis in is ändern. *Eitm.* und die andern ausg. wie *Th.* *Bu. 2* gedon statt hydan.

- 'won to wolcnum, þonne wind styrep
 1375. 'lað gewidru, oð þæt lyft drysmaþ,
 'roderas reotað. Nu is se ræd gelang
 (160^b) 'eft æt þe anum! Eard git ne const,
 'frecne stowe, þær þu findan miht
 'fela-sinnigne secg: sec gif þu dyrre!
 1380. 'Ic þe þa fæhðe feo leanige,
 'ealdgestreonum, swa ic ær dyde,
 'wundnum golde, gylf þu onweg cymest.'
 Beowulf mæpelode, bearn Ecþeowes:
 'Ne sorga, snotor guma! selre bið æghwæm,
 1385. 'þæt he his freond wreca, þonne he fela murne.
 'Ure æghwylc sceal ende gebidan
 'worolde lifes: wyrce se þe mote
 'domes ær deaþe! þæt bið drihtguman
 'unlifendum æfter selest.
 1390. 'Aris, rices weard! uton hraþe feran
 'Zrendles mazaŋ gaŋg sceawigaŋ!
 'Ic hit þe gehate: no he on helm losað
 'ne on foldan fæpm ne on fyrgeŋholt
 'ne on gylfenes grund, ga þær he wille!
 1395. 'Dys dogor þu geþyld hafa
 'weana gehwylces, swa ic þe wene to!
 Ahleop ða se gomela, gode þancode,
 (161^a) mihtigaŋ drihtne, þæs se man gespræc.
 Þa wæs Hroðgare hors gebæted,
 1400. wicg wundenfeax: wisa fengel
 geatolic geŋgde, gumfeþa stop

XXI.

1375. *Th.* dryrmað für drysmað.
Ettm. drysjað.

1376. *Gr.* lässt, ohne bem., se weg.
Ebenso Hey. und Sweet Ags. R.

1377. *Gru.* eard-ginne für eard git
 ne. *Ettm.* git þe für git ne.

1379. *Hey.* 2. 3. 4 will fela, als gegen
 den vers, streichen. — *Gr.* 1 durre? f.
 dyrre.

1382. *Hz.* wun / . um; *K.* wundum,
Ettm., *Gr.*, *Hey.* und *Sweet* wundnum,
 wunden-g. *Th.*, *Gru.*

1388. *Th.* domas für domes.

1390. *Gru.* wearð für weard.

1391. *Ettm.* gangan für gang.

1392. *Th.*, *Gr.* 1 heo für he. *Th.*,
Ettm. holm für helm. *Ebenso Sweet.*

1394. *Th.* geofenes für gylfenes. —
Gru. ær für þær. *Druckfehler?* *Th.*,
Gr. 1 heo für he.

1395. *Ettm.* dogore für dogor.

1401. *Hz.* gende. So *K.*, *Gru.*,
Gr. 1; *Hey.* 1. 2. 3; gengde *Th.*, *Ettm.*,
Gr. 2, *Hey.* 4 und *Sweet Ags. R.*

- lindhæbbendra. Lastas wæron
æfter waldswaþum wide gesyne,
gan̄ ofer grundas: gegnum for
1405. ofer myrcan mor, magoþegna bær
þone selestan sawolleasne,
þara þe mid Hroðgare ham eahtode.
Ofereode þa æþelinga bearn
steap stanhliðo, stige nearwe,
1410. enge anpaðas, uncuð zelad,
neowle næssas, nicorhusa fela.
He feara sum beforan gen̄de
wisra monna won̄ sceawian,
oþ þæt he færinga fyr̄genbeamas
1415. ofer harne stan hleonian funde,
wynleasne wudu: wæter under stod
dreorig and gedrefed. Denum eallum wæs,
winum Scyldinga, weorce on mode
to gepolianne ðegne monegum,
1420. oncyð eorla gehwæm, syðþan Æscheres
on þam holmlife hafelan metton.
Flod blode weol (folc to sægon),
(161^b) hatan heolfre. Horn stundum song
fuslic fyr̄d-leoð. Feþa eal gesæt;
1425. gesawon ða æfter wætere wýrmcýnnes fela,
sellice sædracan sund cunnian

1402 ff. *K.* setzt komma nach lindhæbbendra; *semikol.* nach gesyne und for, nach mor kein zeichen; *Gru.* lindh., gesyne; grundas, for ofer und mor;; *Th.* lindhæbbendra. gesyne, gegnumfor, mor;; *Ettm.* lindh. punkt; gesyne, for:, nach mor kein zeichen. *Gr.* 1 punkt nach lindh.; gesyne: grundas, for ofer myrc. mor;; *Gr.* 2 gesyne, grundas: sonst wie *Gr.* 1. *Hey.* 1 punkt nach lindhæbbendra; gesyne, grundas gegnum for; mor magoþ; *Hey.* 2. 4 wie 1, doch grundas; gegnum for (þa) / o. m. mor, mag. *Hey.* 3 lässt þa wieder weg; grundas: gegn. *Sweet:*

lindhæbbendra . gesine, grundas: mor, mag.

1403. *Th.* waldscapan für waldswaþum.

1407. *Th.* ealgode? für eahtode.

1420. *Ettm.* oncyð für oncyð.

1422. *Ettm.* to sigon?

1424. *Hs.* f / leoð; *vgl. abdr.* *K.* fus(lic gryre)-leoð, ebenso *Ettm.*; *Th.* fuslic furþon leoð; *Gru.* fuslic f . . . leoð (ohne ergänzungsversuch); *Bouternek (Haupt XI)* erg. fyr̄dleoð. Ebenso *Gr.* und *Hey.* *Sweet* firdleoð. *K.* las in der *hs.* gescæt, *vgl. abdr.*

- swylce on næshleoðum nicras licgean,
 ða on undernmæl oft bewitigað
 sorhfulne sið on segrlade,
1430. wyrmas and wildeor: hie onweg hruron
 bitere and gebolgne, bearhtm ongeaton,
 guðhorn galan. Sumne ðeata leod
 of flanbozan feores zetwæfde,
 yðgewinnes, þæt him on aldre stod
1435. herestræl hearda: he on holme wæs
 sundes þe sænra, ðe hyne swylt fornam.
 Hræpe wearð on yðum mid eoferspreotum
 heorohocyhtum hearde genearwod,
 niða genæged and on næs togen
1440. wundorlic wægþora: weras sceawedon
 gýrelicne gist. 3ýrede hine Beowulf
 eorlgewædum, nalles for ealdre mearn:
 scolde herebyrne hondum gebroden,
 sið and searofah sund cunnian,
1445. seo ðe bancofan beorgan cupe,
 þæt him hildegrap hrepre ne mihte,
 eorres inwitfeng aldre gesceþðan;
 (162^a) ac se hwita helm hafelan werede,
 se þe meregrundas menzan scolde,
1450. secan sundgebland since geweorðað,
 beforzen freawrasnum, swa hine fyrndagum
 worhte wæpna smið, wundrum teode,
 besette swinlicum, þæt hine syðþan no
 brond ne beadomecas bitan ne meahton.
1455. Næs þæt þonne mæstost mægenfultuma,
 þæt him on ðearfe lah ðyle Hroðgares:

1428. *Gru.* witegiað.
 1431. *Gru.* breahtum? *f.* bearhtm.
 1434. *K.* þa für þæt.
 1436. *Th.* þa für ðe, *ebenso Ettm.*
Sweet Ags. R. ðy *f.* ðe.
 1437. *Hs.* hræpe, *vgl. abdr. K.* hræpe
als lesart der hs. Ebenso Th. und Gru.
hræpe Ettm., Gr., Hey. 1. 2. 3, Sweet.
 1442. *K.* eorlgewædum; *Th.* schreibet
es in einem worde. Ebenso Gru., Ettm.,

Gr. und Sweet. Hey. 1 wie K., Hey. 2.
3. 4 wie Th.

1451. *Gru.* fræ-wreasnum für frea-
 wrasnum.

1453. *K.* ⁊ hine syðþan no / brond
 ne beadomecas; *ebenso Th., Ettm.,*
Gr. 1., Hey. und Sweet; Gru. þæt hine
 syðþan / ne brond ne beadomecas; *Gr. 1*
brontne?, Gr. 2 wie 1, aber brondne
 (= flammende) für brond ne.

- wæs þæm hæftmece Hrunting nama;
 þæt wæs an foran ealdgestreona,
 ecg wæs iren atertanum fah,
 1460. ahyrded heaposwate: næfre hit æt hilde ne swac
 manna ængum, þa þe hit mid mundum bewand,
 se ðe gýresidðas zegan dorste,
 folcstede fara; næs þæt forma sið,
 þæt hit ellenweorc æfnan scolde.
 1465. Huru ne gemunde mazo Ecglafes
 eafopes cræftig, þæt he ær zespræc
 wine druncen, þa he þæs wæpnes onlah
 selran sweordfrecan: selfa ne dorste
 under yða zewin aldre zeneþan,
 1470. drihtscype dreogan, þær he dome forleas,
 (162^b) ellenmærðum. Ne wæs þæm oðrum swa,
 syðþan he hine to guðe zegýred hæfde!
 Beowulf mæðelode, bearn Ecgþeowes:
 'Zepenc nu, se mæra maza Healfdenes,
 1475. 'snottra fengel, nu ic eom siðes fus,
 'goldwine gumena, hwæt wit zeo spræcon,
 'gif ic æt þearfe þinre scolde
 'aldre linnan, þæt ðu me a wære
 'forðzewitenum on fæder stæle!
 1480. 'Wes þu mundbora minum mazoþegnum,
 'hondgesellum, gif mec hild nime!
 'swylce þu ða madmas, þe þu me sealdest,
 'Hroðgar leofa, Higelace onsend!
 'Mæg þonne on þæm golde onzitan Zeata dryhten,
 1485. 'Zeseon sunu Hreðles, þonne he on þæt sinc starað,
 'þæt ic gumcystum zodne funde

XXII.

1458. *K.* anforan; in zwei wörtern
drucken es Th., Gru., Gr., Hey. und
Sweet. Etm. aforan.

1463. *K.* ändert fara in faran. *Ebenso*
Etm. Th., Gr. und Hey. wie die hs.
Gru. fahra.

1470. *Th.* dom für dome.

1471. *Hs.* ellen / . . . um, *vgl.*
abd. A. B. mærdam. Thork. ellen-
mærða in; K. ellen(weor)ðum, so Etm.;

Th. ellenmærþum; Gru. ohne besserung;
Gr. 1 ellenmærða; Gr. 2, Hey. und
Sweet wie Th.

1481. *Gru.* hondgesteallum für hond-
 gesellum.

1482. *Gr.* maðmas. *So auch Hey. 1.*
Vgl. zu v. 36.

1485. *Hs.* Hreðles. *So K. und*
Etm. Th. ändert Hreðles, so die
übrigen herausgeber.

- 'beaga bryttan, breac þonne moste.
'And þu, Hunferð, læt ealde lafe,
'wrætlic wægsweord, widcuðne man
1490. 'heardcƷ habban! ic me mid Hruntinge
(163*) 'dom Ʒewyrce oþðe mec deað nimeð.'
Æfter þæm wordum Weder-Ʒeata leod
efste mid elne, nalas andsware
bidan wolde. Brimwylm onfenz
1495. hilderince: Ða wæs hwil dægæs,
ær he þone grundwong onƷytan mehte.
Sona þæt onfunde, se ðe floda beƷong
heorogifre beheold hund missera,
grim and Ʒrædig, þæt þær Ʒumena sum
1500. sælwihta eard ufan cunnode.
Ʒrap þa toƷeanes, Ʒuðrinc Ʒefenz
atolan clommum, no þy ær in Ʒescod
halan lice: hring utan ymbbearh,
þæt heo þone fyrdhom ðurhfon ne mihte,
1505. locene leodþosyrcan lapan fingrum.
Bær þa seo brimwylf, þa heo to botme com,
hringa þenzel to hofe sinum,
swa he ne mihte no (he þeah modig wæs)

1487. *Gru.* gibt als lesung der *hs.*
an: bret ic þæt þonne, ändert breac ic
þæt þenden.

1489. *Th.* wigsweord für wægsweord. *Ebenso Ettm.* — *Gr.* 1 setzt
ver für man ohne bemerkung.

1496. *Th.* mihte für mehte. *Ebenso Gru.* *Sweet* *Ag.* *R.* meahte.

1497. *K.*, ohne bemerkung: se ða
für se ðe. *Druckfehler?* So auch
Hey. 1. *Th.* seo für se. *Ebenso Gru.*,
Ettm., *Gr.* 1. *Vgl.* aber *anm.* zu v. 1260.

1498. *Gru.* geheold für beheold.

1501. þa fehlt bei *Ettm.*

1502. *Ettm.* u. *Sweet* atolum für atolan.
— *Th.* gestod; *Ettm.* gesceod für gescod.

1503. *Gru.* halwendlice. — *Th.* utan-
ymb bearh.

1504. *Ettm.* fyrdhoman?

1505. *Hs.* leod (oder leoð) / syrcan,
vgl. abdr. K. und Ettm. leodsyrcan;
Th. und Gru. leoðosyrca, ebenso *Gr.*,
Hey. und Sweet. Diese besserung nach
Beow. v. 1890. *Ettm. und Sweet* laðum
für laðan.

1506. *Hs.* brimwyl. *K.* bessert
brimwylf, so die ausgaben, nur *Gru.*
brimwylf.

1508. *K.* swa he ne mihte, no he
þæm modig wæs, w.; *Th.* swa he ne
mihte no, he þæm m. w., w.; *Gru.*
will ne he þæs für no he þæm, *interp.*
wie K.; *Ettm.* swa h. n. m. no (he
þam modig wæs) v.; *Gr.* swa he n. m.
nó (he þeah m. wæs) v.; *Hey.* 1 *wie*
Th.; *Hey.* 2. 3. ebenso, doch þæs für
þæm. *Hey.* 4 swa h. n. m. n. (he þæs
m. w.) w. *Sweet* *wie Gr.*

- wæpna gewealdan, ac hine wundra þæs fela
 1510. swencte on sunde: sædeor monig
 hildetuxum heresyrcan bræc,
 ehton aȝlæcan. Ða se eorl onȝeat,
 þæt he in niðsele nathwylcum wæs,
 þær him nænig wæter wihte ne sceþede
 1515. ne him for hrofsele hrinan ne mehte
 (163^b) færgripe flodes: fyrleoht ȝeseah,
 blaene leoman beorhte scinan.
 Onȝeat þa se ȝoda ȝrundwyrȝenne,
 merewif mihtig; mæȝenræs forȝeaf
 1520. hildebille, hond swenge ne ofteah,
 þæt hire on hafelan hringmæl aȝol
 ȝrædig ȝuðleoð. Ða se ȝist onfand,
 þæt se beadoleoma bitan nolde,
 aldre sceþðan, ac seo ecȝ ȝeswac
 1525. þeodne æt þearfe: ðolode ær fela
 hondȝemota, helm oft ȝescær,
 fæȝes fyrdrhæȝl: ða wæs forma sið
 deorum madme, þæt his dom alæȝ.
 Eft wæs anræd, nalas elnes læt,
 1530. mærdða ȝemyndig mæȝ Hyȝelaces:
 wearp ða wundenmæl wrættum ȝebunden
 yrre oretta, þæt hit on eorðan læȝ,
 stið and stylecȝ; strenȝe ȝetruwode,

1509. *Gru.* wuhta? für wundra.
Ettm. lässt þæs weg.

1510. *His.* swecte. *So K. und Gru.,*
doch möchte Gru. in swifte ändern.
Th. ändert in swencte. So die andren
ausg.

1513. *K. ergänzt im texte nichts,*
doch in der übersetzung in. Auch Gru.
und Ettm. erg. nichts. Th., Gr., Hey.
und Sweet erg. in.

1515. *Th. ändert mehte in mihte.*
Ebenso Gru. Vgl. v. 1496.

1517. *His.* beorh . . . / on.
A. sciman, B. und Thork. scinan. Gru.
wie A., die andren ausg. wie B.

1520. *His.* hord swenge. *Ebenso K.*
und Gru. Th. heorosweng, heoroswenge
Ettm. Gr. hond swenge; Hey. 1 heard-
svenge, Hey. 2. 3. 4 und Sweet wie Gr.

1522. *His.* ȝrædig. *Th. dafür gryre-*
lic, Gru. grislic.

1527. *Hey. 4* þæt für þa.

1530. *His.* Hylaces. *K. Higelaces.*
So erg. auch Higelaces, Hygelaces die
andren ausg.

1531. *His.* wundenmæl. *So Gru. K.*
und die andren ausg. bessern wun-
denmæl.

- mundgripe mægenes; swa sceal man don,
 1535. þonne he æt zuðe zegan þenceð
 longsumne lof na ymb his lif cearað.
 3efenz þa be eazle (nalas for fæhðe mearn)
 3uð-3eata leod 3rendles modor,
 brægd þa beadwe heard, þa he 3ebolzen wæs,
 1540. feorhgeniðlan, þæt heo on flet 3ebeah.
 Heo him eft hrape handlean forgeald
 (164^a) grimman 3rapum and him togeanes feng:
 oferwearp þa werigmod wigena strengest,
 feþecempa, þæt he on fülle wearð.
 1545. Ofsæt þa þone selegyst and hyre seaxe 3eteah,
 brad brunecg, wolde hire bearn wrecan,
 angan eaferan. Him on eazle læg
 breostnet broden: þæt 3ebearh feore,
 wið ord and wið ecge ingang forstod.
 1550. Hæfde ða forsiðod sunu Ec3peowes
 under gynne grund, 3eata cempa,
 nemne him heaðobyrne helpe 3efremede,
 herenet hearde, and halig 3od
 geweold wigsigor, witig drihten;
 1555. rodera rædend hit on ryht 3escod:
 yðelice syþðan he eft astod.
 3eseah ða on searwum sigeseadig bil,
 eald sword eotenisc, ecgum þyhtig,
 wigena weorðmynd: þæt wæs wæpna cyst,

XXIII.

1534. *K.* mæg., swa. *Ebenso Gr.*
Gru. mæg.; swa; *ebenso Th.* *Ettm.*
 mæg. — *Sva.* Auch *Hey.* und *Sweet*
setzen punkt nach mæg.

1537. *Gru.* schliesst die klammer
 nach leod.

1541. *Rie.* 1, *Hey.* 4 andlean für
 handlean.

1542. *Ettm.*, *Sweet* grimmum für
 grimman.

1543. *Ettm.* will ändern, entweder:
 oferwearp hine þa oder oferwearp —
 strengestan feðecempan.

1545. *Ettm.*, *Gr.* 1, *Hey.* 1 seax für
 seaxe. *Ebenso Sweet.*

1546. *Hey.* 2. 3. 4 brad and brunecg.

1549. *Ha.* nol forstod. *K.* forstode.
Die andren ausgaben forstod.

1550. *Th.* forsiðod. *Ebenso Ettm.*

1551. *Ettm.* grimne für gynne.

1555. *K.*, *Th.*, *Gru.*, *Ettm.* inter-
 punghieren gesced (*Th.* gescod) yðelice; (*)*
 syþðan. *Gru.* setzt geweold — yðelice in
 klammer. *Gr.* 1 gescede. *Gr.* und *Hey.*
 setzen interpunktion nach gescede (ges-
 ced). *Sweet* gesced ið ., sið.

1557. *Gru.* beorn? für bil.

1559. *K.* ergänzt wæs vor wæpna.
Ebenso Th., *Ettm.*, *Gr.*, *Hey.* und *Sweet.*
Gru. ergänzt nichts.

1560. buton hit wæs mare, ðonne ænig mon oðer
to beadulace ætberan meahste,
god and geatolic gīganta geweorc.
He gefeng þa fetelhilt, freca Scyldinga,
1564. hreoh and heorogrim, hringmæl gebrægd
(164^b) aldres orwena, yrringa sloh,
þæt hire wið halse heard gnapode,
banhringas bræc, bil eal ðurhwod
fægne flæschoman: heo on flet gecronȝ;
sweord wæs swatig, secȝ weorce gefeh.
1570. Lixte se leoma, leocht inne stod,
efne swa of hefene hadre scineð
rodores candel. He æfter recede wlat,
hwearf þa he wealle, wæpen hafenade
heard be hiltum Higelaces ðegn,
1575. yrre and anræd: næs seo ecȝ fracod
hilderince, ac he hraþe wolde
ȝrendle forȝyldan ȝuðræsa fela,
ðara þe he ȝeworhte to West-Denum
oftor micle ðonne on ænne sið,
1580. þonne he Hroðȝares heorðȝeneatas
sloh on sweofote, slæpende fræt
folces Denigea fyftyne men
and oðer swylc ut offerede,
laðlicu lac: he him þæs lean forgeald,
1585. reþe cempa, to ðæs þe he on ræste ȝeseah
ȝuðwerigne ȝrendel licȝan,
aldorleasne, swa him ær ȝescod
hild æt Heorote. Hra wide sprong,
syþðan he æfter deaðe drepe þrowade,
1590. heoroswenȝ heardne, and hine þa heafde becearf.
(165^a) Sona þæt ȝesawon snottre ceorlas,
þa ðe mid Hroðȝare on holm wliton,
þæt wæs yðȝeblond eal ȝemenȝed,

1560. *K. druckt als lesung der hs. mære.*

1563. *Gru. freond? für freca.*

1565. *Gru. orwenan für orwena.*

1574. *Ettm. begen (druckfehler?).*

1575. *Hs. / . . nræd. K. unræd,*

*ebenso Ettm. Ebenso Th., Gru., Gr.,
doch bessern sie anræd. Ebenso Hey.
und Sweet.*

1587. *Gru. klammert swa him —
heardne ein.*

- brim blode fah. Blondenfeaxe
1595. gomele ymb godne on geador spræcon,
 þæt hig þæs æðelinges eft ne wendon,
 þæt he sigehreðig secean come
 mærne þeoden, þa ðæs monize gewearð,
 þæt hine seo brimwylf abroten hæfde.
1600. Ða com non dæges: næs ofgeafon
 hwate Scyldingas, gewat him ham þonon
 goldwine gumena. Gistas setan
 modes seoce and on mere staredon:
 wiston and ne wendon, þæt hie heora winedrihten
1605. selfne gesawon. Ða þæt sweord ongan
 æfter heaposwate hildeicelum,
 wigbil wanian (þæt wæs wundra sum),
 þæt hit eal gumealt ise gelicost,
 ðonne forstes bend fæder onlæteð,
1610. onwindeð wælrapas, se geweald hafað
 sæla and mæla: þæt is soð metod!
 Ne nom he in þæm wicum, Weder-Ʒeata leod,
 maðm-æhta ma, þeah he þær monize geseah,
 buton þone hafelan and þa hilt somod,
1615. since fage: sweord ær gumealt,
 (165^b) forbarn brodenmæl; wæs þæt blod to þæs hat,
 ættren ellorgæst, se þær inne swealt.

1596. *Gr.* læst þæs nach hig weg.
 1598. *Ettm.* mynige für monige
 (nach *K.* mynege).

1599. *Gru.* brimwylf. — *Hs.* abreoten.
Die ausg., ausser K., abroten.

1602. *Hs.* secan. *K.* gumena gistas
 secan, modes s., and. *Th.* gumena,
 g. s., m. s., and. *Gru.* gumena.
 Gistas seton m. s., and. *Ettm.* gum.
 gistas secan — m. seoce on. *Gr.* 1 wie
Gru. *Gr.* 2 gumena. Gistas setan
 m. seoce and. *Hey.* 1 wie *Gru.* *Hey.* 2.
 3. 4 wie *Gr.* 2, doch, nach setan und
 seoce. *Sweet Ags. R.* wie *Gru.*

1604. *Th.* und *Gru.* wiston für
 wiston. *Ebenso Sweet.* *Gr.* 1 ne wiston?
Vgl. auch Bu. 1.

1610. *K.* onwindeð (druckfehler?).
 — *Hs.* wæ. / rapas se geweald. *A.*
B. wælrapas. *K.* wægrapas, se þe ge-
 weald. *Th.* wægrapas, se geweald.
Ebenso Gru. *Ettm.* und *Sweet* wie *K.*
Gr. wælrapas, se þe gev. *Hey.* 1. 2. 3
 wie *Gr.* *Hey.* 4 wælrapas, se gew.

1612. *Ettm.* on für in (druckfehler?).
 1613. *K.* maðmahta als lesung der *hs.*

1616. *Gru.* brocenmæl.

1617. *Hs.* gast oder gæst, vgl. *abdr.*
K. gæst. *Ebenso Th.* und *Gru.* *Ettm.*
 gast. *Gr.* 1 gæst (= gast, wie v. 1621);
Gr. 2 gæst (= geist). *Hey.* gæst (=

- Sona wæs on sunde, se þe ær æt sæcce ȝebad
 wighryre wraðra, wæter up þurhdeaf:
1620. wæron ȝðȝebland eal ȝefælsod,
 eacne eardas, þa se ellorgast
 oflet lifdagas and þas lænan ȝesceaft.
 Com þa to lande lidmanna helm
 swiðmod swymman, sælace ȝefeah,
1625. mæȝenbyrþenne, þara þe he him mid hæfde.
 Eodon him þa toȝeanes, ȝode þancodon
 ðryðlic þeȝna heap, þeodnes ȝefegon,
 þæs þe hi hyne ȝesundne ȝeseon moston.
 Ða wæs of þæm hroran helm and byrne
1630. lungre alysed: laȝu drusade,
 wæter under wolcnum, wældreore faȝ.
 Ferdon forð þonon fepelastum
 ferhþum fæȝne, foldweg mæton,
 cuþe stræte; cyningbalde men
1635. from þæm holmclice hafelan bæron,
 earfoðlice heora æȝhwæþrum:
 felamodigra feower scoldon
 on þæm wælstenge weorcum ȝeferian
1639. to þæm goldsele ȝrendles heafod,
 (166*) oþ ðæt semninga to sele comon
 frome fyrdhwate feowertyne
 ȝeata ȝongan: ȝumdryhten mid
 modig on ȝemonȝe meadowongas træd.

8.

- Ða com in ȝan ealdor ðeȝna,
 1645. dædcene mon dome ȝewurþað,
 hæle hildedeor Hroðȝar ȝretan.

1619. *Gru.* þurhdealf.
 1634. *HS.* cyning balde. *K.* cyning-
 balde, so *Th.*, *Gru.* und *Sweet.* *Ettm.*
 cyning-bealde. *Gr.* 1 cynebalde, *Gr.* 2
 cyne-bealde. *Hey. wie K.*
 1636. *K.* æȝhwæþrum fela modigra:
 feower. So *Sweet.* *Th.* æȝhwæþrum, fela-
 modigra: feower. *Gru.* æȝhw., f. m. feo-
 wer. *Ettm.* ægh. f. m. (feover). *Gr.* 1 *wie*

Th., doch kein komma vor fela; *Gr.* 2
 ægh.: fela-m. feover. *Hey. wie Gr.* 1.
 1642. *K.* gongan gumdrihten mid; m.
Gru. gongan, g. m., modig. *Th.* gongan,
 g. mid: m. *Ettm.* geongan gumdryhtne
 mid; m. *Gr.* gongan; gumdryhten
 mid m. *Hey. wie Gr.* *Sweet wie Gru.*
 1646. *Th.* hæle - hilde - deor (= hu-
 man war-beast).

- Pa wæs be feaxe on flet boren
 3rendles heafod, þær guman druncon,
 egeslic for eorlum and þære idese mid,
 1650. wliteseon wrætlic weras onsawon.
 Beowulf mapelode, bearn Ecþeowes: XXIII.
 'Hwæt! we þe þas sælac, sunu Healfdenes,
 'leod Scyldinga, lustum brohton
 'tires to tacne, þe þu her to locast!
 1655. 'Ic þæt unsotte ealdre gedigde,
 'wigge under wætere weorc genepde
 'earfoðlice: ætrihthe wæs
 'guð getwæfed, nymðe mec god scylde.
 'Ne meahte ic æt hilde mid Hruntinge
 1660. 'wiht gewyrca, þeah þæt wæpen dugu:
 'ac me geuðe ylða waldend,
 (166^b) 'þæt ic on wage geseah wlitig hangian
 'eald sweord eacen (oftost wisode
 'winigea leasum), þæt ic ðy wæpne gebræd.
 1665. 'Ofsloh ða æt þære sæcce, þa me sæl ageald,
 'huses hyrdas. Pa þæt hildebil
 'forbarn, brogdenmæl, swa þæt blod gesprang,
 'hatost heafowata: ic þæt hilt þanan
 'feondum ætferede, fyrendæda wræc,
 1670. 'deaðwealm Denigea, swa hit gedefe wæs.
 'Ic hit þe þonne gehate, þæt þu on Heorote most
 'sorghleas swefan mid þinra secga gedryht
 'and þegna gehwylc þinra leoda,
 'duguðe and iogope, þæt þu him ondrædan ne þearft,

1650. *K.* id. mid wliteseon wrætlic
 w. o. *Th.* mid; w. l. s. wr. weras
 onsawon. *Gru.* wliteseon *sonst wie*
K., *Gr.* 1 *wie Th.*, doch wliteseon.
Gr. 2 mid, vl. vr.: veras onsawon.
Hey. *wie Gr.* 1. *Etm.* vlite, seon vr.
Sweet wie Gr. 1.

1652. *Gr.* 1 *lässt* þe weg.

1656. *Hs.* wigge. *Gru.* wige. *Ebenso*
Hey. *Th.* weorce für weorc.

1657. *K.*, *Th.* æt rihte; ætrihthe *Gr.*,
Hey. *Gru.* ic ætrihthe wæs guðe getw. *Bu.* 1

erg. ic nicht, doch gilt ihm wæs als
 1. pers.

1663. *Bu.* 2 sweord eotenisc este
 wisode. *Gru.* ofost für oftost.

1664. *K.* wenigea-leasum; *Th.* ändert
 in wine-leasum; *Gru.* ändert wen-ge-
 leasum?; *Gr.* vinigealeasum, *edensio Hey.*

1665. *K.* ändert ofslow. *Gr.* 1 ändert
 me in hie, *Gr.* 2 me.

1667. *Gru.* ändert brocenmæl.

1673. *K.* gehwylc(um).

1674. *Gru.* lässt him weg.

1675. 'þeoden Scyldinga, on þa healfe
'aldorbealu eorlum, swa þu ær dydest.'
Ða wæs gylde hilt gamelum rince,
harum hildfruman on hand gyfen,
enta ærgeweorc; hit on æht gehwearf
1680. æfter deofla hryre Denigea frean,
wundorsmipa geweorc, and þa þas worold ofgeaf
gromheort guma, godes andsaca
morðres scyldig and his modor eac:
1684. on geweald gehwearf woroldcyninga
- (167*) ðæm selestan be sæm tweonum,
ðara þe on Sceden-igge sceattas dælde.
Hroðgar maðelode, hylt sceawode,
ealde lafe, on ðæm wæs or writen
fyrngewinnes: syðþan flod ofsloh,
1690. gifen geotende gīganta cyn,
frecne geferdon: þæt wæs fremde þeod
ecean dryhtne; him þæs endelea
purh wæteres wylm waldend sealde.
Swa wæs on ðæm scennum sciran godes
1695. purh runstafas rihte gemearcod,
geseted and gesæd, hwam þæt sweord geworht,
irena cyst ærest wære,
wreopenhilt and wyrmfah. Ða se wisa spræc
sunu Healfdenes (swigedon ealle):
1700. 'Þæt la mæg secgan, se þe soð and riht
'fremeð on folce, feor eal gemon
'eald eðelweard, þæt ðes eorl wære
'geboren betera! Blæd is aræred
'geond widwegas, wine min Beowulf,
1705. 'ðin ofer þeoda gehwylce: eal þu hit gepylдум healdest,
'mægen mid modes snyttrum. Ic þe sceal mine gelæstan
'freode, swa wit furðum spræcon: ðu scealt to frofre weorþan

1675. *Ueber K's druck vgl. anm. zu abdr.*

1689. *K. fyrn gewinnes. Th., Gru., Gr., Hey. fyrngewinnes.*

1690. *Th. ändert gifen in geofon.*

1694. *Hs. scen . . . A. B. scennum.*

K. scen(ne), Th. scennum. Ebenso Gru. und die andren aus.

1702. *Bu. 1 þæt þe eorl nære.*

1707. *K. freoðe als lesung der hs. Ebenso Gru. Th., Gr., Hey. freode.*

- 'eal langtwidig leodum þinum,
 (167^b) 'hæleðum to helpe. Ne wearð Heremod swa
 1710. 'eaforum Ecgwelan, Ar-Scyldingum:
 'ne geweox he him to willan, ac to wælfealle
 'and to deaðcwalum Deniga leodum;
 'breat bolgenmod beodgeneatas,
 'earlgesteallan, oþ þæt he ana hwearf,
 1715. 'mære þeoden mondreamum from:
 'ðeah þe hine mihtig god mægenes wynnum,
 'eafepum stepte, ofer ealle men
 'forð gefremede, hwæpere him on ferhþe greow
 'breosthord blodreow, nallas beagas geaf
 1720. 'Denum æfter dome; dreamleas gebad,
 'þæt he þæs gewinnes weorc prowade,
 'leodbealo longsum. Ðu þe lær be þon,
 'gumcyste ongit! ic þis gid be þe
 'awrac wintrum frod. Wundor is to secganne,
 1725. 'hu mihtig god manna cynne
 'þurh sidne sefan snyttru bryttað,
 'eard and eorlscipe: he ah ealra geweald!
 'Hwylum he on lufan læteð hworfan
 'monnes modgeþonc mæran cynnes,
 1730. 'seleð him on eple eorþan wyne,
 'to healdanne hleoburh weru,
 (168^a) 'gedeð him swa gewealdene worolde dælas,
 'side rice, þæt he his selfa ne mæg
 'for his unsnyttrum ende geþencean:
 1735. 'wunað he on wiste, no hine wiht dweleð
 'adl ne ylðo ne him inwitsorh

1708. *K.* eallang twidig; *Th.* eal langtidig; *Gru.* eal langtwidig. *So Gru. und Hey.* Dietrich twiðig (= gnädig) Haupt Ztschr. V.

1710. *K., Th.* ar Scyldingum. *Gru.* Ar-Scyld. *So Gru. und Hey.*

1711. *Th.* wælfylle.

1712. *Gru.* deaðcwealme.

1715. *Gr. 1* setzt, ohne bemerkung, feor für from.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

1727. *Hs.* he / ah. *K.* heah. *Th.* und die andren ausgaben he ah.

1728. *Gru.* on luste? für on lufan.

1732. *Gru.* to gewæaldenne.

1735. *Gru.* on wisse statt wiste. — *Hs.* no hine; *K.* ne hine, ebenso *Th. Hey.* 1. 2. 3. *Gr. 1* lässt no ohne bemerkung weg. — *Th.* drefeð für dweleð.

1736. *Hs.* ne him; *Gru.* ohne bemerkung no hine; *Gr. 2* no him.

- 'on sefan sweorceð ne gesaca ohwær
'ecghefe eoweð, ac him eal worold
'wendeð on willan. He þæt wyrse ne con,
1740. 'oð þæt him on innan oferhygda dæl XXV.
'weaxeð and wridað, þonne se weard swafeð,
'saweles hyrde: bið se slæp to fæst
'bisgum gebunden, bona swiðe neah,
'se þe of flanbogan fyrenum sceoteð.
1745. Þonne bið on hrepre under helm drepem
'biteran stræle: him bebeorgan ne con
'wom wundorbebodum wergan gastes;
'þinceð him to lytel, þæt he to lange heold,
'gytsað gromhydig, nallas on gylp seleð
1750. 'fætte beagas and he þa forðgesceaft
'forgyteð and forgymeð, þæs þe him ær god sealde,
(168^b) 'wuldres waldend weorðmynda dæl.
'Hit on endestæf eft gelimpeð,
'þæt se lichoma læne gedreoseð,
1755. 'fæge gefealleð: fehð oper to,
'se þe unmunlice madmas dælep,
'eorles ærgestreon, egesan ne gymeð.
'Bebeorh þe ðone bealonið, Beowulf leofa,
'secg betsta, and þe þæt sælre geceos,
1760. 'ece rædas! oferhyda ne gym,
'mære cempa! Nu is þines mærgnes blæd
'ane hwile: eft sona bið,
'þæt þec adl oððe ecg eafopes getwæfeð
'oððe fyres feng oððe flodes wylm
1765. 'oððe gripe meces oððe gares fliht
'oððe atol yldo oððe eagenas bearhtm
'forsiteð and forsworceð; semninga bið,

1737. *Hs. scheint sefaß gehabt zu haben. K. sefan, so die ausg. — Hs. gesacu. Gr. 2 gesaca.*

1739. *Mit He beg. Gru. abschnitt XXVI. Ebenso Gr.*

1745. *Hier beg. Hey. absch. XXVI.*

1747. *Th. wom-wundor-bebodum. Ebenso Gru. K. und die ausg. wom-wundor-bebodum.*

1750. *Hs. fædde. So K. Th. und die ausg. ändern in fætte. — Gru. klammert and—forgymeð ein.*

1755. *K. oper . . . Th. oper to. A. B. oper to. So die ausg.*

1759. *Hey. 2. 3. 4 fügt se nach secg ein.*

1766. *Gru. seo þe eagenas f. oððe eag.*

1767. *Gru. forseteð.*

- þæt ðec, dryhtguma, deað oferswyðeð.
 'Swa ic Hring-Dena hund missera
1770. 'weold under wolcnum and hig wixge beleac
 'manigum mægha geond þysne middangeard,
 'æscum and ecgum, þæt ic me ænigne
 'under swegles begong zesacan ne tealde.
 'Hwæt! me þæs on eple edwenden cwom,
1775. 'gyrn æfter gomene, seopðan 3rendel wearð,
 'ealdgewinna ingenga min:
- (169*) 'ic þære soene singales wæg
 'modceare micle. Þæs sig metode þanc,
 'ecean drihtne, þæs ðe ic on aldre gebad,
1780. þæt ic on þone hafelan heorodreorigne
 'ofer eald gewin eægum starige!
 'Ja nu to setle, symbolwynne dreoh
 'wix-geweorþað! unc sceal worn fela
 'maþma gemænra, siððan morgen bið.'
1785. Zeat wæs glædmod, geong sona to
 setles neosan, swa se snottra heht.
 Þa wæs eft swa ær ellenrofum,
 fletsittendum fægere gereorded
 niowan stefne. Nihthelm zeswearc
1790. deorc ofer dryhtgumum. Duguð eal aras:
 wolde blondenfeax beddes neosan,
 gamela Scylding. Zeat ungemetes wel,
 rofne randwigan restan lyste:
 sona him seleþegn siðes wergum,
1795. feorrancundum forð wisade,
 se for andrysum ealle beweotede

1770. *Gru.* and ic statt and hig.
Hey. hig wige.

1771. *K.*, *Th.* manegum. *Ebenso*
Gr. 1 und *Hey.* 1. 2. 3.

1774. *Hs.* edwenden. *Gr.* dafür
 edvenden, *ebenso Hey.*

1775. *Th.* gnyrn für gyrrn.

1776. *Gru.* eald gewinna, ingenga.

1783. *Gr.* 1 wigge veorðað, *Gr.* 2
 wig-gev.

1784. *Gru.* ändert in gemænan. —

Th. nimmt Hücke von einer langzeile
 nach v. 1784 an.

1792. *Hs.* unigmetes. *So K.*; *Th.*
 ungemetes ohne bem., *Gru.* als lesung
 der *hs.* unig metes, ändert ungemete swel
 (swealh). *Gr.* und *Hey.* ungemetes vel.

1795. *Th.*, *Gru.* feorran-cumenum.

1796. *Gr.* ohne bemerkung se þe for.
Gru. for andwysnesse statt for andrys-
 num. — *Hs.* beweotene. *So K.*; *Th.*
 beweotede. *So die ausg.*

- þegnes þearfe, swylce þy dozore
 heapoliðende habban scoldon.
 Reste hine þa rumheort; reced hlifade
1800. gearp and goldfah: gæst inne swæf,
 op þæt hrefn blaca heofones wynne
 (169^b) bliðheort bodode: þa com beorht leoma
 scacan ofer scadu. Scapan onetton:
 wæron æþelingas eft to leodum
1805. fuse to farenne, wolde feor þanon
 cuma collenferhð ceoles neosan.
 Heht þa se hearda Hrunting beran,
 sunu Ecglafes heht his sweord niman,
 leoflic iren, sægde him þæs leanes þanc,
1810. cwæð he þone gūðwine godne tealde,
 wigcræftigne, nales wordum log
 meces ecge: þæt wæs modig secg.
 And þa siððfrome searwum gearwe
 wigend wæron, eode weorð Denum
1815. æþeling to yppan, þær se ofer wæs,
 hæle hildedeor Hroðgar grette.
 Beowulf mapelode, bearn Ecþeowes:
 'Nu we sæliðend secgan wyllað,
 'feorran cumene, þæt we fundiaþ
1820. 'Higelac secan. Wæron her tela
 'willum bewenede: þu us wel dohtest.
 '3if ic þonne on eorþan owihte mæg

XXVI.

1799. *Hs.* hliuade. *K.* hlinade. *Th.* bessert hliuade in hlifade. *Ebenso Gru.* und die andern Ausgaben.

1802, 1803. *Ueber die hs. vgl. den abdruck.* *K.* beorht scacan. / Scapan onetton. *Th.* cuman beorhte (sunnan) scacan scapan. (Scealcas) onetton. *Gru.* þa com beorht scacan . . . scaðan onetton . . . und ergänzt scacan nihtsceadu. *Gr.* 1 coman beorhte (leoman ofer scadu) scacan. Scaðan onetton. *Gr.* 2 þa com beorht (leoma) seacan (ofer scadu). *Hey.* 1 wie *Gr.* 1. *Hey.* 2. 3. 4 þa com beorht (sunne) sca-can (ofer grundas); scaðan onetton.

1805. *Hs.* . . . ene ne. *K.* farenne ohne bemerkung. *Th.* ebenso für farene ne. *Gru.* wie *K.* So *Gr.* und *Hey.*

1808. *Gru.* suna für sunu. — *Gru.* hine his für his.

1814. *Th.* Westdenum f. weorð Denum.

1815. *Th.* to-yrnan für to yppan.

1816. *Hs.* helle. So *K.*, doch übersetzt er man, bessert also hæle. *Th.* hæle-hilde-deor (= human war-beast). *Gru.* hæle, so auch *Gr.* und *Hey.*

1820. *K.*, *Gru.* und *Gr.* 2 secan, wæron. *Th.* secan; wæron; *Gr.* 1 secan! Wæron. *Hey.* secan. Wæron.

1821. *Th.* beþenede statt bewenede.

- 'pinre modlufan maran tilian,
 'zūmena dryhten, ðonne ic gyt dyde,
 1825. 'zūðgeweorca ic beo gearo sona.
 (170*) 'ʒif ic þæt gefricge ofer floda beƷanz,
 'þæt þec ymbesittend eƷesan þƳwað,
 'swa þec hetende hwilum dydon,
 'ic ðe þusenda þegna bringe,
 1830. 'hæleþa to helpe. Ic on Higelace wat,
 'ʒeata dryhten, þeah ðe he Ʒeonz sy,
 'folces hyrde, þæt he mec fremman wile
 'wordum and weorcum, þæt ic þe wel herige
 'and þe to Ʒeoce Ʒarholt bere,
 1835. 'mægenes fultum, þær ðe bið manna þearf.
 'ʒif him þonne Hreþric to hofum ʒeata
 'Ʒeþingeð, þeodnes bearn, he mæƷ þær fela
 'freonda findan: feorceþþe beoð
 'selran Ʒesohte, þæm þe him selfa deah!
 1840. HroðƷar maþelode him on andsware:
 'Þe þa wordcƳdas wittig drihten
 'on sefan sende; ne hyrde ic snotorlicor
 'on swa Ʒeonzum feore Ʒuman þingian:
 'þu eart mægenes strang and on mode frod,
 1845. 'wis wordcƳda. Wen ic talige,
 'ʒif þæt ƷeƷangeð, þæt ðe Ʒar nymeð,

1823. *Gru.* mara statt maran.
 1827. *Hs.* ymbesittend. *K.*, ohne
bem., ymbisittend. *So Th.*, *Gru.*, *Gr.*,
Hey. 1. 2. 3., dagegen *Hey.* 4 ymbesittend.
 1828. *Gr.* 1 hettende.
 1829. *Gr.* 1 þusendo.
 1830. *Hs.* wac. *K.*, ohne *bem.*,
wat, ebenso *Th.*, *Gru.*, *Gr.*, *Hey.* 1. 2. 3.
Hey. 4 wat als besserung.
 1832. *Hs.* wile. *So K.*, *Th.*, *Gru.*
und Hey. *Gr.* wille.
 1833. *Hs.* weordum and worcum.
Der schreiber wollte wol wordum and
weorcum schreiben. So drucken auch
Gru. und Gr. 1. K. wie die hs. Th.,

Gr. 2 und Hey. wordum and worcum.
 — *Th.* werige für herige. *Gr.* 1 vel
 herige?
 1836. *Hs.* hreþrinc. *So K.* *Th.*
und die andren ändern Hreðric.
 1837. *Hs.* Ʒeþinged. *K.* ändert in
 Ʒeþingað. *So Th.* und *Gr.* 1. *Gru.*
wie hs. *Gr.* 2 und *Hey.* Ʒeþingeð.
 1838. *Th.*, *Gru.* feor-cyþða.
 1841. *Hs.* wigtig. *Th.* und die
 andren wittig.
 1844. *Gr.* 1 streng statt strang, wol
 druckfehler. — *Gru.* from statt frod.
 1846. *Th.* se für ðe; *Gru.* þette für
 þæt ðe.

- 'hild heorugrimme Hreþles eaferan,
'adl oþðe iren ealdor ðinne,
1849. 'folces hyrde, and þu þin feorh hafast,
(170^b) 'þæt þe Sæ-ŷeatas selran næbben
'to Ʒeceosenne cyning ænigne,
'hordweard hæleþa, Ʒif þu healdan wylt
'maƷa rice. Me þin modsefa
'licað leng swa wel, leofa Beowulf!
1855. 'Hafast þu Ʒefered, þæt þam folcum sceal,
'ŷeata leodum and Ʒar-Denum
'sib Ʒemænum and sacu restan,
'inwitniþas, þe hie ær druƷon,
'wesan, þenden ic wealde widan rices,
1860. 'maþmas Ʒemæne, manig oþerne
'Ʒodum Ʒegrettan ofer Ʒanotes bæð:
'sceal hringnaca ofer heaþu bringan
'lac and luftacen. Ic þa leode wat
'Ʒe wið feond Ʒe wið freond fæste Ʒeworhte,
1865. 'æƷhwæs untæle ealde wisan.'
Ða Ʒit him eorla hleo inne Ʒesealde,
maƷo Healfdenes maþmas *twelfe*,
het hine mid þæm lacum leode swæse
secean on Ʒesyntum, snude eft cuman.
1870. Ʒecyste þa cyning æþelum Ʒod,
þeoden Scyldinga ðegna betstan
and be healse Ʒenam; hruron him tearas
blondenfeaxum: him wæs beƷa wen
(171^a) ealdum infrodum, oþres swiðor,

1847. *Th.* heorugrim *statt* heorugrimme.

1850. *Th.* þa *für* þe.

1857. *Gru.* sib-Ʒemænum, andsacu r.
Auch Hey. 1 *teilt so ab. Die andren*
ausgaben sib gem. and sacu r.

1861. *Hs.* Ʒegrettan. *So K. und*
Gr. 2. Th. und die andren gegretan.
Th. gegretan; ofer gan. bæð sc. hring-
naca, ofer.

1867. *Hs.* XII.

1868. *Hs.* het inne. *So K. Th.*
het hine, *so die andren ausgaben.*

1870. *Gru. erg.* cyning (ceman)
æðelum. *Ebenso Hey.* 1. *Gr. 2 erg.*
(cuðlice) cyning. *Hey. 4* Ʒibt *Gr.'s er-*
gänzung unrichtig an. K., Th., Gr. 1
und Hey. 2. 3. 4 *erg. nichts.*

1871. *Hs.* ðegn. *K. ändert in* begna.
Hey. 2. 3. 4 *in* begen, *vgl. s. anm.*
dazu.

1874. *Gr.* 1 iu-frodum?

1875. þæt hi seoððan geseon moston
modige on meþle. Wæs him se man to þon leof,
þæt he þone breostwylm forberan ne mehte,
ac him on hreþre hygebendum fæst
æfter deorum men dyrne langað
1880. beorn wið blode. Him Beowulf þanan,
guðrinc goldwlanc græsmoldan træd,
since hremig: sægenza bad
agendfrecan, se þe on ancre rad.
þa wæs on gange gifu Hroðgares
1885. oft gesehted: þæt wæs an cynig
æghwæs orleahre, oþ þæt hine ylde benam
mægenes wynnum, se þe oft manegum scod.

9.

Cwom þa to flode fela-modigra

XXVII.

hægstealdra heap, hringnet bæron,

1890. locene leoðosyrca. Landweard onfand
eftsið eorla, swa he ær dyde:

no he mid hearme of hliðes nosan

- (171^b) gæstas grette, ac him togeanes rad,
cwæp þæt wilcuman Wedera leodum

1895. scapan scirhame to scipe foron.

þa wæs on sande sægeap naca

hladen herewædum, hringedstefna

mearum and mæðmum: mæst hlifade

1875. *Hs.* he. *So K. Th.* þæt hi;
Gru. hwæt hie. *Gr. und Hey.* wie *Th.*
— *K.* seoððan geseon.

1877. *Th. und Gru.* ändern in mihle.

1878. *Gru.* klammert ac—langað ein.

1880. *Hs.* beorn. *Th.* born (= burn'd),
Gr. bearn.

1883. *Hs.* aged frean. *So Gru. K.*
bessert in agend frean. agendfrecan *die*
ändern ausg.

1887. *Gr.* 1 seo þe? für se þe.

1888. *K., Gru., Th., Gr.* 1 u. *Hey.* 1
fela modigra. *Gr.* 2 und *Hey.* 2. 3. 4
fela-modigra.

1889. *Gru. erg.* hægstealdra (heap).
Gr. 1 hægstealdna (heap). *Gr.* 2 wie
Gru. *Ebenso Hey.* 2. 3. 4.

1893. *A.* gæs . . grette. *K.* (gæst
ne) grette; *Th.* gæst ne; *Gru.* gæs(tas)
grette; *Gr.* 1 gæst gegrette; *Gr.* 2 wie
Gru.; ebenso Hey.

1894. *Th.* þa für þæt. — *Gr. ändert*
leodum in leode.

1895. *A.* scawan, *B.* scapan. *K.*
sca(wan); *Gru. ebenso, doch will er in*
sceotend ändern; Th. scapan; *Gr.* sca-
ðan; *Hey.* wie *K.*

- ofer Hroðgares hordgestreonum.
1900. He þæm batwearde bunden golde
swurd gesealde, þæt he syðþan wæs
on meodubence maþme þy weorðra,
yrfelafe. 3ewat him on yðnacān
drefan deop wæter, Dena land ofgeaf.
1905. Þa wæs he mæste merehrægla sum,
segl sale fæst. Sundwudu þunede:
no þær wegflotan wind ofer yðum
siðes getwæfde; sægenza for,
fleat famigheals forð ofer yðe,
1910. bundenstefna ofer brimstreamas,
þæt hie 3eata clifu ongitan meahton,
cupe næssas. Ceol up geþrang,
lyftgeswenced on lande stod.
- (172*) Hraþe wæs æt holme hyðweard geara,
1915. se þe ær lange tid leofra manna
fus æt faroðe feor wlatode,
sælde to sande sidfæpme scip
oncerbendum fæst, þy læs hym yða ðrym
wudu wynsuman forwrecan meahste.
1920. Het þa up beran æpelinga gestreon,
frætwe and fætgold; næs him feor þanon
to gesecanne sinces bryttan:

1900. *Hs.* bunden. *Gru.* wunden-
golde.

1902. *Hs.* maþma þy weorþre. *So K. und Gru.* *Th.* maðme þy weorþra. *Gr., Hey.* maðme þi weorðra.

1903. *Gr.* 1. 2 *ohne bem.* gevat he. — *Rie.* 1 on (adv.) naca. *Die hs.* hat nacan. *Th.* ändert der alliteration wegen nacan in yþum? *Gr.* yðnacān, *ebenso Hey.* *Gru.* onettan für on nacan.

1907. *Hs.* wegflotan. *K., Th.* ändern in wægflotan. *Ebenso Gr.* 1 und *Hey.* 1.

1911. *Gru.* op þæt für þæt.

1912. *Hs.* geþrang. *K.* gesprang.

1914. *Hs.* geara. *Gr.* 1 gearo, *Gr.* 2

gearu; *Hey.* 2. 3. 4 gearo. *Ich folge Gr.* 2 *wegen der ähnlichen gestalt von a und u.*

1916. *A. B.* faroðe feor wlatode. *K.* (fær) wlatode. *Th.* for wlatode. *Gru.* wie *A. B.*, klammert aber f. æt—far ein. *Gr.* 1 will fus in fur (= furche) ver-wandeln.

1917. sidfæwmed. *Th., Gru.* für sid-fæpme.

1918. *Hs.* on oearbendum. *So K. Gru. und Th.* ändern in oncerbendum. *Ebenso Gr. und Hey.* — *Th.* hit für hym. — *K.* yþðrym.

1921. *Th.* ändert frætwe in frætwa. — *Gr.* 1 fætgold oder fæteð g.; *Gr.* 2 fætgold.

- Higelac Hreþling þær æt ham wunade,
selfa mid Ʒesiðum sæwealle neah.
1925. Bold wæs betlic, brego rof cyning,
hea healle, Hygd swiðe Ʒeong,
wis, welþunƷen, þeah ðe wintra lyt
under burhloccan Ʒebiden hæbbe
Hæreþes dohtor: næs hio hnah swa þeah
1930. ne to Ʒneað Ʒifa Ʒeata leodum,
maþmƷestreona. Mod þryðo wæg,
fremu folces cwen firen ondrysne:
nænig þæt dorste deor Ʒeneþan
swæsra Ʒesiða nefne sin frea,
1935. þæt hire an dæƷes eazum starede,
(172^b) ac him wælbende weotode tealde,
handƷewriþene: hraþe seopðan wæs
æfter mundƷripe mece Ʒepingod,
þæt hit sceadenmæl scyran moste,
1940. cwealmbealu cyðan. Ne bið swyle cwenlic þeaw

1923. *Hs. wunað. So K., Gru. und Hey. Th. wunode. Gr. wunade.*

1924. *A. B. selfa. K. s(elf), so Hey. 1. Th. selfa. Ebenso Gru., Gr. und Hey. 2. 3. 4.*

1925. *K. Brego rof c; Th. brego rof c. Gru. brego-rof. Gr. wie Th.*

1926. *Hey. 2. 3. 4 fūgt on vor healle ein. — K. hygd-swiðe.*

1928. *Th. hæfde fūr hæbbe.*

1929. *Gr. 1 ohne bem. heo, Gr. 2 hio.*

1930. *Th. gneð.*

1931. *Für die folgenden zeilen ist auch Suchier's aufsatz in Paul und Braune's beiträgen (Vgl. literar. nachweis) benutzt worden. — K. mod-þryðo. Ebenso Th., Gr. und Hey. 1. 2. Gru. mod þryðo u. klammert mod—cwen ein. Hey. 3. 4 mod þrydo, ebenso Such.*

1932. *Th. frome fūr fremu? Gru. Frenca folces fūr fremu folces. Rie. 1 fremu = fremd. — K. firen ondrysne, ebenso Gru., Th. Gr. 1 firen-ondrysne. Ebenso Such. Gr. 2 und Hey. wie K.*

1933. *Th. genegan fūr geneþan.*

1934. *K. setzt nefne — starede in klammern. — Gru. sin frea, ebenso Bu. 1, Such. Die andren haben sinfrea.*

1935. *Hs. þ. Th. gibt als lesung der hs. þe. Ihm folgen Gr. und Hey. 1. 2. 3. — an-dæƷes K., Gru. Th. und Hey. 1.; Gr. an dæƷes; ebenso Hey. 2. 3. 4. Bu. 1, nach Munch, and æges = andeges (auge in auge). Ebenso Such.*

1938. *Gr. 1 gebiged (angebl. nach Gru.)*

1939. *Hs. sceadenmæl. Th. gibt sceaden mæl als lesung der hs. an, ändert aber in sceaðen m. Gru. ändert in sceaðenmælum. Gr. sceaðen-mæl. Hey. wie Th. Bu. 2 und Such. sceaden mæl. Da mæl nur, wenn noch eine nähere bestimmung dabei ist, als 'schwerf' aufgefasst werden kann, stimme ich Bu. nicht bei. — Mit scyran schliesst die erste hand in der hs., vgl. den abdruck. Bu. 2 scyrian.*

1940. *Gru. cwysan fūr cyðan.*

- idese to efnanne, þeah ðe hio ænlicu sy,
 þætte freoðuwebbe feores onsæce
 æfter ligetorne leofne. mannan.
 Huru þæt on hoh snod Hemninges mæg!
1945. Ealodrincende oðer sædan,
 þæt hio leodbealewa læs gefremede,
 inwitniða, syððan ærest wearð
 gyfen goldhroden geongum cēpan,
 æðelum diore, syððan hio Offan flet
1950. ofer fealone flod be fæder lare
 siðe gesohte, ðær hio syððan wel,
 in gumstole gode mære,
 lifgesceafta lifgende breac,
 hiold heahlufan wið hælepa brego,
1955. ealles moncynnes mine gefræge
 þone selestan bi sām tweonum,
- (173^a) eormencynnes; for ðam Offa wæs
 geofum and guðum garcena man
 wide geweorðod, wisdomes heold
1960. eðel sinne: þonon Eomor woc
 hæledum to helpe, Heminges mæg,

1941. *Thork.* hio; *K.* h(eo).
 1942. *Rie.* onsece. *Ebenso Such.*
 1943. *Th.* ligetorne (= burning anger);
K. und Gru. lige torne (*K. anger*). *Gr.*
 lige-torne (*erlogner, grundloser zorn*);
Hey. 1. 2. 3 (= *lodernder zorn*). *Bu.* 2
 (= *erlogene kränkung, angebliche kr.*),
 so *Hey.* 4. — *K.* mannan: mæg; (eal)o
 drincende oðer. *Th.* mannan; mæg, ealo-
 drincende; oðre. *Gru.* mannan; mæg;
 ealodrincede oðer. *Gr.* 1 mannan!
 mæg; ealodr. oðer. *In Gr.* 2 fehlt das
 zeichen nach mæg. *Hey.* mannan.
 mæg; ealo drincende oðer. *Such.* man-
 nan. mæg. Ealodrincede oðer.
 1944. *Gru.* will huru in hire ändern.
 — *K.* on-hohsnod Hemminges mæg;
Th. onhohsnode Heminges; *Gru.* on
 hohsnod Heminges; *Gr.* 1 wie *Th.* oder:
 on hoh (*retro*) snoc?; *Gr.* 2 on hoh

snod Hemninges (= *restricxit*); *Hey.*
 wie *Th.* *Such.* onhohsnod Hemn.
 1949. *Gru.* Æðelpryðo für æðelum
 diore.
 1951. *K.* gesohte; ðær. — *Is.* well.
 So *K.*; *Th.* ohne bem. wel. *Ebenso*
Gr. und Hey., auch Such.
 1954. *Th.* heold ohne bem. statt
 hiold.
 1956. *K.* verstellt den vers, vgl. ab-
 druck. — *Th.* þone für þæs. *Ebenso*
Hey. 1. 4; *Hey.* 2. 3 þæs. *Bu.* 2 þone,
 ebenso *Such.*
 1960. *K.* erg. (geard) eðel, da vor
 eðel lücke oder rasur ist, vgl. abdr.
 — *Is.* geomor. *K.* geomor, *Th.* Eomer,
Gru. Geomor wac, *Gr.* 1 Eomær, nach
Bachlechner; *Gr.* 2 Eomor; *Hey.* wie
Gr. 1; *Such.* wie *Gr.* 1.
 1961. *Gru.* hæle statt helpe.

nefa Ĵarmundes, niða cræftig. —

Ĵewat him ða se hearda mid his hondscole, XXVIII.
syf æfter sande sæwunġ tredan,

1965. wide waroðas: woruldcandel scan,
sigel suðan fus. Hi sið drugin,
elne ġeodon to ðæs þe eorla hleo,
bonan Onġenþeoes burgum in innan,
ġeongne ġuðcyning ġodne ġefrunon

1970. hringas dælan. Higelace wæs
sið Beowulfes snude ġeeyðed,
þæt ðær on wordig wigendra hleo,
lindġestealla, lifġende cwom,
heaðolaces hal to hofe ġongan.

1975. Hraðe wæs ġerymed, swa se rica behead,
feðġestum flet innanweard.

Ĵesæt þa wið sylfne, se ða sæcce ġenæs,
(173^b) mæġ wið mæġe, syððan mandryhten
þurh hleoðorcwyde holdne ġeġrette

1980. meazlum wordum. Meoduscencum hwearf
ġeond þæt heareced Hæreðes dohtor,
lufode ða leode, liðwæġe bær
hælum to handa. Higelac onġan
sinne ġeseldan in sele þam hean

1985. fæġre fricġean (hyne fyrwet bræc),
hwylce Sæġeata siðas wæron:
‘Hu lomp eow on lade, leofa Biowulf,
þa ðu færinga feorr ġehozode

1962. *Gru.* Wermundes, *Bachlechner*
Værmundes für Garmundes.

1964. *K.* ohne bem. sonde.

1966. *Gru.* hi heora sið.

1968. *Gru.* ändert in innan zu on
innan. *Gr.* 1, *Hey.* 1. 2. 3 ebenso ohne
bemerkung. *Hey.* 4 wie *Gru.*

1977. *Th.* und *Gru.* se ðe für se ða.

1978. *Th.* mæġe. Syððan.

1980. *K.* wordū: meodu-sc. *Th.*
wordum, meoduscencum. *Gru.* und
Gr. 1 Meoduscencum / hwearf. *Ebenso*
Hey. 2. 3. 4. *K., Th., Gr.* 2 hwearf /
geond; ebenso *Hey.* 1.

1981. *Ueber die hs. vgl. abdruck.*
K., Th. (heal)reced. *Gru., Gr.* 1, *Hey.*
2. 3. 4 ergänzen nichts. *Gr.* 2 hea,
Hey. 1 hyðe-reced.

1983. *Hs.* hænum. *So K. und Gru.*
Th. ändert in heanum; *Gr.* 1 hælum,
ebenso *Hey.* 2. 3. 4; *Hey.* 1 hienum;
Gr. 2 hierum.

1985. *Gru.* klammert hyne—wæron
ein.

1987. *Hs.* Biowulf. *K., Th.* Beowulf,
ohne bemerkung; *Th.* ebenso 1999 u. s.
Auch *Ecgþeowes für Ecgþioes.* *Von*
Th. in andre ausgaben übergegangen.

- 'sæcce secean ofer sealt wæter,
 1990. 'hilde to Hiorote? ac ðu Hroðgare
 'widcuðne wean wihte gebetteſt,
 'mærum ðeodne? Ic ðæs modceare
 'sorhwylmum ſeað, ſiðe ne truwoðe
 'leofoſ mannes: ic ðe lange bæd,
 1995. 'þæt ðu þone wælgæſt wihte ne grette,
 'lete Suð-Dene ſylfe geweorðan
 'zuðe wið 3rendel. 3ode ic þanc ſecge,
 'þæs ðe ic ðe geſundne geſeon moſt!'
 1999. Biowulf maðelode, bearn Ecȝðioes:
 (174*) 'Þæt is undyrne, dryhten Higelaç,
 'mære gemeting monegum fra,
 'hwylc orleghwil uncer 3rendles
 'wearð on ðam wange, þær he worna fela
 'Sige-Scyldingum ſorge gefremede,
 2005. 'yrmðe to aldre: ic ðæt eall gewræc,
 'ſwa begylpan ne þearf 3rendeles maga
 'ænig ofer eorðan uhthlem þone,
 'ſe þe lengeſt leofað laðan cynnes
 'færbifongen! Ic ðær furðum cwom
 2010. 'to ðam hringſele Hroðgar gretan:
 'ſona me ſe mæra maga Healfdenes,
 'ſyððan he modſefan minne cuðe,
 'wið hiſ ſylfeſ ſunu ſetl zetæhte.
 'Weorod wæs on wyne: ne ſeah ic wiðan feorh (XXVIII)

1990 *Th.* þæt ðu für ac ðu. —
Gru. ah für ac.

1991. *Hi.* wið cuðne. *So K. und Gru.* *Th.* wið-cuðne; *ebenso Gr. und Hey.* — *Th.* gebette für gebetteſt.

1993. *Gru.* ſeað für ſeað.

1996. *Gru.* geweorcan für geweorðan.

2001 u. 2002. *Hi., vgl. abdruck. K.* lac / . . . gemeting; *Th.* (uncer) ge-
 meting; *Gru. wie K.; Gr.* (mære) ge-
 meting; *Hey. 1 wie Th.; Hey. 2. 3. 4*
wie Gr.

2002. *K.* hwylc . . . hwil; *Th.*
 (orleg-jhwil; *Gru. wie K.; Gr. und*
Hey. wie Th.

2005. *K.* yrmð(o).

2006. *Hi.* ſwa . . / gylpan. *K.* ſwa
 (ne) gylpan; *Th.* ſwa ne gylpan *ohne*
bemerkung; A. ſwa be; *Gru. wie K.*
Ebenso Gr. 1 und Hey. Gr. 2 ſwa
 begylpan (ne).

2007. *Hi.* maga / ofer. *K.* (ænig)
 ofer. *Ebenso Th. Gru. maga . . .*
ofer; Gr. wie K. Ebenso Hey.

2009. *Gru. ändert ſær in fenne bi-*
fongen. — Th. interpungiert: cynnes.
Færbifongen, ic.

2014. *Th., Gru. wiðan-feorh. Die*
andren wiðan feorh.

2015. 'under heofones hwealf healsittendra
'medudream maran! Hwilum mæru cwen,
'friðusibb folca flet eall Ʒeondhwearf,
'bædde byre Ʒeonge: oft hio beah-wriðan
(174^b) 'secƷe sealde, ær hio to setle Ʒeong.
2020. 'Hwilum for duguðe dohtor HroðƷares
'eorlum on ende ealuwæƷe bær,
'þa ic Freaware fletsittende
'nemnan hyrde, þær hio næƷled sinc
'hæleðum sealde. Sio Ʒehaten wæs
2025. 'Ʒeong Ʒoldhroden Ʒladum suna Frodan:
'hafað þæs Ʒeworden wine Scyldinga,
'rices hyrde, and þæt ræd talað,
'þæt he mid ðy wife wælfæhða dæl,
'sæcca Ʒesette. Oft no seldan hwær
2030. 'æfter leodhyre lytle hwile
'bongar buƷeð, þeah seo bryd dugu!
'MæƷ þæs þonne ofþyncan ðeoden Heaðobeardna
'and þeƷna Ʒehwam þara leoda,
'þonne he mid fæmnan on flett Ʒæð,
2035. 'dryhtearn Dena duguða bi werede:

2018. *Th.* byras für byre. — *K.* ändert beah-wriðan in beah-wriþen.

2019. *Hs.* secƷe // ær hie to. *K.* secƷe (brytnode) ær hie; *Th.* secƷe (sealde), ær hie; *Gru.* secƷe (gesælde) ær hio; *Gr.* wie *Th.*, doch hio. *Ebenso Hey.*

2022. *Hier beginnt Gru. XXX. In der hs. ist keine spur eines abschnittes.*

2023. *Hs.* hio / . . . ed sinc. *K.* und *Gru.* hio (g)led sinc; *Th.* hio gled-sinc; *Gr.* 1 hio næƷled-sinc, *Gr.* 2 h. næƷled sinc; *Hey.* 1. 2. 3 hio glæd sinc. *Hey.* 4 wie *Gr.* 2. *Ebenso Bu.* 2.

2024. *Hs.* gehaten / . . . geong. *K.* und *Th.* ergänzen wæs. *Gru.* lücke ohne ergänzung. *Grein*, *Hey.* wie *K.* und *Th.*

2026. *Gru.* druckt . . fað ohne ergänzung.

2029. *K.* glaubt, dass nach gesette viel verloren sei. — *Th.* þeah seldan für oft seldan. *Gr.* 1 Eft für Oft und selda = geselda; *Gr.* 2 Oft. *Gru.* est seldan hwær? *Hey.* Oft (no) seldan; vgl. anmerk. *Hey.*'s; auch *Rie.* 1 und *Bu.* 1. In der *hs.* kann sehr wol no gestanden haben; vgl. abdruck.

2031. *Gru.* ben-gar für bongar.

2032. Mit v. 2032 beg. *Grein* 2 und *Hey.* abschnitt XXX. *Ebenso Th.*, der vorher eine grosse lücke annimmt. In der *hs.* ist kein abschnitt. — *K.* beodne für ðeoden. *Ebenso Th.*

2035. *Gr.* 1 þryð-bearn ohne bem. — *Hs.* biwenede. So *K.* *Th.* duguðe beþenede; *Gru.* d. bewæpnode; *Gr.* bi werede; *Hey.* wie *hs.*

- 'on him gladiað gomelra lafe
'heard and hringmæl, Heaðobeardna gestreon,
'penden hie ðam wæpnum wealdan moston,
'oð ðæt hie forlæddan to ðam lindplegan
2040. 'swæse gesiðas ond hyra sylfra feorh.
(175*) Þonne cwið æt beore, se ðe beah gesyhð,
'eald æscwiza, se ðe eall geman
'garcwealm gumena (him bið grim sefa),
'onginneð geomormod geongum cempa
2045. 'þurh brøðra gehygd higes cunnian,
'wizbealu weccan and þæt word acwyð:
'Meaht ðu, min wine, mece gecnawan,
'þone þin fæder to gefeohte bær
'under heregriman hindeman siðe,
2050. "dyre iren, þær hyne Dene slozon,
'weoldon wælstowe, syððan Wiðergyld læz,
'æfter hælepa hryre, hwate Scyldungas?
'Nu her þara banena byre nathwylces
'frætsum hremiz on flet zæð,
2055. "morðres gylpeð and þone maðpum byreð,
'þone þe ðu mid rihte rædan sceoldest!"
'Manað swa and myndzað mæla gehwylce
'sarum wordum, oð ðæt sæl cymeð,
'þæt se fæmnan þegn fore fæder dædum

2036. *Th.* gyrdeð, *Gru.* glitniat für gladiað.

2037. *Hs.* heaðabearna. *So K., Gru.;*
Th. Heaðobeardna, *ebenso Gr. und Hey.*

2040. *Gru.* on für ond.

2041. *Gr.* 1 bill? für beah.

2042. *Hs.* eall z . . . / gar. *K.*
ge(mon); *Th. und Gru.* geman. *Ebenso*
Gr. und Hey.

2044. *K.* geon(gne) cempa; *Th.*
ebenso. Gr. geong(um). *Gru. erg.*
nichts; Hey. wie K. (vgl. dagegen die
stelle im gloss. bei Hey. unter cunnian).

2045. *A. B.* higes / cunnian. *So K.,*
Gru., Th. Ebenso Hey. Gr. hige
scunnian. *Da scunnian = aufhetzen*

unbelegt ist, folge ich K. und den
andren; für cunnian spricht auch
sicherlich die schreibung der hs. mehr.

2051. *K.* Wiðer-gyld. *Ebenso als*
eigenn. Th., Gru. und Gr. 2. viðergyld
Gr. 1 und Hey.

2052. *Hs.* scyldungas. *K.* Scyldun-
gas, *Th. ohne bem.* Scyldingas. *Ebenso*
Gru., Gr. und Hey. 1. 2. 3. Hey. 4
wie K.

2053. *Gru.* banena an.

2055. *Gru.* maðm für maðpum.

2059. *Th.* fæge für fæmnan. —
Hey. 1. 2. 3 for für fore; Hey. 4 fore.
— *Gru.* fæcen-dædum für fæder d.

2060. 'æfter billes bite blodfaȝ swefeð,
'ealdres scyldig: him se oðer þonan
(175^b) ȝosað wigende, con him land ȝeare.
'þonne bioð brocene on þa healf
'aðsweord eorla, syððan Ingelde
2065. 'weallað wælniðas and him wiflufan
'æfter cearwælmum colran weorðað.
'þy ic Heaðobearðna hyldo ne telȝe, (XXX.)
'dryhtsibbe dæl Denum unfæcne,
'freondscipe fæstne. Ic sceal forð sprecan
2070. 'ȝen ymbe ȝrendel, þæt ðu ȝeare cunne,
'sinces brytta, to hwan syððan wearð
'hondræs hæleða. Syððan heofones ȝim
'ȝlad ofer ȝrundas, ȝæst yrre cwom,
'eatol æfengrom user neosan,
2075. 'ðær we ȝesunde sæl weardodon.
'þær wæs Hondscio hilde onsæȝe,
'feorhbealu fægum: he fyrrest læȝ,
'ȝyrded cempa; him ȝrendel wearð,
'mærum maȝumþegne to muðbonan,
2080. 'leofes mannes lic eall forswearȝ.
'No ðy ær ut ða ȝen idelhende
'bona blodigtōð, bealewa ȝemyndig

2062. *Hs.* *de. A.* figende,
B. eigende; *Thork.* wigende, *ebenso*
Conyb., K., Th., Gru., Gr. und Hey. 1.
Hey. 2. 3. 4 lifigende.

2063. *Hs.* bioð / brocene. *K.* bioð
abrocene. *André ausg. wie die hs.* —
Th. healfa für healf.

2064. *Gru.* að-swor für aðsweord.
K. eorla; (*syb*)ðan. *Th.* eorla. (*Syð*)-
þan. *Gru.* eorla, . . ðan. *Gr.* 1 eorla:
syððan. Gr. 2 eorla, *syððan. Hey.*
wie K.

2066. *K.* druckt, ohne bemerkung,
cear-weolmum.

2067. *Hs.* heaðobearna. *So K. und*
Gru. Th. bessert Heaðobearðna. *Ebenso*
Gr. und Hey. — *Th., Gr.* 1 und *Hey.* 1
talige für telge.

2070. *Gr.* 1. 2 ymb; *druckfehler?*

2074. *K.* atol. *Vgl. abār.*

2075. *Hs.* sæl. *K. und Th.* sele für
sæl; *Gru.* seld. *Gr. und Hey. wie hs.*

2076. *K.* hond-scio hilde on sæȝe.
Th. h. hilde onsæȝe. *Gru.* Hondscio
hilde onsæȝe. *Gr.* 1 *wie Th. Vergl.*
aber die anm. dazu. Gr. 2 *wie Gru.*
Hey. 1 hond scio-hilde ons.; 2. Hond-
scio hilde; 3. 4. Hondscio hild. *Diese*
änderung ist nach Ric. 1 und Bu. 2.

2077. *K.* (se þe) fyrrest, *ebenso*
Th. Gru. he fyrrest. *Gr.* 1 und *Hey.* 1
wie K. Gr. 2 und *Hey.* 2. 3. 4 *wie Gru.*

2079. *Hs.* maȝu þegne. *K.* maȝu,
þegne, *will aber* maȝu-þegne *ändern.*
Ebenso will Th. Gru. maȝu-þegne *o. bem.*
Ebenso Gr. So Hey. 1. 2. 3. *Hey.* 4 *wie K.*

- ‘of ðam goldsele zongan wolde,
 2084. ‘ac he mægnes rof min costode,
 (176*) ‘zrapode gearofolm. 3lof hangode
 ‘sid and syllic, searobendum fæst,
 ‘sio wæs orðoncum eall zezyrwed
 ‘deofles cræftum and dracan fellum;
 ‘he mec þær on innan unsynnigne,
 2090. ‘dior dædfruma gedon wolde
 ‘manigra sumne: hyt ne mihte swa,
 ‘syððan ic on yrre uppriht astod.
 ‘To lang ys to reccenne, hu ic þam leodscæðan
 ‘yfla gehwylces hondlean forzeald,
 2095. ‘þær ic, þeoden min, þine leode
 ‘weorðode weorcum! He onweƷ losade,
 ‘lytle hwile lifwynna breac:
 ‘hwæpre him sio swiðre swaðe weardade
 ‘hand on Hiorte and he hean ðonan,
 2100. ‘modes zgeomor mereƷrund zefeoll.
 ‘Me þone wælræs wine Scildunga
 ‘fættan zolde fela leanode,
 ‘manezum maðmum, syððan meryen com
 2104. ‘and we to symble zeseten hæfdon.
 (176b) ‘Þær wæs zidd and zleo: zomela Scilding
 ‘fela fricƷende feorran rehte;
 ‘hwilum hildedeor hearpan wynne,
 ‘zomenwudu zrette, hwilum zyd awræc

2085. *K.* gearofolm, glōf. *Ebenso Gru. und Th. Gr. und Hey.* gearofolm. Glōf.

2088. *Gru.* felle für fellum.

2090. *Th.* fasst dior als subst. (= beast, brutal perpetrator). — *Gru.* (dior dædfruma!) gedeadan.

2093. *Hs.* hat reccenne, nicht recenne, wie im abdruck durch druckfehler steht.

2094. *Gr.* 1 onðlean? *Hey.* 4 onðlean.

2096. *Gru.* weardode? für weorðode.

2097. *Thork.* bræc, ebenso scheinen nach *Gru.*'s drucke *A. B.* zu haben. *Gru.* druckt bræc ohne bemerkung. *K.* (breac). *Th.* ebenfalls breac. *Gr.* ohne

bem. breac. *Ebenso Hey.* 1. *Hey.* 2. 3. 4 breac als änderung.

2098. *Gr.* 2 seo, wol nur druckfehler. — *Gru.* swate für swaðe.

2101. *Hs.* scildunga. *K.* Scyldunga, *Th.* ohne bem. Scyldinga; *Gru.* wie die *hs.* *Gr.* Scildinga als lesung der *hs.* *Hey.* 1. 2. 3 Scyldinga als besserung, *Hey.* 4 Scildunga.

2108. Die *hs.* hatte wol zomelwudu, vgl. abdr. *K.* g(omen)wudu. *Th.* gomenwudu ohne bem. *Gru.* gomelwudu, ändert aber gomenwudu. *Gr. und Hey.* 1 wie *Th.* *Hey.* 2. 3. 4 wie *Gru.*

- 'soð and sarlic, hwilum syllic spell
 2110. 'rehte æfter rihte rumheort cyning,
 'hwilum eft ongan eldo Ʒebunden,
 'Ʒomel Ʒuðwiga Ʒloguðe cwiðan
 'hildestrenƷo: hreðer inne weoll,
 'þonne he wintrum frod worn Ʒemunde.
 2115. 'Swa we þær inne andlangne dæg
 'niode naman, oð ðæt niht becwom
 'oðer to yldum; þa wæs eft hraðe
 'Ʒearo Ʒyrnwæce Ʒrendeles modor,
 'siððode sorhfull: sunu deað fornam,
 2120. 'wighete Wedra. Wif unhyre
 'hyre bearn Ʒewræc, beorn acwealde
 'ellenlice: þær wæs Æschere,
 'frodan fyrnwitan, feorh uðƷenge.
 'Noðer hy hine ne moston, syððan mergen cwom,
 2125. 'deaðwerigne Denia leode
 'bronde forbærnan ne on bæł hladan
 (177*) 'leofne mannan: hio þæt lic ætbær
 'feondes fæðmum under firƷenstream.
 'Þæt wæs HroðƷare hreowa tornost,
 2130. 'þara þe leodfruman lange beƷeate.

2109. *Gr.* 1 searolic? für sarlic.
 2110. *Th.* cyning; hwilum. *Hey.*
 cyning. Hwilum. *Die andren ausg.*
 cyning, hwilum.

2112. *Ueber hs. siehe abdr. K.*
 (geo)Ʒuðe, *Th.* geogufte, *Gru.* giogufte,
 nach *A. Gr.* 1 und *Hey.* 1 wie *Th.*
Gr. 2 und *Hey.* 2. 3. 4 wie *A.*

2115. *Ob in der hs. deg oder dæg*
stand ist nicht mehr festzustellen, ich
setze daher mit den ausg. die gewöhn-
liche form.

2116. *Th.* niote namon. *Gru.* meodu
 für niode.

2118. *Gru.* Ʒynrn für Ʒyrn.

2124. *Vgl. abdr. K.* no (ðer hy);
Th. no ðær hy; *Gru.* noðer, *will aber*
in nowðer ändern. Gr. 1 No þær hy;

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

Gr. 2 Noðer hy; *Hey.* 1. 2. 3 No þær
 hy, *Hey.* 4 noðer h.

2125. *Deniga für Denia haben Th.,*
Gru. und Hey. 1.

2126. *Hs. hat . e on bæł (also =*
bæł) hladan. K. ne on bæł hl., ebenso
Th., Gru. und Gr. 1. *Gr.* 2 and on
 bæł hl. *Hey. wie K.*

2128. *Hs. nur noch f. / der.*
Thork. fædrunga þær under. Ebenso
Th. K. fæð(runga) under, will aber
fædrunga bessern. Gru. fæð der
ohne besserung zu versuchen. Gr. 1
wie Thork., doch fædrunge? für fæd-
runga. Gr. 2 fæð(mum) under. *Hey.* 1
 fædrunga þær under. *Hey.* 2. 3. 4 wie
Gr. 2.

- Ƴa se Ƴeoden mec Ƴine life
 'healsode hreohmod, Ƴæt ic on holma ƳeƳring
 'eorlscipe efnde, ealdre ƳeneƳde,
 'mæro fremede: he me mede Ƴehet.
 2135. 'Ic Ƴa Ƴæs wælmes, Ƴe is wide cuð,
 'grimne Ƴryreligne Ƴrundhyrde fond.
 'Ƴær unc hwile wæs hand Ƴemæne,
 'holm heolfre weoll and ic heafde becearf
 'in Ƴam Ƴrund-sele Ƴrendeles modor
 2140. 'eacnum ecƳum, unsofte Ƴonan
 'feorh oðfereðe: næs ic fæge Ƴa Ƴyt;
 'ac me eorla hleo eft Ƴesealde
 'maðma menizeo, maga Healfdenes.
 'Swa se Ƴeodkyning Ƴeawum lyfde:
 2145. 'nealles ic Ƴam leanum forloraen hæfde,
 (177^b) 'mæƳnes mede, ac he me maðmas Ƴeaf,
 'sunu Healfdenes, on minne sylfes dom,
 'Ƴa ic Ƴe, beorncyning, bringan wylle,
 'eatum Ƴeywan. Ƴen is eall æt Ƴe
 2150. 'lissa ƳelonƳ: ic lyt hafo
 'heafodmaga nefne Hygelac Ƴec!
 Het Ƴa in beran eaforheafodseƳn,

XXXI.

2131. *K.* (mec be) Ƴine life. *Th.* ebenso, doch meint er, dass mec in der *hs.* gestanden hätte. *Gru.* mec, Ƴine life. *Gr.* mec Ƴine life h. *Hey.* Ƴine lyfe (= erlaubnis). Gegen die ansicht von *Leo* u. *Hey.* spricht, dass *Beow.* wol *Hygelac's* erlaubnis zum zuge nach *Dänemark*, nicht aber zu jedem einzelnen abenteuer, bedurfte.

2135. *Gru.* Ƴæt is fīr Ƴe is.

2136. *hs.* grimme. So *K.* und *Gru.* *Th.* ändert in grimne. Ebenso *Gr.* und *Hey.*

2137. *Gru.* fond, Ƴær. — *K.* hand-gemæne. Ebenso *Th.* und *Gru.* *Gr.* hand gem. Ebenso *Hey.*

2138. Wol durch versehen druckt *Gr.* 1 forcearf statt becearf.

2139. *hs.* in Ƴam s . . . / . *K.*

Ƴam s(æhuse); *Th.* Ƴam (guð)sele. *Eitm.* übersetzt: grundhaus; seegrundhaus. *Gru.* grundsele. Ebenso *Gr.* und *Hey.*

2141. gyt; ac *K.*, ebenso *Th.* und *Gr.* *Gru.* gyt) ac. *Hey.* gyt, ac.

2145. *Gru.* ic to Ƴam l. forlocod hæfde.

2146. maðmas wird ergänzt von allen aus. Vgl. aber auch anm. zu abdr.

2147. *hs.* on / . . . ne sylfes dom. *K.* on (minne) sylfes d. Ebenso *Th.* *Gru.* on (sin)ne sylfes d. *Gr.* wie *K.* *Hey.* wie *Gru.*

2149. *hs.* Ƴe / . . an. *A. B.* geywan. *K.* ge(Ƴyr)wan; *Th.* geƳyrwan; *Gru.* wie *A. B.* *Gr.* 1 und *Hey.* 1 wie *Th.*; *Gr.* 2 und *Hey.* 2. 3. 4 wie *A. B.*

2152. *K.* eafor heafod-seƳn (= the

- heaðsteapne helm, hare byrnan,
 2155. 'Me ðis hildesceorp Hroðgar sealde,
 'snotra fengel sume worde het,
 'þæt ic his *or* ærest ðe eft gesægde,
 'cwæð þæt hyt hæfde Hiorogar cyning,
 'leod Scyldunga, lange hwile:
 2160. 'no ðy ær suna sinum syllan wolde,
 'hwatum Heorowealde, þeah he him hold wære,
 'breostgawædu. Bruc ealles well!
 Hyrde ic, þæt þam frætwum feower mearas
 lungre gelice last weardode,
 2165. æppelfealuwe: he him est geseah
 (178*) meara and maðma. Swa sceal mæg don,
 nealles inwitnet oðrum bregdon,
 dyrnum cræfte deað renian
 hondgeseallan. Hygelace wæs,
 2170. niða heardum, nefa swyðe hold
 and gehwæðer oðrum hropra gemyndig.
 Hyrde ic, þæt he ðone healsbeah Hygde gesealde,
 wrætligne wundurmaððum, ðone þe him Wealhðeo geaf,

boar, an ornament to the head); *Th.* eofor-heafod-segn (= the boarhead banner), *Gru.* eafor-heafod-segn. *Gr. wie Gru.* *Ebenso Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 eafor, heafodsegn.

2153. *A. B.* hare, *K.* (se)are, *Th.* (here)-byrnan. *So auch Gru. und Gr.* 1. *Wie A. B. haben Gr. 2 und Hey.*

2156. *Gr.* 1 sine? für sume. — *Gru.* word für worde.

2157. *Th.* hat keine lücke zwischen his und ærest. *K. erg. nichts.* Conyb. ærend für ærest, so auch *Th. Gru.* þa ic (his ærest) þe. *Gr.* 1 *erg. nichts,* nimmt ærest = originem, *Gr.* 2 his (or) ærest. *Hey.* 1. 3. 4 *erg. nichts,* *Hey.* 2 wie *Gr.* 2.

2164. *K.* weardodon für weardode. *Ebenso Gru.*

2167. *Th.* bregdon. *K.* ändert in

bregdan. *Ebenso Th. Gru.* (swa sceal m. don) nealles inwit-net o. bregdon d. er. *Gr. und Hey. wie K.* Dass hier und da der inf. auf -on in der *hs.* vorkommt, beweist v. 308.

2168. *Th.* re *K. erg. nichts* im texte, doch in übersetzung *erg. er* prepare. *Th.* nur re . . . *Gru.* ren . *Gr.* re(nian), ren(ian) *Hey.* 1. 2. 3. 4.

2170. *K.* n(þes), *Gru.* niða-heardum, *Th.* niða h., *ebenso Gr. und Hey.*

2172. *Th.* hygde . . / sealde; *A. B.* hygde gesealde; *K.* hygde sealde, in der übers. aber: he gave to Hygd. *Th., Gru., Gr., Hey. wie A. B.*

2173. *Gru.* ändert hier in wundur-maðm, *ebenso v.* 2193 in sincmaðm. — *Th.* ändert Wealhþeow für angebliches Wælþeo der *hs.*

- Ʒeodnes dohtor, þrio wicz somod
 2175. swancor and sadolbeorht: hyre syððan wæs
 æfter beahðege breost Ʒeweorðod.
 Swa bealdode bearn EcƷðeowes,
 Ʒuma Ʒuðum cuð, Ʒodum dædum,
 dreah æfter dome, nealles druncne slog
 2180. heorðgeneatas: næs him hreoh sefa,
 ac he mancynnes mæste cræfte
 Ʒinfæstan Ʒife, þe him Ʒod sealde,
 heold hildedeor. Hean wæs lange,
 swa hyne Ʒeata bearn Ʒodne ne tealdon
 2185. ne hyne on medobence micles wyrðne
 (178^b) drihten wereda Ʒedon wolde;
 swyðe wendon, þæt he sleac wære,
 æðeling unfrom: edwenden cwom
 tireadigum menn torna Ʒehwylces!
 2190. Het ða eorla hleo in Ʒefetian,
 heaðorof cyning, Hreðles lafe,
 Ʒolde ƷeƷyrede: næs mid Ʒeatum ða
 sincmaðpum selra on sweordes had:
 þæt he on Biowulfes bearm aleƷde
 2195. and him Ʒesealde seofan þusendo,
 bold and bregostol. Him wæs bam samod
 on ðam leodscipe lond ƷeƷynde,
 eard eðelriht, oðrum swiðor
 side rice, þam ðær selra wæs.

2174. *Hs., vgl. abdruck. K.* Ʒeod(nes),
Gru. beod dohtor; *Th. ohne bem.* Ʒeod-
 nes. beodnes bessern *Gr. und Hey.*

2175. *Th.* swarte and sadolbeorhte.
Gru. für swencor and sadolbeorht als
 namen der rosse Swan, Col and Sadol-
 beorht.

2176. *Hs.* brost, so *K. Gru., Th.*
 ändern in breost. *Ebenso Gr. u. Hey.*

2178. *Gru.* Geatum für Ʒuðum.

2179. *Gru.* æfter-dome.

2180. *Hs.* hreoh, so *K. Th. und*
Gru. ohne bem. hreo. *Ebenso Gr. und*
Hey. 1. 2. 3. *Hey.* 4 hreoh.

2187. *Hs.* swyðe / . . . don. *K.*
 und *Gru. erg. nichts, K. übers. aber:*
 often they said. *Th.* (oft sæg)don. *Ebenso*
Hey. Gr. (ven)don in hinblick auf
Crist 310.

2188. *K.* edwenden als lesung der
 hs. *Th. so als änderung. Gru., Gr.,*
Hey. wie die hs. edwenden.

2197. *Gru.* lond-gec.

2198. *K.* eard-eðel riht. *Th.* eard-
 eðel-riht. *Gru. ändert eald eðel-r. Gr.*
 eard eðelriht, *Hey.* 1 eard, eðelriht,
Hey. 2. 3. 4 wie *Gr.*

2199. *Gru.* þam þe für þam þær.

10.

2200. Æft þæt geiode ufaran doȝrum
hildehlæmmum, syððan Hyȝelac læȝ
and Heardrede hildemeceas
under bordhreoðan to bonan wurdon,
ða hyne ȝesohtan on siȝeþeode
2205. hearde hildefreca, Heaðo-Scilfingas,
niða ȝenæȝdan nefan Hererices.
- (179*) Syððan Beowulfe bræde rice
on hand ȝehwearf: he ȝeheold tela
fiftiȝ wintru (wæs þa frod cyning,
2210. eald eþelweard), oð ðæt on onȝan
deorcum nihtum draca ricsan,
se ðe on heare hæpe hord beweatode,
stanbeorh steapne: stiȝ under læȝ
eldum uncuð. Þær on innan ȝionȝ
2215. niða nathwylces . . . de ȝefenȝ

2200. *Inhaltlich ist hier sicherlich ein grösserer abschnitt zu machen.* — *Thork. o. bem. æft, auch Conyb. bem. nichts. K. (Æ)ft. Th. eft þæt geeode uferan d. So Hey. 1. Gru. wie Thork. Gr. eft wie Th., doch ufaran; ebenso Hey. 2. Hey. 3. 4 Eft þæt geiode ufaran d.*

2201. *K. hlemmū als hs. Th. hlemmum als besserung der hs. hlam-mum, Gru. hlemmum f. hs. hlæmmum. Gr. und Hey. hlæmmum.*

2202. *Hs. hearede. K. Hearede. Th., Gru., Gr., Hey. Heardrede. — Gru. ändert meccas f. meceas.*

2205. *Gru. hildfreca f. hildefreca.*

2207. *K. Beowulf f. Beowulfe. — Hs. bræde. So K. und Gru. brade ändern Th., Gr. und Hey.*

2209. *Thork. wæs þa, A. B. wæs þa, so Gru. K. wæs frod, Th. will þæt (f. þa) frod lesen. Gr. (wæs þa fr.—veard), ebenso Bu. 2 und Hey. Ric. 1 wie Th.*

2210. *Hs. on, so K. Th. an f. on,*

Gru. an ohne bem. Wie Th. Gr., wie Gru. Hey.

2211. *A. B. ricsan; K., Th. ricsian. Gru. reðian. Gr. und Hey. wie Th.*

2212. *K. on hea(pe) hord. Ebenso Th. Gru. Heaw . . . hæpe. Gr. 1 und Hey. 1 wie K. Gr. 1 on hlæve?, Gr. 2 on heare hæpe. So Hey. 2. 3. 4. Bu. 1 hearge hæpen.*

2213. *Hs. wol stearne, ebenso K., doch übersetzt er strong (= stearne). Th. steapne f. stearne, ebenso Gru., Gr. und Hey. 2. 3. 4. Hey. 1 steapne o. bem.*

2215. *In diesem und den folgenden versen strich ich die von Grein 2 gegebenen besserungen wieder aus dem texte, weil die meisten zu sehr der schriftlichen überlieferung widersprechen. Die verse lauteten Gr. 2.*

þær on innan ȝionȝ

2215. niða nathvyle, se neodu ȝefenȝ
hæðnum horde: hondbolla hvylcne
since fahne he þær syððan genam
readan goldes, þæt bereafod veařð
slæpende be fyre since hyrde

hæðnum horde: hond o wyl (ful?)

since fahne, he þæt syððan . . .

. 1. 3

slæpende be fyre fyrena hyrde

2220. þeowes cræfte: þæt siððan ðioden

. folcbiorn, þæt he gebolgen wæs.

Nealles mid geweoldum wyrmhorda cræft

XXXII.

2220. þeowes cræfte: þæt siððan þeoden
onfand,

bealuleas folcbiorn, þæt he gebol-
gen wæs.

*Man vgl. abdruck und anm., wie weit
sich diese verse auf den text stützen.*

— K. niða nathwylc, ge-
bing. Th. niða nat hwylc . . . Gru.
niða nat hwylces neodu gefeng. Gr. 1
wie K. Hey. wie Gru. Bu. 2 niða
nathwylces neadþeo, gefeng / on hæð-
num horde hondbollan hwylcne. Bei
Gru. und Hey. ist die verbindung des
nathwylces unklar. Wäre vielleicht zu
lesen: niða nathwylces esne, neode ge-
feng / hæðnum h.?

2216. Thork. hæþnum horde hond.
K. hæðnū ho(rd)-hond hwylc.
Th. hæðnum horde hond . . hwylc.
Gru. hæðnum horde hond . . . hwylc.
Er schlägt dann vor: niða nat hwylc
neode getenge, hæðnum horde hond
alegde. Wie Gru. druckt, so Gr. 1
und Hey. 1. 2. 3. Hey. 4 hæðnum horde
hond . d . . geb . . hwylc.

2217 ff. Thork. Since fah Ne he þæt
syþþan slæpende be
fire. K. since fahne, he þæt syððan /
. þæt slæpende . . . /
fyrena hirde. Th. since fah he þæt
syððan / . . . slæpende be fire, fyrena
hyrde. Gru. since-fahne, he þæt syð-
ðan slæpende be fyre
fyrena hyrde. Gr. 1 wie Gru., nur þæt
statt þ. Hey. 1. 2. 3 wie Gru. Hey. 4
druckt Kōlbing's lesung in den text. —
Grein's hondbollan (2216) hwylcne lässt

sich mit der hs. nicht vereinigen, viel-
leicht hond (instrum., vgl. Gr. Sprsch.
II. 12) fæt genam oder hondfæt genam,
selefull since fah ne he þæt syððan
cupe? syððan fasse ich alsdann als
zeitwort, vgl. v. 1106. Der sinn der
nächsten zeile muss wol sein: und nicht
konnte dies (diesen diebstahl) rächen
der drache, denn er lag schlafend da
durch die kunst des þeow. Dieser be-
zauberte ihn also wol auf irgend welche
weise. Wenigstens scheint mir diese
gedankenverbindung, wenn wir nicht
so willkürlich wie Grein ergänzen
wollen, die natürlichste.

2220. Ich lese mit Thork. þeowes.
Dass der dieb ein unfreier war, machte
schon Bu. 2 zu v. 2215 recht wahr-
scheinlich. — Thork. þeowes oræfte þæt
sie (Conyb. þæt sie) folc biorn
þæt he gebolge wæs. K. þeowes cræfte
þæt si ðeod folc-
beorn þæt he gebolge wæs. Th. þeowes
cræfte, þæt sie . . . / . . folc-biorn þæt
he gebolge wæs. Gru. þeowes cræfte,
þæt sie þeod folc-biorn
þæt he gebolgen wæs. Gr. 1 wie Gru.
Hey. 1 wie Gru., nur gebolge f. gebol-
gen. Hey. 2. 3 wie Gru. Hey. 4 setzt
Kōlbing's lesungen ein. — Die ergänz-
ungen in Gr. 2 sind nach dem, was
ich noch zu lesen glaube, nicht richtig.
Vielleicht ðioden fand fæsthydig folc-
biorn, þæt he gebolgen wæs oder beadu-
hydig folcbiorn.

2222. Thork. Ne alles . . weoldum
(Conyb. geweoldum) wyrmhorda cræft

- sohte sylfes willum, se þe him sare gesceod,
 ac for þreanedlan þeow nathwylces .
 2225. hæleða bearna heteswengeas fleah,
 for oferþearfe, and þær inne fealh
 secg synleasig. Wæs sona in þa tide,
 þæt þær ðam gyste gryrebroga stod:
 2229. hwæðre earmsceapen

sylfes willum se þe him . . rege sceod
 (Conyb. fære geceod) ac for þrea nedlan
 þ . . . nat swylces hæleda bearna hete
 swengeas fleoh. *K.* Nealles mid ge-
 weoldum wrym-horda cræft sylfes willū.
Gru. to gewealdenne wrymes für mid
 gew. *Th.* klammert mid ein. *Es steht*
aber, wenn auch schwer leserlich, in
der hs. Hey. 4 wrymhorda . . . cræft.
Bu. 2 nealles mid gewældum. — Zwi-
schen cræft und sylfes ist in der hs.
keine lücke. K. und Th. erg. nichts.
Gru. nimmt wie Gr. eine lücke an.
Gr. erg. sohte. Hey. ebenso.

2223. *K.* hi fære gesceod; *Th.* se
 ðe him . . gesceod; *Gru.* se þe him . . re
 gesceod. *Gr.* sare gesceod, ebenso *Hey.*

2224. *K.* scheint noch þegn gelesen
 zu haben. *Th.* dagegen þreanedlan . .
 nathwylces. *Gru.* þreanedlan þ . . nat
 hwylces, will aber þeow ergänzen.
Gr. 1 þegn als lesung der *hs.*, *Gr. 2*
 þegn. *Hey. 1. 2. 3* þ(egn); *Hey. 4 erg.*
 þeow. *Bu. 2* þeow. Da durch *Th.*'s
 druck, der die *hs.* vor *K.* benutzte, *K.*'s
 angabe sich wol als versehen heraus-
 stellt, möchte ich auch þeow setzen.
Vgl. zu v. 2215.

2225. *K.* hæleþa bearna hetesweng
 (ge)fleoh. *Th.* heteswengeas . . . *Gru.*
 heteswengeas fleoh. *Gr.* heteswengeas
 fleah. *Hey. ebenso.*

2226. *Thork.* And þær
 inne weall *Conyb.* inne
 wea . . secg syn . . sig. *K.*
 þearfe . . . and ðær inne weal . . ,
Th. . . þea and þærinne weall; *Gru.*
 . . . þea . . and þær inne weall.

Gr. erg. for oferþearfe and þær inne
 fealh. *Ebenso Hey.*

2227. *K.* secg synleasig sona inwa-
 tide; so auch *Thork. Th.* secg syn . .
 sig sona in-wlatode (für in-watide).
Gru. liest wie *Th.*, doch lässt er in
 watide. *Gr. 1* wie *Th.*, doch *erg. er*
 synleasig. Für in wlatode schlägt *Gr. 1*
 vor in racide (ræcede)? *Gr. 2* secg
 synleasig. Wæs sona in þa tide. *Hey. 1*
 wie *Th.*, *Hey. 2. 3* wie *Gr. 2*, *Hey. 4*
 secg synbysig. Sona in þa tide. In
 der *hs.* ist mehr platz als für zwei
 buchstaben zwischen syn und sig, da-
 her halte ich Grein's vermutung für
 glaublicher, die sich auch dem sinne
 nach mehr empfiehlt. Für wæs ist keine
 lücke in der *hs.*, man muss annehmen,
 dass der schreiber dies wort ausliess.

2228. *Thork.* þæt þam gyst . . bræg
 . . . stod. *Conyb.* ðæt . . . ðam. *K.*
 þ ðam gyste broga stod.
Th. þæt . . . ðam gyste bræg . . stod.
Gru. þæt . . . þam gyste . . breg stod.
Gr. 1 þæt fram (þær?) þam gyste
 (gryre-)broga stod. *Gr. 2* þæt þær þam
 gyste gryre-broga stod. *Hey. 1. 2. 3* wie
Gr. 1. *Hey. 4* þæt þam gyste
 br . g . stod. Mit der ergänz-
 ung von *Gr. 2* stimmt die jetzige ge-
 stalt der *hs.* überein, nur ist allerdings
 der raum zwischen gyste und broga
 ein grösserer als für gryre nötig, allein
 bei der eigentümlichen schreibweise der
 Angelsächsischen *hss.* kann auch diese
 ergänzung richtig sein.

2229. *Thork.* hwæ sceapen
 (*Conyb.* sceapian?)

- (179^b) sceapen se fæs beġeat, .
 sincfæt scir. Þær wæs swylcra fela
 in ðam eorðscræfe ærgestreona,
 swa hy on ġeardagum ġumena þathwyle
 eormenlafe sðelan cynnes
2235. þanchycġende þær ġehydde,
 deore maðmas. Ealle hie deað fornam
 ærran mælum and se an ða ġen
 leoda duguðe, se ðær lengest hwearf,
 weard wineġeomor wiste þæs yldan,
2240. þæt he lytel fæc long ġestreona
 brucan moste. Beorh ealġearo
 wunode on wonġe wæteryðum neah,

sefæs begent þæ wæs swylca
 fela. *K.* hwæ(þre) . . earm-sceapen
 *Th.* hwæ . . sceapen
Gru. hwæ . . . sc . . pen *Gr.* 1
 hwæðre earmsceapen (in siðaðe). *Gr.* 2
 hwæðre earm sceapen þær inne genam.
Hey. hwæðre earmsceapen

2230. *K.* sceapen
 se fæs beġeat. *Th.* se fæs beġeat.
Gru. sceapen se fæs beġeat.
Gru's abdruck ist falsch, da eine lücke
 zwischen sceapen und se. *Ebenso falsch*
Gr. 1 sceapen se fæs
 (lær?) beġeat. *Gr.* 2 *erg. ferð forht-*
sceapen, se fæs beġeat. Diese ergänzung
aus obigem grunde unmöglich. Hey. 1.
 2. 3 *wie Gru. Hey.* 4 *nach Kölbing*
 sceapen o r . . . e
 se fæs beġeat.

2231. *K.* sincfæt þær
 wæs swylcra fela. *Th.* þær
 w. sw. f. *Gru.* sinc-fæt þær
 w. sw. f. *Gr.* sincfæt searolic; þær wæs
 sv. f. *Hey.* 1 *wie Gru. Hey.* 2. 3. 4
 sincfæt ġeseah: þær v. sv. f. *Für searoli-*
lic ist kein raum in der hs. Nach
nochmaliger prüfung der lücke glaube
ich, dass der raum auch nicht für
ġeseah reicht. Vielleicht ist scir zu
ergänzen oder seah?

2232. *His.* eorð e. *K., Th.*
erg. eorð(scræfe). *Gru.* eorð . . . fe.
Gr. 1 *wie K. Gr.* 2 u. *Hey.* eorðscræfe.

2233. he lesen stalt hy Þork., *Th.*

2237. *His.* si. *So K. und Gru. K.*
übers. aber: the one (= se), Th. se
für si, ebenso Gr. und Hey.

2238. *His.* . . . da. *K. druckt . . .*
da, nimmt aber Th's lesung leoda
in der übers. an. Th., Gru. leoda.
Ebenso Gr. und Hey.

2239. *His.* . . ard wine ġeomor rihde
 þ . y. *K., ohne bem., eardwine ġeomor*
 rihde þ . y. *Th.* wearð (*f.* weard) wine
 ġeomor; wiste (*f.* rihde) þ . y. *Gru.*
liest: weard wine ġeomor, rihde þ . y
und ändert wine in wina?, r. þ . y.
in wiste þæs yld. Gr. 1 *wie Th., doch*
vine-ġeomor. Gr. 2 veard vineġeomor
 viscte þ . y. *Hey.* 1 veard vine-ġeomor
 rihte þ . y. *Hey.* 2. 3. 4 *wie Gr.* 2.

2240. *His.* . he lytel fæc long ġe-
 streona / brucan moste. *K. erg. nichts,*
doch übers. er since he. Th. þæt he l.
Ebenso Gru., Gr. und Hey. — Th. leng
f. long. Ebenso Ric. 1. *Gr.* 1 lond-
 ġestreona *f.* long ġ. *Gr.* 2 long ġ. *Hey.*
 long-ġestreona.

2242. *Gru.* worhte *f.* wunode.

- niwe be næsse nearocræftum fæst:
 þær on innon bær eorlgestreona
 2245. hringa hyrde hardfyrdne dæl,
 fættan goldes, fecword acwæð:
 'Heald þu nu, hruse, nu hæleð ne mostan,
 'eorla æhte! Hwæt! hit ær on ðe
 'gode begeaton: guðdeað fornam,
 2250. 'feorhbealo frecne fyra gehwylcne,
 'leoda minra, þara ðe þis lif ofgeaf,
 (180*) 'gesawon seledream. Nah hwa sweord wege

2243. *Th.* niwel für niwe, *Gru.* nißer, *Gr.* 1 niße, *Gr.* 2 wie die hs. *Rie.* 1 deutet niwe auf einen neuaufgeworfenen grabhügel, ebenso *Bu.* 2.

2244. *Hs.* innon, so *K.* *Th.*, o. ð., innan; *Gru.* ändert in innan. *Gr.* 1 wie *Th.*, *Gr.* 2 wie *Gru.* *Hey.* 1 wie *Th.*, *Hey.* 2. 3. 4 wie *Gru.* — *Th.* eorlgestreona. *Ebenso Hey.* 1.

2245. *Hs.* hardfyrdne. *K.* ändert in fyrhardne, *Th.* in heapfundne, *Gru.* hardfyrðne. *Bu.* 2 hardfyrdne.

2246. *K.* fecworda (fea w.?) cwæð, *Th.* fea worda cwæð, *Gru.* fec worda cwæð, *Gr.* fecword (2. fea?) acwæð. *Hey.* 1. 2. 3 wie *Gr.* *Rie.* 1 u. *Hey.* 4 nehmen fea worda cw. als epische formel.

2247. *Hs.* hat heald. *Thork.* hold, ebenso *Th.*; *K.* hald, *Gru.* heold, *Gr.* 1 wie *K.*, *Gr.* 2 heald als änderung für heold. *Hey.* 1 wie *Thork.*, *Hey.* 2. 3. 4 wie *Gr.* 2. — *K.* hruse, vgl. abdr. der hs. *Th.* hruse, ebenso *Gru.*, *Gr.* und *Hey.* 1. 2. 3, *Hey.* 4 hruse für hrucæ (nach *Kö.*). — *Hs.* mæstan. *K.* moston für mæstun, *Th.* moston für mæstan, *Gru.* moston für mæstan. *Gr.* 1 moston (oder mæhtun = mehtun?). *Gr.* 2 mostan, *Hey.* moston.

2248. *Th.* hwær für hwæt. — *Hs.* hit, nicht hyt

2250. *Hs.* feorhbealc, vgl. abdr. *K.*, o. bem., feorhbealo, ebenso *Th.* und

Gru. *Ebenso Gr.* und *Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 feorh-bealo als besserung. — *Hs.* fyrena, ebenso *K.* und *Gru.* *Th.* ändert in fyra, *K.* übers. fira, *Gr.* wie *Th.* *Hey.* ebenso.

2251. Vgl. abdr. *K.* þa na ðe ðis ofgeaf (übers. aber: of those who have given up this life). *Th.* ändert þara ðe þis lif ofgeaf. *Gru.* wie *K.* *Gr.* wie *Th.*, *Hey.* wie *Gr.*

2252 ff. Vgl. abdr. *K.* gesawon sele-dream, . . . hwa sweord-wege oððe f . . . fæted wæge, drync-fæt deore, duguðe ellor-seoc übers. there is none who may bear the sword, or receive the solid cup, the valuable drinking vessel: sick to death are the valiant. *Th.* gesawon sele-dream. hwa sweord-wege oððe fe . . . fæted wæge, drync-fæt deore, duguðe ellen-seoc. *Gru.* gesawon (gesah on?) sele dream nahwa sweord wege oððe fe . . . fæted wæge dryncfæt deore, dug . . . ellor-seoc. *Gr.* 1 gesah seledream; nis hwa sveord wege oððe feormie fæted wæge, dryncfæt deore: duguð ellor scoc. *Gr.* 2 gesawon sele-dream. Nah hwa. *Hey.* 1 gesawon seledream; nis hwa sveord wege, oððe fetige fæted wæge, dryncfæt deore: duguð ellor scoc. *Hey.* 2. 3. 4 wie *Gr.* 2 nur fetige für feormie. Die buchstabenreste der hs. deuten aber auf Leo's ergänzung fetige, welche *Hey.* aufnahm, hin.

- 'oððe fetige fæted wæge,
 'dryncfæt deore: duguð ellor scoc.
 2255. 'Sceal se hearda helm hyrsted zolde
 'fætum befeallen: feormend swefað,
 'þa ðe beadozgriman bywan sceoldon,
 'ge swylce seo herepad, sio æt hilde gebad
 'ofer borda gebræc bite irena,
 2260. 'brosnað æfter beorne: ne mæg byrnan hring
 'æfter wigfruman wide færan
 'hæledum be healfe, nis hearpan wyn,
 'zomen gleobeames, ne zod hafoc
 'geond sæl swingeð ne se swifta mearh
 2265. 'burhstede beateð. Bealocwealm hafað
 'fela feorhcynna forð onsended!
 Swa ziomormod ziohðo mænde
 an æfter eallum, unbliðe hweop
 dægæs and nihtes, oð ðæt deaðes wylm
 2270. hran æt heortan. Hordwynne fond
 eald uhtsceaða opene standan,
 se ðe byrnende biorgas seceð,
 nacod niðdraca, nihtes fleogeð
 2274. fyre befangen: hyne foldbuend

2256. *Hs.* fætum befeallen, feorm . . . swefað. *K.* fætū befeallan; feormend sw., *Th.* ändert fægum befeallan; feorhwund swefað. *Gru.* fæt umbe-feallen; feor mynd swefað. *Gr.* 1 fætum befeallen: feormiend swefað, *Gr.* 2 *ebenso* nur feormend. *Hey.* wie *Gr.* 1.

2257. *K.* wie *hs.* *Th.* beado grimman bymian; *Gru.* beadozgriman beran für bywan. *Gr.* 1 beadozgrimman, *Gr.* 2 beadozgriman bywan. *Hey.* wie *Gr.* 2.

2258. *K.* ge-swylce. *Ebenso Th., Gru.* *Gr.* ge swylce, *Hey.* *ebenso.* — *Hs.* herepad s . . *Thork.* liest sio, *K.* *erg.* seo; *ebenso Th., Gru.* herewæd sio. *Gr.* 1 seo, *Gr.* 2 sio. *Hey.* 1 seo, *Hey.* 2. 3. 4 sio.

2259. *Hs.* gebræc / bite. *K.* *erg.* laðbite.

2262. *Th.* ändert næs in nis. *Gru.* healse; næs. *Auch Bu.* 2 nis für næs. *Diese änderung scheint mir durch den sinn geboten.*

2263. *Gru.* guð-hafoc? *f.* god hafoc.

2264. *Gru.* seld für sæl. *Th.* sele? für sæl.

2266. *Vgl. abdr. K. erg.* feorð. *Th.* *erg.* forð. *So Gr. Gru.* will feor für feorð setzen. *Hey.* 1. 2. 3 forð, *Hey.* 4 feorr.

2267. *K.* liest gioliðo, wol nur druckfehler!

2268. *Hs.* hwe . . . *K.* hweop, *Th.* hwæ . . , *Gru.* hweop, *Gr.* 1 wie *K.*, *Gr.* 2 hwearf. *Hey.* wie *K.* Die buch-stabenüberbleibsel sprechen für *K.'s* lesung.

2269. *Th.* folm für wylm.

2274. *Th.* fyre be fangen. — *K.* foldbuende.

(180^b) *wide gesawon. He gewunian sceall
hlæw under hrusan, þær he hæðen gold
warað wintrum frod: ne byð him wihte ðe sel.
Swa se ðeodsceaða preo hund wintra
heold on hrusan hordærna sum*

2280. *eacencræftig, oð ðæt hyne an abealh
mon on mode: mandryhtne bær
fæted wæge, frioðowære bæd
hlaforð sinne. Þa wæs hord rasod,
onboren beaga hord, bene ȝetiðað*

2285. *feasceafum men: frea sceawode
fira fyrgeweorc forman siðe.
Þa se wurm onwoc, wroht wæs ȝeniwad;
stonc ða æfter stane, stearcheort onfand
feondes fotlast: he to forð ȝestop*

2290. *dyrnan cræfte dracan heafde neah.
Swa mæg unfæge eaðe ȝedigan*

2275 ff. *Hs. fold buen . / /
. . . . on he ge an sceall /
. . . . usan þær he u. s. w. K. macht
keinen versuch einer ergänzung. Th.
. . he ge . . . sceall bearn
hrusan, ohne ergänzung. Gru. wie Th.,
will erg. Stearcheort genemnað? Da
he und ge dicht vor einander stehen,
ist deshalb schon die erg. unglaublich.
Gr. 1 He gewunian
sceall hlæw under hrusan þær u. s. w.
Gr. 2 wide gesawon (nach Hey.). He
gewunian sceall hearh on hrusan. Hey.
1. 2. 3. 4 erg. wide gesawon. Sonst wie
Gr. 1, doch hlav für hlæw.*

2277. *Hs. warað w / . . trum frod
ne byð hi wihte ðe sel. K. warað
wintrum frod, ne bið him wihte ðe sel.
Th. nimmt nach wihte drei halbzeilen
als ausgefallen an. ðe sel, das deutlich
in der hs. steht, lässt er weg. Auch
Gru. lässt dies weg, nimmt aber keinen
grössern ausfall an. Gr. 1 wie K.
Gr. 2 þe sel als ergänzung. Hey. 1 wie
Gr. 2, Hey. 2. 3 wie K. Hey. 4 wie hs.*

2278. *Hs. . . a. K. erg. þa. Thork.
liest swa, ebenso Th., Gru. Gr., Hey.
haben ebenso.*

2279. *Hs. hrusam, ändern K. und
die ausg. in hrusan.*

2280. *Hs. abealch, so K. Die andren
ausg. ändern in abealh.*

2283. *Hs. sinne . . . æs. Thork. liest
sinne þa wæs. Ebenso Th. und Gru.
K. sinne, wæs. Gr. u. Hey. wie Thork.
— Hs. rasod. Ebenso K. Th. reafod?
für rasod. Gru. wie K. Gr. 1 rafod?
Gr. 2 rasod. Hey. rasod.*

2284. *Hs. onboren beaga / . ord. K.
will in oðboren ändern. Th. oðbroden,
dann oðboren. Gru., Gr. und Hey. wie
hs. (doch hord). Bu. 2 meint, die
wiederholung von hord habe der ab-
schreiber verschuldet, will daher ent-
weder beaga dæl oder 2283 hearh rasod
lesen. — Th. ben für bene.*

2287. *Gru. klammert wroht—geni-
wad ein.*

2288. *Gru. Stearcheort als name des
drachen, vgl. Gru.'s ergänzung in v. 2275.*

- wean and wræcsið, se ðe waldendes
hyldo gehealdeþ! Hordweard sohte
georne æfter grunde, wolde guman findan,
2295. þone þe him on sweofote sare geseode;
(181^a) hat and hreohmod hlæw nu oft ymbbehwearf,
ealne utanweardne: ne ðær ænig mon
on þam westenne. Hwæðre hilde gefeh,
beadoweorces, hwilum on beorh æthwearf,
2300. sincfæt sohte: he þæt sona onfand,
ðæt hæfde gumena sum goldes gefandod,
heahgestreona. Hordweard onbad
earfoðlice, oð ðæt æfen cwom:
wæs ða gebolgen beorges hyrde,
2305. wolde leoda fela ða lige forgyldan
drincfæt dyre. Ða wæs dæg sceacen
wyrme on willan, no on wealle leng
bidan wolde, ac mid bæle for,
fyre gefysed. Wæs se fruma egeslic
2310. leodum on lande, swa hyt lungre wearð
on hyra sincgifu sare geendod.
Ða se gæst ongan gledum spiwan,

XXXIII.

2295. *Hey.* 1 þonne, *Hey.* 2. 3. 4 þone.

2296. *hs.* hlæwū oft. *K.* liest hlæwū oft, ändert hlæw oft. *Th.* hlæw oft. *Gru.* hlæw nu; *Gr.* 1 wie *Th.*, *Gr.* 2 wie *Gru.* *Hey.* wie *Th.*

2297. *Gru.* teilt ab hat — oft / ymbhwearf — weardne / ne þær (naðær) — westenne /. *Gr.* ne vās þær.

2298. *K.* on westenne, wie die *hs.* Nach gefeh nimmt *K.* lücke von wenigstens einer langzeile an. *Th.* on þam westene. *Gru.* on þam westenne, ne hwæðer þara hilde gefeh bealoweorces. *Gr.* on hæðe vestenne wegen der alliteration. *Hey.* 1 vās on þære vestene. *Hey.* 2. 3. 4 ebenso, nur vestenne. *Rie.* 1 nimmt lücke zwischen vestenne und hwæðre von mindestens einer langzeile an.

2299. *hs.* be . . . / weorces. *Thork.* bealweorces, *K.* beaduweorces. *Th.* beadoweorces; *Gru.* bealoweorces, *Gr.*, *Hey.* wie *Th.*

2301. *Gru.* gewandod (gewanod) f. gefandod. *Hey.* 2. 3 gibt gefandod als änderung, während die *hs.* so hat.

2305. *Gru.* erg. leodum vor fela; *Gr.* leoda wegen allit. *Gr.* 1 lässt ða weg. — *Th.* ändert lige in fyre wegen allit. *Hey.* 1. 2. 3 wie *Gr.* *Bu.* 1 wolde he laðan l., *Bu.* 2 will wolde fela þa l. (der *hs.*) lesen als w. se laða l. Ebenso *Hey.* 4.

2307. *hs.* no on wealle læg . . / dan. *K.* no on w. læg ne bidan. *Th.* no on w. leng bidan. Ebenso *Gru.* und *Hey.* *Gr.* ne on w. leng bidan.

- beorht hofu bærnan; bryneleoma stod
 2314. eldum on andan: no ðær aht cwices
 (181^b) lað lyftfloga læfan wolde.
 Wæs þæs wyrmes wig wide gesyne,
 nearofages nið nean and feorran,
 hu se guðsceaða Ʒeata-leode
 hatode and hynde: hord eft Ʒesceat,
 2320. dryhtsele dyrnne ær dægæs hwile.
 Hæfde landwara lige befangen,
 bæle and bronde; beorges Ʒetruwode,
 wiges and wealles: him seo wen Ʒeleah!

11.

- Ʒa wæs Biowulfe broga ƷecƷoðed
 2325. snude to soðe, þæt his sylfes him
 bolda selest brynewylmum mealt,
 Ʒifstol Ʒeata. Þæt ðam Ʒodan wæs
 hreow on hreðre, hyƷesorga mæst:
 wende se wisa, þæt he wealdende
 2330. ofer ealde riht ecean dryhtne
 bitre Ʒebulge; breost innan weoll
 þeostrum Ʒeponcum, swa him ƷeƷywe ne wæs.
 Hæfde ligdraca leoda fæsten,
 ealond utan eorðweard ðone
 2335. Ʒledum forgrunden: him ðæs Ʒuðkyning,
 Wedera þioden wræce leornode.
 Heht him þa Ʒewyrcean wigendra hleo
 eall-irenne, eorla dryhten
 (182^a) wigbord wrætlic: wisse he Ʒearwe,
 2340. þæt him holtwudu helpæn ne meahte

2317. *His*. . . arofages. *A. B. und Thork.* nearof., *K.* searofages, *die andern ausg. wie A. B.*

2320. *Gru.* ær-dægæs.

2325. *His.* him. *Conyb.* ðest ham. *K., Th. und Gru.* ändern him in ham.

2326. *Hey.* 1. 2. 3 byrne st. bryne, *wol nur druckfehler.*

2330. *Th.* ealle für ealde.

2332. *Th.* ƷeƷwære, *Gru.* ƷeƷylde für ƷeƷywe.

2334. *Th.* eardweard? für eorðw. — *Gru.* þonne für þone. *Ebenso Gr. 1.*

2338. *Zu eall-irenne, vgl. man Hey. 1 gloss. und Bu. 2.*

2340. *His.* he . . . ; *Thork.* helpæn, *so erg. auch K. Ebenso die andren ausgaben. Gru.* he . . . ohne erg.

lind wið lige. Sceolde lændaga
æpeling ærgod ende gebidan,
worulde lifes, and se wyrn somod,
þeah ðe hordwelan heolde lange.

2345. Oferhogode ða hringa fengel,
þæt he þone widflogan weorode gesohte,
sidan herge: no he him þam sæcce ondred
ne him þæs wyrmes wig for wiht dyde,
eafod and ellen, for ðon he ær fela

2350. nearo neðende niða gedigde,
hildehlemma, syððan he Hroðgares
sigoreadiġ secg sele fælsode
and æt guðe forġrap Ʒrendeles mægum,
laðan cynnes. No þæt læsest wæs

2355. hondgemot, þær mon Hygelac sloh,
syððan Ʒeata cyning guðe ræsum,
freawine folces Freslondum on,
Hreðles eafora hiorodryncum swealt,
bille gebeaten. Þonan Biowulf com

2360. sylfes cræfte, sundnytte dreaġ:

(182^b) hæfde him on earne ana prittig
hildegeatwa, þa he to holme stag.

2341. *Hs.*, vgl. *abdr.* *Thork.*, *K.*,
Th. und *Gru.* lesen þend; doch schon
K. schlägt læn dafür vor. So die *ausg.*

2347. *Hs.* þā sæcce. So *K.* und
Gru. *Th.* und die andren þa sæcce.
Da on mit dat. ebenso wie mit accus.
verbunden wird, so scheint mir, trotz-
dem sonst accus. das gewöhnliche, die
lesart der *hs.* beizubehalten zu sein.

2353. *Th.* magan für mægum; *Gru.*
mægen.

2355. *Hs.* hond gem... *A. B.* hond-
gemot. *K.*, *Th.* erg. hondgemota. *Gru.*
wie *A. B.* *Gr.* 1 wie *K.*, *Gr.* 2 wie
Gru. *Hey.* wie *K.*

2356. *K.*, *Th.*, *Gru.* guðe-ræsum,
Gr. und *Hey.* guðe ræsum.

2357. *Hs.* folce . . *K.* folces, *Th.*
folca. Die andren *ausg.* wie *K.*

2358. *Th.* heorodrunceƿn für hioro-

dryncum; *Gru.* heorodreorig. *Gr.* 1
heoro dryntum?, vgl. dort die *anm.*

2360. *Th.* sundnyde für sundnytte.

2361 f. Vgl. *abdr.* der *hs.* *K.* hæfde
him on earne XXX hilde-
geatwa þa he to holme stag (übersetzt
es: he had upon his arm XXX,
of war-implements). Ebenso *Th.* *Gru.*
earne . . . XXX . . . (gegen die *hs.*)
hilde-gearwre (für geatwa), þa he to
holme . . . ig. *Gr.* 1 earne ana XXX
hildegeatwa, þa h. t. h. stag; *Gr.* 2
an and XXX: *Hey.* 1 hæfde him se
earma on orlege XXX hildegeata
ahloten, þ. h. t. h. stag. *Hey.* 2 wie
Gru., doch hilde geatwa beibehalten
und h. stag. *Hey.* 4 wie *K.* *Bu.* 2
wie *Gr.* 1; *Rie.* 1 hæfde him on earne
an XXX es hildegeatwe.

- Nealles Hetware hremge þorfton
feðewiges, þe him foran onȝean
2365. linde bæron: lyt eft becwom
fram þam hildfreca hames niosan.
Oferswam ða sioleða bigong sunu Ecȝðeowes,
earm anhaga eft to leodum,
þær him Hyȝd ȝehead hord and rice,
2370. beagas and breȝostol: bearne ne truwode,
þæt he wið ælfylcum eþelstolas
healdan cuðe, ða wæs Hyȝelac dead.
No ȝy ær feasceaftes findan meahton
æt ðam æðelinges ænige ðinga,
2375. þæt he Heardrede hlaforð wære
oððe þone cynedom ciosan wolde:
hwæðre he hine on folce freondlarum heold,
estum mid are, oð ðæt he yldra wearð,
Weder-ȝeatum weold. Hyne wræcmæcȝas
2380. ofer sæ sohtan, suna Ohteres:
hæfdon hy forhealden helm Scyflinga,
þone selestan sæcȝyninga,
þara ðe in Swiorice sinc brytnade,
- (183^a) mærne þeoden. Him þæt to mearce wearð:
2385. he þær on feorme feorhwunde hleat
sweordes swengum, sunu Hyȝelaces,

2363. *Hs.* hremge þorft . / . . . *K.*
hetware hrem ȝeorfton; *Th.* hream
ȝeorfton; *Gru.* liest hremge þorfton,
ändert hremige þorfton; *Gr.* hremge
þorfton; *Hey.* wie *Gr.*

2366. *Gru.* hildplegan für hildfreca.

2367. *Th.* þa sioleðel sunu? für þa
sioleða bigong sunu. *Gru.* siol-hliða
big. sunu. *Gr.* sioleða (= siolyða).
Hey. ebenso (aber = bucht, vgl. Die-
trich bei Haupt XI, 416). *Bu.* 2 ebenso
(aber = ruhiges gewässer, glatte see).
Hey. 3. 4 haben suna für sunu; doch
wol nur ein druckfehler?

2372. *K.* dead. No ȝy. *So Gr. und*
Hey. Th. cuðe. ða w. H. dead, no;
Gru. klammert nach cuðe; þa—dead ein.

2377. *Gru.* hwædre druckfehler? —
Hs. him. *So K., Gru. und Hey. Th.*
ändert in hine. *Ebenso Gr.*

2380. *Th.* sunu für suna.

2381. *Gru.* heofdon hy forhealdend.

2383. *Hs.* þara ðe ðe. *K. und die*
andren aus. tilgen ein ðe.

2384. *Th.* mearge für mearce; *Gru.*
ändert in to-mearcod; *Gr.* 1 to mearce
(zum endziel des lebens?), meorce,
myrce? *Gr.* 2 to mearce, *ebenso Hey.*

2385. *Hs.* he . . . / orfeorme. *K.*
þær orfeorme; *Th., Gru.* ebenso, *Gr.*
on feorme; *Hey.* 1 wie *K., Hey.* 2. 3. 4
wie *Gr.*

- and him eft gewat Ongenðioes bearn
hames niosan, syððan Heardred læg,
let ðone bregostol Biowulf healdan,
2390. Ʒeatum wealdan: þæt wæs Ʒod cyning!
Se ðæs leodhryres lean Ʒemunde
uferan doƷrum; EadƷilse wearð
feasceaftum freond, folce Ʒestepte
ofer sæ side sunu Ohteres,
2395. wiƷum and wæpnum: he Ʒewræc syððan
cealdum cearsiðum, cyning ealdre bineat.
Swa he niða Ʒehwane Ʒenesen hæfde,
sliðra Ʒeslyhta, sunu EcƷðiwes,
ellenweorca, oð ðone anne dæg,
2400. þe he wið þam wyrme Ʒewegan sceolde.
Ʒewat þa XIIa sum, torne ƷebolƷen
dryhten Ʒeata dracan sceawian;
hæfde þa Ʒefrunen, hwanan sio fæhð aras,
(183^b) bealonið biorna: him to bearme cwom
2405. maðpumfæt mære þurh ðæs meldan hond.
Se wæs on ðam ðreate þreotteoða secƷ,
se ðæs orleƷes or onstealde,
hæft hyƷgeiomor, sceolde hean ðonon
wong wisian: he ofer willan ƷionƷ,
2410. to ðæs ðe he eorðsele anne wisse,
hlæw under hrusan holmwylme neh,
yðƷewinne, se wæs innan full
wrætta and wira: weard unhiore,
Ʒearo Ʒuðfreca Ʒoldmaðmas heold,
2415. eald under eorðan; næs þæt yðe ceap
to ƷeganƷenne Ʒumena ænizum.
Ʒesæt ða on næsse niðheard cyning,

XXXIII.

2387. *Th.* Ohtheres für Ongenþioes.
2391. *Gru.* beginnt nicht hier, wie
es in der hs. geschieht, einen neuen
abschnitt (XXXIII), sondern erst bei
v. 2397.

2392. *Gru.* klammert Eadgilse—
wæpnum ein.

2393. *Hey.* setzt, *Leo* folgend, feond
für freond. *S. Hey's* anm.

2395. *Th.* nimmt nach diesem verse
eine lücke von einer langzeile an.

2398. *Hs.* hat ecƷðiwes nicht ecƷd.

2400. *Gr.* 1 gewigan? für gewegan.

2404. *Th.* banan für bearme.

2408. *Th.* hæfde für hæft.

2410. *Th.* ana für anne.

- þenden hælo abead heorðgeneatum
goldwine Ʒeata: him wæs Ʒeomor sefa,
2420. wæfre and wælfus, wyrd unƷemete neah,
seo ðone Ʒomelan Ʒretan sceolde,
secean sawle hord, sundur Ʒedælan
lif wið lice: no þon lange wæs
feorh æþelinges flæsce bewunden.
2425. Biowulf mapelade, bearn EcƷðeowes;
'Fela ic on Ʒiogorðe Ʒuðræsa Ʒenæs,
'orleghwila: ic þæt eall Ʒemon!
(184*) 'Ic wæs syfanwintre, þa mec sinca baldor,
'freawine folca æt minum fæder Ʒenam;
2430. 'heold mec and hæfde Hreðel cyning,
'Ʒeaf me sinc and symbel, sibbe Ʒemunde:
'næs ic him to life laðra owiht
'beorn in burgum þonne his bearna hwylc,
'Herebeald and Hæðcyn oððe Hygelac min.
2435. 'Wæs þam yldestan unƷedefelice
'mæƷes dædum morþorbed stred,
'syððan hyne Hæðcyn of hornboƷan,
'his freawine flane Ʒeswencte,
'miste mercelses and his mæƷ ofscet,
2440. 'broðor oðerne blodigam Ʒare:
'þæt wæs feohleas Ʒefeht, fyrenum ƷesynƷad,
'hreðre hyƷemeðe; sceolde hwæðre swa þeah
'æðeling unwrecen ealdres linnan.
'Swa bið Ʒeomorlic Ʒomelum ceorle
2445. 'to Ʒebidanne, þæt his byre ride
'Ʒiong on Ʒalgan: þonne he Ʒyd wrece,

2421. *Hs.* se ðone. *K., Th., Hey.*
2. 3. 4 *ebenso.* *Gru., Gr., Rie.* lese-
buch und *Hey.* 1 seo. — Wyrd statt
wyrd mit *Gr.* und *Hey.* zu drucken,
halte ich für unnötig.

2423. *Gru.* þonne für þon. — *Gr.* 1
leng ne für lange.

2429. *K.* fædere.

2436. *Gr.* 1 styred für stred. *Ebenso*
Rie. 1.

2438. *Gru.* Ʒeswengde für Ʒeswencie.

2441. *Bu.* 2 Ʒewyrht für Ʒefeht.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

2442 *Hs.* hreð . . ; *K.* erg. Hreðel,
Gr. 1 Hreðle. *Th.* und die spätern
ausg. hreðre. — *Gru.* setzt komma nach
hyƷemeðe, die andren ausg. ein grosses
interpunktionszeichen.

2443. *K.* und *Gru.* linnan, swa. *Th.*
linnan; swa. *So Rie.* *Gr.* und *Hey.*
linnan. Swa.

2444. *Th.* eorle für ceorle.

2446. *Hs.* wrece. *So K., Th., Gru.,*
Bu. 1, *Rie.* leseb. und *Hey.* 4. *Gr.*
wreceð, *ebenso Hey.* 1. 2. 3.

- 'sariġne sanġ, þonne his sunu hangað
'hrefne to hroðre and he him helpan ne mæg,
'eald and infrod ænige ġefremman.
2450. 'Symble bið ġemyndġad morna ġehwylce
(184^b) 'eaforan ellorsib: oðres ne ġymeð
'to ġebidanne burgum in innan
'yrfeweardes, þonne se an hafað
'þurh deaðes nyd dæda ġefondad.
2455. 'ġesyhð sorhceariġ on his suna bure
'winsele westne, windġe reste
'reote berofene: ridend swefeð,
'hæleð in hoðman; nis þær hearpan sweġ,
'ġomen in ġeardum, swylce ðær iu wæron.
2460. 'ġewiteð þonne on sealman, sorhleotð ġæleð XXXV.
'an æfter anum: þuhte him eall to rum,
'wongas and wicstede. Swa Wedra helm
'æfter Herebealde heortan sorġe
'weallende wæg: wihte ne meahste
2465. 'on ðam feorhbonan fæhðe ġebetan:
'no ðy ær he þone heaðorinc hatian ne meahste
'laðum dædum, þeah him leof ne wæs.
'He ða mid þære sorġe, þe him swa sar belamp,

2448. *K. druckt hrore als ursprüngl. lesart der hs., vgl. abdruck. Er übersetzt comfort. Th. hroðre, so die ändern. — Bei Gr. 2 fiel he aus versehen hinweg. — K., Th. helpe für helpan. Ebenso Ric. leseb.*

2449. *Gr. 1 iufrod?*

2452. *Gru. to-ge-bidendes? — Hs. in innan. Th., Gru., Gr. 1, Ric leseb. und Hey. on innan.*

2453. *Th. yrfeweardes, ebenso Hey.*

2454. *Th. ġefælsod? für gefondad. Gru. þurh dæda nyd deað ġefondad? Bu. 2 þurh dæda nyd deaðes ġefondad. Müllenhoff (Haupt XIV) stellt um: þonne se an hafað / þurh dæda nyd deaðes ġefandod.*

2456. *Hs. wind ġereste. K., Gru. wind-ġereste, Th. wind-ġeræste. Gr.*

windġe reste, ebenso Ric. leseb. Hey. wie K.

2457. *Th. rote für reote. Gr. 1 reoce, ebenso Ric. leseb. — Hs. swefað. Ebenso K., Th. und Hey. Gru. swifeð. Gr. 1 swefeð?, Gr. 2 swefeð, ebenso Ric.*

2460. *Gru. on-sealmian. Ric. leseb. on sealan. — sormleoð bei Ric. ist nur druckfehler.*

2465. *Hs. fæghðe. Da sich eine solche form nur hier und 2468 findet, sind wir wol berechtigt dieselbe in die gewöhnliche zu ändern.*

2466. *Gru. streicht ne vor meahste.*

2467. *Gru. he him für him.*

2468. *Hs. sorhge, vgl. 2465. — þe him sio sar belamp. So K. mit der hs., ebenso Gru., Hey. 2. 3. 4. Th., ohne bem., þa him sio s. bel. Ebenso Gr. 1,*

2470. 'gumdream ofgeaf, godes leoht geceas,
 'easerum læfde (swa deð eadig mon)
 'lond and leodbyrig, þa he of life gewat.
 (185*) 'Þa wæs synn and sacu Sweona and Zeata,
 'ofer wid wæter wroht gemæne,
 'herenið hearda, syððan Hreðel swealt
 2475. 'oððe him Onzenðeowes easeran wæran
 'frome fyrdhwate, freode ne woldon
 'ofer heafo healdan, ac ymb Hreosna beorh
 'eatolne inwitscear oft gefremedon.
 'Pæt mægwine mine gewræcan,
 2480. 'fæhðe and fyrene, swa hyt gefræge wæs,
 'þeah ðe oðer his ealdre gebohte,
 'heardan ceape: Hæðcynne wearð,
 'Zeata dryhtne gūð onsæge.
 'Pa ic on morgne gefrægn mæg oðerne
 2485. 'billes ecgum on bonan stælan,
 'þær Onzenþeow Eofores niosade:
 'gūðhelm toglad, gomela Scylfing
 'hreas heoroblac; hond gemunde
 'fæhðo zenoge, feorhswenz ne ofteah.
 2490. 'Ic him þa maðmas, þe he me sealde,
 'geald æt gūðe, swa me gifede wæs,
 'leohtan sweorde: he me lond forgeaf,
 'eard eðelwyn. Næs him ænig þearf,

Hey. 1. Gr. 2 þe him swa sar bel.
 Ebenso Ric. leseð.

2472. Gru. sin andsacu. Ebenso
 Hey. 1.

2474. Hs. heard . . K. erg. heardra.
 So Ric. leseð. A. B. hearda. So Th.
 und die andren ausg.

2475. Gru. wære fūr wæran. — Nach
 2475 nehmen K. (in der übersetzung),
 Th. und Ric. eine lücke von einer lang-
 zeile an.

2477. Bu. 2 Hreofna- oder Hrefna-
 beorh fūr Hreosna beorh.

2478. Hs. oft ge gefremedon. K.
 und die ausg. streichen ein ge.

2479. Th. mægwinas fūr mægwine.

2481. Th. oðer hyra his; Gr. 1 hit
 his, Ric., Hey. 1 ebenso. Hey. 2. 3. 4
 oðer hit ealdre.

2483. K. on sæge, übersetzt aber
 mit active.

2486. Hs. niosað. So K. und Gru.
 Th. ändert þær næs On. Eofores niðes
 sæd. Gr. niosade, so Ric. und Hey.

2488. Gr. erg.: heoroblac, ebenso
 Ric. und Hey. Bu. 1 hreablac. — Ric.
 hund fūr hond.

2489. Th. fæhðe, Gru. fæhða. —
 Gru. nimmt eine lücke nach ofteah an.
 Ebenso Ric.

2493. Ric. eard, eðelwyn.

- ‘þæt he to 3ifðum oððe to 3ar-Denum
 2495. ‘oððe in Swiorice secean þurfe
 (185^b) ‘wyrzan wigfreca, weorðe gecypan:
 ‘symle ic him on feðan beforan wolde,
 ‘ana on orde, and swa to aldre sceall
 ‘sæcce fremman, þenden þis sweord þolað,
 2500. ‘þæt mec ær and sið oft gelæste,
 ‘syððan ic for dugeðum Dæghrefne wearð
 ‘to handbonan, Huga ceman:
 ‘nalles he ða frætwe Frescyninge,
 ‘breostweorðunge bringan moste,
 2505. ‘ac in campe gecrong cumbles hyrde,
 ‘æþeling on elne; ne wæs ecg bona,
 ‘ac him hildegrap heortan wylmas,
 ‘banhus gebræc. Nu sceall billes ecg,
 ‘hond and heard sweord ymb hord wigan.’
 2510. Beowulf maðelode, beotwordum spræc
 niehstan siðe: ‘Ic geneoðde fela
 ‘guða on geogoðe: gyt ic wylle
 ‘frod folces weard fæhðe secan,
 ‘mærdum fremman, gif mec se mansceaða
 2515. ‘of eorðsele ut geseceð!’
 3egrette ða 3umena gehwylcne,
 hwate helmberend hindeman siðe,
 swæse gesiðas: ‘Nolde ic sweord heran,
 (186^a) ‘wæpen to wyrme, gif ic wiste, hu
 2520. ‘wið ðam aȝlæcean elles meahte
 ‘ȝylpe wiðȝripan, swa ic ȝio wið 3rendle dyde!

2495. *Bu.* 2 þorfte fūr þurfe.
 2497. *A. B.* symle. *K.* erg. swylce,
Th. swylc, so *Gr.* 1. *Die andren ausg.*
wie A. B.
 2500. *Gr.* gelæste. Syððan; *die an-*
dren ausg. gelæste, syððan.
 2501. *K.* nimmt dæghrefne, in dæg-
 ræfne geändert, nicht als eigennamen.
 2502. *Gru.* Huna fūr Huga.
 2503. *His.* fres cyning. Frescyninge
 haben alle ausg.

2505. *His.* in ceman. *K.* in compe,
 so *Rie.* *Th.* in campe, so *Gru.*, *Gr.*
 und *Hey.*
 2506. *Th.* ne wæs ic eegbona.
 2507. *K.*, *Th.*, *Gr.* 1 hilde grap;
Gru., *Rie.*, *Gr.* 2 und *Hey.* hildegrap.
 2516. *Gru.* klammert Gegrette—gesi-
 ðas ein.
 2519. *Gru.* wiste, / hu ic. *Ebenso*
Etym. ohne bem.
 2521. *Th.* gripe fūr ȝylpe.

- 'ac ic ðær heaðufyres hates wene,
'oreðes and attres: for ðon ic me on hafu
'bord and byrnan. Nelle ic beorges weard,
2525. 'feond oferfleon fotes trem,
'ac unc sceall weorðan æt wealle, swa unc wyrd gæteoð,
'metod manna gehwæs: ic eom on mode from,
'pæt ic wið þone guðflogan gylp ofersitte.
'ʒebide ʒe on beorge byrnum wereðe,
2530. 'secʒas on searwum, hwæðer sel mæʒe
'æfter wælræse wunde ʒedyʒan
'uncer tweʒa! Nis pæt eower sið
'ne ʒemet mannes nefne min anes,
'pæt he wið aʒlæcean eofoðo dæle,
2535. 'eorlscype efne. Ic mid elne sceall
'ʒold ʒeʒangan oððe ʒuð nimeð,
'feorhbealu fræcne frean eowerne!
Aras ða bi ronðe rof oretta,
heard under helme, hiorosercean bæp
2540. under stancleofu, strenʒo ʒetruwode
anes mannes: ne bið swylc earges sið!
(186^b) ʒeseah ða he wealle, se ðe worna fela,
ʒumcystum ʒoð, ʒuða ʒedigde,
hildehlemma, þonne hnitan feðan,
2545. stondan stanboʒan, stream ut þonan

2523. *Hs.* reðes ʒ hattres. *Ebenso*
K., Gru. und Hey. 1. *Th.* dafür hat-
tredes (attredes)?, *Ettm.* reðes attres,
Gr., Rie. oreðes and attres, *Hey.* 2. 3. 4
reðes and-hattres. — *Gru.* on-hafu.

2524. *Th.* ic me beorges w.

2525. *Hs.* weard ofer fleon fotes trem.
So K., doch schlägt er tremmum vor.
Th. oferfleon lætan ne fotes trem; *Gru.*
weard ofer-fleonne fotes trem. *Ettm.*
feond oferfleon fotes tremmum. *So Gr.*
und Rie., doch trem. Hey. 1 wie *Gr.*
Hey. 2. 3. 4 oferfleon fotes trem, *feond*
unhyre.

2527. *Gru.* forht fūr from.

2529. *Ettm.* gebide-ge.

2532. *K.* tweʒa.

2533. *K., Th., Ettm.* gemet-mannes.
Gru., Gr., Rie., Hey. gemet mannes.

2534. *Hs.* wat he. *K.* ändert in
pæt he. *So die andren ausg. — Hs.*
eofoðo. *K.* dafür earfoðe, *so Rie. Th.,*
Ettm. eafōðo. *Gru., Hey.* wie *hs.* *Gr.* 1
eofoðe, *Gr.* 2 wie *hs.*

2540. *Gr.* 2 stancleofu ist nur druck-
fehler.

2541. *Gru.* earh-gesið fūr earges sið.

2542. *K.* klammert se—feðan ein.

2545. *Hs.* stodan. *K.* ändert in sto-
don, *Th.* in stondan, *ebenso Gr. Gru.*
(stod on stanboʒan), *ebenso Hey. Ettm.*
(stod an stanboʒan).

- brecan of beorge; wæs þære burnan wælm
 heaðofyrum hat: ne meahte horde neah
 unbyrnende ænige hwile
 deop gedygan for dracan lege.
2550. Let ða of breostum, ða he gebolgen wæs,
 Weder-Ʒeata leod word ut faran,
 stearcheort styrmde; stefn in becom
 heaðotorht hlynnan under harne stan.
 Hete wæs onhrered, hordweard oncniof
2555. mannes reorde: næs ðær mara fyrst
 freode to friclan! From ærest cwom
 oruð aglæcean ut of stane,
 hat hildeswat; hruse dynede.
 Biorn under beorge bordrand onswaf
2560. wið ðam gryregieste, Ʒeata dryhten:
 ða wæs hringbozan heorte gefysed
 sæcce to seceanne. Sweord ær Ʒebræd
 god Ʒuðcyniŋ, Ʒomele lafe
2564. ecƷum ungleaw: æghwæðrum wæs
 (187*) bealohƷcendra broƷa fram oðrum.
 Stiðmod Ʒæstod wið steapne rond
 winia bealdor, ða se wyrm Ʒebeah
 snude tosomne: he on searwum bad.
 Ʒewat ða byrnende Ʒebozen scriðan,
 2570. to Ʒescipe scyndan; scyld wel Ʒebearg

2549. *Gru.* deor für deop (= tier),
ebenſo Bu. 1 (doch = kühn). — *Th.*
 gedyfan für gedygan.

2552. *Gru.* Starcheort als eigennamen,
vgl. anm. zu v. 2275 und 2288. — *Gru.*
 klammert stefn—stan ein.

2556. *Hs.* freode. So *K.*, *Gru.*,
Gr. 2 und Hey. freoðe *Th.*, *Eitm.* und
Gr. 1. — *Gru.* fom (fam)? für from.

2557. *K.*, *Eitm.* orað für oruð.

2559. *Th.* born für biorn.

2563. *Gru.* gomelra für gomele.

2564. *Th.* ungleaw für ungleaw.
Gru. unglaw. *Gr. 1* ungleac?

2567. *Th.* Wedera für winia. *Gru.*
 wigena.

2568. *Gru.* klammert he—bad ein.

2569. 70. *K.* scriðan / to Ʒ-scipe
 scyndan, übersetzt aber to distribute
 contest. *Th.* scriðan / to Ʒesceape scyndan.
Gru. scriðan to Ʒegn-scote. *Eitm.*
 scriðan / to gumscipe scyndan. *Gr. 1*
 scriðan / to Ʒescire scyndan (nach *Thork.*)
Gr. 2 scriðan, to Ʒescipe scyndan. *Hey.*
 1. 2. 3. scriðan to Ʒescipe sc. *Hey. 4*
 scriðan to, / Ʒescife sc. (*Vgl. anm. da-*
zu; und Müllehoff (Haupt XIV).)

2570. *Th.* scyldweall für scyld wel

- life and lice læssan hwile
 mærum þeodne, þonne his myne sohte,
 ðær he þy fyrste forman dogore
 wealdan moste, swa him wyrd ne gescraf
2575. hreð æt hilde. Hond up abræd
 Ʒeata dryhten, Ʒryrefahne sloh
 incge lafe, þæt sio ecƷ Ʒewac
 brun on bane, bat unswiðor,
 þonne his Ʒiodcyning þearfe hæfde,
2580. bysigum Ʒebæded. Þa wæs beorges weard
 æfter heaðuswenge on hreoum mode,
 wearp wælfyre: wide sprunƷon
 hildeleoman. Hreðsigora ne Ʒealp
 Ʒoldwine Ʒeata: Ʒuðbill Ʒeswac
2585. nacod æt niðe, swa hyt no sceolde,
 iren ærgod. Ne wæs þæt eðe sið,
 þæt se mæra maga EcƷðeowes
 Ʒrundwong þone ofƷƷƷan wolde,
2589. sceolde *wyrmes* willan wic eardian
 (187^b) elles hwergen, swa sceal æghwylc mon
 alætan lændagas. Næs ða long to ðon,
 þæt ða aƷlæcean hy eft Ʒemetton.

2571. *In der hs. nur noch 1 zu lesen. Thork. life. K. erg. lif, ebenso Th., Ettm. und Hey. 1; Gru. life, Gr. 2 und Hey. 2. 3. 4. Gr. 1 lif and lige = gegen die lohe?*

2573. *Gru. þæt, Ettm. þæs fūr þær.*

2574. *Th. gescraf. Hreð æt hilde, hond. Gru. klammert swa—gescraf ein.*

2577. *Th. Ineges lafe, Gru. Ingwina lafe, Ettm. inegelafe, so Gr. 1. K. incge lafe, ebenso Gr. 2 und Hey. .*

2578. *Gru. brond fūr brun.*

2580. *Gru. gebæded fūr gebæted.*

2582. *Ettm. sprungen. Druckfehler?*

2583. *K., Th. hreð sigora, Gru. hreðsigora. Ebenso Ettm., Gr. und Hey.*

2585. *Th. na god æt nyde fūr na-cod æt niðe.*

2586. *Ettm. iren ær god. — K. klammert ne—sið ein.*

2588. *Vgl. zu grundwong Bu. 1, Mühlenhoff (Haupt XIV), Ric. 1 und Hey. 4.*

2589. *K., Th., Ettm., Gr. 1, Hey. 1 erg. nichts. Gru. ändert willan in wildan. Gr. 2, Hey. 2. 3. 4 erg. vyr-mes villan.*

2590. *K. elles-hwergen; swa. Th. elles-hwergen. Swa. Gru. e. hw.; swa. Auch Ettm., Gr. 1 und Hey. 1. 2. 3 setzen grosses interpunktionszeichen vor swa. Gr. 2 und Hey. 4 hwergen, swa.*

2591. *Gru. alædan fūr alætan.*

- Hyrte hyne hordweard, hreðer sðme weoll,
niwan stefne nearo þrowode
2595. fyre beforon, se ðe ær folce weold.
Nealles him on heape handgesteallan,
sðdelinga bearn ymbe gestodon
hildecystum, ac hy on holt bugon,
ealdre burzan. Hiora in anum weoll
2600. sefa wið sorgum: sibb sære ne mæg
wiht onwenden, þam ðe wel þenceð!
Wiglaf wæs haten Weoxstanes sunu, XXXVI.
leoflic lindwiga, leod Scylfinga,
mæg Ælfheres. Jeseah his mondryhten
2605. under heregriman hat þrowian:
gemunde ða ða ara, þe he him ær forgeaf
wicstede weligne Wægmunðinga,
folcrihta gehwylc, swa his fæder ahte.
Ne mihte ða forhabban, hond rond gefeng.
2610. geolwe linde, gomel swyrd geteah:
þæt wæs mid eldum Eanmundes laf,
- (188*) suna Ohteres, þam æt sæcce wearð,
wræccan wineleasum Weohstan bana
mecas ecgum, and his magum æthær
2615. brunfagne helm, hringde byrnan,
eald sweord etonisc, þæt him Onela forgeaf,
his gædelinges guðgewædu,

2593. 94. *K.* weoll / niwan stefne;
nearo. *Th.* weoll, / niwan stefne; *n.*
Gru. wie *K.* *Ettm.* wie *Th.* *Gr.* veoll:
niwan stefne *n.* *Hey.* weoll, / niwan
stefne *n.*

2596. *Th.* hine? für him. — *His.*
heandgesteallan. *K.* und die ausg. setzen
dafür handgesteallan.

2602. *His.* weoxstanes. *So K., Th.,*
Gru. und *Hey.* *Ettm., Gr.* Veohstanes.

2605. *Ettm.* hate.

2609. *K., Th.* hond-rond; *Gru., Ettm.*
und die andren hond rond.

2612. *His.* ohtere. *K.* Ohteres da-
für; *Th., Ettm., Hey.* 1. 2. 3 Ohteres.

Gr. 1 Otheres. *Gru.* und die andren
wie *K.*

2613. *His.* wr . . . / wine leasū
weohstanes. *A.* wræcca. *K.* druckt
(wræc wineleasū) Weohstan bana (für
Weohstanes b.); *Th., Ettm.* wreccan
winel., Weohstan bana; *Gru.* wræcca
winel., Weohstan b.; *Gr.* 1 vræce vinel.
Veohstan b., *Gr.* 2 vræccan vinel.
Veohstan b.; *Hey.* 1 vræce vinel. Veoh-
stanes bana; *Hey.* 2. 3. 4 vracu vinel.
Veohstanes bana.

2616. *Th.* eotonisc ohne bem., *Gru.*
so als änderung. Wie *Th.* *Ettm., Gr.* 1,
Hey. 1. 2. 3; *Hey.* 4 wie *Gru.*

- fyrðsearo fuslic: no ymbe ða fæhðe spræc,
 þeah ðe he his broðor bearn abredwade.
2620. He frætwe geheold fela missera,
 bill and byrnan, oð ðæt his byre mihte
 eorlscipe efnan swa his ærfæder:
 geaf him ða mid Ʒeatum ƷuðƷewæda
 æghwæs unrim, þa he of ealdre Ʒewat,
2625. frod on forðweg. Þa wæs forma sið
 Ʒeongan cempa, þæt he Ʒuðe ræs
 mid his freodryhtne fremman sceolde;
 ne Ʒemealt him se modsefa, ne his mæges laf
 Ʒewac æt wige: þæt se wyrm onfand,
2630. syððan hie toƷædre Ʒegan hæfdon.
 Wiglaf maðelode wordrihta fela,
 sæƷde Ʒesiðum (him wæs sefa Ʒeomor):
- (188^b) 'Ic ðæt mæl Ʒeman, þær we medu þeƷun,
 'þonne we Ʒeheton ussum hlaforde
2635. 'in biorsele, ðe us ðas beaƷas Ʒeaf,
 'þæt we him ða ƷuðƷetawa Ʒyldan woldon,
 'Ʒif him þyslicu þearf Ʒelumpe,
 'helmas and heard sweord, ðe he usic on herƷe Ʒeceas
 'to ðyssum siðfate sylfes willum,
2640. 'onmunde usic mærdða and me þas maðmas Ʒeaf,
 'þe he usic ƷarwiƷend Ʒode tealde,
 'hwate helmberend, þeah ðe hlaford us

2619. *Gru.* abræd wadu (wædu) he
 þa frætwe. *Th.* abradwade ohne bem.

2622. *Ettm.* ær fæder. *Alle andren*
ausg. ærfæder.

2623. *Ettm.* ƷuðƷewædu.

2624. *Th.* unrim; þa.

2625. *hs.* þa. *K.* þæt, so *Ettm.*,
die andren ausg. þa.

2626. *K.* Ʒuðe-ræs, *Th.* Ʒuðe ræs,
Gru. Ʒuðræs. *Wie Th. drucken Ettm.*,
Gr. und Hey.

2627. *Th.* ohne bem. frea-dryhtne,
ihm folgt Gr. 1.

2628. *hs.* mægenes. So *K.*, *Th.* und
Gru. *Ettm.* ändert in mæges. So *Gr.*
 und *Hey.*

2629. *hs.* þa se wyrm. So *K.*, aber
Th. ändert in þæt. So *Gru.*, *Gr.* und
Hey. *Ettm.* ändert swa se.

2633. *A.* mæl geman. *K. erg.:* eall
 geman, ebenso *Ettm.* *Th.* þa fūr þær.

2636. *Hey. 2. 3. 4* geatwa f. getawa.

2638. *Th.* hearde fūr heard. — *Th.*
 ða fūr ðe. *Rie. 1* sweord: þe he.
Ebenso Hey. 4.

2639. *K.* siðfæte. *Th.* siðfæte und
 v. 2640 þæs fūr siðfæte und þas.

2640. *Gru.* and eac fūr and.

2641. *Gru.* þa fūr þe.

2642. *Ettm.* helmberend; þeah. *K.*,
Th. helmberend: þeah. — *Th.*, *Ettm.*
 user fūr us, so auch *Bu. 2.*

- 'pis ellenweorc ana aþohte
 'to gefremmanne, folces hyrde,
 2645. 'for ðam he manna mæst mæra gefremede,
 'dæda dollicra. Nu is se dæg cumen,
 'þæt ure mandryhten mægenes behofað
 'godra guðrinca: wutun gangan to,
 'helpan hildfruman, þenden hyt sy,
 2650. 'gledegesæ grim! 3od wat on mec,
 'þæt me is micle leofra, þæt minne lichaman
 'mid minne goldgyfan gled fæðmiae.
 'Ne þynceð me gerysne, þæt we rondas beren
 2654. 'eft to earde, nemne we æror mægen
 (189*) 'fane gefyllan, feorh ealgian
 'Wedra ðiodnes. Ic wat geara,
 'þæt næron ealdgewyrht, þæt he ana scyle
 'geata duguðe gnorn þrowian,
 'gesigan æt sæcce: sceal urum ðæt sweord and helm,
 2660. 'byrne and byrduscrud bam gemæne!
 Wod þa þurh þone wælrec, wigheafolan bæc
 frean on fultum, fea worda cwæð:
 'Leofa Biowulfi læst eall tela,
 'swa ðu on geoguðfeore geara gecwæde,

2643. *Th.* ana þohte für aþohte.
 2646. *Gru.* dohtigra für dollicra.
 2647. *Gru.* behofað, godra g.
 2648. *Es lässt sich schwer entscheiden,*
ob in der hs. gangan oder gongan steht.
 2649. *K., Th., Ettm.* hat für hyt.
 hyt, hit = hitze zuerst *Gr.* 1.
 2652. *K.* minum für minne. — *Hs.*
hat hier fæðmiç = fæðmiae.
 2653. *K.* gerisene für gerysne. —
Th. ohne bem. beron.
 2654. *Hs.* æror. *K.* ohne bem. ær,
so Ettm.
 2657. *K.* geriht für gewyrht.
 2659. *Vgl. den abdr. der hs. K.*
 urū sceal sweord. *Th.* unc (für urum)
 sceal sweord. *Gru.* sceal urum sweord
 für sc. u. ðæt sw. *Ettm.* wie *K.*, *Gr.* 1
 wie *Th.* *Gr.* 2 sceal unc nu þæt sw.
Hey. sceal urum þæt sweord.

2660. *Bu.* 1 nimmt nach byrduscrud
 eine lücke von wenigstens einer lang-
 zeile an und erg. byrduscrud bealdre
 forgulden. Für byrduscrud will *Bu.*
 setzen bywdu scrud. *Rie.* 1 stimmt bei,
 will aber ergänzen beadwe forgulden.
 Dagegen *Bu.* 2, der bei seiner frühern
 ergänzung bleibt. *K.*, *Gru.* ergänzen
 beon gemæne. *A.* hat scrud bam. *Th.*
 beaduscrud, bam. *Ettm.* beaduscrud (?)
 beornum. *Die andren ausg. wie A.*
 2661. *In der hs. scheint e in rec*
aus æ geändert zu sein. — *K.* wigheaf-
 olan bæc; *Th.* ändert in Wiglaf ellen
 bæc; *Gru.* wig heafolan. *Ettm.* wie *K.*
Gr. 1 wigheafolan, *dieser vorschlag auch*
im glossar zu Gr. 2. *Hey.* wie *K.*
 2664. *Ettmüller zählt von hier die*
verse falsch. — *K.* liest getwæde, bes-
 sert aber in gecwæde.

2665. þæt ðu ne alæte be ðe lifigendum
 'dom gedreosan! scealt nu dædum rof,
 'æðeling anhydig, ealle mægene
 'feorh ealgian: ic ðe fullæstu!
 Æfter ðam wordum wrym yrre cwom,
2670. atol inwitæst oðre siðe
 fyrwylmum fah flonda niosian,
 laðra manna. Ligyðum forborn
 bord wið rond: byrne ne meahste
 geonzum garwigan geoce gefremman;
2675. ac se maga geonga under his mæges scyld
 elne geeode, þa his azen wæs
 gledum forgrunden. Þa zen gudcynig
 mærcða gemunde, mægenstrengo,
 sloh hildebille, þæt hyt on heafolan stod
2680. nipe genyded: Nægling forbærst,
 geswac æt sæcce sweord Biowulfes
- (189^b) gomol and grægmæl. Him þæt gifðe ne wæs,
 þæt him irenna ecge mihton
 helpan æt hilde: wæs sio hond to strong,
2685. se ðe meca gehwane mine gefræge
 swenge ofersohste, þonne he to sæcce bær
 wæpen wundum heard: næs him wihte ðe sel.
 Þa wæs þeodscasða priddan siðe,
 frecne fyrdraca fæhða gemyndig,
2690. ræde on ðone rofan, þa him rum ægeald,
 hat and heaðogrim, heals ealne ymbfeng

2671. *A. niosum (verlesen für nio-
 sian?) K. und die andren ausg. nio-
 san, Gr. 2 niosian.*

2672. *K. forbarn für forborn. Gru.
 lig yðe (eaðe) forborn.*

2673. *hs. bord wið rond; so Gru.
 und Gr. Th. ändert in brad wigrond.
 K., Etm. b. w. ronde. Hey. 1 b. w.
 rond, Hey. 2. 3. 4 ronde.*

2676. *Vgl. abdr. der hs. wæs von
 K. und allen ausg. eingefügt.*

2678. *Vgl. abdr. der hs. mærcða
 von K. erg. Ebenso die ausg. Gr. 1
 mode? — Th. mægenstr. sloh / hildeb.*

2682. *Gru. grytmæl für grægmæl.*

2683. *K., Th. und Etm. ändern in
 irenne ecga.*

2684. *Gr. 1 to þon strong?*

2685. *Th., Gr. 1 und Hey. 1 seo
 für se.*

2686. *Th. oferswiðde, beah für ofer-
 sohste þonne; Gru. ofersette.*

2687. *Th. wundrum für wundum.
 Ebenso Gr. 1 und Hey. 1. 2. 3. 4.*

2690. *Etm. rume für rum.*

2691. *Th. ohne bem. ymbfeng.*

biteran banum: he ȝeblodeȝod wearð
sawuldriore, swat yðum weoll.

Ða ic æt þearfe ȝefrægn þeodecninges

XXXVII.

2695. andlongne eorl ellen cyðan,

cræft and cenðu, swa him ȝecynde wæs:

ne hedde he þæs heafolan, ac sio hand ȝebarn

modiges mannes, þær he his mægenes healp,

þæt he þone niðȝæst niððor hwene sloh,

2700. secȝ on searwum, þæt ðæt sweord ȝedeaf

fah and fæted, þæt ðæt fyr onȝon

sweðrian syððan. Ða ȝen sylf cyning

ȝeweold his ȝewitte, wællseaxe ȝebræd

2704. biter and beaduscearp, þæt he on byrnan wæȝ:

(190^a) forwrat Wedra helm wrym on middan.

Feond ȝefyldan, ferh ellen wræc,

and hi hyne þa beȝen abroten hæfdon,

sibæðelingas: swylc sceolde secȝ wasan,

þeȝn æt ðearfe! Þæt ðam þeodne wæs

2710. siðast siȝehwila sylfes dædum,

worlde ȝeweorcos. Ða sio wund onȝon,

2692. *Gru.* bandum für banum.

2694. *In der hs. ist keine lücke nach þearfe. Gru. erg. auch nichts, K. und die andren aber gefrægn.*

2695. *Gru.* andlongne für andlongne. *Ueber die wortverbindung vgl. Bu. 2.*

2698. *Hs.* his mægenes healp. *K.* mægenes (*dafür mæges*) healpe. *Th.* þæt he his mæges healpe. *Gru.* mæge on-healp; *Ettm.* mægene healp. *Gr.* wie die *hs.* (mægenes = *instrument. genitiv*). *Ebenso Hey. 1. 2. 3. Hey. 4 mæges healp.*

2699. *K.* þa für þæt. *Ebenso Th.* *K.* niððor-hwene, *Gru.* naðor-hwæne, *Ettm.* niððorhwone, *Gr.* 1 niððan = *von unten?*

2701. *Gru.* þa þæt für þæt þæt.

2703. *Hs.* wæll seaxe. *K.* wælseaxe *ohne bem., ebenso Th., Gr., Gru. Ettm.* ändert in wælseax; *Hey. 1 wie Ettm., Hey. 2. 3. 4 wie K.*

2705. *Gru.* forwearð für forwrat.

2705. 6. *K.* on middan feond gefyldan ferh-ellen. *Th.* on middan, f. gefylde, ferh-ellen. *Gru.* on middan, f. *sonst wie K. Ettm.* middan, feond gefylde, ferhellen (ferh elne?). *Gr.* on middan. Feond gefyldan, ferh ellen. *Hey. wie Gr., doch klammert er ferh-vræc ein.*

2708. *K.* sibæðelingas, (swylc—ðearfe.). *Th.* sibæðelingas: swylc. *Gru.* sibæðelingas, swylc. *Ettmüller auch grössere interpunction. Ebenso Gr. und Hey.*

2710. *Hs.* siðas siȝehwile. *K.* ändert in siðes siȝehwil. *Ebenso Th. und Ettm.* *Gru.* siðast siȝehwile. *So Bu. 2 und Hey. 4. Gr.* siðast siȝehwila. *So Hey. 1. 2. 3.*

2711. *K.* worulde-gew. *Ettm.* woruldes gev.

- þe him se eorðdraca ær geworhte,
swelan and swellan: he þæt sona onfand,
þæt him on breostum bealonið weoll,
2715. attor on innan. Ða se æðeling giong,
þæt he bi wealle wishycgende
gesæt on sesse; seah on enta geweorc,
hu ða stanbozan stapulum fæste
ece eorðreced innan healde.
2720. Hyne þa mid handa heorodreorigne
þeoden mærne þegn ungemete till,
winedryhten his wætere gelafede,
hildesædne and his helm onspeon.
Biowulf mapelode, he ofer benne spræc,
2725. wunde wælbleate (wisse he gearwe,
þæt he dæghwila gedrogen hæfde
eorðan wynne: ða wæs eall sceacen
dozorgerimes, deað ungemete neah):
‘Nu ic suna minum syllan wolde
2730. ‘guðgewædu, þær me gifeðe swa
(190^b) ‘ænig yrfeweard æfter wurde,
‘lice gelenge! Ic ðas leode heold
‘fiftig wintra: næs se folccynig
‘ymbesittendra ænig ðara,
2735. þe mec guðwinum gretan dorste,

2715. *Hs.* gion. / . *K.* giong. *So Etm.*, *Gr.* und *Hey.* *Th.* ändert in gong, ebenso *Gru.*

2717. *Etm.* ohne bem. gesæte on. Ausser *Gru.* und *Gr.* setzen alle ausg. nach sesse ein grösseres interpunktionszeichen.

2719. *Etm.* heoldon für healde. *Hey.* 4 ebenso.

2723. *Hs.* his he . . / . *A. u. Thork.* helo. Ebenso *Conyb.* *K.* his helo, *Th.* his hælo. *Gru.*, *Etm.* und *Gr.* helm (nach *Grimm*). *Hey.* 1. 2. 3 wie *K.*, *Hey.* 4 helm.

2724. *Gr.* setzt semikolon nach mapelode, die andren ausg. komma.

2725. *Gru.* u. *Gr.* klammern visse—neah ein; *Hey.* 1. 2. 3 setzt es zwischen striche; *Hey.* 4 wie *Gr.* Die andren ausg. setzen alle ein grosses interpunktionszeichen vor visse.

2727. *Gr.* 1 vynne, wæs. *Gr.* 2 vynne, þa wæs. Alle andren ausg. nach vynne grosses interpunktionszeichen. *Etm.* vynne—þa.

2729. *Th.* ohne bem. Ic nu. Ebenso *Gr.* 1 und *Hey.* 1.

2734. *Th.* ohne bem. ymbesittendra. *Rie. Leseb.* nimmt lücke nach ænig an: ænig . . . / ðara.

2735. *Th.* und *Rie.* guðwinnum:

- 'ægesan ðeon. Ic on earde bad
 'mælgescæfta, heold min tela,
 'ne sohte searoniðas, ne me swor fela
 'aða on unriht: ic ðæs ealles mæg
 2740. 'feorhbennum seoc gefean habban;
 'for ðam me witan ne ðearf waldend fira
 'morðorbealo maga, þonne min sceaceð
 'lif of lice. Nu ðu lungre geong
 'hord sceawian under harne stan,
 2745. 'Wiglaf leofa, nu se wyrm lizeð,
 'swefeð sare wund, since bereafod!
 'Bio nu on ofoste, þæt ic ærwelan,
 'guldæht onzite, gearo sceawize
 'swegle searogimmas, þæt ic ðy seft mæge
 2750. 'æfter maððumwelan min alætan
 'lif and leodscipe, þone ic longe heold!
 Ða ic snude gefrægn sunu Wihstanes
 æfter wordcwydum wundum dryhtne
 hyran heaðosiocum, hringnet beran,
 2755. brogdne beadusercean under beorges hrof.
 Jeseah ða sigehreðiz, þa he bi sesse geong,
 (191*) magoþegnum modiz maððumsigla feola,
 gold glitnian grunde getenze,
 wundur on wealle and þæs wyrmes denn,
 2760. ealdes uhtflogan, orcas stondan,
 fyrmanna fatu feormendlease,
 hyrstum behrorene. Þær wæs helm moniz,
 eald and omiz, earmbeaga fela,

XXXVIII.

2736. *K. will teon oder byvan für*
þeon setzen; Th. ðenian? Gru. teon.
Die andren behailen ðeon bei.

2738. *Th. ne ne für ne me.*

2743. *K. will geong in gang ändern.*
Ebenso Eitm. Th. und Gru. in gong.

— *Hey. 4 lungre / geong.*

2747. *Eitm. ær welan.*

2749. *Th. sigel für swegle. Gru.*
dafür sweotole? Ric. Leseb. siglu?
Ric. 1 sigle, searog. (vgl. v. 1157).

2750. *Gru. maððum-wlite.*

2753. *Eitm. vordeviðum.*

2756. *Th. und Gru. gong für geong.*

2757. *Hs. fealo. K. setzt fela da-*
für, ebenso Th., Gr. und Hey. Gru.
wie hs. Eitm. sigla / fealo. Ric. Leseb.
fealo.

2758. *Hs. glitnian. So Th., Gru.*
und Gr. K. glitnian; Eitm. und Ric.
Leseb. ebenso. Hey. 1 glitnian, Hey.
2. 3. 4 wie hs.

2761. *Th. und Gru. feormenlease.*

- searwum gesæled. Sinc eaðe mæg,
 2765. ȝold on ȝrunde ȝumcynnes ȝehwone
hord oferhigian, hyde se ðe wylle!
 Swylce he siomian ȝeseah seȝn eallȝylden,
 heah ofer horde hondwundra mæst,
 ȝelocen leoðocræftum: of ðam leoma stod,
 2770. þæt he þone ȝrundwong onȝitan meahste,
 wræte ȝiondwliton. Næs ðæs wyrmes þær
 onsyn ænig, ac hyne ecȝ fornam.
 Ða ic on hlæwe ȝefræȝn hord reafian,
 eald enta ȝeweorc anne mannan,
 2775. him on bearm hladan bunan and discas
 sylfes dome; seȝn eac ȝenom,
 beacna beorhtost, bill ærgescod
 (ecȝ wæs iren) ealdhlaforðes,
 þam ðara maðma mundbora wæs
 2780. longe hwile, ligesasan wæg
 hatne for horde, hioroweallende
 (191^b) middelnihum, oð þæt he morðre swealt.
 Ar wæs on ofoste, eftsiðes ȝeorn,
 frætwum ȝefyrðred: hyne fyrwet bræc,

2764. *K. und Rie. klammern sine—wylle ein, Ettm. setzt es in striche.*

2766. 67. *Ms. gehwone ofer higian. So K., Th., Gr. 1 und Hey. 1. 2. 3. Gr. 1: oferhigian (zu heah), gehwone sc. sinc. Gru. ändert in oferhiwian. Ettm. erg. hraðe oferhygjan. Gr. 2 erg. hord oferh. Bu. 1 oferhigean oder oferhigan (= got. ufarhauhjan). Er teilt ab: cynnes / gehwone oferhigean. Hey. 4 gumena cynnes / gehwone oferhigian. Rie.'s druck im leseb. ist mir unverständlich gehwone / . oferh. oferhigian: hyðe.*

2769. *Ettm. leoða cræftum. — Ms. leoman. K. und die andren ausȝ. da-für leoma.*

2771. *Ms. wræce. So K., Gru. und Ettm. Th. wræte (wrætta?). Gr. und Hey. wræte. Rie. wrætt.*

2775. *Vgl. abdr. der hs. K. hlodan, Th. hladan (MS. hlodon), Gru. (nach B.) hlodon. Ettm., Gr., Hey. u. Rie. hladan.*

2777. *Vgl. dazu auch Bu. 1. — Hey. 4 ær gescod.*

2778. *K. ecȝ w. i. eald-hlaf-orðes. Th. e. w. i; eald-hlaforðes. Gru. ecȝ w. i. eald-hlaforðes . . . Ettm. (ecȝ v. iren) ealdhlaforðes. Ebenso Gr. u. Rie. Hey. 1. 2. 3 — ecȝ v. iren — ealdhlaforðes. Hey. 4 wie Ettm. Rie. 1 ealdhlaforde. Vgl. auch Müllenh. (Haupt XIV).*

2779. *Ms. þā ðara. So K., Gru., Ettm. und Hey. 4. Th. þe ðara, ebenso Gr. und Hey. 1. 2. 3. Rie. Leseb. þæs þe þara.*

2780. *Th. und Ettm. hwile; lig-eg.*

2781. *Th. hioroweallendne.*

2785. hwæðer collenferð cwicne gomette
in ðam wongstede Wedra þeoden,
ellensiocne, þær he hine ær forlet.
He ða mid þam maðmum mærne þioden,
dryhten sinne driorigne fand
2790. ealdres æt ende. He hine eft ongon
wæteres weorpan, oð þæt wordes ord
breosthord þurhbræc; *Beowulf* maðelode,
gomel on giorðe (gold sceawode):
'Ic ðara frætwa frean ealles ðanc,
2795. 'wuldurcyninge wordum secge,
'ecum dryhtne, þe ic her on starie,
'þæs ðe ic moste minum leodum
'ær swyldæge swylc gæstrynan!
'Nu ic on maðma hord mine bebohte
2800. 'frode feorhlege, fremmað ge nu
'leoda þearfe! ne mæg ic her lenz wasan.
'Hatað heaðomære hlæw gewyrcean,
'beorhtne æfter bæle æt brimes nosan:
'se scel to gemyndum minum leodum

2785. *Ettm.* collenferðan? collenferðne.

2787. *Gru.* ellorseocns (druckfehler für ellorseocne?).

2791. *Th.* und *Ettm.* wætere für wæteres. *Rie.* 1 wætere sweorfan. *Vgl.* auch *Bu.* 2.

2792. *Hs.* hat keine lücke zwischen þurhbræc und gomel. *Th.* erg. nichts. *K.* in der übersetzung Beowulf spake. *Gru.* erg. Beowulf maðelode. *Ettm.* so ohne bem. *Gr.*, *Rie.* und *Hey.* erg. wie *Ettm.*

2793. *Hs.* giogoðe. So *K.*, übers. aber old of limb. *Th.* dafür giorðe. Diese änderung schlug Grimm zu *Andreas* v. 66 vor. *Gru.* wie die *Hs.* *Ettm.*, *Gr.* und *Hey.* wie Grimm. *Rie.* giorðe. *Gru.* klammert gomel—sceawode ein. *K.*, *Th.*, *Ettm.* und *Rie.* setzen keine interpunktion vor gold.

Gr. klammert gold sceawode ein, ebenso *Hey.*

2796. *K.*, *Th.* und *Gru.* setzen semikolon nach starie. Die andren nur ein komma.

2799. *Hs.* minne. *Th.*, *Gru.*, *Gr.* 1 und *Rie.* wie *hs.* *K.* tilgt on und setzt minum für minne. *Ettm.* an für on und mine. *Gr.* 2 und *Hey.* mine.

2800. *Rie.* frod feorhlege: fr. *K.* feorhlege: fr. *Th.* feorh-leg: f. *Gru.* feorhlege; fr. *Ettm.* feorhlege; fr. *Gr.* feorhlege, fr. *Hey.* wie *Gr.* — *Hs.* gena. *K.* ge-na; *Th.* ge nu. So *Gr.*, *Rie.* und *Hey.* *Gru.* gena. Ebenso *Ettm.* (= geneahe).

2803. *Th.* hat nosan, se. Alle andren ausg. setzen grosse interpunktion.

2804. *Hs.* scel. So *Ettm.*, *Rie.*, *Gr.* 2 u. *Hey.* 2. 3. 4. *K.* sceal. Ebenso *Th.*, *Gru.*, *Gr.* 1 und *Hey.* 1.

2805. 'neah hlifian on Hrones nasse,
'pæt hit sæliðend syððan hatan
'Biowulfes biorh, ða ðe brentingas
(192*) 'ofer floda zenipu feorran drifað.'
Dyde him of healse hring gylðenne
2810. biðden þrithyðig: þegne gesealde,
geongum garwigan goldfahne helm,
beah and byrnan, het hyne brucan well;
'Pu eart endelað usses cynnes,
'Wægmundinga! ealle wyrd forsweof,
2815. 'mine masas to metodsceafta,
'eorlas on elne: ic him æfter sceal.'
Pæt wæs þam gomelan gingæste word
breostgehygdum, ær he bælc cure,
hate heaðowylmas: him of hreðre gewat
2820. sawol secean soðfæstra dom.

12.

- Ða wæs gegongen guman unfrodum
earfoðlice, pæt he on eorðan geseah
þone leofestan lifes æt ende
bleate gebæran. Bona swylce læg,
2825. egeslic eorðdraca ealdre hereafod,
bealwe gebæded: beahhordum leng
wyrm wohbogen wealdan ne moste,
ac him irenna ecga fornamon,
hearde heaðoscearde homera lafe,
2830. pæt se widflaga wundum stille

XXXVIII.

2807. *Gru.* Biowulfes biorh
K. nimmt Brentingas als eigennamen.
Gru. byrdingas?

2810. *K.* zieht biðden þrithyðig
zum folgenden. *Gr.* setzt doppel­punkt
nach þrithyðig, die anderen nur ein
komma.

2812. *Ættm.* vel für vell.

2814. *His.* for / speof, vgl. *abdr.* *K.*
forsweof. *Ebenso Gru., Ættm., Gr. 2,*
Hey. Th. forsweop (für forsweof). *So*
Gr. 1 und Ric.

2817. *Gru.* þæs gomelan. — *His.*

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

gingæste. *So Gru. und Ric.* Die
anderen ausgaben ändern in gingeste.

2819. *His.* of hwæðre. *Gru.* wie *hs.*
K. und die anderen ausg. setzen hreðre.

2821. *His.* gumum. *So K., Th.,*
Gru., Gr. 1. Gr. 2 und Hey. guman.

2824. *Th.* beatne für bleate.

2826. *Gru.* gebedded für gebæded.

2828. *Gr. 1* hine? für him. *Ebenso*
Ric. 1. — Th. irenne für irenna.

2829. *His.* scearde. *Th.* scearpe (*MS.*
scearede). *scearpe Gr. 1 und Hey. 4.*
Th. lafa für lafe.

- hreas on hrusan, hordærne neah,
 (192^b) nalles æfter lyfte lacende hwearf
 middelnihum, maðm-æhta wlonc
 ansyn ywde: ac he eorðan gefeoll
 2835. for ðæs hildfruman hondgeweorc.
 Huru þæt on lande lyt manna ðah
 mægenazendra mine gefræge,
 þeah ðe he dæda gehwæs dystig wære,
 þæt he wið attorsecðan oreðe geræde
 2840. oððe hringsele hondum styrede,
 gif he wæccende weard onfunde
 buon on beorge. Biowulfe wearð
 dryhtmaðma dæl deaðe forgolden:
 hæfde æghwæðre ende gefered
 2845. lænan lifes. Næs ða lang to ðon,
 þæt ða hildlatan holt ofgesan,
 tydre treowlogan, tyne ætsomne,
 ða ne dorston ær dareðum lacan
 on hyra mandryhtnes miclan þearfe:
 2850. ac hy scamende scyldas bæran,
 guðgewædu, þær se gomela læg,
 wilitan on Wiglaf. He gewergad sæt,
 feðecempa frean ealrum neah,
 wehte hyne wætre: him wiht ne speow.
 2855. Ne meahte he on eorðan, ðeah he uðe wel,
 on ðam frumgare feorh gehealdan

2831. *K., Th. u. Gru. setzen grössere interpunktion nach neah.*

2834. *K. ywde, ac. Ebenso Gru. Die andren ausg. setzen grössere interpunction. — Gru. tofeoll für gefeoll.*

2836. *Th. þam für þæt. — Gr. 1 lyt ist dativ.*

2840. *Gru. scyrede für styrede.*

2841. *Th. ändert wæccendne.*

2842. *Hs. buon, vgl. v. 308. Gr. wie hs. K. und die andren ausg. buan.*

2844. *Th. æghwæðrum. Gru. und Hey. 4 æghwæðer. Gr. 1 æghwæðre accus.; ende nom.*

2846. *Rie. ohne bem. hiltlatan;*

druckfehler! Die meisten ausg. ändern hier ofgesan in ofgeafon, lassen aber nachher bæran stehen.

2848. *K. liest ðorston, ändert aber in dorston.*

2851. *Hey. læg: wilitan.*

2852. *K., Th., Gru., Gr. 1 und Hey. Wiglaf für Wilaf.*

2854. *Hs. speop. K. ändert in speow, ne. Ebenso Th. Gru. speow; ne. Gr. speow. Ne. Rie. Leseb. speov, ne. Hey. speov; ne.*

2855. *Gru. ne meahte ne ohne bem. Druckfehler? Th. welan für wel.*

- ne ðæs wealdendes willan oncirran:
 (193*) wolde dom godes dædum rædan
 gūmena gehwylcum, swa he nu ȝen deð!
 2860. Ða wæs æt ðam ȝeongum grim andswaru
 eðbeȝete, þam ðe ær his elne forleas.
 Wiglaf maðelode, Weohstanes sunu,
 secȝ sarigferð (seah on unleofe):
 'Þæt la mæȝ secȝan, se ðe wyle soð specan,
 2865. 'þæt se mondryhten, se eow ða maðmas ȝeaf,
 'eoredȝeatwe, þe ȝe þær on standað,
 'þonne he on ealubence oft ȝesealde
 'healsittendum helm and byrnan,
 'þeoden his þegnum, swylce he þryðlicost ower
 2870. 'feor oððe neah findan meahte,
 'þæt he ȝenunga ȝuðȝewædu
 'wraðe forwurpel! Ða hyne wig beȝet,
 'nealles folccȝyning fyrdȝesteallum
 'ȝylpan þorfte: hwæðre him ȝod uðe,
 2875. 'siȝora waldend, þæt he hyne sylfne ȝewræc
 'ana mid ecȝe, þa him wæs elnes þearf.
 'Ic him lifwraðe lytle meahte
 'ætȝifan æt ȝuðe and onȝan swa þeah
 'ofer min ȝemet mæȝes helpā;
 2880. 'symle wæs þy sāmra, þonne ic sweorde drep

2857. *Hs.* wiht oncirran. *So K.*
Th. ändert in willan onc. *So Gr. 2*
und Rie. Gru. will onc. *Gr. 1* villan
 cirran? *Hey.* villan viht onc.

2860. *Zur stärken form* geongum,
vgl. auch Lichtenheld in Haupt Ztschr.
XVI.

2863. *Hs.* sec. *K. und die ausg.*
secg. K. verbindet secg sarigf. s. o.
 unl. *Ebenso Th., Rie. und Hey. Gru.*
 secg sarigferð, (s. o. unl.): *Ebenso Gr.*

2864. *Hs.* specan. *K. ohne bem.*
 sprecau. *Ebenso Th., Gr. 1, Rie. und*
Hey. Gru. ändert in sprecau.

2867. *Th.* klammert þonne—meahte
 ein (in der übersetzung).

2869. *Hs.* þryðlicost ower. *K. und*

Th. ändern þryðlicost / ohwær. *Gru.*
 sw. þe (o. bem.) þryðlicost ohwær / feor.
Gr. 1 und Rie. þryðlicost / over, *Gr. 2*
 þryðlicost over / feor. *Hey. wie K.*

2871. *Th.* gegnunga für gen.

2872. *K.* begeat: n.; *Th.* begeat. Ne-
 alles; *Gru.* begeat nealles. *Gr. 1* begeat,
 nealles; *Gr. 2* beȝet, nealles. *Rie.* be-
 geȝet: nealles. *Hey. 1* begeat, nealles.
Hey. 2. 3. 4 beȝet, nealles.

2873. *Hs.* fyrd ȝesteā *K.*
 ȝesteallan, *Rie.* ȝesteallna, die andren
 ausȝ. ȝesteallum.

2876. *Gru.* ecȝe. þa him und nach-
 her þearf, ic. *Ebenso Rie.*

2880. *Rie.* sāmra. *Donne. Gr. 1*
 ändert in dræp. *Ebenso Hey. 1.*

- 'ferhðgeniðlan: fyr ran swiðor,
'weoll of gewitte. Wergendra to lyt
(193^b) 'þronz ymbe þeoden, þa hyne sio þrag becwom.
'Nu sceal sincþego and swyrdgifu,
2885. 'eall eðelwyn eowrum cynne,
'lufen alicgean: londrihtes mot
'þære mæzburge monna æghwylc
'idel hweorfan, syððan æðelingas
'feorran gefricgean fleam eowerne,
2890. 'domleasan dæd! Deað bið sella
'eorla zehwylcum þonne eðwitlif!
Heht ða þæt heaðoweorc to hagan bodian XL.
up ofer eyclif, þær þæt eorlweorod
morgenlongne dæg modziomor sæt
2895. bordhæbbende, beza on wenum
endedogores and eftcymes
leofes monnes. Lyt swigode
niwra spella, se ðe næs zerad,
ac he soðlice sægde ofer ealle:
2900. 'Nu is wilgeofa Wedra leoda,
'dryhten Zeata deaðbedde fæst,
'wunað wælreste wyrmes dædum!
'Him on efn ligeð ealdorgewinna,
'siexbennum seoc: sweorde ne meahte

2881. *Gr.* 1 o. *bem.* feorhgeniðlan. —
Hs. fyran. *K.* geniðlan, fyran. *Th.* genið-
lan, fyr ran; *ebenso Gru.* *Gr.* geniðlan:
fyr ran. *Rie.* *Leseb.* geniðlan, fyr un-
swiðor. *Ebenso Hey.* 4. *Hey.* 1 geniðlan
fyrran; *Hey.* 2. 3 geniðlan; fyr ran.

2882. *Hs.* fergendra. *K.* ändert ge-
withe, wergendra; *Th.* gewitte: wergen-
dra. *Gru.* gewitte. Wergendra. *Ebenso*
Gr. und Hey. *Rie.* gewicce; vergendra.

2883. *Th.* þrag für þrag.

2884. *Hs.* hu. *K.* ändert becwom.
Nu. *Ebenso Th.* *Gru.* becwom. Hu.
— *Gr.* 1 o. *bem.* sveordgifu. *Ebenso*
Hey. 1. 2. 3. *Gr.* 2, *Hey.* u. *Rie.* wie *K.*

2886. *Hs.* lufena licgean. *K.* druckt
lufena-licgean, gibt aber *Jac. Grimm's*

änderung leofen al. *Th.* leofum al.
Gru. lufen alicg. (lufwend?); *Gr., Hey.*
und *Rie.* lufen al.

2891. *Gr.* 1 ohne *bem.* æghwylcum.
Ebenso Hey. 1.

2892. *Gru.* Hagan für hagan.

2893. *Hs.* eyclif. So *K.*, übersetzt
aber sea-cliff. So druckt *Gru.* und
Gr. 1. *Th.* ändert in eyclif. *Ebenso*
Hey. und *Gr.* 2.

2896. *K., Th.* ende dogores. *Gru.*
endedog. So *Gr.* und *Hey.*

2898. *Gru.* næsse für næs.

2904. *Hs.* siex bennum. *K.* siex b.;
Th. dafür seax-bennum, so *Gru., Gr.* 1
und *Hey.* 1. *Gr.* 2 und *Hey.* 2. 3. 4
siexbennum.

2905. 'on ðam aȝlæcean ænige þinga
'wunde ȝewyrcean. Wiȝlaf siteð
'ofer Biowulfe, byre Wihstanes,
'eorl ofer oðrum unliſfȝendum,
(194*) 'healdeð higemæðum heafodwearde
2910. 'leofes and laðes. Nu ys leodum wen
'orleȝhwile, syððan underne
'Froncum and Frysum fyll cyninges
'wide weorðeð. Wæs sio wroht scepen
'heard wið Hugas, syððan Higelac cwom
2915. 'faran flotherȝe on Fresna land,
'þær hyne Hetware hilde ȝehnægdon,
'elne ȝeodon mid ofermæȝene,
'þæt se byrnwiga buȝan sceolde,
'feoll on feðan: nalles frætwe ȝeaf
2920. 'ealdor duȝoðe. Us wæs a syððan
'Merewioinga milts unȝyfeðe.
'Ne ic to Sweoðeode sibbe oððe treowe
'wihte ne wene, ac wæs wide cuð,
'þætte Onȝenðio ealdre besnyðede
2925. 'Hæðcen Hreþling wið Hrefnawudu,
'þa for onmedlan ærest ȝesoh-ton
'ȝeata leode ȝuð-Scilfingas.
'Sona him se froda fæder Ohtheres,
'eald and eȝesfull hondslyht aȝeaf,

2909. *Hs.* higemæðum. *K.* und
Rie. 1 dafür hygemæðum, *Th.* aber
hige meðum. *Gru., Gr. und Hey.* 1. 2. 3
wie die *hs.* *Hey.* 4 higemeðum.

2911. *Hs.* syððan under froncu. *K.*
s. under Froncum; *Th.* under (begen)
Froncum; *Gru.* syððan under Froncum;
Gr. und Hey. s. underne Fr.

2913. *K.* ändert scapen, *Th.* sceapen.

2914. *Gru.* Hunas? für Hugas.

2916. *K.* hetware (übers. es foes).
— *Gr.* 1 genægdon? für gehnægdon.

2921. *Hs.* merewioingas. *K.* ändert
in mere-Wi-cinga; *Th.* Mere-Wioinga;
Gru. Merewioinga. So *Gr. und Hey.*
Vgl. auch *Bu.* 1, der die lesart der

hs. als gen. sing. auffasst (= des
Merowingers).

2922. *Hs.* te. So *K. und Gru.* *Th.,*
Gr. und Hey. to für te.

2924. *Th.* ändert Onȝenðio in die
gewöhnlichere form Onȝenðeow. Ebenso
v. 2951. 2961 u. s.

2925. *Hs.* hæðcen. So *K. und Gru.*
Th. Hæðcyn. Ebenso *Gr. und Hey.*

2926. *Hey.* 1 ohne bem. unmedlan.
Hey. 2. 3. 4 onmedlan.

2929. *Gru.* nimmt lücke von einer
halbzeile nach eȝesfull an. — *Gr.* 1
ondslyht? für hondslyht. Ebenso *Rie.* 1
und *Hey.* 4.

2930. 'abreot brimwisan, bryd aheorde,
'gomela iomeowlan golve berofene,
'Onelan modor and Ohtheres,
'and ða folgode feorhgeniðlan,
'oð ðæt hi oðeodon earfoðlice
2935. 'in Hrefnes holt hlaforðleafe.
'Besæt ða sinherge sweorda lafe
- (194^b) 'wundum werge, wean oft gehet
'earmre teohhe andlonge niht:
'cwæð he on mergenne meces ecgum
2940. 'getan wolde, sume on galg-treowum
'fuglum to gamene. Frofor eft gelamp
'sarigmodum somod særdæge,
'syððan hie Hygelaces horn and byman
'gealdor ongeaton, þa se goda com
2945. 'leoda dugode on last faran.
'Wæs sio swatswaðu Sweona und Zeata,
'wælræs weora wide gesyne,
'hu ða folc mid him fæhðe towehton.
'Zewat him ða se goda mid his gædelingum,
2950. 'frod fela-geomor fæsten secean,
'eorl Ongenþio ufor oncirde:
'hæfde Higelaces hilde gefrunen,
'wlonces wigcræft, wiðres ne truwoðe,
'pæt he sæmannum onsacan mihte,
2955. 'heaðoliðendum hord forstandan,

XLI.

2930. *Hs.* abreot brī wisan bryda heorde. *K.* abreat brimw. bryda h.; *Th.* abræd brimwisa brydheorðe?; *Gru.* abreot brimw. brydahorde; *Gr.* 1 abreat (*Gr.* 2 abreot) brimw., bryd aheorde. *Hey.* wie *Gr.* 2.

2931. *Gr.* 1 gomelan? für gomela? — *Th.* io meowlan. — *Th.* golde gehrodene für g. berofene.

2935. *K.* hlaforð-leafe.

2936. *Th.* scip-here für sinherge.

2938. *K.*, *Gr.* ondlonge. *So Th.* und *Gru.*, ändern aber, *Th.* in andlonge, *Gru.* in andlongne.

2940. *Th.* gretan für getan. — *Hs.* sum on galg treowu to gamene. *K.*

sum on galg-treowum to gamene; *Th.* sume on galg-treowu, *fuglum* to gamene.; *Gru.* sume on galg-treowu to gamene; *Gr.* sume on galg-treowum (*Gr.* 2 galg-tr.) *fuglum* to gam. *Hey.* ebenso. *Bu.* 1 nimmt eine lücke vor sumon (= sumum) galg-treowu an.

2942. *Th.* somod ær dæge.

2944. *Th.* galan ong. für gealdor ong.

2946. *Hs.* swona. *K.*, *Th.*, *Gru.*, *Gr.* und *Hey.* ändern in Sweona, vgl. v. 2958.

2947. *Hs.* weora. *K.* und die ausg. dafür wera.

2948. *Gru.* fæhe für fæhðe.

2953. *Th.* hwæpre (= yet) f. wiðres.

- 'bearn and bryde; beah eft þonan
 'eald under eorðweall. Þa wæs æht boden
 'Sweona leodum, segn Higelace.
 'Freoðowong þone forð ofereodon,
 2960. 'syððan Hreðlingas to hagan þrungon;
 'þær wearð Onzenðiw ecgum sweorda,
 'blondenfexa on bid wrecen,
 'þæt se þeodcyning ðafian sceolde
 (195*) 'Eafores anne dom: hyne yrringa
 2965. 'Wulf Wonreding wæpne ȝeræhte,
 'þæt him for swenge swat ædrum sprong
 'forð under fexe. Næs he forht swa ðeh,
 'ȝomela Scilfing, ac forgeald hraðe
 'wyrsan wricle wælhlem þone,
 2970. 'syððan ðeodcyning þyder oncirde:
 'ne meahte se snella sunu Wonredes
 'ealdum ceorle hondslyht ȝiofan,
 'ac he him on heafde helm ær ȝæscer,
 'þæt he blode fah buȝan sceolde,
 2975. 'feoll on foldan: næs he fæȝe þa ȝit,
 'ac he hyne ȝewyrpte, þeah ðe him wund hrine.
 'Let se hearda Higelaces þegn
 'bradne mece, þa his broðor læȝ,
 'eald sweord eotonisc entiscne helm
 2980. 'brecan ofer bordweal: ða ȝebeah cyning,

2957. *Gr.* 1 æht (= *verfolgung*). —
sige für segn?

2958. *Hs.* higelace. *So Gru., Gr.*
und Hey. K., Th. und Bu. 1 ändern
in Higelaces.

2959. *Hs.* ford. *K.* freoðowong þone
ford ofereodon syððan. *Th.* freoðowong
þone. Ford ofereodon, syððan. *Gru.*
freoðowong þone forð ofereodon. Syððan.
Gr. und Hey. 2. 3. 4 Freoðow. þ. forð
ofereodon, syððan. *Hey.* 1 freoðovong
þ. forð of., syððan.

2961. *Hs.* sweordū. *K.* ändert in
sweorda. *Ebenso Th., Gr. und Hey.*
Gru. eacnum sweordum.

2962. *K.* on-bid; *Th.* on beado wr.;

Gru. on-biten recene? on bid *Gr.*
und Hey.

2963. *Gru.* þær für þæt.

2964. *K.* druckt eafores, will aber
lofores dafür setzen.

2972. *Th.* eorle für ceorle. — *Gr.* 1
ondslyht? für hondslyht. *Ebenso Hey.* 4.

2974. *K., Th.* sceolde; feoll on f.,
næs h. f. þa git; ac. *Gru.* sceolde,
feoll on f., næs h. f. þ. git, ac. *Gr.*
sceolde, f. o. foldan; næs he f. þ. git,
ac. *Ebenso Hey.*

2978. *Th., Gru., Gr.* 1 *und Hey.*
bradne für brade.

2980. *Th.* fūgt se vor cyning ein.
Ebenso Hey. 1 ohne bem.

- ‘folces hyrde, wæs in feorh dremen.
 ‘Da wæron monige, þe his mæg wriðon,
 ‘ricone arærdon, ða him gerymed wearð,
 ‘þæt hie wælstowe wealdan moston;
 2985. ‘þenden reafode rinc oðerne,
 ‘nam on Ongenðio irenbyrnan,
 ‘heard swyrd hilted and his helm somod,
 ‘hares hyrste Higelace bær.
 2989. ‘He ðam frætwum feng and him fægre gehet,
 (195^b) ‘leana his leodum and gelæste swa;
 ‘geald þone guðræs ðeata dryhten,
 ‘Hreðles eafora, þa he to ham becom,
 ‘Iofore and Wulfe mid ofermaðmum,
 ‘sealde hiora gehwæðrum hund þusenda
 2995. ‘landes and locenra beaga (ne ðorste him ða lean oðwitan
 ‘mon on middangearde, syððan hie ða mæra geslogon)
 ‘and ða Iofore forgeaf anzan dohtor
 ‘hamweorðunge hylde to wedde.
 ‘Þæt ys sio fæhðo and se feondscipe,
 3000. ‘wælnið wera, ðæs ðe ic wen hafo,
 ‘þe us seceað to Sweona leoda,

2981. *K.*, *Th.* wæs him feorh dremen;
Gru. in feorh dremen.

2984. *K.*, *Gru.* und *Hey.* setzen
 grosse interpunktion vor þenden; *Th.*
 und *Gr.* nur kleine.

2985f. *K.* oðerne; namon Ongenðio
 iren-byrnan. *Ebenso Gr. 1. Th.* oðerne.
 Namon Ongenðeowe iren byrn. *Gru.*
 oðerne, nam on Ongenðio iren-byrn.
Gr. 2 und Hey. wie Gru.

2988f. *K.* ändert in bæron. He
 ðam. *Th.* bæron. He ðam. *Gru.* bær,
 he þam. *Gr. 1* bæron. He þam; *Gr. 2*
 bær. He þam. *Hey. 1 und 4* bær. He
 þam. *Hey. 2. 3 wie Gr. 2.*

2990. *His.* leana // leodū. *K.* leana
 on leodum, *ebenso Th. Gru.* leanian
 mid leodum. *Gr.* leana his leodum;
Hey. 1. 2. 3 wie K. Hey. 4 fore leodum.
 — *His.* gelæsta. *K. und die ausg. än-*
dern in gelæste.

2993. *K.* druckt ohne bem. Eofore,
 v. 2997 dagegen Iofore; *Th.* ebensowenig
 consequent v. 2993 Eofere und 2997
 Eofore. — *His.* ofer maðmam. *K.* mid;
 ofer maðmum sealde /; *Th.* mid: ofer
 maðmum sealde /; *Gru.* mid ofer-mað-
 mum / sealde. *Ebenso Gr. und Hey.*

2995. *K. und Th.* beaga: ne ð.;
 geslogon; and. *Gr. 1 ebenso. Hey.*
wie K., nur beaga; ne.

2996. *K.* syððan ohne bem. *Ebenso*
die ausg. Vgl. abdr. der hs.

2998. *Gru.* Hylde.

3000. *In der hs. ist zwischen* ic und
 hafo *keine*ücke. *K.* wera, ðæs ðe ic
 wen hafo; *Th.* wera; ðæs ðe ic wene
 hafo; *Gru.* wera, þæs þe ic hafo; *Gr.*
 und *Hey. wie K.*

3001. *Th.* þæt für þe. — *K.* leode
 für leoda. *Ebenso Th., Gr. 1 und*
Hey. Gru. und Gr. 2 wie hs.

- 'syððan hie gefricgeað frean userne
'ealdorleasne, þone ðe ær geheold
'wið hettendum hord and rice,
3005. 'æfter hæleða hryre hwate Scylfingas,
'folcred fremede oððe furður zen
'eorlscipe efnde. Nu is ofost betost,
'þæt we þeodecyniŋ þær sceawian
'and þone gebringan, þe us beagas geaf,
3010. 'on adfære! Ne scol anes hwæt
'meltan mid þam modigan, ac þær is maðma hord,
'zold unrime grimme geceapod
'and nu set siðestan sylfes feore
3014. 'beagas gebohte: þa sceall brond fretan,
(196*) 'æled þeccean, nalles eorl wegan
'maððum to gemyndum ne mægð scyne
'habban on healse bringweorðunge,
'ac sceal geomormod, zolde bereafod
'oft nalles æne elland tredan,
3020. 'nu se herewisa hleahtor aleggde,
'zamen and gleodream. For ðon sceall zar wasan
'monig morgenceald, mundum bewunden,
'hæfen on handa, nalles hearpan sweg
'wigend wecccean, ac se wonna hrefn
3025. 'fus ofer fægum fela reordian,
'earne seczan, hu him set æte speow,
'penden he wið wulf wæl reafode.'

3005. *Hs.* scildingas. *K.*, *Gru.* Scil-
dingas, *Th.*, *Gr.* 1 Scyldingas, *Gr.* 2
und *Hey.* ändern in Scyldingas. —
Gru. klammert æfter—fremede ein.

3006. *Th.* folcriht für folcred.

3007. *Hs.* efnde meis. *K.* dafür
efnde. Nu is; *Th.*, *Gr.* und *Hey.* ebenso.
Gru. efnde. Me. — *Gru.* betst für betost.

3010. *Gr.* 1 adfyre? für adfære.

3012. *Hs.* gecea / . . . ; vgl. den
abdr. der *hs.* *K.* und die ausg. *erg.*
geceapod.

3014. *Hs.* beagas / te. *K.*

erg. bebohte, *Th.* bohte, *Gru.* gebohte.
Gr. 1 wie *K.*, *Gr.* 2; *Hey.* wie *Gru.*

3016. *Gru.* druckt muððum, ändert
aber in mundum.

3019. Nach tredan setzen *K.*, *Th.*
und *Gru.* ein grösseres interpunktions-
zeichen.

3022. *K.* monig morgenceald, *Th.*
monig morgen ceald. Ebenso *Gru.* *Gr.*
und *Hey.* wie *K.* — *Th.* mundum ne
wunden für m. bewunden.

3027. *Th.* setzt wulle ohne bem.
Gru. wulle als änderung.

- Swa se secg hwata secgende wæs
laðra spella: he ne leaƷ fela
3030. wyrda ne worda. Weorod eall aras,
eodon unbliðe under Earna næs,
wollenteare wundur sceawian;
fundon ða on sande sawulleasne
hlinbed healdan, þone þe him bringas Ʒeaf
3035. ærran mælum: þa wæs endedæg
Ʒodum. ƷegonƷen, þæt se ƷuðcyniƷ,
Wedra þeoden wundordeaðe swealt.
Ær hi þær ƷeseƷan syllicran wiht,
wyrn on wonƷe wiðerræhtes þær
3040. laðne licƷean: wæs se legdraca
(196^b) Ʒrimlic Ʒryre, Ʒledum beswæled;
se wæs fiftiƷes fotƷemearces
lang on legere; lyftwynne heold
nihtes hwilum, nyðer eft Ʒewat
3045. dennes niosian: wæs ða deaðe fæst,
hæfde eorðscrafa ende Ʒenyttod.
Him biƷ stodaƷ bunan and orcas,
discas laƷon and dyre swyrd

3028. *K.* secg hwata, *ebenso Th. Gru.*, *Gr.* 1 und *Hey.* 1. 2. 3. 4. *Gr.* 2 secghwata. — *His.* secg gende. *K.* ohne *bem.* secgende, *ebenso Th.*, *Gr.* 1 und *Hey.* 1. 2. 3. *Gru.* ändert in die gewöhnl. form. *Ebenso Hey.* 4. *Gr.* 2 wie *hs.*

3031. *K.* earna næs. *Die andren ausg.* Earna næs.

3032. *K.* wollen teare (= bubbling with tears); *Th.* weollon tearas; *Gru.* (wollen teare) wundur. *Gr.* vollenteare (als *adj.*) *Hey.* *ebenso.*

3034. *His.* hlim bed. *So Gru. und Hey.* 2. 3. 4. hlinbed *Grimm (D. Gr.* II, 484), *K.*, *Th.*, *Gr.* und *Hey.* 1. *Vgl.* v. 1271.

3037. *Gr.* 1 setzt ohne *bem.* cyniƷ für þeoden.

3038. *Th.* ändert ær in ac, *Gru.* in æc (= eac). *Ueber* ær *vgl. Gr.* 1 (=

cher als ihren herren). *Hey.* 4 will þær streichen, weil es v. 3039 wieder steht.

3039. *Th.* wiðerræðne, *Gru.* wiðerrihtes für wiðerræhtes.

3040. *Hey.* 1. 2. 3 legdraca — grimlic gryre—gl.

3041. *His.* gry *Thork.* gryre. *Hey.* 4 erg. gryregæst auf *Kö.'s* angabe, dass auf der weggefallnen ecke für vier bis sechs buchstaben raum wäre. *Es könnte allerdings, braucht aber nicht mehr als re darauf gestanden zu haben.* *Bu.* 1 gryrefah.

3045. *K.* interpungiert dennes niosian, w. ð. d. fæst; hæfde eorðscr. e. genyttod; him. *Th.* niosian; fæst; genyttod; h. *Gru.* niosian. Wæs þ. d. fæst, h. eorðscr. e. genyttod; him. *Gr.* niosian: fæst, genyttod. Him. *Hey.* niosian; fæst, genyttod. Him.

- omize þurhetone, swa hie wið eorðan fæðm
3050. þusend wintra þær eardodon:
þonne wæs þæt yrfe eacencraftig,
iumonna gold galdre bewunden,
þæt ðam hringsele hrinan ne moste
zumena ænig, nefne god sylfa,
3055. sigora soðcýning sealde, þam ðe he wolde
(he is manna gehyld) hord openian,
efne swa hwylcum manna, swa him gemet ðuhte.
Þa wæs zesýne, þæt se sið ne ðah, XLII.
þam ðe unrihte inne gehydde
3060. wræte under wealle. Weard ær ofsloh
feara sumne: þa sio fæhð gewearð
zewrecen wraðlice. Wundur hwar,
þonne eorl ellenrof ende gefere
lifgesceafta, þonne leng ne mæg
3065. mon mid his magum meduseld buan?
- (197*) Swa wæs Biowulfe, þa he biorges weard
sohte, searoniðas: seolfa ne cuðe,
þurh hwæt his worulde gedal weorðan sceolde,
swa hit oð domes dæg diope benemdon

3049. *Die Änderung des partic. in þurhetene, wie K., Th., Gr. 1 und Hey. 1 haben, ist unnötig.*

3055. *K., Gru. soð cyning, s.; Th. soð kyning, sealde. Ebenso Hey.*

3056. *Hz. he is manna gehyld. K. (he is manna gehyld). Ebenso Th. (in der übersetzung), auch Gr. 1 und Hey. Gru. ändert (he is m. gehyht). Gr. 1 vermutet hælsmanna gehyld, Gr. 2 hælsmanna gehyld.*

3060. *Hz. wræce. So K. Th. da- für wræte, Gru. wræcca, Gr. und Hey. wie Th. — Gru. klammert weard— sumne ein.*

3061. *Th. sune ohne bem.*

3062. *K. wraðlice, wundur hwar þonne / eorl. Th. wraðlice. Wundur hwæt þonne / eorl. Gru. vraðlice. Wundur hw. þonne / eorl. Gr. vraðlice. Vundur hvar, / þonne eorl; ebenso Hey. 1. Hey. 2. 3. 4 wie Gru.*

Bu. 2 wundur-deaðe hwar / þonne eorl ellenrof ende gefere.

3064. *Th. long für leng.*

3065. *Vgl. abdr. negen magum. — K. buan, swa; Th. buan. Swa. Gru. buan! Swa. Gr. buan? Swa. Ebenso Hey. Vgl. dazu Müllenhoff in Haupt Ztsch. 14.*

3066. *K. Biowulfe þa h. b. weard, sohte searon., s. Th. Biowulfe; þa h. b. w. s. searon., s. Gru. Biowulfe, þ. h. b. weard s. — Gr. 1 he wið biorges weard.*

3067. *K. cuðe þurh hwæt / his w. ged. w. sceolde: / swa. Th. cuðe / þurh hwæt h. w. g. w. sceolde, swa. Gru. cuðe, / þurh hwæt h. worulde-ged. w. sceolde. Swa. Gr. wie Th. Hey. 1. 2. 3 cuðe, / þurh hwæt h. v. ged. v. sceolde; swa. Hey. 4 vgl. anm.*

3069. *Gru. dihte für diope. — Th. ohne bem. benemndon.*

3070. *þeodnas mære, þa ðæt þær dydon,*
þæt se secg wære synnum scildig,
hergum geheaðerod, hellbendum fæst,
womnum gewitnad, se ðone wonꝥ strade.
Næs he goldhwæte: gearwor hæfde
3075. *agendes est ær gesceawod.*
Wiglaf maðelode, Wihstanes sunu:
‘Oft sceall eorl monig anes willan
‘wræc adreogan, swa us geworden is!
‘Ne meahton we gelaeran leofne þeoden,
3080. *‘rices hyrde ræd ænigne,*
‘þæt he ne grette goldweard þone,
‘lete hyne licgean, þær he longe wæs,
‘wicum wunian oð woruldende,
‘healdon heahgesceap. Hord ys gesceawod,
3085. *‘grimme gegongen: wæs þæt gifede to swið,*
‘þe ðone þeoden þyder ontyhte!
‘Ic wæs þær inne and þæt eall geondseh,
‘recedes geatwa, þa me gerymed wæs,
‘nealles swæslice sið alyfed
3090. *‘inn under eorðweall. Ic on ofoste gefenz*
‘micle mid mundum mægenbyrðenne
- (197^b) *‘hordgestreona, hider ut ætbær*
‘cyninge minum: cwico wæs þa gona,
‘wis and gewittig; worn eall gespræc

3070. *Gru.* þe þæt wær d. *für* þa ðæt þær d.

3073. *Gru.* strude *für* strade.

3074. *Hey.* 4 goldhwæt. *Bu.* 1 næs he goldhwæte gearwor h. a. est ær gesceawod. *Rie.* 1 næs he gold hwætre gearwor hæfde / *ofer* agendes est ær gesceawod.

3075. *Th.* geceapod *für* gesceawod.

3078. *His.* wræc a dreogeð. *K.* wræca dreogeð, *ändert aber in* dreogan. *So Th. Gru.* wræc adreogan. *Gr.* wræc adreogan, *ebenso Hey.*

3084. *His.* heoldon. *Vgl. v. 2842. K.*

woruld-ende: healdan heah gesceap; hord; *Th.* woruld-ende, healdan h. gesceap. Hord. *Gru.* woruld-ende, healdan heah-gesceap; hord ys geceapod. *Gr.* 1 woruld-ende. Heoldon (*sc. ve*) h. gesceap; hord. *Gr.* 2 woruld-ende, healdan heahgesceap. Hord. *Hey. wie Gr.* 1 nur gesceap; hord. *Bu.* 2 healdan hearhges ceap.

3086. *His.* þe ðone / þyder. *Gru. erg.* þone þeoden þyder. *So Gr.* 1 und *Hey. Gr.* 2 þone *þeodcynig* þyder.

3093. *K.* cwice *für* cwico; *Gr.* 1 cwic he wæs? *für* cwico wæs.

3095. 'gomol on gehðo and eowic gretan het,
'bæd þæt ge geworhton æfter wines dædum
'in bælstede beorh þone hean,
'micelne and mærne, swa he manna wæs
'wigend weorðfullost wide geond eorðan,
3100. 'þenden he burhwelan brucan moste.
'Uton nu efstan oðre siðe
'seon and secean searogepræc,
'wundur under wealle! ic eow wisige,
'þæt ge genoge neon sceawiað
3105. 'beagas and brad gold. Sie sio bær gearo
'ædre geæfned, þonne we ut cymen,
'and þonne geferian frean userne,
'leofne mannan, þær he longe sceal
'on ðæs waldendes wære gepolian!'
3110. Het ða gebeodan byre Wihatanes,
hæle hildedior hæleða monegum
boldagendra, þæt hie bælwudu
feorran feredon, folcagende
godum togenes: 'Nu sceal gled fretan
3115. '(weaxan wonna leg) wigena strengel,
'þone ðe oft gebad isernscure,
'þonne stræla storm strengum gebæded
'scoc ofer scildweall, sceft nytte heold,
'feðergearwum fus fiane fulleode.'

3095. *K. geliðo als lesung der hs.; vgl. abdr. der hs. Die andren ausg. gehðo.*

3096. *Bu. 1 æfter wine deaðum fūr æfter wines dædum.*

3097. *Gru. þonne fūr þone.*

3101. *Hs. oðre / seon ohne spur einer verletzung. siðe erg. K. Ebenso Gru., Gr. und Hey. Th. hücke ohne ergänzung.*

3103. *Gr. 1 druckt ohne bem. on wealle fūr under wealle.*

3104. *Gr. 1 ohne bem. þæt genoge neon sc. — Hs. ne on. So druckt K. Th. ne onsceawiað. So Hey. 1. 2. 3. Gru. nean sceaw. Gr. neon sc. Hey. 4 wie Gru. Ebenso Bu. 1.*

3109. *Gr. 1 ohne bem. on his fūr on þæs. — Gru. gepostian? fūr gepolian.*

3111. *Th. hæle-hilde-deor.*

3113. *Gr. 1 foldag.? fūr folcag.*

3114. *K. fretan, weaxan w. leg, wig. strengel; so Ettm.; Th. fretan, wyrdan w. leg, wig. bengel; Gru. fretan, wealcan (?) w. leg, wig. strengest. Gr. 1 fretan weax. von. l. wig. strengest. Gr. 2 fretan (v. v. leg) wig. strengel. Hey. fretan (v. v. leg) wig. strengel.*

3116. *Th. isern scures f. isernscure.*

3118. *K. sceft-nytte (sceaft-n.). So Th. und Gru. Ettm. sceft nytte. So (sceft, scaeft) Gr. und Hey.*

3119. *Hs. feðer gearwū. K. ändert in feðergearwum. So Th. (oder garum?)*

3120. Huru se snotra sunu Wihstanes
(198*) acizge of corðre cyninges þegnas
syfone tosomne þa selestan,
eode eahta sum under inwithrof:
hilderinc sum on handa bær
3125. ædledleoman, se ðe on orde geong.
Næs ða on hlytme, hwa þæt hord strude,
syððan orwearde ænigne dæl
seczas gesezon on sele wunian,
læne liczan: lyt ænig mearn,
3130. þæt hi ofostlice ut geferedon
dyre maðmas. Dracan ec scufun,
wyrn ofer weallclif, leton wez niman,
flod fæðmian frætwa hyrde.
Þær wæs wunden gold on wæn hladen,
3135. æghwæs unrim, æþeling boren,
har hilderinc to Hrones næsse.
Him ða gegiredan 3eata leode
ad on eorðan unwaclicne,

XLIII.

und die andren ausg. — K. flane
full eode; Th. flana fyll eode; Ettm.
flanfull eode. Gru., Gr. und Hey. flane
full-eode.

3120. Th. sona für huru?

3121. Ueber cyninges vgl. abdr.
der hs.

3122. Vgl. abdr. der hs. K. gibt
lücke von einer halbzeile zwischen
þegnas — þa selestan an, ergänzt seo-
fone to somne. Thork. las noch syfone,
daher Th. und Gru. syfone to-somne.
So Ettm., Gr. 1 und Hey. Gr. 2 syfone
æt-somne.

3124. Ettm. hilderinea sum.

3126. K. on-hlytme. So Th. Gru.
on hlyte. Ettm., Gr. und Hey. on
hlytme.

3130. Hs. hi ofostli . . . K. hie
ofostlic ohne bem., Th. hie ofostlice;
ebenso Gru., Ettm., Gr. und Hey. 1. 2. 3.
Hey. 4 hi ofostlice, allerdings o. bem.

3131. Gru. ætscufon für ec scufun.
Gr. 1 oðscufon (nach Boulerwek) oder
edscufun?

3132. Hs. of (mit strich über f).
K. als lesung der hs. of statt ofer.
Ettm. of veallcliffe. Th. ofer weallclif.
Ebenso Gr. und Hey. Gru. durch
druckfehler of weallcli. — Hs. hat
weg, nicht wæg. K. und alle ausg.
wæg ohne bem.

3134. Hs. þ wæs. K. ändert in
þa wæs. So Ettm. Th. þær, so Gru.,
Gr. und Hey. Hey. 4 bemerkung ist
daher unrichtig.

3135. Hs. æþelinge boren. K. æþeling
geboren, so Th., Gru. Ettm. æþeling
boren. Ebenso Gr. und Hey. — K.,
Th. unrim; æþeling boren, har. Die
andren ausg. unrim, æþeling.

3136. Hs. hilde (rasur) to. K. erg.
hildedeor. So Gru. und Gr. 1. Th.
hilderinc, so Ettm., Gr. 2 und Hey.

- helmum behongen, hildebordum,
 3140. beorhtum byrnum, swa he bena wæs.
 Aledon ða to middes mærne peoden
 hæleð hiofende, hlaforð leofne.
 Ongunnon þa on beorge bælfyra mæst
 wigend weccan: wudurec astah
 3145. sweart ofer swioðole, swogende leg
 wope bewunden (windblond gelæg),
 oð þæt he ða banhus gebrocen hæfde,
 hat on hreðre. Higum unrota
 3149. modceare mændon mondryhtnes cwealm,
 (198^b) swylce giomorgyd lat on meowle
 wunden heorde

3139. *Hs.* helm behongen. *K. und Th.* helm-behongen, *Gru.* helm behongen, *Ettm.* helme beh. *Gr.* helmum behongen, *so Hey.* *Gr.'s ergänzung ist wegen* bordum, byrnum *sicherlich die beste.*

3144. *Ueber* wudurec *vgl. abdr.*

3145. *Hs.* ofer (strich über f) swicðole. *K.* of swicðole; *so Ettm.* *Th.* of Swioðole (= Swedish pine); *Gru.* of sweðele?. *Gr.* of swioðole, *so Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 ofer swioðole. — *K.* swogende let, *ebenso Gru. und Ettm.* *Th., Gr. und Hey.* swogende leg.

3146. *Ueber* wope *vgl. abdr. der hs.* *Thork. druckt* wope *und so haben auch alle ausg.* *Gru.* gelæc für gelæg.

3147. *Th.* þæt für ða. *So Gr.* 1.

3149. cwealm *haben alle ausgaben, vgl. darüber abdr. der hs.*

3150. *Die lesarten der hs. werden von hier bis zum schlusse nicht mehr angegeben, man vergl. den abdr. der hs.* *Ettm. will die folgenden verse ergänzen:* swylce geomorgid let geomeovle, veop and vanode wundne hierde sorgcearig sælde sare geneahhe, þæt hio hire dryhtguman deadne geseah, folces hierde. — Fyr up astah

vagode vancol, vonn and grædig
 bræc herebyrnan and hildesegean
 heaðohelme mid . heofon rece svealg.

Gr. 1 ergänzt:

swylce geomorgyd let iumeowle,
 veop and vanode vunden-heorde
 sorgcearig sælde sare geneahhe,
 þæt hio hyre gas hearde
 ode va ylla vonn . . .
 hilde-segean,
 heaðohelm mid. Heofon rece svealg.

Gr. 2 dagegen stellt folgenden text her:

swylce geomorgyd vræc iu-meovle
 bitre in breostum bundenheorte
 sorgcearig sælde sefan geneahhe,
 þæt hio hyre sinfrea swengas hearde
 vanode væl-fylla vonnsceaft grimme
 brondes egean
 : heofon rece svealg.

Hey. 1 wie Gr. 1, nur geo-meovle, von und hildes egean, rice für rece (druckfehler?). Hey. 2. 3 ebenso, doch rece. Hey. 4 gibt nur geringe ergänzungen: heorde, hildes e., sealg, *sonst druckt er Kö.'s collation ab. K., Th., Gru. versuchen keine ergänzung.* *Th.* under heorde (3151); *K.* heaðohelme für heaðohelm (3156). *Th.* swealg für sealg (3156).

- sorgcearig sælde geneahhe
 þæt hio hyre gas hearde
 de wælfylla wonn
3155. hildes egesan
 hyðo h . f mid: heofon rece *swealg*.
 ʒeworhton þa Wedra leode
 hlæw on Mliðe, se wæs heah and brad,
 wægliðendum wide ʒesyne,
3160. and betimbredon on tyn dagum
 beadurofis becn, bronda betost
 wealle beworhton, swa hyt weorðlicost
 foresnotre men findan mihton.
 Hi on biorʒ dydon beg and siglu,
3165. eall swylce hyrsta, swylce on horde ær
 niðhydige men ʒenumen hæfdon,
 forleton eorla ʒestreon eorðan healdan,
 ʒold on ʒreote, þær hit nu ʒen lifað
 eldum swa unnyt, swa hyt æror wæs.
3170. Þa ymbe hlæw riodan hildediora,
 æþelinga bearn ealra twelfa,

3156. *A.* hydo; *B.* hydo hafda . . . d.
Gru. dafür wie *K.* heaðohelm mid.

3157. *Ettm.* will þa *vigend*, Wedra
l. ergänzen.

3158. *K.* hat lide wie die *hs.*, ebenso
Gru. und *Ettm.* *Th.* ändert in hliðe.
So Gru. und Hey.

3159. Die frühern herausgeber lasen
 in der *hs.* etliðendum. *Kö.* vegliðendū,
 ich lese wægliðendū. *K.* will in wægli-
 þendum ändern, ebenso *Th.*, *Ettm.*,
Gr. und Hey. 1. 2. 3. *Gru.* behält etli-
 þendum bei. *Hey.* 4 wægliðendum als
 in der *hs.* stehend (d. h. wegl. nach
Kö.) — tosyne *K.*, *Th.*, *Gru.* *Hey.* 4
 nach *Kö.* gesyne. *Ettm.*, *Gr.*, *Hey.* 1.
 2. 3 to syne.

3160. *K.* on tyn-dagum (*übers.*
 during ten days).

3161. *K.* bronda (*übers.*
 the mightiest of fires); *Th.* bronda
 be * ; *Gru.* bronda; *Ettm.*

bronda mærost; *Gr.* 1 und *Hey.* bronda
 betost; *Gr.* 2 bronda beorhtost; *Bu.* 2
 bronda be lafe . betost entspricht der
 lücke in der *hs.* besser.

3164. *K.* beg and beorht siglu; von
 beorht weder eine spur noch auch
 platz dafür. *Th.* ändert in beagas and
 siglu, *Gru.* beg and siglu, wie die *hs.*
So Gru. und Hey. *Ettm.* stellt um:
 beah and beorht sigla hi on beorg
 dydon.

3168. *Ettm.* lifað für- lifað.

3169. *Th.* druckte (yldum) ohne bem.,
 doch steht eldū in der *hs.* — *K.* hit
 (æror) wæs. *So Gru.*, *Gr. und Hey.*
Th. hit (ær) wæs. *Ettm.* hit iu wæs.

3170. *Th.* hildedeor **.

3171. *K.* æþelinges . . cann; *Th.*
 æþeling **; *Gru.* æþelinga bearn, ealra
 twelfa. *Ettm.* æþelinga sear ealra twelfe.
Gr. 1 und *Hey.* 1. 2. 3 so, doch twelfa.
Gr. 2 und *Hey.* 4 wie *Gru.*

- woldon *ceare* cwiðan, kyning mænan,
wordgyd wrecan and ymb *wer* sprecan,
eahtodan eorlscipe and his ellenweorc
3175. duguðum demdon, swa hit gedese bið,
þæt mon his winedryhten wordum herge,
ferhðum freoge, þonne he forð scile
of lichaman *læne* weorðan.
Swa begnornodon ðeata leode
3180. hlafordes hryre, heorðgeneatas;
cwædon þæt he wære wyruldcyninga,
manna mildust and monþwærust,
leodum liðost and lofgeornost.

3172. *K., Th. und Gru. erg. nichts zwischen woldon und cwiðan, doch nehmen sie eine lücke an. Eitm. erg. cwild; Gr. ceare, so auch Hey.*

3173. *K. wrecan (wol, nach der übersetzung, ein druckfehler?) sylfe sprecan. Zu dieser lesung ist kein anhalt in der hs. Th. wrecan, and worn sprecan; Gru. wrecan and ymbse spre-can; Eitm. wrecan vel sylfe spre-can; Gr. 2 wrecan and ymb ver spre-can; Gr. 1 soðgyd wrecan and ymb secg spre-can?; Hey. vr. a. y. ver spr.*

3174. *Th. nimmt nach ellenveorc das fehlen eines halbverses an.*

3175. *Gru. setzt A. B. folgend hit*

gen . . bið. Alle andren ausg. erg. gedese bið.

3176. *Hey. 1 ohne bem. vinedryhtum. Wol nur druckfehler?*

3178. *K. erg. læne vor weorðan und setzt komma vor læne. Ebenso Eitm. Ebenso erg. Gr. und Hey. Th. und Gru. nehmen lücke ohne ergänzung an.*

3180. *K. erg. hlaford leofne, ebenso Eitm.; Th. hlafordes hryre, so Gr. und Hey. Gru. hlafordes . . . re.*

3181. *K. erg. und ändert woruldcyninga manna; ebenso Th. und Eitm. Gru. wyrold-cyning mannum. Gr. 1 wie K.; Gr. 2 voroldecyning mannum. So Hey. (Hey. 4 woruldc.)*

Des sängers trost.

- (100*) WEland him be warnum wræces cunnade,
 anhydig eorl earfopa dreaȝ,
 hæfde him to ȝesippe sorȝe and longap,
 wintercealde wræce: wean oft onfond,
 5. sippan hine Niðhad on nede legde,
 swoncre seonobenne on syllan monn.

C. = Conybeare's Illustrations. — *Ettm.* = Ettmüller's Scopas. — *Gr.* = Grein's Bibliothek. — *Gr. 2* = Grein in Pfeiffer's Germania X. — *W. G.* = Wilh. Grimm's heldensage. — *Müll.* = Müllenhoff in Haupt's Ztschr. XI. — *Rie.* = Rieger's lesebuch. — *Sch.* = Schipper's collation. — *Th.* = Thorpe's Codex Exoniensis. — Ueber andre arbeiten vgl. Literaturübersicht.

1. *C.*, *Th.*, *W. G.*, *Ettm.*, *Gr.*, *Rie.* drucken Weland. *Schipper* liest Weland. Das a hat hier die u-artige form. Es ist also Weland zu lesen. — *Hs.* himbe wurman. *C.* bewurman (= inflammare). *Th.* him be wurman wr. cun. (= in himself the worm of exile prov'd). *W. G.* erklärt bewurman nicht zu verstehen. *Jak. Gr.* bewurman = be wurmum, wyrmum (= apud vermes) oder wurma, der ort, wo *W.* gefangen lag? So auch *Kemble. Ettm.* be wurman. *Gr. im texte* bevurman, im *Sprsch.* und *Gr. 2* be vimman (= vifman, um ein weiß). *Rie.* be vornum. Ich schliesse mich in der bedeutung *Rie. an.* Doch setze ich die form wearnum, warnum an (vgl. *Sprsch.*), weil sich daraus

leichter die verschreibung wurnam, wurman erklärt.

4. *C.* Winter cealde (= hyeme frido), wræce wean (= exilii dolorem). Die andren ausg. wintercealde wr.

5. *C.* on nede legde (= necessitate obstrinxit). *Th.* hine N. on (on him N. constraint has laid). Ebenso verbindet *Gr.* on hine. *W. G.* o. n. l. = in fessel legte. on nede *Ettm.*, *Gr.* und *Rie.*

6. *Gr.* ändert in swongre seonobenne? *Rie.* seonobenne. — *C.* onsyllan (= infelicem). Ebenso *Th.* und *W. G.* *Ettm.* unsyllan (= onsellan, onselran). *Gr.* und *Rie.* on syllan. — *Hs.* monn, so schon *Sch.* Alle ausg. haben mon.

- þæs ofereode, pisses swa mæg!
 Beadohilde ne wæs hyre broþra deap
 on sefan swa sar swa hyre sylfre þing,
 10. þæt heo gearolice ongieten hæfde,
 þæt heo eacen wæs: æfre ne meahste
 þriste ȝepencan, hu ymb þæt sceolde.
 þæs ofereode, pisses swa mæg!
 We þæt mæð Hilde monȝe ȝefruȝnon:
 15. wurdon grundlease ȝeates frige,
 þæt him seo sorglufu slæp ealle binom.
 þæs ofereode, pisses swa mæg!
 Deodric ahte þritig wintra
 Mæringa burg: þæt wæs monȝum cup.

7. *C.* übersetzt: hoc ille superavit in hoc tuum tanquam potes sustine; *Th.* that he surmounted, so may I this. *W. G.*: es gieng vorüber, dieses kann auch so vorübergehen! *Ettm.* ändert stets pisses in bises.

10. *Th.* will þæt in þa ändern. *Ebenso Ettm. und Rie.* (druckf. þat).

12. *C.* ðriste ȝeðencan (= aucta, scil. foetu, conjicere). *Th.* þriste (= confidently). *Ebenso Ettm., Gr. und Rie.* *W. G.* þriste (= immer sie nicht konnte das ereignis denken, wie es deshalb sollte (gehen?).

14. *C.* mæð hilde (= this reward of many a contest have we heard). *Th.* Mæðhilde (= that of Mæthhilde we many have heard). *W. G.* mæþ hilde (= dieses schicksal, manchen kampf wir vernahmen). *Vgl. dazu Ettm.'s anmerkung.* *Ettm.* fasst Mæðhilde als eigennamen. *Ebenso Kemble* (unter 6) *Geat Cap. XII in 'The Saxons in England'.* *Gr.* mæð hilde im texte, dagegen im *Sprsch.* und *Gr.* 2 mæð Hilde = schändung der Hild. *Rie.* be Mæðhilde als eigennamen; nach dieser zeile nimmt *Rie.* lücke von einer langzeile an. *Müll.* will entweder mæghilde (wie mægmoðor, mægsleah) oder mæðhilde lesen und

þæt streichen oder in þæs ändern und etwa den ausfall einer zeile annehmen oder den sinn aus dem folgenden ergänzen: wir vernahmen von manchem stammkriege der um des willen geführt wurde.

15. *C.* grundlease (= deprived of their territories), *Th.* so (aber = unreasonable), *W. G.* = landesberaubt. *Ebenso Müll.* *Kemble a. a. o.* = endlos war Geat's liebe. *Ettm.* = fundo carens, immensus, *Gr.* = exul, extorris. *Rie.* = unergründlich, unendlich. — frige übers. *C.* mit chiefs, *Th.* mit courtships, *W. G.* = die freien, so auch *Rie.* und *Müll.* *Ettm.* homines liberi, *Gr.* viri ingenui, proceres.

16. *hs.* hi. *C.* druckt so, übers. aber from them. *Th.* ändert in him. *W. G.* wie *hs.* (= dass sie die sorge wegnahm). Wie *Th.* ändern *Ettm., Gr. und Rie.* — *C.* sorg lufa, *W. G.* sorglufa. Die andren ausg. sorglufu. — *hs.* ealle. So *W. G.* und *Rie.* *Th.* ändert in ealne. *Ebenso Ettm. und Gr.*

18. *C.* ðrihtig, wol nur druckfehler.

19. *Ettm.*: si Mæringaburg Italiae urbs est, 'ne ahte' legendum est. — *Rie.* nimmt nach cup lücke von einer langzeile an.

20. *Þæs ofereode, þisses swa mæg!*
We geascodan Eormanrices
wylfenne geþoht: ahte wide (100^b) folc
Ʒotena rices; þæt wæs grim cyning.
Sæt secƷ monig sorgum Ʒebunden,
25. *wean on wenan, wyscte Ʒeneahhe,*
þæt þæs cynerices ofercumen wære.
Þæs ofereode, þisses swa mæg!
Siteð sorgcearig, sælum biðæled
on sefan sweorceð: sylfum þinceð,
30. *þæt sy endeleas earfoða dæl.*
Mæg þonne Ʒeþencan, þæt Ʒeond þas woruld
witig dryhten wendeþ Ʒeneahhe,
eorle moneƷum are Ʒesceawað,
wislicne blæd, sumum weana dæl.
35. *þæt ic bi me sylfum secƷan wille,*
þæt ic hwile wæs Heodeninga scop,
dryhtne dyre: me wæs Deor noma.
Ahte ic fela wintra folƷað tilne,
holdne hlaford, oþ þæt Heorrenda nu,
40. *leoðcræftig monn londryht Ʒepah,*
þæt me eorla hleo ær Ʒesealde.
Þæs ofereode, þisses swa mæg!

22. *Rie.* ehte für ahte.

25. *C.* nimmt wenan als zeitw. (= to meditate), die andren ausg. als substantiv. — *Hs.* wyscte. *C.* liest wigsete geneahhe (= the many warlike seats). Ebenso *W. G.* (= dem kampfsitze zunächst). *Th.* wie die *hs.* (= wished enough). So die andren ausg.

29. *Hs.* sweorceð. *C.* sweonceð. — *Hs.* þinceð. *C.* þenceð.

30. *Hs.* earfoða. *C., Th. und Sch.* earfoða, so auch die andren. — *C.* deal statt dæl. Wol nur druckfehler.

31. *Hs.* þon (= þonne). So *Th. und Sch.* *C.* þon. — *C.* liest worulde,

32. *C., Th. und Etm.* geneahhe; eorle m. a. *Rie. u. Gr.* 2 geneahhe, eorle m. a. *Gr.* geneahhe eorle moneƷum, a.

33. *Hs.* gesceawað. *C.* gesceaweð. *Th., Etm. und Gr.* 2 wie *hs.* *Gr. und Rie.* gesceapað für gesceawað.

39. *C.* oððe Ʒæt für oþ þæt. — *C.* Heorrenda / Nu leoð cræftig mon.

40. *Hs.* monn. So *Sch.* Die andren ausg. mon.

6.

Verse vom wallfische.

I.

Abdruck der runen und umschreibung derselben.¹⁾

1. Links auf der vorderseite des kästchens.

NRMTN | BT |

Oben.

PNKPTMN | NNY | MT | PMRX

- 5.

Rechts.

(MTBARIK).

Unten.²⁾

PKRT | XKNRIK | XRMRT | PR | NM | MT | XRMNT | XINPMH.

- 10.

Links.

hronæs ban.

Oben.

fisc flodu ahof on ferg

Rechts.

- 15.

(enbyrig)

Unten.

warþ gasric grorn þær he on grent giswom.

1. Man vgl. die beigegebene photographie des kästchens aus wallfischbein.

2. Die untere seite stellt die runen

von rechts nach links und in umgekehrter gestalt. Im abdrucke ist den runen die gewöhnliche stellung und gestalt gegeben.

II.

Hergestellter text.

Hronæs ban

fiscflodu ahof on ferg(enbyrig);

3. warp gasric grorn, þær he on greut giswom.

Bu. = Bugge in der 'Tidskrift f. Phil'. — Ha. = Haigh, *Conquest of Britain*. —

H. = Hofmann in den 'Münchener Sitzungsab.' — St. = Stephens' *Runic Monuments*. — Sw. = Sweet in den 'Englischen studien'.

Ha. übers. The whale's bone from the fish-flood I raised on the high hill; his hazy sovereignty was overthrown where he swam ashore.

St. übers. The whale's bones from the fishes flood (the sea) I lifted on Fergenhill: he was gasht to death in his gambols, as a-ground he swam in the shallows.

H. übers. wallfischbein (als auf den stoff, woraus das kästchen ist, sich beziehend). Den fisch erhob die flut an Fergenberig (d. h. den wallfisch, von dem dieses wallfischbein stammt, warf die flut bei dem orte Fergenberig (oder beim berghügel) ans land). Die folgenden worte bezieht H. auf die darstellung links, auf welchem 'ein jüngling zwei gänse gefangen hat und ihnen wahrscheinlich den hals umdrehen will oder schon umgedreht hat'.

H. übers.: der gänserich ward traurig, da er an den gries (das ufer) schwamm.

Sweet übers.: The fish-flood lifted the whale's bones on to the main-land; the ocean became turbid, where he swam aground on the shingle.

1. H. druckt Hronæs statt hronæs. Wol nur druckfehler. Ha., St. drucken hronæs — berig als eine langzeile, ebenso scheint Sw. es zu wollen. Besser ist mit H. hronæs ban / fiscfl. abzu- teilen.

2. H. fisc flodu. Ha., St. übers. fiscflodu = from the fish-flood, ohne anzugeben, wie fiscflodu dies heissen kann. Sw. macht fiscflodu zum subj. Da flodu nur ein seltner neutraler plur. sein könnte, stimmt ahof damit nicht überein. Auch H. nimmt flodu als subj. Da kein femin. flodu im Ags. zu belegen ist, kann flodu nur objekt sein und ban muss subj. sein. Ich nehme daher an, dass die worte hronæs — byrig parallel stehen, wie so oft im Angelsächsischen, mit warp — giswom und derselbe gedanke in ähnlicher weise hier zweimal ausgedrückt wird. hronæs ban fasse ich als den ganzen körper des wallfisches, den wallfisch selbst, bezeichnend. Dann erklärt sich auch nachher he, das sonst unerklärt bleibt: der wallfisch erhob (wühlte auf) die fischfluten.

Die ergänzung zu fergenberig ist nach den erhaltenen runenstückchen gemacht. Schon Ha. ergänzte so. fergenhill fasst St. als eigennamen. In übereinstimmung mit Ha. will er den ort Ferry-hill darin erblicken. Ha. in 'Conquest' übers. es high hill; Sw. mit main-land. H. fasst es entweder als eigenn. oder = berghügel. Weder Ha., Sw. noch H. erklären aber die form berig statt beorge, eine ganz unbekannte form. Die reste der runen

lassen sich auch zu **A** statt **M** ergänzen. (Der mittlere der drei untern striche der rune **A** geht meist nicht so weit herunter als in unsrer type, sondern ist ganz kurz, vgl. z. b. Stephens a. a. o. II, s. 416, z. 5.) fergen, firgen bedeutet nicht nur mons, saltus, sondern auch mare, aqua (Vgl. Sprsch. I, 300). fergenburh ist also: wasserburg, meeresburg.

3. Ha. erklärt seine übers. von gasric groorn nicht weiter. St. bringt gasric zusammen mit (sekundär gebil-

deten) zeitwörtern wie gauster, goster = laugh hilariously und, fasst es als adj. playfull, tossing and tumbling, sportive. H. gasric = gänserich(!). Sw. hat wol das richtige erkannt, indem er gasric = garsecg auffasst. Bu. übers. die stelle: der blev skrækkelig sorg. — Ha. und St. erklären groorn nicht weiter. groorn fasse ich = grollend (vgl. Leo Wörterb. 353), erregt. Wie Leo nimmt es auch Sw., H. = traurig. — þær kann zeitlich oder örtlich gefasst werden.

Wanderer.

- (76^b) OFT him anhaga are gebideð,
 metudes miltse, þeah þe he modcearig
 geond lagulade longe sceolde
 hreran mid hondum hrimcealde sæ,
 5. wadan wræclastas: wyrd bið ful aræd!
 Swa cwæð eardstapa earfeþa gemyndig,
 wraþra wælsleahta, winemæga hryre:
 'Oft ic sceolde ana uhtna gehwylce
 mine ceare cwipan! nis nu cwicra nan,
 10. þe ic him modsefan minne durre
 sweotule ascegan. Ic to soþe wat,
 þæt biþ in eorle indryhten þeaw,
 þæt he his ferðlocan fæste binde,
 healde his hordcofan, hycge swa he wille;

Ettm. = *Ettmüller's Scapas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr. 2* = *Grein in Pfeiffer's Germania X.* — *Rie. 1* = *Rieger bei Zacher I.* — *Rie. 2* = *Rieger's lesebuch.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Sw.* = *Sweet's Anglo-Saxon Reader.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

1. *Rie. 2* gebided durch druckfehler.
 4. *Th.* hrimcalde ohne bem. So *Ettm.*,
Rie. 2 und *Sw.* *Gr.* ohne bem. cealde.
Sch. cealde.
 5. *Hs.* hat aræd, also = aræd.
 12. *Hs.* hat In. So *Th.*, *Ettm.*, *Gr.*
 on statt in ohne bem.
 13. *Ettm.* ohne bem. ferðcofan für
 ferðlocan. *Sw.* ferhðlocan.

14. *Hs.* healdne. *Th.* dafür healde?
 So *Ettm.* und *Sw.* *Rie.*: vermutlich
 healde. *Gr.* healdne (acc.?). — *Th.*
 hordcofan. Hycge swa h. wille, ne
 mæg. *Ettm.* hordcofan, hycge s. h.
 ville. Ne mæg. Ebenso *Rie. 2* und
Sw. *Gr.* hordcofan, hycge s. h. ville;
 ne mæg.

15. ne mæg werig mod wyrde wiðstandan
ne se hreo hyge helpe gefremman:
for ðon domgeorne dreorigne oft
in hyra breostcofan bindað fæste.
Swa ic modsefan minne sceolde
20. oft earmcearig, eðle bidæled,
freomægum feor feterum sælan,
siþþan geara iu goldwine mine
hrusan heolster biwrah and ic hean þonan
wod wintercearig ofer wapena gebind,
25. sohte sele dreorig sinces bryttan,
hwær ic feor opþe neah findan meahte,
þone þe in meoduhealle mine wisse
opþe mec freondleasne frefran wolde,
wenian mid wynnum! Wat se þe cunnað,
30. hu slípen bið sorg to geferan,
þam þe him lyt hafað leofra geholena:
warað hine wræclast nales wunden gold,
ferðloca freorig (77*) nales foldan blæd;
gemon he sele, secgas and sincþege,
35. hu hine on geoguðe his goldwine
wenede to wiste: wyn eal gedreas!
For þon wat se þe sceal his winedryhtnes
leofes larcwidum longe forþolian,

15. *Th.*, *Rie.* 2, *Sw.* werig-mod;
Eltm. und *Gr.* werig mod.

17. *Th.* dreorigne: hyge is to be
understood. — 18. *hs.* breost. cofan.

22. *hs.* iu. — *hs.* mine. *So Gr.*
Th. ändert miñe *Eltm.* minne, ebenso
Rie. 2 und *Sw.*

23. *hs.* heolstre biwrah. *So Th.*
Eltm. heolster bivraeh. *Gr.* heolster
bivrah. Ebenso *Rie.* 2 und *Sw.*

24. *hs.* wapena. *Th.* ändert in
wapema. *So die ausg.* *Vgl.* v. 57.

27. *hs.* In. — *Th.* glaubt, dass ein
subst. vor wisse ausgefallen. *Eltm.*
erg. mæð vor visse. *Gr.* mine = myne.
So Rie. 2 und *Sw.*

28. *hs.* freondlease. *Th.* dafür
freondleasne, ebenso *Eltm.*, *Gr.*, *Rie.* 2
und *Sw.*

29. In der *hs.* kann man wenian
oder weman lesen. *Th.* weman, ebenso
Eltm. und *Gr.* 2. *Gr.*, *Rie.* 2 wenian.
Sw. ändert in wenian.

31. *Rie.* 1 lässt him vor lyt weg.
Druckfehler?

32. *hs.* hine. *Rie.* dafür him,
ebenso *Sw.*

33. *Sw.* ferðloca. *Vgl.* v. 13.

34. *Th.* sele-secgas. *So Eltm.*, *Sw.*
und *Gr.* 2. *Gr.* und *Rie.* sele, secgas.

37. *Rie.* 1 forþon þæt wat.

- ðonne sorg and slæp somod ætgædre
 40. earmne anhogan oft gebindað:
 þinced him on mode, þæt he his mondryhten
 clyppe and cysse and on cneo læge
 honda and heafod, swa he hwilum ær
 in geardagum giefstolas breac:
 45. ðonne onwæcneð eft wineleas guma,
 gesihð him biforan fealwe wegas,
 bapian brimfugas, brædan feþra,
 hreosan hrim and snaw hagle gemenged.
 Þonne beoð þy hefigran heortan benne
 50. sare æfter swæsne, sorg bið geniwad;
 þonne maga gemynd mod geondhweorfeð,
 greteð gliwstafum, georne geondsceawað:
 secga geseldan swimmað eft onweg;
 fleotendra ferð no þær fela bringeð
 55. cuðra cwidegiedda: cearo bið geniwad,
 þam þe sendan sceal swiþe geneahhe

39. *Ettm. ohne bem. æt gædere, Gr. ætgædere.*

40. *Sw. anhagan fūr anhogan. — Th., Gr. gebindað, þinceð. Ettm. gebindað; þynceð. Rie. 2 gebindað: þinceð. Ebenso Sw.*

42. *Th. læge. So die ausgaben. Ich lese læge, das aber in læge zu ändern ist.*

44. *Hs. In. — Th. giefstoles? fūr giefstolas. Sw. giefstoles ohne bem.*

49. *Sw. ändert in benna.*

49 u. ff. *Th. interpungiert benne, sare (so die hs.) æfter swæfne (fūr swæsne); s. b. geniwad, þonne m. gem. m. geondhweorfeð; gr. gliw-stafum, g. geond-sceawað secga geseldan, swimð eft (fūr swimmað oft der hs.) on weg. Ettm. benne, sar æfter swæfne, s. b. geniwad þonne m. gem. m. geondhweorfeð, gr. gliwstafum, georne geondscea-vað: s. ges. swimmað eft on weg. Gr. benne sare æ. swæsne (d. h. sehnsucht*

nach dem trauten herren), s. b. geniwad; þonne m. gem. m. geondhweorfeð, gre-teð gliwstafum, georne geondscea-vað: s. ges. swimmað eft onweg; Rie. 2 benne, s. æfter swæfne, sorg b. geniwad. Þonne m. gem. m. geondhweorfeð, gr. gliwstafum, g. geondscea-vað s. gesel-dan: swimmað eft on weg fleotendra. Sw. benna, sare æ. swæsne, sorg b. geniwad, ðonne m. gem. m. geondhweorfeð, gr. gliwstafum, g. geond-scea-vað. Secga ges. swimmað eft on weg, fleotendra. — Ich fasse sare als instrum.

54. *Th. weg. Fleotendra ferð, no þ. f. bringeð c. cwidegiedda: cearo. Ettm. Fleotendra ferð n. þ. f. br. c. cwidegiedda; cearo. Gr. onweg; fl. f. n. þ. f. bringeð c. cwidegiedda: cearo. Rie. 2 veg fl. ferð, n. þ. f. bringaþ c. cwidegiedda; cearo. Sw. weg, f. ferhð n. ð. f. br. c. cwidegiedda: cearo.*

- ofer wabema gebind werigne sefan.
 For þon ic gepencan ne mæg geond þas woruld,
 for hwan modsefa min ne gesweorce,
 60. þonne ic eorla lif eal geondþence,
 hu hi færllice flet ofgeafon,
 modge maguþeðnas. Swa þes middangeard
 ealra doðra gehwam dreoseð and fealleþ:
 for þon ne mæg wearþan wis wer, ær he aȝe
 65. wintra dæl in woruldrice (77^b). Wita sceal gehyldig,
 ne sceal no to hatheort ne to hrædwyrde
 ne to wac wiza ne to wanhydig
 ne to forht ne to fægen ne to feohgife
 ne næfre zielpes to georn, ær he geare cunne.
 70. Beorn sceal gebidan, þonne he beot spriceð,
 oþ þæt collenferð cunne gearwe,
 hwider hreþra gehygd hweorfan wille.
 Ongietan sceal gleaw hæle, hu gæstlic bið,
 þonne ealre þisse worulde wela waste stondeð,
 75. swa nu missenlice geond þisne middangeard
 winde biwaune weallas stondaþ,
 hrim bihrorene, hryðge þa ederas.
 Woriasð þa winsalo, waldend licgað
 dreame bidrorene; duguð eal gecrong

58. *Rie. 2* geong *statt* geond *ohne* bem. Druckfehler?

59. *Hs.* mod sefan minne. *Th.* modsefan minne. *Ettm.* mod sefan minne. *Gr.* modsefa min ne. *Ebenso* *Rie. 2* und *Sw.*

61. *Sw.* flett *ohne* bem., wie v. 95 brymm u. s. ähnlich.

64. *Hs.* wearþan, so *Rie. 2. Th., Ettm., Gr. und Sw.* ändern in weorðan.

66. *Hs.* Ne sceal. — *Th.* hræd wyrde (= hurrying of fortune) oder hræd worde? *Ettm.* hræd vyrde; *Gr.* hræd-vyrde. *Rie. 2* und *Sw.* wie *Gr.*

67. *Th.* las þan hydig in der *hs.* Doch *hs.* hat wan hydig, vgl. auch *Sch.* *Th.* ändert in wanhydig. So *Ettm., Gr. und* *Rie. 2. Sw.* bringt *Th.'s* fal-

sche angabe, trotz *Sch.'s* collation, noch in seiner neuen auflage wieder.

69. *Gr.* übersetzung: Nach 69 fehlt wol ein vers, ähnlich dem v. 72.

71. *Sw.* collenferhð.

72. *Ettm.* ohne bem. hwiðer.

73. *Gr.* ohne bem. ongitan.

74. *Hs.* ealle. So *Th. Ettm., Gr.,* *Rie. 2* und *Sw.* eall.

76. *Hs.* biwaune. So *Rie. 2. Sw.* gibt fälschlich als handschriftliche lesung biwanne an. *Th.* biwogne? *Ettm.* bi-vavne. *Sw.* ebenso. *Gr.* bivavne für bivaune.

77. *Hs.* hryðge þa ederas. *Th.* hryðge þa ederas, woriasð. *Ettm.* so, doch ederas voriasð. *Gr.* hryðgeað (= fabricitare, tremere) ederas, voriasð (=

80. wlonc bi wealle: sume wig fornom,
ferede in forðwege; sumne fugel oþbær
ofer heanne holm; sumne se hara wulf
deaðe gedælde; sumne dreorighleor
in eorðscræfe eorl gehydde:
85. ypðe swa þisne eardgeard ælda scyppend,
oþ þæt burgwara breahtra lease,
eald enta geweorc idlu stodon.
Se þonne þisne wealsteal wise gepohte
and þis deorce lif deope geondþenceð,
90. frod in ferðe, feor oft gemon
wælsleahta worn and þas word acwið:
'Hwær cwom mearg? hwær cwom mago? hwær cwom
mabpumgyfa?
hwær cwom symbla gesetu? hwær sindon seledreamas?
Ea la beorht bune! ea la byrnwiga!
95. ea la þeodnes þrym! hu seo þrag gewat,
genap under nihthelm, swa heo no wære!
Stondeð nu on laste leofre duguþe
weal (78*) wundrum heah, wrymlicum fah:
eorlas fornoman asca þrype,
100. wæpen wælgifu, wyrd seo mære,
and þas stanhleopu stormas cnysað;
hrið hreosende, hruse bindeð

rollen in trämmern). *Rie.* 2 bihr., hryðge
þ. ederas. *Voriað.* So *Gr.* 2 und *Sv.*

81. *Ettm.* ohne bem. on für in. —
Th. fugel = ship?; *Gr.* = vogel
Greif; *Rie.* 1 (s. 325) = adler. *Th.*'s
ansicht halte ich für die richtige.

82. *Hs.* heanne. So *Th.*, *Rie.* und
Sv. *Ettm.*, *Gr.* heahne dafür.

84. *Hs.* ln.

85. *Hs.* ypðe. *Th.* ypde, so die
ausg. *Sv.* ohne bem. iðde.

86. *Th.* leaste oder læste für lease.

88. *Hs.* wealsteal. *Gr.* ohne bem.
wealsteall. *Ebenso Sv.*

89. *Hs.* deorncce. *Th.* ändert in
deorce. So die ausg. *Sv.* deorce
ohne bem.

90. *Sv.* ferðe. — *Rie.* foroft für
feor oft.

93. *Ettm.* ändert in cvomon symbla
gesetu?

98. *Sv.* weall und sag ohne bem.,
wie v. 109 monn ohne bem.

99. *Ettm.* ohne bem. fornomon. —
Sv. æsca für asca.

101 ff. *Th.* interpungiert cnysað,
hrið-(hreð-?)hreosende; hruse (hrusan?)
bindeð wintres woma; þonne. *Ettm.* cnys-
sað, hreðe hreosende; hrusan bindeð v.
v. þonne. *Gr.* cnysað; hrið hreosende
hruse bindeð, v. voma, þonne. *Rie.* 2
cnysað, hrið hreosende, hruse b. v.
voma: þonne. *Sv.* wie *Gr.*, doch hrusan.
Gr. 2 hreosende, hr. b. w. woma, þ.

- wintres woma, þonne won cymeð,
 nipeð nihtscua, norþan onsendeð
105. hreo hæglfare hælepum on andan.
 Eall is earfoðlic eorþan rice,
 onwendeð wyrda gesceaft weoruld under heofonum:
 her bið feoh læne, her bið freond læne,
 her bið mon læne, her bið mæg læne:
110. eal þis eorþan gesteal idel weorpeð!
 Swa cwæð snottor on mode, gesæt him sundor æt rune.
 Til biþ se þe his treowe gehealdeð: ne sceal næfre his torn
 to rycene
 beorn of his breostum acyþan, nemþe he ær þa bote cunne,
 eorl mid elne gefremman! Wel bið þam þe him are seceð,
115. frofre to fæder on heofonum, þær us eal seo fæstnung stondeð!

103. *Th.* woma; þonne.

107. *Ettm.* Vyrde? fūr vyrda.

111. *Sw.* snotor fūr snottor.

113. *Sw.* nimþe fūr nemþe.

115. *Ettm.* ohne bem. fæstung.

Seefahrer.

- (81^b) MÆ3 ic be me sylfum soðgied wrecan,
 sipas secgan, hu ic zeswincdagum
 earfoðhwile oft þrowade,
 bitre breostceare gebiden hæbbe,
 5. gecunnad in ceole cearselda fela,
 atol yþa gewealc, þær mec oft bigeat
 nearo nihtwaco set nacan stefnan,
 þonne he be clifum cnossade. Calde geþrunge
 wæron mine fet, forste gebunden
 10. caldum clommum; þær þa ceare seofedun
 hat ymb heortan; hungor innan slat
 merewerges mod. Pæt se mon ne wat,
 þe him on foldan fægrost limpeð,

Ettm. = *Ettmüller's Scopus*. — *Gr.* = *Grein's Bibliothek*. — *Gr. 2* = *Grein in Pfeiffer's Germania X*. — *Rie.* = *Rieger bei Zacher I*. — *Sch.* = *Schipper's Collation*. — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis*.

5. *Ettm.* cearsælða. — *Th.* fela. Atol yþ. gew. þ. m. oft bigeat: nearo. *Ettm.* fela, a. y. gevealc! þ. m. o. begeat n. *Gr.* fela, a. y. gewealc, þ. m. o. bigeat n. *Rie.* fela, a. y. gewealc. þ. m. oft bigeat n.

7. *Th.* wacol für waco? *Ettm.* vacon?

8. *hs.* cnossað. *Th.* cnossað, calde geþ. w. m. fet, forste geb., c. cl. *Ettm.* cnossade. Calde geþ. w. m. fet, f. geb., c. cl. *Gr.* cnossade, c. geþr.: v. m. f.

forste geb., c. cl; þær. *Rie.* wie *Ettm.*, doch clommum, þær.

10. *Ettm.* ceara für ceare.

11. *hs.* Innan. — *Th.* erg. me vor slat (in der übersetzung) und setzt nach slat komma.

12. *Th.* fassi merewerges mod = the seawolf's rage.

13. *Th.* gibt als schreibung der *hs.* an fægrost. So *Ettm.*, *Gr.* und *Rie.* Ebenso gibt *Sch.* nichts andres an. Die *hs.* hat aber fægrost.

- hu ic earmcearig iscealdne sæ
15. winter wunade wræccan lastum,
wynnum biloren, winemægum bidroren,
bihongen hrimgicelum: hægl scurum fleag.
Þær ic ne gehyrde butan himman sæ,
iscaldne wæg, hwilum ylfete song:
20. dyde ic me to gomene ganetes hleoþor
and huilpan sweg fore hleahtor wera,
mæw singende fore medodrince.
Stormas þær stanclifu beotan, þær him stearn oncwæð
isigfepera: ful oft þæt earn bigeal
25. urigfepra
. Nænig hleomæga
feasceaftig ferð feran meahte.
For þon him gelyfeð lyt, se þe ah lifes wyn
gebiden in burgum, bealosipa hwon,
wlone and wingal, hu ic werig oft
30. in brimlade bidan sceolde!
Nap nihtscna, norþan sniwe,
hrim brusan bond, hægl feol on eorþan,
corna caldast. For þon cnysað nu
heortan geþohtas, þæt ic hean (82^a) streamas,
35. sealtypa gelac sylf cunnige;
monað modes lust mæla gehwylce

15. *Nach* lastum nimmt *Th.* eine lücke von einer halbzeile an. Ebenso *Ettm.* *Ettm.erg.* vynnum beloren, vinem. So *Gr.*, doch biloren. So *Rie.* In der *hs.* ist keine spur einer lücke.

19 ff. *Th.* wæg. Hwilum ylf. song dyde ic m. t. g., gan. hl. and huilpan sw.; f. hl. wera, m. singende; f. medodrince, stormas þ. stancl. beotan; þær. *Ettm.* væg, hwilum y. song; d. i. m. t. g. gan. hl. and huilpan sv. f. hl. vera, m. s. f. medodrince. Stormas þ. stancl. beoton, þær. *Gr.* wie *Ettm.*, doch song: dann huilpan und beotan. *Rie.* wie *Gr.*

24. *Th.* isig fepera (= icy of wings).

25. *Th.* nach urig fepra (= dewy

of wings) lücke von einer langzeile. *Ettm.* und *Rie.* wie *Th.* *Rie.* urigfepera. *Gr.* nimmt keine lücke an. *Th.* hleo-mæga; feasc. — *Gr.* ändert der alliteration wegen nænig in ne ænig.

26. *Gr.* felian für feran. *Gr.* 2 fre-fran für feran. So *Rie.*

28. *Ettm.* burgum bealosipa.

30. *hs.* In.

33. *Gr.* 2 *erg.* mee vor cnysað, ebenso *Rie.*, der mit forþon die rede des jungen schiffers anfängt.

34. *Th.* heah? für hean. *Ettm.* heahstreamas.

35. *Th.* sealt yða gelac.

36. *Th.* klammert monað—gesece ein.

ferð to feran, þæt ic feor heonan
elpeodigra eard gesece.

For þon nis þæs modwlone mon ofer eorþan

40. ne his gifena þæs god ne in geogupe to þæs hwæt
ne in his dædum to þæs deor ne him his dryhten to
þæs hold,

þæt he a his sæfore sorge næbbe,
to hwon hine dryhten gedon wille.

Ne biþ him to hearpan hyge ne to bringþege

45. ne to wife wyn ne to worulde hyt
ne ymbe owiht elles nefne ymb yða gewearc:
ac a hafað longunge, se þe on lagu fundað.
Bearwas blostmum nimað, byrig fægriað,
wongas wlitigað, woruld onetteð:

50. ealle þa gemoniað modes fusne
sefan to siðe, þam þe swa þenceð
on flodwegas feor gewitan;
swylce geac monað geomran reorde,
singeð sumeres weard, sorge beodeð

55. bitter in breosthord. Þæt se beorn ne wat,
esteadig secg, hwæt þa sume dreogað,
þe þa wræclastas widost leogað!
For þon nu min hyge hweorfeð ofer hreþerlocan,
min modsefa mid mereflode

60. ofer hwæles eþel, hweorfeð wide
ofer eorþan sceatas, cymeð eft to me
gifre and grædig, gielleð anflaga,

37. *Gr.* forð für ferð.

42. *Ettm.*: für a vielleicht o = on?

46. *Ettm.* ohne bem. ohwiht.

48. *Th.* to-nimað für nimað. — *Rie.*
beorgas für byrig.

49. *Gr.* vlitigað für vlitigað.

51. *Th.* gibt als lesung der *hs.* an:
feran. So *Ettm.*, *Gr.* und *Rie.* *Sch.*
liest sefan, ebenso ich. — *Gr.* 2 þone
für þam. Ebenso *Rie.* Da sefan, nicht
feran, in der *hs.* steht, ist eine änder-
ung unnötig.

52. *Hs.* gewitað. Schon *Th.* dafür
gewitan. Ebenso *Ettm.*, *Gr.* und *Rie.*

55. *Rie.* bitre für bitter.

56. *Th.* eft eadig (oder est-eadig?).
Ettm. esteadig, *Gr.* sefeadig, *Rie.*
ebenso.

58. *Th.* locan; min modsefa. Dies
letzte zieht also *Th.* zum folgenden:
hweorfeð wide, e. sc. c. eft to me: g.

61. *Ettm.* erg. ofer e., *Gr.* geond
eorðan. Ebenso *Rie.*

62. *Th.* gifre and grædig gielleð anf.

- hweteð on hælweg hreþer unwearnum
ofer holma gelazu; forþon me hatran sind
65. dryhtnes dreamas þonne þis deade lif,
læne on londe; ic gelyfe no,
þæt him eorðwelan ece stondað.
Simle preora sum þinga gehwylce,
(82^b) ær his tid aga, to tweon weorþeð:
70. adl opþe ylðo opþe ecgþete
fægum fromweardum feorh oðþringeð.
Forþon þæt eorla gehwam æftercweþendra
lof lifgendra, lastworda betst,
þæt he gewyrce, ær he on weg scyle,
75. fremman on foldan wið feonda niþ
deorum dædum deofle togeanes,
þæt hine ælda bearn æfter herzen
and his lof sibþan lifge mid englum
awa to ealdre, ecan lifes blæd,
80. dream mid duguþum! Dagas sind gewitene,
ealle onmedlan eorþan rices;
ne aron nu cyningas ne caseras
ne goldgiefan swylce in wæron,

63. *Hs.* wælweg. *Th.* hælweg *da-*
für. *So Eitm., Gr. und Rie.* *Gr.* 2
vælweg? — *Th.* hweþer als lesung der
hs. *So behält Th. bei* (= nathless).
So Eitm. Gr. dafür hreþer, ebenso
Rie. Ich lese hreþer in der hs.

67. *Th.* wie die *hs.* eorðwelan ece
stondeð. *Eitm. ändert in stondað.*
Ebenso Rie. Gr. eorðwela.

68 ff. *Th.* gehwylce, ær his tidige, to
tweon weorþeð; — adl. *Eitm.* ge-
hwylcum ær his tide geo to tveon veor-
þeð: adl. *Gr.* mit der *hs.* ær his tid-
ege to tveon veorþeð: adl. (oder tid-
dæge). *Im Sprsch.* 1, 20 tid aga. *Gr.* 2
veorþeð, adl. *Rie. erg.* gehwylce / men
ofer moldan on his mægenes blæde, / ær
his tid aga, to tveon veorþeð: adl. —
Wenn wir þinga gehwylce wie Hymn. IV,
v. 12 nehmen, ist weder änderung noch
ergänzung bei diesen worten notwendig.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

71. e in feorh über der zeile in
gleicher hand.

72. *Gr. erg.* is nach þæt.

73. *Th. und Eitm.* last worda. *Gr.*
lastvorda. *Rie.* lufigendra læsteð worda
betst.

75. *Rie.* freman für fremman als
accus. eines fem. fremde, nebenform
von fremu = commodum. — *Th.* niþ;
d. Eitm. und Gr. nið d. *Ebenso Rie.*

77. *Eitm.* ealda.

79. *Hs.* blæð. *Th.* ändert in blæd,
so Eitm. und Gr. Rie. erg. / awa to
ealdre and him ead sylle / engla dryhten,
ecan lifes blæd.

82. *Hs.* næron. *So Th.* (aber =
are not). *Eitm.* ne sindon; *Gr. und*
Rie. nearon.

83. *Th.* sylce, durch druckfehler?
So Eitm. Hs. hat swylce. — *Hs.* lu.

- þonne hi mæst mid him mæra gefremedon
 85. *and on dryhtlicestum dome lifdon:*
 gedroren is þeos duguð eal, dreamas sind gewitene;
 wuniað þa wacran *and* þas woruld healdað,
 brucað þurh bisgo. Blæd is gehnæged,
 eorþan indryhto ealdað *and* searað
 90. swa nu monna gehwylc geond middangeard:
 yldo him on fareð, onsyn blacað,
 gomelfeax gnornað, wat his iuwine,
 æpelinga bearn eorþan forgiefene.
 Ne mæg him þonne se flæschoma, þonne him þæt feorȝ losað,
 95. ne swete forswelȝan ne sar gefelan
 ne hond onhreran ne mid hyȝe þencan.
 Þeah þe ȝræf wille ȝolde streȝan
 broþor his ȝeborenum, byȝan be deaðum
 maþmum mislicum, þæt he ne mid wille,
 100. ne mæg þære sawle, þe biþ synna ful,
 ȝold to ȝeoce for ȝodes eȝsan,
 þonne he hit ær hydeð, þenden he her leofað.
 (83*) Micel biþ se meotudes eȝsa, for þon hi seo molde oncyrræð,
 se ȝestapelade stiþe ȝrundas,
 105. eorþan sceatas *and* uprodor.
 Dol biþ se þe him his dryhten ne ondrædeþ: cymeð him se
 deað unþinged.
 Eadig bið se þe eaþmod leofað: cymeð him seo ar of
 heofonum,

89. *Ettm.* indryhto, eald.
 92. *Rie.* ohne bem. gomelfeax. — *Hs.*
 Iu wine. *Th.* dafür iuwinas?
 97. *Ettm.* ac þeah fūr þeah.
 98. *Ettm.* gebroðrum fūr geborenum.
 — *Hs.* byȝan be deaðum maþmum
 mislicum þæt hi ne mid wille. *Th.*
 he ne fūr hi ne (= he will not that
 take with him). *Ettm.* byrg. b. d. m.
 m., wat ic, þæt he mid nylle. *Gr.* him
 ne? fūr hi ne. *Rie.* byȝan be deaðum
 m. m., þæt he ne mid wille = mit

toten schätzen erkaufen, dass er nicht
 auch sterben müsse. Diese änderung
 scheint mir die beste, obgleich dead in
 dieser anwendung, trotz v. 65 und trotz
Cri. 1180, mir immer noch recht un-
 gewöhnlich scheint.

102. *Gr.* þam þe hit fūr þonne h. b.
 103. *Th.* glaubt, dass bl. 83^a den
 schluss eines andren gedichtes enthielte.
 — *Th.* forþon. *Gr.* for þon = vor dem
 sich. So *Rie.*

104. *Rie.* ohne bem. side fūr stiþe.

meotod him þæt mod ȝestapelað, forþon he in his meahte
ȝelyfeð.

Stieran mod sceal strongum mode and þæt on stapelum healdan

110. and ȝewis werum wisum clæne:

scyle monna ȝehwylc mid ȝemete healdan

wiþ leofne and wið laþne . . .

. bealo,

þeah þe he hine wille fyres fulne

opþe on bæle forbærnedne

115. his ȝeworhtne wine. Wyrð biþ swiðre,

meotud meahtigra þonne ænges monnes ȝehygd.

Uton we hycgan, hwær we ham aȝen,

and þonne ȝeþencan, hu we þider cumen,

and we þonne eac tilien, þæt we to moten

120. in þa ecan eadignesse,

þær is lif ȝelong in lufan dryhtnes,

hyht in heofonum! Þæs sy þam halȝan þonc,

þæt he usic ȝeweorþade, wuldres ealdor,

ece dryhten, in ealle tid! Amen.

108. *Hs.* meotod, nicht meotud wie *Th.*, *Gr.* und *Rie.* haben. *Sch.* bemerkt nichts darüber.

109. *Hs.* mod. *Vgl. Sch.* *Th.* ändert mon. Ebenso *Gr.* und *Rie.* — *Rie.* healdan. *Gewis.*

110. *Rie.* werum, wifum clæne sc. *Gr.* 2 bezieht gewis und clæne auf mod (v. 111 für mid), streicht daher das zeichen nach clæne.

111. *Gr.* mod für mid. So *Rie.*

112. *Th.* laþne . . . bealo. *Gr.* ebenso. *Rie.* laþne . . . / . . . bealo. *Gr.* 2:

vielleicht butan leahtor-bealo. In der *hs.* keine lücke.

113. þe fehlt bei *Gr.* und *Rie.* *Rie.* fulne . . / oððe. *Th.* nimmt eine lücke von einer halbzeile an vor opþe on bæle.

115. *Hs.* swire. So *Th.* *Gr.* und *Rie.* dafür swiðre.

117. *Hs.* se ham. *Th.* ändert in we. So *Gr.* und *Rie.* *Rie.* hält von hier an den schluss für später, vom schreiber, hinzugefügt.

118. n in ȝeþencan sehr verblasst.

R u i n e.

I.

Text nach der handschrift.¹⁾

(123^b) Wrætlic is þæs²) weal stan wyrde gebræcon burg stede³)

(124^a) burston brosnað enta geweorc hrofas sind gehrorene
hreoƿge torras hrim (hrun?) geat torras berofen⁴) hrim on li
me scearde scur beoƿge scorene gedrorene ælde un

5. der eotone eorð ƿrap hafað waldend wyrhtan forweo
rone geleorene heard ƿriƿe hrusan oþ⁵) hund cnea⁶) wer
þeoda ƿewitan oft þæs⁷) ƿag gebad ræghar 7 readfah
rice æfter oþrum⁸) ofstonden under stormum steap⁸)

Con. = Conybeare's Illustrations. — Etm. = Etm. Scopas. — Gr. = Grein's
Bibl. — Gr. 2 = Grein in Pfeiffer's Germania X. — Leo = Leo's Pro-
gramm. — Sch. = Schipper's Collation. — Th. = Thorpe's Codex Exo-
niensis.

1. Silben, die in der hs. getrennt
sind, aber zusammengehören, wurden
hier verbunden, zusammengesetzte wör-
ter stehen dagegen in die einzelnen
bestandteile getrennt da. Auch blieben
silben getrennt, wenn man über deren
verbindung im zweifel sein kann.

2. þæs stand in der hs. Doch ist
die rundung des a abgesprungen. Th.
hat daher þes. Sch. bemerkt nichts
darüber.

3. de abgerieben, doch noch lesbar.

4. So die hs. Th gibt die stelle
genau wieder. Gr. führt die lesung

der hs. richtig an, setzt aber ? da-
hinter. Warum?

5. So die hs.

6. Hs. cnea. Gr. bessert in cneo,
gibt aber die lesart der hs. richtig an.
Aenderungen, welche Th. und Gr. vor-
nehmen mit richtiger angabe der hand-
schriftlichen lesart, finden sich in den
bemerkungen zum hergestellten texte
aufgeführt.

7. Gr. ohne bem. þes.

8. Die rundung des p in steap ab-
gerissen. Bis zum rand des gewöhn-
lich beschriebnen raumes sind es 4 cm.

- geap gedreas wenað¹⁾ giet se²⁾ . . . num ge
 10. heapen fel on³⁾ . . . grimme
 gegrunden⁴⁾ . . . scan heo
 . . . 3 orþone⁵⁾ ær sceaft
 . . . lam⁶⁾ rindum⁷⁾ beag mod mo
 . . . ne⁸⁾ swiftne gebrægd hwæt red In hringas
 15. hyge rof⁹⁾ gebond weall walan wirum wundrum to gæ
 dre beorht wæron burg ræced burn sele monige he
 ah horn gestreon here sweg micel meodo heall monig
 . M . dreama full of þæt þæt onwende wyrd seo swipe¹⁰⁾
 crunzon walo wide cwoman wol dagas swyft eall for
 20. nom secg rof wera wurdon hyra wig steal westen sta
 þolas brosnade burg steall¹¹⁾ betend crunzon hergas
 to hrusan for þon þas hofu dreorgiað¹²⁾ 3 þæs teafor
 geapa¹³⁾ tigelum sceadeð hrost beages rof hryre
 (124^{b)} wong gecrong gebrocen to beorgum þær In beorn monig
 25. glæd mod 3 gold beorht gleoma gefrætweð wlonc 3 win
 gal wig hyrstū scan seah on sinc¹⁴⁾ on sylfor on searo gim
 mas on ead on æht on eorcan stan on þas beorhtan burg
 bradan rices stan hofu stodan stream hate wearp
 widan wylme weal eall befeng beorhtan bosme þær
 30. þa bapu wæron¹⁴⁾ hat on hrepre þ̅ wæs hyðelic leton þonn¹¹⁾

1. In wenað buchstabe nach w durchrissen, so dass zweifelhaft, ob er e oder o war. Mir scheint er e gewesen zu sein. Th. wonað.

2. Th. las s, das ganz deutlich ist, nicht. Sch. sah es zuerst. Nach s steht der obere teil eines e. Dahinter lücke von 5 cm.

3. Hinter felon der hs. lücke von 9,50 cm.

4. Th. gegrunde . . . Von n ist noch die obere hälfte sichtbar, wie schon Sch. erkannte. Dahinter lücke von 9,70 cm. Dicht vor scan reste eines buchstabens, wol r?

5. Vor orþone steht der untere teil eines g. wie schon Sch. berichtet. g eingerechnet ist eine lücke von 11 cm. bis rand.

6. Vor lam lücke bis rand von 8,25 cm.; wie schon Sch. bemerkt, sind dicht vor lam überbleibsel eines g.

7. Nach rindum fehler im pergamente.

8. Lücke von 4,50 cm. bis rand. Die beschädigte stelle geht bis dicht vor ne.

9. An h fehlt die obere schleife.

10. þ in swipe hat eine der rune w ähnliche gestalt.

11. So die hs.

12. So die hs. Gr. und Leo ohne bem. dreorgiað.

13. Th. geapu. So Gr. Hs. geapa, wie schon Sch. bemerkte.

14. æron in wæron ist durch die schadhafte stelle der hs. so sehr angegriffen, dass der untere teil der vier buchstabens verschwunden ist und nicht

geotan¹⁾) . . . ofer harne²⁾) stan hate strea
mas un³⁾) . . . þ⁴⁾) þæt hring
mere hate⁵⁾) . . . þær þa⁶⁾) þa
þu wæron þonne is⁷⁾) . . .
35. re þ is cynelic þing huse⁸⁾) . . .

II.

Berichtigter text.

(123^{b)}) Wrætlic is þæs wealstan: wyrde gebræcon,
burgstede (124^a) burston, brosnað enta geweorc.
Hrofas sind gehrorene, hreorge torras,
hrungeat-torras berofen, hrim on lime,

mehr bestimmt werden kann, ob wæron
oder wæran dastand.

1. So die *hs.*, *Th.* und *Gr.* *Sch.*
dagegen druckt, wol durch druckfehler,
geoton. Dahinter lücke von 5,5 cm.

2. Weder *Th.* noch *Sch.* lasen ofer
harne, doch steht es deutlich in der
hs. Es wurden diese worte allerdings
durch ein stück pergament, welches in
plumpster weise darüber geklebt ist,
verdeckt.

3. *Th.* beginnt die lücke gleich nach
streamas. *Sch.* las dahinter in. Ich
lese un. Dahinter lücke von 9,75 cm.

4. *Th.* liest nach der lücke nur þæt.
Sch. op þæt. þ vor þæt ist ganz deut-
lich, nur verklebt.

5. e in hate, das *Th.* und *Sch.* nicht
lesen, deutlich, doch verklebt. Dahinter
lücke von 10 cm.

6. *Th.* las nur þaþu, *Sch.* þa þaþu.
Doch steht noch deutlich, wenn auch
verklebt, þær þa þaþu da.

7. is noch zu lesen. *Th.* und *Sch.*
bemerkten es nicht. Dahinter bis rand
lücke von 10,5 cm.

8. huse, das bei *Th.* und *Sch.* fehlt,
verklebt, doch lesbar. Dahinter lücke
von 8,25 cm. bis rand.

1. *Conyb.* 6is, *Th.* þes. So *Ettm.*,
Gr. und *Leo.* — *Th.* wealstan, wyrde
gebræcon (= the fates have broken it).
Conyb. wealstan wyrde gebræcon (=
ædificium fato disruptum). *Ettm.* stan!
Vyrde gebrecum (oder Vyrde gebrocen)
burhstedas. *Gr.* wealstan: vyrðige (=
plateæ) bræcon. *Gr.* 2 vyrde gebræcon
(= fata confregerunt (eum)). *Leo* veal;
stan vyrde gebræcon.

2. *Th.* und *Ettm.* burston. Brosnað
e. 5., hr. *Conyb.* brosnad durch druck-
fehler. *Ettm.* brosnjað. — *Leo* druckt
Enta, und übersetzt mit: Enzen = riesen.

3. *Th.* hrofas sind gehrorene, hreorge
torras. *Conyb.* hr. s. gehr., hreos getor-
ras (= turres ruituri). *Ettm.* und *Leo*
wie *Th.* *Gr.* hr. s. geh., hreoðge tor-
ras; *Gr.* 2 hreorge (= ruinosi).

4. *Th.* hrimge(?) geat-torras be-
rofnæ(?), hrim on lime. Die letzte
halbzeile scheint *Th.* lückenhaft zu
sein. *Conyb.* hrim-geat-berofen (= am-
plis portis privati, also rumgeat); hrim
on lime (= fuligo est super calcem).
Ettm. hrymgeat behrofen, hrim on lime,
sc. (oder hrymgeatu behrofnæ). *Gr.*
hrimge edoras behrofnæ, hrym on lime.
Gr. 2 hrungeat- (= balkentor, gatter

5. *scearde scurbeorge scorene, gedrorene, ældo under-eotone. Eorðgrap hafað waldend-wyrhtan forweorone, geleorene, heard gripe hrusan: oþ hund cnea werþeoda gewitan. Oft þæs wæg gebad*
10. *ræghar and readfah rice æfter oþrum, ofstonden under stormum: steap Ʒeap Ʒedreas, wonað Ʒiet se num Ʒeheapen fel on*

tor) torras oder nur hrungeat (*sing.*) berofen, hrim on lime. *Leo* rim (= *rand, ringmauer*) geat-torras-berofen, rim on-lime (= *ohne mörtele*).

5. *Th.* *scearde scurbeorgas(?)*, scorene, gedrorene, ældo under eotone; e. *Conyb.* *wie hs.*, nur Eotene. (= sub Jutis). *Ettm.* *scearde scurbeorga*, scorene, gedrorene; æ. u. Eotonum eorðgr. hafað, v. *Gr.* *wie hs.*, aber ældo underetene. E. *Leo* *wie Gr.*

6ff. *Th.* eorðgrap (græf?) h. waldend-wyrhtan; forw., gel., heard-gripe hruson, oð. *Conyb.* eorð gr. h. w. wyrhtan forw. gel., h. gripe hr.; oð. *Ettm.* valdend-vyrhtan forw., gel. heard-gripe hr.; oð. *Gr.* Eorðgr. h. v. vyrhtan forweorene gel., h. gr. hrusan: oð. *Gr.* 2 valdend-vyrhtan. *Leo.* eorðgr. haf. v. vyrhtan, forv., gel., heardgripe, hrusan (= *staub*); oð.

8. *Th.* cnea. *Ebenso Conyb.* *Ettm.* cnea, cneova? *Gr.* cneo, *Gr.* 2 cnea (= *gen. plur. von cneo*). *Leo* *wie Th.*

9. *Th.* gewiton für gewitan. *Conyb.*, *Gr.* und *Leo* gewitan. — *Con.* Ʒæs wæg *ohne bem.*; *Ettm.*, *Gr.* und *Leo* bes.

10. *Th.* Ræghar and Readfah, rice æfter oþrum, ofst. (= Rægh. and Readf., chieftain after other, rising). *Conyb.* hatte es offenbar ähnlich aufgefasst, er gibt aber keine Übersetzung. *Ettm.* Ræghar (= Rægnhere) and Rædfah, r. æ. o., ofst. *Gr.* ræghar and readfah

rice æ. o. ofst. *Leo* reghar (= glaucus, fuscus uti capreolus) and readfah (= rubicundis coloribus splendens), r. æ. oðrum; ofst.

11f. *Th.* ofst. u. stormum. St. Ʒ. gedreas; w. Ʒ. *Conyb.* ohne interpunktion und ohne übers. o. u. st. . . . st. Ʒeap Ʒedrea .. *Ettm.* o. u. st. steap Ʒ. Ʒedreas. Vonað Ʒiet. *Gr.* o. u. stormum: st. g. gedreas, von. Ʒiet. *Leo.* o. u. stormum. St., g. gedreas. Vonað g.

12. *Th.* wonað Ʒiet . . . num geheapen fel on . . . grimme gegrunde . . . scan heo orþonc ær sceaf lam rindum beaƷ mod mo . . . ne swiftne gebrægd. *Conyb.* *beginnt seinen text erst wieder mit v. 22. Ettm.* *wie Th.*, doch geheaven für geheapen. *Gr.* *wie Ettm.*, doch feol für fel? *Leo* *ergänzt:*

Vonað git, *veðerum ond volcnum* geheaven.

Fel on foldan unfeor gebycniad

Grimme gegrunde stangreota.

Scan heo scyne, burh niderscofen,

Orþonc-ærsceaf, þenden heo on eorðan stoð (*l. stod*).

Hrof hringfah vunderclam, hrindum beah.

Mod monigfeald veorces gemynede;

Snottor sveng cræftigne, swiftne gebrægd,

Hvætæd in hringas; hygerof u. s. w.

- grimme ȝeȝrunden
 15. scan heo
 ȝ orþonc ær-sceaft
 ȝ . lam rindum beaȝ
 mod mo
 ne swiftne ȝebræȝd
 20. hwætred in hringas, hyȝerof ȝebond
 weallwalan wirum wundrum toȝædre.
 Beorht wæron burȝræced, burnsele moniȝ,
 heah hornȝestreon, heresweg micel,
 meodoheall moniȝ, mandreama full,
 25. op þæt þæt onwende wyrd seo swiȝe.
 Crungon walo wide, cwoman woldaȝas:
 swyȝt eall fornorn secȝrof wera;
 wurdon hyra wiȝsteal westen staȝolas,
 brosnade burȝsteall. Betend crungon
 30. herȝas to hrusan. Forþon þas hofu dreorȝiað
 and þas teafor ȝeapu, tiȝelum sceadeð
 hrost beaȝes hrof; hryre (124^b) wonȝ ȝecronȝ,
 ȝebrocen to beorȝum, þær iu beorn moniȝ

17. *Gr.* 2 lamrindum.
 20. *Ettm.* Hvætred eigennamen?
 21. *Th.* weall-wealas fūr walan. —
Leo vereinfacht hier wie v. 24, 27, 29
u. s. die auslautende gemination, also
veal-walan.
 22. *Leo ohne bem.* burgreced. — *Th.*
beornsele? fūr burnsele; Ettm. burhsele?
 23. *Ettm.* heah, hornȝ., h. m.
 24. *Conyb.* ohne bem. ful.
 25. *Conyb.* ohne bem. oððe sæt fūr
 o. þ. þ. *Ettm.* oð þæt o.
 26. *Th.* wale (wæle) fūr walo. *Leo*
walu. — Th. swiȝe: cr. v. vide (= *perish'd*
in wide slaughter; Conyb.
strage lata). Cwoman.
 27. *Conyb.* ohne bem. eal fūr eall.
Ettm. ohne bem. calle. — *Th.* secȝ-
 rof-weras; *Ettm.* secȝrofe veras; *Leo*
 secȝrof-vera.
 28. *Gr.* 2 westenstaȝolas.
 29. *Conyb.* beorȝsteal. Betende ohne

bemerkung. Alle, ausser Ettm., vor
betend grosse interpunktion.

30. *Conyb.* ohne bem. hofa. — *Gr.*
dreorȝað ohne bem. Ebenso Leo.

31. *Th.* and þas t. ȝeapu tiȝ. sceadeð
 hrost, b. rof. Hryre (= and its
 purple arch with its tiles shades the
 roost, proud of its diadem). *Conyb.*
 and ȝæs teaf. ȝeapu, tiȝ. sceadeð, hrost-
 beaȝas-rof hryre (= et hæc purpurea,
 regalis domus, prona, tegulis divulsis,
 cubiculum annuliferi herois ruina). *Ettm.*
wie Th., nur þas fūr þæs. Gr. and
þas t. ȝeapu; t. sceadeð (?) hrost bea-
ȝes rof; hr. Gr. 2 sceadeð und hrost-
beaȝes hrof. Leo and þas teafor-ȝeapu
(= rote lücken); tiȝ. sceadeð hrost,
beaȝes-hrof (= die ziegelu zerbricht
der einsturz, das dach des ringes, d. h.
des turmes).

33. *Th.* beorȝum. þær. — *Cony.*
 beorȝum. Ðær hi b.

- glædmod and goldbeorht, gleoma gefrætweð,
 35. wlonc and wingal wighyrstum scan,
 seah on sinc, on sylfor, on searozimmas,
 on ead, on æht, on eorcanstan,
 on þas beorhtan burg bradan rices.
 Stanhofu stoda; stream hate wearp
 40. widan wylme: weal eall befen
 beorhtan bosme, þær þa baþu wæron
 hat on hreþre; þæt wæs hyðelic:
 leton þonne geotan ofer harne stan
 hate streamas un þ
 45. þæt hringmere hate
 . . . þær þa baþu wæron
 þonne is re;
 þæt is cynelic þinghuse

34. *Th.* gefrætweð *für* gefrætweð.
So die ausg. — *Ettm.* gleame. *Gr.*
 gleoman? zu glima. *Leo* gleoman (=

38. *Conyb.* on ðas b. b. br. rices
 stan hofu stoda; stream. (= in hac
 splendida civitate lati regni lapidei for-
 nices stabant). *Leo* übersetzt on þ. b.
 burh br. rices mit: auf diese der glän-
 zenden burg (stadt) weit mächtige herr-
 scher.

40. *Th.* ealne? *für* call. *Ebenso*
Ettm.

41. *Th.* bosme. þær. *So Conyb.*
Ettm. bosme: þ.

42. *Th.* übers. that was desolating.

Gr. hyðelic = commodus. *Leo:* das
 war wie ein (sichernder) hafén.

43. *Conyb.* ohne bem. geotan *für*
 geotan. *Damit schliesst Conyb. seinen*
abdruck. Leo erg.:

Leton þonne geotan on geglengedan
 stan

Hate streamas oð vatersteal,
 þæt hringmere hat, hof gefyllode.

Beorhtan gebylþu þær þa baþu wæron
 þonne on ærdagum dreagon æfter du-
 geðum burhware.

þæt is cynelic þing —
Meine neuen lesungen beweisen, wie
wenig haltbar diese ergänzungen sind.

Klage der frau.

(115*) IC þis giedd wrece bi me ful geomorre,
 minre sylfre sið; ic þæt secgan mæg,
 hwæt ic yrmþa gebad, siþþan ic up weox,
 niwes oppe ealdes, no ma þonne nu:

5. a ic wite wonn minra wræcsiþa!
 Ærest min hlaford gewat heonan of leodum
 ofer yþa gelac: hæfde ic uhtceare,
 hwær min leodfruma londes wære.
 Ða ic me feran gewat, folgað secan

10. wineleas wræcca for minre weapearfe:

Con. — Conybeare's *Illustrations*. — *Eltm.* — *Ettmüller's Scopas*. — *Gr.* — *Grein's Bibliothek*. — *Gr. 2* — *Grein in Pfeiffer's Germania X*, — *Sch.* — *Schipper's Collation*. — *Th.* — *Thorpe's Codex Exoniensis*.

1. *Con.* gied, ebenso v. 5 won für wonn. Auch *Eltm.* gied. — *Th.*, der wie *Con.* das gedicht auf einen mann bezieht, will in minne sylfes ändern. *Eltm.* erkennt zuerst, dass es die klage einer frau ist.

3. *Gr.* þæt ic für hwæt ic? — *Con.* ohne bem. upaweox, *Eltm.* up avox; *Th.* up-weox. So *Gr.*

4. *Con.* hest Nō mā ðoñ nū und ändert in Nan man ðone nam. Auf no, ma, nu stehen aber accents, über ðon strich = ðonne.

5. *Con.* wræc siða ærest; / min.

7. *Hs.* lc. — *Con.* wht ceare.

8. *Eltm.* ohne bem. hvar.

9. *Hs.* lc.

10. *Con.* wineleas wrecca for; minre wea ðearfe ongunnon, / ðæt. *Th.* secan, winel. wræcca, f. m. weaþ. ong. þ. *Eltm.* vin. vrecca, f. m. weapearfe: ong. þæt. *Gr.* wie *Eltm.*, doch wræcca for. *Hs.* wræcca, also = wræcca.

ongunnon þæt þæs monnes magas hycgan
 þurh dyrne ȝeþoht, þæt hy todælden unc,
 þæt wit ȝewidost in woruldrice
 lifdon laðlicost and mec longade.

15. Het mec hlaforð min her heard niman:
 ahte ic leofra lyt on þissum londstede,
 holdra freonda. Forþon is min hyȝe ȝeomor,
 ða ic me ful ȝemæcne monnan funde,
 heardsæligne, hyȝeȝeomorne,

20. mod miþendne, morþor hycȝendne,
 blipe ȝebæro. Ful oft wit beotedan,
 þæt unc ne ȝedælde nemne deað ana
 owiht elles: eft is þæt onhworfen,
 is nu swa hit no wære

25. freondscipe uncer! Sceal ic feor ȝe neah
 mines fela leofan fæhðu dreogan!
 Heht mec mon wunian on wuda bearwe
 under actreo in þam eorðscræfe:

11. *Hs.* Ongunnon.

12. *Con.* tyrne fūr dyrne.

13. *Hs.* In.

15. *Con.* *ohne bem.* And mec longade hat m. hl. m. her heard niman (= this weary state my lord h. ordained me here in hardship to endure). *Th.* Het mec hl. min, Herheard, n. (= promis'd my lord, Herheard, me to take). *Ettm.* *ebenso.* *Gr.* Het mec hl. min her eard niman. *Gr.* 2 herheard.

16. *Ettm.* *ohne bem.* þisum, *ebenso* v. 41.

17. *Ettm.* geomor. — þæt ic (fūr þa ic).

18. *Con.* ȝemæc / ne.

20. *Con.* *liest* mod untendne (= non vigens). *Th.* miþendne. — *Hs.* hycgende. *So Con.* *Th.* ändert in hycgendne, *ebenso Ettm.* und *Gr.*

21. *Con.* Bliþe ȝebæro, f. o. wit

beotedon. *Th.* hycȝendne, blipe ȝebæro. Ful oft w. beotedan. *Ettm.* hycȝendne, bl. ȝebæro! Ful o. v. beotodon. *Oder* Bliþe ȝebærum ful oft. Wit.

22. *Con.* ana owiht elles. / Eft is.

23. *Con.* *druckt* on hworfan (*übersetzt aber* is reversed).

24. *Ettm.* *fügt nach* wære ein nið todælde. — *Gr.* sva sva?

25. *Hs.* seal ic. *Con.* *liest* seal (= sæl, time or occasion) is f. geneah. *Th.* ändert in sceal ic. *So die andren ausg.* — *Gr.* 2 ge neah fūr geneah der ausgaben.

26. *Con.* fæhða fūr fæhðu. *Ebenso Ettm.*

27. *Con.* *ohne bem.* hier wie v. 42 man fūr mon. *Ebenso Ettm.* hier und v. 42. — *Con.* wuda bearwa *ohne bem.* *Th.* ändert wudu bearwe. *So Ettm.* *Gr.* wie *hs.* wuda bearwe.

- eald is þes eorðsele, eal ic eom oflongað;
 30. (115^b) sindon dena dimme, duna uphea,
 bitre burgtunas, brerum beweaxne,
 wic wylna leas. Ful oft mec her wraþe beþeat
 fromsiþ frean. Frynd sind on eorþan
 leofe lifgende, leger weardiað,
 35. þonne ic on uhtan ana gongu
 under actreo geond þas eorðscrafu!
 þær ic sittan mot sumorlangne dæg,
 þær ic wepan mæg mine wræcsiþas,
 earfoða fela, forþon ic æfre ne mæg
 40. þære modceare minre gerestan
 ne ealles þæs longapes, þe mec on þissum life beþeat.
 A scyle geong mon wasan geomormod,
 heard heortan geþoht, swylce habban sceal
 bliþe gebæro, eac þon breostceare,
 45. sinsorgna gedreag: sy æt him sylfum gelong
 eal his worulde wyn, sy ful wide fah
 feorres folclondes, þæt min freond siteð
 under stanhlife storme behrimed,

29. *Con.* cald für eald. *Ebenso*
Ettm. — *Con.* ðis für þes. — *His.* lc.

30. *Con.* duna up hean; *Gr.* ohne
bem. dune.

31. *Con.* burgtanes.

32. *Con.* wraþe / Beþeat from sið fr.

33. *Con.* frynd s. o. eorþan; leof
 lifgende leger weardiað (= my friends
 are in the earth; those beloved in life
 the sepulchre guardeth). *Th.* wie *Con.*,
doch leofe. *Er übersetzt:* My friends
 are in the earth; the once dear living
 ones the grave inhabit. *Ettm.* eorðan,
 l. lifgende l. weardiað. *Gr.* Fr. s. o.
 e. l. lifg., l. v.

35. *Con.* ðon. — *Th.* beginnt einen
 satz mit þonne. — *Ettm.* ane für ana.
 — *Con.* gange für gonge.

36. *His.* eorðscrafu. *Con.* eorðscrafa.
Ettm. scrafu, þær. *Ebenso Gr.*

37. *His.* sittan. *Die* ausg. ändern

in sittan. — *Con.* ohne *bem.* summor
 langne.

38. *Gr.* dæg: þær.

40. *Con.* gerestanne / Ealles ðæs
 longa ðæs mec on.

41. *Ettm.* longafes, þæs m.

42. *Con.* Ascyle.

V. 42—50 *betrachtet Gr. als einen*
fluch über den verläumder.

43. *Con.* geomor mod, heard heortan
 geðoht, swylc; *Th.* geomor-mod? heard-
 heortan geþoht! swylce (swylc?); *Ettm.*
wie Con., *doch* heortan. *Gr.* wie *Ettm.*,
doch swylce.

45. *Th.* sinsorga für sinsorgna. —
Ettm. sinsorgna gedreag? Si.

46. *Ettm.* vyn? Si (= vin, labor,
 molestia).

47. *Th.* und *Ettm.* folclondes? þær.
Gr. þæs (= dafür dass).

48. *Con.* stan hliðu.

wine werigmod, wætre beflowen
 50. on dreorsele! Dreogeð se min wine
 micle modceare: he gemon to oft
 wynlicran wic. Wa bið þam þe sceal
 of langope leofes abidan!

49. *Con.* behrimed (w. w. m.) w.
Th. behrimed — w. w. m. — wætre
 befl.; on.

50. *Th.* dreor-sele, dreogeð. *Ebenso*

Eltm. Con. sele; dreogeð. *Gr.* sele!
 Dreogeð.

53. *Con.* ƿam / ðe sceal of l. — *Th.*
 sceal (of l.) l. — *Gr.* 2 on langoðe?

Botschaft des gemahls an seine frau.

I.

Text nach der handschrift.

(123^a) Nu ic on sundran þe secgan wille¹⁾ . . . treo cyn²⁾
 ic tudre aweox in mec æld³⁾ sceal⁴⁾ ellor
 londes settan⁵⁾ sealte⁶⁾ strea
 sse ful⁷⁾ oft ic on bates
 5. gesohte⁸⁾ þær mec mon dryhten min

Ettm. = *Ettmüller's Scopus*. — *Gr.* = *Grein's Bibliothek*. — *Gr. 2* = *Grein in Germania X*. — *Sch.* = *Schipper's Collation*. — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis*.

1. Nach wille ist eine lücke von 3,5 cm.

2. Th. und Sch. haben cynn ohne bem. Die hs. hat cyn, dahinter einen flecken, so dass man nur das halbe n sieht.

3. in mec æld fehlt bei Th. und Gr., steht bei Sch. in und d in æld untenher stark beschädigt. Hinter æld, æld eingeschlossen, lücke von 4,75 cm.

4. So die hs., vgl. Sch. Th. hat eal, Gr. ohne bem. eall.

5. Th. set Sch. las setta(n). n zur hälfte unten zerstört. Die lesung der hs. zeigt, dass Gr.'s ergänzung sette falsch ist. Hinter setta . lücke von 8 cm.

6. Vor sealte steht die untere hälfte

eines a, u (oder n?). Damit wird Gr.'s vermutung (ofer) zurückgewiesen.

7. Th. erg. nür strea zu strea(mas), bemerkt aber nicht, dass eine grosse lücke zwischen strea und ful. Auch Sch. übergeht auffallender weise mit stillschweigen diese lücke obgleich sie eine der grössten (11 cm. — ful). Es muss also auch gewiss mehr dagestanden haben, als nur das von Th. und Gr. ergänzte mas. Vor ful lese ich sse. Das erste s ist unsicher, se aber deutlich, nur durch überklebung verdeckt. — se wurde bei der messung der lücke mitgemessen.

8. Th. nur sohte. Sch. gesohte. ze steht unzweifelhaft in der hs. Vorher ist eine lücke von 9,75 cm., gewiss

. fer heah¹⁾ hofu eom nu her cumen on ceol þe le
 J nu cunnan scealt hu þu ymb mod lufan mines frean on
 hyge hycge ic gehatan dear þæt þu þær tir fæste treo
 ¶ we findest.

10. Hwæt þec þoñ biddan het se þisne beam aȝrof þæt þu
 sine hroden sylf ȝemunde on ȝewit locan word beotun
 ȝa þe ȝit on ærdagum oft ȝespræcon þenden ȝit mos
 ton on meodu burgum²⁾ eard weardigan an lond buȝan
 freondscype fremman hine fæhþo adraf of sigeþeo

15. de heht nu sylfa þe lustum læram þæt þu laȝu drefde
 (123^b) siþþan þu ȝehyrde on hliþes oran ȝalan ȝeomorne ȝeac on
 bearwe ne læt þu þec siþþan siþes ȝetwæfan lade ȝelettan
 lifȝendne monn: ⁊

ONȝin³⁾ mere secan mæwes eþel onsite sæ nacan þæt
 20. þu suð heonan⁴⁾ ofer mere lade monnan findest þær se
 þeoden⁵⁾ is þin on wenum ne mæȝ him⁶⁾ worulde
 willa⁷⁾ ma

ra on ȝemyndū þæs þe he me sæȝde þoñ⁸⁾ inc ȝeunne al
 waldend ȝod⁹⁾ . . . æt¹⁰⁾ somne siþþan motan secȝum J
 ȝesiþum ^{e11)} æȝlede¹²⁾ beaȝas¹³⁾ he ȝenoh ha

mehr als das von Gr. ergänzte bosme
 enthaltend.

1. Sch. ergänzte zuerst vor heah
 ein ofer aus vorhandenen buchstaben-
 resten. Die hs. hat fer, f ist zum teil
 zerstört. Davor ist, fer eingerechnet,
 eine lücke von 5 cm.

2. So die hs., vgl. Th. Gr. druckt
 ohne bem. meodoburgum.

3. So die hs., vgl. Sch. Th. druckte
 onȝin.

4. Hier hat Gr., wol nur durch
 druckfehler, heonan.

5. Vor þeoden ist ein loch im per-
 gamente, das auch vor ra, dem beginne
 von z. 22 und waldend z. 23 herunter-
 geht, doch hat kein buchstabe darunter
 gelitten.

6. Schon Sch. bemerkt, dass nach
 him zwei buchstaben radiert sind.

7. Nach willa ist in der hs. keine
 lücke. Gr. fügt gelimpan ein.

8. þoñ etwas abgeschabt, doch er-
 kenntlich.

9. d in ȝod nur noch teilweise
 sichtbar.

10. Bis æt (dies eingeschlossen),
 lücke von 3 cm. Von æ in æt fehlt
 der obere teil.

11. Von s, welches Sch. zuerst sah,
 steht nur noch der grundstrich. Da-
 hinter lücke von 5,75 cm., s—de einge-
 schlossen.

12. Th. und Sch. ællede. Mir scheint
 nach æ der obere teil eines ȝ zu
 stehen.

13. be in beaȝas unten abgerissen.

25. fað¹⁾ fædan²⁾ Ʒol³⁾ d⁴⁾ el þeode e
 þel healde fægre folda⁵⁾
 ra hæleþa þeah þe her⁶⁾ min wine⁷⁾
 nyde Ʒebæded nacan ut aþronƷ Ʒ on Ʒpa Ʒeong⁸⁾ . . .
 sceolde faran on flot weƷ forð siþes Ʒeorn menƷan me
 30. re streamas nu se mon hafað wean ofer wunnen nis him
 wilna Ʒad ne meara ne maðma ne meododreama senges
 ofer eorþan eorlƷestreona þeodnes dohtor Ʒif he þin
 beneah ofer eald Ʒebeot incer tƷeƷa Ʒeocyre⁹⁾ ic æt
 somne . H . R . Ʒeador . Ʒ . P . Ʒ . M .¹⁰⁾ aþe benemnan¹¹⁾
 þæt he þa
 35. Ʒære Ʒ þa wine treowe be him lifƷendum læstan wolde
 þe Ʒit on sƷr daƷum oft Ʒespræconn: z¹²⁾

1. *Nach* hafað *keine lücke*. *Gr.* erg. feohƷestreona.

2. *Hs.* fædan = fædan.

3. *Th.* Ʒo; *Gr.* Ʒo(lde); *Sch.* Ʒo. *Hs.* hat noch nach Ʒo, wenn auch verklebt, den untern teil eines l.

4. *Sch.* liest ed, ich kann nur d finden. Jedenfalls ist damit bewiesen, dass *Gr.*'s ergänzung falsch. Von Ʒ in Ʒol bis d raum von 9 cm.

5. *Th.* und *Sch.* foldan. In der *hs.* nur folda sichtbar und zwar ist a obenher zerstört. Von a in folda bis zum rande 11,25 cm. raum.

6. So die *hs.* *Th.* und *Gr.* ebenso. *Sch.*, wol durch druckfehler, hor.

7. *Th.* w *Sch.* wine.

Von ne in wine fehlt der obere teil. Von w in wine bis zum rande 7,50 cm.

8. Von ong in Ʒeong ist die obere hälfte abgerissen. Ʒong liest *Th.* *Sch.* bemerkt nichts. Dahinter ist es bis zum rande 3,75 cm.

9. *Th.* liest Ʒeocyre, ebenso ich. *Sch.* genyre.

10. Da sich die rune M (M) und die rune D (M) so sehr ähneln, schwanken die herausgeber, welchen buchstaben sie setzen sollen. Mir scheint hier eher M als D zu stehen.

11. Auf em in benemnan ist ein tintenfleck.

12. So die *hs.*, vgl. *Sch.* *Th.* Ʒespræcon.

II.

Berichtigter text.

- (123^a) Nu ic onsundran þe secgan wille
ymb treo-cynn. Ic tudre aweox
in mec seld . . . sceal ellor londes
settan sealte streamas . . .
5. Ful oft ic on bates gesohte,
þær mec mondryhten min . . . ofer
heah hofu: eom nu her cumen
on ceolþele and nu cunnan scealt,
hu þu ymb modlufan mines frean
10. on hyge hycge. Ic gehatan dear,
þæt þu þær tirlæste treowe findest.
Hwæt! þec þonne biddan het se þiane beam agrof,
þæt þu sinchroden sylf gemunde
on gewitlocan wordbeotunga,
15. þe git on ærdagum oft gespræcon,
þenden git moston on meoduburgum
eard weardigan, an lond bugan,
freondscype fremman. Hine fæhþo adraf
of sigeþeode: heht nu sylfa þe
20. lustum læran, þæt þu lagu drefde,
- (123^b) sipþan þu gehyrde on hliþes oran
galan geomorne geac on bearwe.
Ne læt þu þec sipþan sipas getwæfan,
lade gelettan lifgendne monn!

2. *Th.* cynn, ic. — *Gr.* ymb treo-cynn. — *Gr.* tydre für tudre? (= als zartes kind).

3. *Th.* eal. *Gr.* ohne bem. eall.

4. *Th.* erg. strea(mas). Ful. — *Gr.* set(te siðfæt ofer) sealte strea(mas).

5. *Gr.* erg. bates bosme sohte.

6. *Gr.* erg. min onsende, heah.

8. *Gr.* sceall für scealt. *Gr.* 2 scealt (*sc.* þu).

Bis v. 12. druckte Th. unser gedicht als eines der rätsel. Daher beginnt Eitm. seinen abdruck überhaupt erst mit v. 12.

16. *Gr.* ohne bem. meodoburgum.

20. *Hs.* læram. *Die ausg. ändern in læran.* *Gr.* 2 listum læran?

24. *Eitm.* ohne bem. mon.

25. ONgin mere secan, mæwes epel
onsite sænacan, þæt þu suð heonan
ofer merelade monnan findest,
þær se þeoden is þin on wenum!
Ne mæg him on worulde willa
30. mara on gemyndum, þæs þe he me sægde,
þonne inc geunne alwaldend god
. . . ætsomne sibban motan
secgum and gesibum . . .
nægleda beagas: he genoh hafað
35. fættan goides
. . . d elpeode epel healde,
fægre folda
. . ra hælepa, þeah þe her min wine . . .
. . nyde gebæded nacan ut aprong
40. and on ypa geong sceolde
faran, on flotweg forðsipes georn
menzan merestreamas. Nu se mon hafað
wean oferwunnen: nis him wilna gad
ne meara ne maðma ne meododreama,

26. *Gr. o. bem.* heonan.

27. *Th.* findest; þær.

29. *Ettm. erg.* on vorulde villa
mara / beon on. *Gr.* him to vorulde
villa gelimpan / mara on. *Th. ergänzt*
worulde beon willa mara / on.

30. *Th.* sægde. þon.

32. *Ettm. erg.* god, þæt git ætsomne.
Ebenso Gr.

33. *Ettm. erg.* gesiðum on sælum
sceavian; *Gr.* gesiðum sine brytnian.

34. *Ettm. will* in eorlgestreona,
æplede beagas. / He. ändern. *Gr.*
nægleda b. *Ettm. nimmt an, dass nach*
hafað einige worte ausfielen. *Gr. erg.*
hafað feohgestreona. In der hs. ist
keine lücke.

35. *Hs.* fædan gol *Ettm.*
fættan goides. *Ebenso Gr. Vgl. Beom.*
v. 1093. 2102. 2246 und besonders
1750.

36. *Ettm. erg.* þeah þe he on elpeode.
Ebenso Gr. ohne þe. Gr. 2 and on elpeode
eðel healdeð.

37. *Gr. erg.* foldan; him fela þeg-
niað / vlanca hæleða. *Ettm. schon*
vlanca hæleða.

38. *Ettm. erg.* min vinedryhten.
Ebenso Gr. Nach diesem verse nimmt
Ettm. lücke von einer langzeile an.

39. *Th.* gebæded: nacan ut aprong.

40. *Th. ändert* geong in gong und
übersetzt das ganze: and on the bil-
lows' course must, on the flood-way
journey, glad of departure, the sea-
streams agitate. *Ettm.* and on yða gong
ana sceolde f. *Gr.* and on yða begong
ana sceolde f. *Gr. 2* on yða geong
(= gang).

41. *Gr.* flodveg für flotveg?

43. *Th.* oferwunnen, nis.

45. ænges ofer eorþan eorlgestreona,
 þeodnes dohtor, gif he þin beneah
 ofer eald gebeot incer tweȝa.
 Gecyre ic ætsomne S. R. ȝeador,
 EA. W. *and* M (D?), aþe benemnan,
 50. þæt he þa wære and þa winetreowe
 be him lifgendum læstan wolde,
 þe ȝit on ærdagum oft ȝespræcon.

45. *Th.* gestreona . þeodnes dohtor!

46. *Gr.* buton he? *für* gif he.

47. *Th.* *übers.* ofer *mit* after.

52. *Hs.* spræconn. *Die ausg. setzen*
 spræcon.

Zaubersegen.

I.

Gegen verzaubertes land.

(171^a) HER YS SEO BOT, HV ÐV MEAHT þine æceras betan, gif hi nellap wel wexan oppe þær hwile ungedefe þinz ongedon bið on dry oððe on lyblace.

Ʒenim þonne on niht, ær hyt dagize, feower tyrf on feower healfa

5. þæs landes and Ʒemearca, hu hy ær stodon. Nim þonne ele and hunig and beorman and ælces feos meolc, þe on þæm lande sy, and ælces treowcynnes dæl, þe on þæm lande sy Ʒewexen, butan heardan beaman and ælcra namcūpre wyrte dæl butan Ʒlappan anon and do þonne halig-wæter ðær on and drype þonne þriwa
10. on þone staðol þara turfa and cwepe ðonne ðas word: *Crescite wexe, et multiplicamini and Ʒemænigfealda, et replete and Ʒefylle, terram þas eorðan. In nomine patris et filii et spiritus sancti sint (sitis?)*

Cock. = Cockayne's *Leechdoms*. — *Ettm.* = Ettmüller's *Scopas*. — *G.* = Grimm's *Mythologie*. — *K.* = Kemble, *The Saxons in England*. — *Rie.* = Rieger's *Lesebuch*. — *Th.* = Thorpe's *Analecta Anglo-Saxonica*.

1. Die erste zeile dieses spruches ist mit grossen buchstaben geschrieben.

2. *G.* veaxan. *Ebenso* z. 7 geveaxen und z. 11 veaxe. *Ebenso* *Ettm.*

6. In der *hs.* wurde ælces über der zeile, aber von gleicher hand, nachgetragen. — *Ettm.* þam lande, *ebenso* z. 7 ohne bem.

8. dan in heardan in der *hs.* über der zeile nachgetragen. — Ueber hear-

dan beaman, vgl. *G.* s. 1187. *Ettm.* beamon ohne bem.

9. *Hs.* wæt mit strich über t.

10. *Th.* ohne bem. þis word.

11. *K.* ohne bem. waxe. — *Hs.* Ʒemænig fealda. So *Cock.* *K.* ohne bem. Ʒemænigfealde. *Ebenso* *Th.*, *G.*, *Ettm.* und *Rie.*

12. *Hs.* terre. So *K.* und *Cock.* *Th.* ohne bem. terram. So *G.*, *Ettm.*

- bene* (171^b) *dicti*. And *pater noster* swa oft swa þæt oðer. And bere sippan ða turf to circean and mæssepreost asinge feower mæssan
15. ofer þan turf on and wende man þæt grene to ðan weofode and sippan gebringe man þa turf þær hi ær wæron ær sunnan setlgange. And hæbbe him gæworht of cwicbeame feower Cristes mælo and awrite on sæleon ende: *Matheus and Marcws, Lucas and Johannes*. Lege þæt Cristes mæl on þone pyt neopweardne, cweðe ðonne:
20. *Crua Matheus, crua Marcus, crua Lucas, crua sanctus Johannes*. Nim ðonne þa turf and sete ðær ufon on and cwepe ðonne nigon sipon þas word: *Crescite*, and swa oft *Pater noster*, and wende þe þonne eastweard and onluf nigon siðon eadmodlice and cweð þonne þas word:
25. Eastweard ic stande, arena ic me bidde,
bidde ic þone mæran *domine*, bidde ðone miclan drihten,
(172^a) bidde ic ðone haligan heofonrices weard;
eorðan ic bidde and upheofon
and ða soþan *sancta Marian*
30. and heofones meahht and heahreced,

und *Rie.* — *Hs.* et sp̄s scī Sit bene dicti. So *K.* und *Cock.* *Th.* ohne bem. sancti benedicti. So *G.*, *Ettm.* und *Rie.* — Ich nehme an, dass über t in sit ein strich stehen sollte (= sitis oder sint ihr möget, sie mögen gesegnet sein).

14. *G.* ohne bem. messepreost und messan.

15. *G.* ohne bem. þam turf on und þam weofode; so ändert *Ettm.* *K.* þam weofode.

17. *Hs.* gæworht. So *Cock.* *K.* ohne bem. geworht. So die andren ausg.

18. *Hs.* matheus. Ebenso z. 20. Alle ausg. Matheus an beiden stellen, nur *K.* zuerst Matheus. — Hier kürzt die *hs.* ab m̄cs, z. 20 dagegen m̄r̄. — *Hs.* Joh̄es. — Ich löse hier and, nicht etwa et auf, weil hier ȝ steht, et aber mit & abgekürzt wird.

19. *Hs.* cwepe, ebenso 10. 21 und 72. Dagegen cweþ 23. 39. 48. 65. 79. Die ausg. verfahren hier inconsequent.

20. *Hs.* sēs Johannes. So *K.* und

Cock. Die andren ausgaben lassen ohne bem. sanctus hinweg. Vgl. dazu *Cock.* *Leechd.* III s. 10, z. 8.

21. *Hs.* sete. So *Ettm.* und *Cock.* *Th.* ohne bem. sæte, ebenso *Rie.* *K.* ohne bem. sette, so *G.* Dagegen z. 47 lassen sie sete. Vgl. aber z. b. *Ælfr.* *Gen.* 24, 2 und unser stück z. 38 und 47. — *Th.* þær-ufon-on.

22. *Hs.* pater n̄r.

23. *Ettm.* und *Rie.* ohne bem. eaðmodlice für eadmodlice.

25. *Hs.* hat Ic stande, dagegen ic me. Ebenso z. 27 Ic, aber z. 26. 28 und 31 ic. Das letzte a von arena steht auf rasur, doch ist es von gleicher hand geschrieben.

26. *Hs.* mæran dñe. So *K.* und *Th.* *Cock.* domine, während sonst bei *Cock.* nicht aufgelöst wird. *G.* ohne bem. dafür dryhten, b. ic þ. micl. dryhten, ebenso *Ettm.* und *Rie.*

29. *Hs.* s̄ca marian.

30. *G.* heofenes ohne bem.

þæt ic mote þis Ʒealdor mid Ʒife drihtnes
toðum ontynan þurh trumne Ʒeþanc,
aweccan þas wæstmas us to woruldnýtte,
Ʒefyllan þas foldan mid fæste Ʒeleafan,

35. wlitigigan þas wancƷturf, swa se witeƷa cwæð,
þæt se hæfde are on eorþrice, se þe sælmyssan
dælde domlice drihtnes þances.

Wende þe þonne III sunƷanges, astrece þe þonne on andlang and
arim þær letanias and cwæð þonne: *Sanctus, sanctus, sanctus* oþ ende.

40. Sing þonne *Benedicite* aþenedon earmon and *Magnificat* and *Pater
noster* III, and beþeod hit Criste and sancta Marian and þære hal-
Ʒan rode to lofe and to weorþinga and are þam, þe þæt land aƷe,
and eallon (172^b) þam, þe him underðeodde synt. Ðonne þæt eall
sie Ʒeðon, þonne nime man uncup sæd æt sælmesmannum and selle
45. him twa swylc, swylc man æt him nime, and ƷeƷaderie ealle his
sulhƷeteoƷe toƷædere; boriƷe þonne on þam beame stor and finol
and Ʒehalgode sapan and Ʒehalgod sealt. Nim þonne þæt sæd, sete
on þæs sules bodiƷ, cwæð þonne:

Erce, Erce, Erce, eorþan modor,

32. *Hs.* trūne.

34. *Hs.* Ʒefylle. *So K., Th. und Cock.*
G. ändert in Ʒefyllan. *So Ettm. und Rie.*

35. *Hs.* wlitigigan. *So K. und Cock.*
G. ohne bem. wlitigian. *Ebenso Th.,
Ettm. und Rie.* Ich finde keinen grund
zur änderung. — *Hs.* wancƷturf. *So
Cock. K.* wancƷturf. *Die andren ausg.*
ohne bem. wancƷturf.

36. Das zweite r in eorþrice steht
auf rasur, doch in gleicher hand. *K.*
hat ohne bem. eorðan für eorþrice.

38. III steht hier, wie z. 41 = þriwa.
— *Hs.* astrece þoñ. *So Th. und Cock.*
K. ohne bem. astrece (ðe). *Ebenso G.
Ettm. und Rie.* astrece þe. *Vgl. dazu
unser stück z. 21. 47.*

39. *Hs.* Sēs. Sēs. Sēs.

40. *Hs.* pat mit strich über t.

41. *Th. und Rie.* lassen III. weg.
Hs. xpe. — *Hs.* scā marian.

42. Hinter are ist in der *hs.* eine
rasur von 3 cm. — *Hs.* Ʒ þā are þe.

K. erg. þam to are. *So G., Th., Ettm.
und Rie.* Auch *Cock.* scheint so er-
gänzen zu wollen. *Weit besser scheint
mir die einfache umstellung.*

44. *G.* ohne bem. si für sie. — *K.*
lässt die worte Ʒ selle—nime aus ver-
sehen hinweg.

46. Für boriƷe will *Rie.* bærne
setzen. *Doch dem widerspricht sapan*
and . . salt, boriƷe hier = bohre ein, lege
in ein bohrlöcher. *Rie.* scheint selbst von
seiner ansicht abgekommen zu sein. *Vgl.
Rie. s. 351 borian.* — *Hs.* þā beame, wel-
ches *Th.* auflöst þan beame. *Ebenso Rie.*

47. Nach gehalgod, vor sealt rasur
von einem buchstaben. — *Hs.* sele.
Hier lassen *K., G., Th., Ettm. und
Rie.* diese form stehen, vgl. dagegen
z. 21.

48. *G. und Ettm.* ohne bem. sulhes.

49. In Erce möchte ich auch einen
eigennamen einer gottheit erblicken. *Alle
ausser Th.* tun dies. *Vgl. G. Myth. s.*

50. geunne þe se alwalda, ece drihten,
æcera weoxendra and wridendra,
eacniendra and elniendra,
sceafta heries, scire-wæstma
and þære bradan bere wæstma
55. and þære hwitan hwæte wæstma
and ealra eorþan wæstma.
Geunne him ece drihten
and his halige, þe on heofonum synt,
þæt hys yrþ si gefriþod wið ealra feonda gehwæne,
60. and heo si geborgen wið ealra bealwa gehwylc,
þara lyblaca geond land sawen.
- (173^a) Nu ic bidde ðone waldend, se ðe ðas woruld gesceop,
þæt ne sy nan to þæs cwidol wif ne to þæs cræftig man,

232 und 1186. Doch G. selbst wurde nachträglich wieder in seiner ansicht schwankend, vgl. anm. s. 1186.

50. K. ohne bem. alwealda, ebenso G.

51. G. ohne bem. weaxendra. Ebenso Etm. — G. ohne bem. wriðendra, ebenso Th., Etm. und Rie. Diese änderung ist durchaus unnötig, vgl. Sprsch. II, 743.

53. Hs. sceafta hen se scire. So K. und Th. G. schlägt dafür vor sceaf tæce (manipulum capiat) se scira v. Etm. sceaf tahne (= tæcne, provideat, proferat?) se scira v. Rie., nach Wackernagel: sceafta heara scirewæstma. Ueber letzteres wort, vgl. Rie's Glossar s. 314. Ausser Etm., der aber eine merkwürdige form liefert, weichen alle vorschläge sehr von dem in der hs. gegebenen ab. Da häufig n und r für einander verlesen oder verschrieben werden, vgl. z. 70, möchte ich her für hen lesen und annehmen, dass se für es verschrieben ist, ich ändere dann in heres, oder gewöhnlicher heries, herges und fasse es auf wie Men. v. 204 es gebraucht wird. heries ist abhängig von geunnan: Es gönne, gewähre dir der allwaller . . . menge von ähren-

halmen (vgl. Rie. s. 313), von (voll von) reifen fruchten (Rie. s. 314). Cock. ändert bisse aus hen se und übersetzt: May the Almighty grant thee . . . acres waxing with sprouts wantoning, fertile, brisk creations, the rural crops.

56. Rie. nimmt eine lücke in diesem verse an und will sie etwa ergänzen: and ealra eorðan arena wæstma.

57. Rie. erg., nach Wackernagel, him se alwalda, ece.

58. Hs. eofonum. Der alliteration wegen muss heofonum stehen. K. ohne bem. heofonum. G. ohne bem. heofonum, ebenso Th., Etm. und Rie. Cock. ändert in heofonum.

59. K. ohne bem. ðis yrþ für hys yrþ.

60. Rie. heom für heo. — K. ohne bem. gehwylc.

61. Rie. und Cock. erg. þara þe l. Rie. lyblacan für lyblaca.

62. Hs. ic bidde ðone. So K. und Cock. G. ohne bem. bidde ic. So die andren ausgaben. — Zwischen walden und d ist ein fehler im pergamente. G. ohne bem. wealdend und K., G. veoruld.

63. Th. lässt ohne bem. nan weg. Ebenso Rie.

þæt awendan ne mæge word þus gecwedenē.

65. Þonne man þa sulh forð drife and þa forman furh onsceote. Cweð þonne:

Hal wes þu, folde, fira modor,
beo þu growende on godes fæþme,
fodre gefylled firum to nytte.

70. Nim þonne ælces cynnes melo and abacæ man innewerdre handa bradnæ hlaf and gecned hine mid meolce and mid halig-wætere and lecge under þa forman furh. Cwepe þonne:

Ful æcer fodres fira cinne,
beorht-blowende, þu geblotsod weorþ

75. þæs haligan noman, þe ðas heofon gesceop
and ðas eorþan, þe we on lifaþ;

se god, se þas grundas geworhte, geunne us growende
gife,

þæt us corna gehwylc cume to nytte.

Cweð þonne III *Crescite in nomine patris, sint (sitis?) benedicti. Amen*

80. and *Pater noster* priwa.

64. In der *hs.* steht ne mæge über der zeile, doch in der gleichen hand. — Es stand ursprünglich in der *hs.* woruld, doch wurde das l ausgekratzt. *G.* vord ohne bem. *Th.*, *Ettm.*, *Rie.* ebenso. *K.* worud. So liest auch *Cock.*, doch er bessert in word.

69. *Hs.* hat firum. In meinen *Ags.* Denkm. steht durch druckfehler fyrum.

70. *Hs.* abacæ. So *Cock.* Die andren *ausg.* alle ohne bem. abace. — *Hs.* hat Innewerdne handa bradnæ hl. So *Th.* und *Cock.* *K.* so, doch bradne. *G.* inneveardre handa bradne. So *Ettm.* *Rie.* inneverdre handa bradnæ.

72. *Hs.* hat hier cwepe, wie z. 19. 21, vgl. dagegen z. 23. 39. 48. 65. 79. *K.* und *Cock.* wie *hs.* *G.* und die andren ohne bem. cweð dafür.

74. *Rie.* beorht, blowende. Die andren *ausg.* verbinden beorht blowende.

75. *G.* ohne bem. naman.

77. *Ettm.* þe þas f. seþ. — *G.* ohne bem. geveorhte. — *Rie.* ändert in grovendre.

79. Auch hier, wie z. 38, steht III = priwa. — Die *hs.* hat *Crescite*. In nomine patris, sit benedicti. *Am* 7 pat n̄r priwa. — Auch hier wie z. 12 ist sit in sitis oder sint zu ändern. Wie oben lassen *G.*, *Th.*, *Ettm.* und *Rie.* sit ohne bem. hinweg. *K.* genau wie *hs.*, ohne erklärung. *Cock.* gibt wie oben nur das erste wort des Lateins in seiner übersetzung.

II.

Gegen hexenstich.

(fol. 175^a) Wið færstice feferfuige and seo reade netele, ðe þurh ærn inwyrð, and wegbrade; wyll in buteran.

Hlude wæran hy, la hlude, ða hy ofer þone hlæw ridan;
wæran anmode, ða hy ofer land ridan.

5. Scyld ðu ðe nu, þu ðysne nið genesan mote:

ut, lytel spere, gif her inne siel

Stod under linde under leohtum scylde,

þær ða mihtigan wif hyra mægen (fol. 175^b) beræddon
and hy gyllende garas sændan.

10. Ic him oðerne eft wille sændan

fleogende flanne forane tōgeanes:

ut, lytel spere, gif hit her inne sy!

B. = *Bouterwek's Cædmon.* — *Cock.* = *Cockayne, Leechdoms.* — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas.* — *G.* = *Grimm's Mythologie.* — *K.* = *Kemble's Saxons in England.* — *RA.* = *Reliquiæ Antiquæ.* — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch.*

1. *Hs.* feferfuige. i ist durch folgen-
des entstanden und steht diesem gleich.
Da solche schreibungen in den spätern
hss. nicht selten vorkommen, sehe ich
keinen grund zur änderung. *G.* und
Ettm. ohne bem. feferfuge. *Rie.* ändert,
wol der latein. form febrifugia wegen
in feferfugie, doch steht in glossen ge-
wöhnlicher febrifuga.

2. *Hs.* ærn, nicht hærn, wie *RA.*
gedruckt wurde. hærn auch *B.* und
Rie. — *Hs.* hat deutlich wegbrade, nicht
wegbræde, wie alle ausg. ausser *RA.*
und *Rie.* lesen. — *Hs.* wyll. So *RA.*,
Rie. und *Cock.* Die andren ausg. ohne
bem. wyll. wyll steht *Cock.* *Leechd.*
III, 22 (zweimal). 38. 44. 48 (dreimal).
72 u. s. — *Ettm.* erg. buteran. cveð
þonne: — *K.*, *G.*, *B.* und *Ettm.* ändern
hier und im ganzen gedichte die præ-
teritalformen auf -an in solche auf -on,
ohne es als änderung anzugeben. *RA.*,
Rie. und *Cock.* drucken nach der *hs.*

4. *Ettm.* und *Rie.* ändern land wegen
der alliteration in eard. Doch hier

trägt ofer den stab. Nach land ist ein
schmutzstreck in der *hs.*, welcher aber
schon zu des schreibers vorhanden und
darum beim schreiben umgangen wurde.

5. Hinter nu ist eine rasur. *K.*
ðe, nu ðu ð. *G.* þe nu þa, þ. *RA.*
ðe nu þu. *B.* þe, nu þu þ. *Ettm.* wie
G. *Rie.* Scyld ðu ðe nu . . . / þæt þu.
Er nimmt lücke von einer halbzeile an.
Ich setze die zeichen wie *Cock.*

7. *Ettm.* Stod ec? für Stod.

9. *Hs.* sændan. Ebenso z. 10. *K.*
ohne bem. sendon und sendan (z. 10).
So *G.*, *B.* und *Ettm.* *RA.*, *Rie.* und
Cock. wie die *hs.*

10. *B.* oðere für oðerne.

11. *Hs.* fleogende flæn. *K.* fl. flæn.
Ebenso *G.* und *Ettm.* *B.* und *Cock.* fl.
flæne. *RA.* und *Rie.* fl. flanne. Ich löse
flanne auf, vgl. *Ælfr. Deut.* 32, 23.

12. *G.* ohne bem. sie für sy, ebenso
v. 15. 18, in angleichung an v. 6, aber
z. 22 si. *B.* ändert in gif her inne
sie und v. 15. 18 sie. *RA.* gif hit inne
sy. *Ettm.* sie hier und v. 15. 18. Da-

Sæt smið, sloh seax lytel,
 iserna wund swiðe:

15. ut, lytel spere, gif her inne sy!
 Syx smiðas sætan, wælspera worhtan:
 ut, spere; næs in, spere!
 gif her inne sy isenes dæl,
 hægtessan geweorc, hit sceal gemyltan!
20. 3if ðu wære on fell scoten oððe wære on flæsc scoten
 oððe wære on blod scoten oððe wære on ban scoten
 oððe wære on lið scoten; næfre ne sy ðin lif atæsed;
 gif hit wære esa gescot oððe hit wære (176*) ylfa gescot
 oððe hit wære hægtessan gescot: nu ic wille ðin helpen.
25. þis ðe to bote esa gescotes, ðis ðe to bote ylfa gescotes,
 ðis ðe to bote hægtessan gescotes: ic ðin wille helpen.

gegen si v. 22. *Rie.* hier gif her inne sy. Aber v. 6 sie. — l in lytel ist verwischt.

13. *Cock.* seax / lytel = little iron, wound sharp.

14. *G.* nimmt vor iserna ausfall einer halbzeile an. Ebenso *B.* und *Ettm.*, *B.* ändert vund in vunde. *Rie.* will iserna vund swiðe ändern und ergänzen zu iserna vraftost (oder vraftlicost) vundrum swiðe.

16. *G.* ohne bem. sex für syx. Ebenso *Ettm.* — Nach sætan, wie nach worhtan nimmt *Rie.* ausfall von je einer halbzeile an. Auch *Ettm.* nimmt an, dass in 16 zwei verse zusammengeschmolzen seien. Oder sætan, slogon wælsperu?

17. *K.* næs inspere. So auch *R.A.* *G.* utspere næs innspere. *B.* ut spere, nes in(n), spere! So *Ettm.*, doch næs. *Rie.* ut spere, næs in spere. Ebenso *Cock.*

18. *Hs.* isenes. So *K.* und *Cock.* Die ändern ändern in isernes. Grund zur Änderung finde ich keinen, vgl. *Dan.* 244.

19. *Rie.* nimmt fehlen einer halbzeile nach geweorc, ebenso nach gemyltan an. — *R.A.* geweorc. Hit. — *Cock.* sceall.

20. *K., B.* und *Cock.* setzen grössere

interpunktion nach gemyltan, die ändern nur ein komma.

21. Die zweite halbzeile wurde so von *G.* ergänzt. Ihm folgen *B., Ettm.* und *Rie.*

22. *Cock.* hat durch druckfehler oððe þære on l. — *B.* ändert lif in lie. — *K.* und *Cock.* interpungieren: scoten, næfre . . . atæsed; gif. *R.A.* und *Rie.* Næfre . . . atæsed, gif. *G.* und *B.* scoten, næfre . . . atæsed, gif. *Ettm.* scoten; næfre . . . atæsed, gif.

23. *K.* hat mit der *hs.* ylfa gescot, nicht wie *B.* behauptet ylfgescot.

24. *K.* gescot; nu ic w. ð. helpen! *R.A.* Nu ic w. ð. helfan(sic): *G.* gescot, nu i. w. þ. helpen: *B.* Nu ic ville þ. helpen (für angebliches helfan der *hs.*). *Ettm.* gescot, nu ic þin helpen ville: (*G.* ville helpen, nach *Ettm.* *G.* aber hat ville þin helpen). *Rie.* Nu ic ð. helpen ville: (*hs.* ville helfan, nach *Rie.*, falsch!): *Cock.* gescot, nu ic w. ð. helpen.

25. b in bote durch tintenfleck verwischt.

26. *K.* Ic ðin wille helpen. Ebenso *G.* und *B.* *R.A.* gescotes, ic ð. w. helpen. *Cock.* gescotes, ic ð. w. helpen. *Ettm.* gescotes; ic þ. helpen ville. So *Rie.*

Fleoþ þær on fyrġen
 hæfde hal westu. Helpe ðin drihten!
 Nim þonne þæt seax, ado on wætan.

III.

WIÐ YMBE.

(fol. 202*) Nim eorþan, oferweorp mid þinre swiþran handa under þinum swiþran fet and cweð:

‘Fo ic under fot, funde ic hit.

Hwæt, eorðe mæg wið ealra wihta gehwilce

5. and wið andan and wið æminde

and wið þa micelan mannes tungan.’

And wið on forweorp ofer groot, þonne hi swirman, and cweð:

27. *Hs.* fled þr on fyrġen hæfde hal-westu. *So R.A. K. ohne bem.* Fleo þær on fyrġen! heafde hal westu! *G.* Fleo þær on fyrġen, *seo þone slan sceat (sende)!* heafde hal vestu. *B.* Fleo þær on fyrġen, seo þa flane sende! Oð heafde hal vestu! *Ettm. wie G. s. þ. fl. sende!* heafde h. vestu, h. *Rie.* Fleo þær on

fyrġen hæfde hal vestu, h. *Cock.* Fled þor on fyrġen. Hæfde hal-wes tu (= Fled Thor to the mountain. Hallows he had two). — *Ich ziehe die form fleoh vor, weil daraus leichter fled entstehen konnte.*

29. *K. ohne bem.* wætere fūr wætan.

Cock. = *Cockayne's Leechdoms.* — *G.* = *Grimm's Mythologie.* — *K.* = *Kemble's Saxons in England.* — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Zup.* = *Zupitza in 'Anglia' I.*

Hs. WIÐ YMBE. *Cock.* Wið ymbe. *G.* Cvið ymbe (nach *Kemble's* abschrift).
 1. *G.* þine sv. handa, wol nur druckfehler.

2. *Hs.* cwet. *So G., Cock. und Zup.* Nach z. 7 geändert.

3. *G. ohne bem.* fet (wol nach z. 2 geändert). Doch änderung unnötig. — so wie funde fasse ich als optativ (conjunctiv). *G., Zup.* hit. Hwæt, eorðe. *Cock* verbinde und übersetzt: I take under foot, I am trying what earth avails for everything in the world. *Zup.* funde indic. = nebenform zu fand. — *Zup.*: Ich denke mir diesen teil des spruches für den augenblick bestimmt, wo man entdeckte, dass ein ausgeflogner bienenschwarm sich irgendwo festgesetzt hat.

— *Ich nehme funde als optativ und glaube, dass der erste spruch bestimmt war, wenn man entdeckte, dass der bienenstock leer, ehe man sah, wo die bienen sich niedergelassen hatten.*

5. æmind übers. *Cock.* mit malice. Woher? *Zup.* = vergesslichkeit (= mind, myna, mit æ privativum).

6. *Cock.* übersetzt and against the mickle tongue of man. Ebenso verbindet *Zup.* Ich verbinde þa tungan micelan mannes (= domini?). Die sw. form wurde hier wegen des voranstehenden demonstr. artikels gebraucht.

7. *Cock.* zieht wið on zum vorhergehenden und übersetzt: and against displeasure. On = displeasure, bleibt

- 'Sitte ge, sigewif, sigað to eorþan!
 næfre ge wilde to wudu fleogan!
 10. Beo ge swa gemindige mines godes,
 swa bið manna gehwilc metes and eþeles.

IV.

Neunkräutersegen.

- (160*) Zemýne ðu, Mucgwyrt, hwæt þu ameldodest,
 hwæt þu renadest æt regenmælde.
 Una þu hattest, yldost wyrta.
 Ðu miht wið III ond wið XXX,
 5. þu miht wiþ attre ond wið onflyge,
 þu miht wiþ þa lapan, ðe geond lond færð.
 † Ond þu, Wegbrade, wyrta modor,

unverständlich, auch würde wie schon
 Zup. bemerkt, der vers verdorben. Zup.
 wiðon, wiðon = dagegen? Mir scheint
 hier eine umstellung stattgefunden zu
 haben und zu lesen zu sein: Wið ðon
 þonne (oder þæt) hi swirman, forweorp
 ofer greot and cweð. G. druckthiſ virman.

8. Cock. sige wif (= sit ye, my
 ladies, sink, sink ye to earth down).

9. G. ville für vilde. Zup. wilde =
 Cock. = Cockayne's Leechdoms.

1. Vgl. v. 23.

3. Una fasse ich als latein. wort
 auf. Sonst könnte man auch etwa an
 Una für Huna, Hune denken, es wäre
 alsdann damit eine neue pflanze ange-
 führt. Es auf Mucgwyrt zu beziehen,
 una = einzig aufzufassen, ebenso yl-
 dost wyrta als beiwort der Mucgwyrt
 zu nehmen, stimmt auch zusammen mit
 der öfters wiederkehrenden glosse
 mucgwyrt = mater herbarum. Vgl.
 dazu allerdings v. 7.

4. Nach v. 7, wo ond ausgeschrieben
 steht, löse ich hier und sonst 7 durch
 ond auf.

5. onflyge steht hier, wie v. 12. 19

wild geworden. Cock. druckt: næfra ge
 w. tu wuda fl. und übersetzt never be
 so wild as to the wood to fly. K. never
 fly (fleogen) ye wildly t. t. w. G.
 wuda. Ebenso K. und Rie.

10. G. übers. mit memores fortunæ.
 K. mindful of good to me. Cock. mind-
 ful of my good. ten Brink: meines
 heils eingedenk. Zup. god = nutzen.

u. s., neben attre. Es ist wol eine krank-
 heit, die plötzlich befällt, oder ansteck-
 ung darunter zu verstehen. Cock. =
 epidemic disorders. Vergl. Cock. Leechd.
 III, 6. 52 und 298 (Wið fleogendan
 attre; wið æghwilcun uncþupum yfele
 ægðer ge fleogendes ge farendes.)

6. Vgl. damit v. 13. 20. Da hier
 færð, fereð, fereþ steht, so scheint es
 sich bei þa lapan um ein weibliches
 wesen (acc. sing.) zu handeln. Sonst
 möchte man wol lieber an einen plural
 denken, wobei allerdings in farað zu
 ändern wäre.

7. In der hs. steht hier das kreuz
 auf dem rande.

- eastan openo, innan mihtigu;
ofer ðe crætu curran, ofer ðe cwene reodan,
10. ofer ðe bryde bryo (160^b) dedon, ofer þe fearras
fnærdon;
eallum þu þon wiðstode ond wiðstunedest:
swa ðu wiðstonde attre ond onflyge
ond þæm laðan, þe geond lond fereð.
Stune hætte þeos wyrt, heo on stane geweo;,
15. stond heo wið attre, stunað heo wærce.
Stiðe heo hatte, wiðstunað heo attre,
wrecað heo wraðan, weorpeð ut attor.
† þis is seo wyrt, seo wiþ wrym gefeahþ,
þeos mæg wið attre, heo mæg wið onflyge,
20. heo mæg wið ða lapā, ðe geond (161^a) lond fereþ.
Fleoh þu nu, Attorlaðe, seo læsse ða maran,
seo mare þa læssan, oððæt him beigra bot sy.

8. Zu eastan opone vgl. Grimm's *Myth.* s. 1016 und *Cock.* III, 36 Wegbr. þe eastan open sy. *Hs.* hat opone.

9. *Obgleich hier viermal ðy steht, so ist es doch offenbar in ðe zu ändern. Vgl. þu 7. 11. 12. Der instrum. von se passt hier nicht. — cræt ist sonst nur als neutr. zu belegen. Wir sind daher wol berechtigt cræte in crætu, cræto zu ändern. — curran möchte ich auffassen = curdan, cyrdan præter. zu cyrran, cerran (fahren über). Cock. = carts creaked. reodan = riōdan, nebenform zu ridan, ridon. Vgl. Beow. 3170. — bryodedon zu breodian Sprsch. 141 = vociferari? oder zu breodwian = prosternere, ausstrecken, sich ausstrecken? Cock. = brides bridalled (besser wol bridet).*

11. wiðstunedest übers. *Cock.* mit with stound (= stunning noise, gestun, used by Drayton) stayedst, dagegen v. 15. 42 stunað, wiðstunað mit stoundeth. stunan = stossen, schlagen, kämpfen z. b. *Metr.* 26, 29.

14. *Hs. stune oder stime. Wie meistens lässt sich auch hier nicht unterscheiden, ob die hs. un oder im hat. Cock. liest stime = a name referring to its caustic qualities. The Latin Urtica is the same thing as Ustica, and the Bot. call it Urtica urens.*

15. *Cock.* wærce = head wark.

16. *Stiðe fasse ich als neuen pflanzennamen, wenn ich auch denselben nicht weiter, so wenig als stune, zu belegen vermag. Cock. fasst diese zeile als zum vorhergehenden gehörig stift hight she also, doch also steht nicht im texte. Auch findet sich hatte nur gebraucht, wenn eine neue pflanze genannt wird. Vgl. v. 14. 27.*

18. *Das kreuz steht hier mitten in der zeile vor þis, ebenso z. 31 vor wrym, z. 37 vor fille, z. 47 vor nu. V. 18 und ff. bezieht Cock. auf eine neue pflanze, auf Attorlaðe. Dadurch aber, da diese pflanze v. 21 genannt wird, stehen bei Cock. nur acht kräuternamen, während es neun sein müssen.*

- Ʒemyne þu, mægðe, hwæt þu ameldodest,
hwæt ðu Ʒeændadest set Alorforda:
25. þæt næfre for ƷefloƷe feorh ne Ʒesealde,
syððan him mon mægðan to mete Ʒegyrede.
Þis is seo wyrt, ðe Wergulu hatte;
ðas onsænde seolh ofer sæs hryƷe
ondan attres opres to bote.
30. Ðas VIII onƷan wið nyƷon attrum.
† Wyrn com (161^b) snican, toslat he man:
ða Ʒenam Woden VIII wuldortanas,
sloh ða þa næddran, þæt heo on VIII tofleah.
Þær Ʒeændade æppel ond attor,
35.
þæt heo næfre ne wolde on hus buƷan.
† Fille ond Finule, fela mihtigu twa,
þa wyrte Ʒesceop witig drihten,
halig on heofonum; þa he hongode,
40. sette ond sænde on VII worulde
(162^a) earmum ond eadigum eallum to bote.
Stond heo wið wærce, stunað heo wið attre,
seo mæg wið III ond wið XXX,
wið feondes hond ond wið þæs fagan hond,

30. Vor diesem verse standen jedenfalls ursprünglich noch v. 36 ff. Dann haben wir die neun kräuter: muggwurt, wegbrade, stime, stübe, attorlaße, mægðe, wergulu, fille, finule.

31. Hs. toslat henan. Cock. = to slay and to slaughter(!). Ich möchte in toslat he man ändern, wie schon Cock. vorschlägt.

33. on VIII bedeutet offenbar: in neun stücke. Daher übers. auch Cock. in nine bits. — n in on ist über der zeile, aber in gleicher hand, nachgetragen.

34. heo kann sich weder auf æppel noch auf attor, die beide nicht femin. sind, beziehen, deshalb nehme ich eine lücke an. — Gegen heo als plur. spricht wolde. Oder stand woldon on ursprüng-

lich und es fiel wegen des gleichklangs ein on weg? Cock. übers. there ended it the crab apple and its venom, that never it should more in house come.

39. Cock. hongode sette / ond sænde.

44. Offenbar fehlt ein wort vor hond, etwa fagan, wenn nicht, wie Cock. meint, die worte ond wið þæs hond nur aus versehen noch einmal geschrieben wurden, also eigentlich wegfallen sollten. Für diese ansicht spräche, dass v. 45 noch denselben stab f tragen kann: wið f. hond (wið frea begde), / wið m. Mir scheinen aber, wenn wir Cock. folgen, zwei gegensätze zu wenig vermittelt neben einander zu stehen, deshalb möchte ich ausfall hier annehmen. Dann lässt sich begde auch auf malscrunge beziehen.

45. wið frea bezge,
wið malscerunge minra wihta.
† Nu maƿon þas VIII wyrta wið nyƿon wuldorgefloƿenum, wið
VIII attrum *ond* wið nyƿon onflyƿnum, wið ðy readan attre, wið
ðy runlan attre, wið ðy hwitan attre, wið ðy wedenan attre, wið
50. ðy ƿeolwan attre, wið ðy ƿrenan (162^b) attre, wið ðy wonnan attre,
[wið ðy wedenan attre,] wið ðy brunan attre, wið ðy baseƿan attre;
wið ƿyrmgeblæd, wið ƿætergeblæd, wið þorngeblæd, wið þysgeblæd,
wið ysgeblæd, wið attorgeblæd, ƿif ænig attor cume eastan fleoƿan
oððe ænig norðan cume oððe ænig westan ofer ƿerðeode. † Crist
55. stod ofer adle ængan cundes. Ic ana wat ea rinnende *ond* þa nyƿon
nædran behealdað; motan ealle weoda nu ƿyrtum (163^a) aspringan,
sæs toslupan, eal sealt ƿæter, ðonne ic þis attor of ðe geblawe.

V.

Gestohlenes oder verlorenes vieh wieder zu bekommen.

A.

fol. 180^b þonne þe mon ærest secge, þæt þin ceap sy losod, þonne
cweð þu ærest, ær þu elles hwæt cwepe:

47. *Cock.* wuldor gefl. = glory bashed ones: devils.

48. l in onflyƿnum *über der zeile in gleicher hand.* Oben steht immer die form onflyge, doch vgl. auch wuldorgefloƿenum.

49. *Da wið ðy hier und in den folgenden zeilen so oft steht, darf man wol auch 8a runlan der hs. in ðy runlan ändern.* — wið ðy wedenan (*bläulich*) attre steht zweimal, vgl. z. 51.

52. þysgeblæd *will Cock.* in bystelgeblæd *ergänzen* = thistle blister. *Vielleicht entstand das wort nur aus versehen durch das vorhergehende þorngebl. und das folgende ysgebl. ysgeblæd wurde aus einem þysg. heraus radiert.*

Cock. = Cockayne's Leechdoms.

1. Für secge ist offenbar sege oder sæge (vgl. Reim. 17) zu lesen, da die bedeutung 'sehen' ist.

53. cume *über der zeile, aber von gleicher hand, nachgetragen.*

54. ænig, *dahinter e in der hs. radiert.* — *Wol nur durch ein versehen fehlt bei aufführung der weltteile der süd. Oder geschah dies absichtlich, weil man dachte, dass im süden des himmels Gottes thron stehe und annahm, dass darum kein verderben daher kommen könne?* — *Vor Crist ist auf dem rande der hs. ein grosses kreuz.*

55. Für alde, *wie die hs. hat, schlägt Cock.* *vor adle zu lesen, ein vorschlag, dem gewiss zu folgen ist.*

56. ealle ist, *da weod nur als neutr. belegt ist, wol aus eallu, ealla geschwächt.*

57. *Hinter ƿæter ist eine rasur, wie es scheint die eines d.*

Bæðleem hatte seo burh, þe Crist on acænned wæs,
seo is gemærsad geond ealne middangeard:

5. swa þyos dæd for monnum mære gewurpe!

purh þa haligan cristes rode. Amen. Ȝebide þe þonne þriwa
east and cweþ þonne þriwa: *Crua Christi ab oriente reducat*; Ȝebide
þe þonne þriwa west and cweð þonne þriwa: *Crua Christi ab occi-*
dente reducat; Ȝebide þe þonne þriwa suð and cweð þriwa: *Crua*
10. *Christi ab austro* (181^a) *reducat*; Ȝebide þonne þriwa norð and cweð
þriwa: *Crua Christi ab aquilone reducat, crua Christi abscondita est*
et inuenta est. Judeas Crist ahengon, dydon dæda þa wyrrestan;
hælon þæt hy forhelan ne mihtan: swa þeos dæd mænige þinga
forholen ne wurpe þurh þa haligan Cristes rode. Amen.

B.

fol. 216. Ðis man sceal cweðan, ðonne his ceapa hwilcne man
forstolenne. Cwýð ær he ænyȝ ofer word cweðe:

Bethlem hattæ seo burh, ðe Crist on Ȝeboren wes,
seo is gemærsod ofer ealne middangeard:

5. swa ðeos dæd wyrpe for mannum mære.

per crucem Christi. And Ȝebede þe þonne þriwa east and cweð
þriwa † [*Crua*] *Christi ab oriente reducat*; and in west and cweð *Crua*
Christi ab occidente reducat; and in suþ and cweð þriwa *Crua*
Christi a meridie reducat; and in norð and cweð: *Crua Christi*
10. *abscondita est et inuenta est*. Judeas Crist ahengon, Ȝedidon him

4. Ueber a steht, von späterer hand:
o, also = gemærsod.

5. Hs. hier þyos, z. 13 aber þeos.

7. Hs. hier wie z. 11 reducað. Da
die zwei andren male z. 9. 10 reducat

Cock. = Cockayne's Leechdoms. — G. = Grimm's Mythologie. — Wan. =
Wanley's Catalog.

1. Wan. forstelenne, G. druckfehler
forstelenne.

2. Hs. hat cyð. So Wan., G. — Hs.
cweðe, so Cock. Wan. cweðe. Eben-
so G. — Für he der hs. ist þu zu setzen,
vgl. den vorigen spruch.

3. Wan., G. wæs ohne bem.

6. Christi ist in der hs. hier wie über-
all xpi abgekürzt. — Hs. hier Ȝebede.
Wan. Ȝebide. G. ebenso. — Hs. East.

steht, so änderte ich. Christi ist stets
xpi abgekürzt.

14. i in haligan über der zeile nach-
getragen.

7. G. ohne bem. and thriwa vest
für and in west; ebenso and thriwa
suth und and thriwa norð.

9. Hs. reducant. So Wan. Schon
Cock. ändert in reducat.

10. Hs. absc. sunt. So Wan. G. sunt
(? fult). Nach dem vorigen spruche und
dem folgenden inuenta est ist mit Cock.
in est zu ändern.

dæda þa wyrstan; hælon, þæt hi forhelan ne mihton: swa næfre
ðeos dæd forholen ne wyrþe *per crucem Christi*.

C.

- (226) Ne forstolen ne forholen nanuht, þæs ðe ic age, þe
ma ðe mihte Herod urne drihten. Ic ȝeþohte *sancte* Eadelenan
and ic ȝeþohte Crist on rode ahangen; swa ic þence ðis feoh
to findanne næs to offeorrganne and to witanne næs to oðwyr-
5. ceanne and to lufianne næs to oðlædanne.

Ȝarmund, ȝodes ðegen,
find þæt feoh and fere þæt feoh
and hafa þæt feoh and heald þæt feoh
and fere ham þæt feoh,

10. þæt he næfre nabbe landes, þæt he hit oðlæde,
ne foldan, þæt he hit oðferie,
ne husa, þæt he hit oðhealde.

Ȝyf hyt hwa ȝedo, ne ȝedige hit him næfre!

Binnan þrym nihtum cunne ic his mihta, his mægen and
[his mihta and] his mundcræftas.

15. Eall he weornize, swa fyer wudu weornia,
swa breðel þeo, swa bystel, se ðe þis feoh oðfergean þence oððe ðis
orf oðehtian ðence. *Amen*.

11. *Wan.* wyrstan hælon. þæt.

12. *Wan.* þeas *f.* ðeos. — *Wan.* for-
holenne. — *Hs.* per crucē xpi.

Cock. = *Cockayne's Leechdoms.* — *G.* = *Grimm's Mythologie.* — *Wan.* =
Wanley's Catalog.

2. *Hs.* na. *Cock.* ändert in ma.
Wan. ageþenape. *G.* ohne bem. age ne
ma. — *Hs.* drihen. *Wan.* ohne bem.
drihten. *Ebenso G.* — *Hs.* scē. — *Wan.*
teilt st. Ead-elenan ab Eade lenan. *G.*
Ead Elenan.

4. *Ich verbinde* offeorrganne (feor-
gan neben feorrian, feorran enifernen).
Vgl. z. 16. Wan. ob-feorr ganne. *G.*
othfeorrganne.

6. *Wan.* ðegend.

8. *Wan.* hufa.

10. he d. h. der dieb. — *Wan.*
næbbe. *Ebenso G.* — *Wan.* hitað læde.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

11. *Ich glaube mich berechtigt hier*
ein he, das in der *hs.* fehlt, einzu-
schieben.

12. *Hs.* hat he hit oð hit healde.
Das zweite hit tilgen G. und Cock.

13. *Wan.* gedon . egedige hit.

14. *Hs.* wiederholt ic his mihta .
his mægen . and his mihta . and his
munder. *So Wan. und G.* — *Wan.* cræfta
seall. — *G.* binnam.

15. *Hs.* syer. *Cock.* ändert in fyer
Wan. syen wudu weorme. *G.* swa er
vudu.

VI.

Gegen geschwulst.

(167*) Wið weorh man sceal niman VII lytle oflætan, swylce man mid ofrað, and writtan þas naman on sælcere oflætan: *Maximianus, Malchus, Johannes, Martinianus, Dionisius, Constantinus, Seraflon*. þænne eft þæt galdor, þæt her æfter cweð, man sceal

5. singan: ærest on þæt wynstre eare, þænne on þæt swiðre eare, þænne hufan þæs mannes moldan. And ȝa þænne an mædenman to and ho hit on his sweoran and do man swa þry dāȝas: him bið sona sel.

Her com in ȝangan, in spider wiht,

10. hæfde him his haman on handa;

cwæð þæt þu his hancȝest wære.

Leȝe þe his teagean sweoran.

Onȝunnan him of þæm lande liþan:

sona swa hy of þæm lande coman, þa onȝunnan him þa [ðah] colian.

15. Þa com inȝangan deores sweostar, þa ȝeændade heo and aðas swor, ðæt næfre þis ðæm adleȝan derian ne moste ne þæm þe þis ȝaldor beȝytan mihte oððe þe þis ȝaldor onȝalan cupe.

Amen, fiat.

VII.

Für schwangere frauen.

(185*) Se wifman, se hire cild afedan ne mæȝ, ȝange to ȝewitenes mannes birgenne and stæppe þonne þriwa ofer þa byr-ȝenne and cwepe þonne þriwa þas word:

Cock. — Cockayne's Leechdoms.

3. *Hs.* Martinianus, ebenso zeile 4 Seraflon.

6. *Hs.* hufan. *Cock.* ändert in ufan.

12. *Aus dieser zeile und aus z. 7 scheint mir hervorzugehen, dass eine balgeschwulst(wol am halse), ein kropf(?) unter weorh gemeint ist, wearh, wear =*

nodus, callus kommt in glossen vor. — *Cock.* teagean = against.

14. *Hs.* nach him steht über þa in der zeile ðah.

16. ðæm nach þis über der zeile nachgetragen.

19. *Hs.* fiað.

- þis me to bote þære lapan lætbyrde,
 5. þis me to bote þære swæran swærtbyrde,
 þis me to bote þære laðan lambyrde.

And þonne þæt wif seo mid bearne and heo to hyre hlaforde on
 reste ga, þonne cwepe heo:

- Up ic gonge, ofer þe stæppe
 10. mid cwican cilde nalæs mid cwellendum,
 mid fulborennum nalæs mid fægan.

And þonne seo modor gefele, þæt þæt bearn si cwic, ga þonne to
 cyrican and þonne heo toforan þan weofode cume, cwepe þonne:
 Criste, ic sæde, þis gecyþed!

15. Se wifmon, se hyre bearn afedan ne mæge, genime heo sylf hyre
 agenes cildes gebyrgenne dæl, wry æfter þonne on blace wulle
 and bebicge to cepemannum and cwepe þonne:

(185^b) Ic hit bebicge, ge hit bebicgan
 þas sweartan wulle and þysse sorge corn.

20. Se wifman, se ne mæge bearn afedan, nime þonne anes bleos cu
 meoluc on hyre handa and gesupe þonne mid hyre muþe and
 gange þonne to yrnendum wætere and spiwe þær in þa meocl
 and hlade þonne mid þære ylcan hand þæs wæteres muðfulne and
 forswelge. Cwepe þonne þas word:

25. Zehwer ferde ic me þone mæran maga þihtan
 mid þysse mæran mete þihtan,
 þonne ic me wille habban and ham gan.

þonne heo to þan broce ga, þonne ne beseo heo, no ne eft þonne
 heo þanan ga, and þonne ga heo in ofer hus ofer heo ut ofeode

30. and þær gebyrge metes.

Cock. = *Cockayne's Leechdoms.* — *K.* = *Kemble's Saxons.*

- | | |
|---|---|
| 15. <i>K.</i> wifman o. <i>bem.</i> | 21. <i>Hs.</i> handæ. <i>K.</i> <i>ohne bem.</i> |
| 16. <i>K.</i> þry für wry. — <i>K.</i> ðon or
für þonne on. | handæ. |
| 20. <i>Hs.</i> Se man se þe mæge. <i>Nach</i>
<i>z. 1 und 15 geändert.</i> <i>K.</i> ändert Se
wifman seðe ne mæge. | 27. <i>K.</i> o. <i>bem.</i> ðone f. þonne.
28. <i>K.</i> <i>ohne bem.</i> ðonne beseo heo
no ne eft. |

VIII.

Reisesegeu.

- (400) Ic me on þisse gýrde beluce and on godes helde bebeode
wip þane sara sice, wið þane sara slege,
wip þane grymman gýre,
wið ðane micelan egsa, þe bið eghwam lað,
5. and wið eal þæt lað, þe in to land fare.
Sygegealdor ic begale, sigegýrd ic me wege,
wordsiġe and worcsiġe, se me dege;
ne me merra gemyrre ne me maġa ne geswence
ne me næfre minum feore forht ne ġewurpe:
10. ac ġehæle me ælmihtig and sunu and frofregast,
ealles wuldres wyrdig dryhten,
swa swa ic ġehyrde heofna scyppende.
Abrame and Isace
and swilce men, Moyses and Iacob,
15. and Dauit and Iosep.
And Euan and Annan and Elizabet,
Saharie and ec Marie, modur Cristes,
and eac þa ġebroðru, Petrus and Paulus,

Cock. = Cockayne's Leechdoms. — Etm. = Etmüller's Scopas. — G. = Grimm's Mythologie. — Wan. = Wanley's Catalog.

2. Hs. wip þ. s. s. Die ausġ. wip.
— Etm. searostice und sarsleġe für
sara sice und sara sl.

3. Hs. grymama. Etm. grimman o. bem.

4. G. eghwam ohne bem. Ebenso
Etm. — Hs. micela egsa. Etm. o. bem.
miclan egsan.

5. Etm. lande ohne bem.

6. G. ohne bem. sigegealdor. Ebenso
Etm.

7. G. ohne bem. veorcsiġe für vor-
siġe. Ebenso Etm. — Etm. erg. me
vel dege.

8. G. merne; Etm. merra. Hs. ne
me mer ne. So Wan.

9. Wan. forht für forht.

10. Wan. ohne bem. ġehæle. — Hs.
ælmihtigi. So Wan. und Cock. G.

ælmihtig. Etm. se ælmihtiga and his
s. f. Hs. sunu frofreg.

11. Wan. wuldre wyrdig. Etm.
ohne bem. wyrðig.

13. Hs. Isace. G. Abrahame ohne
bem. für Abrame. Ebenso Etm. —
Etm. stellt um: Abrahame and Isace
. and svylce men, Moises and
Dauit, Iacob and Iosep Ich
möchte stellen: Abr. and Isace, Iacob
and Iosep and swelce m. M. a. D. Etwas
muss fehlen, da hier die dat. Abrame
u. s. w. stehen, ohne dass ein regieren-
des zeitwort da ist.

17. Etm. eac f. ec. — Hs. xpēs.

18. Cock. liess and eac þ. gebr. P.
and P. weg. — Hs. þa. So Wan. und
G. Etm. o. bem. þa.

- and eac ðusend þira engla
20. clipige ic me to are wið eallum feondum.
Hi me ferion and friþion and mine fore nerion,
eal me gehealdon, me gowealdon
worces stirende, si me wuldres hyht
hand ofer heafod, haligra rof,
25. sigerofra scoote, soðfæstra engla.
Biddu ealle bliðum mode, þæt me beo hand ofer heafod.
Mathews helm, Marcus byrne,
leoht lifes rof, Locas min swurd,
scearp and scirecȝ, scyld Iohannes,
30. wuldre ȝewliteȝod weȝa Serafhin.
Forð ic ȝefare, frind ic ȝemete,
eall engla blæd, eadiges lare.
Bidde ic nu ȝod, sigeres ȝodes miltse,
siðfæt ȝodne, smyltne and lihtne
35. wind wederum, windas ȝefran,

19. *Hs.* ðusend. *Wan.* ðusend ohne bem. Ebenso *G.* und *Ettm.* — *Ettm.* þyrra für þira.

21. *Ettm.* stellt um: fritȝan and ferȝan. — *Wan.* fere nerion, *G.* fere nerion, *Ettm.* fere nerȝan. Ebenso v. 22 gehealdan und gevealdan.

22. *Hs.* men gew. *Cock.* will men in meh ändern. *Ich* ändere in me.

23. *Hs.* warces storende; *Wan.* warces stirende; *G.* worces stirende; *Ettm.* weorces styrende. So übers. auch *Cock.*

24. *Ettm.* reaf? für rof.

26. *Ettm.* meint hand ofer heafod sei hier aus v. 24 wiederholt. Er beginnt daher den nächsten vers mit þæt me beo Mathews helm u. s. w. — *Hs.* bliðu mode. So die ausg. *Ich* ändere in bliðe oder bliðum, da auch bei den adj. öfters schon die dativform den instrum. ersetzt hat.

27. *Hs.* matheus. So *Wan.*, *G.* und *Ettm.* *Cock.* mattheus.

28. *Wan.* lucas. So *G.* und *Ettm.* *Hs.* locos.

30. *G.* und *Ettm.* ohne bem. Seraphin. Ueber die ganze stelle vgl. *Ettm.*'s anmerk. *Cock.* übersetzt ye Seraphim, guardians of the ways! als neuen satz.

31. *Ettm.* ohne bem. frynd. — *Hs.* nu sigere ȝodes miltse ȝod s. So *Wan.* *G.* nu god sigere godes miltse s. *Ettm.* nu god sigores, godes m., s. *Cock.* übers. Now pray I to the victor for Gods mercy, for a good departure, for a good, mild and light wind upon those shores. *Ich* folge *Ettm.*, doch möchte ich stellen sigores god, godes m., weil sich dann die auslassung von ȝod und die hinzufügung an falscher stelle besser erklärt.

34. *Hs.* swylte ȝ lihte.

35. *Hs.* wereþum. *Ich* ändere in wederum, da wereþum (varoþum) keinen sinn gibt. — *Ettm.* gefran als zeitwort. *Cock.* the winds I know. *Ettm.* will die folgenden verse ändern: siðfætes godes, smiltra and lyhtra vinda varoþum, þæt ic vindas gefran, cirrendu væter cymlicu hæleðe wið eallum feordum, freond.

- circinde wæter simblege halepe
 wið eallum feondum, freond ic gemete wið,
 þæt ic on þes ælmihtian on his frið wunian mote,
 belocun wip þam lapan, se me lyfes eht,
 40. on engla [bla] blæd gestapelod,
 and innan halre hand heofna rices blæd,
 þa hwile þe ic on life wunian mote. *Amen.*

36. circinde *ist wol in* cyrrende
 zu ändern. *Cock.* the encircling water.
 — *Hs.* simble gehalepe. *Wan.* sim-
 bli ge halepe; *G.* simblige hælædhe;
Ettm. ebenso. *Cock.* simble gehalepe
 (= ever preserved). *Ich möchte in*
 simble gehælede ändern. *simblig weiss*
ich nicht zu belegen.

37. *G. und Ettm.* ohne bem. feordum.

38. *Hs.* þes ælmihtian. *Wan.* þis
 ælmihtian. *So G.* *Ettm.* ohne bem.
 þes ælmihtigan. — *G.* lāsst on his frið
 wunian weg. *Ettm.* ebenso, doch *erg.*
er are mote. — *Cock.* übers. that I
 may dwell on the Almyghtys, yea, in
 his peace, protected against *u. s. w.*
Ich möchte etwa wäre nach ælmihtian
ergänzen.

39. Belocun *fasse ich als particip.*
Vgl. Ruine v. 6. 7. Ettm. o. bem. be-
 locen. — *Hs. þa. Cock. erg.* es schon
 zu þam. — *Ettm.* Si me lifes æht on.
Ich fasse mit Cock. eht als zeitwort
 (3. pers. sing.). *Cock.* who hunts me for
 my life.

40. *Hs.* bla blæd. *Mit Cock. dürfen*
wir bla wol streichen, da es wahrschein-
lich nur aus versehen durch blæd ge-
schrieben wurde.

41. *Hs. inna. Ettm. ohne bem. innan.* —
Hs. hofna. heofna hat Ettm. ohne bem. —
Cock. will blæd tilgen (= and in the holy
 hand of the mighty one of heaven).

42. *G.* on this life vun. *Ettm.* on
 þys life vunjan (libban?) mote.

Runenlied.

ƿ (feoh) byþ frofur fira gehwylcum; (1)
 sceal ðeah manna gehwylc miclun hyt dælan,
 gif he wile for drihtne domes hleotan.

ŋ (ur) byþ anmod and oferhyrned, (2)

5. fela-frecne deor, feohteþ mid hornum
 mære morstapa: þæt is modig wuht.

þ (horn) byþ ðearle scearp, ðegna gehwylcum (3)
 anfeng ys yfyl, ungemetun reþe
 manna gehwylcun, ðe him mid resteð.

10. ʀ (os) byþ ordfruma ælcra spræce, (4)

B. = Botkine's Chans. d. Runes. — Etm. = Ettmüller's Seopas. — G. = W. Grimm, Ueber deutsche Runen. — Gr. = Grein's Bibliothek. — Gr. 2 = Grein, in Pfeiffer's Germania X. — H. = Hickeys's Thesaurus. — Ric. = Rieger's Lesebuch. — Z. = Zacher's Runenalphabet.

2. H. miclun. Da sich v. 8 ungemetun, 9 gehwylcun u. s. formen auf n finden, ist kein grund zu ändern. Etm. und Gr. ohne bem. miclum, ungemetum u. s. w.

7. Bei H. ist die rune mit þorn umschrieben, besser wäre þorn. Die umschreibungen der runen stammen wol von späterer hand, oder erst von Hickeysius?

7. Ich fasse þorn als gewöhnlichen dorn auf. G. denkt auch an: schlaf-dorn, vgl. s. 236.

8. H. anfen-gys yfyl. G. anfengys yfyl (= anzugreifen übel). Etm. ändert in anfenges yfel, ebenso Gr. Ric. wie G., doch nach dem Glossar scheint er anfeng ys yfyl drucken zu wollen. Gr. 2: vielleicht anfeng ys yfel? Ich teile ab anfeng ys yfyl.

10. os erklärt G.: os bedeutet 'mündung' im Nordischen und diese bedeutung ist im Angels. beibehalten, das wort selbst aber findet sich nicht in der Angels. sprache. Weil es der verfasser des gedichtes nicht verstand, so

- wisdomes wraþu and witenas frofur
and eorla gehwam eadnys and tohiht.
R (rad) byþ on recyde rinca gehwylcum (5)
sefte, and swiþhwæt ðam, ðe sitteþ on ufan
15. meare mægenheardum ofer milpaþas.
L (cen) byþ cwicera gehwam cup on fyre, (6)
blac and beorhtlic, byrneþ oftust,
ðær hi æþelingas inne restap.
X (xyfu) xumena byþ xlenx and herenys, (7)
20. wraþu and wyrþscype, and wræcna gehwam.
ar and ætwist, ðe byþ oþra leas.
P (wen) ne bruceþ, ðe can weana lyt, (8)
sares and sorge, and him sylfa hæfþ
blæd and blysse and eac byrga zeniht.
25. M̃H (hæg)l byþ hwitust corna; hwyrt hit of heofones
lyfte, (9)
wealcaþ hit windes scura, weorþeþ hit to wætere syððan.
t (nyd) byþ nearu on breostan, weorþeþ hio ðeah oft niþa
bearnum (10)

erklärte er es nach dem latein. os, denn dass hier der 'mund' gemeint wird, ist ausser zweifel. Gr. os = gott und name der rune ð. Rie.: os wird nach dem sinne von lat. os (der mund) erklärt, ist aber eigentl. got. ans, nord. as = deus. So auch B. = Os est l'inventeur de tout langage. G.'s ansicht scheint mir unglaublich.

13. H. onrecyde. G., Gr. ändern in on recede. G. übersetzt = daheim im frieden, mit lust. Etm. ändert in from recede. Rie. on recyde. B. = dans la salle. — Rad ist hier, wie Gr. zuerst erkannte, in doppelbedeutung: 1. = modulatio (bis and swiþhw.), 2. = equitatio.

14. Rie. siðhwæt für swiþhwæt.

17. Etm. o. bem. oflost. Ebenso 25 hwtost u. s. o für u.

21. ar and ætwist. G. = erz, geld und speisung. Gr. = auxilium et substantia. Rie. erz und lebensunterhalt. B. le soutien et la dignité.

23. H. forge. G. ändert in sorge. So Rie. ohne bem. Etm. ohne bem. sorga. Ebenso Gr.

25. G. interpungiert: corna, lyfte: scura, ändert er in scuras, w. Etm. corna, hwyrt of heof. lyfte, / v. hit on veðerum (!) vindes scuras, / veorðeð hit vundorlice to wætere siððan (oder wealceð h. o. v. vindes scura). Gr. fasst scura als fem. wie im Nordischen, im Sprsch. II, 415 dagegen als sw. masc. Mit Rie. fasse ich scura als sw. m., wealcað zu sw. wealcian gehörig. Rie. interpungiert wie Gr. B. elle est portée par l'air du ciel, l'ouragan l'entraîne.

27. G. stellt diesen vers um und ändert:

Nead byð nearu on breoste niþa bearnum,
weorðeð heo þeah to helpe and to hæle gewære (!),
gif hi his hlystað æror.

- to helpe and to hæle gehwæpre, gif hi hire hlystaþ æror.
 | (is) byþ oferceald, ungemetum slidor, (11)
30. glisnaþ glæshluttur, gimumm gelicost
 flor forste geworult, fæger ansyne.
 ✠ (gar) byþ gumena hiht, ðonne god lætæþ, (12)
 halig heofones cyning hrusan syllan
 beorhte bleða beornum and ðearfum.
35. ʒ ʒ (eoh) byþ utan unsmepe treow, (13)
 heard, hrusan fæst, hyrde fyres,
 wyrtrumun underwrepyd, wyn on eple.
 ʒ (peorð) byþ symble plega and hlehter (14)

Auch Etm. ändert:

Nyd byð nearu on breostum niða bear-
 num,
 veorðeð heo swa þeah to helpe ofost
 and to hæle gehwæpre, gif hi his hly-
 stað æror.

Gr. breostum *für* breostan, heo *für* hi
aber ohne dem. *Rie.* heo *für* hi und
 hire *f.* his *der hs.* *Ich ziehe hio (als*
näher an hi stehend) vor.

29. *H.* ofer cealdunge metum. *G.*
trennt oferceald ungemetum. So teilen
auch die andren ausg. ab.

30. *H.* glæs hluttur. *G.* verbindet
 glæshluttur. *So Gr. und Rie. Etm.*
glæshluttur gelicost ohne bem. — G.
interpungiert glæshlutter g. gel., fl. f.
gew., f. Etm. hluttur g. gel. fl. f. ge-
worht, f. Gr. hluttur g. gel., fl. f. gew.
f. a. Ebenso B. Rie. hluttur g. gel.
fl. f. gew., f.

31. *H.* ge worulit. *G.* dafür ge-
 worht. *So Etm. und Gr. Rie. da-*
gegen geworht.

32. *H.* ðon. *So G. Etm. und Gr.*
ohne bem. þonne. Rie. ändert in ðonne.
Wahrscheinlich stand in der hs. ðon.

35. *G.:* eoh kein *Ag.* wort, aus
 dem inhalte der strophe scheint aber
 zu folgen, dass die 'eiche' gemeint sei.
Etm. eoh (= ih) arbor haud dubie,
 sed quæ? Cf. theod. ehelein (dimin.

vocis eh?) quæ etiam *hartriegel, else-*
baum, drachenbaum vocatur. *Gr. und Rie.*
eoh, eov, iv = Ahd. iwa (laxus); vergl.
Zacher, Runenalphabet 10 ff. B. l'if est
un arbre etc.

36. *G.* hrusan-fæst (= *felsenfest*).

37. *H.* underwrepyd wynan on eple.
G. dafür wyn on eðle. *Etm. ohne bem.*
vyrtrumum undervreðod, vyn on eðle.
Gr. ändert in undervreðod vynan on e.
Man erwartet einen genitiv, aber was
könnte vynan bedeuten? Sprsch. II.
758. Gr. 2 undervreðed. Rie. wie G.
und Etm. Ihnen schliesse ich mich an.
B. supporté par les racines, qui crois-
sent sur la demeure du vyna (!).

38. *G.* teilt ab:

Peorð byð symble plega
 and hlehter wiancum, þar wigan sittað
 on beorsele bliðe æt somne.

Peorð, sagt G., weiss ich nicht aus dem
Ag. zu erklären. *Da von einem spiele*
die rede ist, so vermutet er peorð =
isländ. ped (= bauer im schachspiele).
Oder peorh für peorð, wie in einem
andren runenalphabete steht. Leo
Gloss. gibt peorð = vulva. Doch da-
gegen spricht der vers. Vergl. auch
Zacher, Runenalph. s. 7 und Kirchhoff,
Runenalph. s. 24. — Etm. und Gr.
ohne bem. hleahtor.

- wlancum . . . , ðar wigan sittap
 40. on beorsele bliþe ætsomne.
 Ψ (eolh) secg eard hæfþ oftust on fenne, (15)
 wexeð on wature, wundap grimme,
 blode brænneð beorna gehwylcne,
 ðe him ænigne onfeng gedeð.
 45. ʒ (sigel) semannum symble biþ on hihte, (16)
 ðonne hi hine feriap ofer fiscas beþ,
 oþ hi brimhengest bringeþ to lande.
 † (tir) biþ tacna sum, healdeð trywa wel (17)
 wiþ æþelingas, a biþ on færylde
 50. ofer nihta zenipu, næfre swiceþ.
 B (beorc) byþ bleða leas, bereþ efne swa ðeah (18)
 tanas butan tudder, biþ on telgum wlitig,
 heah on helme hrysted fægere,

39. *Ettm.* erg. vlancum villgesiðum þær. *Gr.* vlancum on middum, þær. *Rie.* vlancum on vingedrince ðar.

41. *H.* eolhx (oder eolh) seccard hæfþ. *G.* eolugsecg eard h. (= riedgras, schilf hat erde, wurzelt). *Ettm.* eolx secg eard (eolx = gen. von eolc, eolh). *V.* 42 hält *Ettm.* für überflüssig (!). *Ettm.* wætere ohne bem. für wature. *Ebenso Gr.* *Gr.* Eolx secg eard. *Rie.* eolh secg = sumpfsgras als lager oder nahrung des elches. Bei *H.* gehört x wol kaum zu eolh sondern bezeichnet die buchstabenbedeutung der rune und wurde neben das wort für die rune (von *H.*?) geschrieben. x ist auch grösser als eolh. Bei rune w steht auch w doppelt. Sonst folge ich *Rie.* *Vgl.* auch *Z.* s. 72 ff.

43. *H.* breneð. *G.* byrneð für breneð, *Ettm.* und *Rie.* brenneð. *Gr.* bræneð.

45. *G.* sigel = sonne. *Gr.* sigel scheint hier = segel, zu stehen. Im *Sprach.* aber = sonne. *Rie.* = sonne, hier aber für 'segel' missverstanden. Wenn man mit *Gr.* 2 v. 47 vor 46 stellt, so kann man sehr wol mit *G.* auch hier sigel = sonne, nehmen. —

H. semannum. *Ettm.* und *Gr.* ohne bem. sæmannum.

46. *H.* ðonn. *G.* ändert in þonne. *Ebenso Rie.* *Ettm.* und *Gr.* ohne bem. þonne. — *Ettm.* o. bem. hi hi f. hi hine. — *G.* bæð für beþ. *So Ettm.* und *Gr.*

47. *Rie.* he für hi. *H.* hibrim hengest. *G.* teilt dann richtig ab hi brimh. — *Ettm.* o. bem. bringað.

48. *G.* tir hier nicht in der *Ags.* bedeutung = dominus, sondern = Thor's hammer, der als weihezeichen gebraucht wurde. *Vgl.* Jacob Grimm zu *Elene* v. 753. *Ettm.*: pro voce 'tir' legendum videtur Tyv, i. e. Mars. *Gr.* tir = namen eines nichtuntergehenden sternbildes (*Altn.* tyr = taurus). *B.* tir désigne évidemment une constellation circumpolaire, peut-être la petite Ourse. — *G.* treowa für trywa.

49. *H.* onfærylde. *G.* ändert in on færelde. (*Wol* nach v. 86). *So Ettm.* und *Gr.* ohne bem. *Rie.* on færylde.

53. *Ettm.* will v. 54 vor 53 stellen oder 53 ganz weglassen. Er ändert þeah þe on. *Ha.* hat þeah on. *Gr.* heah für þeah. *Ebenso Rie.* — *H.* hrysted (nicht hrysteð, wie *Gr.* behauptet). *G.*

- geloden leafum, lyfte getenge.
55. **ƿ** (eh) byþ for eorlum æþelinga wyn, (19)
 hors hofum wlanc, ðær him hæleþ ymb
 weleze on wicgum wrixlaþ spræce,
 and biþ unstyllum æfre frofur.
- ƿ** (man, deg) byþ on myrgþe his magan leof: (20)
60. sceal þeah anra gehwylc oðrum swican,
 forðam dryhten wyle dome sine
 þæt earme flæsc eorþan betæcan.
- ƿ** (lagu) byþ leodum langsum gēpuht, (21)
 gif hi sculun neþan on nacan tealtum
65. and hi sæyþa swyþe bregap
 and se brimhengest bridles ne gymeð.
- ƿ** (ing) wæs ærest mid Eastdenum (22)
 gesewen secgum, oþ he siððan est
 ofer wæg gewat, wæn æfter ran:
70. ðus Heardingas ðone hæle nemdun.
ƿ (epel) byþ oferleof æghwylcum men, (23)
 gif he mot ðær rihtes and gerysena on,
 brucan on bolde bleedum oftast.

dafür hrisceð (= 'rauscht). *Ebenso Etm.*
 ohne bem. *Gr.* hysted = hysted.

56. *H.* hæleþ ymb. *Rie.* hine hæleþe
 ymb. *G.* hæleðas ymb. *Etm.* hæleð y.
Ebenso Gr.

57. *Rie.* vicum für vicgum.

59. *Bei H. steht rechts von der*
rune, wo gewöhnlich die bedeutung der-
selben geschrieben ist (m)an, links da-
von deg, da rune ƿ und ƿ sich sehr
ähneln. Der vers beweist, dass hier
man gemeint ist. — H. magan. G.
ändert in magum. Ebenso Gr. Etm.
myrgþe magum.

60. *H.* oðrum. *So. G.* Die andren
 ausg. oðrum.

61. *G.* ändert vile dome sinum.

63. *H.* gēpuht. *Etm.* ohne bem. ge-
 puht. *Gr.* ändert so, *Gr. 2* aber wie *H.*

64. *H.* neþun. *G.* dafür neoðan
 (= nieden), *Etm.* neþan, ebenso *Gr.*
 und *Rie.* *B.* qui se hasardent sur

la barque volage. — *Vgl. s. 14, 3 anm.*
Es ist hier also neþan die richtige les-
art. — G. tealtian für tealtum.

66. *H.* gym: *G.* gymð. *Etm., Gr.*
 und *Rie.* gymeð.

67. *Vgl. dazu Jak. Grimm's Mytho-*
logie s. 320.

68. *Jak. Grimm* ohne bem. secgum.
Ebenso Etm. und Gr. — *G.* est-werd
 für est. *Jak. Grimm* east ohne bem.
Ebenso Etm. Gr. est.

69. *Gr.* ofer veg? — *Jak. Grimm:*
 gewat. Wæn.

70. *Gr. 2* heardingas, nicht Heard.
 — *Gr.* ohne bem. hæleð. — nemdon
 ohne bem. *Jak. Grimm* und *Etm.*

72. *H.* rihter and gerysena on. *G.*
 rihtes and gerysena / on brucan. *Etm.*
 rihtes and gerisena / onbrucan (brucan?).
Gr. rihtes and gerysna on / brucan.
Rie. rihtes and gerysena on / brucan.

73. *H.* on blode bleedum oftast. *G.*

- M (dæg, mann) byþ drihtnes sond, deore mannum, (24)
 75. mære metodes leoht, myrgþ and tohiht
 eadgum and earmum, eallum brice.
 K (ac) byþ on eorþan elda bearnum (25)
 fæsces fodor, fereþ zelome
 ofer ȝanotes bæþ: ȝarsecȝ fandap,
 80. hwæper ac hæbbe æpele treowe.
 F (æsc) biþ oferheah, eldum dyre, (26)
 stiþ on stapule, stede rihte hylt,
 ðeah him feohtan on firas monige.
 N (yr) byþ æpelinga and eorla ȝehwæs (27)
 85. wyn and wyrpmynd, byþ on wicȝe fæȝer,
 fæstlic on færeldæ fyrðȝeatewa sum.
 * (ior) byþ eafixa sum and ðeah a bruceþ (28)
 fodres on foldan, hafap fæȝerne eard
 wætre beworpen, ðær he wynnum leofap.
 90. Ψ (ear, tir) byþ eȝle eorla ȝehwylcun, (29)

= wenn er muss da nach recht und
 gerechtigkeit richten in blut, bei furcht-
 samen oft. *Ettm.* brucan on blode
 við bleaþum (blatum, bleatum) oftost.
Gr. on bolde blædum. *So auch Ric.*
B. qui peuvent y jouir de ce qui est
 juste et convenable avec gloire.

74. *Rechts von der rune, wo ge-
 wöhnlich die bedeutung derselben an-
 gegeben ist, steht dæg, links davon
 mann, der vers erklärt dæg.*

75. *Ettm.* o. *bem.* meotudes.

79. *Ettm.* bæð, ȝarsecȝ fandjað.

80. *G.* treov für treove, übers.: jeder
 habe eiche, den edlen baum. — *Ettm.*:
 versus hic supervacuus est, si 'ȝarsecȝ'
 tanquam accusativum accipias. — *Ric.*
 hwæper æ hæbbe, æpele treowe.

83. *G.* feohton.

84. *Ric.* nimmt eine lücke in diesem
 verse an nach æpelinga, weil yr ihm
 in den ersten 1½ zeilen etwas andres
 als 'bogen' zu bezeichnen scheint. Etwa
 yre = ora, uncia wie *Lye* anführt.

Doch woher genommen? — *Gr.* o. *bem.*
 æpel. vyn. — *Ettm.* gehwær für gehwæs.

85. *Gr.* ohne *bem.* veorðmynd.

86. *H.* fyrð ȝeacewa. *G.* dafür fyrð-
 gemaca = ein genosse im kriegszug.
Ettm. macht die sehr nahe liegende
 conjectur fyrðȝeatewa. *So Gr. und
 Ric.*

87. *H.* iar, darüber steht io (also =
 ior). *G.* fasst ior = aal. *So auch Gr.*
Vgl. auch Z. s. 26 — H. ea fixa. *G.*
 ändert in eafisc. *So Ettm.* *Gr.* eafixa
 sum. *Ric.* eafix oder eafixa sum. — *H.*
 abruceþ. *G.* a bruceð. *So die andren
 herausgeber.*

88. *H.* onfaldan. *G.* und die andren
 ausȝ. ändern in on foldan.

89. *Ettm.* leofeð ohne *bem.*

90. Bei *H.* steht rechts von der rune
 ear, links davon tir. *G.* will, da ear
 = ähre, eare = ohr, nicht passe, es
 vielleicht = Nord. ar, ari, böser geist,
 pest, setzen. Oder nach andren es mit
 Althd. as, leichnam, zusammenbringen.

ðonne fæstlice flæsc onginneþ,
hraw colian, hrusan ceosan
blac to gebeddan: bleða gedreosaþ,
wynna gewitaþ, wera geswicaþ.

Die richtige bedeutung fand Gr. = *Altn. aurr, humus. Jak. Grimm, Mythol. s. 183 ear = tod, beiname des gottes Tyr. Damit würde die zweite erklärung der rune stimmen. Rie. schliesst sich Jak. Grimm an. Da ear aber sonst gar nicht als beiname des Tyr belegt, die bedeutung 'tod' aber nur aus unserer stelle, so schliesse ich mich Gr. an. Auch B. folgt ihm. — Jak. Grimm, Gr. und B. ohne bem. gehwylcum. Ettm. eorlum gehwylcum ohne bem.*

91. H. ðonn. So G. Jak. Grimm, *Ettm., Gr. und B. ohne bem. þonne. Rie. ändert ðonn in ðonne.*

92. H. hrawcolian. G. und Jak. Grimm hræw colian. *Ettm. hrav coljan. So Gr. und die andren.*

94. H. wera. So Jak. Grimm (= foedera). G. und die andren dafür wæra. — Unten stehen bei H. (in der hs.?) noch vier runen ohne verse. ¶ mit der erklärung cweorð (= cw). Dafür ist cweorn = handmühle, zu lesen. Dann h ohne irgend eine bemerkung (= c, calc), weiterhin m mit erklärung stan (= st), endlich g gar (= g).

Denksprüche.

I.

Cotton handschrift.

- (113^a) CYNINȝ SCEAL RICE HEALDAN. Ceastra beoð feorran gesyne,
 orðanc enta geweorc, þa þe on þysse eorðan syndon,
 wrætlíc weallstana geweorc. Wind byð on lyfte swiftust,
 þunar byð þragum hludast. Prymmas syndan Cristes myccele,
 5. wyrd byð swiðost. Winter byð cealdost,
 lencen hrimigost, he byð lengost ceald,
 sumor sunwitegost, swegel byð hatost,
 hærfest hreðeadegost, hæledum bringeð
 geares wæstmas, þa þe him god sendeð.

Ea. = *Earle, Saxon Chronicles*. — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas*. — *F.* = *Fox, Menologium*. — *Gr.* = *Grein's Bibliothek*. — *Gr. 2* = *Grein in Germania X*. — *H.* = *Hicessii Thesaurus*. — *Sie.* = *Sievers' Collation*. — *Sw.* = *Sweef's Ags. Reader*.

1. Der erste satz ist in grossen buchstaben geschrieben. Daher *H's* druck healdā falsch.

2. *Hs.* þysse, nicht þisse, wie die ausgaben, ausser *Ea.*, haben.

3. *Ettm.* o. bem. swiftost, syndon u. s. w.

4. *Gr.* und *Sw.* o. bem. þunar. — *Ettm.* o. bem. mycle, *Sw.* micle.

7. *H. s.* sun witegost = æstivus sol est formosissimus. So *F. Ea.* sun wl. als genauer abdruck der *hs.* *Ettm.* sunwitegost, *Gr.* und *Sw.* sunwitegost — *Gr.* o. bem. swegl. Ebenso *Sw.*

8. *H. h.* hreðeadegost = tempetivus autumnus. So *F.*, doch übers. er: harvest is most blessed. *Ettm.* hreðeadegost. So *Gr.* und *Sw.* *Ea.* hreð ead. genau nach *hs.*

9. *Hs.* geres mit übergeschriebenem a, also = geares. *H.* geref; doch nur druckfehler, er übers. anni fructus. *F.* the faithful steward, (which) brings to men (the) fruits which God to them does send. *Ettm.*, *Gr.*, *Sw.* geres. *Ea.* geres westmas. — In der *hs.* ist über i in him ein runder fleck, kein o, wie *Sie.* annimmt.

10. Soð bið swicolost, sinc byð deorost,
gold gūmena gehwam, and gomol snoterost,
fyrngearum frod, se þe ær feala gebiðeð.
Wea bið wundrum clibbor. Wolcnu scriðað.
Jeongne æþeling sceolan gode gesiðas
15. byldan to beaduwe and to beahgife.
Ellen sceal on eorle, ecg sceal wið helme
hilde gebidan. Hafuc sceal on glōfe
wilde gewunian, wulf sceal on bearowe,
earn anhaga, eofor sceal on holte
20. toðmægenes trum. Til sceal on eðle
domes wyrcean. Daroð sceal on handa,
gar golde fah. 3im sceal on hringe
standan steap and gearp. Stream sceal on yðum
mencgan mereflode. Mæst sceal on ceole
25. segegyrd seomian. Sweord sceal on bearmæ,
drihtlic isern. Draca sceal on hlæwe
frod, frætwum wlanc. Fisc sceal on wætere
cynren cennan. Cyniŋ sceal on healle
beagas dælan. Bera sceal on hæðe
30. eald and egesfull. Ea of dune sceal
flodgræg feran. Fyrd sceal ætsomne,

10. *Sw. ändert swicolost in swu-
tolost.*

11. *Ettm. o. bem. gamol snotrost,*

12. *H. fyru gearum, nur druck-
fehler, H. übers. senex anteaetis annis
grandævus. F. fyrngearum = from
former years. So drucken die andren
aus. Sw. firng.*

14. *Hs. geongne. So Ea. und Sw.
H. und F. geonge. Ettm. geonge æþe-
lingas. Gr. geongne als besserung.*

16. *Hs. sceal (dahinter loch im per-
gamente) wið hellme, ebenso Ea. und
Sie. H. scel wið helme. So F. Ettm.
und Gr. helme. Sw. bessert helme.*

17. *glōfe übers. H. clivo, F. cliff.
F. verbindet glōfe wilde. Bei H. bleibt
die wortverbindung unklar. Ettm. glōfe
wilde. So Gr. und Sw.*

19. *Hs. earn an haga. So H. =
aquila in campo. Ebenso Ea. und F.
Ettm. ändert inearn anhaga, als beivort
zu wulf. Ebenso Gr. und Sw. — H. ofor
s. an holte. Ebenso F.*

21. *Sw. interpungiert handa gar.*

24. *Hs. mecgan. So Ea. Ebenso
H., aber = faciet, und F. = make. Ettm.
mengan dafür? Gr. mecgan (= asso-
ciari) oder mengan? Sw. ändert men-
gan. Ihm folge ich, doch drucke ich
mengan.*

28. *H. druckt cynran cennen. Offen-
bar druckfehler, vgl. die übersetzung:
fætum pariet. Ebenso F. = propagate
his kind.*

31. *Hs. flod græg. So auch Ea. H.
druckt fold græg = inundationem luteam*

- tirfæstra getrum. Treow sceal on eorle,
wisdom on were. Wudu sceal on foldan
blædum blowan. Beorh sceal on eorþan
35. grene standan. 3od sceal on heofenum
dæda demend. Duru sceal on healle,
rum recedes muð. Rand sceal on scylde,
fæst fingra gebeorh (113^b). Fugel uppe sceal
lacan on lyfte. Leax sceal on wæle
40. mid sceote scriðan. Scur sceal on heofenum
winde geblanden in þas woruld cuman.
Peof sceal gangan þystrum wederum. Þyrs sceal on fenne
gewunian
- ana innan lande. Ides sceal dyrne cræfte,
fæmne hire freond gesecean, gif heo nelle on folce geþeon,
45. þæt hi man beagum gebicge. Brim sceal sealte weallan,
lyfthelm and lagufloð ymb ealra landa gehwylc
flowan fyrgenstreamas. Feoh sceal on eorðan
tydran and tyman. Tungol sceal on heofenum
beorhte scinan, swa him behead meotud.
50. 3od sceal wið yfele, geogoð sceal wið yldo,

faciet. *Ebenso F.* = the water from the hills shall bring with it grey earth. *Ettm.* foldgræg. *So Gr. und Sw. Gr.* 2 flodgræg?

35. *Ettm.* o. bem. heofenum, dagegen v. 40 und 48 liess er heofenum.

36. *Ettm.* healle rum. *Ebenso Sw.*

37. *Ettm.* scilde fæst. *Ebenso Sw.*

39. *Ettm.* ändert vele.

40. In der *hs.* ist das i in scriðan über der zeile nachgetragen.—*Sw.* ändert on in of.

42. *H.* in þystrum. *So F., Ettm. und Gr.* — *Ettm.* vederum, / þyrs sc. on fenne fæste geþunjan. *Ea.* liest geþunian, *ebenso druckt Sw.* als handschriftliche lesart, bessert aber in gewunian.

43. *Ettm.* o. bem. dyrncræfte.

44. *H.* femne. *Ebenso F. und Gr.*

Hs. fæmne. — *Hs.* gesecean. *So Ettm., Ea., Sie. und Sw. H.* geseccan, *ebenso F. Gr. ebenso oder gefeccan dafür? Gr.* 2 geseccan.

45. *Hs.* sealte. *H.* sealt. *Wol druckfehler, denn H. übers. es: sale æstuabit. F.* sealt = the salt sea shall foam. *Ettm. und Gr.* auch sealt.

46. *H.* ealra land, *übers. aber* inundabant omnes terras. *So F.* = over every land. In der *hs.* steht ealra landa.

47. *Ettm.* flowan, fyrgenstr. *H.* = aerei imbres, diluvia et transgressi fluvii inundabant omnes terras.

48. *Hs.* heofenum, nicht heofenū.

50. *H.* ylde, *so F., Gr. und Ettm.* (ilde). Die *hs.* hat aber yldo, *so Ea., Sie. und Sw.* (ildo).

- lif sceal wið deaþe, leoht sceal wið þystrum,
 fyrð wið fyrde, feond wið oðrum,
 lað wið laþe ymb land sacan,
 synne stælan. A sceal snotor hycgean
55. ymb þysse worulde gewinn, wearh hangian,
 fægere ongildan, þæt he ær facen dyde
 manna cynne. Meotod ana wat,
 hwyder seo sawul sceal syððan hweorfan
 and ealle þa ȝastas, þe for ȝode hweorfað
60. æfter deaðdæge, domes bidað
 on fæder fæðme. Is seo forðȝesceaft
 digol and dyrne; drihten ana wat,
 nergende fæder: næni eft cymeð
 hider under hrofas, þe þæt her for soð
65. mannum secȝe, hwylc sy meotodes ȝesceaft,
 sigefolca ȝesetu, þær he sylfa wunað.

II.

Exeter handschrift.

1.

- (88^b) FRIȜE mec frodum wordum: ne læt þinne ferð onhælnæ,
 deȝol þæt þu deopost cunne! Nelle ic þe min dyrne ȝesecȝan,

54. *Hs.* Hycgean. *Darüber ist ein loch im pergament. h hat, des loches wegen, die gestalt eines grossen, und die grösse eines kleinen h. Ea.* ygean. *H. und die andren aus.* hycgean.

56. *Gr.* feore? fæge?

57. *Ettm.* o. *bem.* meotud.

58. *f. H. übers. ungenau, dass die verbindung der worte nicht klar ist:* quo anima et omnes spiritus, qui pro deo discedunt, abeunt post mortem, in sinu patris diem iudicii expectantes. *F. interpungiert:* hweorfað: æfter. *Ettm.*

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr. 2* = *Grein in Germania X.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

1. *Frige ist in der hs. mit grossen buchstaben geschrieben. F geht durch sechs zeilen. — Th. will ändern ent-*

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

hweorfað, æfter. *Gr.* hweorfað æfter deaðdæge, d. *Ebenso Sw.*

60. *Hs.* æft mit strich über t = æfter.

62. *Gr. und Sw.* dyrne, drihten.

63. *Hs.* næni. *Ettm. und Gr.* o. *bem.* nænig, *Sw.* ändert so.

64. *Ea.* teilt ab: her / for soð m. s. hw. s. M. gesceaft / sige.

65. *Sw.* hi f. sy o. *bem.*

66. *Hs.* ȝesetu. *So Ea., Sie. und Sw.* *H.* ȝeseta, *so F. und Gr.* *Ettm.* ändert ȝeseta in ȝesetu.

weder onhælnæ in bihelan oder onhælnæ deglian (diglian) þæt. Er übers. let not thy unsound mind conceal what

gif þu me þinne hygecræft hylest and þine heortan geþohtas:
gleawe men sceolon gieddum wrixlan! — 3od sceal mon ærest
hergan

5. fægre, fæder userna, forþon þe he us æt frympe geseode
lif and lænne willan: he usic wile þara leana gemonian.
Meotud sceal in wuldre. Mon sceal on eorþan,
geong ealdian. 3od us ece biþ:
ne wendað hine wyrda ne hine wiht dreceþ,
10. adl (89*) ne yldo ælmihtigne;
ne gomelað he in gæste, ac he is gen swa he was,
þeoden geþyldig: he us geþonc syleð,
missenlicu mod, monge reorde.
Feorhcynta fela fæpmæþ wide
15. eglond monig. Eardas rume
meotud arærde fer moncyntne,
ælmihtig 3od, ofenfela beza
þeoda and þeawa. Þing sceal gehegan
frod wiþ frodne; biþ hyra ferð gelic:
20. hi a sace semað, sibbe gelærað,
þa ær wonsælge awezen habbað.
Ræd sceal mid snyttro, ryht mid wisum,
til sceal mid tilum. Tu beoð gemæccan:
sceal wif and wer in woruld cennan
25. bearn mid gebyrdum. Beam sceal on eorðan
leafum lifan, leomu gnornian.
Fus sceal feran, fæge sweltan
and dogra gehwam ymb gedal sacan
middangeardes: meotud ana wat,

thou most deeply knowest. *Gr.* sieht in onhæl ein *adjectiv* = absconditus.

3. *Gr.* lässt o. bem. me weg.

4. Die erste Hälfte dieser langzeile ziehe ich mit *Th.* zur einleitung, weil mit 3od sceal mon ærest hergan besser die sprüche beginnen. *Gr.* beginnt die sprüche, wie es scheint, mit Gleave.

5. *Th.* interpungiert hergan fægre, fæder; *Gr.* hergan, fægre f.

7. *Th.* eorþan; geong, *Gr.* eorðan geong.

9. *Gr.* dreceð adl.

12. *Gr.* o. bem. þonc statt geþonc.

13. *Th.* mon-gereorde = human speech; *Gr.* monge reorde. So *Sch.*

23. *Th.* tilum. Tu b. gemæccan. Sceal. *Gr.* tilum: tu b. gemæccan. Sceal. *Gr.* 2 tilum. Tu b. gemæccan, sc.

26. *Th.* lifan für lifan und growan für gnornian; *Gr.* fasst richtig den sinn = der baum soll die blätter verlieren, seine zweige sollen trauern.

30. hwær se cwealm cymeþ, þe heonan of cypþe gewiteþ;
 umbor yceð, þa æradl nimeð:
 þy weorþeð on foldan swa fela fira cynnes;
 ne sy þæs magutimbres gemet ofer eorþan,
 gif hi ne wanige se þas woruld teode.
35. Dol biþ se þe his dryhten nat, to þæs oft cymeð deað unpinged;
 snotre men sawlum beorgað, healdað hyra soð mid ryhte.
 Eadiġ bið se þe in his eþle ġeþihð, earm se him his frynd
 ġeswicað.
 Nefre sceal se him his nest aspringeð. Nyd sceal þraġe (S9^b)
 ġebunden.
 Bliþe sceal bealoleas heorte. Blind sceal his eagna þolian:
40. oftġen biþ him tohtre ġesihþe; ne maġon hi ne tunglu be-
 witian
 sweġltorht, sunnan ne monan: þæt him biþ sar in his mode,
 onge þonne he hit ana wat, ne weneð, þæt him þæs edhwyrft
 cyme;
 waldend him þæt wite teode: se him mæġ wyrpe syllan,
 hælo of heofodġimme, gif he wat heortan clæne.
45. Lef mon læces behofað. Læran sceal mon ġeongne monnan,
 trymman and tyhtan, þæt he teala cunne,

30. *Th. übers.:* where the malady shall come, which hence from the land departs: (He) the children increases, ere disease (ær adl) takes them. *Gr.* hwær s. cw. cymeð. Þe heonan o. c. geuiteð, umbor yceð, þa ær adl nimeð: þy. *Gr.* 2, hwær s. cv. cymeð, þe h. o. c. geuiteð. Umbor yceð þa æradl. *Gr.* fasst cyð = *landschaft* (*Vgl. Sprsch. I, 181*) auf. *Ich nehme es, wie es sich in glossarien findet* = *cognitia, scientia*.

38. *Th. nimmt an, dass hinter nefre sceal ein zeitwort fehlt. Th. teilt ab:* nyd sceal þraġe. / ġeb. bl. sc. bealoleas. / H. bl. sc. h. eagna þolian = he shall never . . . whose provision fails. Need shall have time. Bound cheerfully shall (be the) innocent. (The) blind of heart shall his eyes lose, taken shall be from them bright vision, they. *Gr.* nyd für. nyð = noð, liburna?

40. *In der hs. wurde das zweite i über der zeile nachgetragen. Von anderer hand?*

41. *Th.* sweġl-torht-sunnan = the heaven-bright sun. *Gr.* sveġltorht, sunnan. *Hs.* In his.

42. *Th.* on ge þon = in as much as. *Gr.* onge (onga = *aculeus*) þonne(?) he. *Gr.* 2 onge, þon (þonne?). *Die hs.* hat þofi, also = þonne. — *Th.* wat; ne.

43. *Th.* teode, se. — *Gr.* vyrpe syllan hælo ohne interpolation.

44. *Hs.* of heofodġimme. *Th.* will heofodġimum ändern. *Gr.* ändert in on heafodġimme. (*Vgl. v. 68*).

45. *Th.* lefmon = lover. *Gr. Sprsch. II, 167:* lef (= *debilis*) mon. *Vgl. Jak. Grimm's ann. zu El. v. 1214.*

. oþ þæt hine mon atemedne hæbbe,
 sylle him wist and wædo, oþ þæt hine mon on gewitte alæde.
 Ne sceal hine mon cildgeong ne forcweþan, ær he hine acyþan
 mote:

50. þy sceal on þeode geþeon, þæt he wese pristhycgende.
 Styran sceal mon strongum mode. Storm oft holm gebringeþ,
 geofen in grimmum sælum; onginnað grome fundian
 fealwe on feorran to londe, hwæper he fæste stonde:
 weallas him wipre healdað; him bið wind gemæne.
55. Swa biþ sæ smilte,
 þonne hy wind ne weceð,
 swa beoþ þeoda gepwære, þonne hy gepingad habbað,
 gesittað him ongesundum pingum and þonne mid gesiþum
 healdap
 cene men gecynde rice. Cyning biþ anwealdes georn,
 60. lað se þe londes monað, leof se þe mare beodeð.
 Prym sceal mid wlenco, priste mid cenum,
 sceolun bu recene beadwe fremman.
 Eorl sceal on eos boze, eorod (90*) sceal getrume ridan,
 fæste feþa stondan. Fæmne æt hyre bordan geriseð;
 65. widgongel wif word gespringeð, oft hy mon wommum bilihð,
 hæleð hy hospe mænnað, oft hyre hleor abreopeð.
 Sceomiande man sceal in sceade hweorfan, scir in leohte geriseð.
 Hond sceal heofod inwyrcan, hord in streonum bidan,

47. *Ich nehme hier eine lücke an, obgleich keine spur einer solchen in der hs.* — *Th.* hæbbe: sylle.

48. *Th.* alæte für alæde.

50. *Gr.* þy = þiv, þeov?

51. *Th.* verbindet: gebringeþ; geofen, i. gr. s., onginnað = the ocean, in rough seasons, strives fiercely to tend, dusky, to move to land.

52. *Gr.* fandian? für fundian.

53. *Gr.* fealwe scil. yða. lande f. londe. hit f. he? — *Th.* onfaran für on feorran. — *Th.* stondeð für stonde und zieht es zum folgenden: land; yet it shall fast stand, bulw.

54. *Th.* gemæne = indifferent. *Woher kommt diese bedeutung?*

59. *Th.* healdap. Cene m. g. rice. = Bold men (have) inborn sway. — *Th.* georn. Lað.

63. *Th.* eorod für worod = squadron. *Ettm.* und *Gr.* ebenso, wegen der alliteration ist so zu ändern.

65. *Gr.* vord, veord = corruptio, damnum? — *Th.* gesprengeð für gespringeð. *So Ettm.* — *Ettm.* o. bem. belihð.

66. *Ettm.* mænneð? für mænnað. — *Th.* abreoteð für abreopeð. *Ebenso Ettm.*

67. *Ettm.* o. bem. scomjande. — *Th.* scir in.

68. *Th.* heofod. *So Th., aber* = head. *Ettm.* heafod. *Gr.* heofod =

- gifestol gegierwed stonde, hwonne hine guman gedælen.
 70. 3ifre biþ se þam golde onfehð, guma þæs on heahsetle geneah.
 Lean sceal, gif we leogan nellað, þam þe us þas lisse geteode.

2.

- FORST sceal freosan, fyr wudu meltan,
 eorþe growan, is brycgian,
 wæterhelm wegan, wundrum lucan
 75. eorþan ciþas: an sceal inbindan
 forstes fetre fela-meahlig god;
 winter sceal geweorpan, weder eft cuman,
 sumor swegle hat, sund unstill.
 Deop deada wæg dyrne bið lengest.
 80. Holen sceal inæled, yrfe gedæled
 deades monnes. Dom biþ selast.

plausus? *Ich fasse heafod als dialekt.*
form neben heafod (vgl. v. 44). —
hs. In wyrcan. — Th. gestreonium f.
streonium.

B. = Boulerwek's Cædmonausgabe. — Con. = Conybeare's Illustrations —
Ettm. = Ettmüller's Scopas. — Gr. = Grein's Bibliothek. — Gr. 2 = Grein,
in Germ. X. — H. = Hicessii Thesaurus. — Rie. = Rieger's Lesebuch. —
Sch. = Schipper's Collation. — Th. = Thorpe's Codex Exoniensis.

72. Forst ist in der hs. mit grossen
 buchstaben geschrieben. F geht durch
 sechs zeilen. Nach fyr ist in der hs.
 radiert.

73. Th. breacan? f. brycgian = ice
 break.

74. Con. wæter helm wegan = aqua
 navem (ulmum) subvehet. Th. wæter-
 holm? = the watery deep agitate. —
Ettm. interpungieret: lucan. Eorðan ci-
þas an.

75. Con. anbindan, Th. ändert in
 unbindan = unbind?

76. Th. fetru? Ettm. fetru. — H.
 meahlig. — Th. verbindet god mit win-
 ter s. gew. = the mighty God winter
 shall cast forth.

77. Ettm. und Gr. cuman sumor.

78. Th. swegl-oder swegel-hat.

69. Gr. o. bem. gif. statt hwonne
 70. Ettm. interpungiert: onfehð
 guma.

Sund. Ettm. hat Sund unstill, d. d.
 veg, dyrne b. l. Holen. Gr. sund un-
 still: d. d. v. d. b. lengest. Holen.
Ebenso Rie.

79. Con. dyme st. dyrne (= dim).
 Th. Dyrne b. l. holan / sceal = a secret
 shall be longest hidden. Gr. übers.: *die*
tiefe tote woge bleibt am längsten unter
der eisdecke verborgen. — Th. wæg f.
wæg = deep the way of the dead. Eben-
so Ettm.

80. H. inæled. *Ebenso Ettm., Rie.*
und Gr. im Sprsch. II 140. Con. in
æled, so Gr. Th. in æleð, aus in hæleð
(wegen alliteration) geändert = among
men.

81. Con.: Dom bið se last = iudicium
 erit ultimum, Th. dom = power. dom
aber ist hier = ruhm, vgl. s. 339 v. 21.

- Cyning sceal mid ceape cwene ȝebicȝan,
 bunum *and* beaȝum: bu sceolon ærest
 ȝeofum ȝod wasan. Ȝuð sceal in eorle,
 85. wiȝ ȝeweaxan, *and* wiȝ ȝeþeon
 leof mid hyre leodum, leohtmod wasan,
 rune healdan, rumheort beon
 mearum *and* maȝmum, meodorædenne
 for ȝesiðmæȝen symle æȝhwær
 90. eodor æþelinga ærest ȝegretan (90^b),
 forman fulle to frean hond
 ricene ȝeræcan, *and* him ræd witan
 boldaȝendum bæm sæsomne.
 Scip sceal ȝenæȝled, scyld ȝebunden,
 95. leoht linden bord. Leof wilcuma
 frysan wiȝe, þonne flota stondeð:
 bið his ceol cumen *and* hyre ceorl to ham,
 æȝen sæȝeofa, *and* heo hine in laðap,
 wæseð his wariȝ hræȝl *and* him syleþ wæde niwe:
 100. liþ him on londe, þæs his lufu bædeð.
 Wiȝ sceal wiþ wer wære ȝehealdan: oft hi mon wommum behlið;

83. *Con.* druckt scealon.
 84. *Ettm.*: eorle viȝ.
 85. *Gr.* 2 viȝge(viȝe,instrum.)veaxan.
 86. *Hs.* lof. *So H.* *Ebenso Th.*,
doch übersetzt er es: beloved. Ettm.
dafür leof, ebenso Gr. und Ric. Vgl.
s. XXVI.

89. *H.* forȝe-sið m. — *Th.* meodorædenne, for ȝesiðmæȝum, symle æȝhwær = in bestowing of mead, towards his friends, ever everywhere. *Th. bezieht nämlich die worte von rumheort an auf den ceorl. Ettm. ändert in: meodorædenne, sorge siðmæȝen symle æȝhwær. Ric. ȝesiðmæȝon; symle æȝhwær eodor. Hs. ȝesið mæȝen.*

90. *Hs.* æþelinga. *Th.* eodor-æþelinga æ. ȝegretan = the peasants him shall earliest greet. *Ettm. ändert in æþelinga, ebenso Gr. und Ric.*

91. *H.* druckt for man. *Th.* will

forman in feorman oder feorme ändern
 — *Ettm.* handa *sf.* hond.

92. *Th.* witan, boldaȝ. *Ebenso Ettm. und Ric.*

95. *Th.* bord. Leof. *Auch Ric. setzt ein grosses interpunktionszeichen. Ettm. und Gr.* bord, leof.

96. *Th.* fasst merkwürdigerweise frysan = Frisian, *ebenso Ric. Ettm. dagegen* = crispus, comatus, *ebenso Gr.* — *Hs.* þoñ. *H.* ðon.

97. *H.* druckt him für ham.

98. *Hs.* In laðap.

100. *Th.* biðað? für bædeð = whom his love awaits.

101. *Ettm.* klammert wiȝ wer ein, will es also wol enifernit wissen. — *Hs.* behlið. *Th.* belið dafür = man often þesets her with his vices. *Ettm. und Gr. 2 wie die hs. (zu behligran,*

- fela bið fæsthydigra, fela bið fyrwetgeorna,
 freoð hy fremde monnan, þonne se oþer feor gewiteþ.
 Lida bið longe on eipe: a mon sceal se þeah leofes wenan,
 105. gebidan þæs he gebædan ne mæg, hwonne him eft gebyre
 weorðe;
 ham cymeð, gif he hal leofað, nefne him holm gestyreð,
 mere hafað mundum. Mægð eƷna wyn:
 ceap eadig mon, cyning wic þonne
 leodon cypeþ, þonne liþan cymeð:
 110. wuda and wætres nyttað, þonne him biþ wic alyfed;
 mete bygeþ, gif he maran þearf, ær þon he to mepe weorpe.
 Seoc se biþ, þe to seldan ieteð; þeah hine mon on sunnan læde,
 ne mæg he be þy wedre wesan, þeah hit sy wearm on sumera:
 ofercumen biþ he, ær he acwele, gif he nat hwa hine cwicne
 fede.
 115. Mægen mon sceal mid mete fedan (91*), morþor under eorþan
 befeolan,

*beschreiben, Gr. Sprsch. I 87. Gr. be-
 liht. Rie. nimmt an, dass die worte oft —
 behliht nur durch versehen von 65 herge-
 nommen wären, eine ansicht, die sehr
 wahrscheinlich ist.*

102. *Hs. fyrwet geonra. So H. und
 Sch. Th. druckt ohne bemerk. fyrwet-
 geonra, ebenso Gr. und Rie. Etm. o.
 bem. fyrvitgeonra.*

103. *Hs. þoñ. H. ðon. Th. und die
 andern þonne (þoñ).*

104. *Etm. o. bem. man für mon. —
 Th. se-þeah = nathelless.*

105. *Th. ne mæg; hwonne h. e. geb.
 weorðe, ham = when it shall again be
 proper. — Gr. will ne vor mæg tilgen.*

107. *Hs. hat mægð eƷsan wyn. So H.
 Th. verbindet: gestyreð, mere h. mundum.
 Mægð eƷna (eƷgena?) vyn = the sea
 has him in its clutches. A maid is
 the delight of the eyes. Etm. inter-
 pungiert ebenso und heisst Th's änder-
 ung gut. Ebenso Rie. Gr. gestyreð.
 Mere h. mundum mægð, eƷsan vyn:
 (mægð=natio, tribus, vyn=vin, gevin?)*

*oder eƷsa, æƷsa=Alts. eƷso possessor?)
 Obgleich die ordnung der gedanken
 bei Grein eine bessere ist, schloss ich
 mich der andren einfachern erklärungs-
 weise an. Häufig stehen sätze in den
 denksprüchen ganz unvermittelt neben
 einander. Gr. 2 eƷsan.*

108. *Th. ceap eadig mon, cyning
 v. þonne, leodon cypeð, þonne liþan cy-
 með. Etm. ceap ea. man, c. v. þ.
 leodum cepeð, þ. lida cymeð, v. Rie. wie
 Th. Gr. ceap-eadig mon cyning vic
 þonne leodon cypeð. Gr. 2 vic / þon
 leodon (= þam leodum) cypeð. Diese
 änderung ist unmöglich, da þoñ nicht
 þon in der hs. steht. H. ðon.*

110. *Th. cymeð, wuda a. w. nyttað;
 þoñ. — Hs. alyfeð. H. alyfed. Th.
 dafür alyfed. So die andern ausg. —
 Etm. nyttað; þonne h. b. v. alyfed, /
 mete.*

111. *Hs. weope.*

112. *Hs. ieteð. H. ietað. Th. eteð
 für ieteð.*

hinder under hrusan, þe hit forhelan þenceð:
ne biþ þæt gedefe deaþ, þonne hit gedyrned weorþeð.
Hean sceal gehnigan, adl gesigan,
ryht rogian. Ræd biþ nyttost,

120. yfel unnyttost, þæt unlæd nimeð.
Ʒod bið Ʒenge and wiþ Ʒod lenge.
Hyge sceal Ʒehealden, hond Ʒewealden;
seo sceal in eagan, snyttro in breostum,
þær bið þæs monnes modƷeþoncas.
125. Muþa Ʒehwylc mete þearf, mæl sceolon tidum Ʒongan.
Ʒold Ʒeriseþ on Ʒuman sweorde,
sellic siƷesceorp, sinc on cwene;
Ʒod scop Ʒumum, Ʒarniþ werum,
wiƷ towiþre wiƷfreoþa healdan.
130. Scyld sceal campan, sceaft reafere,
sceal bryde beaƷ, bec leornere,
husl halƷum mæn, hæþnum synne.
Woden worhte weos, wuldor alwalda,
rume roderas: þæt is rice Ʒod,
135. sylf soðcyniƷ, sawla nergend,
se us eal forƷeaf, þæt we on lifƷaþ,

118. *H. gehingan. — Th. ändert in adlige sigan = the diseased sink. Gr. will der alliteration wegen adl etwa in haðu, heaðu ändern.*

123. *In der hs. ist hinter in und vor breostum eine kleine rasur.*

125. *H. þearfe. — Etm. teilt ab: tidum / gongan. Gold. Gr. sceal on tidum?*

128. *Th. Ʒod sc. gumum, Ʒar niþwerum, wiƷ to-wiþre, wiƷ freoþa healdan = a good poet for men, a weapon for enemies, war for an adversary, a house to hold peace. Etm. ebenso, dochmeinter: at legitiām potest, quamvis paganitatem sapiat, God (deus) scop (creavit) gum. Ʒarniþ verum, v. towiþre, vic f. h. So fasst Rie. die stelle auf. Doch druckt er: Ʒar niþwerum. Etm. ändert freoþa in freoðu. Ebenso Gr. Gr. god (bonus) scop gumum, Ʒarniþ verum*

vig towiþre wiƷfreoðu healdan. B. god (bonus) sc. gumum, Ʒar niþwerum, v. towiþre, vic freoþohealdan = *speer für die neidigen, kampf für den wider-sacher, wohnung für friedenhaltende.*

132. *H. druckt hus st. husl. Ebenso Etm. B. ändert husl in husel und synne in scine (= zauberei).*

133. *Th. verbindet wuldor mit alwalda r. r. = the glorious Almighty the spacious heavens. Auch Etm. so. B. ändert in vuldora alvalda. B. übers. Voden (Veland?) machte götzen. Gr. vuldor (acc.) alvalda, rume roderas: Voden und der wahre Gott scheinen hier einander entgegengesetzt: jener schuf nur götzen, dieser aber die glorie und die weiten himmel. Rie. ändert in: Vodne vorhte veos. v. alvaldan, r. r.*

136. *Rie. þær für þæt.*

and eft æt þam ende eallum wealdeð
monna cynne: þæt is meotud sylfa.

3.

- RÆD sceal mon secgan, rune writan,
140. leof gësingan, lofes gearnian,
dom areccan, dægës onettan.
Til mon tiles and tomes meares,
cupes and gecostes and calcrondes:
nænig fira to fela gëstryneð.
145. Wel mon sceal wine healdan on wega gehwylcum:
oft mon fereð feor bi tune, (91^b) þær him wat freond un-
wiotodne.
Wineleas, wonsælig mon genimeð him wulfas to geferan,
fela-fæcne deor: ful oft hine se gefera sliteð;
gryre sceal for greggum, græf deadum men.
150. Hungre heofeð, nales þæt heafe bewindeð
ne huru wæl wepeð wulf se græga,
morþorcwealm mæcga, ac hit a mare wille.

137. *B. o. bem.* eft þam = *wieder am ende.*

138. *H. monne.*

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr. 2* = *Grein in Germania X.* — *H.* = *Hicessii Thesaurus.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

140. *HS.* leofes. *So H. Th.* will es in lofes ändern. *Ihm folgen die ausg.* — *H.* gearman. *Gr.* gearnian = geearnian oder = geornian? *Ich fasse es in letzterer weise.*

141. *Th.* onettan, til m. t. a. t. meares = a good man on a good and tame horse.

142. *Ettm.* til mon (byð veorðe). *Gr.* mon von munan?

145. *Ettm.* setst *o. bem.* Velsceal mon.

146. *Ettm.* teilt ab: tune, / þær h. v. fr. unviotodne. / *Ettm.* vat vine für vat freond?

147. *Ettm.* ändert wulfas in wulf.

148. *HS.* fela fæcne. *So Th.* und *Gr. Ettm.* setzt freone für fæcne und sagt: fæcne, dolosus, astutus lupus non bene dicitur, optime tamen 'freone,' peri-

culosus, terribilis. *Wenn sich auch s. 331 v. 5 von einem (allerdings andren) there freone gesagt findet, und wir Deutsche wol den wolf nicht als fela-fæcne bezeichnen würden, so zeigt doch die zweite hälfte unsres verses deutlich was der dichter mit fæcne meint.*

149. *Th.* sliteð; gryre sc. for greggum. = full of the comrade tears him; there shall be horror for the gray one. *Gr.* sliteð. *3ryre.* *Ettm.* greggum = grægum, sed cf. grigg.

150. *Th.* 3ræfd, men hungre heofeð = the grave for the dead man hungry shall groan; not with howl winds round it. *Ettm.* men. *H. h., nales. Ebenso Gr.*

152. *Ettm.* ohne b. mæcga.

- Wræd sceal wunden, wracu heardum men.
 Boga sceal stræle; sceal bam gelic
 155. mon to gemæccan. Mappum oþres weorð.
 gold mon sceal gifan; mæg god syllan
 eadgum æhte *and* eft niman.
 Sele sceal stondan, sylf ealdian.
 Licgende beam læsest groweð.
 160. Treo sceal onbrædan *and* treow weaxan,
 sio geond bilwitra breost ariseð.
 Wærleas mon *and* wonhydig,
 ætrenmod *and* ungetreow:
 þæs ne gymeð god.
 165. Fela sceop meotud þæs þe fyrrn gewearð, het sibban swa forð wasan.
 Wæra gehwylcum wislicu word gerisað,
 gleomen gied *and* guman snyttro.
 Swa monig beoþ men ofer eorþan, swa beoþ modgeþoncas:
 ælc him hafað sundorsefan.
 170. Longað þonne þy læs þe him con leoþa worn
 oþþe mid hondum con hearpan gretan,

153. *Th. will wræð für wræd setzen, doch beide formen finden sich. Th. übersetzt: a bandage shall be for the wounded. Etm. vræð.*

154. *f. Th. sc. b. gelic, mon = shall alike to each, consort to consort, be the other's treasure. Etm. gelic, mon to gemæccan, maðum oðres veorð. Gold. So Gr. 2: Gr. gelic mon t. gemæccan. Maðum oðres weorð, g.*

158. *Etm. silfer ealdjan, i. e. argentum (usu) senescere.*

160. *H. treo sceolon brædan. Th. treowu für treo. Etm. treo sceal onbrædan. Gr. treo sceolon brædan.*

162 ff. *Th. zerlegt die folgenden verse in diese halbzeilen: Wærleas mon, / and wonh., / ætren mod, / and ungetreow, / þæs ne gymeð god. Etm. sagt über diese verse: versus hi tres illud metrum sequuntur, quod Boreales Lioða háttir appellant.*

163. *Etm. o. bem. ætrenmod.*

165. *Th. teilt diesen vers in folgende kurzzeilen: fela sc. meotud / þæs þe fyrrn gewearð, / het sibban / swa forð wasan /. Auch Etm. bildet zwei langzeilen daraus: gewearð, / het. Es fehlt aber dann im zweiten verse die alliteration.*

166. *Th. wera für wæra. Ebenso Etm. und Gr. — Hs. hat gehwylcu. So Sch. Th. gehwylcū, also = gehwylcum, ebenso Etm. und Gr. Etm. nimmt an, dass vieles hier fehle. Er stellt um: Wislicu vord gerisað v. gehv.*

168. *Etm. o. bem. monige f. monig.*

169. *Th. ælc h. h. sundor sefan longað = each has to himself apart a desire of mind. Etm. zieht auch longað zum vorhergehenden. Gr. sefan. Longað.*

170. *Th. und Etm. nehmen nach þonne eine lücke an.*

171. *Etm. ändert auch hier stillschweigend hondum in handum.*

- hafap him his gliwes giese, þe him god sealde.
 Earm biþ æs þe sceal ana lifgan,
 wineleas wunian hafap him wyrd geteod:
 175. betre him wære, þæt he broþor ahte, begen hi anes monnes,
 (92^a) eorles eaforan wæran, gif hi sceoldan efor onginnan
 oppe begen beran: biþ þæt slipherde deor.
 A scyle þa rincas gerædan lædan
 and him ætsomne swefan:
 180. næfre hy mon to mon to mædle,
 ær hy deað todæle.
 Hy twegean sceolon tæfle ymbsittan, þenden him hyra torn
 toglide,
 forgietan þara geocran gesceafta, habban him gomen on borde;
 idle hond æmet lange neah
 185. tæfles monnes, þonne teoselum weorpeð.

174. *Th. und Gr. ziehen wineleas wunian zum vorigen. Th. übersetzt: who must live alone, friendless continue, fate has ordain'd it to him. Etm. nimmt vinel. wunian als object zu geteod. So fasse ich es auch auf.*

175. *f. Th. teilt die kurz zeilen: betre him wære þæt he broþor ahte, / begen hi anes monnes / eorle eaf. wæran = that they both of one man were the noble offspring. Doch schlägt Th. eorlice? für eorle vor. Etm. ändert: ahte, / begen hi anes monnes, eorles wæren / eaforan. Gr. druckt: ahte, b. h. anes monnes / eorle eaforan wæran. Ich ändere mit Etm. eorles aus eorle.*

176. *Etm. und Gr. o. bem. sceoldon. — Etm. onvinnan f. onginnan?*

177. *Th. sliphearde für slipherde. Ebenso Etm.*

178. *Hs. hat scyle. Es ist ein optat. plur. mit abgefallnem n. Etm. und Gr. o. bem. scylen. — Th. geræd rædan für gerædan lædan. Etm. ändert: geræd onlædan. Gr. behält die lesart der hs. bei, ohne sie zu erklären. Ich möchte geræde onlædan vorschlagen.*

179. *Th. und Etm. nehmen eine lücke von etwa einer langzeile nach swefan an. Etm. lässt him. o. bem. weg. Gr. glaubt an keine lücke. Mir scheint schon nach lædan etwas zu fehlen.*

180. *Th. næfre hy mon to . . mon to mædle (fehlt eine kurzzeile) ær h. d. todæle. Die hs. hat mædle, grund zu änderung ist keiner vorhanden. Th. will das zweite mon to als fehlerhafte wiederholung tilgen. Gr. lässt es o. b. weg. Etm. lässt ohne bemerkung die worte næfre — todæle weg. Gr. nimmt nach mædle eine lücke an, die er ergänzt mæg besvican.*

182. *Etm. o. bem. hire für hyra.*

183. *Th. þære für þara. Etm. þara geocran gesceafta. Ebenso Gr., doch fügt er o. bem. him vor þara ein. Hs. þara geocran gesceafta.*

184. *Th. borde. Idle. Ebenso Etm. Th. interpungiert idle hond, (æmet lange neah,) tæfles monnes; þoñ. Etm. ändert: Idle hond, emtað lange neah / tæflmonnes, þonnc. Gr. b., idle hond æmet longe (Gr. 2. longe neah) tæfles monnes.*

Seldan in sidum ceole, nefne he under segle yrne,
werig scealc wip winde roweþ: ful oft mon wearnum tihð
eargne, þæt he elne forleose, drugað his ar on borde.
Lot sceal mid lyswe, list mid gedefum:

190. þy weorpeð se stan forstolen.

Oft hy wordum toweorpað,

ær hy bacum tobreden.

Ʒeara is hwær aræd.

Wearð fæhþo fyra cynne, siþþan furþum swealg

195. eorðe Abeles blode: næs þæt andæge nið,

of þam wrohtdropan wide Ʒesprungon,

micel mon ældum, monegum þeodum

bealoblonden nip. SloƷ his broðor swæsne

Cain, þone cwealm nered; cuþ wæs wide siþþan,

200. þæt ece nið ældum scod, swa aþolwarum;

drugon wæpna Ʒewin wide Ʒeond eorþan,

ahogodan and ahyrdon heoro slibendne.

Ʒearo sceal Ʒuðbord, Ʒar on sceafte,

ecƷ on sweorde and ord spere,

205. hyƷe heardum men. Helm sceal cenum

(92^b) and a þæs heanan hyƷe hord unƷinnost.

186. *Th. verbindet: þonne t. veorpeð seld. in s. c., nefne he u. s. yrne. Werig sceal se w. w. roweþ = but with the dice he throws seldom in the spacious ship, unless under sails he runs. Weary shall he be who rows against the wind. Eitm. und Gr. veorpeð. Seldan in s. c., nefne he u. s. irne, verig scealc v. v. roveð; ful. Gr. wie Eitm. Beide tilgen also se der hs. (hs. werig sceal se w.) und schreiben scealc für sceal. Ihnen folge ich.*

187. *Eitm. tyhð für tihð.*

190. *Nach forstolen nimmt Th. eine lücke von etwa einer kurzzeile an, nach tobreden eine von etwa einer langzeile an.*

193. *Th. gibt geara is h. aræd, aber ohne übersetzung. Gr. nimmt nach*

aræd eine lücke von wenigstens einer langzeile an.

195. *Gr. 2 will nach nið einen punkt setzen.*

197. *Hs. mon. Th. und Gr. man dafür. Obgleich selten, kommt doch auch schon Ags. o = langem a vor. Ich ändere darum nicht. (Vgl. s. 356 v. 82, allerdings auch s. 354 v. 18 und 35). — Gr. o. bem. monigum.*

198. *Hs. bro swæsne. Th. druckt bro-swæsne = contracted for broðor sw. Gr. ergänzt bro zu broðor.*

199. *Th. will nydde für nered setzen. Gr. dagegen serede. — Th. wide, / siþþan.*

200. *Th. atol werum? für aþol warum. Gr. behält aþolwarum oder wie Th.*

202. *Th. slitendne für slibendne.*

Des vaters lehren.

- (80*) ÐUS frod fæder freobearn lærde,
 modsnottor mon, magacystum eald
 wordum wiafæstum, þæt he wel þunge:
 'Do a þætte dugel deag þin gewyrhtu,
 5. god þe bið symle goda gehwylces
 frea and fultum, feond þam oþrum
 wyrsan gewyrhta. Wene þec þy betran!
 efn elne þis a þenden þu lifge!
 Fæder and modor freo þu mid heortan,
 10. maga gehwylcne, gif him sy meotud on lufan!
 Wes þu þinum ylðrum arfæst symle,
 fægerwyrde, and þe in ferðe læt
 þine lareowas leofe, in mode,
 þa þec geornast to gode trymmen!'

Ettm. — *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr. 2* = *Grein in Germania X.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

2. *Th.* modsnottor maga cystum = a parent old in excellencies; meint aber guma fehlt wol vor maga. *Ettm. erg.* mon vor magac. *Gr.* ergänzt nichts und liest magacystum, *Gr. 2* maga cystum.

3. *Th.* bezieht diesen vers auf den vater = so that he was much rever'd.

4. *Th.* deage f. deag.

5. Zwischen gehwyl und ces ist in

der hs. ein loch, ebenso v. 7 zwischen ta und wene und v. 9 zwischen fæder und 7.

7. *Th.* druckt wyrsan gewyrhta, übersetzt aber: of worse deeds.

12. *Th.* fæger worde? *Ettm.* ebenso.

13. *Hs.* hat. In.

14. *Th.* und *Ettm.* gode = bonus, *Gr.* = deus.

15. Fæder eft his sunu frod gegrette
opre siþe: 'Heald elne þis!
ne fremre firene ne næfre freonde þinum,
mæge man ne gepafa, þy læs þec meotud oncunne,
þæt þu sy wommes gewita: he þe mid wite gieldeð
20. swylce þam oprum mid eadwelan.'
Ðriddan syþe þoncsnottor guma
breostgehygdum his bearn lærde:
'Ne gewuna wyrсан widan feore
ængum eahta, ac þu þe anne zenim
25. to zesprecan symle spella *and* lara
rædhycgende: sy ymb rice swa hit mæge.'
Feorþan siðe fæder eft lærde
modleofne magan, þæt he gemunde (80^b) þis:
'Ne aswic sundorwine, ac a symle geheald
30. ryhtum zerisanum: ræfn elne þis,
þæt þu næfre fæcne weorðe freonde þinum!
Fiftan siþe fæder eft ongon
breostgeþoncum his bearn læran:
'Druncen beorg þe *and* dollic word,
35. man on mode *and* in muþe lyge,
yrre *and* æfeste *and* idese lufan!
forðon sceal æwiscmod oft siþian,
se þe gewiteð in wifes lufan,
fremdre meowlan: þær bið a firena wen,
40. laðlicre scome, long nið wið god,

17. *Hs.* ne fremre firene. *Th.* will
ändern: næfre mid feonde ne næfre
freonde / ne þinum mæge' man n. geb.,
þy læs = never in foe, never in friend,
nor in thy kinsman, wickedness approve,
lest. *Ettm.* ne efne no firene, n. n. fr.
þinum, / mæge m. n. gebafa, þy læs.
Gr. ne fremre fir. n. n. fr. þinum / mæge
m. n. geb., þy læs.

19. *Hs.* hat þæt nicht þæt.

22. In bearn ist zwischen r *and* n
ein loch in der *hs.*

23. *Th.* und *Ettm.* ändern wyrсан
in wyrсан, weil sie wyrсан mit ængum

verbinden. Ich folge ihnen, vgl. v.
6. 7.

24. *Ettm.* æhta für eahta.

26. *Th.* hycgendne für hycgende.
Ebenso Ettm.

31. *Ettm.* o. bem. veortie, ebenso *Gr.*
Die hs. hat weorð.

34. *Die hs.* hat dollic. *Sch.* bemerkt
nichts darüber. *Th.*, *Ettm.* und *Gr.*
o. bem. dollig.

35. *Hs.* In.

36. *Ettm.* efeste für æfeste.

37. Son über der zeile in anderer
hand.

- geotende zielp. Wes þu a ziedda wis,
wær wið willan, worda hyrde!
Siextan siþe swæs eft onzon
þurh bliðne zepoht his bearn læran:
45. 'Onziet zeorne, hwæt sy zod oppe yfel,
and toscead simle scearpe mode
in sefan þinum and þe a þæt selle zecæos!
a þe bið gedæled, gif þe deah hyge,
wunað wisdom in and þus wast zeare
50. andzigt yfles, heald þe elne wið!
feorma þu symle in þinum ferðe zod!
Seofepan siþe his sunu lærde
fæder, frod zuma sægde fela zeongum:
'Seldan snottor zuma sorgleas blissað,
55. swylce dol seldon drymeð sorgful
ymb his forðgesceaft, nefne he fæhpe wite.
Wærwyrd secal wisfæst hæle
breostum hycgan, nales breahme hlud.'
Eahtopan siþe eald fæder onzon
60. his mazo monian mildum wordum:

41. *Eitm.* lässt a ohne bem. weg.
Ebenso Gr.

42. *Th.* übers.: guard, even against
its will, thy tongue. — *In der hs.* ist
hinter wið ein loch.

44. *Hinter þurh hat die hs. einen
fehler im pergamente. Ebenso hinter
sy v. 45.*

47. *Hs.* in.

48. *Hs.* deah. *Ebenso Th. und Eitm.*
Gr. ändert in deag. — *Th.* gedæled.
gif. *Eitm.* gedæled: gif. *Gr.* gedæled, gif.
49. *Hs.* þus. *So Gr. Th. und Eitm.*
*ändern þus in þu. Nötig ist die ände-
rung nicht.*

50. *Hs.* hatzigt. — *Eitm.* yfles: við, god.

52. *Eitm.* o. bem. seofepan.

53. *Hs.* fela zeo gum. *Th.* dafur fela
zeongum = much to the youth. *Ebenso
Eitm. und Gr.* *Gr.* 2 felageongum.

55. *Hs.* drymeð. *So Th.* = rejoices
sorrowful. *Eitm.* dryrmeð; und er
sagt dryman = exsultare lætitia, sensu
hoc loco caret. *Gr.* sagt; drymeð =
träumt, oder ist zu vergleichen die
heutige *Isl. phrase*; mer er drums =
invitus sum? *Vgl. dagegen Sprsch. I*
209 drymman = sollicitum esse.

56. *Th.* forðgesceaft. Nefne h. f.
wite, wær wyrde secal = Unless he
decide a quarrel, a man his words shall,
a sagacious mortal, in his breast me-
ditate. *Th.* möchte wer word für wær
wyrde setzen. *Eitm.* forðgesceaft, nefne
he fæhpe vite. Wær vyrde. *So inter-
pungiert auch Gr.* Doch druckt er
wær vyrde.

59. *In der hs.* ist nach siþe ein
fehler im pergamente.

- 'Leorna lare lærgedefe,
wene þec in wisdom! weoruda scyppend
hafa þe to hyhte, haligra gemynd,
and a soð to syge, þonne (81^a) þu secge hwæt!'
65. Nigepan siþe nægde se gomola,
eald uðwita sægde eaforan worn:
'Is nu fela folca, þætte fyrngewritu
healdan wille, ac him hyge brosnæð,
ellen colað, idlað þeodscype;
70. ne habbað wiht for þæt, þeah hi wom don
ofer meotudes bibod: monig sceal ongielðan
sawel susles. Ac læt þinne sefan healdan
forð fyrngewritu and frean domas,
þa þe her on mægðe gehwære men forlætap
75. swiþor asigan, þonne him sy sylfum ryht!
Teopan siþe tornsorgna ful,
eald eft ongon eaforan læran:
'Snyttra bruceþ þe fore sawle lufan
warnæð him wommas worda and dæda
80. on sefan symle and soþ fremed;
bið him geofona gehwylc gode geyced,
meahtum spedig, þonne he mon flyhð.
Yrre ne læt þe æfre gewealdan
heah in hrepre, heoroworda grund
85. wylme bismitan, ac him warnæð þæt
on geheortum hyge. Hæle sceal wisfæst

61. *Th.* leorna lare, lær gedefe =
learn lore, teach what is fitting. *Ettm.*
leorna lare lærgedefe. *Ebenso Gr.*

62. *Hs.* ln.

64. *Ettm.* sage für syge.

67. *Hs.* pis also = is. *So schon*
Sch., Th. und die ausg. nis.

69. *Th.* þeodscipe, ne.

72. *Th.* sawel-susles. *So Ettm. Gr.*
sawel susles.

73. *Hs.* fyrn forð gewritu. *Th.* fyrn-
forð-gewritu = the scriptures of old
times. *Ettm.* stellt um forð fyrngewritu.
Ebenso Gr. Ihnen folge ich (vgl. v. 67).

75. *Gr. o. bem.* selfum.

78. *Ettm.* snytro für snyttra.

81. *Th. und Ettm.* fassen god = deus,
Gr. = bonus. *Ich schliesse mich erstern an.*

82. *Gr. o. bem.* gif für þonne. —
Th. man = sin für mon. *Ebenso Ettm.*
und *Gr.*

83. *Gr.* flyhð, yrre ne læteð für læt þe.

85. *Th.* warnian für warnæð. *Er*
übersetzt: but guard himself therefrom,
in his courageous soul, shall a man
wise and temperate u. s. w.

86. *Th.* hyge, hæle. *Ettm.* hyge.
Hæle. *Ebenso Gr.*

and gemetlic, modes snottor,
gleaw in gehygdum, georn wisdomes:
swa he wið ælda mæg eades hleotan.

90. Ne beo þu no to tælende ne to tweospræce
ne þe on mode læt men to fracpe,
ac beo leofwende, leoht on gehygdum
ber breostcofan! Swa þu, min bearn, gemyne
frode fæder lare and þec a wið firenum geheald!

87. *Hs.* gemetlice. *So schon Sch.*
Th. gemetlic. *Ebenso Gr. Etm. er-*
gänzt manþwære and gemetlic.
89. *Th.* ældu für ælda.
91. *Th.* fracpe; ac.

92. *Th.* gehygdum; ber = light in
thy thoughts; bare thy breast's recess.
Etm. und Gr. gehygdum ber.
94. *Th.* drucki fæder-lare.

Byrhtnoth's tod,

in der schlacht bei Mældun.

(991)

(57.; s. 570)

. . . . brocen wurde;

het þa hyssa hwæne hors forlætan,
 feor afysan and forð ȝangan,
 hieȝan to handum and to hige ȝodum.

5. þa þæt Offan mæg sereſt onfunde,
 þæt se eorl nolde yrhðo ȝepolian;
 he let him þa of handon leofre fleoȝan
 hafoc wið þæs holtes and to þære hilde stop;
 be þam man mihte oncnawan, þæt se cniht nolde

Ettm. = *Ettmüller's Scopas*. — *Gr.* = *Grein's Bibliothek*. — *Gr. 2* = *Grein in Germania X.* — *Kö.* = *Körner's Einleitung* — *Mü.* = *Müller's Collectanea Anglo-Saxonica*. — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch*. — *Sw.* = *Sweet's Anglo-Saxon Reader*. — *Th.* = *Thorpe's Analecta Anglo-Saxonica*. — *Z.* = *Zernial, Lied von Byrhtnoth's Fall*.

2. *Ettm.* o. bem. hvone; *Rie.* ändert in gehvæne. — *Gr. 2* will komma nach forlætan tilgen.

4. *hs.* hatte handum and thige godum (nach *Hearne*). *Mü.* handum and to hige goðum. *Th.* handum, and . . . hige godum. *Ettm.* handum and to hyge godum. *Gr.* handum to hyge godum. *Rie.* wie *Ettm.*, ebenso *Z.* *Sw.* und *Kö.* wie *Gr.*, doch komma vor to.

5. *hs.* hatte ohne lücke þ þ offan. *Mü.* . . . þæt O. So *Th.* *Ettm.* þa þæt. So auch *Rie.* *Gr.* þæt O. Ebenso *Sw.*, *Kö.* und *Z.*

6. *Th.* o. bem. yrmðo, ebenso *Ettm.* und *Rie.*

7. *hs.* handon leofre. So *Mü.* und *Th.* *Ettm.* handum leofre. *Gr.* handon leofne. So *Rie.*, *Kö.* und *Z.* *Sw.* handum und leofne o. bem.

10. wacian æt þam wige, þa he to wæpnum feng;
eac him wolde Hadric his ealdre gelaestan,
frecan to gefeohte; ongan þa forð beran
gar to gupe: he hæfde god gepanc,
þa hwile þe he mid handum healdan mihte
15. bord and brad swurd: beot he gelaeste,
þa he ætforan his frecan feohtan sceolde.

Ða þær Byrhtnoð ongan beornas trymian,
rad and rædde, rincum tæhte,
hu hi sceoldon standan and þone (s. 571) stede healdan,

20. and bæd, þæt hyra randan rihte heoldon,
fæste mid folman and ne forhtedon na.
þa he hæfde þæt folc fægere getrymmed,
he lihte þa mid leodon, þær him leofost wæs,
þær he his heorðwerod holdost wiste.
25. þa stod on stæðe, stiðlice clypode
wicinga ar, (57^b) wordum mælde
se on beot ahead brimlipendra
ærænde to þam eorle, þær he on ofre stod:
‘Me sendon to þe sæmen snelle,
30. heton ðe secgan, þæt þu most sendan raðe
beagas wið gebeorge: and eow betere is,
þæt ge þisne garræs mid gafole forgyldon,

10. *Hs.* þā w . . . ge nach *Hearne*
Doch hier setzte H. wol zu viele punkte,
da die ergänzung wige sicher ist. Mä.
erg. wige. Gr. vige. Ric. druckt v(i)ge,
die andren, o. bem. vige.

11. *Mä.* feng. *Eac. Ebenso Th. Etm.*
feng; ac? Gr. ebenso. Ric. feng, ac. So
Z. Sw. und Kö. wie Mä.

13. *Mä.* gupe, he. — *Th. fasst god*
=deus, die andren richtig=bonus.

14. þe vor he fehlt bei *Th. und*
Etm.

20. *Etm. lässt and vor bæd ohne*
bem. weg (healdan; bæd.). Auch Ric.
streicht and. — Etm. randas für randan.
Ebenso Gr., Ric., Sw. und Kö. —
Etm. heolden für heoldon.

21. *Th. o. bem. folmum, ebenso*
Etm. und Sw.

22. *Th. und Etm. o. bem. fægere.*

23. *Etm. o. bem. leodum. Sw. än-*
dert so. — Etm. o. bem. leofest.

25. *Etm. o. bem. stæde für stæðe.*

27. *Mä. klammert se—eorle ein.*

28. *Th. o. bem. ærende, ebenso Etm.*
und Sw. Die andern, ausser Mä.,
ändern so.

29. *Ric. stellt um: me sendon sæmen*
snelle to þe.

30. *Sw. ändert in hraðe.*

31. *Gr. gebeorge, and. Ebenso Kö. u. Z.*

32. *Etm. ändert in forgildan und*
dælan. Ric. stellt þ. ge m. gaf. forg.
garr. þisne.

þonne we swa hearde hilde dælon.

Ne þurfe we us spillan, gif ge spedap to þam:

35. we willað wið þam golde grið fæstnian.

ȝyf þu þat ȝorædest, þe her ricost eart,

þæt þu þine leoda lysan wille,

syllan sæmannum on hyra sylfra dom

feoh wið freode and niman frið æt us,

40. we willap mid þam sceattum us to scype ȝangan,

on flot seran and eow friþes healdan.

Byrhtnoð mapelode, bord hafenode,

wand wacne æsc, wordum mælde

yrre and anræd, aȝeaf him andsware:

45. Ȝehyre þu, sælida, hwæt þis folc seȝeð:

hi willað eow to ȝafole ȝaras syllan,

ættrynne ord and ealde swurd,

þa hereȝeatu, þe eow æt hilde ne deah.

Brimmanna boda, abeod eft onȝean,

50. seȝe þinum leodum miccle lapre spell,

þæt her stynt unforcuð eorl mid his werode,

þe wile ȝealȝean eþel þysre,

Æþelredes eard, ealdres mines,

folc and foldan: feallan sceolon

55. hæþene æt hilde. To heanlic me þinceð,

(58^a) þæt ge mid urum sceattum to scype ȝangan

unbefohtene, nu ge þus feor hider

33. *Hs.* þon ohne strich darüber. *Alle* ausg. setzen þonne o. bem. Jedenfalls ist so zu ändern, da der strich offenbar nur vergessen wurde. — *Hs.* hatte, nach *Hearne*, ... ulde. *Ebenso* *Mü.* Wahrscheinlich war u der *hs.* = i + einem h-strich so das hilde zu ergänzen ist. hilde setzen die ausg.

34. *Th.* spillan: þam, fæstnian.

36. *Hs.* hatte þat ausgeschrieben. *So* *Mü.* Alle andren ausg. o. bem. þæt.

39. *Ettm.* freoðe o. bem. *Ettm.* us: we.

45. *Hs.* gehyrð þu. *Alle* ausgaben, schon *Mü.*, haben gehyrst þu. *Mir* scheint der imperativische optativ sachlich und der *hs.* mehr entsprechend:

gehyreþu oder gehyrstu? — *Ric.* stellt um: hwæt seȝeð þis folc? *Ettm.* seȝeð? *Ebenso* *Gr.*, *Sw.*, *Kö.* und *Z.* — *Mü.* und *Th.* seȝeð, hi.

47. *Hs.* ættrynne. *So* *Mü.*, *Th.*, *Gr.*, *Ric.* und *Kö.* *Ettm.* ætrine, *Sw.* ættrenne.

50. *Ettm.* micle für miccle. *Sw.* und *Kö.* so o. bem.

51. *Sw.* stent für stynt.

52. *Th.* ohne bem. gealȝian. *Ebenso* *Ettm.* *Sw.* ändert so.

53. *Hs.* æþelredes. *Mü.* und alle ausg. o. bem. *Æþelredes.* *Vgl.* v. 151.

56. *Ettm.* ändert gangan.

57. *Mü.* unbefohtene; nu. *Ebenso* *Th.*

on urne eard in becomon.

Ne sceole ge swa softe sinc gegangan:

60. us sceal ord *and* ecg ær geseman,
grim guðplega, ær we gofol syllon.
Het þa bord beran, beornas ganzan,
þæt hi on þam easteðe ealle stodon.
Ne mihte þær for wætere werod to þam oðrum:

65. þær com flowende flod æfter ebban,
(a. 572) lucon lagustreamas; to lang hit him þuhte,
hwænne hi togædere garas beron.
Hi þær Pantan stream. mid prasse bestodon,
Eastseaxena ord *and* se æschere;

70. ne mihte hyra ænig oþrum derian,
buton hwa þurh flanes flyht fyl gename.
Se flod ut gewat; þa flotan stodon gearowe,
wicinga fela wizes georne.
Het þa hæleða hleo healdan þa bricge

75. wigan wigheardne, se wæs haten Wulfstan,
cæfne mid his cynne: þæt wæs Ceolan sunu,
þe ðone forman man mid his francan ofsceat,
þe þær baldlicost on þa bricge stop.
Þær stodon mid Wulfstane wigan unforhte,

80. Ælfere *and* Maccus, modiwe twegen;
þa noldon sæt þam forða (58^b) fleam gewyrcean,
ac hi fæstlice wið ða fynd weredon,
þa hwile þe hi wæpna wealdan moston.
þa hi þæt ongeaton *and* georne gesawon,

58. *Th. o. bem. earde.*

59. *Mü. becomon, ne. Ebenso Th.*

61. *Hs. þe gōfol. So Mü. Th. we gōfol o. bem. Eitm. o. bem. we gāfol. we fūr þe haben Gr., Ric. und Z. Sw. und Kö. wie Eitm. — Eitm. syllan fūr syllon.*

63. *Sw. eastæde fūr easteðe.*

65. *Mü. oðrum, und klammert þær bis streamas ein. Th. oðrum, þær. Ebenso Eitm.*

67. *Eitm. o. bem. hvanne. — Sw. bæron fūr beron.*

68. *Kö. will plasse = faschinen, fūr das noch unerklärte prasse, setzen. Z. übersetzt mid prasse durch: mit prunk.*

71. *Eitm. o. bem. butan.*

75. *Mü. klammert se bis Wulfstan ein. — Eitm. setzt o. bem. Wulfstan haten. So ändert Ric.*

76. *Mü. cynne, þæt. Ebenso Th. Sw. und Kö. klammern þæt bissunu ein.*

80. *Eitm. o. bem. Ælfhere. So ändert Sw.*

81. *Th. und Eitm. o. bem. forde.*

83. *Th. und Eitm. o. bem. þe hwile*

85. þæt hi þær brieçweardas bitere fundon:
ongunnon lytegian þa laðe gystas,
bædon, þæt hi upgangan aȝan moston,
ofer þone ford faran, feþan lædan.
Ða se eorl ongan for his ofermode
90. alyfan landes to fela laþere ðeode,
ongan ceallian þa ofer cald wæter
Byrhtelmes bearn, beornas gehlyston:
'Nu eow is gerymed, ȝað ricene to us,
ȝuman to ȝuþe: ȝod ana wat.
95. hwa þære wælstowe wealdan mote.
Wodon þa wælwulfas, for wætere ne murnaen,
wicinga werod west ofer Pantan,
ofer scir wæter scyldas weȝon,
lidmen to lande linde bæron.
100. Þær onȝean ȝramum ȝearowe stodon
Byrhtnoð mid beornum. He mid bordum het
wyrcean þone wihagan and þæt werod healdan
fæste wið feondum: þa wæs fohte neh,
tir æt ȝetohte; wæs seo tid cumen,
105. þæt þær fæȝe men feallan sceoldon.
Þær wearð hream ahafen, hremmas wundon,
earn æses ȝearn: wæs on eorþan cyrm.

85. *Mā.* fundon, ongunnon. *So Gr.* 2, *Rie.*, *Sw.* und *Kö.*

86. *Hs.* nach *Hearne* luße. *Es* stand hier wol auch das u-ähnliche a, vgl. s. 14 anm. 3 und es ist daher laße zu lesen. *So* setzen auch alle Ausgaben.

87. *Rie.* upgang f. upgangan. *Ebenso Sw.*

91. *Hs.* ongan. *Mā.* deoße, ongean. *Ebenso Eitm.* und *Rie.* *Gr.* beode; ongan. *Ebenso Kö.* und *Z.* *Th.* ðeode. Ongean. *Sw.* setzt beode. Ongann für ongean. — *Sw.* eald für cald, wol nur Druckfehler.

92. *Hs.* byrhtelmes. *Th.* o. bem. Byrht-helmes. *Ebenso* die späteren Ausgaben. — *Gr.* setzt beorn. gehlyston in klammer. *Ebenso Sw.* und *Kö.*

96. *Mā.* klammert ein for—murnaen.

Ebenso Gr. *Eitm.* setzt klammer bis verod.

97. *Hs.* pest. Oder nur Druckfehler bei *Hearne*? Alle ausg. haben west.

98. *Sw.* wægon.

99. *Rie.* bæron þ. ong. gramum g. st. — *Sw.* linda f. linde.

102. *Sw.* wihagan für wihagan.

103. *Th.* o. bem. feste. *Ebenso Eitm.* und *Rie.* — *Mā.* und *Th.* fohte neh tir; *Rie.* fohte neh, tir; feohte neh t. haben *Eitm.* und *Gr.*; feohte neh, tir *Kö.*; feohte neah tir *Sw.*

106. *Hs.* þær wearð. *So Mā.* *Th.* o. bem. þa w. — *So* alle späteren Ausgaben, trotz v. 116. — *Hs.* bremmas. Druckfehler bei *Hearne*? *Mā.* hremmas. *So Th.*, *Eitm.*, *Gr.*, *Rie.* u. *Kö.* *Sw.* dafür hræfnas.

- Hi leton þa of folman (59^a) feolhearde speru,
gegrundene ȝaras fleoȝan:
110. bo (s. 573) ȝan wæron bysige, bord ord onfeng:
biter wæs se beaduræs, beornas feollon
on ȝehwæðere hand, hyssas laȝon.
Wund wearð Wulfmær, wælræste ȝeceas
Byrhtnoðes mæg: he mid billum wearð,
115. his swustersunu, swiðe forheawen.
Þær wearð wicingum wiperlean aȝyfen:
ȝehyrde ic, þæt Eadweard anne sloȝe
swiðe mid his swurde, swenges ne wyrnde,
þæt him set fotum feoll fæȝe cempa;
120. þæs him his ðeoden þanc ȝesæde,
þam burþene, þa he byre hæfde.
Swa stemnetton stiðhȝende
hysas æt hilde; hogodon ȝeorne,
hwa þær mid orde ærost mihte
125. on fæȝean men feorh ȝewinnan,
wiȝan mid wæpnum: wæl feol on eorðan.
Stodon stædefæste: stihte hi Byrhtnoð,
bæd þæt hyssa ȝehwylc hogode to wiȝe,
þe on Denon wolde dom ȝefeohtan.
130. Wod þa wiȝes heard, wæpen up ahof,

108. *Sw. ändert in folnum.*
109. *Ettm. golde grundene.*
112. *Th. feollon, on gehw. h. h. l. So Mä., Sw., Kō. und Z. feollon o. gehv. h., h. l. So Ettm. und Ric. Gr. feollon: on gehv. h. h. l.*
113. *Hs. wearð. Mä. wearð. So die Ausgaben. — Th., Ettm., Ric. und Sw. wælræste.*
116. *Hs. wærd. Mä. ändert wearð. So drucken die Ausgaben. æ behalte ich bei, weil sich in späteren handschriften oft æ für ea findet.*
118. *Ettm. klammert swenges n. vyrnde ein.*
121. *Hs. burþene þa. Th. druckt byrþene (als lesart der hs.), þa, schlägt aber burþene þæt vor. Ettm. ändert*

- burþegne, þæt (als *hs.* byrþene). *Mä., Gr., Sw. und Kō. wie die hs. Ric. o. bem. byrþene, þa. — Gr. þæt he?*
122. *Sw. ändert stiðhȝende.*
123. *Sw. o. bem. hyssas.*
125. *Sw. fæȝeum für fæȝean.*
126. *Mä. (wæl f. o. eorðan) stodon. Th. eorðan; stodon. Ettm. eorðan, stodon. Gr. eorðan. Stodon. Ebenso Ric., Sw., Kō. und Z.*
127. *Hs. stæde fæste Stihte. Mä. stædefæste, stihte. Th. stæde fæste, stihte. Ettm. stædefæste: stihte. Gr. stædefæste; stihte. Ric., Kō. und Z. so. Sw. stædefæste, stihte.*
129. *Th. o. bem. Denum. Ebenso Ettm. und Sw.*

- bord to gebeorge, and wið þæs beornes stop:
eode swa anræd eorl to þam ceorle:
ægher hyra oðrum yfeles hogode.
Sende ða se særinc superne gar,
135. þæt gewundod wearð wigena hlaford.
He sceaf þa mid ðam scylde, þæt se sceaft tobærst
and þæt spere sprengde, þæt hit sprang ongean;
gegremod wearð se guðrinc: he mid gare stanz
wlanrne wicing, þe him þa wunde forzeaf.
140. Frod wæs se fyrdrinc: he let his francan wadan
purh ðæs hysses hals, hand wisode,
þæt he on þam færsceaðan feorh geræhte.
Ða he oþerne ofstlice sceat,
þæt seo byrne tobærst: he wæs on breostum wund
145. purh ða hringlocan, him æt heortan stod
ætterne ord; se eorl wæs þe bliþra,
hlōh þa modi man, sæde metode þanc
ðæs dægweorces, þe him drihten forzeaf.
Forlet þa drenga sum daroð of handa,
150. fleogan of folman, þæt se to forð gewat
purh ðone æpelan Æþelredes þegen.
Him be healfe stod hyse unweaxen,
cniht on gecampe, se full casfice
bræd of þam beorne blodigne gar,

133. *Th. o. bem. yfles. Ebenso*
Elm. und Sw.

135. *HS. gar þ. Th. o. bem. gar,*
þa, Elm. gar: þa.

136. *Mü. hlaford, he. Sw. hla-*
ford he.

141. *Mü. wisode þæt. Ebenso Th.*
und Sw. Elm. hals. Hand. Gr. hals;
hand. Ric. und Z. klammern hand
wisode ein.

142. *Mü. geræhte, þa. Gr. ebenso.*
Th. geræhte; þa. Auch die andren
setzen grosse interpunktion.

145. *Mü. wund þ. S. hringlocan,*
him æt h. st. ætterne ord. Ebenso Ric.,

Sw. und Kö. Th. w. þ. þ. hringlocan;
h. æt h. st. ætterne ord. Elm. vund,
þ. þ. h. h. æt h. stod æterne ord. Gr.
v. þ. þ. hringlocan: h. æt h. st. ætterne
ord. Ebenso Z.

146. *Sw. sy für þe.*

147. *HS. modi. Elm., Gr. und Sw.*
ändern in modig. Doch da wir es hier
mit einer jüngern hs. zu tun haben,
finde ich diese änderung unnötig.

150. *Sw. folmum für folman.*

151. *Th. o. bem. Æþelredes. So*
die ausgaben.

154. *Th., Ric. und Sw. o. bem.*
of ðæm.

155. Wulf (s. 574) stanes bearn, Wulfmær se geonga
forlet forheardne faran eft ongean:
ord in gewod, þæt se on eorþan læg,
þe his þeoden ær þearle geræhte.
Eode þa gesyrwed secg to þam eorle:
160. he wolde þæs beornes beagas gefecgan,
reaf and hringas and gerenod swurd.
- (60*) Ða Byrhtnoð bræd bill of sceðe,
brad and bruneccg, and on þa byrnan sloh:
to raþe hine gelette lidmanna sum,
165. þa he þæs eorles earm amyrd;,
feoll þa to foldan fealohilte swurd:
ne mihte he gehealdan heardne mece,
wæpnes wealdan. Þa gyt þæt word gecwæð
har hilderinc, hyssas bylde,
170. bæd gangan forð gode geferan:
ne mihte þa on fotum leng fæste gestandan,
he to heofenum wlat, hleoðrode eorl:

155. *Mü. und Th.* geonga: forlet. *Sw. und Kö.* geonga; forlet. *Ettm., Gr., Rie. und Z.* geonga, forlet.

156. *Mü.* for heardne oder forð heardne? *Rie.* fyrheardne. — *Mü.* setzt komma nach ongean, die ändern ein grosses interpunktionszeichen.

159. *Gr. und Z.* eorle: he. *Die* andren haben eorle, he.

160. he fehlt bei *Ettm.* — *Sw.* ändert gefeccan.

162. *Im drucke ist vergessen den anfang von bl. 59^b der hs. zu bezeichnen. Wahrscheinlich fieng 59^b mit v. 131 an.* — *Ettm.* ändert sceðe, *Sw.* sceæðe.

163. *Hs.* bruneccg. *So Mü. Gr.* ändert bruneccg. *Th. und die andren* bruneccg o. bem. — *Rie.* on þæs byrnan? für on þa byrnan.

164. to fehlt bei *Th. Ettm.* druckt nur hraðe. *Sw.* ändert to hraðe.

165. *Mü.* setzt komma hinter amyrd

und swurd, *Th.* hinter swurd; die andren ausgaben setzen hinter amyrd und hinter swurd grosse interpunktionszeichen. *Rie.* amyrd; und swurd, ne.

171. *Mü.* geferan, (ne mihte þ. o. f. l. f. gestandan). *So Z. Ettm.* geferan (ne m. þ. o. f. l. f. gestandan, heard heaðurinc, he t. h. vlat). *Ebenso Gr. Rie.* geferan: ne m. þ. o. f. l. f. gestandan, . . . *Th. und Sw.* geferan: ne und gestandan; he. *Kö.* geferan, ne und gestandan, he. — *Hearne hat gestundan, vgl. z. v. 86.*

172. *Im drucke bei Hearne zeigt sich hier keine lücke. Mü. und Th.* nehmen auch keine an. *Ettm.* ergänzt vor he eine halbzeile heard heaðurinc. *Ebenso Gr. und Z. Rie.* nimmt auch vor he lücke an, doch ergänzt er nichts. *Sw.* setzt die lücke hinter wlat an. *Ebenso Kö., der:* hleoðrode eorl ergänzt. *Dem sinne nach scheint mir auch eher die lücke hinter wlat an-*

- ‘geþance þe, ðeoda waldend,
ealra þæra wynna, þe ic on worulde gebad.
175. Nu ic ah, milde metod, mæste pearfe,
þæt þu minum gaste godes geunne,
þæt min sawul to ðe siððian mote,
on þin geweald, þeoden engla,
mid friþe ferian: ic eom frymði to þe,
180. þæt hi helsceaðan hynan ne moton.’
Ða hine heowon hæðene scealcas
and begen þa beornas, þe him big stodon,
Ælfnoð and Wulfmær bewegen lagon:
ða on emn hyra frean feorh gesealdon.
185. Hi bugon þa fram beaduwe, þe þær beon noldon:
þær wurdon Oddan bearn ærest on fleame,
Ʒodric fram guþe, and þone Ʒodan forlet,
þe him mænigne oft mear gesealde:
he gehleoþ þone eoh, þe ahte his (60^b) hlaford,
190. on þam Ʒerædum, þe hit riht ne wæs,
and his broðru mid him begen ærdon,

zunehmen zu sein: ein zeitwort des
sprechens vermissen wir, daher folge
ich Kō.

173. *Ettm.* Ic geþance. *Ebenso Rie.*
Gr. Ic þance. *Gr.* 2. geþance. *Sw.* Ic
ðe þancige. Die andren behalten die
lesung der hs. geþance ohne ic bei.

175. *Ettm.* o. bem. meotud. *Th.*
o. bem. Meotod, ebenso *Rie.* und *Sw.*

176. *Gr.* o. bem. gæste. *Ebenso Kō.*

178. *Ettm.* und *Rie.* þinne geveald.

179. *Ettm.* frymðig f. frymði. *Ebenso*
Gr. und *Sw.* Vgl. darüber anm. zu
v. 147.

180. *Sw.* o. bem. hellsc. — *Ettm.*
o. bem. moten.

183. *Hs.* Wulfmær. So *Mā.*, *Th.* u.
Rie. Wulfmær setzen *Ettm.*, *Gr.*, *Sw.*,
Kō. und *Z.* — *Hs.* begen. *Mā.* ändert
wegen. *Th.* und *Ettm.* begen. *Gr.*
ändert, der alliteration halber, in be-
wegen. So *Rie.*, *Sw.*, *Kō.* und *Z.* Vgl.
v. 228.

184. *Mā.* lagon ða / on emn hyra
frea, feorh gesealdon. *Th.* begen
lagon ða on emn / h. fr., f. gesealdon.
Ettm. Ælfn. a. Wulfmær þa on emne
lagon, / begen hyra fr. f. gesealdon. *Gr.*
lagon, / þa o. e. h. frean f. gesealdon.
Ebenso Sw., *Kō.*, *Z.* und *Rie.* lagon:
þa (sonst wie *Gr.*).

185. *Mā.* und *Ettm.* setzen nur
komma nach noldon, die andren grössere
interpunktion.

187. *Ettm.*, *Gr.*, *Sw.*, *Kō.* und *Z.*
setzen grosse interpunktionszeichen
nach fleame, die andren komma. —
Ettm., und *Gr.* erg. beag nach guþe.

188. *Sw.* ändert mearh.

189. *Rie.* þe his hlaford ahte.

191. *Ettm.* ändert wærdon. So *Rie.*,
Sw. und *Kō.* Ich fasse es = rædon
zu rædan bereiten, sich bereit
machen.

192. *Hs.* Ʒodrine and Ʒodwig. So
Mā. und *Gr.* *Th.* o. bem. Godrine and

- Ʒodwine and Ʒodwiz, Ʒuþe ne Ʒymdon,
ac wendon fram þam wize and þone wudu sohton,
flugon on þæt fæsten and hyra feore burgon
195. and manna ma þonne hit ænig mæð wære,
Ʒyf hi þa Ʒeearnunga ealle Ʒemundon,
þe he him to duguþe Ʒedon hæfde.
Swa him Offa on dæg ær asæde
on þam mæpelstede, þa he Ʒemot hæfde,
200. þæt þær modelice manega spræcon,
þe eft æt þære þearfe þolian noldon.
(s. 575) Ða wearð afeallen þæs folces ealdor,
Æpelredes eorl; ealle Ʒesawon
heorðƷeneatas, þæt hyra heorra læƷ.
205. Ða ðær wendon forð wlance þegenas,
unearge men efston Ʒeorne:
hi woldon þa ealle oðer tweƷa,
lif forlætan oððe leofne Ʒewrecan.
Swa hi bylde forð bearn Ælfrices,
210. wiza wintrum Ʒeong, wordum mælde,

Godrig. *Ettm.* Godryne and Godrig.
Ettm.'s bedenken, Godrig und Godric
(v. 187) möchten dieselben namen sein,
fällt weg, da in der hs. Ʒodwig stand.
Rie. ändert in Godwine. *Ebenso* Z.
Ihnen schliesse ich mich an. *Sw.* God-
rinc and Godwig. *Ebenso* Kō.

196. *Th.* o. bem. gearnunga. *Ebenso*
Ettm. und *Rie.*

197. *Ettm.* und *Gr.* setzen nach
hæfde nur komma.

199. *Sw.* o. bem. mæpelstede.

200. *Ettm.* hæfde; þæt. — *Th.* o.
bem. modlice. *Ebenso* *Ettm.* und *Sw.*
Ettm. ändert manega.

201. *Hs.* nach *Hearne* þære þolian
(ohne spur einer lücke). *Th.* erg.
þære hilde þolian. *So* Mū. *Ettm.*
þære þenunge hi þolian. *Gr.* þearfe
f. þære (nach v. 307). *So* *Sw.* und
Kō. *Rie.* æt þære þearfe.

203. *Mū.* o. bem. Æbelrædes. *So*
die ausgaben.

204. *Ettm.* ändert hearra. *Ebenso*
Gr., *Sw.* und Kō.

207. Mū. und Th. haben nur komma
nach georne. — *Rie.* o. bem. hie.

208. *Hearne* druckt forletun, vgl.
anm. zu v. 86. *Es* ist also forletan zu
setzen, wie auch die ausgaben haben.

209. *Ettm.* und *Gr.* gevrecan, swa.

210. f. Mū. geong, w. mælde, Ælfw.
þa cwæð, he on ellen spræc: Gemuna þa
m. Th. geong, w. mælde: Ælfw., þa
cwæð he, on ellen-spræc gemuna þa m.
Dass hier aber Ælfwine spricht, er-
gibt v. 231. Wie Th. fasst es auch
Ettm., doch lässt er þa vor cwæð weg
und ändert ellenspræce. *Gr.* geong, v.
mælde; Alfvinc þa cwæð (he o. e. spræc):
Gemunað þa. Z. wie *Gr.*, nur Ælfw.
Rie. wie *Gr.* nur mælde, Ælfwine.

- Ælfwine þa cwæð, he on ellen spræc:
 'Gemunað þa mæla, þe we oft æt meodo spræcon,
 þonne we on bence beot ahofon
 hæleð on healle ymbe heard gewinn!
 215. nu mæg cunnian hwa cene sy.
 Ic wylle mine æþelo eallum 7æ(61*)cyþan,
 þæt ic wæs on Myrcon miccles cynnes:
 wæs min ealda fæder Ealhelm haten,
 wis ealdorman, woruldgesælig.
 220. Ne sceolon me on þære þeode þegenas ætwitan,
 þæt ic of ðisse fyrde feran wille,
 eard gesecan, nu min ealdor ligeð
 forheawen æt hilde; me is þæt hearma mæst!
 He wæs ægðer min mæg and min hlaford.'
 225. Þa he forð eode, fæhðe gemunde,
 þæt he mid orde anne 7eræhte
 flotan on þam folce, þæt se on foldan læg
 forwegen mid his wæpne. Onzan þa winas manian,
 frynd and 7eferan, þæt hi forð eodon.
 230. Offa 7emælde, æscholt asceoc:
 'Hwæt þu, Ælfwine, hafast ealle 7emanode
 þegenas to þearfe: nu ure þeoden lið,
 eorl on eorðan, us is eallum þearf,
 þæt ure æghwylc operne bylde
 235. wigan to wize, þa hwile þe he wæpen mæge

Sw. wie Rie, doch ðara m. für þa m. *Kö.* geong, w. mælde. Ælfwine ða cwæð, he o. e. spræc: Gemune (*opt. præs.*) ða. *Auch Z. lässt die rede v. 212 beginnen. Ich schliesse mich Gr. in der 'änderung gemunað an, da ich als lesung der hs. gemuna þa annehme. Vor þa konnte leicht þ wegfallen (vgl. v. 297). Der imperat. opt. mit ausfall des n ohne nachgestelltes pronomen, ist mir zu selten belegt, um ihn durch conjectur hereinzubringen.*

217. *Mü.* on Myrcon miccles cynnes, wæs. *Ebenso Th. Etm.* on Myrcum

micles cynnes: v. *So Sw., doch* cynnes, wæs. *Gr.* on Myrcon miccles cynnes: wæs. *Ebenso Rie. und Kö.*

218. *Etm.* eald-fæder, *ebenso Z. Kö.* ealda fader (*wol nur druckfehler?*) *Sw.* Ealhelm f. Ealhelm.

223 *Rie. o. bem.* mæst.

224. *Hs.* ægðer, *Mü. und Gr.* ändern in ægðer. *Die andren ausg. ægðer o. bem.— Etm. will der alliteration wegen man-* dryhten st. hlaford setzen.

227. *Etm.* he für se?

230. *Rie.* eodon, Offa.

- habban *and* healdan, heardne mece,
 gar *and* god sword. Us 3odric hæfð,
 earh Oddan bearn, ealle beswicene:
 wende þæs formoni man, þa he on meare rad,
 240. on wlancan þam wige, þæt wære hit ure hlaforð;
 forþan wearð her on felda folc totwæmed,
 scyldburh tobrocen. Abreoðe his anġin,
 þæt he her swa manigne man aflymde!
 Leofsunu gemælde *and* his linde ahof,
 245. bord to gebeorge, he þam beorne oncwæð:
 'Ic þæt gehate, þæt ic heonon nelle
 fleon fotes trym, ac wille furðor ġan,
 wrecan on ġewinne minne (s. 576) winedrihten.
 Ne þurfon me embe Sturmere stedefæste hælæð
 250. wordum ætwitan, nu min wine ġecranc,
 þæt ic hlaforðleas ham siðie,
 wende fram wige: ac me sceal wæpen niman,
 ord *and* iren.' He ful yrre wod,
 feaht fæstlice, fleam he forhogode.
 255. Dunhere þa cwæð, daroð acwehte,
 unorne ceorl ofer eall clypode,
 bæd þæt beorna ġehwylc Byrhtnoð wræce:
 'Ne mæġ na wandian se þe wrecan þenceð

237. *Hs.* gar & god, also, wenn Hearn richtig angegeben hat, eine ungewöhnliche abkürzung von and im Angelsächsischen.

239. *Hs.* for moni. *Ebenso Mū. Th.* for-moni, *ebenso Kō., Etm.* formonig, *ebenso Gr. Sw.* ðæs for monig; *Rie.* þæs for moni: þæs fūr þa? formonig zieht auch *Z.* zusammen. — *Etm.* mearce, *Kō.* meare o. *bem.*

242. *Etm.* abreote? fūr abreoðe.

243. Hier begann wol 61^b der *hs.* eine angabe davon fehlt im drucke.

245. *Mū., Th., Etm., Rie. und Sw.* gebeorge, he, Die andren setzen grosse interpunktion.

249. *Gr. o. bem.* on f. embe. *Sw.* ändert ymbe, *ebenso v. 271. — Th.* stede fæste, die andren stedefæste. — *Hs.* hælæð. *So Mū.* Die andren ausgaben o. *bem.* hælæð.

252. *Mū.* setzt nur komma nach wige. *Ebenso Etm.*

254. *Gr.* fæstlice: fl. *Ebenso Z.*

255. *Hs.* Dunnerē. *So Mū., Th., Sw. und Kō.* In Dunhere ändern *Etm., Gr., Rie. und Z.*

256. *Mū.* druckt un orne, die andren verbinden beides. — *Gr. und Kō.* ealle fūr eall. *Gr. 2* aber eall. — *Bei Kō.* steht durch druckfehler eorl st. ceorl, vgl. seine anmerkungen.

frecan on folce ne for feore murnan'.

260. *Pa* hi forð eodon, feores hi ne rohton:
ongunnon þa hiredmen heardlice feohtan,
grame garberend, and god bædon,
þæt hi moston gewrecan hyra winedrihten
and on hyra feondum fyl gewyrcean.
265. Him se gysel ongan geornlice fylstan:
he wæs on Norðhymbron heardes cynnes,
Ecglafes bearn, him wæs Æscferð nama:
he ne wandode na set þam wizplegan,
ac he (82*) fysde forð flan genehe;
270. hwilon he on bord sceat, hwilon beorn tæse:
æfre embe stunde he sealde sume wunde,
þa hwile ðe he wæpna wealdan moste.
Ða gyt on orde stod Eadweard se langa,
gearc and geornful gylpwordum spræc,
275. þæt he nolde fleogan fotmæl landes,
ofer bæc bugan, þa his betera læg.
He bræc þone bordweall and wið ða beornas feaht,
oð þæt he his sincgyfan on þam sæmannum
wurðlice wrec, ær he on wæle læge.
280. Swa dyde Æþelric, æpele gefera,

260. *Mü.* und *Ettm.* setzen nur komma, die andren grosse interpunktionszeichen nach rohton.

266. *Ettm.* ändert Norðhymbrum. *Ebenso Sw.*

267. *Mü.* setzt nur komma nach nama.

269. *Hs.* flangene he. *Ettm.* o. *bem.* flana geneahe. *Gr.* o. *bem.* flana genehe. *Ebenso Ric.* *Sw.* ändert flan geneahhe. *Kö.* wie *Gr.*

270. *Sw.* ändert hwilum. — *Mü.* und *Ettm.* haben nur komma hinter tæse.

271. *Gr.* sunde? f. stunde.

274. *Hs.* gearc. *Ebenso Mü., Ettm., Gr.* und *Ric.* *Th.* o. *bem.* gearo. In gearo ändern *Sw.* und *Kö.* Da sich, besonders in

Glossen, gearcian und gearcung findet, so ist gearc nicht zu verwerfen, wenn auch ein verdrucken oder verlesen bei *Hearne* leicht vorliegen kann und gearo doch das weit gebräuchlichere ist. — *Mü.* druckt komma nach geornful und nach spræc. *Ebenso Ettm., Gr., Kö.* und *Z.* *Th.* geornful; und spræc, þæt. *Ebenso Sw.* *Ric.* setzt in der ganzen langzeile keine interpunktion. — *Mü.* durch druckfehler wortum.

276. *Th.* ofer-bæc. — *Ettm.* o. *bem.* læg und ändert vræc (v. 279). *Ebenso Gr. Sw.* ändert læg und wræc. *Ric.* o. *bem.* læg, behält aber vræc bei. *Kö.* o. *bem.* læg und vræc.

280. *Ettm.* Æþelric für Æberic. *Vgl.* aber v. 320.

fus and forðgeorn feaht eornoste
Sibyrhtes broðor and swiðe manig oþer,
clufon celled bord, cene hi weredon:
bærst bordes lærig and seo byrne sang

285. gryreleoða sum. Ða æt guðe sloh
Offa þone sælidan, þæt he on eorðan feoll
and ðær Ʒaddes mæg grund gesohte.
Raðe wearð æt hilde Offa forheawen;
he hæfde ðeah geforþod, þæt he his frean gehet,

290. swa he beotode ær wið his beahƷifan,
þæt hi sceoldon beƷen on burh ridan,
hale to hame oððe on here crincƷan,
on wælstowe wundum sweltan;

(62^b, s. 577) he læƷ ðegenlice ðeodne gehende.

295. Ða wearð borda gebræc: brimmen wodon
guðe gegremode; Ʒar oft þurhwod
fæƷes feorhhus. Forð ða eode Wistan,
Ʒurstanes sunu wið þas secƷas feaht:
he was on gefranƷ hyra þreora bana,
300. ær him Wigelines bearn on þam wæle læƷe.

281. *Mü.* fus and forðgeorn, feaht eornoste, *S.* *So Th. und Sw. Eitm.* forðgeorn; and eornoste *Sib. Ebenso Gr., Kö. und Z. Ric.* fus and forðgeorn feaht eornoste, *Sib.*

282. *Sw. ändert* Sigebyrhtes. — *Eitm.* oþer; clufon. *Sw.* oþer clufon. *Die andren ausgaben* oþer, cl.

283. *Mü., Th. und Sw.* setzen komma nach weredon, die andren grosse interpunktion.

285. *Th.* gryre leoðe sum.

287. *Z.* stellt v. 287 und 288 um.

288. *Eitm., Sw. und Kö.* ändern hraðe. *Ric. ändert* forheaven Offa.

289. *Mü.* forheawen, he. *Die andren setzen grosse interpunktion.* — *Kö.* gehet; swa.

292. *Hearne druckt* crintƷan. *Da t und c sich sehr ähneln, so mag wol*

crincƷan in der *hs.* gestanden haben. *Th. o. bem.* crincƷan. *Ebenso Kö. Eitm. ändert so. Ebenso Gr. und Ric. Mü. wie Hearne, Sw. cringan o. bem.*

295. *Mü.* gebræc, br. *Ebenso Eitm.*

296. *Th.* gegremode, Ʒar.

297. *Mü. ändert* forð ða, doch *hs.* hatte forðæ. *Wie Mü. drucken die ausgaben, nur Gr. forð aeode.* — *Sw. Wigstan f. Wistan.*

298. *Mü.* eode / Wistan. — *Hearne druckt* suna, doch vgl. zu v. 86. *Alle ausgaben* sunu. — *Gr.* þa für þas? *Ric. ändert so. Sw. o. bem. þa.* — *Mü.* feaht, he.

299. *Eitm. ändert* gebrange. *Ebenso Gr., Ric. und Sw.*

- ƿær wæs stið gemot, stodon fæste
wigan on gewinne; wigan cruncon
wundum werige, wæl feol on eorþan.
Oswold and Eadwold ealle hwile,
305. begen þa gebroþru beornas trymedon,
hyra winemagas wordon bædon,
þæt hi þær æt ðearfe polian sceoldon,
unwaclice wæpna neotan.
Byrhtwold mæpelode, bord hafenode:
310. se wæs eald geneat; æsc acwehte,
he ful baldlice beornas lærde:
'Hige sceal þe heardra, heorte þe cenra,
mod sceal þe mare, þe ure mægen lytlað.
Her lið ure ealdor eall forheawen,
315. god on gæote; a mæg gnornian
se ðe nu fram þis wignplegan wendan þenceð.
Ic eom frod feores: fram ic ne wille,
ac ic me be healfe minum hlaforde,

301. *Nach gemot setzen grosse inter-
punktion Mü., Th., Gr., Sw., Kō. und
Z., nur komma die andren.*

302. *Mü. interpungiert gewinne wig.
cruncon, w. werige, w. Th. gewinne,
cruncon, w. werige; w. Ebenso Sw. Etm.
gevinne, v. cruncon v. verige, v. Gr. ge-
vinne; v. cruncon v. verige, v. So Ric.,
doch cruncon. Kō. gewinne; cruncon,
und werige, w. Ebenso Z. — Etm. o. bem.
cruncon. So ändern Gr., Sw. und Kō.
Gr. 2 aber cruncon. In der hs. mag
cruncon gestanden haben.*

304. *Th. o. bem. Ealdwold, ebenso
Etm., Ric. und Sw.*

305. *þa fehlt o. bem. bei Th., Etm.
und Sw.*

306. *Kō. hyre (wol druckfehler?)
Etm. o. bem. vordum. Ebenso ändert
Sw.*

307. *Th. o. bem. he für hi. Sw.
scheint he als lesung der hs. anzu-
nehmen! — Kō. o. bem. at.*

309. *Mü. mæpelode, hafenode, ge-
neat, acwehte, he. So Th. und Sw.
Etm. mæpelode, hafenode (se v. eald-
geneat), æsc acwehte, he. Gr. mæpelode,
hafenode (s. v. eald geneat), æsc
acwehte; he. Ebenso Z. Ric. mæpe-
lode, hafenode: eald geneat; æsc a-
cwehte, he. Kō. mæpelode, hafenode,
eald geneat, acwehte; he. Gr. 2. eald-
geneat wie Etm.*

311. *Sw. und Kō. o. bem. full.*

312. *Sw. setzt hier und in 312 stets
þy für þe.*

314. *Th. o. bem. ealle für eall,
ebenso Etm. und Ric.*

315. *Ric. stellt mæg gnornian a.*

317. *Mü. frod feores, fram. Ebenso
Th. Die andren setzen grosse inter-
punktion nach feores.*

318. *Bei Mü. ist hlaforðe ver-
druckt. — Sw. lässt o. bem. me vor
be weg.*

be swa leofan men licgan þence.'

320. Swa hi Æþelgares bearn ealle bylde,
 3odric to guþe; oft he 3ar forlet,
 wælspere windan on þa wicingas:
 swa he on þam folce fyrrest eode,
 heow *and* hynde, oð þæt he on hilde 3ecranc.
 325. Næs þæt na se 3odric, þe ða guðe forbeah . . .

319. *Sn.* leofum *f.* leofan.

321 *f.* *Mā.* guþe; oft h. g. forlet,
 wælspere, windan, o. þ. wicingas, swa. *Th.*
 guþe, oft h. g. forlet, w. w., o. þ. wi-
 cingas: swa. *Eitm.* guðe (oft h. g.
 forlet, v. v. o. þ. vicingas), swa. *Gr.*

guðe; *und* forlet v. v. o. þ. vicingas,
 swa. *So Sn. Ris.* guþe: oft h. g.
 forlet, v. *und* vicingas: swa. *Ebenso*
Kö. (*doch* spere, w. o.) *und Z.*

324. *Hs. hatte nach Hearne* od. *Die*
ausg. setzen o. bem. oð.

Lieder aus der Angelsächsischen Chronik.

I.

Æpelstan's sieg bei Brunnanburh.

(31^a) An. DCCCCXXXVII.

Her Æpelstan cing, eorla drihten,
 beorna beaƷƷifa and his broþor eac,
 Eadmund æpeling ealdorlangne tir

(31^b) Ʒeslogon æt sake sweorda ecƷƷum

5. embe Brunnanburh; bordweall clufan,

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Kö.* = *Körner's Einleitung.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.* — *Mü.* = *Müller's Collectanea.* — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Ausserdem wurden hier und in den andern stücken von Nr. 17 Wheloc und Gibson mitverglichen.*

1. Her lassen *Mü., Ettm., Gr.* und *Kö. weg.* Alle *hss.* haben her, doch dieses mitzudrucken hat nur sinn, | wenn man die jahreszahl gibt, worauf es sich bezieht.

3. *Ettm.* ändert aldorlangne.

A. = *Tiberius A. VI.* — *B.* = *Tib. B. I.* — *C.* = *Cambridger (Parker) hs.* — *D.* = *Tib. B. IV.* — *Thorpe und Sievers' coll.* hier und sonst in No. 17 mitverglichen.

1. *A.* æbestan. — *B.* æpelstan. — *C.* æpelstan cyning. — *D.* æpelstan cyning.

2. *B.* beahƷƷifa. — *C.* beahƷifa. — *D.* beahƷifa.

3. *B.* ealdorlangne.

4. *B.* Ʒeslogon æt sæcce. swurda ecƷum. — *C.* Ʒeslogon æt sæcce. ecƷum. — *D.* Ʒeslogon æt secce. ecƷum.

5. *A.* brunnanburh undeull. — *B.* clufon. heowon und sonst stets præt. auf on. — *C.* ymbe brunnanburh (*Ea. fälschlich* brunanb.). bordweal clufan. heowan. — *D.* ymbe brunanburh heordweal clufan.

- heowan heaðolinda hamora lafum
eaforan Eadweardes; swa him Ʒeapele wæs
fram cneomagum, þæt hie æt campe oft
wið laðra Ʒehwane land ealgodon,
10. hord and hamas. Hettend crungon,
Scotta leode and scipflotan
fæge feollan: feld dennade
secga swate, siþþan sunne upp
on morgentid, mære tungol,
15. Ʒlad ofer grundas Ʒodes candel beorht,
eces drihtnes, oþ þæt seo æpele Ʒesceaft
sah to setle. Þær læƷ secƷ manig
Ʒarum forgrunden, Ʒuman norðerne,

6. *Mon.* lässt Hamora lafan unüber-
setzt und scheint es zum folgenden zu
ziehen.

7. *Gr.* nach Eadweardes nur kom-
ma, die andren grosse interpunktion.

9. *Ettm.* o. dem. gehvone und ge-
ealgodon.

11. *Mü.* crungun Sc.

12 *f. Mon.* feollan. Feld dæniede
secga sw. (= the feld dæniede with
warriors blood). *Mü.* feollan, (feld dæ-
niede) secgas hwate, s. *Ettm.* feollon.
Feld dennode secga svate, s. *Ebenso*

Gr., nur dennade. *Rie.* feollan, feld
dæniede secga svate s. *Kö.* wie *Gr.*
Die form dæniede steht in keiner *hs.*

14 *f. Mü.* interpungiert tungol, grun-
das, beorht, drihtnes, oð sio. *Ettm.* wie
Mü., doch dryhtnes, oð þæt seo. *Gr.*
tungol glad o. grundas, g. c. beorht e.
dryhtnes, oð þæt sio. *Mon.* und *Rie.*
tungol gl. o. grundas, beorht, drihtnes,
oð sio. *Kö.* wie *Mü.*

18. *Mon.* u. *Mü.* Ʒuma norðerna. *So*
Ettm., *Gr.* und *Rie.* *Kö* Ʒuman norðerne.
— *Mon.* aƷeted; Ʒ. und scoten; swilce.

6. *A.* heaþolina. m in lafum abge-
kratzt. — *B.* heaþolinda — *C.* heaþo-
linde, lafan. — *D.* heaþolinda. d über
punktierterm Ʒ. hamera.

7. *B.* aforan. — *C.* afaran. — *D.*
eoforan. 1. o unter der zeile punktiert.
eadweardæs.

8. *B.* cneomagum. hi. — *C.* from
cneomagum. hi. — *D.* cneomagum. hi.

9. *B.* Ʒehwane. — *C.* Ʒehwæne. eal-
godon. — *D.* Ʒehwæne. Ʒealgodon.

10. *C.* crungun. — *D.* heted.

11. *A.* t in flotan durch fleck ver-
mischt. — *C.* sceotta leoda.

12. Hier auch *B.* feollan. — *C.*
dænnede. — *D.* feollon, dennode.

13. *A.* Das zweite p in upp durch
fleck vermischt. — *C.* secgas hwate. up. —
D. up.

15. *C.* condel.

16. *A.* þæt seo æpele (*Th.* fälschlich
apele). — *B.* oþ sco. — *C.* oð sio apele. —
D. oð se æpele.

17. *B.* monig. — *C.* mænig. — *D.*
sætle. monig.

18. *B.* Ʒarum aƷeted. — *C.* Ʒarum
aƷeted Ʒuma norðerna. — *D.* aƷeted.
Darüber forgrunden in jüngerer (in
Colton's?) hand darüber geschrieben.
Ʒuman norðerne.

- ofer scyld sceoten swylce Scyttisc eac,
 20. werig wiggas sæd. Westsaxe forð
 andlangne dæg eoredcystum
 on last legdon laðum þeodum,
 heowan hereflyman hindan þearle
 mecum mylenscearpum. Myrce ne wyrndon
 25. heardes handplegan hælepa nanum,
 þara ðe mid Anlase ofer eargebland
 on lides bozme land gesohtan
 fæge to gefeohte. Fife lazon
 on ðæm campstede ciningas geonge,
 30. sweordum aswefede swilce seofone eac
 eorlas Anlafes, unrim herges,
 flotan and Scotta. Pær geflymed wearð
 Norðmanna brego, nede gebæded
 to lides stefne lytle weorode;

20. *Mon. u. Mū.* eac werig, wiges sæd.
 (*Mon. w. sæd* = war sad). *So Ettm. und*
Rie. Gr. eac, verig v. sæd. *Kō.* eac
 werig w. sæd. — *Mū.* West Seaxa forð.
Mon. u. Ettm. Vestseaxe (nach *Wheloc*).
Ebenso Gr. u. Kō. Rie. Westseaxa.

22. *Ettm.* legdum durch druckfehler.
Mon. þeodum. Heow. *Kō.* þeodum; h.

24. *Ettm.* mylnc.

26. *Mon.* nanum ðæ. *Mū.* nanum,
 ðæ mid. *Ettm.* nanum þara þe mid. *Gr.*

19. *B.* scoten. — *C.* scoten.

20. *B.* sæd 7 wessexe. — *C.* wiges
 sæd wesseaxe forð. — *D.* wiges ræd
 wesseaxe.

21. *C.* ondlongne. eorodcistum. —
D. 7langne.

22. *B.* ðeodon. — *C.* legdun. — *D.*
 lægdon. ðeodum.

23. *B.* hereflymon. — *C.* herefle-
 man. — *D.* heora flyman.

24. *C.* mylenscearpan. — *D.* mycel
 scearpum.

25. *B.* nanū, 2. n aus m radiert. —
C. he eardes hondplegan.

26. *A. f* in anlase vermischt durch

nanum, þara þe mid. *Rie. wie Mū. Kō.*
 nanum, þara, ðe mid. — *Ettm.* ara st.
 den lesungen der hss. *Gr. und Kō.*
 eargeblond (geblond *Wheloc*).

30. *Mon.* aswefede: swilce.

32. *Ettm.* ändert flotena.

33. *Kō.* nyde o. bem.

34. *Mon.* weorede (woher?). Cread
 cnear on flot: cyning. *Mū.* weorede, cread-
 cnear on flot, c. *Ettm.* st. Lytle verede
 (cread cnear on flot) cyning. *Gr.* verede;

fleck. — *C.* nanum þæ mid. æra gebland. —
D. þæra þe.

27. *B.* libes. — *C.* gesohtun. — *D.*
 gesohton.

28. *C.* lægun. — *D.* fæge to feohte.

29. *B.* þam. cingas. — *C.* þam. cy-
 ninges giunge. — *D.* þam. cuningas
 iunga.

30. *B.* aswefde. VII. eac. — *C.* seo-
 fene. — *D.* seofene.

31. *B.* 7 unrim. — *C.* heriges.

32. *C.* sceotta. geflymed.

33. *B.* neade. — *C.* bregu. gebeded. —
D. neade.

34. *B.* werode. — *D.* stefne.

35. cread cnear on flot, cing ut gewat,
on fealone flod feorh genereðe;
swylce þær eac se froda mid fleame com
on his cyppe norð Constantinus,
39. har hilderinc hreman ne þorfte
- (32^a) mecea gemanan: he wæs his maga sceard,
freonda gefylled on folcstede,
forslegen æt sace and his sunu forlet
on wælstowe wundum forgrunden
geongne æt gupe. 3ylpan ne þorfte
45. beorn blandenfeax billgeslyhtes,
eald inwitta ne Anlaf þe ma:
mid heora herelafum hlihhan ne þorftan,

c. cnear o. flot; c. *Rie.* veorede: cread cnearr on flod, c. *Kö.* werede. Cread cnear o. flot, c.

36. *Mon.* flot: cyn and flod, generede. *Mü.* gewat o. fealene flod, f. generede. *Ettm.*, *Rie.*, *Sw.* and *Kö.* *ebenso*, nur fealone. *Gr.* gewat, o. f. flod f. generede; sv.

39. *Mon.* Constantinus, har hildering. Hreman. *Mü.* Constantinus, h. hildering; hr. *Ettm.* Constantinus: h. hilderinc hr. *Gr.* Constantinus, h. hilderinc hr. *Rie.* Constantinus; h. hilderinc hr. *Kö.* Constantinus; h. hilderinc hr.

35. *B.* cining. — *C.* cnea ren. cying. — *D.* creat cnear on flod feorh. *fehlt also v. 35^b und 36^a. Von moderner (Colton's) hand nach A ergänzt.*

36. *B.* generede. — *C.* fealene. — *D.* generode.

38. *C.* costontinus.

39. *C.* hildering. — *D.* hal hylder. hryman.

40. *A.* her wæs. — *B.* her w. meca. — *C.* mæcan gemanan he w. his mæga. — *D.* mecga. he w. mæga.

41. *A.* *Loch im pergarn. über on, wodurch n beschädigt.* — *B.* on his folcst.

40. *Mon.* mæcan gemanan. *Her. Mü.* mæcan-gemanan: her w. *Ettm.* mecea gemanan: he v. *Gr.* mecga gemanan: he v. *Ebenso Kö. Rie.* mæcan gemanan: he v.

41. *Mü.* sceard fr. gefylled, on.

42. *Mon.* and *Mü.* sæcce; and. — *Ettm.*, nach Gibson's angabe: beslægen æt sæcce.

43. *Ettm.* forgrundenne.

44. *Gr.* (nach *Wheloc*) geonge.

46. *Mon.* inwidda; ne.

42. *B.* beslegen æt sæcce. — *C.* beslagen æt sæcce. — *D.* beslægen æt sæcge. forlæt.

43. *C.* wundun fergrunden.

44. *C.* giungne. gelpa.

45. *C.* blandenfeax bilgeslehtes. — *D.* blandenfeax.

46. *B.* þy ma. — *C.* inwidda. þy. — *D.* inwuda.

47. *B.* hyra. ðorftun. — *C.* heora. hlehhan. þorftun. — *D.* hyra hereleafum hlybhan.

- þæt hie beadoweorca beteran wurdan
on campstæde cumbolgehnastes,
50. garmittunge gūmena gēmotas,
wæpengewrixles, þæs hie on wælfelda
wiþ Eadweardes eaforan plegodan.
Gewitan him þa Norðmenn nægled-cnearrum,
dreorig daroða laf on Dynzes mere
55. ofer deop wæter Dyflen secean,
eft Iraland æwisc mode.
Swylce þa gebroðor bezen ætsomne,
cing and æpeling cyþþe sohtan,
Westseaxna land wiggas hremige.
60. Letan him behindan hraw bryttigean

48. *Mon.* þy ma, mid h. herelafum; h. *Mū.* þy ma mid h. herelafum: hl. *Ettm. und Rie.* þy ma mid. *Gr.* þy ma: mid. *Kō.* þy ma. Mid.

49. *Mū.* trug cumbol-gehnades aus verschiedenen hss. zusammen. Ebenso *Rie.* Die andren haben cumbol-gehnastes nach den hss. *ACD.* *Gr.* und *Kō.* aber cumbelg.

53. nægled-(negled-) cnearrum haben alle Ausgaben.

54. *Mon.* übers. on 'dinges' ocean. *Mū.* druckt on dinges mere. *Ettm.* entweder on Dinnes (*eigenn.*) mere oder on dinne (=dynne) mere oder on

dynes merum (= in strepitus equis, i. e. navibus). *Gr.* nimmt Dinn, Ding als eigennamen. *Rie.* on dinges mere. *Er* verweist auf *Lye*, wo ding=novale, so dass das meer mit etnem saatsfelde verglichen würde. *Kō.* on dynges mere.

55. *Mon.*, *Mū.* und *Rie.* Defelin.

56. *Mū.* teilt ab: secan eft, / Iral.

59. *Rie.* o. bem. Westseaxena. — *Mon.* hreamige. *Lætan.* *Mū.* hreamige, lætan. *Ettm.* ebenso hremige, leton. Ebenso *Gr.* *Rie.* hreamige: lætan. *Kō.* hremige. Leton.

60. *Mon.* und *Mū.* hræ; *Rie.* hræv.

48. *B.* hi. — *C.* heo beaduweorca, wurdun. — *D.* hi. wurden.

49. *C.* culbod gehnades. In jūngrer hand darüber: vel cumbel.

50. *D.* garmittunge.

51. *B.* hi. — *C.* hi. — *D.* þæs þe hi.

52. *B.* aforan. — *C.* aforan plegodan. — *D.* aforan plegodon.

53. *A.* Hs. Gewitan. — *B.* negled. — *C.* norþmen. — *D.* gewiton. norðmen dæg gled on garum.

54. *B.* dreori dareþa. — *C.* daraða. — *D.* dareða. dyniges.

55. *B.* dyflin secan. — *C.* difelin secan. — *D.* deopne. dyflig secan.

56. *C.* 7 eft hira land.

57. *B.* þa broðor. — *C.* gebroþer. ætsamne. — *D.* bege æt runne.

58. *C.* cyning. sohton. — *D.* cyning. eaðeling. sohton.

59. *B.* wessexena land. — *C.* wessexena. wiges hreamige (1. e über a geschrieben). — *D.* wiges.

60. *B.* behindon. hra bryttigan. — *C.* hræ mit überschriebenem w (=hræw) bryttian. — *D.* læton. hra bryttinga.

- salowig-padan, þone sweartan hræfn,
 hyrnednebban and þone haso-padan
 earn, æftan hwit, æses brucan,
 grædigne guphafoc and þæt græge deor,
 65. wulf on wealde. Ne wearð wæl mare
 on þys eglande æfre gyt
 folces afylled beforan þyssum
 sweordes ecgum, þæs þe us secggaþ bec,
 ealde upwitan, syþþan eastan hider
 70. Engle and Sexan upp becoman,
 ofer brade brimu Brytene sohtan,
 wlance wigsmiþas Wealas ofercoman,
 eorlas arhwate eard begeaton.

61. *Mon. u. Mü.* and þone s. and *steht* in keiner der angezogenen *hss.* Doch *steht* es schon bei *Wheloc*, ohne quellenangabe. So *Gibson*, doch bezeichnet er es ausdrücklich als in *B* fehlend. *Rie.*'s bemerkung daher falsch. Von *Gibson* wol in die übrigen ausgaben übergegangen. *Ettm.*, *Gr.* und *Rie.* setzen and. — *Mon.* übers. pada hier und v. 62 nicht.

62. *Ettm.* hasvean für hasewan oder hasupadan.

63. *Mü.* padan, earn. *Ebenso Rie.*

64. *Mü.* druckt deor: wulf, *Gr.* lässt, wol durch druckfehler, jedes zeichen nach deor weg.

61. *B.* hrefn. — *C.* saluwig.

62. *B.* hasu padan. — *C.* þane hasewan p. — *D.* hyrnet. hasu padan (*Th.* fälschlich wadan).

63. *D.* rasur in æses zwischen s und e.

64. *D.* cuðheafoc. grege.

66. *B.* iglande. — *C.* eiglande æfer gieta. — *D.* þisne iglande.

67. *B.* gefylled. — *C.* gefylled. — *D.* gefylled.

65. *Ettm.* walde.

68. *Mü.* klammert ðæs bis uðwitan ein, die andren setzen die worte nur in kommata.

70. *Mü.* becoman ofer und sohtan wl. *Ettm.* Seaxan up becomon, sohton, vl. *Ebenso* interpungieren *Gr.*, *Rie.* und *Kö.*

72. *Mon.* smiðas, coman, hwate, eard. *Mü.* wigsmiðas, Wealles ofercoman, eorlas arhwate eard. *Ettm.* wigsmiðas Veallas ofercomon, e. arhwate eard. *Gr.* wigsmiðas, Vealas ofercomon, e. arhwate, eard. *Rie.* wigsmiðas Vealas ofercoman, e. arhwate eard. *Ebenso* interpungiert *Kö.*

68. *B.* swurdes. secgað. — *C.* secgað. — *D.* secgað.

70. *B.* sexe. — *C.* seaxe up. — *D.* seaxe up becomon.

71. *B.* bretene. — *C.* brad brimu. — *D.* sohton.

72. *C.* wealles. — *D.* ofer comon.

73. *C.* begeatan. — *D.* arhwate.

II.

Befreiung von fünf orten durch Edmund.

(32^b) An. DCCCCXLII.

Her Eadmund cing, Engla þeoden,
mæcgea mundbora Myrce geseode,
dyre dædfruma, swa Dor sceadeþ
Hwitan wylles geat and Humbran ea,

5. brada brimstream. Burza fife:

Ligeraceaster and Lindkyline,
Snotingaham swylce Stanford eac
and Deoraby Denum wæron

æror, under Norðmannum nede gebæded

10. on hæpenum hæfteclammum

Ettm. = *Ettmüller's Scapas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.*

6. *Mon.* Ligeracester (nach *Wheloc*)
and Lindeylene (woher?).

8. *Mon.* teill ab: w. ær / under.
Ettm.: æror / under.

10. *Ettm.* nimmt die lesart on hæ-

þenra hæfte clammum auf. Ebenso
Gr. im texte, nur clommum. Doch im
Sprsch. erklärt er nur die lesart
von *A.* Ein grund von *A* hier abzu-
weichen lag für mich nicht vor.

A. = *Tib. A.* VI. — *B.* = *Tib. B.* I. — *C.* = *Cambridger (Parker) hs.* —
D. = *Tib. B.* IV.

1. *C.* cyning. — *D.* cyning.

2. *A.* mæcgea, doch a ähnelt sehr
einem n. — *B.* mecga. — *C.* maga. —
D. mægba.

3. *C.* sceadeþ. — *D.* sceadæð.

4. *B.* hunbran. — *C.* humbra, —
D. himbran. Darüber in moderner
(*Cotton's*?) hand humbra ea.

5. *D.* gife. Darüber in moderner
(*Cotton's*?) hand fife.

6. *B.* ligeracester and lindeylene. —
C. ligoraceaster and lincylene. — *D.*
ligere. o und a darüber = ligora in

moderner hand. Ebenso lindeylene
über lincolne.

7. *C.* 7 snotingaham. — *D.* 7 sno-
tingaham.

8. *B.* dene. — In *C.* fehlt 7 vor
deoraby. dene wæran. — *D.* dæne. æror,
darüber er in der modernnen hand.

9. *B.* nyde. — *C.* ær. nyde gebegeð. —
D. nyde.

10. *B.* hæpenra. clommum. — *C.*
hæpenra. clommum. — *D.* hæþenra.
clommum.

lange þrage, of hie alyſde eft
for his weorðſcipe wiġġendra hleo,
eafora Eadweardes, Eadmund cining.

III.

Eadgar.

A.

(33^a) An. DCCCCLXXIII.

Her Eadgar wæs, Engla waldend,
corðre mycelum to kinge ġehalgod
on þære ealdan byrig Acemannesceastre;

(33^b) eac hie eġbuend ofre worde,

5. beornas Baðan nemnað. Þær wæs blis mycel
on þam eadġan dæġe eallum ġeworden,
þone niða bearn nemnað and ceġeað
Pentecostenes dæġ. Þær wæs preosta heap,
mycel muneca þreat mine ġefræġe

10. ġleawra ġegaderod. And þa aġanġen wæs

11. Mon. þraga; of hie. <i>Wheloc</i> druckte schon oððe st. oð o. bem. in seinem textl. Von da ġienġes in Gibson	und andre texte, auch in Gr., über. <i>Elm.</i> dafür oð þæt hie. 13. <i>Elm.</i> eaſera.
---	---

11. B. hi. — C. þraga. — D. hy. 12. D. wiġendra. 13. B. afora. cing. — C. aſera ead-	weardes. Damit ſchlieſt C. — D. afora. (e über o in moderner hand). eadweardes eadmundes cuning.
--	--

Elm. = *Etzmüller's Scopas.* — Gr. = *Grein's Bibliothek.* — Mon. = *Monumenta Historica.*

1. Gr. versetzt zu Her væs Eadgar o. bem. 2. <i>Elm.</i> miclum. cyngē. 4. Mon. ac (nach <i>Wheloc</i>) hi iġb., o. w., beornas, / Baðon (nach <i>Wheloc</i>). Auch <i>Elm.</i> ac und Baðon. <i>Elm.</i> bliss (nach <i>Wheloc</i>), ebenso Gr.	6. <i>Elm.</i> eadigan, Gr. eadegan o. bem. <i>Wheloc</i> druckte eadegan o. bem. Ihm folgte Gibson. 9. Mon. heap; mycel. <i>Elm.</i> heap micel. 10. <i>Elm.</i> und Gr. gegadrod, wie schon <i>Wheloc</i> und Gibson drucken.
---	---

A. = <i>Tiberius A. VI.</i> — B. = <i>Tib. B. I.</i> — C. = <i>Cambridger (Parker) hs.</i> 2. C. micelre. cninge. 4. C. hi iġbuend. 5. B. n in baþan über der zeile nach- getragen. nemneð.— C. baðan, doch über	dem zweiten a ist o übergeschrieben. 7. C. þonne. ciġað. 9. C. ġefreġe. 10. B. gegadorod.
--	--

- tynhund wintra ȝeteled rimes
fram ȝebyrdtide bremes cinges,
leohta hyrdes, butan ðær to lafe þa ȝet
wæs winterȝeteles, þæs ȝewritu secȝað,
15. seofan *and* XX: swa neah wæs sigora frean
þusend aurnen, ða þa þis ȝelamp.
And him Eadmundes eafora hæfde
nigen *and* XX niþworca heard
wintra on worlde, ða þis ȝeworden wæs,
20. ond þa on ðam þrittigæþan wæs þeoden ȝehalȝod.

B.

- (33^b) An. DCCCCLXXV.
Her ȝeendode eorðan dreamas
Eadȝar, Engla cing, ceas him oþer leoht
wlitig *and* wynsum *and* þis wace forlet,
lif þis læne. Nemnað leoda bearn,
5. menn on moldan þone monaþ ȝehwær
on þisse eþeltyrf, þa þe ær wæron
on rimcræfte rihte ȝetogene,

- | | |
|--|---|
| 11. <i>Elm. verbindet</i> ȝetæledrimes. | 18. <i>Elm.</i> heardra fūr heard? |
| 13. <i>Mon. teilt ab</i> : to-lafe / ða ȝet
wæs winterȝeteles / ðæs. <i>Elm.</i> þa /
agean wæs. | 19. <i>Elm. lässt die letzte verszeile</i>
(20) <i>hinweg.</i> |
| 15. <i>Elm. ändert</i> swa þeah <i>aus</i> swa
neah. | 20. <i>Gr.</i> þritteȝeðan o. <i>bem.</i> |
| 12. <i>C.</i> cyninges. | 18. <i>C.</i> nigon. |
| 13. <i>C.</i> buton. ða agan <i>f.</i> þa ȝet. | 19. <i>B.</i> wurulde þa ðis. — <i>C.</i> wo-
rulde þis ȝeworden. |
| 14. <i>B.</i> winterȝetæles þæs ðe ȝewri-
tu. — <i>C.</i> þæs ðe ȝewritu. | 20. <i>A.</i> onþa. — <i>B.</i> ȝ þa. Þrittig-
æþan. — <i>C.</i> ȝ þa on ðam XXX. wæs. |
| 15. <i>C.</i> seofon <i>and</i> twentig. | |

Elm. = *Eltmüller's Scapas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Hick.* = *Hickesii Thesaurus.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.*

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 2. <i>Hick.</i> Engle. | 5. <i>Gr.</i> bearn men. |
| 4. <i>Elm. und Gr.</i> forlet lif, þis.
<i>Hick.</i> lyf ðas. | 6. <i>Hick.</i> in ðisse æðel tyrf. |
| 2. <i>B.</i> angla. — <i>C.</i> engla cyning. | 6. <i>C.</i> in ðisse. wæran. |
| 5. <i>C.</i> men. þæne. | |

- Iulius monð, þær se geonga gewat
on þone eahtoðan dæg Eadgar of life,
10. beorna beahgifa. Feng his bearn sybpan
to cynerice, cild unwexen,
eorla aldor, ðam wæs Eadweard nama.
And him tirlfæst hæleþ .X. nihtum ær
of Brytene gewat, bisceop se goda
15. purh gecyndne cræft, þam wæs Cyneweard nama.
Ða wearð on Myrcum mine gefræge
wide and welhwær waldendes lof
afylled on foldan; feala wearð todræfed
(34*) gleawra godes þeowa: þæt wæs gnornung mycel,
20. þam þe on breostum wæg byrnende lufan
meotodes on mode. Þa wæs mærdæ fruma
to swiþe forsawen, sigora waldend,
rodera rædend, þa man his riht tobræc.
Ða wearð eac adræfed deormod hæleþ,
25. Oslac of earde ofer yþa gewalc,

8. *Mon., Etlm. und Gr. monað. Schon Wheloc monað. Gibson und Hickes dafür nomað (Hickes Lulius n.). Diese verlesung gieng in andre abdrücke, z. b. die von Ebeling und Klipstein, über. Dadurch wird ganz andre inter-punktion nötig. — Wheloc druckt se onga st. se geonga. So dann Gibson, Hickes und andre (Klipstein anga).*

9. *Wheloc eahtateoðan. So Gibson, Hickes u. Etlmüller.*

10. *Etlm. beahgifa, and feng. Ebenso Gr.*

8. *B. deutlich geonga, wie A. — C. monoð, þæt st. þær.*

9. *C. eahteðan.*

10. *C. 7 feng.*

11. *C. unwexen.*

12. *C. caldor.*

13. *C. tyn.*

16. *B. Pa, P in roter schrift. — C. wæs f. wearð. Myrceon.*

17. *A. wel hwær oder wel hrær?*

14. *Wheloc hat B' se goda. Gibson und Hickes bisceop se goda. So Etlm. und Gr.*

16. *Wheloc druckt die lesung von C als on Myrce on mine gefr. So Gibson und Hickes.*

18. *Gr. todrefed. Sievers bemerkt nur über hs. B. etwas, obgleich keine hs. so hat.*

21. *Etlm. durch druckfehler vas.*

22. *Mon. forsewen; sig.*

23. *Etlm. o. bem. rodora. — Mon. rædend. Ða und tobræc; and.*

18. *A. weard, aber vgl. v. 24. — B. wearð. — C. fela wearð.*

20. *In A. ist über w von wæg ein kleines loch im pergamente.*

21. *C. metodes.*

22. *C. forsewen.*

24. *B. Pa, P in roter schrift, ebenso v. 29. — C. 7 þa.*

25. *C. gewalc.*

- ofer Ʒanotes bæð, Ʒomolfeax hæleþ,
 wis *and* wordsnotor ofer wætera Ʒeþring,
 ofer hwæles eþel, hama bereafod.
 Ða wearð eac ætywed uppe on roderum
30. steorra on staðole, ðone stipferhþe
 hæleþ higegleawe hatað wide
 cometa be naman, cræftgleawe menn,
 wise woðboran. Wæs Ʒeond werpeode
 waldendes wracu wide Ʒefræge,
35. hungor ofer hrusan: þæt eft heofona weard
 Ʒebette, brego engla Ʒeaf eft blisse Ʒehwæm
 egbuendra þurh eorðan wæstm.

IV.

Gefangennahme und tod Ælfred's.

(154*) **XXXXVI.** Her com Ælfred, se unsceððiga æþeling, Æþelrædes sunu cinges, hider inn *and* wolde to his meder, þe on Wincestre sæt: ac hit him ne Ʒeþafode Ʒodwine eorl ne ec oþre men, þe mycel mihton wealdan; forðan hit hleoðrode þa swiðe toward

26. <i>Mon.</i> bæð; Ʒamolfeax.	36. <i>Ettm. und Gr.</i> veard gebette,
28. <i>Gibson und Hicckes</i> æðel.	br. engla, Ʒeaf. — <i>Ettm. o. bem.</i> Ʒehvam.
32. <i>Mon.</i> naman; cræftgl.	37. <i>Earle</i> blisse/Ʒehwæm eƷb. <i>Eben-</i>
35. <i>Ettm.</i> hrusan, þæt. <i>Gr.</i> hrusan: þæt.	<i>so Mon.</i>
26. <i>C.</i> Ʒamolfeax.	<i>rande, doch ist es nicht nachgetragen. —</i>
29. <i>C.</i> Ʒ þa wearð ætywed.	<i>C.</i> Ʒefrege.
32. <i>C.</i> men.	36. <i>In B.</i> nach blisse <i>rasur von</i>
33. <i>C.</i> soðboran.	<i>einem buchstaben.</i>
34. <i>In B.</i> steht Ʒefræge auf dem	37. <i>C.</i> westm.

Gr. = *Grein's Bibliothek.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.*

- | | |
|---|--|
| 1. <i>Gr.</i> folgt weder der <i>hs. A</i> noch <i>B</i> , sondern hat ein gemisch aus beiden. (nach Ingram). | 3. <i>Gr.</i> þa Godwine eorl ne eac o. m., þe micel veoldon on þisan lande, |
| | 4. <i>Mon.</i> wealdan, forð. |

A. = *Tib. B. I.* — *B.* = *Tib. B. IV.*

- | | |
|---|---|
| 1. <i>In B</i> steht Ʒ in unsceððiga unter der zeile. æþelredes. | <i>modernen (Cotton's?) hand darübergeschriebenen.</i> |
| 2. <i>B.</i> modor. | |
| 3. <i>B.</i> ac þæt ne Ʒeþafodon þa þe micel weoldon on þisan lande. forþan. <i>Die lesung von A ist in der</i> | 4. <i>A.</i> þa swiðe (<i>Sievers</i> angabe ist also falsch). toward haraldes. — <i>B.</i> hleoþrade. <i>In der modernen hand</i> o = hleoþrode <i>darüber.</i> to harolde. |

5. Haralde, þeh hit unriht wære.

Ac Ʒodwine hine þa Ʒelette *and* hine on hæft sette,
and his Ʒeferan he todraƷ *and* sume mislice ofsloh,
 sume hi man wið feo sealde, sume hreowlice acwealde,
 sume hi man bende, sume hi man blende,

10. sume hamelode, sume hættode.

Ne wearð dreorlicre dæd Ʒedon on pison earde,
 syppan Dene comon *and* her frið namon!
 Nu is to Ʒelyfenne to ðan leofan Ʒode,
 þæt hi bliission bliðe mid *Criste*,

15. þe wæron butan scylde swa earmlice acwealde.

Se æþeling lyfode þa Ʒyt: ælc yfel man him Ʒehet,
 oð þæt man Ʒerædde, þæt man hine lædde
 to Eligbyrig swa Ʒebundenne.

Sona swa he lende, on scype man hine blende

20. *and* hine swa blindne brohte to ðam munecon;

and he þar wunode, ða hwile þe he lyfode.
 Syððan hine man byrigde, swa him wel Ʒebyrede,
 ful wurðlice, swa he wyrðe wæs,
 æt þam westende, þam stype ful Ʒehende

25. on þam suðportice: seo saul is mid *Criste*.

6. *Mon.* sette; *and und* todraƷ;
and.

7. *Mon.* ofsloh; s. *Gr.* ofsloh; *und*
 acwealde; s.

10. *Bei Gr. lautet dieser vers* sume
man hamelode *and* sume heanlice hættode.

15. *Gr. ändert* acvylde.

5. *B.* þeah.

6. *B.* unriht wære. Ða let he hine on
 hæft settan.

7. *B.* *and* his Ʒeferan he eac fordraƷ.

9. *B.* bende *and* eac sume blende.

10. *B.* blende *and* heanlice hættode.

11. *B.* Ne wearð dreorlicre. pisan.

12. *B.* siððan dene coman. fryð naman.

13. *B.* Ʒelyfenne.

14. *A.* xpe. — *B.* criste.

15. *B.* swa vor earmlice *fehlt*.

16. *B.* leofode. behet.

16. *Mon.* Ʒyt, ælc. — *Gr.* get.

18. *Gr.* *druckt* eal swa.

20. *Mon.* blende; *and.* — *Gr.* mu-
 necon, *and.*

23. *Gr.* (þæt wæs full weorðlice, swa
 he wæs vyrðe,) æt.

18. *B.* Eligbyrig eal swa Ʒebundenne,
doch ist eal ausgestrichen. Von gleich-
zeiter hand?

20. *B.* *hat in* blindne *das n von*
gleicher hand darüber geschrieben.
 þam munecon.

21. *B.* þær. leofode.

23. *B.* Ʒebyrede þæt wæs full weorðlice.

24. *B.* stypele.

25. *A.* *postice mit langem, über die*
zeile herausgehenden s. xpe. — *B.* por-
 tice. sawul. criste.

V.

Eadweard's tod.

(158^b) (An. MLXV).

Her Eadward kingc, Engla hlaforð,
sende soðfæste sawle to Criste,
on godes wæra gast haligne.
He on worulda her wunode þrage

5. on kyneþrymme cræftig ræda:
XXIII freolic wealdend
wintra gerimes weolan britnode,
and healf e tid hæleða wealdend
weold wel geþungen Walum and Scottum
10. and Bryttum eac, byre Æðelredes

Gr. = *Grein's Bibliothek.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.*

5. *Gr.* o. dem. cyneþrymme; ebenso v. 13 cinge, v. 15 cyng und sonst c für k.

6. *Gr.* löst auf: feover and tventig. — *Mon.* wealdand! wintra.

7. *Gr.* nimmt hier die lesart von B an: weolan britnode, die hier auch entschieden die richtige ist. — *Mon.* brytnode; and.

8. *Gr.* verwirft hier die lesart in A healf e tid und nimmt die in B hælo tid auf. Es widerspricht aber, dass Eadweard seine ganze regierungszeit über die Walliser, Schotten und Britten (d. h. Irländer) geherrscht habe, der ge-

schichte. healf e tid dagegen passt sehr gut, wenn wir bedenken, dass Eadweard von 1042—66 herrschte, 1055 aber Macbeth, der usurpator von Schottland, durch Siward von Nordhumbrien, im selben jahre Griffin und Hris mit den Wallisern und Irländern durch Harold besiegt wurden. Vollständig wurde Wales allerdings erst 1063 unterworfen, doch waren die kämpfe 1055 entscheidend für die unterwerfung dieses landes. Es ist hier also sicherlich A im rechte. — *Mon.* übers. hælo-tid mit prosperous tide.

A. = *Tib. B. I.* — *B.* = *Tib. B. IV.*

1. *A.* hat nur er, doch platz frei für das grosse anfangs-h. — *B.* Her. cing. eNglene.

2. In *A.* ist bei fæste das s oben abgerissen, te ganz weg. — *B.* soðfæste saule. kriste.

3. In *A.* ist n in on durchrissen. — *B.* wera.

4. In *A.* ist der zweite n-strich in on abgerissen. — *B.* weorolda. wunoda þrage.

5. *B.* cræftig.

6. *B.* wealdand.

7. *A.* weolm. Vgl. aber v. 21. n in brytnodon ist über der zeile nachgetragen. — *B.* wintra rimes weolan britnode.

8. *A.* healf e tid. — *B.* he hælo tid hæleða. lo über der zeile in gleicher hand nachgetragen.

9. *B.* geþungen.

Englum and Sexum, oretmæȝcum,
swa ymbclyppað cealda brymmas,
þæt eall Eadward, æðelum kinge,
hyrdon holdlice hægestealde menn.

15. Wæs a bliðemod bealuleas kynȝ,
þeah he lang ær lande bereafod
wunode wræclastum wide ȝeond eorðan,
syððan Cnut ofercom kynn Æðelredes
and Dena weoldon deore rice

20. Engla landes: XXVIII
wintra ȝerimes welan brytnodan.
Syððan forð becom freolic in ȝeatwum
kyninge, kystum ȝod, clæne and milde:
Eadward se æðela eðel bewerode,

25. land and leode, oð þæt lungre becom
deað se bitera and swa deore ȝenam
æþelne of eorðan: englas feredon

11. *Gr. o. bem.* Seaxum und mæc-
gum.

12. *Mon.* mæȝcum. Swa.

13. *Mon.* kinge! Hyrdan.

14. *Gr.* hægestealde o. bem.

16. *Gr. o. bem.* lange.—bereafan wird
sowol mit instrum. als mit genit. ver-
bunden, beide lesarten lande und landes
sind daher gleich gut.

17. *Mon. o. bem.* wunodæ.

20. *Gr.* lōst auf: eahta and
tventig. — *Mon.* landes, XXVIII.

22. Ich ziehe hier die lesung in B
freolic der in A vor (wegen v. 6), ob-
gleich sich auch das adv. verteidigen
liesse.

23. *Gr. o. bem.* cyning.

24. *Mon.* milde, Eadw. se æðele:
eðel. *Gr.* milde, Eadw.

25. *Gr. o. bem.* lungre, aber beide
hss. haben lungre.

27. *Mon.* ȝenam. Æðelne, of e. e.
feredon, s. sawle, i.

11. *B.* sæxum or & m. s. ymbclyppað
cealda. Ein p über der zeile in gleicher
hand nachgetragen.

12. *A.* ceald brymmas. — *B.* ceal-
das br.

13. *B.* eadwardæ.

14. *B.* hyrdan. holdelice. Das erste
l über der zeile in gleicher hand.
hægestalde.

15. *A.* Wæs. — *B.* bealeleas king.

16. *B.* þah he langa ær landes.

17. *B.* wunoda wreclastum.

18. *B.* seoðpan. ȝ über der zeile in
gleicher hand. knut. cynn.

19. *B.* deona.

21. *A.* brytnodan (*Th.* hier falsch).—
B. weolan brytnodan.

22. *A.* Syððan. freolice in ȝeatwum
(*Th.* ȝeotwum). — *B.* siððan. freolic.

23. *B.* kinige cystum.

24. *B.* æðele (*Sievers* ædele). be-
warede.

25. *B.* leodan oððæt.

sopfæste sawle innan sweðles leoht.
And se froda swa þeah befæste þæt rice
30. heahþunenum menn, Haroldes sylfum,
æþelum eorle, se in ealle tid
hyrde holdlice hærran sinum
wordum and dædum: wihte ne agælde
þæs þe þearf wæs þæs þeodkyniges.

31. *Mon.* eorle! se.

32. *Mon.* hyrdæ.

28. *B.* soðfeste. inne.

29. *B.* þæt rice.

30. *B.* heahþungena. e über n in
gleicher hand.

33. *Mon.* dædum, wihte. — *Gr. lässt*
durch versehen ne nach wihte weg.

31. *B.* ealne tid.

32. *B.* herdæ holdelice (l über o in
gleicher hand) herran synum.

34. *B.* ðearfe w. ðæs þeodkyniges.

18.

Gedicht auf Durham.

I.

Text nach der handschrift.

(202) *De situ dunelmi & 1) de scōr 2) reliquiis*
q̄ 3) ibidē continentur 4) carmen compositum.

Is ðeos burch breome geond breoten
 rice steppa gēstaðolad stanas ymbu
 tan wundrū gewæxen weor ymbeor
 nad⁵⁾ eayðum stronge 7 ðerinne wu

5. nað fcola⁶⁾ fīscā kyn on floda gemon
 ge 7 ðær⁷⁾ gewexen is wuda fæstern⁷⁾
 micel wuniad⁸⁾ in ðem wycū wilda deor

1. Die *hs.* hat hier das Lateinische
 & zeichen.

2. In *scōr* ist das *r* unten durch-
 strichen.

3. Abgekürzt durch *q* mit einem
 gebogenen strich darüber.

4. Hier steht die im Latein gewöhn-
 liche abkürzung für *ur*.

5. So die *hs.* Das *d* ist von der-
 selben hand aus einem *n* corrigiert.

6. Ueber *o* ist von derselben hand
 ein *c*, kein *e*, gesetzt.

7. æ hier in ðær, ebenso in fæstern
 z. 6, æðele z. 13 und in Eardiaðæt
 z. 17 hat die gestalt eines &-zeichens.

8. So hat die *hs.*

H. = *Hickesii Thesaurus*. — *Somn.* = *Somner's abdruck*.

2. *steopa Somn. H.*

3. *eornað Somn. H.*

4. *ean yðum strong H.*

5. *feola, cynne. Somn. fīscā feola*
kinn. gemong H.

6. ðere gewæxen. fæstenne *Somn.*
 ðere gewexen. is *fehlt.* festern mycel *H.*

7. *wunað Somn. wuniad H.*

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

25

- monize in deopedalum⁹) deora unge¹⁰)
rim. Is in ðere byrieac¹¹) bearnum Ʒe
10. cyðed ðe arfesta eadiƷ cudberch Ʒ ðes
clene cyniuges¹²) heafud osuualdes¹³) engle
leo Ʒ aidan biscop eadberch Ʒ eadfrið
æðele⁷) Ʒeferes. Is ðerinne midd heom
Ʒ ðelwold biscop Ʒ breoma bocera be
15. da¹⁴) Ʒ boisil¹⁵) abbot ðe clene cudberte on
gecheðe¹⁶) lorde lustum Ʒ he wis lara
wel Ʒenom. Eardiað⁷) æt ðem eadige in
in¹⁷) ðem minstre¹⁸) unarimeda reliquia

9. *Hs. hat in deopedalum ein p, das nicht von einem w zu unterscheiden ist.*

10. *Hier hat die hs. g, nicht Ʒ. Ebenso in gecheðe z. 16 und seƷgeð z. 20.*

11. *byrieac als ein wort, d. h. ganz nahe zusammengeschrieben; auf dem rande ist, wahrscheinlich von derselben hand, ein zweites eac nachgetragen und mit einem einschaltungsstrich (in zeile und am rande) versehen.*

12. *Hs. hat hier so. Allerdings ist u von n in Angels. und Altengl. hss. oft nicht zu unterscheiden.*

13. *Hier steht nicht die rune w, sondern doppel-u.*

14. *In der hs. stand beba, doch ist das zweite b von gleicher hand unten punktiert und d darüber geschrieben.*

15. *Nach l in boisil ist ein strich weggeschabt. Der strich sollte wol das Lateinische abkürzungszeichen für us (also=boisilus) sein?*

16. *So hat die hs., nicht wie ausgaben lesen.*

17. *Hs. hat in inðem.*

18. *Hs. hat sechs grundstriche vor stre.*

8. deopa dalum *H.*

9. byrie eac *Somn.* im ðere byrie eac. Ʒeðeð *H.*

10. Cutberht *Somn.* Cuðbercht *H.*

11. cyninges. Oswaldes *Somn.* clæne cyninger heofud Osualdes Engla. *H.*

12. Eadberht *Somn.* bisceop. Ædbercht. Ædfrid *H.*

13. and eðele Ʒeferas. ðere inne mid heom *Somn.* mid heom *H.*

14. Æðelwald *Somn.* Æðelwold bisceop *H.*

15. Bosil. Cuðbert *Somn.* abbet. clæne Cuðberchte.

16. ƷeoƷe lærde. þe wis *Somn.* Ʒecheðe. he his *H.*

17. Eardreþ. And mid ðem eadige inne u. s. w. *Somn.* Eardiað. in inðem u. s. w. *H.*

18. inne þem mynstre unarmyda *Somn.* in inðem (=interiori) mynstre *H.*

- ðe monia wundrum 7e¹⁹⁾ wurðað⁸⁾ ðes
20. ðe writ seggeð.¹⁰⁾ Midd ðene drihtnes⁶⁾
werdomes bideð.²⁰⁾

II.

Berichtigter text.

- Is ðeos burch breome 7eond Breotenrice,
steape 7estaðolad; stanas ymbutan
wundrum 7ewæxen. Weor ymbeorneð,
ea yðum stronge, and ðerinne wunað
5. feola fisca kyn on floda 7emonge.
And ðær 7ewæxen is wuda fæstern micel:
wuniað in ðem wyeum wilda deor monize,
in deopum dalum deora ungerim.
Is in ðere byri eac, bearnum 7ecyðed,

19. Die *hs.* trennt das wort gewur-
ðað in obiger weise.

20. Der text endet mitten in der
zeile, deren zweile hülle leer blieb.
Darunter sind zwei zeilen, die letzten

der seile, ausradiert. Was da noch
stand, lässt sich nicht mehr entscheiden,
doch scheint es nach einzelnen spuren
Angelsächsisch oder Altenglisch ge-
wesen zu sein.

19. gewyrcaþ ðæs Somn. ðær monize
wundrum. ðes fehlt *H.*

20. secgaþ. midd fehlt. ðene drihtnes.

Somn. ðe writa seggeð mid ðene driht-
nes *H.*

21. þer domes bydeþ Somn.

Ar. = Arnold's ausgabe. — *Wr.* = Wright, in *Reliquiæ Antiquæ*.

2. Ich ändere steppa zu steape.
Somn. und *H.* geben anhalt dazu.
Auch *Ar.* Breotenrice; steape. — *Wr.*
gestaðolad, st.

3. *Hs.* eornad. *Wr.* und *Ar.* eor-
nað o. bem. Ich ändere zu eorneð.

5. Nach der korrektur in der *hs.*
kåme feola heraus, das natürlich in
feola zu ändern ist. *Wr.* fela, *Ar.*
feola.

6. Behalten wir fæstern bei, so ist
dies wort als compos. von *ern*=*ærn* zu
betrachten, dass ja überhaupt von einem
umgrenzten ort gebraucht wird. *Ar.*

fassi fæstern=fæsten, meint aber: per-
haps to preserve the rule of alliteration,
we should read wæstern, for wæsten,
wilderness. Allerdings ist letztere be-
merkung beachtenswert.

7. *Ar.* liest winnað, will es aber in
wunað ändern. Die fünf striche nach
w aber bedeuten hier uni. *Wr.* wuniað.

8. *W.* Deope-dalum, *Ar.* deope da-
lum (welcher casus?). Ich habe hier
geändert. *Ar.* liest ungerum, will aber
ungerim ändern.

9. *Wr.* byriac, *Ar.* byri eac.

10. ðe arfesta eadiga Cudberch and ðes clenon cyninges heafud
Osuualdes, Engle leo, and Aidan biscop,
Eadberch and Eadfrið, æðele geferes.
Is ðerinne midd heom Æðelwold biscop
and ðe breoma bocera Beda and Boisil abbot,
15. ðe clene Cudberte on gecheðe
lerde lustum, and he his lara wel genom.
Eardiað æt ðem eadige in ðem minstre
unarimeda reliquia,
monia wundrum gewurðað, ðes ðe writ segeðð,
20. ðe midd ðene drihtnes wer domes bideð.

10. *Nach arfesta und v. 14 setze ich eadiga (eadga, eadige) f. eadig. — Ich ändere in clenon (geschwächt aus clenon, vgl. v. 12 geferes). Wr. und Ar. clene. — Es ist natürlich cyninges zu lesen. — Ar. heofud.*

11. *Wr. leo. Ar. ändert leo in hleo. Ihm ist beizustimmen, wenn wir nicht annehmen wollen, dass als das lied niedergeschrieben wurde, bereits h vor l abgefallen war, was ich annehmen möchte. Engle ändere ich nicht in Engla, so wenig als v. 12 geferes in geferas. Wr. druckt engle-leo.*

12. *An den namen wage ich nicht zu ändern, da der schreiber selbst sehr verschieden dieselben gibt, vgl. v. 10 Cudberch, v. 12 Eadberch, aber Cudberte v. 15.*

13. *Soll dd in midd, ebenso v. 20, auf kurzes i deuten?*

14. *ðe von mir eingesesetzt; vgl. v. 10 und 15. — Ar. nimmt die form Bosil auf. Dass die besseren hss. Boisil schreiben, beweist Simeon v. Durham Hist. Dun. Eccl. III 7.*

15. *clene adv. oder nebenf. zu clenne, vgl. Ps. 64, 4. — Wr. Cuðberte. Ar. Cupbert. — Wr. ge-cheðe. Ar. gecheðe = ge-cyðe, more commonly*

cyðe(!) Die vorliegende form entspricht später gegeðe, yegeðe.

16. *Ar. druckt lustun, wie aber nicht in der hs. steht, und will es in lustum ändern. Wr. he wis lara, Ar. o. bem. he is lara. Ich ziehe his dem wis vor. — Wr. teilt die verse: lara / wel-ge-nom eardiað æt ðem eadige. / In ðem minstre unarimeda rel. ðe monia / w.*

17. *Ar. druckt Eardreþ and ðem eadige, inne þ. m. Eardreþ will er aber in eardiað ändern. So setze ich für eardiað der hs. Oder eardað? vgl. bideð v. 20. — Unter eadige verstehe ich Cuðberht und ändere in eadigen (dat.).*

19. *Wr. und Ar. lassen ðe vor monia, ich versetze es in v. 20. Ar. übers. ðe monia wundrum = who, honoured by many miracles. Wir aber kommt diese übersetzung heraus? Ich lasse die singularform bideð stehen, weil öfters bei neutra im plur. das zeitwort in der einzahl steht. Auch Wr. und Ar. haben bideð.*

20. *Wr. behält gewurðað bei, Ar. gewurðað o. bem. So ändere ich. — Wr. und Ar. mid o. bem. — Wr. o. bem. drihtnes. So ändere ich. Ar. Drilnes.*



Verzeichniss der längezeichen in den gegebenen texten.

1. **Des sänger's weiffahrt.** *Die längezeichen aller aus dem Exeterbuche entnommenen stücke sollen in dem teile, welcher alle in diesem bande nicht enthaltenen stücke dieser handschrift bietet, gegeben werden.*

2. **Waldere.**

In A:

dôm 10.

ær 31.

In B:

lâf 18.

Vielleicht auch forbûzan A v. 15, âa über u ein punkt steht.

3. **Der Kampf um Finnsburg.** *Die handschrift dieses gedichtes ist nicht mehr erhalten, Hickes gibt keine accenten Ob überhaupt keine darin standen oder ob H. sie hinweg liess, lässt sich also nicht mehr entscheiden.*

4. **Beowulf.**

Deutliche accenten haben:

Præfix a: âbeaz 775; âris 1390. — âd 3010. 3138. — ân (vgl. auch ôn) 2280; ângenga 449. — âr 336; ârfæst 1168. — ær 1187. 1371. 1388. 1587.

bâd (*præt.*) 301. 1313. 2568. 2736; gebâd 264. 1720. 2258. 3116; onbâd 2302. — bân 780. 1445. 3147. — bāt (*subst.*) 211. — bāt (*præter.*) 742. — blôd 1121. — bruc (*imper.*) 1177. — brûn 1546.

côm 2103. 2944; becôm 2992.

dôm 1491. 2376. 2820. 2858. — dôn 1116; gedôn 2090.

fâne (zu fah) 2655. — fæs (= *grausen, entsetzen, Grein*) 2230. — fôr (*præt.*) 2308. — fûs 1966. 3025. 3119. — fyr 2689. 2701.

gâ (*opt.*) 1394; gân (*inf.*) 386. — gâd 660. — gâr 537. 2641; Hroðgâr 2155. — gôd 1562. 1870. 2342. 2586. hâd 1297. — hâl 300. — hâm 1407. — hâr 1307. 2553; unhâr 357. — hât (*imper.*) 386. — hwil 2002.

lâc 1863. — Wiglâf 2631. 3076. — lic 2080; sarlic 2109. — lif 2743. 2751.

mân 2514. — môd 1167. — môt (*muss, soll*) 603.

ôn (= ân *zahlw.*) 2210.

râd 1201. — râd (*præter.*) 1883; gerâd 2898. — rêc 3144. — rôf 2084. 3063. — rûnwita 1325.

sâr (*subst.*) 975. 2468. — sæ 507. 564. 579. 690. 895. 1149. 1223. 1882. 1896. 1924. — scân (*præter.*) 1965. — scir 1895. — stân 2553. — stôd (*præter.*) 2679. 2769; astôd 759. — zeswâc (*præter.*) 2584. 2681. — onswâf (*præter.*) 2559. — swât (*subst.*) 2558.

ûtfus 33.

zewâc (*præter.*) 2577. — wât 1331; nât 681. — gewât (*præter.*) 123. 210. 1274. — wic 821. 1275. 2607. — wid 2346. — win 1233. — wis 2716. — wôp (*subst.*) 128.

Unsichere accente haben:

Ein punkt oder strich, wol ein stück eines vollständigen accenttes, steht über:

ac 2477. — an 100. — æniȝ 1099.

ban 1116. — brim 222?

dom 2147.

fah 1038. — feonda 1152? — fuslicu (*punkt über us*) 232.

he 2704. — hat (*adj.*) 897?

me 472?

sæ 1652. — stol 2196.

ða 1151?

up 2893.

we 270? — win 1162. — onwoc (*über zweitem o punkt*) 2287.

Ferner steht zwischen alwalda und þec vielleicht ein accent v. 955, auch ist ein haken, der ein accent sein kann, dicht

über t in till v. 2721. Endlich steht v. 303 über e in ancre ein punkt; ob es ein stück eines accentés, ist sehr fraglich.

5. Des sängers trost. Aus dem Exeterbuche genommen, vgl. No. 1.
6. Verse vom walfische. Bei aufzeichnungen in runen finden wir keine accenté.
7. Wanderer, 8. Seefahrer, 9. Ruine, 10. Klage der frau. 11. Botschaft des gemahls sind der Exeterhs. entnommen.
12. Zaubersprüche.
 - I. hat accenté auf:
âre 36.
beâman 8. — bôt 1.
dæl 8. — gedôn (partic.) 2.
hlâf 71.
onlût (imper.) 23.
mæl 19.
sâpan 47. — stôr 46.
týrf 4.
ûp 28.
wif 63.
 - II. hat keine accenté.
 - III. nur:
swipran 1.
 - IV. hat keine accenté.
 - V. A weist keine accenté auf.
B nur:
mære 5.
C hat nur:
âge 1.
 - VI. nur:
singân 5.
 - VII. ist ohne accenté.
 - VIII. hat accenté auf:
âre 20.
lære 32.
môte 38.
sice 2.

13. **Runenlied.** *Hickes gibt in seinem abdrucke keine accente.*

14. **Denksprüche.**

I. Cotton hs.

â 54. — ânhaga 19. — ær 12. 56.

eâ 30.

gâr 22. — gôd adj. 50.

hi 45.

rûm adj. 37.

tîr 32.

II. Exeter hs., *vgl. No. 1.*

15. **Des vaters lehren,** *aus der Exeter hs.*

16. **Byrhtnoð's tod.**

Nach Hearne's drucke scheinen accente gestanden zu haben auf.

ær 290.

eâ 63.

gôd adj. 315.

17. **Lieder aus der Angelsächsischen chronik.**

I. *Æðelstan's* sieg.

Hs. A:

gebâded 33. — bêc 68. — bôrdweall 5. — brûcan 63.
côm 37. — Constantinus 38.

eâc 2. 37.

flôd 36. — frôda 37.

gâr 50.

hâmas 10. — hâr 39. — hôrd 10. — hwît 63.

lâfum 6, lâf 54.

mâre 65. — môde 56. — gemôtês 50.

pâdan 61.

unrîm 31.

geslôgan 4.

tîd 14. — tîr 3.

þôrftē 39.

ût 35.

gewât 35.

Hs. B:

ânlaf 46. — ârhwâte 73. — æses 63.

bêc 68.

côm 37.

flôt 35.

hâr 39. — hrâ 60. — ârhwâte 73.

Ʒenêrode (*acc. steht über n*) 36.

ôn 35.

unrim 31.

sâh 17.

tîr 3. — tô 17.

þâ *plur.* 57. — þær 32. 37 (*acc. steht über r*) — þæs
68. — þȳ 46.

ûnrim 31. — ûs 68. — ût 35.

Ʒewât 35.

Hs. C:

bêc 68.

eâc 2. 19. 30. 37. — êcƷum 4. 68.

forð 20.

hafôc 64. — hâmas 10. — hâr 39.

ôn 29. 36. 41. 43. 49. 51. 54. 65. 66.

sêcƷas 13.

tîd 14. — tîr 3.

ûp 13.

wîȝes 20.

Hs. D:

âfaran 52.

bêc 68.

cneâr 35.

eâc 2. 19. 30. 37. — eâr 26.

flôtan 32.

Ʒâr 50. — Ʒitâ 66.

heafôc 64.

lâf 54, Anlâf 46.

rînc 39.

tîd 14.

ûnrim 31. — ûp 13. 70.

II. Befreiung von fünf orten.

Hs. A:

Ʒebâded 9.

dâd 3. — Dôr 3.

eâ 4.
fife 5.
hâm 7. — hleô 12.

Hs. B:

eâ 4.
hî 11.
swâ 3.
pêoden 1.

Fraglich ist, ob auf deoraby̆ ein accent steht.

Hs. C:

eâ 4. — eâc 7.
hleô 12. — ôn 10.

Hs. D:

Dôr 3.
eâc 7.
hâm 7.

III. Eadgar.

A.

Hs. A:

âurnen (*der accent steht zwar mehr auf u, doch soll er
wol zu a gehören*) 16.

freân 15.
gebȳrd 12.
lâfe 13.
rîmes 11.
tîde 12.

Hs. B:

âurnen 16.
freân 15.
gebȳrd 12.
tîde 12.
pâ 10. — pûsend 16.

*Ferner steht ein accent über pa in ba p^ua (v. 5), wol
weil der schreiber im eiligen durchlesen pa für das
demonstr. hielt.*

Hs. C:

âurnen (*accent zwischen a und u*) 16.

dæg 8.

tô 13.

B.

Hs. A.

Hs. A hat:

ær 6. 13.

bræc 23.

comêta 32.

hrûsan 35.

forlêt 3. — life 9.

môde 21.

rice 11. — rîm 7.

tîr 13.

þâ 16. 24.

wâce 3. — gewât 8. 14. — wide 17. 31. 34. — wise 33.

Hs. B. hat dieselben accente wie A, nur nicht auf wace forlêt v. 3 und auf wide v. 17, dagegen wide 31. 34.

Hs. C.

âdræfed 24. — ær 6. 13.

comêta 32.

lif 4, life 9. — lôf 17.

ôn 21.

rîm 7.

tô 11, tôbræc 23, tôdræfed 18.

ûnweaxen 11.

gewât 8. 14. — wîs 27.

IV. Gefangennahme und tod Ælfred's.

Hs. A.

todrâf 7.

êc 3.

hêr 1. — hî 8. 14.

sæt 3.

þâ 6. — þê 15.

Hs. B.

dæd 11. — fordrâf 7.

behêt 16.

V. Eadweard's tod.

Hs. A.

â 15. — ær 16.

becôm 22, ofercôm 18.

zôd 23.

tîd 8. 31.

lis. B.

â 15. — ær 16.

becôm 25.

azælde 33. — zôd 23.

hæleða 8. — hælo 8.

sýnum 32.

tîd 8.

18. **Gedicht auf Durham.** Dieses gedicht hat keine accente.

Nachträge und bemerkungen.

1. Des sängers weitfahrt.

Zu den v. 82—87. Brieflich hatte herr prof. Müllenhoff die güte mir seine erklärung der hier genannten völker mitzuteilen. Er schreibt:

Nach meiner meinung stecken hinter den *Exsyringum* die Syrer oder Assyrier?, hinter den *Moidum* die Meder, den *Myrgingum* die Myrce (*Ælmyrcan*, *Guðmyrce* im Andreas und der Exodus) also die Aethiopier, hinter den *Mofdingum* die Moabiter, den *Amothingum* die Ammo(ni)ter, den *Eastpyringum* vermutlich die Assyrier, den *Eolum* Elam oder Elath, den *Istum* ich weiss nicht was, wie hinter den *Idumingum* die Idumæer stecken und die entstellung der namen natürlich aus der mündlichen tradition des liedes stammt.

Da herr prof. Müllenhoff mir ausdrücklich die erlaubniss gibt diese geistreichen erklärungen der namen, die sicherlich das richtige treffen, zu veröffentlichen, so geschieht dies hiermit mit besten danke gegen den hochverdienten gelehrten.

2. Waldere.

Mein college und freund, der leider zu früh der wissenschaft entrissene prof. Edzardi hatte seiner zeit die güte eine abschrift (keine collation) der beiden Waldere-bruchstücke vorzunehmen und mir dieselbe zur verfügung zu stellen. Gerade zur zeit, wo ich Waldere für die Bibliothek druckte, war E. seiner gesundheit wegen in Davos, so dass es mir unmöglich war, ihn bei manchen stellen nochmals um seine meinung zu befragen. In wichtigerem glaube ich

nicht von Edzardi abgewichen zu sein, wenn nicht die photographie deutlich einer angabe E's durchaus widersprach. Unterdess hat Kölbing eine neue collation des Waldere vorgenommen (Englische Studien V 292—93), deren wirkliche ergebnisse hier angeführt seien.

Zunächst sei bemerkt: Manchmal mag ich erklärt haben, dass ein strich stehe, wo Kölbing und wol auch Edzardi vielleicht ein häkchen sahen. Accent setzte E. nur über ær, (hier ist er auch deutlich auf der photographie, die Stephens gibt), ich musste also annehmen, dass die hs. sonst keine accente habe.

Auf die einzelnen buchstaben, die noch erhalten (vgl. s. 7—9) gehe ich, als zu unwichtig, nicht weiter ein.

- 1^a S. 7. Anm. 13 ist nach E's genauer nachmalung der hs. — Ebenso anm. 15 u. 16. — 17. Nach E. lässt sich nur *Ac* lesen — 18. E. scheint hier nach einer nachträglichen bemerkung allerdings im zweifel gewesen zu sein, wie die hs. liest. Im texte schreibt er deutlich *daȝ*, am rande *daȝ* oder *dæȝ*. — S. 8. z. 10 E. *dom*. — anm. 8. Vor *y* ein buchstabe abgekratzt. Genau nach E's abschrift. — z. 14 E. hat keinen punkt. — anm. 12. E. bemerkt ausdrücklich: sieht kaum wie ein *r* aus, ganz verwischt. —
- 1^b Zu 2. E's bemerkung ist von mir wörtlich abgedruckt. — B. 9 zu 2. E. hat ein stückchen eines striches über *fro* gesetzt.
- 2^a z. 5. Hier hat allerdings E. den von Kö. erwähnten punkt über *ȝ*. — Zu 4. E. sagt: der dritte buchstabe unleserlich, der 4. scheint *i*, doch unsicher. E. stimmt also durchaus nicht mit Kö. überein und meine bemerkung war, nach E., richtig. — Zu 6. Nach E's nachzeichnung der stelle glaubte ich, dass *a* und *n* abgekratzt seien. Ich lasse mich übrigens gerne von Kö. belehren, dass sie nur 'etwas verlöscht' seien. Für die kritik bleibt es wol ganz dasselbe. — Zu 7. Allerdings findet sich das loch unter *e* und *a*, geht aber, nach E's zeichnung, zwischen beide buchstaben herauf. Wenn es auch zweifelhaft, ob der buchstabe vor *eald* ein *f* ist, so kann er, nach E, doch unmöglich *st* sein. — Zu 10. E. hat im texte deutlich *d* und nochmals am rande gleichfalls *madelode*. — Zu 11. Meine angabe ist genau nach E

nachbildung. — Zu 12. In der sache stimmt meine angabe mit der Kö's. Der querstrich ist auch bei E. — Zu 13. E. sagt: ob der dritte buchstabe *d*, ist nicht sicher, scheint aber so. — Z. 13. Nach E's nachzeichnung steht die rune *p*, die aber oben offen ist. — Zu 17. Nach E's zeichnung ist ein loch über dem *d*-artigen buchstaben, so dass der oberste teil, wo der querstrich (= *ð*) stehen konnte, fehlt. Meine bemerkung war also wol berechtigt. —

- 2^b S. 10. Allerdings ist, wie Kö. bemerkt, nur der zweite *n*-strich verblasst. — Z. 5. hs. hat *habbanne*. — Auch E. hat einen punkt über *r*. — Zu 4. Nach E's zeichnung ist meine bemerkung völlig berechtigt. — Zu 6. Meine angabe ist genau nach E's zeichnung. — Zu 14. E. sagt: Hinter *halzan* raum für 2—3 buchstaben. Fast scheint es, als hätte hier ein wort gestanden, doch ganz unsichere spuren. — Zu 17. E's. bemerkung ist hier wörtlich abgedruckt.

Nach vorstehendem glaube ich behaupten zu können, dass ich E's ausgaben möglichst getreu widergab. In einer reihe von fällen gab ich wörtlich die anmerkungen E's. Für die textkritik ist in Kö's collation nur wichtig: A. v. 8 (im berichtigten texte). Kö. liest *Nu*, E's zeichnung lässt *Ac* lesen, sicherlich nicht *Nu*. Auch Bugge kann kein *Nu* aus der hs. lesen. — B. v. 21 *habbanne*, wie bei mir im bericht. texte steht, durch druckfehler aber *habbane* im abdruck der hs. — v. 22. Nach E. lese ich *ne*, mit etwas heraufgezogenem erstem *n*-striche, Kö. liest *he*.

Accente finden sich nicht nur über *ær* A. v. 31, sondern auch A v. 10 über *dôm* und B v. 18 über *láf*. Der punkt über *u* in *forbuzan* A v. 15 deutet vielleicht auch auf ein längezeichen hin?

12. Zaubersegen.

Leider war mir meine collation der Zaubersprüche V—VIII ohne meine schuld verloren gegangen. Die in London liegenden hatte herr J. Platt jun. die güte nochmals mit den hss. zu vergleichen, da es mir unmöglich war selbst nach England zu gehen. Um den druck des vorliegenden werkes nicht noch länger aufzuhalten, musste ich mich entschliessen V B und C, sowie VIII nach Cockayne wieder zu

geben. Doch soll der nächste band eine collation derselben bringen.

V A.

ponne ist stets in der hs. *poñ*. Es ist also im druck überall '*ponne*' zu setzen.

9. hs. *ȝbide*, also = '*ȝebide*'. — *cweþ* f. *cweð*.

bl. 181^a beginnt mit *þriva* z. 11.

14. hs. *ferholen*. Dagegen z. 13 *forhelan*.

VI.

Die collation ergibt, dass die überschrift falsch ist. Die hs. hat z. 1 *Wið dweorh*, also = gegen einen zwerg, einen verwachsenen.

bl. 167^b beginnt mit '*him*' z. 7.

13. hs. hat '*him* ða lipaⁿ'. Der buchstabe über *pa* kann auch *u* sein, dann wäre *him* ða lipu zu lesen. Sonst aber *him* ða lipan. Ein punkt steht nicht unter *a* in *lipa*.

15. hs. *ȝændade*, also = '*ȝændade*'.

19. *aṁ fīað*.

- z. 12, prosa enthaltend, möchte ich umstellen:

Leze þe (= *þa*) *teaze* (= vinculum, vgl. z. 7) *an* (z. 7 allerdings *on*) *his sweoran*.

Diese zeile gehört offenbar nicht hierher.

VII.

Auch hier hat die hs. überall *poñ* = *ponne*.

16. K's lesart *þry* ist die richtige, d. h. es steht so in der hs. Ich ändere aber in *wry*.
28. Nach *heo* ist irrtümlich ein komma gesetzt, da ich vor *ne* kein komma zu setzen pflege, so ist es zu streichen und *no* zum vorigen zu ziehen: dann sehe sie sich durchaus nicht um und auch nicht wenn u. a. w.
17. Lieder aus der Angelsächsischen chronik.

Ich nahm hier nur die stücke auf, welche sich entschieden als gedichte kennzeichnen. Einzelne verse finden sich auch noch sonst z. b. zu 959, 975, 979, 1011, 1057, 1076 u. s. Mit demselben rechte, mit welchem man aber diese stücke unter die dichtungen aufnimmt, könnte man auch Ælfric'sche homilien darunter stellen.

III. Eadgar.

B.

Auf den tod Eadgar's hat die hs. Tib. B IV eine ganz andere dichtung, ebenso die Oxforder hs., Bodl. Laud 636.

Ñ. DCCCCLXXV. VIII id. iulii.

Her Eadgar gefor, Angla reccend,

Westseaxena wine and Myrcna mundbora.

Cuð wæs þæt wide geond feola þeoda,

þæt afaren *asera* Eadmundes, ofer gatenes (l. ganetes) beð

5. Cynegas (l. Cyncgas) hyne wide wurðodon swiðe,

buzon to þam cyninge, swa him wæs gecynde.

Næs flota swa rang ne se here swa strang,

þæt on Angelcynne æs him gefætte,

þa hwile þe se æþela cyning cynestol gerehte.

Abweichungen der Oxforder hs.

1. reccent.

2. myrcene.

3. þet.

4. aseran eadmund. ganetes. bað.

5. cyningas. side.

6. to cyninge. swa wæs him gec.

7. se flota.

8. gefetede.

Accente sind in Hs. A: æs 8.—in Hs. B: rang 7. gefetede 8.

Literarische nachweise.¹⁾

1. Des sängers weitfahrt.

Hs. Exeterbuch bl. 84^b—87^a.

Ausgaben und textabdrücke.

John Josias Conybeare's Illustrations of Anglo-Saxon Poetry. Ed. by Will. Daniel Conybeare. London 1826 s. 9—22: The Song of the Traveller.

The Anglo-Saxon Poems of Beowulf the Travellers Song and the Battle of Finnesburh. Ed. by John M. Kemble. London 1833. 2. aufl. London 1835 s. 225—238: The Traveller's Song.

Altsächsische und Angelsächsische sprachproben herausg. und mit einem erklärenden verzeichniss der angelsächsischen wörter versehen von Heinr. Leo. Halle 1838 s. 75—88: Eines sängers reisen.

Scôpes widsið. Sängers Weitfahrt. Ædhelstan's sieg bei Brunanburg. Angelsächsisch und deutsch von Ludw. Eltmüller. Zürich 1839 s. 1—26.

Codex Exoniensis. A Collection of Anglo-Saxon Poetry. By Benj. Thorpe. London 1842 s. 318—327: The Scop or Scald's Tale.

Angelsächsisches lesebuch von Friedr. Wilh. Ebeling. Leipzig 1847 s. 97—101: Scopes widsið.

Beo-Wulf og Scopes Widsið, to angelsaxiske digte, med oversættelse og oplysende anmærkninger udgivne af Frederik Schaldemose. Kjøbenhavn 1847 s. 176—188: Scopes widsið. 2. aufl. 1851.

Analecta Anglo-Saxonica. Selections, in prose and verse, from the Anglo-Saxon Literature. By Louis F. Klipstein. New York 1849. Vol. II s. 299—307: The Scop's Excursion.

Engla and Seaxna Scôpas and Bôceras. Anglo-Saxonum poetæ et scriptores prosaici. Quorum ... opera ... edidit Lud. Eltmüllerus. Quedlinburgii et Lipsiæ 1850 s. 208—211: Widsiðes spell Myrginga scôpes.

The Anglo-Saxon Poems of Beowulf, the Scop or Gleemann's Tale and

¹⁾ Ich führe hier nur die ausgaben, textabdrücke, vollständige übersetzungen und die wichtigsten erklärenden und textbessernden schriften an. Ausführliche angabe der ganzen hergehörigen literatur wird sich in meinem Grundriss finden. — Eine genaue beschreibung des hss. gebe ich im letzten bande der Bibliothek.

the Fight at Finnesburg. With a literal Translation, Notes, Glossary etc. By Benj. Thorpe. Oxford 1855 s. 215—227: The Scôp or Gleeman's Tale.

Alt- und Angelsächsisches lesebuch nebst Altfriesischen stücken mit einem wörterbuche von Max Rieger. Giessen 1861 s. 57—61: Des wandrers lied.

Bibliothek der Angelsächsischen Poesie in kritisch bearbeiteten texten und mit vollständigen glossar. Herausg. v. C. W. M. Grein. Göttingen 1857 1. bd. s. 251—255: Vidsith.

Kleinere Angelsächsische dichtungen. Abdruck der handschriftlichen überlieferung, mit den lesarten der handschriften und einem wörterbuche versehen von Richard Paul Wülcker. Halle 1882 s. 1—6: Des sängers weifahrt.

Pfeiffer's Germania, hg. von Bartsch; bd. XIX s. 327—339: J. Schipper, Zum Codex Exoniensis. S. 333: Vidsith.

Übersetzungen.

Lateinische wörtliche übersetzung bei Conybeare a. a. o. s. 10—22.

Deutsche übersetzung: bei Leo a. a. o. unter dem Angelsächsischen texte und bei Ettmüller in Scôpes vidsith unter dem Angelsächsischen texte.

Englisch übersetzung: wörtlich in prosa in Thorpe's Cod. Exoniensis, und in seiner Beowulfsausg., neben dem original; frei in versen bei Conybeare. a. a. o. s. 22—28.

The Anglo-Saxon Sagas; an examination of their value as aids to history By Daniel H. Haigh. London 1861 s. 105—125: The Traveller's Tale.

Dänische übersetzung bei Schaldemose a. a. o. neben dem original.

2. Waldere.

Hs. zu Kopenhagen, königl. bibliothek, kgl. saml. 167^b: Fragmenta duo Anglosaxonica membranacea.

Ausgaben und textabdrücke.

Two Leaves of king Waldere's Lay. Now first publisht with Translation etc. by George Stephens. Cheapinghaven and London 1860 s. 45—60.

Zeitschrift für Deutsches Altertum, hg. von Moriz Haupt, bd. XII. Zeugnisse und excursus zur Deutschen heldensage VII s. 264—273.

(Müllenhoff stellt hier unter mitwirkung Dietrich's den text her. Die arbeit ist aus dem jahre 1860, obgleich der band erst 1865 fertig wurde).

Alt- und Angelsächsische lesebuch von Rieger s. XVIII—XXII.

Haigh's Anglo-Saxon Sagas s. 125—128: Waldhere's Saga.

Beowulf nebst den fragmenten Finnsburg und Valdere. In kritisch bearbeiteten texten neu herausgegeben mit wörterbuch von Chrn. W. M. Grein. Cassel und Göttingen 1867 s. 76—78.

Kleinere Angelsächsische dichtungen. Herausg. von Wülcker s. 8—11.

Tidskrift for Philologi og Pædagogik VIII. Spredte iagttagelser vedkommende de oldengelske digte om Beowulf og Waldere. Af Sophus Bugge. I (40—78), II (287—307).

Englische Studien. Herausg. von Eugen Kölbing. Band V s. 292—293: die Waldere-fragmente, von E. Kölbing.

Übersetzung.

Eine Englische wörtliche übersetzung wurde von Stephens unter den abdruck des originals gesetzt; ferner von Haigh neben dem urtexte gegeben.

3. u. 4. Der Kampf um Finnsburg und Beowulf.¹⁾

Hs. zu London, Britisches museum, Cottoniana Vitellius A XV bl. 129^a—198^b.

Ausgaben, textabdrücke und textkritik.

De Danorum Rebus Gestis Secul. III & IV, poema Danicum dialecto Anglo-saxonica ex bibliotheca Cottoniana musæi Britannici edidit versione lat. et indicibus auxit Grim. Johnson Thorkelin. Havnæ 1815.

Verbesserungen dazu brachten: Grundtvig (und Rask) in Grundtvig's Bjowulfs Drape s. 267—313 und Conybeare in seinen Illustrations s. 137—155. Ferner John Kemble in Francisque Michel's Bibliothèque Anglo-Saxonne. Paris et Londres 1837 s. 53—58.

The Anglo-Saxons Poems of Beowulf etc. Ed. by John Kemble (vgl. oben). 1. aufl. 1833, 2. aufl. 1835.

Beo-Wulf og Scopes Widsið to angelsaxiske digte, ... udgivne af Frederik Schaldemose. Kjöbenhavn 1847. 2. aufl. 1851.

The Anglo-Saxon Poems of Beowulf etc. Ed. by B. Thorpe. Oxford 1855. Bibliothek der Angelsächsischen Poesie, hg. von Grein; bd. 1 s. 255—341.

Beowulfes Beorh eller Bjowulfs Drapen, det Old-Angelske Heltedigt paa Grundsproget, ved Nik. Fred. Sev. Grundtvig. Kjöbenhavn (London) 1861.

Beowulf. Mit ausführlichem glossar herausg. von M. Heyne. Paderborn 1863. 2. aufl. 1868. 3. aufl. 1873. 4. aufl. 1879.

Beowulf nebst den fragmenten Finnsburg und Valdere. Herausg. von Chr. Grein. Cassel und Göttingen 1867.

Beowulf. A Heroic Poem of the Eighth Century with a Translation, Notes and Appendix by Thom. Arnold. London 1876.

Beowulf. I. Text: Ed. from M. Heyne by James Alb. Harrison. Boston 1882.

Bugge in der Tidskrift for Philologi og Pædagogik VIII (s. oben).

Herrig's Archiv für neuere sprachen. Bd. LVI s. 91—118: Collation der Beowulfshandschrift von Kölbing.

Beowulf. Herausgegeben von Alfred Holder. I. abdruck der handschrift Freiburg i/B. und Tübingen. o. j.; 2. aufl. 1882.

Übersetzungen.

Eine Lateinische steht in Thorkelin's ausgabe.

Eine Dänische freie übersetzung von Grundtvig erschien: Bjowulfs Drape. Et Gothisk Heltedigt fra forrige Aar-Tusinde af Angel-Saxisk paa Danske Riim ved Nik. Fred. Sev. Grundtvig. Kjöbenhavn 1820. 2. ausg. ebend. 1865.

¹⁾ Da fast alle Beowulfsausgaben auch Finnsburg enthalten, fasse ich die drucke beider gedichte zusammen.

Eine getreue Dänische übersetzung ist die von Schaldemose in seiner Beowulfsausgabe (vgl. oben).

Eine Englische prosaübersetzung gibt Kemble als 2. band seiner Beowulfsausgabe: *A Translation of the Anglo-Saxon Poem of Beowulf with a copious Glossary, Preface and Philological Notes* by John M. Kemble. London 1837.

Auch Thorpe fügt seiner ausgabe des originaltextes eine getreue übersetzung hinzu (vgl. oben).

Ebenso gibt Arnold eine wörtliche übertragung seiner ausgabe bei (vgl. oben),

Gereimte Englische übertragungen sind:

Beowulf. An Epic Poem, translated from the Anglo-Saxon into English Verse by A. Diedrich Wackerbarth. London 1849.

Beowulf, an Old English Poem, transl. into Modern Rhymes by Lieut. Colonel H. W. Lumsden. London 1881.

In Amerika erschien:

Beowulf: an Anglo-Saxon Poem, and the Fight at Finnsburg transl. by James M. Garnett. Boston 1882.

In Frankreich wurde veröffentlicht:

Beowulf. *Epopée Anglo-Saxonne*. Traduite en français, pour la première fois, d'après le texte original par L. Botkine. Havre 1877.

Deutsche übertragungen besitzen wir:

Beowulf. Heldengedicht des achten jahrhunderts. Zum ersten male aus dem Angelsächsischen in das Neuhochdeutsche stabreimend übersetzt und mit einleitung und anmerkungen versehen von Ludw. Ettmüller. Zürich 1840.

Dichtungen der Angelsachsen, stabreimend übersetzt von Christ. W. M. Grein. 2 bde. Göttingen 1857—59. Bd. 1 s. 222—308.

Beowulf. Das älteste deutsche Epos. Übers. und erläutert von Dr. Karl Simrock. Stuttgart und Augsburg 1859.

Beowulf. Angelsächsisches Heldengedicht übers. von Moritz Heyne. Paderborn 1863.

Beowulf (Bärwulf). Das älteste Deutsche heldengedicht. Aus dem Angelsächsischen von Hans von Wolzogen. Leipzig o. j.

Grosse auszüge aus Beowulf mit teilweiser übersetzung gibt Turner's *History of the Anglo-Saxons from the earliest period to the Norman conquest*. Vol. III, book 9, ch. II.

Gleichfalls ist hier anzuführen:

Beowulf, das älteste deutsche, in angelsächsischer mundart erhaltene heldengedicht nach seinem inhalte, und nach seinen historischen und mythologischen beziehungen betrachtet. Ein beitrag zur geschichte alter deutscher geisteszustände von H. Leo. Halle 1839.

Ein auszug aus Beowulf mit teilweiser Lateinischer übersetzung findet sich in G. S. Sandras, *De carminibus Cædmoni adjudicatis*. Paris 1859.

L. Botkine. Beowulf. *Analyse historique et géographique*. Paris 1876.

Nordens Mythologi eller Sindbilled-Sprog historisk-poetisk udviklet og

oplyst af Nik. Fred. Sev. Grundtvig. Kjöbenhavn 1808. — Anden omarbejdede Udgave 1832. — Tredie Udgave 1869. — Hierin wird s. 193—557 (der 2. ausg.) gehandelt von Bjovulfs-Drape.

Die Hs. der Schlacht bei Finnsburg war auf der bibliothek des Lambeth Palace, doch ist sie in dieser büchersammlung nicht mehr aufzufinden. Der abdruck von Hickes muss daher statt hs. dienen:

Linguarum Vett. Septentrionalium Thesaurus Grammatico-Criticus et Archaeologicus. Auctore Georgio Hickesio. Oxoniæ 1705. Vol. I s. 192—193.

Abgedruckt ist dieses denkmal in den Beowulfsausgaben von:

Kemble. Vol. 1 (2. ausg.) s. 238—242; Schaldemose s. 161—164; Thorpe s. 227—231; Grundtvig, im Bjovulfs Drape s. XL—XLV, im Beowulfes Beorh s. 37—39; Heyne (4. aufl.) s. 77—78; Grein in Beowulf s. 75—76; Harrison s. 100—101.

Sonst ist es abgedruckt:

Conybeare's Illustrations s. 175—179.

Klipstein's *Analecta Anglo-Saxonica*, vol. II s. 426—427.

Ettmüller's *Scôpas and Bôceras* s. 130—132.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 341—343.

Rieger's Lesebuch s. 61—63.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 6—8.

Germania, hg. von Pfeifer; bd. X s. 416—429; Grein, Zur textkritik der Angelsächsischen dichter s. 422: Finnsburg.

Übersetzungen.

Eine Lateinische wörtliche übersetzung steht bei Conybeare neben dem ursprünglichen texte.

Darunter folgt s. 179—182 eine freie Englische in versen. Eine Englische prosaübertragung findet sich bei Thorpe neben dem texte. Auch Haigh gibt eine neuenglische übersetzung a. a. o. s. 32—33. Auch bei Garnett ist eine übersetzung von der Schlacht bei Finnsburg s. 97 u. 98 aufgenommen.

Dänische übersetzungen finden sich in Grundtvig's Bjovulfs Drape XL—XLV und bei Schaldemose neben dem Angelsächsischen texte.

Deutsche übersetzungen lieferten Ettmüller in seiner Beowulfübertragung s. 36—38; Simrock in der Beow. übers. s. 58—60.

5. Des sängers trost.

Hs. Exeterbuch bl. 100^a—100^b.

Ausgaben.

Conybeare's Illustrations s. 240—244: *Scaldic Poem*.

Die Deutsche heldensage von W. Grimm. Cassel 1829. Zweite aufl. Berlin 1867. No. 8 Gröster teil des Angels. textes und Deutsche übersetzung, mit anmerkungen von Jak. Grimm.

Thorpe's Codex Exoniensis s. 377—380; Deor the Scald's Complaint.

Klipstein's *Analecta Anglo-Saxonica*, vol. II s. 317—320.

Ettmüller's *Scopas* and *Boceras* s. 211—213: Hú Deór hine silfne fréfrode, Heodeninga scōp.

Grein's *Bibliothek*, bd. I s. 249—251: Deor's klage.

Rieger's *Lesebuch* s. 82—84: Des sängers trost.

Wülcker's *Angelsächsische dichtungen* s. 11—13: Des sängers trost.

Zeitschrift für Deutsches altertum, herausg. von Haupt, bd. 11 s. 272—274: Zur kritik des Angelsächsischen epos, von Müllenhoff. 1. Deor's klage.

Pfeiffer's *Germania* bd. X: Grein's Besserungen s. 422.

Pfeiffer's *Germania* bd. XIX: Schipper's Collation s. 333.

Übersetzungen.

Eine Lateinische übersetzung eines theiles des gedichtes steht bei Conybeare neben dem texte; desselben in Englischen versen darunter. Der übrige teil wurde in Englischer prosa s. 241—243 gegeben. Eine wörtliche Engl. übersetzung neben dem texte bei Thorpe; eine ebensolche bei Haigh s. 102—105.

Eine deutsche übertragung des grössern theils in Grimm's heldensage.

6. Verse vom wallfische.

Das kästchen mit den runen (das sog. 'Franks' Casket', so genannt weil es lange im besitze eines altertumsforschers Franks war) befindet sich jetzt auf dem Britischen museum. Es soll dem 8. jh. angehören.

Ausgaben.

Archæological Journal, vol. 16. London 1859 p. 391 ff.: Memoir on the casket, by Aug. W. Franks.

The Conquest of Britain by the Saxons. By Daniel H. Haigh. London 1861 s. 42—44.

The Old-Northern Runic Monuments of Scandinavia and England. Now first collected and deciphered by George Stephens. Vol. II s. 470—476: The Franks Casket.

Sitzungsberichte der Münchner akademie. jhg. 1871 s. 665—677: K. Hofmann, Über die Clairmonter runen.

Tidskrift for Philologi og Pædagogik VIII: Bugge's aufsatz (vgl. oben) s. 302.

Englische Studien, hg. von E. Kölbing. 2. bd. Heilbronn 1879 s. 414—416: Henry Sweet, Garsecg.

7. Wanderer.

Hs. *Exeterbuch* 76^b—78^a.

Ausgaben.

Thorpe's *Codex Exoniensis* s. 286—293.

Klipstein's *Analecta*, vol. II s. 307—314.

Ettmüller's *Scopas* s. 216—218: Eardstapan gid.

Grein's *Bibliothek*, bd. I s. 238—241.

Rieger's *Lesebuch*, s. 125—129: Des elenden klage.

An Anglo-Saxon Reader in Prose and Verse. With Grammatical Introduction, Notes and Glossary. By H. Sweet. Oxford 1876. 2. ed. 1879 s. 174—179.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 13—17.

Grein's Besserungen in Germania X s. 421.

Schipper's Collation in Germania XIX s. 332.

Übersetzungen.

Eine wörtliche Englische von Thorpe neben dem original im Codex Exoniensis. Eine freie in der Academy jhrg. 1881.

Eine Deutsche von Grein in: Dichtungen der Angelsachsen. Stabreimend übersetzt von C. W. M. Grein. 2 bde. Göttingen. 2. aufl. Cassel und Göttingen 1863. 2. bd. s. 251—255.

8. Seefahrer.

Hs. Exeterbuch bl. 81^b—83^a.

Ausgaben.

Codex Exoniensis. Ed. by Thorpe s. 306—313.

Ettmüller's Scopas s. 218—220.

Grein's Bibliothek, bd. I s. 241—245.

Rieger in Zacher's Zeitschrift für Deutsche philologie I bd. s. 334—339:
Der seefahrer als dialog hergestellt von Rieger.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 17—22,

Grein's Besserungen in Germania X s. 422.

Schipper's Collation in Germania XIX s. 332.

Übersetzungen.

Eine Englische von Thorpe neben dem original im Cod. Exoniensis. —
Eine Deutsche übersetzung in Grein's Dichtungen der Angelsachsen bd. 2
s. 248—251.

9. Ruine.

Hs. Exeterbuch bl. 123^b—124^b.

Ausgaben.

Conybeare's Illustrations s. 253—255: The Ruined Wall-stone.

Thorpe's Codex Exoniensis s. 476—479.

Klipstein's Analecta, vol. II s. 320—322.

Ettmüller's Scopas s. 213—214: þæt gebrocene burhæced.

Hallesche universitätsschrift zu königs geburtstag. Halis 1865. Præmissum est Carmen Anglo-Saxonicum in codice Exoniensi servatum quod vulgo inscribitur Ruinæ. Edidit Henricus Leo s. 1—17.

Ancient Saxon Poem of a city in Ruins. Supposed to be Bath. Read at a meeting of the Bath Natural History and Antiquarian Field Club. March 15, 1871. By Rev. J. Earle. Bath 1872.

Wülcker in Anglia II, Halle 1879 s. 384—387: Aus Englischen bibliotheken.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 22—25.

Grein's Besserungen s. 422.

Schipper's Collation s. 336.

Übersetzungen.

Eine Lateinische Übersetzung neben dem original bei Conybeare.

Eine Englische in prosa bei Thorpe, eine gereimte Englische bei Conybeare s. 251—253.

Eine Deutsche wörtliche bei Leo neben dem texte.

10. Klage der frau.

Hs. Exeterbuch bl. 115^a—115^b.

Ausgaben.

Conybeare's Illustrations s. 245—249.

Daraus abgedruckt sammt Übersetzung in den späteren auflagen von Turner's History of the Anglo-Saxons. Vol. III, book IX, ch. III.

Thorpe's Codex Exoniensis s. 441—445: The Exile's Complaint.

Klipstein's Analecta, vol. 2 s. 314—317: The Banished One's complaint.

Ettmüller's Scopas s. 214—216: Vreccan vifes ged.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 245—246.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 25—27.

Grein's Besserungen s. 422.

Schipper's Collation s. 334.

Übersetzungen.

Englische neben original bei Conybeare und bei Thorpe.

Deutsche in Grein's Dichtungen, bd. 2 s. 255—257.

Eine Holländische in Proeve eener Geschiedenis der Dichtkunst en fraaije Letteren onder de Angel-Saksen. Door J. P. Arend. Amsterdam 1842 s. 94—96.

11. Botschaft des gemahls.

Hs. Exeterbuch bl. 123^a—123^b.

Ausgaben.

Thorpe's Codex Exoniensis s. 472—475. Die ersten 12 verse sind dort als Riddle III gedruckt, das übrige als A Fragment.

Klipstein's Analecta, vol. II s. 322—325, nur von v. 12 gedruckt.

Ettmüller's Scopas s. 202—204, auch nur von v. 12 an als: Vreccan beodnes ærend tō his brýde.

Erst Grein erkannte das gedicht in seiner zusammengehörigkeit und druckte es als ganzes in:

Grein's Bibliothek bd. 1 s. 246—248.

Wülcker in Anglia II s. 381—384.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 27—30.

Grein's Besserungen s. 422.

Schipper's Collation s. 335.

Übersetzungen.

In Englischer prosa bei dem original in Thorpe's Codex Exoniensis.
Deutsch in Grein's Dichtungen, bd. 2 s. 257—258.

12. Zaubersprüche.

I. Gegen verhextes land.

Hs. Britisches Museum, Cottoniana Caligula A VII bl. 171^a—173^b.

Ausgaben.

Symbolæ ad Literaturam Teutonicam Antiquiorem editæ sumtibus P. Fr. Suhm (ab Erasmo Nyerup). Havniæ 1787 s. 147—151: Exorcismi sacri ad reddendos agros fertiles, Anglo-Saxonice.

A Grammar of the Anglo-Saxon Tongue, with a Praxis by Er. Rask. 1. Ed. Stockholm 1817. New Ed. translated by B. Thorpe, Kopenhagen 1830 s. 189—193.

Analecta Anglo-Saxonica. A Selection in Prose and Verse from Anglo-Saxon Authors of various Ages; With a Glossary by Benj. Thorpe. London 1834. 2^a ed. London 1846 s. 116—119.

Deutsche Mythologie. Von J. Grimm. Göttingen 1835; 2. aufl. 1844, 2 bde.; 3. unveränd. aufl. 1854; 4. aufl. in 3 bdn. (bd. 3: Nachträge und anhang) hg. v. El. Hugo Meyer, 1875—78. 2. aufl. s. 1185—1188.

The Saxons in England. A History of the English Commonwealth till the period of the Norman conquest. By John Mitchell Kemble. 2 vols. London 1849. Vol. I s. 531—535.

Klipstein's *Analecta Anglo-Saxonica*, vol. I s. 251—255.

Ettmüller's *Scopas* s. 300—302.

Rieger's *Lesebuch* s. 143—146.

Leechdoms, Wortcunning and Starcraft of Early England. Collected and edited by the Rev. Osw. Cockayne. 3 vols. London 1864—1866 (*Scriptores Rerum Britannicarum Medii Aevi*). Vol. I s. 398—405.

Wülcker's *Angelsächsische dichtungen* s. 30—33.

Übersetzungen.

Eine Englische wörtliche bei Cockayne neben dem texte.

Eine Deutsche des größten theiles des stückes bei Grimm s. 1187—1188.

II. Gegen hexenstich.

Hs. Britisches Museum, Harleiana 585 bl. 175^a—176^a.

Ausgaben.

Reliquiæ Antiquæ. Scraps from Ancient Manuscripts. illustrating chiefly Early English Literature and the English Language. Ed. by Thom. Wright and James Orchard Halliwell. 2 vols. London 1841—1843. Vol. II s. 237—238.

Grimm's *Mythologie*. 2. aufl. s. 1191—1193.

Kemble's *Saxons in England*, vol. I s. 530—531.

Ettmüller's Scopas s. 302—303.

Bouterwek in Cædmon's des Angelsachsen biblische dichtungen. Herausg. von K. W. Bouterwek. 2 teile. Gütersloh 1854 und Elberfeld und London 1851. 1. teil s. LXXXV—LXXXVII.

Rieger's Lesebuch s. 142—143.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 52—55.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 33—34.

Übersetzungen.

Eine Englische neben Cockayne's texte.

Eine Deutsche bei Bouterwek s. LXXXVII und des größten teiles bei Grimm s. 1192—1193.

III. Gegen ausgeschwärmte bienen.

Hs. Cambridge, Corpus Christi College, 41 s. 202.

Ausgaben.

Grimm's Mythologie s. 402 und s. 1193.

Kemble's Saxons in England, vol. I s. 404.

Rieger's Lesebuch s. 143.

Grimm druckte beide teile ab, doch ohne sie als ein zusammengehöriges ganze zu betrachten. Kemble, und nach ihm Rieger, geben nur v. 8—11.

Zuerst vollständig gedruckt ist der segen in:

Cockayne's Leechdoms, vol. I s. 384—385.

Dann in seinem zusammenhange erklärt von Zupitza in Anglia I s. 189—195.

Ferner vollständig abgedruckt in:

Wülcker's Angelsächsischen dichtungen s. 34.

Übersetzungen.

Eine Englischs bei Cockayne s. 385; die des abgedruckten stückes bei Kemble a. a. o.

Eine Deutsche übersetzung des ganzen bei Zupitza a. a. o.

IV. Neunkräuterseggen.

Hs. Britisches Museum, Harleiana 585 bl. 160^a—163^a.

Ausgaben.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 30—37.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 34—37.

Übersetzung.

Eine Englische bei Cockayne neben dem originaltext.

V. Für gestohlnes oder verlornes vieh.

A.

Hs. Britisches museum, Harl. 585 bl. 180^b—181^a.

Ausgaben.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 60—61 mit Englischer übersetzung.

B.

Hs. Cambridge, Corpus Christi College 41 s. 216.

Ausgaben.

Antiquæ Literaturæ Septentrionalis Liber Alter seu Humphredi Wanleii Librorum Vett. Septentrionalium qui in Angliæ bibliothecis extant Catalogus. Oxoniæ 1705 s. 114.

Cockayne's Leechdoms, vol. I s. 390—393 mit Engl. übersetzung.

Grimm's Mythologie. 4. aufl. bd. 3 s. 493.

C.

Hs. Cambridge, Corpus Christi College 41 s. 226.

Ausgaben.

Wanley's Catalogus s. 114.

Cockayne's Leechdoms, vol. I s. 384—385 mit Engl. übersetzung.

Grimm's Mythologie. 4. aufl. bd. 3 s. 492—493.

VI. Gegen verwachsene (vgl. Nachtrag).

Hs. Harleiana 585, bl. 167^a—167^b.

Ausgabe.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 42—43. mit übersetzung.

VII. Für schwangere frauen.

Hs. Harleiana 585 bl. 185^a—185^b.

Ausgaben.

Kemble's Saxons, vol. I s. 528—529 mit übersetzung.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 66—69.

VIII. Reisesegen.

Hs. Cambridge, Corp. Chr. Coll. 41 s. 400.

Ausgaben.

Wanley's Catalogus s. 115.

Ettmüller's Scopas s. 303—304.

Cockayne's Leechdoms, vol. I s. 388—391 mit übersetzung.

Grimm's Mythologie. 4. aufl. bd. 3 s. 493.

13. Runenlied.

Hs. verloren, statt derselben muss der abdruck von Hickes dienen.

Ausgaben.

Hickesii Linguarum Vett. Septentrionalium Thesaurus, vol. I s. 135.

Über Deutsche runen. Von Wilh. Carl Grimm. Göttingen 1821. Besonders zu beachten s. 217—246.

Ettmüller's Scopas s. 286—289: Rûna gerim.

Das gotische alphabet Vulfila's und das runenalphabet. Von Jul. Zacher. Leipzig 1855.

Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 351—354.

Rieger's Lesebuch s. 136—139.

La chanson des Runes. Texte Anglo-Saxon, Traduction et Notes par L. Botkine. Havre 1879.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 37—41.

Grein's Besserungen s. 428.

Übersetzungen.

Deutsche übersetzung bei W. Grimm s. 225—234.

Französische bei Botkine s. 12—15.

14. Denksprüche.

I. Cottonhandschrift.

Hs. Britisches Museum, Cottoniana Tiberius B I bl. 113^a—113^b.

Ausgaben.

Hickesii Thesaurus, vol. I s. 207—209.

Conybeare's Illustrations s. 230—232 (v. 1—5, v. 10—13, v. 50—54).

Menologium seu Calendarium Poeticum. With an English Translation and Notes, by the Rev. Samuel Fox. London 1830 s. 44—56.

Ebeling's Angelsächsisches lesebuch s. 119—121.

Ettmüller's Scopas s. 283—285: Ealdcvidas.

Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 346—347: Versus gnomici.

Two of the Saxon Chronicles parallel with supplementary Extracts from the others. Ed. with Introduction, Notes and Glossarial Index by John Earle Oxford 1865 s. XXXV—XXXVI.

Sweet's Anglo-Saxon Reader s. 183—185.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 41—43.

Grein's Besserungen s. 428.

Sievers Collation in Haupt's Zeitschrift f. Deutsches altertum, neue folge bd. III 456—467; s. 466: Versus gnomici.

Übersetzungen.

Lateinische bei Hickes unter dem Angelsächsischen.

Englische wörtliche und freie gereimte bei Conybeare für die gegebenen verse bei denselben, — Ferner eine Englische in Turner's History of the Anglo-Saxons, vol. III s. 195—196.

Eine Holländische übersetzung bei Arend s. 92—94.

II. Exeter handschrift.

A.

Hs. Exeterbuch bl. 88^b—90^a.

Ausgaben.

Thorpe's Codex Exoniensis s. 333—338 mit Englischer übersetzung.
Ettmüller's Scopas s. 286 (v. 61—72).
Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 339—341.
Wülcker's Angels. dichtungen s. 43—46.
Grein's Besserungen s. 428.
Schipper's Collation s. 333.

B.

Hs. Exeterbuch bl. 90^a—91^a.

Ausgaben.

Hickesii Thesaurus, vol. I s. 221.
Conybeare's Illustrations s. 228—230 (v. 72—84).
Thorpe's Codex Exoniensis s. 338—342.
Ettmüller's Scopas s. 281—283.
Bouterwek in seiner Cædmonausgabe s. XCVII—XCVIII (v. 126—139).
Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 341—344.
Rieger's Lesebuch s. 129—132.
Wülcker's Angels. dichtungen s. 46—48.
Grein's Besserungen s. 428.
Schipper's Collation s. 333.

Übersetzungen.

Englisch in Thorpe's Codex Exoniensis.
Lateinische übersetzung der gegebenen verse bei Conybeare und in Englischen versen ebenda.
Deutsche übersetzung der gegebenen verse bei Bouterwek. Ebenso eine übertragung der v. 72—101 in der Geschichte der Englischen Literatur von B. ten Brink. Berlin 1877. 1. bd. s. 82.

C.

Hs. Exeterbuch bl. 91^a—92^b.

Ausgaben.

Hickesii Thesaurus s. 221 (v. 139—145).
Thorpe's Codex Exoniensis s. 342—346 mit Englischer übersetzung.
Ettmüller's Scopas s. 285—286.
Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 344—346.
Wülcker's Ags. dichtungen s. 48—51.
Grein's Besserungen s. 428.
Schipper's Collation s. 333.

15. Des vaters lehren.

Hs. Exeterbuch bl. 80^a—81^b.

Ausgaben.

Thorpe's Codex Exoniensis s. 300—306 mit Englischer übersetzung.
Klipstein's Analecta, vol. II s. 222—227.

Ettmüller's Scopas s. 246—248: Fæder lærvidas.
Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 347—350: Fæder lærvidas.
Wülcker's Angels. dichtungen s. 51—55.
Grein's Besserungen s. 428.
Schipper's Collation s. 333.

16. Byrhtnoth's tod.

Hs. Cott. Otho A XII, 3 (fol. 57^a—62^b) ist verloren, der älteste druck ist in Johannis Glastoniensis Chronica sive Historia de Rebus Glastoniensibus. Ed. Th. Hearnius. 2 bde. Oxonii 1726 s. 570—77.

Thorpe's Analecta Anglo-Saxonica s. 131—141.

Collectanea Anglo-Saxonica maximam partem nunc primum edita et vocabulario illustrata a Ludv. Chr. Müller. Havniæ 1835 s. 52—63.

Ebeling's Lesebuch s. 85—93.

Klipstein's Analecta, vol. II s. 261—279.

Ettmüller's Scopas s. 133—140.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 343—352.

Rieger's Lesebuch s. 84—94.

Sweet's Anglo-Saxon Reader s. 133—145.

Einleitung in das studium des Angelsächsischen. Von Karl Körner. 2. teil: Text, übersetzung, anmerkungen, glossar. Heilbronn 1880 s. 72—89.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 55—66.

Grein's Besserungen s. 422.

Übersetzungen.

Conybeare gibt eine Englische prosaübersetzung in den Illustrations s. XC—XCVI. Auch zum grösstenteile übersetzt bei Turner, vol. II, b. VI, chap. IX s. 191—192.

Deutsche übersetzungen stehen bei Körner neben dem texte und ferner in: Das lied von Byrhtnoth's fall 991. Ein beitrage zur altgermanischen volks-poesie. Von U. Zernial. Berlin 1882. Wissenschaftliche beilage zum programme des Humboldtsgymnasium. Ostern 1882. Auch ten Brink übersetzt fast das ganze in seiner Literaturgeschichte s. 118—122.

Eine Holländische übersetzung des grössten teiles bei Arend s. 88—90.

17. Lieder aus der Angelsächsischen Chronik.

I. Ælstan's sieg bei Brunnanburh.

Hss. sind die der Angelsächsischen chronik: Britisches museum, Cottoniana Tiberius A VI; Cottoniana Tiberius B IV; Corpus Christi College zu Cambridge hs. 173; Cottoniana Domitian A VIII.

Ausgaben.

Das gedicht wurde so häufig abgedruckt, und viele dieser drucke sind von gar keinem philologischen werte, dass ich hier nur die ältesten und die wichtigern anführe. Vom Angelsächsischen texte finden wir eine Lateinische

bearbeitung in der chronik des Heinrich von Huntingdon (buch V zum jahre 937). In der neuesten ausgabe dieses chronikenschreibers (Henrici Archidiaconi Huntendunensis Historia Anglorum. Ed. by Thomas Arnold. London 1879 (Scriptores Rerum Britannicarum Medii Aevi), steht sie s. 160—161.

Historiæ Ecclesiasticæ gentis Anglorum libri V a venerabili Beda presbytero scripti . . . ab augustissimo veterum Anglo-Saxonum rege Aluredo . . . examinati (ed. ab Abraham Wheloc). Cantabrigiæ 1633 s. 555—557.

Chronicon Saxonicum ex MSS. codicibus nunc primum integrum edidit ac Latinum fecit Edmundus Gibson. Oxonii 1692 s. 112—114.

Hickesii Thesaurus, vol. I s. 181—182.

Scriptores Rerum Danicarum Medii Aevi. Collegit Jak. Langebek. Tom. II. Hafniæ 1773 s. 412—422: Angelsächsischer text mit Lateinischer übersetzung. Heinrich von Huntingdon's übersetzung, die von Wheloc und eine in Lateinischen versen aus Saville's ausgabe des H. von Huntingdon.

Tabulæ parallelæ antiquissimarum Teutonicæ linguæ dialectorum . . . illustratæ opera Caroli Michaeler. Innsbruck 1776 s. 228—241: Urtext mit Lateinischer übersetzung.

In den ausgaben der Angelsächsischen chronik wurde das gedicht unter dem betreffenden jahre abgedruckt, also von Ingram, Thorpe (abdruck aller hss.) und Earle und in den Monumenta Historica Britannica or Materials for the History of Britain. Ed. by Thom. Duffus Hardy s. 291—467.

Müller's Collectanea Anglo-Saxonica s. 49—52.

Ettmüller in Scôpes vidhsidh. Sängers weitfahrt und Ædhelstan's sieg bei Brunanburg s. 26—schluss.

Ebeling's Lesebuch s. 93—97.

Klipstein's Analecta, vol. II s. 325—329.

Ettmüller's Scopas s. 204—206.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 352—355.

Rieger's Lesebuch s. 94—97.

Körner's Einleitung s. 67—72.

Wülcker's Angels. dichtungen (mit lesarten der hss. im anhang) s. 66—69.

Sievers Collation (zu den Londoner hss.) bei Haupt s. 462—463.

Übersetzungen.

Lateinische bei Wheloc und Gibson. Ebenso bei Hickesius Præfatio XIV—XV; bei Langebeck und Michaeler.

Englische übersetzungen von Ingram, Gurney (ohne Angelsächsisch), Thorpe (im 2. bde.), Giles (ohne Angelsächsisch) und in den Monumenta. Ferner in Turner's History, vol. III s. 165—166 u. s.

Deutsche übersetzungen bei Ettmüller und bei Körner, ebenso bei Ten Brink s. 115—116.

Eine Holländische bei Arend s. 83—85.

Eine Dänische in Normannerne, bd. III. Af Johannes C. H. R. Steenstrup. Kjöbenhavn 1879 s. 76.

II. Befreiung von fünf orton.

Hss. dieselben wie bei I.

Ausgaben.

Abdruck in den ausgaben der Angelsächsischen chronik, bei Wheloc u. d. a., bei Thorpe (unter abdruck aller hss.). Ferner in:

Ettmüller's Scopas s. 206.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 355: Eadmund.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 68—69.

Sievers Collation s. 463.

Übersetzungen.

Lateinische und Englische in den ausgaben der chronik und in den angeführten übersetzungen (vgl. I).

III. Eadgar.

Hss. nur Tiberius A VI; Tiberius B IV; Cambridge C. C. C. hs. 173.

Abdruck in den ausgaben der chronik, ferner von

A.

Ettmüller's Scopas s. 206—207.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 355—356.

Sievers Collation s. 463.

Übersetzungen

wie bei den vorigen.

B.

Hickesii Thesaurus, vol. I s. 185—186.

Ebeling's Lesebuch s. 110—112.

Klipstein's Analecta, vol. II s. 329—332.

Ettmüller's Scopas s. 207—208.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 356—357.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 70—72.

Sievers Collation s. 463.

Übersetzungen

wie bei den vorigen und bei Turner III, b. IX, ch. 1 s. 165.

Eine Holländische übersetzung bei Arend s. 96—98.

IV. Ælfred.

Hss. Tib. B I; Tib. B IV.

Ausgaben.

Abdruck in den ausgaben der chronik.

Ausserdem in:

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 357—358.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 73—74.

Sievers Collation s. 463—464.

Bibliothek d. Angelsächs. Poésie. Bd. I.

Übersetzungen

vgl. oben.

V. Eadweard's tod.

Hss. Tib. B I; Tib. B IV.

Ausgaben.

Ausser in den chronikenausgaben in:

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 358—359.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 74—70.

Sievers Collation s. 464.

Übersetzungen

vgl. oben.

18. Gedicht auf Durham.

Hs. zu Cambridge, Univ. Libr. ff 1. 27 p. 202. Der druck von Hicckes ist nach einer hs. der Cottoniana, welche 1731 verbrannte..

Ausgaben.

Somner's abdruck am schlusse (auch col. 76) von: Twysden's Histor. Anglic. X scriptores. Londini 1652.

Hicckesii Thesaurus, vol. I s. 178—179.

Michaeler's Tabulæ parallelæ s. 241—244.

Angelsächsische chrestomathie oder sammlung merkwürdiger stücke aus den schriften der Angelsachsen einer uralten deutschen nation mit beigelegter hochdeutschen übersetzung. Von Joh. Oelrichs. Hamburg und Bremen 1798 s. 49—51: Von der lage Dünhelm's und heiligen reliquien.

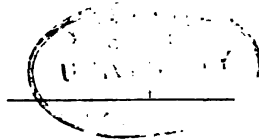
Reliquiæ Antiquæ. Ed. by Wright and Halliwell, vol. I s. 159.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 76—77.

Symeonis Monachi opera omnia. Ed. Thom. Arnold. London 1882 (Scriptores Rerum Britan. Medii Ævi) vol. I s. 221—222.

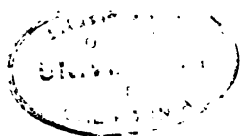
Übersetzungen.

Lateinische geben die vier erstgenannten ausgaben.











73
 fe. lufe. 7 þone amne heit. soðne
 þan þone ðe sƿindel ær mane acƿeo
 ƿa he hƿa ma polde ne ne him ƿiç
 ƿod ƿƿið ƿoƿscode 7 ðas mannes mo
 ƿod eallum ƿeold sumena synne ƿa
 nu ƿiç ded ƿoƿ þan bð and ƿiç æs hƿa
 sele ƿe ƿealde ƿoƿ þane ƿela secl
 biðan leaƿes 7 laƿes se þe longe hea
 ðys sū ƿin dazum ƿoƿolde bƿiçes þa
 ƿa sans 7 ƿiçes samod æt ƿæderie ƿoƿe
 hea ƿealde hilde ƿi san ƿomen ƿudu
 ƿealde 7 ðæt ƿe ceo. ðon hea ƿamen
 hea ƿealde ƿeoƿ æt ƿe me do beice ma
 nan seol ðe ƿinne eafenum ða hea
 ƿa be ƿeatz hælles hea ƿealde hnef
 secl dinga ƿiç ƿa ƿæle ƿeallan seolde
 ne hƿa hilde bƿiç heuan þoƿ ƿe
 eoƿena ƿe ƿeoƿe unsynnnum ƿeald be
 loƿen leaƿe æt þa hild ƿealan bearnum
 7 þoƿdum he on ƿe bƿið hƿiçion ƿa ƿe

be nēnde. þ he þa pealafe peo-
 dome arum heolde. þ ða ær ænig
 worðū ne worcum pagre ne þra-
 þorh miz searo æfre se menden
 hie þra beaz sýfan banan fol-
 ðoden lease þa him spa ze þearfod
 sýf þonne frysna hwyle ffeenen
 ðes morþor heef mynd siend þra
 þonne hit speowdes æz syddan scolden
 ad þas ze æfneð 7 ic ze sold ahafeu on
 hoide hefe scyldunga befe. beðo-
 pas on bæle gearu at þe in ade þas
 æz eþ ze syne spar þa siþce spyn
 eal sylðen. eorpe her heafid æfeling ma-
 niz pundum apýrðed sume on pale
 cýwzom. he ða hulde buþ æt hmaes
 ade hie selpie sumu speolode be-
 þastan b. in þaen þa nan. 7 on bæle
 don eapme on eaxe ðes gnoþode
 gnoþode gaddum giddum æt ah. þa



In gleichem Verlage ist erschienen:

Kurzgefasste
Angelsächsische Grammatik

von

Prof. Dr. C. W. M. Grein.

Preis 2 Mark.

Dichtungen der Angelsachsen

stabreimend übersetzt von

Prof. Dr. C. W. M. Grein.

2 Bände. 2. Ausgabe. — Preis 11 Mark.

Ablaut, Reduplikation u. sekundäre Wurzeln
der starken Verba im Deutschen

nebst

einem Exkurs über die Verba Dôn und Iddja.

Eine sprachgeschichtliche Untersuchung mit alphabetischen Wortregistern

von

Prof. Dr. C. W. M. Grein.

Preis 2 Mark.

Sprachschatz der angelsächsischen Dichter

bearbeitet von

Prof. Dr. C. W. M. Grein.

2 Bände. Preis 36 Mark.

Beowulf

nebst

den Fragmenten Finnsburg und Valdere

in kritisch bearbeiteten Texten neu herausgegeben mit Wörterbuch

von

Prof. Dr. C. W. M. Grein.

Preis 3 Mark.

Linguistische Allotria.

Laut-, Ablaut- und Reimbildungen der **englischen Sprache**

Professor Dr. Friedrich Koch.

Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben
von

Dr. Eugen Wilhelm.

Zweite Ausgabe.

Preis 2 Mark.

De infinitivi,
linguarum sanscritae
bactricae persicae graecae oscae umbricae latinae goticae
forma et usu
scripta
Eugenius Wilhelmus,
Phil. Doctor.

Preis 4 Mark.

Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung Band XXII, 4. Heft, S. 334:
„Vorliegende Arbeit ist als ein durchaus erfreulicher und höchst werthvoller
Beitrag zur Sprachwissenschaft, speciell zur vergleichenden Syntax, zu be-
zeichnen, der, gestützt auf eine genaue und sorgfältige Kenntniss des vedischen
Sprachgebrauchs, besonders für die syntaktischen Gebrauchsweisen des grie-
chischen, lateinischen und gotischen Infinitivs höchst reichhaltige Zusammen-
stellungen giebt.“

Revue de linguistique tome V, 4 fasc.: „M. Wilhelms s'adresse à un sujet
bien vaste et qui reclamera longtemps encore de patientes recherches. Hàtons-
nous de dire que son écrit nous paraît clair, methodique et capable de faire
avancer la question L'ouvrage occupera une place honorable dans
l'histoire de l'établissement de la syntaxe comparative indo-européenne.“

Demnächst erscheint:

Angelsächsisches wörterbuch von Prof. Dr. C. W. M. Grein.
Zum drucke besorgt von Dr. F. Groschopp.

Dieses werk enthält alle wörter, die sich im sprachschatze finden,
jedoch ohne die belegstellen, und wird daher ein handliches billiges
Angelsächsisches wörterbuch, das uns noch gänzlich fehlt, abgeben.

Beowulf. Stabreimend übersetzt von Prof. Dr. C. W. M. Grein.
Nach des verfassers handexemplar zum drucke besorgt von
Prof. Dr. R. P. Wülcker.

14 DAY USE
RETURN TO DESK FROM WHICH BORROWED
LOAN DEPT.

This book is due on the last date stamped below, or
on the date to which renewed.

Renewed books are subject to immediate recall.

7 Sep '62 M/V REC'D LD SEP 6 1962	REC'D APR 1 1970 REC. CIR. OCT 12 '77 REC. CIR. OCT 12 '77
NOV 29 1965 4 9 REC'D	REC. CIR. MAR 29 '78
NOV 17 '65 - 11 AM	
LOAN DEPT.	
MAY 8 1967 6 0 PERM	
JUN 30 '67 - 8 AM	
LOAN DEPT.	
MAR 11 1970 5 7	

LD 21A-50m-3,'62
(O7097s10)476B

General Library
University of California
Berkeley